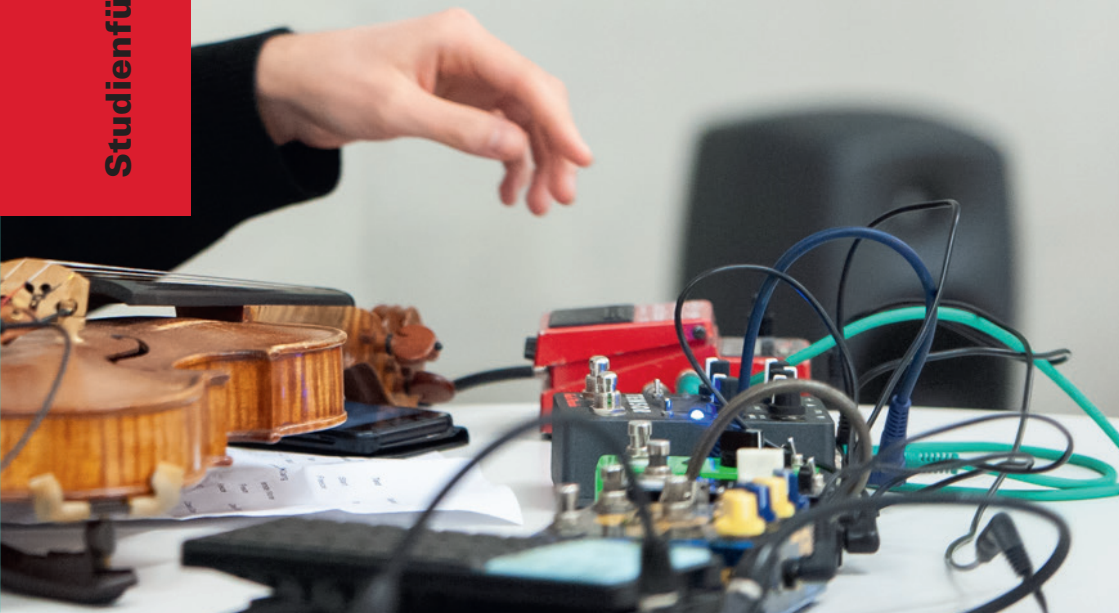
Fachhochschule Nordwestschweiz
Hochschule für Musik | Klassik

Musik Akademie Basel

Studienführer 2020/2021



Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW **4**
Studienberatung 5
Studiengebühren 7
Studierende aus dem Ausland 8
Studierendenaustausch 9
Informationen zum Studium 9
Vera Oeri-Bibliothek der Musik-Akademie Basel 10
Lageplan 11
Übersichtsplan Campus Musik-Akademie Basel 12

Organisation **13**
Leitung und Verwaltung 13
Gremien 16
Wettbewerbe für Studierende 17
Studierendenvereinigung (StuVe) 18
«Die Mugge» – Konzertvermittlung 19

Wichtige Termine **20**

Fächer und Dozierende **22**
Künstlerische Hauptfächer 22
Pädagogische Fächer 23
Adressverzeichnis Dozierende 26
PreCollege 29
Abkürzungsverzeichnis 30

Bachelor of Arts FHNW in Musik **31**
Studienrichtung instrumental/vokal 31
Studienrichtungen Komposition/Musiktheorie 51
Studienrichtung Audiodesign 69
Studienrichtung Schulmusik I 83
Studienrichtung Schulmusik II A 92
Studienrichtung Schulmusik II B 107
Studienrichtung Schulmusik II C 123

Bachelor of Arts FHNW in Musik und Bewegung **134**

Master of Arts FHNW in Musikpädagogik **144**
Studienrichtung instrumental/vokal 144
Studienrichtung Musiktheorie 163
Studienrichtung Musik und Bewegung 175
Studienrichtung Schulmusik II A 180
Studienrichtung Schulmusik II B 188
Studienrichtung Schulmusik II C 196
Studienrichtung Schulmusik II D 202

Master of Arts FHNW in Musikalischer Performance **209**
Studienrichtung instrumental/vokal 209

Master of Arts FHNW in Spezialisierter Musikalischer Performance **218**
Studienrichtung Blasorchesterdirektion 218
Studienrichtung Chorleitung 222
Studienrichtung Improvisation 228
Studienrichtung Kammermusik 234
Studienrichtung Komposition 237
Studienrichtung Liedgestaltung 241
Studienrichtung Musiktheorie 245
Studienrichtung Solistin/Solist 248
Studienrichtung Zeitgenössische Musik 255

Master of Arts FHNW in Komposition/Musiktheorie **261**
Studienrichtung Komposition 261
Studienrichtung Audiodesign 274

Minors **278**
Minor Audiodesign 279
Minor Blasorchesterdirektion 280
Minor Chorleitung 281
Minor Improvisation 282
Minor Jazz 283
Minor Komposition 284
Minor Liedgestaltung für Pianistinnen/Pianisten 286
Minor Musik inszenieren und vermitteln 287
Minor Musikforschung 291
Minor Musiktheorie 293
Minor Musikwissenschaft 296
Minor Orchester 297
Minor Unterricht in kollektiven Musizierformen 299
Minor Variantinstrument im historischen Kontext 302
Minor Zeitgenössische Musik 303

Wahlbereich **304**

Studiengangsübergreifender Bereich **359**
Kammermusik 359
Ensemble DIAGONAL 362
Orchester 369
Chor 372

Forschung & Entwicklung **373**

Veranstaltungen **379**
Konzertreihen 379
Chorkonzerte 381
Kammerchorkonzerte 381
Kammermusikkonzerte 382
Konzerte sonic space basel 382
Orchesterkonzerte 385
Veranstaltungen des Elektronischen Studios Basel 386
Veranstaltungen der Abt. Forschung & Entwicklung 387
Weitere Konzerte und Veranstaltungen 388

Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW

Die Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW ist eine regional verankerte Bildungs- und Forschungsinstitution. Sie hat sich als eine der führenden und innovationsstärksten Fachhochschulen der Schweiz etabliert.

Die FHNW umfasst neun Hochschulen mit den Fachbereichen Angewandte Psychologie, Architektur, Bau und Geomatik, Gestaltung und Kunst, Life Sciences, Musik, Lehrerinnen- und Lehrerbildung, Soziale Arbeit, Technik und Wirtschaft. Die Campus der FHNW sind an Standorten in den vier Trägerkantonen Aargau, Basel-Landschaft, Basel-Stadt und Solothurn angesiedelt.

Rund 12'500 Studierende sind an der FHNW immatrikuliert. Rund 1'300 Dozierende vermitteln in 29 Bachelor- und 18 Master-Studiengängen sowie in zahlreichen Weiterbildungsangeboten praxisnahes und marktorientiertes Wissen. Die Absolventinnen und Absolventen der FHNW sind gesuchte Fachkräfte.

Neben der Ausbildung hat die anwendungsorientierte Forschung und Entwicklung an der Fachhoch-schule Nordwestschweiz FHNW hohe Priorität. Gemeinsam mit nationalen und internationalen Part-nerinnen und Partnern aus Industrie, Wirtschaft, Kultur, Verwaltung und Institutionen setzt die FHNW Forschungsprojekte um und wirkt an europäischen Forschungsprogrammen mit. Die FHNW fördert den Wissens- und Technologietransfer zu Unternehmen und Institutionen. 2019 umfasste die anwendungsorientierte Forschung und Entwicklung 1'261 Forschungsprojekte sowie 397 Dienstleistungsprojekte.

Studienberatung

Es empfiehlt sich, frühzeitig vor der Anmeldung zum Studium mit der/dem gewünschten Dozierenden des Hauptfachs Kontakt aufzunehmen.

Die Leiterinnen und Leiter der einzelnen Studienrichtungen stehen beratend für die individuelle Gestaltung des Studienverlaufs zur Verfügung.

Weitere Auskunft bei der Studierendenadministration Tel. +41 61 264 57 32 sowie beim Sekretariat des Elektronischen Studios Tel. +41 61 264 57 31

Interne Beratung

Audiodesign	Volker Böhm
Anforderungen Gehörtest	Elke Hofmann
Anmeldung Eignungsabklärung	Studierendenadministration
BA Musik instrumental/vokal	Kathrin Williner
BA Musik und Bewegung	Heinz Füglistaler
Blasorchesterdirektion	Felix Hauswirth
Chorleitung	Raphael Immoos
Eignungsabklärung Hauptfach	gewünschte Lehrkraft sowie Studiengangsleitungen
Elektronisches Studio	Volker Böhm a. i.
Internationaler Austausch	Martina Pratsch
Kammermusik	Thomas Thüring
Komposition	Hauptfachdozierende sowie Uli Fussenegger
Krankenversicherung	Martina Pratsch
Künstlerisches Hauptfach	Hauptfachdozierende sowie Studiengangsleitungen
MA Komposition/Musiktheorie	Uli Fussenegger
MA Musikpädagogik instrumental/vokal	Annekatrin Klein
MA Musikpädagogik Musik und Bewegung	Heinz Füglistaler
MA Performance und Spezialisierte Performance instrumental/vokal	Thomas Thüring
Orchesterdisposition	Martina Pratsch
Pflichtfächer	Kathrin Williner
PreCollege	David Lauri
Schulmusik I und II	Beat Hofstetter
Stipendien	Martina Pratsch

Musikphysiologische Beratung («Musikmedizin»)
Horst Hildebrandt
Tel. +41 43 446 51 20

Externe psychologische Beratung
Claudia Nissen
Grenzacherstrasse 28
4058 Basel
Tel. +41 61 373 98 50
claudia.nissen@bluewin.ch
(auch für Englisch sprechende Studierende)

Thomas Kern
Grenzacherstrasse 9
4058 Basel
Tel. +41 61 421 30 18
kernthomas@bluewin.ch

Die Psychologin und der Psychologe bieten externe Beratung bei psychischen Problemen aller Art an. Die ersten vier Sitzungen dienen der Abklärung und sind für die Studierenden der Hochschule unentgeltlich. Sollte eine Fortführung der Beratung erforderlich sein, wird gemeinsam mit den Studierenden nach Anschlusslösungen gesucht. Die Finanzierung muss dann im Einzelfall geklärt werden.

Die Beratungen sind vertraulich. Ohne das ausdrückliche Einverständnis der/des Studierenden wird die Hochschule weder über die Person der/des Studierenden noch über den Inhalt der Gespräche informiert.

Das Beratungsangebot der Psychologin und des Psychologen steht insbesondere auch Studierenden zur Verfügung, falls sie im Rahmen ihres Studiums sexueller Belästigung oder Mobbing ausgesetzt sein sollten. Die Beratungen sind auch in diesem Fall streng vertraulich und für die Betroffenen kostenlos.

Studiengebühren

Gültig ab Studienjahr 2020/2021 für alle Studierenden der Hochschule für Musik FHNW.
Ausführliche Gebührenordnung Ausbildung

Liste der Studiengebühren (in Schweizer Franken)

Eignungsabklärung/Anmeldewgebühr		
Gebühr für die Eignungsabklärung Gebühr für Übertritt intern BA zu MA, MA zu MA2		200.–
Semestergebühren		
Semestergebühren Bachelor/Master (Nationalität, Wohnsitz vor dem ersten Studieneintritt)	Schweiz* EU/EFTA Drittstaaten	700.– 1'000.– 1'250.–
Zweites freiwilliges Hauptfach		800.–
Urlaubssemester		100.–
Gebühr für Hörerinnen/Hörer (gemessen nach ECTS-Punkt)		100.–
Instrumentenmiete		Nach Angebot
Diplomgebühren		
Diplomgebühr Bachelor/Master		300.–
Mitgliederbeitrag Studierendenorganisation students.fhnw		
Beitrag Studierendenorganisation (Befreiung nach aktiver Abmeldung)		10.–

*Gilt für folgende Studierenden:
- alle Schweizer Staatsbürger, auch mit Wohnsitz ausserhalb der Schweiz
- Studierende, die den Nachweis erbringen, dass Ihre Eltern bei Studienbeginn zivilrechtlichen Wohnsitz in der Schweiz haben
- mündige Flüchtlinge und Staatenlose

Stipendien

Alle Bachelor- oder Master-Studierenden mit Wohnsitz in der Region Basel können zu Beginn des jeweiligen Studienjahrs an der Hochschule für Musik einen Antrag auf finanzielle Unterstützung ihres Studiums stellen. Das Antragsformular (beschreibbare pdf-Datei) ist ab dem 17. August auf schriftliche Anfrage bei **Lilian Wiesner** erhältlich und muss bis spätestens am 21. September vollständig ausgefüllt zusammen mit den erforderlichen Nachweisen wieder zurückgeschickt werden.
Nur vollständig ausgefüllte Anträge mit allen Anlagen können berücksichtigt werden. Die Entscheide der verschiedenen Kommissionen werden ausschliesslich nach sozialen Aspekten innerhalb von ca. zwei Monaten gefällt.
Beratung und weitere Informationen: **Martina Pratsch**

Studierende aus dem Ausland

Ausländische Studierende benötigen je nach Herkunftsland ein gültiges Visum und in jedem Fall eine Aufenthaltsbewilligung, um in die Schweiz einzureisen bzw. hier während des Studiums zu leben. Visa werden normalerweise von der Schweizerischen Botschaft im Heimatland erteilt und müssen dort persönlich frühzeitig beantragt werden; die Bearbeitung des Gesuchs dauert in der Regel sechs bis zehn Wochen.

Auch ausländische Studierende benötigen bei der Einreise in die Schweiz eine gültige Krankenversicherung, die sie in ihrem Heimatland abgeschlossen haben können. Sie sind dann verpflichtet, eine Krankenversicherung (Grundversicherung inkl. Unfallversicherung) in der Schweiz abzuschliessen, und zwar innerhalb von drei Monaten nach ihrer Wohnsitznahme in der Schweiz. Über Ausnahmen informiert das Amt für Sozialbeiträge (asb@bs.ch). Hier können Studierende auch unabhängig von ihrer Nationalität Anträge auf eine Reduktion der Krankenkassenbeiträge stellen, nachdem sie eine Krankenversicherung in der Schweiz abgeschlossen haben. Informationen über Anbieter von Krankenversicherungen finden sich unter www.comparis.ch. Spezielle Krankenversicherungsangebote für ausländische Studierende, die keiner Erwerbstätigkeit in der Schweiz nachgehen, finden sich ausserdem unter www.swisscare.ch. Für den Abschluss der Krankenversicherung sind die Studierenden selbst verantwortlich (s. Informationsblatt bei der Studierendenadministration).

Erwerbstätigkeit im Umfang von höchstens 15 Stunden pro Woche während der Vorlesungszeit ist mit einer Arbeitsbewilligung erlaubt, darf jedoch den Studienabschluss nicht gefährden. Studierende aus Staaten, die nicht der EU angehören, erhalten eine Arbeitsbewilligung für die Schweiz jedoch frühestens sechs Monate nach Erteilung der Aufenthaltserlaubnis für die Schweiz. Ausländische Studierende sind von der Beitragspflicht zur AHV/IV/EO (Sozialversicherung) befreit, wenn sie sich nur zum Zweck des Studiums in der Schweiz aufhalten, keiner Erwerbstätigkeit in der Schweiz nachgehen und hier keinen zivilrechtlichen Wohnsitz haben.

Studierendenaustausch

Die Hochschule für Musik nimmt vorläufig wie alle Schweizer Hochschulen nicht am Programm ERASMUS+ teil. Über das Swiss European Mobility Programme (SEMP) haben Studierende der HSM weiterhin die Möglichkeit, ab dem 2. Studienjahr als Austauschstudierende für einen Zeitraum von drei bis zwölf Monaten an einer Partnerhochschule in Europa zu studieren. Anmeldung bis Mitte Dezember bei Martina Pratsch (martina.pratsch@fhnw.ch).

Informationen zum Studium

FH-Card
Die FH-Card ist der Studierendenausweis. Dieser kann mit Bargeld aufgeladen werden, in der Cafeteria als Zahlungsmittel und für die Kopiergeräte benutzt werden. Die FH-Card ist gleichzeitig auch Ihre Bibliothekskarte, mit der Sie Medien aller IDS-Bibliotheken ausleihen können, und kann als Schlüssel zur Türöffnung der Räume benutzt werden.
Weitere Informationen finden Sie unter http://www.fhnw.ch/fhcard.

FHNW-Login
Das FHNW-Login ermöglicht den Studierenden den Zugang zu sämtlichen Plattformen und zu Ihrer FHNW-E-Mail-Adresse (vorname.name@students.fhnw.ch). Die Studierenden sind verpflichtet (s. Studienordnung), diese Adresse regelmässig abzufragen oder permanent auf eine private Adresse umzuleiten.

Inside FHNW
Inside FHNW ist der zentrale Einstiegspunkt für Mitarbeitende und Studierende zu allen relevanten Informationen, Tools und Plattformen an der FHNW. Dort befindet sich auch das Intranet-Studium mit allen Informationen, Terminen und Dokumenten zu jeder Studienrichtung. Weitere Informationen finden Sie unter https://welcome.inside.fhnw.ch.

Vera Oeri-Bibliothek der Musik-Akademie Basel

Mitarbeiter der Vera Oeri-Bibliothek
Walter Bachmann, Joanna Bilger, Ulrike Blashtschuk, Katharina Bürgin, Tatiana Cossi, Christine Deiss, Markus Erni (Leitung), Jennifer Froidevaux, Eva Hänger, Emanuel Hess, Leonardo Idrobo, Madeleine Lüthi und Martina Wohlthat

Tel.: +41 61 264 57 55
bibliothek@mab-bs.ch

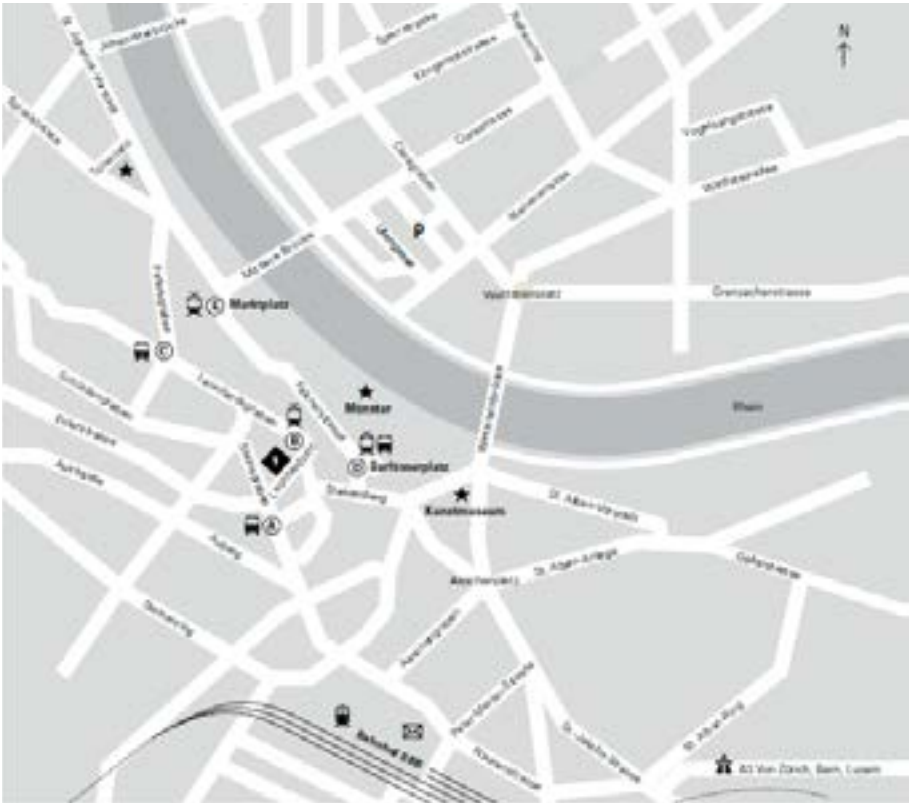
Weitere Informationen
www.musik-akademie.ch/bibliothek
twitter.com/mab_bibliothek

Öffnungszeiten
Mo 11:00–19:00
Di–Fr 11:00–18:00
Sa 11:00–16:00

Sonn- und Feiertage sowie Weihnachten (24.12.2020–4.1.2021), Basler Fasnacht (22.2.–24.2.2021), Ostern (2.4.–5.4.2021) und während der Sommerferien (3.7.–14.8.2021) geschlossen

Einführungen für neue Studierende
Fr 18.9. und 25.9.2020 jeweils 10:00–11:00

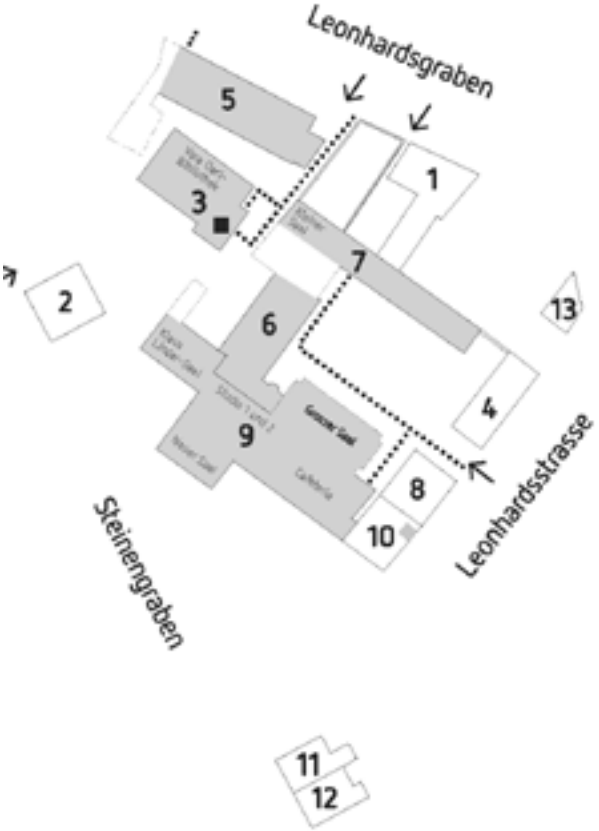
Lageplan



1 Hochschule für Musik FHNW
Musik-Akademie Basel
Institut Klassik
Leonhardsstrasse 6
4009 Basel
+41 61 264 57 32
klassik.hsm@fhnw.ch

A Ab Bahnhof SBB Bus Nr. 30 bis Haltestelle «Steinenschanze»
B Tram Nr. 3 Haltestelle «Musik-Akademie»
C Bus Nr. 30 Haltestelle «Universität»
D Diverse Tram Haltestelle «Barfüsserplatz»
E Diverse Tram Haltestelle «Marktplatz»

Übersichtsplan Campus Musik-Akademie Basel



Haus 1 «Eckensteinhof»
Direktion Hochschule für Musik FHNW und Musik-Akademie Basel
Services/Verwaltung und Stab
Studio Eckenstein

Haus 2 «Rudolf Moser-Haus»
Unterrichtsräume

Haus 3 «Vera Oeri-Bibliothek»
Musikbox

Haus 4
«Maja und Paul Sacher-Haus»
Leitung, Forschung und Administration Schola Cantorum Basiliensis
Unterrichtsräume

Haus 5
Leitung Institut Weiterbildung
Unterrichtsräume

Haus 6 «Hauptgebäude»
Leitung und Administration Hochschule für Musik, Klassik
Leitung und Administration Musikschule Basel
Rhythmiksaal, Unterrichtsräume, Ensembleraum, Grosser Saal

Haus 7
ICT-Support
Rechnungswesen Musik-Akademie Basel
Kleiner Saal, Unterrichtsräume

Haus 8 «Rosengarten»
Empfang und Telefonzentrale
Unterrichtsräume
Forschung Schola Cantorum Basiliensis

Haus 9
Cafeteria
Hausdienst/Technischer Dienst
Sitzungszimmer
Studio 1, 2 und 3
Elektronisches Studio
Neuer Saal
Klaus-Linder-Saal
Unterrichtsräume

Haus 10
Mehrzweckraum
Unterrichtsräume

Haus 11
Unterrichtsräume

Haus 12
Unterrichtsräume

Haus 13
Forschungszentrum Hochschule für Musik, Klassik
Sitzungsraum

Organisation
Leitung und Verwaltung

Musik-Akademie/Fachhochschule Nordwestschweiz/ Hochschule für Musik

Stephan Schmidt	Direktor
Nicole Malzacher	Assistenz des Direktors Tel. +41 61 264 57 61, direktion@mab-bs.ch

Leitung Hochschule für Musik, Klassik

Georges Starobinski	Leiter
Lilian Wiesner	Sekretariat und Assistenz der Leitung Tel. +41 61 264 57 31, lilian.wiesner@fhnw.ch
Thomas Thüring	Stv. Leiter MA in Musikalischer Performance instrumental/vokal MA in Spez. Musikal. Performance Solistin/Solist MA in Spez. Musikal. Performance Kammermusik Tel. +41 61 264 57 09, thomas.thuering@fhnw.ch
Meike Olbrich	Assistenz der Leitung/Projektmanagement Tel. +41 61 264 57 16, meike.olbrich@fhnw.ch
Kathrin Williner	BA in Musik instrumental/vokal Tel. +41 61 264 57 34, kathrin.williner@fhnw.ch
Heinz Füglistaler	BA in Musik und Bewegung MA in Musikpädagogik Musik und Bewegung Tel. +41 61 264 57 50, heinz.fueglistaler@fhnw.ch
Beat Hofstetter	BA und MA Schulmusik I und II MA SP Blasorchesterdirektion und Chorleitung Tel. +41 61 264 57 36, beat.hofstetter@fhnw.ch
Annekatrin Klein	MA in Musikpädagogik instrumental/vokal Tel. +41 61 264 58 36, annekatrin.klein@fhnw.ch
Uli Fussenegger	Leiter und Koordinator Zeitgenössische Musik/sonic space basel MA in Spez. Musikal. Performance Improvisation MA in Spez. Musikal. Performance Zeitg. Musik MA/MA SP in Komposition/Musiktheorie MA Audiodesign Tel. +41 61 264 56 19, uli.fussenegger@fhnw.ch

Leitung und Verwaltung

Management/Koordination/Studierendenaustausch

Martina Pratsch	Z. 6-101, Tel. +41 61 264 57 33 martina.pratsch@fhnw.ch Sprechstunden vormittags nach Vereinbarung

Studierendenadministration

Susanne Boegli Doris Kron-Manhart Lea Schnelle Ruth Stieber Daibelis Widmer Wenda Zeller	Z. 6-001, Tel. +41 61 264 57 32 klassik.hsm@fhnw.ch

Elektronisches Studio

Volker Böhm, interimistische Leitung Lilian Wiesner, Sekretariat	www.esbasel.ch Tel. +41 61 264 57 37 elekstudio.hsm@fhnw.ch

Forschung und Entwicklung

Michael Kunkel, Leitung	www.musikforschungbasel.ch Tel. +41 61 264 57 35 michael.kunkel@fhnw.ch

PreCollege

David Lauri, Leitung und Koordination
Tel. +41 61 264 57 24

Empfang/Telefonzentrale

Claudia Meury Anna Betschart	Tel. +41 61 264 57 57

Hauswarte

Jean-Pierre Giordano Gian-Pietro Crosilla	Tel. +41 61 264 57 99 hausdienst@mab-bs.ch

Abenddienst
Zvezdan Andjelkovic, Adrian Fähndrich, Faustino Guercio, Iman Hashemi, Richard Plüss, Lubomir Smiricky, Nikola Stanojevic

Leitung und Verwaltung

Adjunktin Hochschule für Musik FHNW
Beatrice Marti
Tel. +41 61 264 57 54, beatrice.marti@fhnw.ch

Services Hochschule für Musik FHNW
André Weishaupt, Leiter Services MHS
Tel. +41 61 264 57 12, andre.weishaupt@fhnw.ch
Kristin Grimbichler, Controlling
Tel. +41 61 264 57 14, kristin.grimbichler@fhnw.ch
Agnieszka Tutton, Controlling
Tel. +41 61 264 57 15, agnieszka.tutton@fhnw.ch

Personal Hochschule für Musik FHNW
Nadja Sele, HR-Verantwortliche
Tel. +41 61 264 57 06, nadja.sele@fhnw.ch
Pierrette Schweizer, Personalverantwortliche
Tel. +41 61 264 57 66, pierrette.schweizer@fhnw.ch

Kommunikation
Sibille Stocker, Leitung
Tel. +41 61 264 57 02, sibille.stocker@fhnw.ch
Philip Vlahos, Webdelegierter HSM
Tel. +41 61 264 56 13, philip.vlahos@fhnw.ch
Cristina Steinle, Kommunikation Institut Klassik
Tel. +41 61 264 56 38, cristina.steinle@fhnw.ch

Verwaltung Musik-Akademie Basel
Marc de Haller, Leiter
Tel. +41 61 264 57 65, marc.dehaller@mab-bs.ch

Veranstaltungen, Saalreservation
Barbara Rufer
Tel. +41 61 264 57 62, barbara.rufer@mab-bs.ch

Veranstaltungstechniker
Jonas Prina
jonas.prina@mab-bs.ch
Mo und Do, 10:00–11:00, Z. 9-101
Anfragen über das Veranstaltungsblatt (s. Intranet) mind. drei Wochen vorher

Instrumentenausleihe
Kathrin Menzel
Tel. +41 61 264 57 48, kathrin.menzel@fhnw.ch
Mo–Do, 14:00–16:00, Z. 4-202 (SCB-Gebäude)

Gremien

Studienkonferenz	
Leiter	Georges Starobinski (Vorsitz)
Betreuung Chorleitung	Raphael Immoos
Betreuung Blasorchesterdirektion	Felix Hauswirth
Betreuung Audiodesign	Volker Böhm
Leitung Elektronisches Studio	Volker Böhm a. i.
Management/Koordination	Martina Pratsch
Sprecherin/Sprecher der Fachgruppen	s. nachfolgende Liste
Vertretung der Studierenden	Afra Hämmerli

Fachgruppen	
Gesang	Sprecherin: Isolde Siebert
Blechblasinstrumente	Sprecher: Edgar Manyak
Holzblasinstrumente	Sprecher: Felix Renggli
Streichinstrumente	Sprecherin: Barbara Doll
Tasteninstrumente	Sprecher: Claudio Martínez Mehner
Zupfinstrumente	Sprecher: Martin Pirktl
Klavier Pflichtfach	Sprecher: Samuel Roesti
Komposition/Musiktheorie	Sprecher: Qiming Yuan
Korrepetition	Sprecher: Carl Wolf
Pädagogik/Methodik	Sprecher: Peter Knodt
Musik und Bewegung	Sprecherin: Regula Konrad
Kammermusik	Sprecher: Anton Kernjak
Zeitgenössische Musik	Sprecher: Mike Svoboda
Schlagzeug	Sprecher: Christian Dierstein

Quality Management	
	Peter Knodt

Dozierendenvertretung	
	Carl Wolf, Anja Wernicke

Studierendenvertretungen	
Studierendenvereinigung	Afra Hämmerli
«Die Mugge»	Deborah Tolksdorf

Tutorinnen/Tutoren	
Chor/Chorleitung	HS: Miro Hanauer FS: Chiara Selva

Wettbewerbe für Studierende

Basler Förderpreis der Stiftung BOG
Für junge Musikerinnen und Musiker der Hochschule für Musik, Klassik

Ausschreibung: Februar 2021
Anmeldung: bis Fr 26. März 2021
Wettbewerb: im Mai 2021

Preisträgerkonzert im Rahmen der Schlusskonzerte am Ende des Studienjahres
Auskunft: Studiengangsleitung Master Performance

Vorspiele für die Schlusskonzerte
Für Solistinnen/Solisten der Hochschule für Musik, Klassik

Ausschreibung: November 2020
Anmeldung: bis Mo 14. Dezember 2020
Wettbewerb: Mo 11. und Di 12. Januar 2021

Die ausgewählten Studierenden spielen am Ende des Studienjahres in Konzerten mit dem Sinfonieorchester Basel und dem Kammerorchester Basel.
Auskunft: Studiengangsleitung Master Performance

Auszeichnung für das beste Orgeldiplom eines Abschlussjahrgangs
Alljährlich wird der Förderpreis des Basler Organistenverbandes (mit Unterstützung der Hans Balmer-Stiftung) für das beste Orgeldiplom vergeben. Der Preis besteht aus einem Geldbetrag sowie einem Konzert, das von der Stiftung veranstaltet wird. Die Verleihung der Auszeichnung findet jeweils im Rahmen der Diplomfeier der Hochschule statt.

Auszeichnungen für schriftliche Abschlussarbeiten
Anlässlich der Diplomfeier wird die beste Arbeit des Studienjahrs aus dem Studiengang Musikpädagogik mit einem Geldbetrag (CHF 1'500.–) ausgezeichnet.

Nähere Informationen bei der Studiengangsleitung Master Musikpädagogik.

Studierendenvereinigung (StuVe)

a.k.a students.fhnw.ch – Fachschaft Musik

Wir sind eine Gruppe von Studierenden der Hochschule für Musik, die sich zum Ziel gesetzt hat, dass das studentische Leben auf dem Campus kurzweiliger, produktiver,... ach eben einfach besser wird.

Dafür organisieren wir einerseits immer wieder Events, wie das Get-together zum ersten Kennenlernen bei Semesterbeginn, das Ski-Weekend oder das jährliche Sommerfest (Konsfest).

Andererseits sind wir keine reine Spassgesellschaft, sondern auch euer Sprachrohr in offiziellen Angelegenheiten: Mit Themen wie dem Raummangel liegen wir der Hochschulleitung immer wieder in den Ohren.
Aber auch für individuelle Anliegen und Probleme sind wir gerne Ansprechpartnerin/Ansprechpartner, kommt einfach auf uns zu!

Unsere Gesichter und Kontaktadressen findet ihr am schwarzen Brett in der Cafeteria der Musik-Akademie. Dort findet ihr ebenfalls Ankündigungen zu aktuellen Veranstaltungen und könnt uns im StuVe-Briefkasten Nachrichten hinterlassen. Der «digitale Briefkasten» wird noch ein bisschen öfter geleert und trägt die Adresse fachschaft.hsm@students.fhnw.ch.

Über Mittäterinnen/Mittäter und solche, die es werden wollen, freuen wir uns übrigens immer – ein guter Einstieg wäre zum Beispiel die Generalversammlung im Winter, direkt vor dem Adventsfest.

«Die Mugge» – Konzertvermittlung

«Die Mugge» ist die Konzertvermittlung der Hochschule für Musik. Es handelt sich dabei um eine Studierendenagentur, die Musikstudierende an diverse Anlässe weitervermittelt. Sie bearbeitet sämtliche Anfragen, die an die HSM gelangen, steht den Veranstalterinnen/Veranstaltern beratend zur Seite und findet für sie die passenden Musikerinnen/Musiker oder das passende Kammermusikensemble.

Ob Firmenanlass, Geschäftsessen, Taufe, Beerdigung, Hochzeitsfeier, Geburtstagsparty, akademische Feierstunde oder sonstige Feierlichkeiten – zahlreiche Firmen, Unternehmen und Private liessen sich bereits von Studierenden der Hochschule musikalisch verwöhnen.

Interessierte Studierende, die gerne weitervermittelt werden möchten, melden sich bitte mittels Anmeldeformular an. Dieses ist zu beziehen bei:
konzertvermittlunghsm@mab-bs.ch

Achtung: Es besteht keinerlei Anspruch, weitervermittelt zu werden. Die Nachfrage richtet sich nach den Anfragen der Veranstalter. Wir initiieren selbst keine Konzerte. Von uns weitervermittelte und dann engagierte Ensembles sind dazu verpflichtet, 15 Prozent ihrer Gage zur Deckung der Unkosten an die Organisatoren von «Die Mugge» abzugeben.

Konzertvermittlung der Hochschule für Musik
konzertvermittlunghsm@mab-bs.ch

Wichtige Termine

Öffnungszeiten	
Campus Musik-Akademie	Mo–Sa 7:30–22:00 So 10:00–18:00
Studierendenadministration HSM Klassik	Mo–Do 10:00–12:00 und 14:00–16:00 Fr 10:00–12:00

Informationstag für Studieninteressierte	14.1.2021

Anmeldefristen	
Eignungsabklärungen	
Alle Studiengänge (ausser den nachfolgenden)	bis 28.2.2021
PreCollege	bis 7.2.2021

Vorspiele	
Vorspiele für die Schlusskonzerte	bis 14.12.2020

Prüfungstermine	
Eignungsabklärungen	
Alle Studiengänge (ausser den nachfolgenden)	12.4. bis 23.4.2021
Musik und Bewegung	BA 16.4. bis 17.4.2021, MA 23.4.2021

Diplomprüfungen und Vorspiele	
Vorspiele für die Schlusskonzerte	11.1. und 12.1.2021
Repertoireprüfungen MA P	8.3. bis 26.3.2021
Vordiplome MA SP Solistin/Solist	26.4. bis 30.4.2021
Masterrezitale und Pädagogische MA-Prüfungen	3.5. bis 25.6.2021
Bachelorprojekte	7.6. bis 25.6.2021
Schlusskonzerte mit Orchester	SOB: 2.6., 8.6., 16.6.2021, KOB: 22.6.2021
Diplomfeier	1.7.2021

Veranstaltungen	
Einführungswoche BA instrumental/vokal und BA Musik und Bewegung	4.9. bis 12.9.2020
Einführungwoche MA MP	7.9. bis 11.9.2020
Eröffnung des Studienjahres	14.9.2020, 10:00, Grosser Saal (obligatorisch)
Musikpädagogische Studienwoche	4.1. bis 9.1.2021

Hochschulkonferenzen	
Dozierendenkonferenzen	17.10.2020, 9:30–12:00, Grosser Saal 13.3.2021, 9:30–12:00, Klaus Linder-Saal
Studienkonferenzen	9.11.2020, 9:30–11:30, Sitzungszimmer 5.3.2021, 9:30–11:30, Sitzungszimmer

Studienjahr 2020/21	
Offizielle Semesterlaufzeiten (Immatrikulation)	
Herbstsemester 2020/21	1.9.2020 bis 28.2.2021
Frühlingssemester 2021	1.3. bis 31.8.2021

Vorlesungszeiten (regelmässiger Unterricht)	
Öffnungszeiten Campus MAB: normal	
Herbstsemester 2020/21	14.9.2020 bis 22.1.2021
Frühlingssemester 2021	1.3 bis 2.7.2021

Vorlesungsfreie Zeiten	
Öffnungszeiten Campus MAB: normal (Ausnahmen s. Schliesszeiten)	
Weihnachten	19.12.2020 bis 3.1.2021
Winter	23.1. bis 28.2.2021
Fasnacht	22.2. bis 28.2.2021
Ostern	2.4. bis 11.4.2021
Sommer	3.7. bis 18.9.2021

Schliesszeiten	
Campus geschlossen:	
Weihnachten	24.12. bis 26.12.2020
Neujahr	31.12.2020 bis 2.1.2021
Basler Fasnacht	21.2. bis 24.2.2021
Ostern	2.4. bis 5.4.2021
Sommer	3.7. bis 2.8.2021
Feiertage mit Sonntagsöffnungszeiten:	
Tag der Arbeit	1.5.2021
Auffahrt	13.5.2021
Pfingstmontag	24.5.2021

Studienjahr 2021/22	
Offizielle Semesterlaufzeiten (Immatrikulation)	
Herbstsemester 2021/22	1.9.2021 bis 28.2.2022
Frühlingssemester 2022	1.3. bis 31.8.2022

Vorlesungszeiten HSM (regelmässiger Unterricht)	
Öffnungszeiten Campus MAB: normal	
Herbstsemester 2021/22	20.9.2021 bis 28.1.2022
Frühlingssemester 2022	21.2. bis 1.7.2022

Fächer und Dozierende

Künstlerische Hauptfächer

Audiodesign	Prof. Volker Böhm
Dirigieren	Prof. Felix Hauswirth (Blasorchesterdirektion), Prof. Raphael Immoos (Chorleitung)
Fagott	Prof. Sergio Azzolini
Gesang	Prof. Marcel Boone, Prof. Isolde Siebert
Gitarre	Prof. Pablo Márquez, Prof. Stephan Schmidt (Giuseppe Feola, Assistenz)
Harfe	Prof. Sarah O'Brien
Horn	Prof. Christian Lampert (Jan Golebiowski, Assistenz)
Improvisation	Prof. Andrea Neumann, Prof. Alfred Zimmerlin
Kammermusik	Hauptfachdozierende sowie Prof. Anton Kernjak, Prof. Jan Schultsz
Kammermusik für Streichquartette	Prof. Rainer Schmidt
Klarinette	Prof. François Benda (Stojan Krkuleski, Assistenz)
Klavier	Prof. Ronald Brautigam, Prof. Filippo Gamba, Prof. Claudio Martínez Mehner, Prof. Adrian Oetiker, Prof. Tobias Schabenberger
Komposition	Prof. Johannes Kreidler, Prof. Michel Roth, Prof. Caspar Johannes Walter
Kontrabass	Prof. Uli Fussenegger, Prof. Roman Patkoló, Edicson Ruiz
Liedgestaltung	Prof. Marcel Boone, Prof. Anton Kernjak, Prof. Jan Schultsz, Prof. Isolde Siebert
Musiktheorie	Prof. Moritz Heffter, Prof. Dr. Gerhard Luchterhandt, Prof. Michel Roth, Prof. Qiming Yuan
Oboe	Prof. Emanuel Abbühl
Orgel	Prof. Dr. rer. nat. Martin Sander
Posaune	Prof. Edgar Manyak, Prof. Mike Svoboda
Querflöte	Prof. Felix Renggli
Saxophon	Prof. Marcus Weiss (Philippe Koerper, Assistenz)
Schlagzeug	Prof. Christian Dierstein, Prof. Matthias Würsch
Trompete	Prof. Klaus Schuhwerk
Tuba	David LeClair
Viola	Prof. Silvia Simionescu, Prof. Geneviève Strosser
Violine	Prof. Guy Braunstein, Prof. Barbara Doll, Prof. Raphaël Oleg, Prof. Adelina Oprean, Prof. Rainer Schmidt
Violoncello	Prof. Thomas Demenga (Anita Leuzinger, Assistenz), Prof. Danjulo Ishizaka, Prof. Rafael Rosenfeld (Guillermo Pastrana, Assistenz)
Zeitgenössische Musik	Prof. Jürg Henneberger, Prof. Mike Svoboda, Prof. Marcus Weiss

Pädagogische Fächer

Fachdidaktik, Fachmethodik und Unterrichtspraxis	
Blechblasinstrumente	Prof. Peter Knodt, Heiner Krause, Michael Büttler
Fagott	Nicolas Rihs
Gesang	Eva Nievergelt
Gitarre	Martin Pirktl
Harfe	Nicola Hanck
Horn	Heiner Krause
Klarinette	Melinda Maul
Klavier	Simone Guthauser, a. i. Prof. Annekatrin Klein
Kontrabass/E-Bass	Kaspar Wirz
Musiktheorie	Prof. Dr. Johannes Menke
Oboe	Michela Scali
Orgel	Yun Zaunmayr
Posaune	Michael Büttler
Querflöte	Renate Lemmer, lic. phil.
Saxophon	Philippe Koerper
Schlagzeug	Nicholas Reed
Trompete	Prof. Peter Knodt
Tuba	a. i. Michael Büttler
Viola	Vincent Providoli
Violine	Vincent Providoli, a. i. Magalie Martinez
Violoncello	Annapaola Zisman-Jacomella, a. i. Alexandre Foster

Übrige Kurse	
Pädagogische und psychologische Grundlagen	Dr. Giselle Reimann
Unterrichtspraxis mit Video	Walter Jauslin, Johanna Jellici, Prof. Annekatrin Klein, Prof. Peter Knodt

Pflichtfächer

Ästhetik und Technik der Elektronischen Musik	Prof. Johannes Kreidler
Analyse	Prof. Dr. Gerhard Luchterhandt, Prof. Michel Roth, Prof. Qiming Yuan, Prof. Moritz Heffter, Roman Digion
Aufführungspraxis älterer Musik	Thomas Leininger
Bewegung	Christa Andres, Prof. Astrid Bosshard, Amelia Burri-Mauderli, Véronique Daniels, May Früh, Barbara Leitherer, Gaby Mahler, Norbert Steinwarz
Bewegungsimprovisation/ Tanzchoreografie	Amelia Burri-Mauderli
Bewegungs-/Tanztechnik	May Früh, Norbert Steinwarz
Bewegungsimprovisation	May Früh
Blattspiel für Gitarre	Fabián Cardozo
Blattspiel für Viola, Violine, Violoncello	Stefan Häussler
Blattspiel und Korrepetition für Klavier	Prof. Jan Schultsz
Chor	Prof. Raphael Immoos
Dirigierpraxis und Probenmethodik	Prof. Raphael Immoos
Einführung in die Elektronische Musik	Cedric Spindler
Einführung in die Neue Musik seit 1950	Prof. Marcus Weiss
Erziehungswissenschaft	Maya Rechsteiner
Exkursionen/Projekte/Orgelbau	Prof. Dr. rer. nat Martin Sander
Fachdidaktik-/methodik für MuB	Prof. Astrid Bosshard und Gäste
Formenlehre	Prof. Dr. Gerhard Luchterhandt
Gehörbildung	Roberto Cereghetti, Prof. Elke Hofmann, Christophe Schiess
Gehörbildung Audiodesign	Robert Hermann
Gehörbildung für MuB	Isabel Klaus
Gemeinsam Musizieren	Beat Hofstetter
Generalbass	Nicola Cumer
Generalbass für Gitarre	Peter Croton
Gesang für MuB	Sebastian Goll, Regula Konrad, Sylvia Nopper
Gesang für SM II	Ralf Ernst, Raphael Jud, Sylvia Nopper
Historischer Tanz	Véronique Daniels, Barbara Leitherer
Hören und Interpretieren	Christophe Schiess
Hospitationen/Praktika	Praxislehrpersonen MuB
Improvisation, Freie	Prof. Alfred Zimmerlin, Prof. Andrea Neumann
Improvisation für MuB	N. N.
Improvisation für Orgel	Prof. Dr. Gerhard Luchterhandt
Instrumentation	Prof. Michel Roth
Instrumentation für Blasorchester	Prof. Felix Hauswirth
Instrumentalunterricht	Dozierende HSM MuB
Instrumentenkunde	Kathrin Menzel
Intensivkurs Gehörbildung	Roberto Cereghetti

Kammerchor	Prof. Raphael Immoos
Kammermusik	Hauptfachdozierende sowie Prof. Jürg Henneberger, Prof. Anton Kernjak und Prof. Jan Schultsz
Klanggestaltung und Musiktechnologie	Jonas Prina
Klavier	Christian Erny, Elina Gotsouliak Benda, Samuel Roesti, Julian Rombach, Prof. Thomas Thüring, Claudia Vonmoos
Klavier und Schulpraktisches Klavierspiel für SM II	Elisabeth Berner, Marc Hunziker, Julian Rombach
Körpertraining	Norbert Steinwarz
LiedAtelier	Prof. Marcel Boone, Prof. Isolde Siebert, Prof. Jan Schultsz
Masterorientierung/-vorbereitung	Diverse
Musikalische Akustik	Robert Hermann
Musikalisch-szenische Korrepetition/Ensemblekurs	Prof. Paul Suits, N. N.
Musikgeschichte	Dr. Chris Walton
Musiklehre	Roman Digion
Musiktheorie für MuB	Isabel Klaus
Musik und Bewegung/Rhythmik	Amelia Burri-Mauderli
Orchesterstudien für Streicher	David Delacroix, Winfried Rademacher, Ria Wolff Schabenberger
Orff-Schulwerk	Patrizia Lais
Partiturspiel	Lukas Langlotz, Prof. Felix Hauswirth (Blasorchesterdirektion)
Perkussion	N. N.
Piccolo	Marina Wiedmer
Praktische Harmonielehre Gitarre	Fabián Cardozo
Programmiersprachen	Prof. Volker Böhm
Pronuncia Italiana	Rosalba Trevisan
Recherche Musik	Markus Erni
Schlagzeugensemble	Christian Dierstein
Schulpraktisches Klavierspiel	Elisabeth Berner, Heinz Füglistaler, Marc Hunziker
Schwerpunkt Klavier	N. N.
Skript und Prozess	Michel Roth
Sprechen	Heike Landbeck
Studium generale	Astrid Bosshard
Szenischer Unterricht Oper/ Körpertraining	Regina Heer
Tonsatz	Roman Digion, Prof. Moritz Heffter, Prof. Dr. Gerhard Luchterhandt, Prof. Michel Roth, Jürgen Stolle, Prof. Qiming Yuan
Variantinstrument Englisch Horn	David Seghezzo
Variantinstrument Bass-/ Es-Klarinette	Jordi Pons
Violaunterricht für Hf Violine	Vincent Providoli, Prof. Silvia Simionescu, Prof. Geneviève Strosser
Violinunterricht für Hf Viola	N. N.
Volkstanz	Christa Andres
Vorbeugen von Spiel- und Gesundheitsproblemen	Prof. Dr. med. Horst Hildebrandt

Adressverzeichnis Dozierende

A

Abbühl Emanuel, Prof.
emanuel.abbuehl@fhnw.ch

Albinska-Frank Malgorzata
malgorzata.albinskafrank@fhnw.ch

Andres Christa
christa.andres@fhnw.ch

Azzolini Sergio, Prof.
sergio.azzolini@fhnw.ch

B

Benda François, Prof.
francois.benda@fhnw.ch

Berner Elisabeth
elisabeth.berner@fhnw.ch

Besa Petra
petra.besa@fhnw.ch

Böhm Volker, Prof.
volker.boehm@fhnw.ch

Boone Marcel, Prof.
marcel.boone@fhnw.ch

Bosco Federico
federico.bosco@fhnw.ch

Bosshard Astrid, Prof.
astrid.bosshard@fhnw.ch

Braunstein Guy, Prof.
guy.braunstein@fhnw.ch

Brautigam Ronald, Prof.
ronald.brautigam@fhnw.ch

Burri-Mauderli Amelia
amelia.burri@fhnw.ch

Büttler Michael
michael.buettler@fhnw.ch

C

Cardozo Fabián
fabian.cardozo@fhnw.ch

Cereghetti Roberto
robertogiorgio.cereghetti@fhnw.ch

Croton Peter
peter.croton@fhnw.ch

Cumer Nicola
nicola.cumer@fhnw.ch

D

Daniels Véronique
veronique.daniels@fhnw.ch

Delacroix David
d.delacre@gmail.com

Demenga Thomas, Prof.
thomas.demenga@fhnw.ch

Dierstein Christian, Prof.
christian.dierstein@fhnw.ch

Digion Roman
roman.digion@fhnw.ch

Doll Barbara, Prof.
barbara.doll@fhnw.ch

E

Erni Markus
markus.erni@fhnw.ch

Erny Christian
christian.erny@fhnw.ch

Ernst Ralf
ralf.ernst@fhnw.ch

F

Feola Giuseppe
giuseppe.feola@fhnw.ch

Fischer Rodolfo
rodolfo.fischer@fhnw.ch

Foster Alexandre
fostermadge@gmail.com

Früh May
may.frueh@fhnw.ch

Füglistaler Heinz
heinz.fueglistaler@fhnw.ch

Fussenegger Uli
uli.fussenegger@fhnw.ch

G

Gamba Filippo, Prof.
filippo.gamba@fhnw.ch

Golebiowski Jan
jan.golebiowski@fhnw.ch

Goll Sebastian
sebastian.goll@fhnw.ch

Gotsouliak Benda Elina
elina.gotsouliak@fhnw.ch

Guthauser Simone
simone.guthauser@fhnw.ch

H

Hanck Nicola
nicola.hanck@fhnw.ch

Häussler Stefan, Dr. phil.
stefan.haeussler@fhnw.ch

Hauswirth Felix, Prof.
felix.hauswirth@fhnw.ch

Heer Regina
regina.heer@fhnw.ch

Heffter Moritz, Prof.
moritz.heffter@fhnw.ch

Henneberger Jürg, Prof.
juerg.henneberger@fhnw.ch

Hermann Robert
robert.hermann@fhnw.ch

Hildebrandt Horst, Prof. Dr. med. Dipl Mus.
horst.hildebrandt@fhnw.ch

Hofmann Elke, Prof.
elke.hofmann@fhnw.ch

Hofstetter Beat, Prof.
beat.hofstetter@fhnw.ch

Hunziker Marc
marc.hunziker@fhnw.ch

I

Immoos Raphael, Prof.
raphael.immoos@fhnw.ch

Ishizaka Danjulo
danjulo.ishizaka@fhnw.ch

J

Jauslin Walter
walter.jauslin@fhnw.ch

Jellici Johanna
johanna.jellici@fhnw.ch

Jud Raphael
raphael.jud@fhnw.ch

K

Kernjak Anton, Prof.
anton.kernjak@fhnw.ch

Klaus Isabel
isabel.klaus@fhnw.ch

Klein Annekatrin, Prof.
annekatrin.klein@fhnw.ch

Knodt Peter, Prof.
peter.knodt@fhnw.ch

Koerper Philippe
philippe.koerper@gmail.com

Konrad Regula
regula.konrad@fhnw.ch

Krause Heinrich
heiner.krause@fhnw.ch

Kreidler Johannes, Prof.
johannes.kreidler@fhnw.ch

Krkuleski Stojan
stojan.krkuleski@fhnw.ch

Krüger Annemay
annemay.krueger@fhnw.ch

Kunkel Michael, Dr. phil.
michael.kunkel@fhnw.ch

L

Lais Patrizia
patrizia.lais@fhnw.ch

Lampert Christian, Prof.
christian.lampert@fhnw.ch

Landbeck Heike
heike.landbeck@fhnw.ch

Langlotz Lukas
lukas.langlotz@fhnw.ch

Lauri David
david.lauri@fhnw.ch

LeClair David
david.leclair@fhnw.ch

Leininger Thomas
thomaswleininger@aol.com

Leitherer Barbara
barbara.leitherer@fhnw.ch

Lemmer Renate, lic. phil.
renate.lemmer@fhnw.ch

Leuzinger Anita
anita.leuzinger@fhnw.ch

Lindenmaier Felix, Prof.
felix.lindenmaier@fhnw.ch

Luchterhandt Gerhard, Prof. Dr.
gerhard.luchterhandt@fhnw.ch

Lukanow Sutter Irene
ilukanow@hotmail.com

M

Mäder Urban, Prof.
urban.maeder@bluewin.ch

Mahler Gaby
gaby.mahler@fhnw.ch

Manyak Edgar, Prof.
edgar.manyak@fhnw.ch

Márquez Pablo, Prof.
pablo.marquez@fhnw.ch

Martínez Mehner Claudio, Prof.
claudio.martinezmehner@fhnw.ch

Martinez Magalie
magalie.martinez@mab-bs.ch

Maul Nemtanu Melinda
melinda.maul@fhnw.ch

Menke Johannes, Prof. Dr.
johannes.menke@fhnw.ch

Menzel Kathrin
kathrin.menzel@fhnw.ch

Moor Christoph
christoph.moor@fhnw.ch

Müller Thomas
thomas.mueller1@fhnw.ch

N

Neumann Andrea, Prof.
andrea.neumann@fhnw.ch

Nievergelt Eva
eva.nievergelt@fhnw.ch

Nopper Sylvia
sylvia.nopper@fhnw.ch

O

O'Brien Sarah, Prof.
sarah.obrien@fhnw.ch

Oetiker Adrian, Prof.
adrian.oetiker@fhnw.ch

Oleg Raphaël, Prof.
raphael.oleg@fhnw.ch

Oprean Adelina, Prof.
adelina.oprean@fhnw.ch

P

Pastrana Guillermo
guillermo.pastranaocana@fhnw.ch

Patkoló Roman, Prof.
roman.patkolo@fhnw.ch

Perifanova Stefka
stefka.perifanova@fhnw.ch

Pirktl Martin
martin.pirktl@fhnw.ch

Pons Cerdà Jordi
jordi.ponscerda@fhnw.ch

Pratsch Martina
martina.pratsch@fhnw.ch

Prina Jonas
jonas.prina@fhnw.ch

Providoli Vincent
vincent.providoli@fhnw.ch

R

Rademacher Winfried
wrademacher@bluewin.ch

Rechsteiner Maya
maya.rechsteiner@fhnw.ch

Reed Nicholas
nicholas.reed@fhnw.ch

Renggli Felix, Prof.
felix.renggli@fhnw.ch

Reimann Giselle, Dr.
giselle.reimann@fhnw.ch

Rihs Nicolas
nicolas.rihs@fhnw.ch

Riolo Antonino
antonino.riolo@fhnw.ch

Roesti Samuel
samuel.roesti@fhnw.ch

Rombach Julian
julian.rombach@fhnw.ch

Rösch Nicole
nicole.roesch@unibas.ch

Rosenfeld Rafael, Prof.
rafael.rosenfeld@fhnw.ch

Roth Michel, Prof.
michel.roth@fhnw.ch

Ruiz Edicson
ruizedicson@gmail.com

S

Sayaka Sakurai
sayaka.sakurai@fhnw.ch

Sander Martin, Prof. Dr. rer. nat.
martin.sander@fhnw.ch

Scali Michela
michela.scali@fhnw.ch

Scilironi Marco
marco.scilironi@fhnw.ch

Schabenberger Tobias, Prof.
tobias.schabenberger@fhnw.ch

Schiess Christophe
christophe.schiess@fhnw.ch

Schmidt Rainer, Prof.
rainer.schmidt@fhnw.ch

Schmidt Stephan, Prof.
stephan.schmidt@fhnw.ch

Schuhwerk Klaus, Prof.
klaus.schuhwerk@fhnw.ch

Schultsz Jan, Prof.
jan.schultsz@fhnw.ch

Seghezzo David
david.seghezzo@fhnw.ch

Siebert Isolde, Prof.
isolde.siebert@fhnw.ch

Simionescu Keller Silvia, Prof.
silvia.simionescukeller@fhnw.ch

Spindler Cedric
cedric.spindler@fhnw.ch

Starobinski Georges, Prof. Dr.
leitung.klassik.hsm@fhnw.ch

Steinwarz Norbert
norbert.steinwarz@fhnw.ch

Stolle Jürgen
juergen.stolle@fhnw.ch

Strosser Geneviève, Prof.
genevieve.strosser@fhnw.ch

Suits Paul, Prof.
paul.suits@fhnw.ch

Svoboda Mike, Prof.
michael.svoboda@fhnw.ch

T

Thüring Thomas, Prof.
thomas.thuering@fhnw.ch

Trevisan Rosalba
rosalbatrevisan@libero.it

V

Vonmoos Claudia
claudia.vonmoos@fhnw.ch

W

Walter Caspar Johannes, Prof.
caspar.walter@fhnw.ch

Walton Chris, Dr.
chrwalton@gmail.com
chris.walton@fhnw.ch

Weiss Marcus, Prof.
marcus.weiss@fhnw.ch

Wernicke Anja
anja.wernicke@fhnw.ch

Wiedmer Marina
marina.wiedmer@fhnw.ch

Williner Kathrin, Prof.
kathrin.williner@fhnw.ch

Wirz Kaspar
kaspar.wirz@fhnw.ch

Wolf Carl
carl.wolf@fhnw.ch

Wolff Schabenberger Maria
riatobi@sunrise.ch

Würsch Matthias, Prof.
matthias.wuersch@fhnw.ch

Y

Yuan Qiming, Prof.
qiming.yuan@fhnw.ch

Z

Zaunmayr Yun
yun.zaunmayr@fhnw.ch

Zimmerlin Alfred, Prof.
alfred.zimmerlin@fhnw.ch

Zisman Annapaola
annapaola.zisman@fhnw.ch

Zuckerman Kenneth, Prof.
kenneth.zuckerman@fhnw.ch

PreCollege

Leitung: David Lauri

Das PreCollege ist ein gemeinsames Projekt der Musikschulen und Musikhochschulen der Musik-Akademie Basel (MAB). Sie dient der intensiven Vorbereitung auf ein zukünftiges Musikstudium in Fachrichtungen, die von den Hochschulen angeboten werden: Instrument, Gesang, Komposition/Musiktheorie, Audiodesign und Schulmusik II mit Hauptfach Instrument/Gesang.

Eignungsprüfung

Voraussetzungen zur Aufnahme in das PreCollge sind der ausgeprägte Wunsch, ein Musikstudium zu ergreifen sowie eine hohe Begabung, fortgeschrittene instrumentaltechnische Fähigkeiten und ein grosses Bedürfnis, sich auf höchstem Niveau musikalisch auszudrücken. Eine Eignungsprüfung (Vorspiel oder Präsentation von Werken und kurzes Gespräch) entscheidet über die Aufnahme und dient auch als Standortbestimmung für den weiteren Verlauf der musikalischen Ausbildung.

Fächer

Hauptfach
Instrument, Gesang oder Komposition/Musiktheorie, Audiodesign; In der Regel Einzelunterricht bei ausgewiesenen Fachlehrpersonen der Musikschule Basel

Zweitfach
Klavier für Nichtpianistinnen/Nichtpianisten (Einzelunterricht)

Gehörbildung/Musiktheorie
Zwei Lektionen/Woche (Gruppenunterricht)

Vortragsabende mit anschliessendem Feedback von Leitungsmitgliedern der Hochschule für Musik (HSM)

Ergänzendes Praxisangebot
Kammermusik, Ensemble/Orchester, Chorsingen, Improvisation, themenorientierte Workshops (Gruppenunterricht)

Anmeldung für den Beginn im Herbst 2021

Eine detaillierte Ausschreibung, in der auch die Studiengebühren für dieses Programm aufgeführt sind, kann auf den Sekretariaten der Musikschule der MAB oder bei der Leitung des PreCollge (david.lauri@mab-bs.ch) angefordert werden. Das ebenfalls darin enthaltene Anmeldeformular muss bis **7.2.2021** eingesandt werden.

Abkürzungsverzeichnis

aF&E	Angewandte Forschung und Entwicklung
a. i.	ad interim (vorläufig)
BA	Bachelor of Arts FHNW in Musik
CP	Credit Point(s)
ECTS	European Credit Transfer and Accumulation System
FHNW	Fachhochschule Nordwestschweiz
FS	Frühlingssemester
Hf	Hauptfach
GER	Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen für Sprachen
HS	Herbstsemester
HSM	Hochschule für Musik Basel
id	Identifikationsnummer
J	Jazz
K	Klassik
MA	Master of Arts FHNW
MA KMth	Master of Arts FHNW in Komposition/Musiktheorie
MA MP	Master of Arts FHNW in Musikpädagogik
MA P	Master of Arts FHNW in Musikalischer Performance
MA SP	Master of Arts FHNW in Spezialisierter Musikalischer Performance
MAB	Musik-Akademie Basel
MuB	Musik und Bewegung
n. A.	nach Absprache
N. N.	nomen nominandum (noch zu benennen)
P	Prüfung
Q	Qualifikation
S.	Seite
s.	siehe
s. K.	siehe Kursbeschreibung
SCB	Schola Cantorum Basiliensis
SM II	Schulmusik Sekundarstufe II
StuVe	Studierendenvereinigung Fachschaft Musik
WB	Wahlbereich
Z.	Zimmer
•	Kurs muss belegt werden

Bachelor of Arts FHNW in Musik

Studienrichtung instrumental/vokal

Leitung: Kathrin Williner

Obligatorische Informationsveranstaltungen

1. Studienjahr (im Rahmen der Einführungswoche s. S. 34)
Fr 4.9.2020, 12:00, Neuer Saal

Für alle: Eröffnung des Studienjahres
Mo 14.9.2020, 10:00, Grosser Saal

2. und 3. Studienjahr
Mo 14.9.2020, 11:30, Z. 6-301 Vortragssaal

Termine BA-Projekt

15.1.2021: Anmeldung zur Master-Vorbereitung

31.1.2021: Abgabe der Liste der ausgewählten Werke mit Minutage (elektronisch) an klassik.hsm@fhnw.ch.
Abgabe der unterschriebenen Absichtserklärung zum Weiterstudium samt Einverständnis Hf-Lehrperson (Studierendenadministration)

5.5.2021: Abgabe des Programmtextes für das BA-Rezital (elektronisch) an klassik.hsm@fhnw.ch und in 5-facher Ausführung (Papierform) inkl. der Selbständigkeitserklärung (Studierendenadministration)

Bachelor of Arts FHNW in Musik

Studienrichtung instrumental/vokal

	Dauer/ Woche	I	II	III	IV	V	VI	CP/ Summe
Kernbereich								**108**
Module Hauptfach (1–6)		**18**	**18**	**18**	**18**	**18**	**18**	**108**
- Einzelunterricht und Klassenstunden	62‘ (E)	•	•	•	•	•	Q	
- Kammermusik	s. K.	•	•	•	•	•	•	
- Hauptfachspezifische Kurse/Regelungen								
Komplementärbereich								**70**
Module Praxis (1–6)		**4**	**4**	**4**	**4**	**3**	**3**	**22**
- Chor/Kammerchor	100‘	•	•	•	•			
- Klavier Pflichtfach	40‘ (E)	•	•	•	•	•	P	
- Improvisation	s. K.	•						
- Üben lernen & Hirnphysiologie	s. K.	•						
- Bewegung (Fächer aus Wahlangebot)	s. K.	•	•	•				
Module Theorie angewandt (1–6)		**5**	**5**	**5**	**5**	**6**	**6**	**32**
- Gehörbildung	150‘	•	•	•	P	•	P	
- Tonsatz	100‘	•	•	•	•	P		
- Analyse	100‘					P	P	
- Formenlehre	100‘		•	P				
- Aufführungspraxis ältere Musik	s. K.					•	P	
Module Theorie (1–6)		**2**	**2**	**3**	**3**	**2**	**2**	**14**
- Musiklehre	75‘	•						
- Musikalische Akustik	50‘		•					
- Instrumentenkunde	110‘			P	P			
- Musikgeschichte	100‘	•	P	•	P	•	P	
- Recherche Musik	s. K.	•						
Modul Masterorientierung (1–2)						**1**	**1**	**2**
- Musikbusiness: Besuch von 2 Veranstaltungen	s. K.					•	•	
- Mastervorbereitung MA P	s. K.					•		
- Mastervorbereitung MA MP	s. K.						•	
Wahlbereich								**2**
Modul individuelles Profil (1–2)		**1**	**1**					**2**
- Kurse/Veranstaltungen aus dem Wahlbereich (Zeitpunkt frei wählbar)	s. K.	•	•					
Total Credit Points								**180**

*Kein Pflichtfach für Hf Gitarre und Harfe. Belegung als Wahlfach auf Antrag möglich

E Einzelunterricht
P Prüfung
s. K. siehe Kursbeschreibung

Q Bachelorqualifikation
Modul Hauptfach (6)
Bachelorprojekt

	Dauer/ Woche	I	II	III	IV	V	VI
Hauptfachspezifische Kurse/Regelungen							
Orchesterinstrumente und Klavier							
- Orchesterprojekte/Repertoireproben	s. K.	•	•	•	•	•	•
Gesang							
- Einzelunterricht und Klassenstunden	75‘ (E)	•	•	•	•	•	•
- Musikalisch-szenische Korrepetition/Ensemblekurs	25‘			•	•	•	•
- Szenischer Unterricht Oper/Tanztraining	240‘			•	•	•	•
- Sprechen	33‘ (E)	•	•	•	P		
- LiedAtelier	s. K.	•	•	•	•	•	•
Gitarre							
- Blattspiel	s. K			•	•	•	•
- Generalbass	s. K				•	•	P
- Praktische Harmonielehre Gitarre	s. K					•	P
Klavier							
- Blattspiel/Korrepetition	25‘/50‘* (E)	•	•	•	•	•	P
- In und um das Klavier	s. K	•					
Orgel							
- Schwerpunkt Klavier**	50‘ (E)					•	•
- Improvisation	25‘ (E)	•	•	•	•	•	P
- Generalbass	25‘ (E)	•	•	•	•	•	P
- Exkursionen/Projekte/Orgelbau	s. K.	•	•	•	•	•	•
Querflöte							
- Piccolo	50‘ (E)			•	•	•	P
Schlagzeug							
- Einzelunterricht und Klassenstunden	100‘ (E)	•	•	•	•	•	•
- Workshops Schlagzeug/Schlagzeugensemble	s. K.	•	•	•	•	•	•
Trompete							
- Orchesterstudien	s. K.	•	•	•	•	•	•
- Probespieltraining	s. K.	•	•	•	•	•	•
- Trompetenensemble	s. K.	•	•	•	•	•	•
- Meisterkurse	s. K.	•	•	•	•	•	•
Violine, Viola, Violoncello							
- Blattspiel Streicher	s. K.	•	•				

* 1. Jahr 25‘, 2.und 3. Jahr 50‘

** (andere Varianten gemäss Verzeichnis der Leistungsnachweise und nach Absprache mit der Studiengangsleitung) auch für alle anderen Hf möglich

Pflichtfächer Studienrichtung instrumental/vokal

Einführungswoche Bachelor	
Inhalt	Verschiedene Einführungsveranstaltungen (Informationen zum BA-Studium, Bibliothekseinführung etc.), bereiten die Neustudierenden auf ihr Studium vor. Gewisse Fächer des BA-Modulplans werden präsentiert (Bewegungs- und Theoriefächer, Chor). Gleichzeitig bietet die Einführungswoche die Gelegenheit, Kontakte zu knüpfen und sich an der Schule zu orientieren.
Termine / Ort	Fr 4.9.–Fr 11.9.2020, Einführung: Fr 4.9.2020, 12:00 / Neuer Saal
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme
Bemerkungen	Die Einführungswoche ist für alle Erstsemestrigen Pflicht. Genauere Informationen gehen den Studierenden persönlich zu.

Kernbereich: Module Hauptfach (1–6)

Einzelunterricht und Klassenstunden	
Dozierende	Hauptfachdozierende
Inhalt	Erwerben von Grundlagenkompetenzen, um ein stilistisch breit gefächertes Repertoire instrumental, resp. vokal technisch und interpretatorisch zu beherrschen, dieses musikalisch-künstlerisch überzeugend zu gestalten und in internen Klassenvorspielen sowie an externen Konzerten vorzutragen.
Leistungsnachweis	Bachelorprojekt am Ende des 6. Semesters

Hauptfachspezifische Kurse/Regelungen Gesang

Musikalisch-szenische Korrepetition/Ensemblekurs	
Dozierende	Paul Suits, N. N.
Inhalt	Gearbeitet wird am gegenwärtigen Repertoire der Sängerinnen/Sängern. Die Arbeit umfasst sämtliche musikalischen und interpretatorischen Aspekte des Singens wie Intonation, Aussprache, Rhythmus, Stilfragen, Dynamik, Affekt, Textgestaltung etc. Der Kurs erweitert den Vokalhorizont der Studierenden; es sind Werke in verschiedenen Stilen erwünscht. Der Ensemblekurs ergänzt und ist Bestandteil der Korrepetition und bietet Gelegenheit, nach Bedarf und in Absprache mit den Dozierenden an Opernensembles zu arbeiten. Das Internationale Phonetische Alphabet (IPA) wird gelehrt.
Termine / Ort	Gesangskorrepetition: n. A., Mo 10:00–13:30 und 16:00–19:00, Di 10:00–13:00 und 16:00–17:30 Ensemblekurs: Di 17:30–19:00, Proben gemäss wöchentlichem Plan Beginn: Mo 14.9.2020 / Opernstudio 1 (Paul Suits), Z. 5–U08
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme
Bemerkungen	Gesangskorrepetition: ab dem 1. Semester Ensemblekurs: für alle Studierende mit Hf Gesang ab dem 3. Semester

Szenischer Unterricht Oper/Tanztraining	
Dozierende	Regina Heer (Szene und Gesamtleitung), Nadia Carboni (Klavier), Norbert Steinwarz (Körperarbeit/Tanztraining)
Inhalt	Szenische Fantasie, situatives Handeln, Erfinden szenischer Kontexte und Interaktion von Figuren werden erforscht. Selbstwahrnehmung, das Training der freien Assoziation zur Stärkung des Vertrauens in die eigenen Potenziale sowie die Suche nach Antworten auf die Frage von Wahrheit und Authentizität in der Darstellung stehen dabei im Zentrum. Es sollen vor allem Ensembles erarbeitet werden, dazwischen aber auch Arien.
Termine / Ort	Mittwochs: 10:00–13:00 szenischer Unterricht 14:00–15:30 Tanztraining, Tanzstudio Semiramis Beginn für alle: 16.9.2020, 10:00–14:00, Vorsingtraining / Neuer Saal
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme
Bemerkungen	Pflichtfach für alle BA Studierenden mit Hf Gesang ab dem 3. Semester Wahlfach für alle MA Studierenden mit Hf Gesang 2 Gruppen à max. 7 Teilnehmerinnen/Teilnehmer Anmeldung Di 1.9.–So 13.9.2020

Sprechen	
Dozierende	Heike Landbeck
Inhalt	Entwicklung von Resonanz, Tragfähigkeit, Ausdrucksfähigkeit der Sprechstimme und Orientierung auf die individuelle Sprechstimmlage, angewandte Phonetik der deutschen Standardaussprache, sprechkünstlerische Gestaltung und Dialogarbeit (Texte aus Literatur, Opernliteratur, Lied)
Termine / Ort	Einteilung: Mo 14.9.2020, 17:00 / Rudolf Moser-Haus, Z. 2–203
Leistungsnachweis	Prüfung am Ende des 4. Semesters

LiedAtelier	
Dozierende	Jan Schultsz und Isolde Siebert
Inhalt	Liedinterpretation in einer öffentlichen Klassenstunde unter Anleitung von Gesangs-, Klavier- und Theoriedozierenden. Das LiedAtelier führt zu Liederabenden unter dem Titel «LiedDUO»
Termine / Ort	Mi 14.10., 28.10., 4.11., 18.11., 25.11., 2.12., 16.12.2020 und 6.1., 13.1.2021, Mo 11.1. und 18.1.2021, jeweils 19:00–22:00 / Studio 2 LiedDuo – Liederabende LiedAtelier: Mi 20.1. und Fr 22.1.2021, 20:15 / Grosser Saal
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme
Bemerkungen	3–30 Teilnehmerinnen/Teilnehmer Wahlfach für Studierende mit Hf Klavier: aktiv, übrige Studierende: passiv Anmeldung nicht erforderlich!

Gitarre

Blattspiel	
Dozierende	Fabián Cardozo
Inhalt	Bessere Kenntnis des Griffbretts (Lagenspiel); Orientierung auf dem Griffbrett ohne Hilfe der Augen; Konzentration (Vorausschauen), Erkennen und Umsetzen von Zusammenhängen (geeignete Lage, Akkordstrukturen) usw. anhand von Übungen und Literaturbeispielen.
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme

Generalbass	
Dozierende	Peter Croton
Inhalt	Der erste Schritt zum Erlernen des Generalbassspiels betrifft die Entwicklung einer taktilen und vom Gehör gesteuerten Sensibilität für die Intervalle auf dem Griffbrett des Instruments. Ein Continuopart kann nur dann wirkungsvoll improvisiert werden, wenn eine Übereinstimmung von Augen, Ohren und Händen erreicht wird. Diese Fähigkeit wird durch verschiedene Übungen gefördert. Sobald dieser Sinn entwickelt ist, wird die Harmonisierung von Tonleitern mit drei oder mehr Stimmen kein grosses Problem mehr sein. Es werden frühzeitig Musikbeispiele eingesetzt, so dass jeder theoretische Aspekt einen direkten Bezug zur Instrumentalpraxis hat. Das Hauptziel ist eine Synthese von historischer und moderner Aufführungspraxis, die zu einer stilgerechten, expressiven und wirkungsvollen Begleitung führt.
Leistungsnachweis	Prüfung am Ende des 6. Semesters oder ins BA-Rezital integriert.

Praktische Harmonielehre Gitarre	
Dozierende	Fabián Cardozo
Leistungsnachweis	Prüfung am Ende des 6. Semesters
Bemerkungen	SM II A-Studierende mit Hf Gitarre müssen sowohl praktische Harmonielehre wie auch Pflichtfach Klavier belegen, in diesem Fall wird aber nur das Pflichtfach Klavier geprüft.

Klavier

Blattspiel/Korrepetition	
Dozierende	Jan Schultsz
Leistungsnachweis	Prüfung am Ende des 6. Semesters

In und um das Klavier – Workshop für die gewissenhafte Anwendung von Extended Piano Techniques	
Dozierende	Federico Bosco
Inhalt	Workshop zur Erlangung des Zertifikats für Experimente im Inneren des Flügels. Mit dem Beitrag eines Klaviertechnikers wird gezeigt, welche Präparationen und sogenannten «Extended Piano Techniques» in der Musikgeschichte vorkommen und wie man sie anwenden kann, ohne das Instrument zu beschädigen. Dazu wird ein Überblick über die verschiedenen Teile eines Flügels und die Funktionsweise der Mechanik gegeben. Die Teilnehmerinnen/Teilnehmer bekommen am Ende eine Broschüre mit einem Zertifikat, den Richtlinien für Präparationen an unserer Hochschule und viele zusätzliche praktische Hinweise zum Thema, inkl. einer ausführlichen Bibliographie.
Termine	Es werden zwei Termine zur Auswahl angeboten: Kurs 1: Do 15.10.2020, 15:30–17:00 / Studio 1 Kurs 2: Fr 16.10.2020, 15:30–17:00 / Studio 1
Bemerkungen	Obligatorisch für alle BA- und MA-Studierenden im ersten Studienjahr mit Hauptfach Klavier oder Komposition; für alle Pianistinnen und Pianisten in den Studiengängen MA SP Improvisation und MA SP Zeitgenössiche Musik, Minor Komposition und Minor Improvisation; für alle Studierenden, die im Inneren des Flügels spielen möchten. Max. 10 Teilnehmerinnen/Teilnehmer Anmeldung Di 1.9.–So 27.9.2020 (nur für Kurs 1 oder Kurs 2!)

Orgel

Improvisation	
Dozierende	Gerhard Luchterhandt
Leistungsnachweis	Prüfung am Ende des 6. Semesters

Generalbass	
Dozierende	Nicola Cumer
Leistungsnachweis	Prüfung am Ende des 6. Semesters
Bemerkungen	Obligatorisch für Studierende mit den Hauptfächern Orgel, Chorleitung und Musiktheorie

Exkursionen/Projekte/Orgelbau	
Dozierende	Martin Sander und Gäste
Inhalt	Themen wie Stilkunde, Orgelbau und Geschichte des Orgelbaus sowie damit verbundene interpretatorische Fragen werden auf Orgelreisen und in themenbezogenen Workshops oder Seminaren erarbeitet. Detaillierte Informationen zu den Veranstaltungen des neuen Studienjahrs folgen durch die Hauptfachlehrkraft.
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme
Bemerkungen	Für Studierende mit dem Hauptfach Orgel ins Hf integriert; Informationen dazu erteilt der Dozent.

Querflöte

Piccolo	
Dozierende	Marina Wiedmer
Leistungsnachweis	Prüfung am Ende des 6. Semesters

Schlagzeug

Workshops Schlagzeug/Schlagzeugensemble	
Dozierende	Leitung: Christian Dierstein
Inhalt	1. Percussion Ensemble 1 «Schrauben», Leitung: Christian Dierstein, Datum tbd / Grosser Saal, Milica Djordjevic (*1984): *Zapis* für 12 Schlagzeuger (2013), Simon Löffler (1981): *Monodactyl* (2017), Enno Poppe (*1969): *Schrauben* für 13 Schlagzeuger (2017) Einstudierung: Enno Poppe und Christian Dierstein 2. Swiss percussion days «Mensch – Maschine – Schlagzeug», mit allen Schlagzeugklassen der Schweizer Hochschulen, Fr 12.2.–So 14.2.2021 Fr 12.2.2021, Eröffnungskonzert, Sa 13.2.2021, 10:00–13:00 Workshops, 14:30–17:00 Workshopkonzerte, 20:00 Konzert, Apéro, late night, So 14.2.2021, 10:00–12:00 Workshop, Abschlussdiskussion, Konzert 3. Percussion Ensemble 2, Ende März oder April 2021 Werke für balinesisches und javaneisches Gamelaninstrumente von John Cage, Salvatore Sciarrino, Dieter Mack und Bertrand Gourdy 4. Fritz Hauser-Projekt, Mi 27.1.2021 in Freiburg 5. Projekt mit Les Percussions de Strasbourg, Mai 2021 6. Diverse Workshops 7. composing space, gemeinsam mit Studierenden der Hochschule für Architektur, Bau und Geomatik/Institut für Architektur FHNW werden begehbare Instrumente gebaut. Aufführung beim Festival ZeitRäume Basel im September 2021

Trompete

Orchesterstudien	
Dozierende	Stefan Ruf
Inhalt	Der Schwerpunkt des Kurses liegt auf Orchesterstudien.
Bemerkungen	Information und Anmeldung bei Klaus Schuhwerk (klaus.schuhwerk@fhnw.ch).

Orchesterstudien	
Dozierende	Guillaume Jehl
Inhalt	Der Schwerpunkt des Kurses liegt auf Orchesterstudien im Satz.
Termine	Viermal zwei Tage im HS bzw. FS n. A.
Bemerkungen	Information und Anmeldung bei Klaus Schuhwerk (klaus.schuhwerk@fhnw.ch).

Probespieltraining	
Dozierende	Matthias Kowalczyk
Bemerkungen	Information und Anmeldung bei Klaus Schuhwerk (klaus.schuhwerk@fhnw.ch)

Trompetenensemble	
Dozierende	Klaus Schuhwerk
Inhalt	Ziel des Kurses ist die Erarbeitung kammermusikalischer Werke für Trompetenensemble von der Renaissance bis ins 21. Jahrhundert. Die Besetzung variiert von 2 bis 12 Trompeten. Abschlusskonzert in einer Kirche im Raum Basel
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme

Violine, Viola, Violoncello

Blattspiel Streicher	
Dozierende	Stefan Häussler
Inhalt	Prima vista im Streichquartett sowie Einblick in die Quartettliteratur
Termine / Ort	Fr 22.1.2021, 15:00–18:00, vier weitere Termine n. A. / Z. 5–U08
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme

Kammermusik s. S. 359f

Orchesterinstrumente und Klavier

Orchesterprojekte/Repertoireproben s. S. 369f

Komplementärbereich: Module Praxis (1–6)

Klavier Pflichtfach	
Dozierende	s. Liste S. 22 (Die/der zugeteilte Dozierende wird den Studierenden anfangs Studienjahr per E-Mail bekannt gegeben.)
Leistungsnachweis	Prüfung am Ende des 6. Semesters

Schwerpunkt Klavier	
Inhalt	Das Schwerpunktfach Klavier beginnt im 5. Semester BA im Anschluss an die vorgezogene Prüfung im Pflichtfach Klavier und dauert vier Semester, erstreckt sich also in die ersten zwei Semester des MA. In dieser Zeit muss mindestens je ein anspruchsvolleres umfangreiches Klaviersolowerk aus Barock, Wiener Klassik, dem 19. Jh. (d. h. nach Beethoven), der ersten Hälfte des 20. Jh. und der Musik seit 1945 sowie ein Kammermusikwerk erarbeitet werden. Zudem soll das Blattspiel angemessen geübt werden. Beschäftigung mit Improvisation, anderen Stilen (z. B. Jazz) oder Partiturspiel u. ä. können Gegenstand des Unterrichts sein.
Leistungsnachweis	Zwischenprüfung am Ende des 2. Kurssemesters und öffentliches Rezital (ca. 30 Minuten) am Ende des 4. Kurssemesters
Bemerkungen	Wählbar für Nichtpianistinnen/Nichtpianisten auf schriftlichen und begründeten Antrag an die Studierendenadministration bis 31.1. für das kommende Studienjahr. Die Prüfung im Pflichtfach Klavier muss in diesem Fall nach zwei BA-Jahren abgeschlossen werden.

Improvisation	
Dozierende	Alfred Zimmerlin
Inhalt	Es wird in Gruppen Erfahrungen in Freier Improvisation vermittelt. Es wird ohne Vorgaben improvisiert und die Wahrnehmungsfahigkeit und das Reaktionsvermögen werden geschärft. Ausserhalb von vorgegebenen Schemata wird eine eigene Ausdrucksfähigkeit entwickelt. Es können neue Spieltechniken erforscht und neue Klangmöglichkeiten kennengelernt werden. Ein Unterwegs in einem gemeinsamen Prozess mit dem Ziel, gute, lustvolle, ernste, wagemutige, heitere, spielerische, schlüssige Musik entstehen zu lassen.
Termine / Ort	**Gruppe A:** Do 8.10.2020, 10:30–12:30, Fr 9.10., Sa 10.10., Do 15.10. und Fr 16.10.2020 jeweils 11:00–13:00 (internes Schlusskonzert Fr 16.10.2020, Beginn: 11:30) / Studio 2 **Gruppe B:** Do 8.10., 15:30–17:30, Fr 9.10., Sa 10.10., Do 15.10., Fr 16.10.2020 jeweils 15:15–17:15, (internes Schlusskonzert 16.10.2020, Beginn: 15:45) / Studio 2 **Gruppe C:** Fr 15.1.2021, 11:00–13:00, Klaus Linder-Saal Sa 16.1.2021, 11:00–13:00, So 17.1.2021, 10:15–12:15, Sa 23.1.2021, 9:15–13:13 / Studio 2 (internes Schlusskonzert 23.1.2021, Beginn: 12:00, Studio 2) **Gruppe D:** Fr 15.1.2021, 15:15–17:15, Klaus Linder-Saal Sa 16.1.2021, 15:15–17:15, So 17.1.2021, 13:15–15:15, Sa 23.1.2021, 14:30–18:30 / Studio 2 (internes Schlusskonzert 23.1.2021, Beginn: 17:15) Bitte melden Sie sich für eine Gruppe (A, B, C oder D) via die Onlineanmeldung an.
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme
Bemerkungen	Studierende Audiodesign absolvieren diesen Kurs im 3. Semester Anmeldung Di 1.9.–So 27.9.2020

Üben lernen & Hirnphysiologie	
Dozierende	Horst Hildebrandt, Barbara Doll, Daniel Künzler, Tutorinnen/Tutoren
Inhalt	Ziel dieses Kurses im Bachelor ist die Einführung in nachhaltige Üb- und Lerntechniken und in die physiologischen und psychologischen Hintergründe von Gedächtnis, motorischem Lernen, Mentalen Trainingsformen und verschiedenen Konzentrationstechniken. Nach jeweils einer Stunde Vorlesung und Diskussion unter Berücksichtigung des aktuellen Standes der Forschung werden für die jeweils 2 weiteren Stunden Kleingruppen gebildet. Unter Mitwirkung von drei Dozierenden und 5 TutorInnen wird dort die praktische Umsetzung an Beispielen erprobt und besprochen.
Termine / Ort	Mo 21.9., 19.10., 16.11., 14.12.2020 (KLS), und 14.1.2021 (Z. 6-301), 10:00–13:00 / Neuer Saal
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme
Bemerkungen	Obligatorisch für BA instrumental/vokal und BA SM II A

Bewegung s. S. 318ff

Chor/Kammerchor s. S. 372f

Komplementärbereich: Module Theorie angewandt (1–6)

Gehörbildung

Dozierende	Roberto Cereghetti, Elke Hofmann, Christophe Schiess		
Inhalt	Ein- und mehrstimmiges Diktat (tonal/nicht tonal), Blattsingen, Transponieren (tonal/nicht tonal), alte Schlüssel, Rhythmen, rhythmische Verhältnisse (Diktat und vom Blatt), Akkordanalyse (tonal/nicht tonal), harmonische und formale Analyse (auch grösserer Werkteile) nach Gehör; Literaturkenntnisse		
Termine / Ort	1. Studienjahr: Klassen E. Hofmann a) Mo 9:30–11:10 / Z. 10-102 (4 Ausweichtermine Di 8:20–10:00 / Z. 10-101) b) Mo 11:30–13:10 / 10-102 c) Mo 13:50–15:30 / 10-102 d) Mi 9:20–11:00 / 10-101 **Alle Gruppen 1. Jahr:** Diktatkurs Mi 8:10–9:00 / Z. 6-401	2. Studienjahr: Klassen Ch. Schiess a) Di 13:00–14:40 und Fr 13:40–14:30 / 10-102 b) Mi 13:20–15:00 und Fr 14:40–15:30 / 10-102 Klassen R. Cereghetti c) Di 13:20–15:00 / 10-101 und Mi 9:10–10:00 / 10-102 d) Mi 10:10–11:00 und Do 11:10–12:50 / 10-102	3. Studienjahr: Klassen Ch. Schiess a) Mi 15:20–16:10 und Fr 9:10–10:50 / 10-102 b) Mi 16:20–17:10 und Fr 11:10–12:50 / 10-102 Klassen R. Cereghetti c) Di 15:15–16:55 und Mi 11:10–12:00 / 10-102 d) Mi 12:10–13:00 und Do 13:00–14:40 / 10-102
Leistungsnachweis	Interne Prüfung nach dem 2. Semester, Abschlussprüfung Gehörbildung nach dem 4. und 6. Semester; alle Prüfungen jeweils schriftlich und mündlich.		
Bemerkungen	Beginn: Mo 14.9.2020		

Intensivkurs Gehörbildung

Dozierende	Roberto Cereghetti
Inhalt	Grundlagen der Gehörbildung und ein- und mehrstimmiges Diktat (tonal/nicht tonal), Blattsingen, Transponieren (tonal/nicht tonal), alte Schlüssel, Rhythmen, rhythmische Verhältnisse (Diktat und vom Blatt), Akkordanalyse (tonal/nicht tonal), harmonische und formale Analyse (auch grösserer Werkteile) nach Gehör; Literaturkenntnisse.
Termine / Ort	Während der Einführungswoche: Mi 9.9., 8:40–9:30 und 16:20–18:00, Do 10.9., 8:40–9:30 und 14:00–15:40 und Fr 11.9.2020, 16:20–18:00 Im HS 20/21 Di 17:00–18:40 und Do 9:20–11:00, kein Kurs im FS 2021 / Z. 10-102
Leistungsnachweis	Zwischenprüfung im Laufe des 1. Semesters

Tonsatz

Dozierende	Roman Digion, Moritz Heffter, Gerhard Luchterhandt, Michel Roth, Jürgen Stolle, Qiming Yuan
Inhalt	Grundlagen des Tonsatzes: Theoretische Konzepte der Dur-Moll-Tonalität, harmonische und formale Analyse (Stufen- und/oder Funktionstheorie), Liedharmonisierung, Generalbass, Kadenzspiel, Modulation, Schreiben von stilbezogenen Übungen, evtl. andere Themen
Leistungsnachweis	Mündliche Prüfung und Abgabe von zwei Hausarbeiten am Ende des 5. Semesters
Bemerkungen	3–4 Teilnehmerinnen/Teilnehmer, Einteilung der Studierenden durch die Studiengangsleitung (schwarzes Brett). Die Kurszeiten werden am Mo 14.9.2020 festgelegt: Gerhard Luchterhandt, 13:00, Cafeteria, Roman Digion, 12:00 / Z. 10-105; Moritz Heffter,12:00 / Z. 10-103; Michel Roth, 12:00 / Z. 10-104; Qiming Yuan, 13:00 / Z. 10-101, Jürgen Stolle, 13:00 / Z. 10-104. **Theorietag (obligatorisch für alle)**: Sa 15.5.2021, Jazzcampus, ganzer Tag

Analyse

Besuch je eines Analysekurses im 5. und 6. Semester (18./19. und 20./21. Jh)
Max. 8 Teilnehmerinnen/Teilnehmer pro Kurs

HS 2020/21

Analyse: Der Orpheus-Mythos	
Dozierende	Roman Digion
Inhalt	Orpheus verkörpert in der griechischen Mythologie wie keine andere Figur die Kraft der Musik. Durch seinen Gesang ist es ihm gelungen, die Furien der Unterwelt zu besänftigen, Götter zu rühren, ja sogar Bäume und Felsen zum Tanzen zu bringen. Die Orpheus-Sage stand nicht nur Pate bei der Geburtsstunde der Gattung Oper – die musikalische Dramatisierung des Stoffes ist Grundlage zahlreicher Bühnenwerke quer durch die Musikgeschichte. Ausgehend von Monteverdis *Orfeo* wird uns vor allem die Vertonung von Christoph Willibald Gluck beschäftigen. Daneben kümmern wir uns auch um Parodien wie Jacques Offenbachs Operette *Orphée aux enfers* oder um (mögliche) programmatische Adaptionen in der Instrumentalmusik wie in Beethovens 4. Klavierkonzert.
Termine / Ort	Freitags, 11:15–13:00, Beginn: Fr 25.9.2020 / Z. 10-104
Leistungsnachweis	Referat; Bewertung durch den Dozierenden
Bemerkungen	Max. 8 Teilnehmerinnen/Teilnehmer Der Kurs kann bei genügend freien Plätzen auch von MA-Studierenden belegt werden. Anmeldung Di 1.9.–Mi 9.9.2020

Analyse: Musik aus Leipzig – Analysekurs zu Werken von Mendelssohn, Schumann, Grieg und Gade	
Dozierende	Moritz Heffter
Inhalt	All die oben genannten Komponisten eint ihre Verbindung zur Leipziger Musikszene und dem Leipziger Conservatorium der Musik, das 1843 als erste deutsche Musikhochschule gegründet wurde. Neben der Analyse von Werken soll deshalb auch ein Blick auf den Kompositions- und Theorieunterricht am Leipziger Conservatorium geworfen werden. Was haben Komponisten wie Grieg, Gade und Co. studiert? Was waren wichtige Elemente ihrer Ausbildung (auch im Vergleich zu heute)?
Termine / Ort	Mittwochs, 15:15–17:00, Beginn: Mi 23.9.2020 / Z. 12-U01 (Gewölbekeller)
Leistungsnachweis	Referat mit schriftlicher Dokumentation, die für eine Webseite aufbereitet werden kann; Bewertung durch den Dozierenden
Bemerkungen	Max. 8 Teilnehmerinnen/Teilnehmer Der Kurs kann bei genügend freien Plätzen auch von MA-Studierenden belegt werden. Anmeldung Di 1.9.–Mi 9.9.2020

Analyse: «Prägnanz» – Analyse ausgewählter Streichquartettsätze von Beethoven (op. 18, op. 59)	
Dozierende	Gerhard Luchterhandt
Inhalt	Hierbei sollen u.a. gestaltpsychologische Betrachtungsweisen miteinbezogen werden.
Termine / Ort	Montags, 11:20–13:00, Beginn: Mo 21.9.2020 / Z. 12-U01 (Gewölbekeller)
Leistungsnachweis	Referat; Bewertung durch den Dozierenden
Bemerkungen	Max. 8 Teilnehmerinnen/Teilnehmer Der Kurs kann bei genügend freien Plätzen auch von MA-Studierenden belegt werden. Anmeldung Di 1.9.–Mi 9.9.2020

Analyse: Beethoven. Philosophie der Musik	
Dozierende	Michel Roth
Inhalt	Im Jahr 1993 ist das Buch *Beethoven. Philosophie der Musik* erschienen. Es enthält vom deutschen Philosophen und Komponisten Theodor W. Adorno zeitlebens aufgezeichnete Gedanken, Textfragmente und Skizzen, die sich immer neu am Werk Beethovens abarbeiten, jedoch den Komponisten oft auch nur als Referenzpunkt nehmen, um grundsätzlich über eine «Philosophie der Musik» nachzudenken. Teile des Buches stehen zudem in einem interessanten Zusammenhang zu Adornos Mitarbeit an Thomas Manns Roman *Doktor Faustus* (erschienen 1947). Im Seminar werden Passagen aus Adornos Buch gelesen, die darin erwähnten Werke Beethovens analytisch untersucht und so ihre musikphilosophische Deutung kontextualisiert und diskutiert. Schlüsselwerke wie die Streichquartette op. 59, die 9. Symphonie oder die Klaviersonate op. 111 stehen im Zentrum, aber auch der Vergleich zu zeitgleich entstandenen Werken Franz Schuberts – eine Koinzidenz, die Adorno sehr beschäftigt hat. So zielt das Seminar letztlich auf die Frage, wie Analyse und Deutung, Werk und Kontext zusammenspielen und wie Erkenntnisse über und durch Musik gewonnen werden können.
Termine / Ort	Dienstags, 14:15–16:00, Beginn: Di 22.9.2020 / Z. 10-104
Leistungsnachweis	Referat; Bewertung durch den Dozierenden
Bemerkungen	Max. 8 Teilnehmerinnen/Teilnehmer Der Kurs kann bei genügend freien Plätzen auch von MA-Studierenden belegt werden. Anmeldung Di 1.9.–Mi 9.9.2020

Analyse: Impressionismus und Expressionismus	
Dozierende	Qiming Yuan
Inhalt	Häufig lehnen die Komponisten eine Etikettierung ihres Musikstils ab, so auch die sogenannten Impressionisten und Expressionisten. Die beiden Stilbezeichnungen zeichnen jedoch einen Höreindruck der Wahrnehmung ab. In diesem Kurs werden die Stücke von Debussy, Ravel, Skrjabin, Schönberg, Berg etc. wirkungsimmanent analysiert. Insbesondere die Harmonik und Instrumentation stehen im Fokus dieses Kurses.
Termine / Ort	Freitags, 9:20–11:00, Beginn: Fr 25.9.2020 / Z. 10-101
Leistungsnachweis	Referat; Bewertung durch den Dozierenden
Bemerkungen	Max. 8 Teilnehmerinnen/Teilnehmer Der Kurs kann bei genügend freien Plätzen auch von MA-Studierenden belegt werden. Anmeldung Di 1.9.–Mi 9.9.2020

FS 2021

Analyse: Prokofjew	
Dozierende	Roman Digion
Inhalt	Sergei Sergejewitsch Prokofjews Musik zeichnet sich durch eine sowohl motorische als auch lyrische Klangsprache aus, die oft auch humoristisch-ironische, ja sarkastische Züge annimmt. Sie bewegt sich im Spannungsfeld zwischen einer jugendlichen Lust an der Provokation und einem Künstlerleben in Stalins Sowjetunion. Laut Bericht seines Sohnes Oleg pflegte sein Vater einen interessanten Kompositionsprozess: Zuerst habe er Musik wie alle anderen Komponisten komponiert und sie in einem nächsten Schritt «prokofjewisiert». Welche Mittel Prokofjew dabei anwendet und wie er zu seiner eigentümlichen Musiksprache gelangt, wird im Kurs eingehend untersucht werden.
Termine / Ort	Freitags, 11:15–13:00, Beginn: Fr 12.3.2021 / Z. 10-104
Leistungsnachweis	Referat; Bewertung durch den Dozierenden
Bemerkungen	Max. 8 Teilnehmerinnen/Teilnehmer Der Kurs kann bei genügend freien Plätzen auch von MA-Studierenden belegt werden. Anmeldung Mo 4.1.–So 31.1.2021

Analyse: Arthur Honegger – *Le Roi David*	
Dozierende	Moritz Heffter
Inhalt	Parallel zum Chorprojekt des Semesters geht es in der Veranstaltung um die Musik Arthur Honeggers. Der Schwerpunkt wird auf dem drame biblioque *Le Roi David* liegen. Wir erarbeiten aber auch einige andere Stücke Honeggers und gehen seinem Stil und seiner Kompositionstechnik auf den Grund. In Kooperation mit dem Chorprojekt sind Präsentationen, Diskussionen und das Schreiben eines Programmheftes für das Konzert geplant.
Termine / Ort	Mittwochs, 15:15–17:00, Beginn: 3.3.2021 / Z. 12-U01 (Gewölbekeller)
Leistungsnachweis	Referat mit schriftlicher Dokumentation, die für eine Webseite aufbereitet werden kann; Bewertung durch den Dozierenden
Bemerkungen	Max. 8 Teilnehmerinnen/Teilnehmer Der Kurs kann bei genügend freien Plätzen auch von MA-Studierenden belegt werden. Anmeldung Mo 4.1.–So 31.1.2021

Analyse: «Verfolgt – Vernichtet – Vergessen» – Analyse ausgewählter Werke von Viktor Ullmann	
Dozierende	Gerhard Luchterhandt
Inhalt	Viktor Ullmann (1898–1944) gehörte zwischen den Kriegen zur Generation der jungen Erneuerer. Im Oktober 1944 wurde er im Konzentrationslager Auschwitz ermordet. Im Seminar soll Ullmanns interessanter Kompositionsstil und seine Verbindung mit den Vorreitern der Neuen Musik (Schönbergschule) beleuchtet werden.
Termine / Ort	Montags, 11:20–13:00, Beginn: Mo 8.3.2021 / Z. 12-U01 (Gewölbekeller)
Leistungsnachweis	Referat; Bewertung durch den Dozierenden
Bemerkungen	Max. 8 Teilnehmerinnen/Teilnehmer Der Kurs kann bei genügend freien Plätzen auch von MA-Studierenden belegt werden. Anmeldung Mo 4.1.–So 31.1.2021

Analyse: Liturgie du Cristal: Olivier Messiaens *Quatuor pour la fin du temps* als Prisma der Musik des 20. Jahrhunderts	
Dozierende	Michel Roth
Inhalt	Olivier Messiaens *Quatuor pour la fin du temps* zählt zu den eigenwilligsten und zugleich eindrücklichsten Kammermusikwerken des 20. Jahrhunderts. Entstanden und uraufgeführt 1941 in einem deutschen Kriegsgefangenenlager, steht das Werk nicht nur (wie der Titel suggeriert) am Ende eine Epoche, sondern markiert zugleich einen Nullpunkt, an den eine ganze Generation, darunter viele Schüler Messiaens, anknüpfen konnte. Im Seminar wird das *Quatuor* analysiert, auch vor dem Hintergrund von Messiaens Musiktheorie, und anderen zyklischen Werken des 20. Jahrhunderts gegenübergestellt: neben Claude Debussy, Arnold Schönberg, Igor Strawinsky, Pierre Boulez und Jonathan Harvey besonders Alban Bergs *Lyrische Suite* und Gérard Griseys *Vortex Temporum*. Als Leitfaden wird das Buch *Le modèle et l'invention* von Yves Balmer (e.a.) dienen, das Messiaens Werke minutiös auf Spuren von Zitaten und Bezügen zu anderen Komponisten untersucht hat.
Termine / Ort	Dienstags, 14:15–16:00, Beginn: Di 2.3.2021 / Z. 10-104
Leistungsnachweis	Referat; Bewertung durch den Dozierenden
Bemerkungen	Max. 8 Teilnehmerinnen/Teilnehmer Der Kurs kann bei genügend freien Plätzen auch von MA-Studierenden belegt werden. Anmeldung Mo 4.1.–So 31.1.2021

Analyse: Kantabilität der Neuen Musik	
Dozierende	Qiming Yuan
Inhalt	Es ist ein Usus die Neue Musik als unmelodisch zu bezeichnen. Mangels einer Melodie im traditionellen Sinne fehlt es der Neuen Musik jedoch nicht an Kantabilität. In diesem Kontext ist Melodie als lineares Klangereignis in einem neuen Licht zu begreifen. In diesem Kurs werden Werke von Ligeti, Kurtág, Rihm, Saunders, Furrer etc. analysiert, und die Kantabilität in unkonventioneller Weise betrachtet.
Termine / Ort	Freitags, 9:20–11:00, Beginn: Fr 5.3.2021 / Z. 10-101
Leistungsnachweis	Referat; Bewertung durch den Dozierenden
Bemerkungen	Max. 8 Teilnehmerinnen/Teilnehmer Der Kurs kann bei genügend freien Plätzen auch von MA-Studierenden belegt werden. Anmeldung Mo 4.1.–So 31.1.2021

Formenlehre	
Dozierende	Gerhard Luchterhandt
Inhalt	Die wichtigsten musikalischen Formtypen und kompositorischen Gestaltungsmittel mit Schwerpunkt auf der Literatur des 18. und 19. Jahrhunderts
Termine / Ort	Montags, 15:45–17:25 Beginn des neuen Kurses für BA 1-Studierende: Mo 1.3.2021 / Z. 6-401 Fortsetzung des laufenden Kurses für BA 2-Studierende: Mo 14.9.2020 / Z. 6-401
Leistungsnachweis	Prüfung am Ende des 3. Semesters

Aufführungspraxis ältere Musik	
Dozierende	Thomas Leiniger
Inhalt	Einführung in die aufführungspraktischen Grundlagen der Musik in Barock, Klassik und Romantik: Fragen zu Tempo, Artikulation, Dynamik, Verzierungen, Ästhetik, Rhetorik und Körpersprache – Traditionen und Entwicklungen bis in die heutige Zeit. Quellenkunde, Interpretationsgeschichte, historische Tondokumente sowie praktische Übungen/Experimente.
Termine / Ort	Dienstags, 11:15–12:30, Beginn: 15.9.2020 / Z. 6-301
Leistungsnachweis	Schriftliche Prüfung, Di 8.6.2021 / Z. 6-301
Bemerkungen	Bitte Instrumente mitbringen. Die Bachelorstudierenden mit Hf Komposition und Theorie besuchen die hist. Aufführungspraxis an der SCB (Mittwoch, 11:00–13:00). Die exakten Zeiten und Daten sind dem Studienführer der SCB zu entnehmen.

Komplementärbereich: Module Theorie (1–6)

Musiklehre	
Dozierende	Roman Digion
Inhalt	Musiklehre I Grundlagen der Musiktheorie: Terminologie, musikalische Akustik, abendländische und aussereuropäische Tonsysteme, Notation; Übersicht über die Teilgebiete der Musiktheorie. Musiklehre II Auf der Basis des übergreifenden Themas der Musiklehre (terminologische Grundlagen für die anderen Fächer) werden mittels Anhören und Analysieren von Werken Vernetzungen zwischen den theoretischen und praktischen Pflichtfächern (Gehörbildung, Tonsatz, Analyse, Akustik usw.) aufgezeigt.
Termine / Ort	Musiklehre I, dienstags 10:00–11:40 / Z. 6-401 Musiklehre II, dienstags 10:45–11:25 (Gruppe A alternierend mit Gruppe B) und 11:30–12:10 (Gruppe C alternierend mit Gruppe D) / Z. 6-401
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme, Prüfung
Bemerkungen	Der Kurs Musiklehre I ist durch einen Test abzuschliessen (dieser findet in Absprache mit dem Dozierenden statt) und muss nur von denjenigen Studierenden besucht werden, die den Dispenstest in der Einführungswoche nicht bestehen. Obligatorischer Dispenstest: Fr 4.9.2020, 14:00, Z. 6-401 Der Kurs Musiklehre II ist für alle Studierende obligatorisch und wird in vier Gruppen (A+B, C+D) geführt, die sich im Rhythmus von zwei Wochen abwechseln. Der Dozent kann die Gruppen auch für Spezialveranstaltungen zusammenziehen. Am Di 15.9.2020 werden die Gruppen eingeteilt und das Kursprogramm kommuniziert.

Musikalische Akustik	
Dozierende	Robert Hermann
Inhalt	Technische Akustik: Überblick; Physiologische Akustik: das Gehör; Psychologische Akustik: die Schallempfindungen; Akustik und Musik: die Zusammenhänge.
Termine / Ort	Donnerstags, 16:15–17:05, Beginn: Do 4.3.2021 Dispenstest: Di 2.3.2021, 8:15–9:15, Z. 6-401 / Z. 6-401
Bemerkungen	Dispenstest: In diesem Fach kann zu Beginn des Kurses ein Dispenstest abgelegt werden. Bei Bestehen dieses Tests wird der Kursbesuch erlassen. Das Skript ist im Intranet. Anmeldung Mo 4.1.–Do 21.1.2021

Instrumentenkunde	
Dozierende	Kathrin Menzel
Inhalt	«Ein musicalisches Spiel-Zeug» – Geschichte, Bau und Funktion von Musikinstrumenten. Musikinstrumente haben immer eine Geschichte, oftmals eine Gegenwart und hoffentlich auch eine Zukunft. Musikinstrumente sind aber nicht nur technisch-musikalisch komplexe Klangerzeuger, deren Bauweise den Klang weitgehend bestimmt. Ihre jeweilige Konstruktion spiegelt auch genau die musikalischen Anforderungen, die zu einer bestimmten Zeit an sie gestellt wurden. Entsprechend spürt der Kurs verschiedenen Aspekten von Musikinstrumenten nach: über die akustischen Grundlagen ihrer spezifischen Klangerzeugung und ihre Herstellung bis zu ihrer Bindung an eine bestimmte Musik und die damit verbundene sozialgeschichtliche Stellung. Damit bietet der Kurs eine pragmatisch angelegte Einführung in die Instrumentenkunde (Organologie).
Termine / Ort	HS: Di 22.9., 13.10., 20.10., 27.10., 3.11., 10.11., 17.11., 24.11., 1.12.2020, 10:00–12:00 FS: Di 2.3., 9.3., 16.3., 23.3., 30.3., 13.4., 20.4., 27.4., 4.5.2021, 10:00–12:00 Beginn: Di 22.9.2020 (HS), Di 2.3.2021 (FS) / Z. 1-003
Bemerkungen	Studierende im 2. Jahr, es muss entweder der Kurs im HS oder im FS besucht werden. Max. 18 Teilnehmerinnen/Teilnehmer Anmeldung Di 1.9.–Mi 16.9.2020 (HS), Mo 4.1.–So 31.1.2021 (FS)

Musikgeschichte

Es besteht die Wahl zwischen dem Besuch der Musikgeschichte HSM, SCB oder am musikwissenschaftlichen Institut der Universität Basel. Das Einschreiben bei der Uni muss jeweils innerhalb der Belegfrist (spätestens vier Wochen nach Vorlesungsbeginn) jedes Semesters erfolgen. Zum Semesterende erhalten die Studierenden ein «Transcript of Records» von der Universität, das in der Studierendenadministration HSM Klassik abgegeben werden muss.

Musikgeschichte	
Dozierende	Chris Walton
Inhalt	Geschichte der Musik von der liturgischen Einstimmigkeit bis zur Gegenwart 1. Jahr: Chronologie 2. Jahr: Ausgewählte Themen, zuerst in der Klasse, dann mit Referaten der Studierenden 3. Jahr: Aufbau und Gestaltung einer schriftlichen Arbeit (HS + FS) (Abgabetermin: 15.3.2021, elektronisch an chris.walton@fhnw.ch)
Termine / Ort	Dienstags, 13:10–14:50 (1. Jahr), 15:10–16:50 (2. Jahr) und 9:10–10:00 (3. Jahr, nur HS), Beginn: Di 14.9.2020 / Z. 6-401
Leistungsnachweis	Schriftliche Prüfung am Ende des 2. Semesters (Dauer 120 Minuten): Di 8.6.2021, 13:10 In der schriftlichen Prüfung werden die allgemeinen Repertoirekenntnisse der Studierenden geprüft. Eine breite Auswahl Notenbeispiele aus der westlichen Musikgeschichte müssen identifiziert bzw. stilistisch/zeitlich verortet werden. Referat während des 2. Studienjahres (Dauer: 30 Minuten zzgl. 20 Minuten gemeinsame Diskussion). Frei ausgewähltes Referatsthema, nach Absprache mit dem Dozenten. Schriftliche Arbeit im 3. Studienjahr (Umfang: ca. 50'000 Zeichen). Frei ausgewähltes musikgeschichtliches Thema, nach Absprache mit dem Dozenten.
Bemerkungen	Das 2. und 3. Jahr Musikgeschichte kann wahlweise auch am musikwissenschaftlichen Seminar der Universität Basel abgelegt werden. Für Studierende mit Hauptfach Komposition/Musiktheorie ist das 2. Jahr Musikgeschichte obligatorisch an der Universität abzulegen. Für Studierende mit Profil Schulmusik II ist das 2. und das 3. Jahr (Arbeit) zwingend an der Universität abzulegen. Nähere Informationen erhältlich bei der Studiengangsleitung. Die Einschreibung erfolgt im Studiensekretariat der Universität.

Musikgeschichte an der Universität Basel

Bachelorstudierende Schulmusik I und II (sowie andere interessierte BA-Studierende der HSM) belegen die Musikgeschichte nach folgendem Modell an der Universität Basel:

1. Studienjahr
Herbstsemester und Frühlingssemester
Besuch der Musikgeschichte an der HSM
2. Studienjahr
Herbstsemester: Fragen der Musikgeschichte I
Frühlingssemester: Fragen der Musikgeschichte II
3. Studienjahr
Schreiben einer kürzeren Abschlussarbeit (ca. 15 Seiten Text), die auch aus einem Thema des Kurses Musikgeschichte II hervorgehen kann – wenn möglich im direkten Anschluss ans vorhergehende Semester.

Fragen der Musikgeschichte I	
Dozierende	Anne-May Krüger
Inhalt	Musikgeschichte ist in der Regel Kompositionsgeschichte. Dabei wird übersehen, dass das Kompositorische mit dem Aufführungspraktischen deutlich enger verknüpft ist, als häufig angenommen. Das betrifft gerade auch die Neue Musik der 1950er/1960er Jahre mit ihrer zunehmenden Fokussierung auf körperliche und performative Aspekte des Musizierens. Der Kurs geht auf Entwicklungen jener Zeit im näheren und weiteren Umfeld der Darmstädter Ferienkurse für Neue Musik aus Interpretinnen-/Interpretenperspektive ein. Anhand von Fallbeispielen, darunter die Instrumentalistinnen/Instrumetalisten bzw. Sängerinnen/Sänger Rudolf Kolisch, David Tudor, Cathy Berberian, Carla Henius, Roy Hart und Charlotte Moorman, werden interpretatorische Rollenmodelle und ihr Einfluss auf die Entstehung von Kompositionen sowie auf deren Aufführungspraxis thematisiert. Daraus ergeben sich ganz grundsätzliche Fragen insbesondere zum Werk- und Interpretationsbegriff, denen sich die Übung aus musikpraktischem Blickwinkel annähert. Die Studierenden erlernen grundlegende Methoden musikwissenschaftlichen Arbeitens (Quellenkritik, kritischer Umgang mit Primär- und Sekundärmaterialien inkl. Ton- und Videoaufnahmen) sowie künstlerischer Forschung und werden in einige Arbeitsfelder der Musikwissenschaft (Historiographik, Interpretationsforschung, Rezeptions- und Wirkungsgeschichte) eingeführt. Am Ende des Kurses sollen die Studierenden in der Lage sein, Primär- und Sekundärmaterialien kritisch zu bewerten, eigene Fragestellungen zum Thema zu formulieren und nach wissenschaftlichen Standards mündlich und schriftlich zu behandeln. Zudem sollen Studierende für die Fragestellung sensibilisiert werden, in welchen Recherchekontexten die Verbindung von Musikpraxis als Forschungsmodus (künstlerische Forschung) mit traditionell wissenschaftlichem Arbeiten sinnvoll zur Anwendung kommen kann.
Termine / Ort	Di 15.9., 22.9., 29.9., 6.10., 13.10., 20.10., 27.10., 3.11., 10.11., 17.11., 24.11., 1.12., 8.12., 15.12. 2020, 12:00–14:00 / Musikwissenschaft, Vortragssaal, Petersgraben 27, 4051 Basel
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme: regelmäßige Anwesenheit, vorbereitende Lektüre, Teilnahme an den Seminar-Diskussionen, Kurzreferat bzw. Kurzpräsentation; zwei kürzere schriftliche Arbeiten während des Semesters.
Bemerkungen	Literatur wird zu Beginn des Semesters bekanntgegeben. Die Lehrveranstaltung richtet sich an Studierende der Musikwissenschaft sowie an Studierende im 3. Semester Musikgeschichte an der Hochschule für Musik Basel. Alle Studierenden, die an diesem Kurs teilnehmen möchten, werden gebeten, sich zu Semesterbeginn über die Universität Basel elektronisch sowie per E-Mail anzumelden (anne-may.krueger@unibas.ch).

Fragen der Musikgeschichte II	
Dozierende	Anne-May Krüger
Inhalt	Der Kursinhalt für das FS 21 wird erst Ende HS 20/21 unter folgendem Link bekanntgegeben: https://vorlesungsverzeichnis.unibas.ch/de/semester-planung
Termine / Ort	Di 2.3., 9.3., 16.3., 23.3., 30.3., 6.4., 13.4., 20.4., 27.4., 4.5., 11.5., 18.5., 25.5., 1.6.2021, 12:00–14:00 / Musikwissenschaft, Vortragssaal, Petersgraben 27, 4051 Basel
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme: regelmäßige Anwesenheit, vorbereitende Lektüre, Teilnahme an den Seminar-Diskussionen, Kurzreferat bzw. Kurzpräsentation; zwei kürzere schriftliche Arbeiten während des Semesters.
Bemerkungen	Die Lehrveranstaltung richtet sich an Studierende der Musikwissenschaft sowie an Studierende im 3. Semester Musikgeschichte an der Hochschule für Musik Basel Alle Studierenden, die an diesem Kurs teilnehmen möchten, werden gebeten, sich zu Semesterbeginn über die Universität Basel elektronisch sowie per E-Mail anzumelden (anne-may.krueger@unibas.ch).

Recherche Musik	
Dozierende	Emanuel Hess, Markus Erni, Bibliothekarinnen/Bibliothekare der Vera Oeri-Bibliothek in Zusammenarbeit mit der Universitätsbibliothek Basel und der Paul Sacher Stiftung
Inhalt	Informationskompetenz: Fachspezifische Grundkenntnisse im Umgang mit Bibliothekskatalogen, Printbibliographien, Datenbanken und Online-Informationen, Umgang mit Massenmedien, Zitiertechnik in wissenschaftlichen Arbeiten. Dispenstest: In diesem Fach kann ein Dispenstest abgelegt werden. Bei Bestehen dieses Tests wird der Kursbesuch erlassen. Termin nach Absprache. Anmeldung bis 31.10.2020 an bibliothek@mab-bs.ch
Termine / Ort	Fr 8.1.2021, 9:00–17:00 (Treffpunkt: Fr 8.1.2021, 9:00, Z. 6-401) Sa 9.1.2021 / Z. 6-401, MAB-Bibliothek, Universitätsbibliothek, Paul Sacher Stiftung
Leistungsnachweis	Präsentation der Rechercheergebnisse, schriftliche Hausarbeit (Erstellen eines kleinen Programmheftes)
Bemerkungen	Dieser Kurs muss innerhalb des BA-Studiums besucht werden. Es wird empfohlen, den Kurs im ersten Semester zu belegen. Max. 40 Teilnehmerinnen/Teilnehmer Anmeldung Di 1.9.–So 27.9.2020

Komplementärbereich: Modul Masterorientierung (1-2)

In der Masterorientierung soll die Selbst- und Entscheidungskompetenz der Studierenden gefördert und das Interesse für musikpädagogische Fragestellungen geweckt werden.
Dazu sind aus dem Angebot der Kurse im Bereich Musikbusiness (s. S. 326f) mindestens zwei Kurse zu belegen. Die Kursplätze werden nach Verfügbarkeit aufgrund der Einschreibelisten zugeteilt. Bei Bedarf können im Laufe des Studienjahrs zusätzlich Kurse angeboten werden.

In der Mastervorbereitung erhalten diejenigen Studierenden, die einen Master in Musikpädagogik ins Auge fassen, in obligatorischen und fakultativen Angeboten Einblicke in die pädagogische Praxis. Wer sich für den Master in Musikalischer Performance oder in Spezialisierter Musikalischer Performance (z. B. Solist/Solistin) bewerben will, wird gebeten, die genauen Anforderungen im Bereich Mastervorbereitung spätestens im Studiengespräch zu Beginn des 2. Studienjahres BA mit der Studiengangsleitung zu besprechen.

Mastervorbereitung MA P	
Dozierende	Thomas Thüring
Inhalt	Simulation von Konzertsituationen durch ein Vorspieltraining im Frühlingssemester des 2. Bachelorjahres mit Selbstevaluation und Feedbackrunde mit den Studiengangsleitungen BA und MA P. Orientierungsprüfung am Ende des Frühlingssemesters des 2. Bachelorjahres in Anwesenheit des/der Hauptfachdozierenden und der Studiengangsleitung MA P.
Termine	Terminliste Ende Januar 2021
Leistungsnachweis	Orientierungsprüfung am Ende des 4. Semesters
Bemerkungen	Bis zum Fr 15.1.2021 melden sich Studierende des zweiten BA-Jahrgangs, die in Betracht ziehen, direkt nach dem BA in den MA Performance (oder MA Spezialisierte Performance) zu wechseln, bei der Studierendenadministration (klassik.hsm@fhnw.ch) mit einem schriftlichen und begründeten Antrag (inklusive Unterschrift der/des Hauptfachdozierenden) für die Mastervorbereitung und die Orientierungsprüfung an. Die erfolgreiche Absolvierung dieser MA-Vorbereitung (inkl. Bestehen der Orientierungsprüfung) ist Bestandteil der Aufnahmebedingungen für den Studiengang MA P (oder MA SP) und wird bei der Beurteilung der Eintrittskompetenzen herangezogen.

Mastervorbereitung MA MP	
Inhalt	In der Einführungsveranstaltung erhalten die Teilnehmenden einen Überblick über die Inhalte des pädagogischen MA-Studiums und kommen mit den Fachdidaktikdozierenden in Kontakt. Sie erfahren etwas über das CH-Musikschulwesen und werden über den Ablauf der päd. Eignungsabklärung informiert.
Termine / Ort	Einführungsveranstaltung: Sa 27.3.2021, 10:00–15:00 / Studio 1 päd. Eignungsabklärungen nach individuellem Zeitplan
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme
Bemerkungen	Die Mastervorbereitung MA MP ist obligatorich für Studierende des dritten BA-Jahrgangs, die in Betracht ziehen, direkt nach dem BA in den MA Musikpädagogik zu wechseln sowie Studierende MA P & MA SP Solist/in (Achtung: NUR Erstmaster!) im zweiten Studienjahr, die in Betracht ziehen, im Anschluss einen Zweitmaster in Musikpädagogik zu absolvieren. Das Anmeldeformular finden Sie im Intranet. Dieses muss inkl. Motivationsschreiben bis zum Fr 15.1.2021 an die Studierendenadministration (klassik.hsm@fhnw.ch) gesendet werden. Die erfolgreiche Absolvierung dieser MA-Vorbereitung ist Bestandteil der Aufnahmebedingungen für den Studiengang MA MP.

Bachelor of Arts FHNW in Musik

Studienrichtungen Komposition/Musiktheorie

Leitung: Kathrin Williner und Uli Fussenegger

Hauptfach Komposition/Musiktheorie

Die BA-Studiengänge mit den Hauptfächern Komposition und Musiktheorie vermitteln sowohl die allgemeinbildenden Inhalte eines Musikstudiums als auch die kompositorischen bzw. musiktheoretischen Kompetenzen, die für ein Weiterstudium in den Masterstudiengängen mit den entsprechenden Hauptfächern erforderlich sind. Die Studierenden sind vollständig in das Lehrangebot aller Kompositions- und Musiktheoriestudiengänge integriert und profitieren vom klassenübergreifenden Diskurs.

Studierende im BA Komposition sammeln Erfahrungen in allen wichtigen Bereichen des Komponierens. Die Analyse von zeitgenössischer Musik und die reflektierte Vermittlung von Kompositionstechniken sind ebenso Teil der Ausbildung wie die praktische Arbeit in vielfältigen Projektformen, z. B. Workshops und Konzertaufführungen eigener Werke.
Die Zielkompetenzen des BA Musiktheorie sind eine breite musiktheoretische Bildung, umfangreiche Literatur- und Repertoirekenntnisse, ein reflektierter Umgang mit unterschiedlichen Kompositionstechniken und musikalischen Stilen und die Fähigkeit, künstlerische Sachverhalte musikalisch-praktisch und sprachlich kompetent darzustellen. Das Hauptfach Musiktheorie kann mit zwei Schwerpunkten studiert werden:
Der Schwerpunkt Zeitgenössische Musik/Komposition wird in Zusammenarbeit mit dem Musikwissenschaftlichen Seminar der Universität Basel angeboten und betont die Beschäftigung mit der Musik des 20./21. Jahrhunderts, erschliesst aber gleichermassen deren historische und kompositionstechnische Grundlagen aus früheren Jahrhunderten.
Der Schwerpunkt Alte Musik/Historische Satzlehre wird in Zusammenarbeit mit der Schola Cantorum Basiliensis (SCB) und dem Musikwissenschaftlichen Seminar der Universität Basel angeboten und ermöglicht eine vertiefte Beschäftigung mit der Theorie der Alten Musik. Studierende dieses Schwerpunkts belegen eine ihrer beiden Hauptfachlektionen an der SCB und besuchen dort bei ausgewiesenen Spezialisten weitere Kurse wie Notation, Partimentospiel u. a.
Der allgemeinbildende Charakter des Bachelorstudiengangs bleibt in beiden Schwerpunkten erhalten, so dass nach Abschluss jeder Masterstudiengang mit Hauptfach Musiktheorie abgelegt werden kann, sei es an der HSM, der SCB oder an einer anderen Musikhochschule.

Eine Kombination des Hauptfachs Musiktheorie, Schwerpunkt Zeitgenössische Musik/Komposition mit dem Hauptfach Komposition ist möglich.

Obligatorische Informationsveranstaltungen
1. Studienjahr (im Rahmen der Einführungswoche s. S. 34)
Fr 4.9.2020, 12:00, Neuer Saal

Für alle: Eröffnung des Studienjahres
Mo 14.9.2020, 10:00, Grosser Saal

2. und 3. Studienjahr
Mo 14.9.2020, 11:30, Z. 6-301 Vortragssaal

Termine BA-Projekt

31.1.2021: Abgabe der Liste der ausgewählten Werke mit Minutage (elektronisch) an klassik.hsm@fhnw.ch.
Abgabe der unterschriebenen Absichtserklärung zum Weiterstudium samt Einverständnis Hf-Lehrperson (Studierendenadministration)

30.4.2021: Abgabe der Analysearbeit und des Portfolios als PDF (Hf-Komposition und Hf-Musiktheorie)

5.5.2021: Hf-Komposition: Abgabe des Programmtextes für das BA-Rezital (elektronisch) inkl. der Selbständigkeitserklärung an klassik.hsm@fhnw.ch (Studierendenadministration)

Bachelor of Arts FHNW in Musik

Studienrichtung Komposition

	Dauer/ Woche	I	II	III	IV	V	VI	CP/ Summe
Kernbereich								**124**
Module Hauptfach (1–6)		**20**	**20**	**21**	**21**	**21**	**21**	**124**
- Einzelunterricht Komposition	50‘ (E)	•	•	•	•	•	Q	
- Kolloquium 1: Offene Kompositionsklassen	s. K.	•	•	•	•	•	•	
- Analyse 1: Techniken und Methoden	s. K.	•	•	•	•	•	•	
- Analyse 2: Ansätze neuester Musik	s. K.	•	•	•	•	•	•	
- Tonsatz	100‘	•	•	•	•	P		
- Einführung in die Geschichte musikalischer Notation	100‘			•	•			
- Instrumentation	s. K.					•	•	
- Ästhetik und Technik der elektronischen Musik	120‘					•	•	
- Klanggestaltung und Musiktechnologie	50‘			•				
Komplementärbereich								**54**
Module Praxis (1–6)		**4**	**4**	**4**	**4**	**4**	**4**	**24**
- Chor/Kammerchor	100‘	•	•	•	•			
- Klavier Pflichtfach	40‘(E)	•	•	•	•	•	P	
- Improvisation	s. K.	•						
- Bewegung (Fächer aus Wahlangebot)	s. K.	•	•	•				
Module Theorie angewandt (1–6)		**3**	**3**	**3**	**3**	**3**	**3**	**18**
- Gehörbildung II + III	150‘	•	•	•	P			
- Hören und Interpretieren	s. K.					•	•	
- Formenlehre	100‘		•	P				
- Aufführungspraxis ältere Musik	75‘					•	P	
Module Theorie (1–6)		**2**	**2**	**2**	**2**	**2**	**2**	**12**
- Musiklehre	75‘	•						
- Musikalische Akustik	50‘		•					
- Instrumentenkunde	110‘			P	P			
- Musikgeschichte	100‘	•	P	•	P	•	P	
- Recherche Musik	s. K.							
Wahlbereich								**2**
Modul individuelles Profil (1–2)		**1**	**1**					**2**
- Kurse/Veranstaltungen aus dem Wahlbereich (Zeitpunkt frei wählbar)	s. K.	•	•					
Total Credit Points								**180**

E Einzelunterricht
P Prüfung
s. K. siehe Kursbeschreibung

Q Bachelorqualifikation
Modul Hauptfach (6)
Bachelorprojekt

Bachelor of Arts FHNW in Musik

Studienrichtung Musiktheorie, Schwerpunkt Zeitgenössische Musik/Komposition

	Dauer/ Woche	I	II	III	IV	V	VI	CP/ Summe
Kernbereich								**126**
Module Hauptfach (1–6)		**21**	**21**	**21**	**21**	**21**	**21**	**126**
- Einzelunterricht I	50‘ (E)	•	•	•	•	•	Q	
- Einzelunterricht II	50‘ (E)	•	•	•	•	•	Q	
- Komposition	25‘ (E)					•	Q	
- Musikwissenschaft	s. K.			P				
- Kolloquium 1: Offene Kompositionsklassen	s. K.	•	•	•	•	•	•	
- Analyse 1: Techniken und Methoden	s. K.	•	•	•	•	•	•	
- Analyse 2: Ansätze neuester Musik	s. K.	•	•	•	•	•	•	
- Generalbass	25‘ (E)	•	•	•	•	•	P	
- Partiturspiel	25‘ (E)			•	•	•	P	
- Einführung in die Geschichte musikalischer Notation	100‘			•	•			
- Instrumentation	s. K.					•	•	
- Klanggestaltung und Musiktechnologie	s. K.			•				
- Geschichte der Musiktheorie	100‘			•	•	•	•	
Komplementärbereich								**54**
Module Praxis (1–6)		**4**	**4**	**4**	**4**	**3**	**3**	**22**
- Chor/Kammerchor	100‘	•	•	•	•			
- Klavier Pflichtfach	40‘ (E)	•	•	•	•	•	P	
- Improvisation	s. K.	•	•					
- Bewegung (Fächer aus Wahlangebot)	s. K.	•	•	•				
Module Theorie angewandt (1–6)		**3**	**3**	**3**	**3**	**3**	**3**	**18**
- Gehörbildung III	150‘	•	P					
- Hören und Interpretieren	s. K.			•	•	•	•	
- Formenlehre	100‘		•	P				
- Aufführungspraxis ältere Musik	75‘					•	P	
Module Theorie (1–6)		**2**	**2**	**2**	**2**	**2**	**2**	**12**
- Musikalische Akustik	50‘		•					
- Instrumentenkunde Klassik oder SCB	110‘/50‘			P	P			
- Musikgeschichte Klassik, SCB oder Uni	100‘–180‘	•	P	•	P	•	P	
- Recherche Musik	s. K.	•						
Modul Masterorientierung (1–2)						**1**	**1**	**2**
- Musiklehre Besuch von 2 Veranstaltungen	s. K.					•	•	
- Mastervorbereitung MA MP	s. K.					•	•	
Total Credit Points								**180**

E Einzelunterricht
P Prüfung
s. K. siehe Kursbeschreibung

Q Bachelorqualifikation
Modul Hauptfach (6)
Bachelorprojekt

Bachelor of Arts FHNW in Musik

Studienrichtung Musiktheorie, Schwerpunkt Alte Musik/Satzlehre

	Dauer/ Woche	I	II	III	IV	V	VI	CP/ Summe
Kernbereich								**126**
Module Hauptfach (1–6)		**21**	**21**	**21**	**21**	**21**	**21**	**126**
- Einzelunterricht	50‘ (E)	•	•	•	•	•	Q	
- Einzelunterricht (SCB)	50‘ (E)	•	•	•	•	•	Q	
- Historische Satzlehre Klasse R-R	50‘	•	•	•	•	•	P	
- Musikwissenschaft	s. K.			P				
- Kolloquium 1: Offene Kompositionsklassen	s. K.	•	•	•	•	•	•	
- Analyse 1: Techniken und Methoden	s. K.	•	•	•	•	•	•	
- Analyse 2: Ansätze neuester Musik	s. K.					•	•	
- Generalbass	25‘ (E)	•	•	•	•	•	P	
- Partimentospiel	25‘ (E)			•	•	•	P	
- Notation Renaissance, Barock	s. K.			•	P			
- Instrumentation	s. K.					•	•	
- Klanggestaltung und Musiktechnologie	s. K.			•				
- Geschichte der Musiktheorie	100‘			•	•	•	•	
Komplementärbereich								**54**
Module Praxis (1–6)		**4**	**4**	**4**	**4**	**3**	**3**	**22**
- Chor/Kammerchor/Vokalensemble	100‘	•	•	•	•			
- Tasteninstrument (Cembalo)	50‘ (E)	•	•	•	•	•	P	
- Improvisation	s. K.	•	•					
- Bewegung (Fächer aus Wahlangebot)	s. K.	•	•	•				
Module Theorie angewandt (1–6)		**3**	**3**	**3**	**3**	**3**	**3**	**18**
- Gehörbildung III	150‘	•	P					
- Gehörbildung R-R (schriftlich, mündlich, Blattsingen)	150‘	•	P	•	P	•	P	
- Formenlehre	100‘		•	P				
- Aufführungspraxis ältere Musik	75‘					•	P	
Module Theorie (1–6)		**2**	**2**	**2**	**2**	**2**	**2**	**12**
- Musikalische Akustik	50‘		•					
- Instrumentenkunde Klassik oder SCB	110‘/50‘			P	P			
- Musikgeschichte Klassik, SCB oder Uni	100‘–180‘	•	(P)	•	P	•	P	
- Recherche Musik	s. K.	•						
Modul Masterorientierung (1–2)						**1**	**1**	**2**
- Musiklehre Besuch von 2 Veranstaltungen	s. K.					•	•	
- Mastervorbereitung MA MP	s. K.					•	•	
Total Credit Points								**180**

E Einzelunterricht
P Prüfung
s. K. siehe Kursbeschreibung

Q Bachelorqualifikation
Modul Hauptfach (6)
Bachelorprojekt

Pflichtfächer Studienrichtungen Komposition/Musiktheorie

Kernbereich: Module Hauptfach (1–6)

Einzelunterricht Komposition	
Dozierende	Hauptfachdozierende
Inhalt	Im Mittelpunkt des Einzelunterrichts Komposition steht das kompositorische Werk des/der Studierenden. Ziel des Unterrichts ist künstlerische Eigenständigkeit, verbunden mit einer präzisen Hörvorstellung bezüglich musikalischer Vorgänge in allen Dimensionen, dazu die Fähigkeit, innerlich Vorgestelltes mittels Notation, in der Probenarbeit und gegenüber dem Publikum überzeugend zu vermitteln. Das erworbene theoretische und praktische Rüstzeug findet gut fundierte künstlerische Anwendung in konkreten Werken und Projekten. Behandelt werden technische Fragen (z. B. Notation, spezifische Instrumentalbehandlung, Erweiterungen der klanglichen Dimension), ästhetische Fragen und Themen, die über das Gebiet der Musik hinaus gehen (z. B. Vergleiche zu anderen Kunstgattungen oder mathematische, wissenschaftliche oder auch gesellschaftliche Fragen). Analysen von Musikstücken aller Epochen und die Diskussion über neueste Musik sollen den Horizont weiter öffnen. Auch die Beschäftigung mit praktischen Dingen, vom eigenen Ausprobieren besonderer Klänge bis hin zur Besprechung von Projektarbeit, gehört zum Kompositionsunterricht. BA mit Studienrichtung Komposition: Erarbeitung grundlegender Kenntnisse des kompositorischen Handwerks, der konzeptionellen Planung, Notation und praktischen Realisierung von Musik. Erfahrungen im Umgang mit verschiedenen Besetzungen und Medien (z. B. Text oder Elektronik)
Leistungsnachweis	Prüfung am Ende des 6. Semesters

Einzelunterricht Musiktheorie	
Dozierende	Hauptfachdozierende
Inhalt	Das Fach Musiktheorie beinhaltet eine methodenvielfältige und zugleich methodenkritische Untersuchung der Musik (Komposition, Improvisation, Interpretation) und ihrer historischen, systematischen und ästhetischen Kontextualisierung. Sie stützt sich dabei auf musikwissenschaftliche Standards und Erkenntnisse, vermittelt und fördert aber zugleich eigene praktische Fähigkeiten (Stilübungen, Satzübungen, Bearbeitungen, kompositorische Studien), insbesondere auch die Darstellung musikalischer Vorgänge am Instrument (Generalbass, Harmonisierungen, Modulationen, stilbezogene Improvisation). Inhalte: Ergänzend zum Einzelunterricht Komposition sind die Unterrichtsinhalte hier einerseits praktisch orientiert (individuell angepasste satztechnische Übungen, Materialstudien, Methodendiskurs), andererseits analytisch (in der Regel Betreuung der schriftlichen Abschlussarbeit). Lernziele: Breite handwerkliche Kenntnisse, souveräner und reflektierter Umgang mit verschiedenen Methoden des Komponierens und der Analyse. Befähigung zur Abfassung einer schriftlichen Arbeit, die wissenschaftlichen Kriterien genügt.
Leistungsnachweis	Prüfung am Endes des 6. Semesters
Bemerkungen	Pflicht für alle Studierenden im BA Komposition und Musiktheorie, MA MP Musiktheorie und Minor Musiktheorie, Wahlpflicht für MA KMth Komposition. Offen für alle Studierenden mit Hauptfach Komposition. Anmeldung Di 1.9.–So 13.9.2020

Analyse 1: Techniken und Methoden	
Dozierende	Moritz Heffter
Inhalt	In diesem Kurs steht die Analyse von Werken zwischen dem 15. und dem 20. Jahrhundert im Mittelpunkt. Anhand ausgewählter Beispiele wird der analytische Umgang mit Werken aus unterschiedlichen Epochen geübt und erprobt. Dazu fliesst immer wieder die Lektüre historischer Quellen ein und auch die Frage nach methodischen Ansätzen für Analyse wird thematisiert.
Termine / Ort	Donnerstags, 9:00–9:50, Beginn: 17.9.2020 / Z. 10-103
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme
Bemerkungen	Pflichtfach für alle Studierenden im BA Komposition und Musiktheorie, Wahlpflichtfach für MA MP Musiktheorie, Minor Komposition und Musiktheorie, Wahlpflichtfach (A) für MA KMth Kompositio Anmeldung Di 1.9.–So 13.9.2020

Analyse 2: Ansätze neuester Musik	
Dozierende	Caspar Johannes Walter
Inhalt	Wie komponieren Komponistinnen und Komponisten heute? Für die Analyse von gerade komponierter Musik gibt es noch keine gesicherten Analysemethoden. Gerade deshalb ist die Beschäftigung mit aktuellen Referenzwerken, wie sie zum Beispiel auf den grossen Musikfestivals uraufgeführt werden, ein wichtiger Bestandteil der Ausbildung der Studierenden. Solche Werke werden ebenso behandelt, wie analytische Fragen, die in den Werken der Kompositionsstudierenden thematisiert sind. So wird das Neue in der Musik analytisch und diskursiv reflektiert.
Termine / Ort	Mittwochs 15:40–17:20, Beginn 16.9.2020 / Z. 10-105
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme
Bemerkungen	Pflichtfach für alle BA Komposition und Musiktheorie, Wahlpflichtfach für MAMP Musiktheorie, MA KMth Komposition und Minor Komposition Anmeldung Di 1.9.–So 13.9.2020

Ästhetik und Technik der elektronischen Musik	
Dozierende	Johannes Kreidler
Inhalt	Wie stark und in welche Richtungen hat die elektronische Musik das musikalische Material neu definiert? Welches sind die grundlegenden Klangverarbeitungen und Kompositionstechniken von elektronischer Musik und was für eine Ästhetik verbindet sich damit? Welches sind die Ähnlichkeiten und die Unterschiede zwischen der Komposition von elektronischer Musik und von rein instrumentaler Musik? Im Kurs werden die Grundlagen und Grundfragen, Kriterien und Kritiken, Repertoire und Visionen in der Geschichte und Gegenwart der elektronischen Musik behandelt.
Termine / Ort	Mo 14.9., 21.9., 5.10., 19.10., 2.11., 16.11., 23.11., 7.12.2020 und 11.1., 8.3., 22.3., 29.3.,12.4., 10.5., 4.5., 31.5., 7.6., 14.6.2021, jeweils 17:30–19:30 sowie die Blockseminar-Termine Sa 9.1., Sa 23.1., Sa 8.5., So 9.5.2021, jeweils ganztätig / Z. 6-401
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme
Bemerkungen	Pflicht für BA Komposition und Audiodesign. Für den praktischen Teil sind Grundkenntnisse der Sound editing Software erforderlich. Der Kurs ist auch offen für andere Studierende der Institute Klassik, Jazz und SCB. Anmeldung Di 1.9.–Mi 16.9.2020

Generalbass	
Dozierende	Nicola Cumer
Inhalt	Ziel des Unterrichts ist es, allen Studierenden einen Überblick über den historisch überlieferten Generalbass zu vermitteln und sie je nach persönlichen Voraussetzungen zum Generalbassspiel anzuleiten. Im Vordergrund stehen das Spiel an den Tasten und die Sensibilisierung für harmonische Zusammenhänge. Die Lerninhalte werden durch Übungen aus Generalbassquellen und durch selbst ausgesetzte Stücke verschiedener Stilrichtungen vermittelt. Die Studierenden sollen sich selbst ein Stück vom Generalbass aus erschliessen können oder ihre späteren Schüler am Tasteninstrument begleiten können.
Leistungsnachweis	Prüfung am Ende des 6. Semesters
Bemerkungen	Weitere Informationen: s. Kursliste SCB im Intranet Studium

Historische Satzlehre Klasse R-R	
Dozierende	Felix Diergarten, Johannes Menke
Inhalt	Analyse ausgewählter Kompositionen des entsprechenden Zeitraums: Renaissance (ca. 1430–1600) im 1. Jahr, Barock (ca. 1600–1750) im 2. Jahr, Galanter Stil, Klassik, Romantik (ca. 1750–1850) im 3. Jahr, unter Berücksichtigung ihres historischen Kontextes. Einführung in die musiktheoretischen Grundlagen und Konzepte sowie in die wichtigsten Kompositionstechniken.
Leistungsnachweis	Prüfung am Ende des 6. Semesters
Bemerkungen	Weitere Informationen: s. Kursliste SCB im Intranet Studium Einteilung 1. Jahr gemäss Aushang in der 1. Semesterwoche (Schwarzes Brett SCB)

Instrumentation	
Dozierende	Michel Roth
Inhalt	Einführung in die (neuen) Spieltechniken und Kombinationsmöglichkeiten der wichtigsten Musikinstrumente; (Hör-)Analysen und kontinuierliche praktische Übungen bis hin zu Arrangements und Orchestrationen; dazu kritische Reflexion impliziter und expliziter Ästhetiken des Klangs. Zusammenarbeit mit dem Masterstudiengang Zeitgenössische Musik (reading sessions) und mit renommierten Gästen aus der Veranstaltungsreihe DIALOG (Marcus Weiss).
Termine / Ort	Dienstags, 12:30–14:00, vierzehntäglich, Beginn: 15.9.2020 / Z. 10-104
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme
Bemerkungen	Pflicht für alle Studierenden im BA Komposition und Musiktheorie, Wahlpflichtfach (A) für MA KMth Komposition, Minor Komposition und Minor Musiktheorie; offen für alle Studierenden mit Hauptfach Komposition oder Musiktheorie Anmeldung Di 1.9.–Mi 9.9.2020

Klanggestaltung und Musiktechnologie	
Dozierende	Jonas Prina
Inhalt	Der Kurs befähigt Musikerinnen und Musiker, eine individuelle Kompetenz im Umgang mit Musikelektronik zu entwickeln bzw. auszubauen. Die Grundlagen zu Aufnahme-, Verarbeitungs- und Wiedergabesystemen werden in einem Theorieteil vermittelt. Die Studierenden lernen hierbei die gängigsten Mikrofontypen, Mikrofonierungen, Lautsprechertypen und -aufstellungen sowie Grundlagen der Signalverarbeitung kennen. Im Praxisteil werden die klanggestalterischen Möglichkeiten elektronischer Mittel anhand von Beispielen und praktischen Anwendungsszenarien exploriert und erprobt. Hierbei wird auf die beiden Situationen «Aufnahme und Postproduktion im Studio» sowie «Live Performance auf der Bühne» eingegangen.
Termine / Ort	Mittwochs, 12:00–13:40, vierzehntäglich, Beginn: Mi 23.9.2020 / Studio 3
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme
Bemerkungen	Pflicht für Bachelor Komposition und Musiktheorie Wahl für MA SP Improvisation, MA SP Zeitgenössische Musik, MA und MA SP Komposition/Musiktheorie, MA Musikpädagogik Anmeldung Di 1.9.–So 20.9.2020

Kolloquium 1: Offene Kompositionsklassen	
Dozierende	Caspar Johannes Walter
Inhalt	Das Kolloquium umfasst eine wöchentliche Klassenstunde sowie eine Auswahl weiterer Veranstaltungen, z. B. aus dem Colloqium 48, dem Interpretationsforum oder den Dienstagsstudios des MA SP Zeitgenössische Musik. Es bietet Studierenden wie Lehrenden die Möglichkeit, ihre aktuellen Projekte vorzustellen, Themen zur Diskussion zu stellen usw.
Termine / Ort	Donnerstags, 17:30–19:30, Beginn: 24.9.2020 / Z. 10-102
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme
Bemerkungen	Pflicht für alle Studierenden im BA Komposition/Musiktheorie, MA MP Musiktheorie, MA KMth Komposition, MA SP Komposition, MA SP Musiktheorie und Minor Komposition Anmeldung Di 1.9.–So 13.9.2020

Musikwissenschaft	
Dozierende	Dozierende der Universität
Leistungsnachweis	Prüfung am Ende des 3. Semesters
Bemerkungen	Kursauswahl: s. http://mwi.unibas.ch/

Notation Renaissance, Barock	
Dozierende	Véronique Daniels, Angelika Moths
Inhalt	Das Fortleben älterer Notationsweisen im 17. und 18. Jahrhundert in verschiedenen Bereichen: im musiktheoretischen (z. B. die Proportionslehre und Mensurzeichen), im kompositionstechnischen (vom Stimmbuch zur Partitur) und im praktischen Bereich (die unterschiedlichsten Formen von Tabulaturen). Bestimmte Phänomene der Tempo- oder Artikulationsangaben, die Geschichte eines jeden Zeichens, notationstechnische Eigenheiten einzelner Komponisten und deren Hintergründe. Kritische Auseinandersetzung nicht nur mit Handschriften und alten Drucken, sondern auch und ganz besonders mit modernen Ausgaben.
Leistungsnachweis	Prüfung am Ende des 4. Semesters
Bemerkung	Weitere Informationen: s. Kursliste SCB im Intranet Studium

Partimentospiel	
Dozierende	Nicola Cumer
Inhalt	Das Partimentospiel (die kunstvolle Realisierung einer bezifferten oder unbezifferten Basslinie), wie es vor allem in Italien im 18. Jahrhundert praktiziert wurde, diente als Werkzeug für die Erlernung des Generalbassspiels, der Improvisation und der Komposition. Im Partimento-Kurs an der HSM werden zuerst die Grundlagen der dreistimmigen Realisierung von Kadenzen, Sequenzen und andere Generalbassmodelle erlernt. Danach werden originale Partimenti der neapolitanischen und deutschen Schule (wie z. B. Durante, Kirchhoff) ausgesetzt.
Leistungsnachweis	Prüfung am Ende des 6. Semesters

Partiturspiel	
Dozierende	Lukas Langlotz
Inhalt	Beherrschung von C-Schlüsseln (Sopran/Alt/Tenor); Kenntnis und Übung der wichtigen Transpositionen (transponierende Orchesterinstrumente); Techniken der Klavierübertragung; Darstellen von Orchesterpartituren am Klavier; Fähigkeit, einfachere Chorpartituren und Partiturausschnitte mit Orchester vom Blatt zu spielen
Termine / Ort	Einteilung Di 15.9.2020, 17:15 / Z. 9-206
Leistungsnachweis	Prüfung am Ende des 6. Semesters

Tonsatz	
Dozierende	Roman Digion, Moritz Heffter, Gerhard Luchterhandt, Michel Roth, Jürgen Stolle, Qiming Yuan
Inhalt	Grundlagen des Tonsatzes: Theoretische Konzepte der Dur-Moll-Tonalität, harmonische und formale Analyse (Stufen- und/oder Funktionstheorie), Liedharmonisierung, Generalbass, Kadenzspiel, Modulation, Schreiben von stilbezogenen Übungen, evtl. andere Themen
Leistungsnachweis	Mündliche Prüfung und Abgabe von zwei Hausarbeiten am Ende des 5. Semesters
Bemerkungen	3–4 Teilnehmerinnen/Teilnehmer, Einteilung der Studierenden durch die Studiengangsleitung (schwarzes Brett). Die Kurszeiten werden am Mo 14.9.2020 festgelegt: Gerhard Luchterhandt, 13:00, Cafeteria, Roman Digion, 12:00, Z. 10-105; Moritz Heffter,12:00, Z. 10-103; Michel Roth, 12:00, Z. 10-104; Qiming Yuan, 13:00, Z. 10-101, Jürgen Stolle, 13:00, Z. 10-104. **Theorietag (obligatorisch für alle)**: Sa 15.5.2021, Jazzcampus, ganzer Tag

Komplementärbereich: Module Praxis (1–6)

Klavier Pflichtfach	
Dozierende	s. Liste S. 23 (Die/der zugeteilte Dozierende wird den Studierenden anfangs Studienjahr per E-Mail bekannt gegeben.)
Leistungsnachweis	Prüfung am Ende des 6. Semesters

Schwerpunkt Klavier	
Inhalt	Das Schwerpunktfach Klavier beginnt im 5. Semester BA im Anschluss an die vorgezogene Prüfung im Pflichtfach Klavier und dauert vier Semester, erstreckt sich also in die ersten zwei Semester des MA. In dieser Zeit muss mindestens je ein anspruchsvolleres umfangreiches Klaviersolowerk aus Barock, Wiener Klassik, dem 19. Jh. (d. h. nach Beethoven), der ersten Hälfte des 20. Jh. und der Musik seit 1945 sowie ein Kammermusikwerk erarbeitet werden. Zudem soll das Blattspiel angemessen geübt werden. Beschäftigung mit Improvisation, anderen Stilen (z. B. Jazz) oder Partiturspiel u. ä. können Gegenstand des Unterrichts sein.
Leistungsnachweis	Zwischenprüfung am Ende des 2. Kurssemesters und öffentliches Rezital (ca. 30 Minuten) am Ende des 4. Kurssemesters
Bemerkungen	Wählbar für Nichtpianistinnen/Nichtpianisten auf schriftlichen und begründeten Antrag an die Studierendenadministration bis 31.1. für das kommende Studienjahr. Die Prüfung im Pflichtfach Klavier muss in diesem Fall nach zwei BA-Jahren abgeschlossen werden.

Improvisation **(für Studienrichtung Musiktheorie Schwerpunkt Alte Musik/Satzlehre)**	
Dozierende SCB	Dirk Börner, Nicola Cumer, Emmanuel Le Divellec, Sven Schwannberger, Markus Schwenkreis
Inhalt	Gelernt wird der stilsichere Umgang mit Diminutionen der Renaissance, der Manier der Frühbarockzeit und den Manieren des 18. Jh., der Erwerb von Kompetenzen im Extemporieren freier Formen wie Ricercata, Prélude, Kadenz oder Solo-Tanzsatz; Erfahrungen aus anderen SCB-Theoriefächern werden praktisch am Instrument oder der Stimme erprobt, gefestigt und neu kreativ erlebt; Diskussionen zu Fragen der allgemeinen Aufführungspraxis
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme

Improvisation	
Dozierende	Alfred Zimmerlin
Inhalt	Es wird in Gruppen Erfahrungen in Freier Improvisation vermittelt. Es wird ohne Vorgaben improvisiert und die Wahrnehmungsfahigkeit und das Reaktionsvermogen werden gescharft. Ausserhalb von vorgegebenen Schemata wird eine eigene Ausdrucksfahigkeit entwickelt. Es konnen neue Spieltechniken erforscht und neue Klangmoglichkeiten kennengelernt werden. Ein Unterwegs in einem gemeinsamen Prozess mit dem Ziel, gute, lustvolle, ernste, wagemutige, heitere, spielerische, schlussige Musik entstehen zu lassen.dd
Termine / Ort	**Gruppe A:** Do 8.10.2020, 10:30–12:30, Fr 9.10., Sa 10.10., Do 15.10. und Fr 16.10.2020 jeweils 11:00–13:00 (internes Schlusskonzert Fr 16.10.2020, Beginn: 11:30) / Studio 2 **Gruppe B:** Do 8.10., 15:30–17:30, Fr 9.10., Sa 10.10., Do 15.10., Fr 16.10.2020 jeweils 15:15–17:15, (internes Schlusskonzert 16.10.2020, Beginn: 15:45) / Studio 2 **Gruppe C:** Fr 15.1.2021, 11:00–13:00, Klaus Linder Saal Sa 16.1.2021, 11:00–13:00, So 17.1.2021, 10:15–12:15, Sa 23.1.2021, 9:15–13:13 / Studio 2 (internes Schlusskonzert 23.1.2021, Beginn: 12:00, Studio 2) **Gruppe D:** Fr 15.1.2021, 15:15–17:15, Klaus Linder Saal Sa 16.1.2021, 15:15–17:15, So 17.1.2021, 13:15–15:15, Sa 23.1.2021, 14:30–18:30 / Studio 2 (internes Schlusskonzert 23.1.2021, Beginn: 17:15) Bitte melden Sie sich für eine Gruppe (A, B, C oder D) via die Onlineanmeldung an.
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme
Bemerkungen	Studierende Audiodesign absolvieren diesen Kurs im 3. Semester Anmeldung Di 2.9.–27.09.2020

Tasteninstrument (Cembalo)	
Dozierende	Nicola Cumer
Inhalt	Den Studierenden werden die Besonderheiten des Instruments sowie seine Literatur aus verschiedenen Epochen nahe gebracht. Dabei werden Spielweise, Technik, Klang und Stilistik vermittelt. Je nach Leistungsniveau werden Solostücke erarbeitet wie auch das Improvisieren und Auswendigspielen gefördert. Zur Verankerung werden auch historische Cembaloschulen behandelt.
Leistungsnachweis	Prüfung am Ende des 6. Semesters
Bemerkungen	Weitere Informationen: s. Kursliste SCB unter Inside.fhnw.ch

Bewegung S. 318ff

Chor/Kammerchor s. S. 372f

Komplementärbereich: Module Theorie angewandt (1–6)

Gehörbildung

Dozierende	Roberto Cereghetti, Elke Hofmann, Christophe Schiess		
Inhalt	Ein- und mehrstimmiges Diktat (tonal/nicht tonal), Blattsingen, Transponieren (tonal/nicht tonal), alte Schlüssel, Rhythmen, rhythmische Verhältnisse (Diktat und vom Blatt), Akkordanalyse (tonal/nicht tonal), harmonische und formale Analyse (auch grösserer Werkteile) nach Gehör; Literaturkenntnisse		
Termine / Ort	1. Studienjahr: Klassen E. Hofmann a) Mo 9:30–11:10 / Z. 10-102 (4 Ausweichtermine Di 8:20–10:00 / Z. 10-101) b) Mo 11:30–13:10 / Z. 10-102 c) Mo 13:50–15:30 / Z. 10-102 d) Mi 9:20–11:00 / Z. 10-101 **Alle Gruppen 1. Jahr:** Diktatkurs Mi 8:10–9:00 / Z. 6-401	2. Studienjahr: Klassen Ch. Schiess a) Di 13:00–14:40 und Fr 13:40–14:30 /Z. 10-102 b) Mi 13:20–15:00 und Fr 14:40–15:30 / Z. 10-102 Klassen R. Cereghetti c) Di 13:20–15:00 / Z. 10-101 und Mi 9:10–10:00 / Z. 10-102 d) Mi 10:10–11:00 und Do 11:10–12:50 / Z. 10-102	3. Studienjahr: Klassen Ch. Schiess a) Mi 15:20–16:10 und Fr 9:10–10:50 / Z. 10-102 b) Mi 16:20–17:10 und Fr 11:10–12:50 / Z. 10-102 Klassen R. Cereghetti c) Di 15:15–16:55 und Mi 11:10–12:00 / Z. 10-102 d) Mi 12:10–13:00 und Do 13:00–14:40 / Z. 10-102
Leistungsnachweis	Interne Prüfung nach dem 2. Semester, Abschlussprüfung Gehörbildung nach dem 4. und 6. Semester; alle Prüfungen jeweils schriftlich und mündlich.		
Bemerkungen	Beginn: Mo 14.9.2020		

Hören und Interpretieren

Dozierende	Christophe Schiess
Inhalt	Hören ist eine Überforderung: Ein unmittelbarer Vorgang in der Zeit und zugleich eine hochkomplexe Gedächtnisleistung. In diesem Kurs werden Erfahrungen des Musikhörens in verschiedenen Dimensionen erarbeitet und geübt: elementar und vielschichtig, klein- und grossformal, vorbegrifflich und mit Begriffen ordnend, unvoreingenommen und getragen von einem Netz von Referenzen. Musikalische Klangereignisse werden im gemeinsamen Diskurs analysiert und interpretiert, mit dem Ziel, sich und der Musik Fragen zu stellen und die eigene Aufmerksamkeit auf verschiedenste Aspekte lenken zu können. Dazu werden auch Teile aus Werken praktisch nachvollzogen (Gestaltung von Rhythmen und Melodien, Erweiterung des Klangvorstellungsvermögen, Versuche mit notationeller Repräsentation des Gehörten).
Termine / Ort	Dienstags, 11:00–12:15, Beginn: 22.9.2020 / Z. 10–101
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme
Bemerkungen	Pflicht für alle Studierenden im BA Komposition/Musiktheorie. Wahlpflichtfach (A) für MA KMth Komposition, offen für alle sonic space basel Studierenden Anmeldung Di 1.9.–So 13.9.2020

Formenlehre

Dozierende	Gerhard Luchterhandt
Inhalt	Die wichtigsten musikalischen Formtypen und kompositorischen Gestaltungsmittel mit Schwerpunkt auf der Literatur des 18. und 19. Jahrhunderts
Termine / Ort	Montags, 15:45–17:25 Beginn des neuen Kurses für BA 1-Studierende: Mo 1.3.2021 Fortsetzung des laufenden Kurses für BA 2-Studierende: Mo 14.9.2020 / Z. 6-401
Leistungsnachweis	Prüfung am Ende des 3. Semesters

Aufführungspraxis ältere Musik	
Dozierende	Thomas Leiniger
Inhalt	Einführung in die aufführungspraktischen Grundlagen der Musik in Barock, Klassik und Romantik: Fragen zu Tempo, Artikulation, Dynamik, Verzierungen, Ästhetik, Rhetorik und Körpersprache – Traditionen und Entwicklungen bis in die heutige Zeit. Quellenkunde, Interpretationsgeschichte, historische Tondokumente sowie praktische Übungen/Experimente.
Termine / Ort	Dienstags, 11:15–12:30, Beginn: 15.9.2020 / Z. 6-301
Leistungsnachweis	Schriftliche Prüfung, Di 8.6.2021, Z. 6-301
Bemerkungen	Bitte Instrumente mitbringen. Die Bachelorstudierenden mit HF Komposition und Theorie besuchen die hist. Aufführungspraxis an der SCB (Mittwoch, 11:00–13:00). Die exakten Zeiten und Daten sind dem Studienführer der SCB zu entnehmen.

Komplementärbereich: Module Theorie (1–6)

Musiklehre	
Dozierende	Roman Digion
Inhalt	Musiklehre I Grundlagen der Musiktheorie: Terminologie, musikalische Akustik, abendländische und aussereuropäische Tonsysteme, Notation; Übersicht über die Teilgebiete der Musiktheorie. Musiklehre II Auf der Basis des übergreifenden Themas der Musiklehre (terminologische Grundlagen für die anderen Fächer) werden mittels Anhören und Analysieren von Werken Vernetzungen zwischen den theoretischen und praktischen Pflichtfächern (Gehörbildung, Tonsatz, Analyse, Akustik usw.) aufgezeigt.
Termine / Ort	Musiklehre I, dienstags 10:00–11:40 / Z. 6-401 Musiklehre II, dienstags 10:45–11:25 (Gruppe A alternierend mit Gruppe B) und 11:30–12:10 (Gruppe C alternierend mit Gruppe D) / Z. 6-401
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme, Prüfung
Bemerkungen	Der Kurs Musiklehre I ist durch einen Test abzuschliessen (dieser findet in Absprache mit dem Dozierenden statt) und muss nur von denjenigen Studierenden besucht werden, die den Dispenstest in der Einführungswoche nicht bestehen. Obligatorischer Dispenstest: Fr 4.9.2020, 14:00, Z. 6-401 Der Kurs Musiklehre II ist für alle Studierende obligatorisch und wird in vier Gruppen (A+B, C+D) geführt, die sich im Rhythmus von zwei Wochen abwechseln. Der Dozent kann die Gruppen auch für Spezialveranstaltungen zusammenziehen. Am Di 15.9.2020 werden die Gruppen eingeteilt und das Kursprogramm kommuniziert.

Musikalische Akustik	
Dozierende	Robert Hermann
Inhalt	Technische Akustik: Überblick; Physiologische Akustik: das Gehör; Psychologische Akustik: die Schallempfindungen; Akustik und Musik: die Zusammenhänge.
Termine / Ort	Donnerstags, 16:15–17:05, Beginn: Do 4.3.2021 / Z. 6-401 Dispenstest: Di 2.3.2021, 8:15–9:15 / Z. 6-401
Bemerkungen	Dispenstest: In diesem Fach kann zu Beginn des Kurses ein Dispenstest abgelegt werden. Bei Bestehen dieses Tests wird der Kursbesuch erlassen. Das Skript ist im Intranet. Anmeldung Mo 4.1.–Do 21.1.2021

Instrumentenkunde	
Dozierende	Kathrin Menzel
Inhalt	«Ein musicalisches Spiel-Zeug» – Geschichte, Bau und Funktion von Musikinstrumenten. Musikinstrumente haben immer eine Geschichte, oftmals eine Gegenwart und hoffentlich auch eine Zukunft. Musikinstrumente sind aber nicht nur technisch-musikalisch komplexe Klangerzeuger, deren Bauweise den Klang weitgehend bestimmt. Ihre jeweilige Konstruktion spiegelt auch genau die musikalischen Anforderungen, die zu einer bestimmten Zeit an sie gestellt wurden. Entsprechend spürt der Kurs verschiedenen Aspekten von Musikinstrumenten nach: über die akustischen Grundlagen ihrer spezifischen Klangerzeugung und ihre Herstellung bis zu ihrer Bindung an eine bestimmte Musik und die damit verbundene sozialgeschichtliche Stellung. Damit bietet der Kurs eine pragmatisch angelegte Einführung in die Instrumentenkunde (Organologie).
Termine / Ort	HS: Di 22.9., 13.10., 20.10., 27.10., 3.11., 10.11., 17.11., 24.11., 1.12.2020, 10:00–12:00 FS: Di 2.3., 9.3., 16.3., 23.3., 30.3., 13.4., 20.4., 27.4., 4.5.2021, 10:00–12:00 Beginn: Di 22.9.2020 (HS), Di 2.3.2021 (FS) / Z. 1-003
Bemerkungen	Studierende im 2. Jahr, es muss entweder der Kurs im HS oder im FS besucht werden. Max. 18 Teilnehmerinnen/Teilnehmer Anmeldung Di 1.9.–Mi 16.9.2020 (HS), Mo 4.1.–So 31.1.2021 (FS)

Musikgeschichte

Es besteht die Wahl zwischen dem Besuch der Musikgeschichte HSM, SCB oder am musikwissenschaftlichen Institut der Universität Basel. Das Einschreiben bei der Uni muss jeweils innerhalb der Belegfrist (spätestens vier Wochen nach Vorlesungsbeginn) jedes Semesters erfolgen. Zum Semesterende erhalten die Studierenden ein «Transcript of Records» von der Universität, das in der Studierendenadministration HSM Klassik abgegeben werden muss.

Musikgeschichte	
Dozierende	Chris Walton
Inhalt	Geschichte der Musik von der liturgischen Einstimmigkeit bis zur Gegenwart 1. Jahr: Chronologie 2. Jahr: Ausgewählte Themen, zuerst in der Klasse, dann mit Referaten der Studierenden 3. Jahr: Aufbau und Gestaltung einer schriftlichen Arbeit (HS + FS) (Abgabetermin: 15.3.2021, elektronisch an chris.walton@fhnw.ch)
Termine / Ort	Dienstags, 13:10–14:50 (1. Jahr), 15:10–16:50 (2. Jahr) und 9:10–10:00 (3. Jahr, nur HS), Beginn: 14.9.2020 / Z. 6-401
Leistungsnachweis	Schriftliche Prüfung am Ende des 2. Semesters (Dauer 120 Minuten): Di 8.6.2021, 13:10 In der schriftlichen Prüfung werden die allgemeinen Repertoirekenntnisse der Studierenden geprüft. Eine breite Auswahl Notenbeispiele aus der westlichen Musikgeschichte müssen identifiziert bzw. stilistisch/zeitlich verortet werden. Referat während des 2. Studienjahres (Dauer: 30 Minuten zzgl. 20 Minuten gemeinsame Diskussion). Frei ausgewähltes Referatsthema, nach Absprache mit dem Dozenten. Schriftliche Arbeit im 3. Studienjahr (Umfang: ca. 50'000 Zeichen). Frei ausgewähltes musikgeschichtliches Thema, nach Absprache mit dem Dozenten.
Bemerkungen	Das 2. und 3. Jahr Musikgeschichte kann wahlweise auch am musikwissenschaftlichen Seminar der Universität Basel abgelegt werden. Für Studierende mit Hauptfach Komposition/Musiktheorie ist das 2. Jahr Musikgeschichte obligatorisch an der Universität abzulegen. Für Studierende mit Profil Schulmusik II ist das 2. und das 3. Jahr (Arbeit) zwingend an der Universität abzulegen. Die Studierenden der HSM schreiben sich im Studiensekretariat der Universität (Kollegiengebäude, Petersplatz 1) als gebührenfreie Hörerinnen/Hörer ein. Hierzu müssen sie ihren HSM-Studierendenausweis mitbringen. Das Einschreiben muss jeweils innerhalb der Belegfrist (spätestens vier Wochen nach Vorlesungsbeginn) jedes Semester erfolgen.

Musikgeschichte an der Universität Basel

Bachelorstudierende Schulmusik I und II (sowie andere interessierte BA-Studierende der HSM) belegen die Musikgeschichte nach folgendem Modell an der Universität Basel:

1. Studienjahr
Herbstsemester und Frühlingssemester
Besuch der Musikgeschichte an der HSM
2. Studienjahr
Herbstsemester: Fragen zur Musikgeschichte I
Frühlingssemester: Fragen zur Musikgeschichte II
3. Studienjahr
Schreiben einer kürzeren Abschlussarbeit (ca. 15 Seiten Text), die auch aus einem Thema des Kurses Musikgeschichte II hervorgehen kann – wenn möglich im direkten Anschluss ans vorhergehende Semester.

Fragen der Musikgeschichte I	
Dozierende	Anne-May Krüger
Inhalt	Musikgeschichte ist in der Regel Kompositionsgeschichte. Dabei wird übersehen, dass das Kompositorische mit dem Aufführungspraktischen deutlich enger verknüpft ist, als häufig angenommen. Das betrifft gerade auch die Neue Musik der 1950er/1960er Jahre mit ihrer zunehmenden Fokussierung auf körperliche und performative Aspekte des Musizierens. Der Kurs geht auf Entwicklungen jener Zeit im näheren und weiteren Umfeld der Darmstädter Ferienkurse für Neue Musik aus Interpretinnen-/Interpretenperspektive ein. Anhand von Fallbeispielen, darunter die Instrumentalistinnen/Instrumetalisten bzw. Sängerinnen/Sänger Rudolf Kolisch, David Tudor, Cathy Berberian, Carla Henius, Roy Hart und Charlotte Moorman, werden interpretatorische Rollenmodelle und ihr Einfluss auf die Entstehung von Kompositionen sowie auf deren Aufführungspraxis thematisiert. Daraus ergeben sich ganz grundsätzliche Fragen insbesondere zum Werk- und Interpretationsbegriff, denen sich die Übung aus musikpraktischem Blickwinkel annähert. Die Studierenden erlernen grundlegende Methoden musikwissenschaftlichen Arbeitens (Quellenkritik, kritischer Umgang mit Primär- und Sekundärmaterialien inkl. Ton- und Videoaufnahmen) sowie künstlerischer Forschung und werden in einige Arbeitsfelder der Musikwissenschaft (Historiographik, Interpretationsforschung, Rezeptions- und Wirkungsgeschichte) eingeführt. Am Ende des Kurses sollen die Studierenden in der Lage sein, Primär- und Sekundärmaterialien kritisch zu bewerten, eigene Fragestellungen zum Thema zu formulieren und nach wissenschaftlichen Standards mündlich und schriftlich zu behandeln. Zudem sollen Studierende für die Fragestellung sensibilisiert werden, in welchen Recherchekontexten die Verbindung von Musikpraxis als Forschungsmodus (künstlerische Forschung) mit traditionell wissenschaftlichem Arbeiten sinnvoll zur Anwendung kommen kann.
Termine / Ort	Di 15.9., 22.9., 29.9., 6.10., 13.10., 20.10., 27.10., 3.11., 10.11., 17.11., 24.11., 1.12., 8.12., 15.12. 2020, 12:00–14:00 / Musikwissenschaft, Vortragssaal, Petersgraben 27, 4051 Basel
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme: regelmäßige Anwesenheit, vorbereitende Lektüre, Teilnahme an den Seminar-Diskussionen, Kurzreferat bzw. Kurzpräsentation; zwei kürzere schriftliche Arbeiten während des Semesters.
Bemerkungen	Literatur wird zu Beginn des Semesters bekanntgegeben. Die Lehrveranstaltung richtet sich an Studierende der Musikwissenschaft sowie an Studierende im 3. Semester Musikgeschichte an der Hochschule für Musik Basel. Alle Studierenden, die an diesem Kurs teilnehmen möchten, werden gebeten, sich zu Semesterbeginn über die Universität Basel elektronisch sowie per E-Mail anzumelden (anne-may.krueger@unibas.ch).

Fragen der Musikgeschichte II	
Dozierende	Anne-May Krüger
Inhalt	Der Kursinhalt für das FS 21 wird erst Ende HS 20/21 unter folgendem Link bekanntgegeben: https://vorlesungsverzeichnis.unibas.ch/de/semester-planung
Termine / Ort	Di 2.3., 9.3., 16.3., 23.3., 30.3., 6.4., 13.4., 20.4., 27.4., 4.5., 11.5., 18.5., 25.5., 1.6.2021, 12:00–14:00 / Musikwissenschaft, Vortragssaal, Petersgraben 27, 4051 Basel
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme: regelmäßige Anwesenheit, vorbereitende Lektüre, Teilnahme an den Seminar-Diskussionen, Kurzreferat bzw. Kurzpräsentation; zwei kürzere schriftliche Arbeiten während des Semesters.
Bemerkungen	Die Lehrveranstaltung richtet sich an Studierende der Musikwissenschaft sowie an Studierende im 3. Semester Musikgeschichte an der Hochschule für Musik Basel Alle Studierenden, die an diesem Kurs teilnehmen möchten, werden gebeten, sich zu Semesterbeginn über die Universität Basel elektronisch sowie per E-Mail anzumelden (anne-may.krueger@unibas.ch).

Recherche Musik	
Dozierende	Emanuel Hess, Markus Erni, Bibliothekarinnen/Bibliothekare der Vera Oeri-Bibliothek in Zusammenarbeit mit der Universitätsbibliothek Basel und der Paul Sacher Stiftung
Inhalt	Informationskompetenz: Fachspezifische Grundkenntnisse im Umgang mit Bibliothekskatalogen, Printbibliographien, Datenbanken und Online-Informationen, Umgang mit Massenmedien, Zitiertechnik in wissenschaftlichen Arbeiten. Dispenstest: In diesem Fach kann ein Dispenstest abgelegt werden. Bei Bestehen dieses Tests wird der Kursbesuch erlassen. Termin nach Absprache. Anmeldung bis 31.10.2020 an bibliothek@mab-bs.ch
Termine / Ort	Fr 8.1.2021, 9:00–17:00 (Treffpunkt: Fr 8.1.2021, 9:00, Z. 6-401) Sa 9.1.2021 / Z. 6-401, MAB-Bibliothek, Universitätsbibliothek, Paul Sacher Stiftung
Leistungsnachweis	Präsentation der Rechercheergebnisse, schriftliche Hausarbeit (Erstellen eines kleinen Programmheftes)
Bemerkungen	Dieser Kurs muss innerhalb des BA-Studiums besucht werden. Es wird empfohlen, den Kurs im ersten Semester zu belegen. Max. 40 Teilnehmerinnen/Teilnehmer Anmeldung Di 1.9.–So 27.9.2020

Komplementärbereich: Modul Masterorientierung (1-2)

In der Masterorientierung soll die Selbst- und Entscheidungskompetenz der Studierenden gefördert und das Interesse für musikpädagogische Fragestellungen geweckt werden.
Dazu sind aus dem Angebot der Kurse im Bereich Musikbusiness (s. S. 326) mindestens zwei Kurse zu belegen. Die Kursplätze werden nach Verfügbarkeit aufgrund der Einschreibelisten zugeteilt. Bei Bedarf können im Laufe des Studienjahrs zusätzlich Kurse angeboten werden.

In der Mastervorbereitung erhalten diejenigen Studierenden, die einen Master in Musikpädagogik ins Auge fassen, in obligatorischen und fakultativen Angeboten Einblicke in die pädagogische Praxis. Wer sich für den Master in Musikalischer Performance oder in Spezialisierter Musikalischer Performance (z. B. Solist/Solistin) bewerben will, wird gebeten, die genauen Anforderungen im Bereich Mastervorbereitung spätestens im Studiengespräch zu Beginn des 2. Studienjahres BA mit der Studiengangsleitung zu besprechen.

Mastervorbereitung MA MP	
Inhalt	In der Einführungsveranstaltung erhalten die Teilnehmenden einen Überblick über die Inhalte des pädagogischen MA-Studiums und kommen mit den Fachdidaktikdozierenden in Kontakt. Sie erfahren etwas über das CH-Musikschulwesen und werden über den Ablauf der päd. Eignungsabklärung informiert.
Termine / Ort	Einführungsveranstaltung: Sa 27.3.2021, 10:00–15:00 / Studio 1 päd. Eignungsabklärung nach individuellem Zeitplan
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme
Bemerkungen	Die Mastervorbereitung MA MP ist obligatorich für Studierende des dritten BA-Jahrgangs, die in Betracht ziehen, direkt nach dem BA in den MA Musikpädagogik zu wechseln sowie Studierende MA P & MA SP Solist/in (Achtung: NUR Erstmaster!) im zweiten Studienjahr, die in Betracht ziehen, im Anschluss einen Zweitmaster in Musikpädagogik zu absolvieren.Das Anmeldeformular finden Sie im Intranet. Dieses muss inkl. Motivationsschreiben bis zum Fr 15.1.2021 an die Studierendenadministration (klassik.hsm@fhnw.ch) gesendet werden. Die erfolgreiche Absolvierung dieser MA-Vorbereitung ist Bestandteil der Aufnahmebedingungen für den Studiengang MA MP.

Musikbusiness s. S. 326

Bachelor of Arts FHNW in Musik

Studienrichtung Audiodesign

Leitung: Kathrin Williner

Obligatorische Informationsveranstaltungen

1. Studienjahr (im Rahmen der Einführungswoche s. S. 34)
Fr 4.9.2020, 12:00, Neuer Saal

Für alle: Eröffnung des Studienjahres
Mo 14.9.2020, 10:00, Grosser Saal

2. und 3. Studienjahr
Mo 14.9.2020, 11:30, Z. 6-301 Vortragssaal

Termine BA-Projekt

31.1.2021: Abgabe der unterschriebenen Absichtserklärung zum Weiterstudium samt Einverständnis Hf-Lehrperson (Studierendenadministration).

Bachelor of Arts FHNW in Musik
Studienrichtung Audiodesign

	Dauer/ Woche	I	II	III	IV	V	VI	CP/ Summe
Kernbereich								**115**
Module Hauptfach (1–6)		**19**	**19**	**19**	**19**	**19**	**20**	**115**
- Einzelstunde	50‘ (E)	•	•	•	•	•	Q	
- Seminarstunden	120‘	•	•	•	•	•	•	
- Workshops/Gastseminare	s. K.					•	•	
- Tonstudiopraxis	120‘/180‘	•	•	•	•	•	•	
- Programmiersprachen und-umgebungen I + II	90‘/120‘	•	•	•	•	•	•	
- Ästhetik und Technik der elektronischen Musik	120‘	•	•	•	•	•	•	
- Gehörbildung Audiodesign	60‘	•	•	•	•	•	•	
Komplementärbereich								**63**
Module Praxis (1–6)		**3**	**3**	**4**	**4**	**3**	**3**	**20**
- Chor/Kammerchor	100‘	•	•	•	•			
- Klavier Pflichtfach	40‘ (E)	•	•	•	•	•	P	
- Improvisation	s. K.			•				
- Bewegung (Fächer aus Wahlangebot)	s. K.	•	•	•				
Module Theorie angewandt (1–6)		**5**	**5**	**5**	**5**	**6**	**4**	**30**
- Gehörbildung	150‘	•	•	•	P			
- Tonsatz	100‘	•	•	•	•	P		
- Analyse	100‘					P	P	
- Formenlehre	100‘		•	P				
Module Theorie (1–6)		**2**	**2**	**2**	**2**	**2**	**3**	**13**
- Musiklehre	75‘	•						
- Musikalische Akustik	50‘		•					
- Instrumentenkunde	110‘			P	P			
- Musikgeschichte	100‘	•	P	•	P	•	P	
- Recherche Musik	s. K.	•						
Wahlbereich								**2**
Modul individuelles Profil (1–2)		**1**	**1**					**2**
- Kurse/Veranstaltungen aus dem Wahlbereich (Zeitpunkt frei wählbar)	s. K.	•	•					
Total Credit Points								**180**

E Einzelunterricht
P Prüfung
s. K. siehe Kursbeschreibung

Q Bachelorqualifikation
Modul Hauptfach (6)
Bachelorprojekt

Pflichtfächer Studienrichtung Audiodesign

Kernbereich: Module Hauptfach (1–6)

Einzelstunde	
Dozierende	Volker Böhm/Cedric Spindler
Inhalt	Die/der Studierende soll in der Lage sein, Projektanfragen auf ihre technische, zeitliche und finanzielle Machbarkeit hin einzuschätzen und weitgehend selbständig durchzuführen. Dazu gehört das Erstellen eines Zeit- und Materialplans, das Erkennen der eigenen Kompetenzgrenzen und ggf. die Fähigkeit zur Integration in ein Arbeitsteam. Neben der Entwicklung eines eigenen künstlerischen Ausdrucks bei der Realisation eigener Ideen und Projekte soll die/der Studierende darüber hinaus die Fähigkeit haben, ihre/seine Arbeitsweise an bestimmte vordefinierte ästhetische Konzepte und Situationen anzupassen und im Sinne eines geschlossenen Gesamtkonzepts befriedigende Resultate zu liefern.
Leistungsnachweis	Bachelorprojekt am Ende des 6. Semesters

Seminarstunden	
Dozierende	Volker Böhm
Inhalt	Semesterschwerpunkt: Mikrocontroller und Sensortechnik
Termine / Ort	Mittwochs, 10:00–12:00 / Elektronisches Studio
Leistungsnachweis	Bachelorprojekt am Ende des 6. Semesters

Workshops/Gastseminare	
Dozierende	Volker Böhm
Inhalt	Die Workshops/Gastseminare dienen als Ergänzung bzw. Vertiefung des Kursangebots des ESB in ausgewählten Themenbereichen und komplementieren die gewählten Schwerpunkte des MA Audiodesign durch (möglicherweise) ausserthematische Exkursionen.
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme

Tonstudiopraxis	
Dozierende	Robert Hermann
Termine / Ort	HS Do 16:00–17:00 und Fr 15:30–17:30, FS Fr 15:30–18:30 / Elektronisches Studio
Leistungsnachweis	Abschlussprüfung am Ende des 6. Semesters als Teil des Bachelorprojekts

Programmiersprachen und -umgebungen I	
Dozierende	Volker Böhm
Inhalt	Wegen seiner graphischen Darstellung des Programm- bzw. Signalflusses ist Max/MSP auch für Nichtinformatikerinnen/Nichtinformatiker vergleichsweise einfach zu verstehen und zu erlernen. Nicht zuletzt dadurch und durch die grosse Vielzahl von Anwendungsbereichen ist Max/MSP mittlerweile die verbreitetste Programmierumgebung für live-elektronische Musik wie auch bei interaktiven Klanginstallationen. Anhand einer einführenden Veranstaltung werden neben dem Kennenlernen der Sprachsyntax auch die «klassischen» Programmierkonzepte und die grundlegenden Algorithmen der Klangsynthese und -transformation erarbeitet. Zusätzlich werden vergleichende Exkurse in andere Audio-Umgebungen (Supercollider, Csound, PureData) unternommen. Der Kurs richtet sich an Musikerinnen/Musiker, Komponistinnen/Komponisten und an andere Klangkünstlerinnen/-künstler, die das Klangspektrum ihrer Instrumente und Arbeitswerkzeuge durch eine zusätzliche Ebene erweitern wollen. Grundlegende Computerkenntnisse und ein eigener Computer sind erforderlich.
Termine / Ort	Montags, 12:00–13:30, Beginn: 14.9.2020 / Elektronisches Studio
Bemerkungen	Pflichtfach für BA und Minor Audiodesign Wahlpflichtfach (B) für MA Komposition

Programmiersprachen und -umgebungen II	
Dozierende	Cedric Spindler
Inhalt	Kennenlernen verschiedener Techniken und Probleme bei der Programmierung typischer Audio-Applikationen zur Transformation und Analyse von Klängen und Musik
Termine / Ort	Freitags, 10:00–12:00, Beginn: 18.9.2020 / Elektronisches Studio
Bemerkungen	Pflichtfach für BA Audiodesign, Wahlpflichtfach (B) für MA Komposition

Ästhetik und Technik der elektronischen Musik	
Dozierende	Johannes Kreidler
Inhalt	Wie stark und in welche Richtungen hat die elektronische Musik das musikalische Material neu definiert? Welches sind die grundlegenden Klangverarbeitungen und Kompositionstechniken von elektronischer Musik und was für eine Ästhetik verbindet sich damit? Welches sind die Ähnlichkeiten und die Unterschiede zwischen der Komposition von elektronischer Musik und von rein instrumentaler Musik? Im Kurs werden die Grundlagen und Grundfragen, Kriterien und Kritiken, Repertoire und Visionen in der Geschichte und Gegenwart der elektronischen Musik behandelt.
Termine / Ort	Mo 14.9., 21.9., 5.10., 19.10., 2.11., 16.11., 23.11., 7.12.2020 und 11.1., 8.3., 22.3., 29.3.,12.4., 10.5., 4.5., 31.5., 7.6., 14.6.2021, jeweils 17:30–19:30, sowie die Blockseminar-Termine Sa 9.1., Sa 23.1., Sa 8.5., So 9.5.2021, jeweils ganztätig / Z. 6-401
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme
Bemerkungen	Pflicht für BA Komposition und Audiodesign. Für den praktischen Teil sind Grundkenntnisse der Sound editing Software erforderlich. Der Kurs ist auch offen für andere Studierende der Institute Klassik, Jazz und SCB. Anmeldung Di 1.9.–Mi 16.9.2020

Gehörbildung Audiodesign	
Dozierende	Robert Hermann
Termine / Ort	Donnerstags, 15:00–16:00 / Elektronisches Studio
Leistungsnachweis	Abschlussprüfung am Ende des 6. Semesters als Teil des Bachelorprojekts

Komplementärbereich: Module Praxis (1–6)

Klavier Pflichtfach	
Dozierende	s. Liste S. 23 (Die/der zugeteilte Dozierende wird den Studierenden anfangs Studienjahr per E-Mail bekannt gegeben.)
Leistungsnachweis	Prüfung am Ende des 6. Semesters

Schwerpunkt Klavier	
Inhalt	Das Schwerpunktfach Klavier beginnt im 5. Semester BA im Anschluss an die vorgezogene Prüfung im Pflichtfach Klavier und dauert vier Semester, erstreckt sich also in die ersten zwei Semester des MA. In dieser Zeit muss mindestens je ein anspruchsvolleres umfangreiches Klaviersolowerk aus Barock, Wiener Klassik, dem 19. Jh. (d. h. nach Beethoven), der ersten Hälfte des 20. Jh. und der Musik seit 1945 sowie ein Kammermusikwerk erarbeitet werden. Zudem soll das Blattspiel angemessen geübt werden. Beschäftigung mit Improvisation, anderen Stilen (z. B. Jazz) oder Partiturspiel u. ä. können Gegenstand des Unterrichts sein.
Leistungsnachweis	Zwischenprüfung am Ende des 2. Kurssemesters und öffentliches Rezital (ca. 30 Minuten) am Ende des 4. Kurssemesters
Bemerkungen	Wählbar für Nichtpianistinnen/Nichtpianisten auf schriftlichen und begründeten Antrag an die Studierendenadministration bis 31.1. für das kommende Studienjahr. Die Prüfung im Pflichtfach Klavier muss in diesem Fall nach zwei BA-Jahren abgeschlossen werden.

Improvisation	
Dozierende	Alfred Zimmerlin
Inhalt	Es wird in Gruppen Erfahrungen in Freier Improvisation vermittelt. Es wird ohne Vorgaben improvisiert und die Wahrnehmungsfahigkeit und das Reaktionsvermogen werden gescharft. Ausserhalb von vorgegebenen Schemata wird eine eigene Ausdrucksfahigkeit entwickelt. Es konnen neue Spieltechniken erforscht und neue Klangmoglichkeiten kennengelernt werden. Ein Unterwegs in einem gemeinsamen Prozess mit dem Ziel, gute, lustvolle, ernste, wagemutige, heitere, spielerische, schlussige Musik entstehen zu lassen.dd
Termine / Ort	**Gruppe A:** Do 8.10.2020, 10:30–12:30, Fr 9.10., Sa 10.10., Do 15.10. und Fr 16.10.2020 jeweils 11:00–13:00 (internes Schlusskonzert Fr 16.10.2020, Beginn: 11:30) / Studio 2 **Gruppe B:** Do 8.10., 15:30–17:30, Fr 9.10., Sa 10.10., Do 15.10., Fr 16.10.2020 jeweils 15:15–17:15, (internes Schlusskonzert 16.10.2020, Beginn: 15:45) / Studio 2 **Gruppe C:** Fr 15.1.2021, 11:00–13:00, Klaus Linder Saal Sa 16.1.2021, 11:00–13:00, So 17.1.2021, 10:15–12:15, Sa 23.1.2021, 9:15–13:13 / Studio 2 (internes Schlusskonzert 23.1.2021, Beginn: 12:00, Studio 2) **Gruppe D:** Fr 15.1.2021, 15:15–17:15, Klaus Linder Saal Sa 16.1.2021, 15:15–17:15, So 17.1.2021, 13:15–15:15, Sa 23.1.2021, 14:30–18:30 / Studio 2 (internes Schlusskonzert 23.1.2021, Beginn: 17:15) Bitte melden Sie sich für eine Gruppe (A, B, C oder D) via die Onlineanmeldung an.
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme
Bemerkungen	Studierende Audiodesign absolvieren diesen Kurs im 3. Semester Anmeldung Di 2.9.–So 27.09.2020

Bewegung s. S. 318

Chor/Kammerchor s. S. 372

Komplementärbereich: Module Theorie angewandt (1–6)

Gehörbildung

Dozierende	Roberto Cereghetti, Elke Hofmann, Christophe Schiess		
Inhalt	Ein- und mehrstimmiges Diktat (tonal/nicht tonal), Blattsingen, Transponieren (tonal/nicht tonal), alte Schlüssel, Rhythmen, rhythmische Verhältnisse (Diktat und vom Blatt), Akkordanalyse (tonal/nicht tonal), harmonische und formale Analyse (auch grösserer Werkteile) nach Gehör; Literaturkenntnisse		
Termine / Ort	1. Studienjahr: Klassen E. Hofmann a) Mo 9:30–11:10 / Z. 10-102 (4 Ausweichtermine Di 8:20–10:00 / Z. 10-101) b) Mo 11:30–13:10 / Z. 10-102 c) Mo 13:50–15:30 / Z. 10-102 d) Mi 9:20–11:00 / Z. 10-101 **Alle Gruppen 1. Jahr:** Diktatkurs Mi 8:10–9:00 / Z. 6-401	2. Studienjahr: Klassen Ch. Schiess a) Di 13:00–14:40 und Fr 13:40–14:30 /Z. 10-102 b) Mi 13:20–15:00 und Fr 14:40–15:30 / Z. 10-102 Klassen R. Cereghetti c) Di 13:20–15:00 / Z. 10-101 und Mi 9:10–10:00 / Z. 10-102 d) Mi 10:10–11:00 und Do 11:10–12:50 / Z. 10-102	3. Studienjahr: Klassen Ch. Schiess a) Mi 15:20–16:10 und Fr 9:10–10:50 / Z. 10-102 b) Mi 16:20–17:10 und Fr 11:10–12:50 / Z. 10-102 Klassen R. Cereghetti c) Di 15:15–16:55 und Mi 11:10–12:00 / Z. 10-102 d) Mi 12:10–13:00 und Do 13:00–14:40 / Z. 10-102
Leistungsnachweis	Interne Prüfung nach dem 2. Semester, Abschlussprüfung Gehörbildung nach dem 4. und 6. Semester; alle Prüfungen jeweils schriftlich und mündlich.		
Bemerkungen	Beginn: Mo 14.9.2020		

Intensivkurs Gehörbildung

Dozierende	Roberto Cereghetti
Inhalt	Grundlagen der Gehörbildung und ein- und mehrstimmiges Diktat (tonal/nicht tonal), Blattsingen, Transponieren (tonal/nicht tonal), alte Schlüssel, Rhythmen, rhythmische Verhältnisse (Diktat und vom Blatt), Akkordanalyse (tonal/nicht tonal), harmonische und formale Analyse (auch grösserer Werkteile) nach Gehör; Literaturkenntnisse.
Termine / Ort	Während der Einführungswoche: Mi 9.9., 8:40–9:30 und 16:20–18:00, Do 10.9., 8:40–9:30 und 14:00–15:40 und Fr 11.9.2020, 16:20–18:00 Im HS 20/21 Di 17:00–18:40 und Do 9:20–11:00, kein Kurs im FS 2021 / Z. 10-102
Leistungsnachweis	Zwischenprüfung im Laufe des 1. Semesters

Tonsatz

Dozierende	Roman Digion, Moritz Heffter, Gerhard Luchterhandt, Michel Roth, Jürgen Stolle, Qiming Yuan
Inhalt	Grundlagen des Tonsatzes: Theoretische Konzepte der Dur-Moll-Tonalität, harmonische und formale Analyse (Stufen- und/oder Funktionstheorie), Liedharmonisierung, Generalbass, Kadenzspiel, Modulation, Schreiben von stilbezogenen Übungen, evtl. andere Themen
Leistungsnachweis	Mündliche Prüfung und Abgabe von zwei Hausarbeiten am Ende des 5. Semesters
Bemerkungen	3–4 Teilnehmerinnen/Teilnehmer, Einteilung der Studierenden durch die Studiengangsleitung (schwarzes Brett). Die Kurszeiten werden am Mo 14.9.2020 festgelegt: Gerhard Luchterhandt, 13:00, Cafeteria, Roman Digion, 12:00, Z. 10-105; Moritz Heffter,12:00, Z. 10-103; Michel Roth, 12:00, Z. 10-104; Qiming Yuan, 13:00, Z. 10-101, Jürgen Stolle, 13:00, Z. 10-104. **Theorietag (obligatorisch für alle):** Sa 15.5.2021, Jazzcampus, ganzer Tag

Analyse

Besuch je eines Analysekurses im 5. und 6. Semester (18./19. und 20./21. Jh)
Max. 8 Teilnehmerinnen/Teilnehmer pro Kurs

HS 2020/21

Analyse: Der Orpheus-Mythos	
Dozierende	Roman Digion
Inhalt	Orpheus verkörpert in der griechischen Mythologie wie keine andere Figur die Kraft der Musik. Durch seinen Gesang ist es ihm gelungen, die Furien der Unterwelt zu besänftigen, Götter zu rühren, ja sogar Bäume und Felsen zum Tanzen zu bringen. Die Orpheus-Sage stand nicht nur Pate bei der Geburtsstunde der Gattung Oper – die musikalische Dramatisierung des Stoffes ist Grundlage zahlreicher Bühnenwerke quer durch die Musikgeschichte. Ausgehend von Monteverdis *Orfeo* wird uns vor allem die Vertonung von Christoph Willibald Gluck beschäftigen. Daneben kümmern wir uns auch um Parodien wie Jacques Offenbachs Operette *Orphée aux enfers* oder um (mögliche) programmatische Adaptionen in der Instrumentalmusik wie in Beethovens viertem Klavierkonzert.
Termine / Ort	Freitags, 11:15–13:00, Beginn: Fr. 25.9.2020 / Z. 10-104
Leistungsnachweis	Referat; Bewertung durch den Dozierenden
Bemerkungen	Max. 8 Teilnehmerinnen/Teilnehmer Der Kurs kann bei genügend freien Plätzen auch von MA-Studierenden belegt werden. Anmeldung Di 1.9.–Mi 9.9.2020

Analyse: Musik aus Leipzig – Analysekurs zu Werken von Mendelssohn, Schumann, Grieg und Gade	
Dozierende	Moritz Heffter
Inhalt	All die oben genannten Komponisten eint ihre Verbindung zur Leipziger Musikszene und dem Leipziger Conservatorium der Musik, das 1843 als erste deutsche Musikhochschule gegründet wurde. Neben der Analyse von Werken soll deshalb auch ein Blick auf den Kompositions- und Theorieunterricht am Leipziger Conservatorium geworfen werden. Was haben Komponisten wie Grieg, Gade und Co. studiert? Was waren wichtige Elemente ihrer Ausbildung (auch im Vergleich zu heute).
Termine / Ort	Mittwochs, 15:15–17:00, Beginn: Mi 23.9.2020 / Z. 12-U01 (Gewölbekeller)
Leistungsnachweis	Referat mit schriftlicher Dokumentation, die für eine Webseite aufbereitet werden kann; Bewertung durch den Dozierenden
Bemerkungen	Max. 8 Teilnehmerinnen/Teilnehmer Der Kurs kann bei genügend freien Plätzen auch von MA-Studierenden belegt werden. Anmeldung Di 1.9.–Mi 9.9.2020

Analyse: «Prägnanz» – Analyse ausgewählter Streichquartettsätze von Beethoven (op. 18, op. 59)	
Dozierende	Gerhard Luchterhandt
Inhalt	Hierbei sollen u.a. gestaltpsychologische Betrachtungsweisen mit einbezogen werden.
Termine / Ort	Montags, 11:20–13:00, Beginn: Mo 21.9.2020 / Z. 12-U01 (Gewölbekeller)
Leistungsnachweis	Referat; Bewertung durch den Dozierenden
Bemerkungen	Max. 8 Teilnehmerinnen/Teilnehmer Der Kurs kann bei genügend freien Plätzen auch von MA-Studierenden belegt werden. Anmeldung Di 1.9.–Mi 9.9.2020

Analyse: Beethoven. Philosophie der Musik	
Dozierende	Michel Roth
Inhalt	Im Jahr 1993 ist das Buch *Beethoven. Philosophie der Musik* erschienen. Es enthält vom deutschen Philosophen und Komponisten Theodor W. Adorno zeitlebens aufgezeichnete Gedanken, Textfragmente und Skizzen, die sich immer neu am Werk Beethovens abarbeiten, jedoch den Komponisten oft auch nur als Referenzpunkt nehmen, um grundsätzlich über eine «Philosophie der Musik» nachzudenken. Teile des Buches stehen zudem in einem interessanten Zusammenhang zu Adornos Mitarbeit an Thomas Manns Roman *Doktor Faustus* (erschienen 1947). Im Seminar werden Passagen aus Adornos Buch gelesen, die darin erwähnten Werke Beethovens analytisch untersucht und so ihre musikphilosophische Deutung kontextualisiert und diskutiert. Schlüsselwerke wie die Streichquartette op. 59, die 9. Symphonie oder die Klaviersonate op. 111 stehen im Zentrum, aber auch der Vergleich zu zeitgleich entstandenen Werken Franz Schuberts – eine Koinzidenz, die Adorno sehr beschäftigt hat. So zielt das Seminar letztlich auf die Frage, wie Analyse und Deutung, Werk und Kontext zusammenspielen und wie Erkenntnisse über und durch Musik gewonnen werden können.
Termine / Ort	Dienstags, 14:15–16:00, Beginn: 22.9.2020 / Z. 10-104
Leistungsnachweis	Referat; Bewertung durch den Dozierenden
Bemerkungen	Max. 8 Teilnehmerinnen/Teilnehmer Der Kurs kann bei genügend freien Plätzen auch von MA-Studierenden belegt werden. Anmeldung Di 1.9.–Mi 9.9.2020

Analyse: Impressionismus und Expressionismus	
Dozierende	Qiming Yuan
Inhalt	Häufig lehnen die Komponisten eine Etikettierung ihres Musikstils ab, so auch die sogenannten Impressionisten und Expressionisten. Die beiden Stilbezeichnungen zeichnen jedoch einen Höreindruck der Wahrnehmung ab. In diesem Kurs werden die Stücke von Debussy, Ravel, Skrjabin, Schönberg, Berg etc. wirkungsimmanent analysiert. Insbesondere die Harmonik und Instrumentation stehen im Fokus dieses Kurses.
Termine / Ort	Freitags, 9:20–11:00, Beginn: Fr 25.9.2020 / Z. 10-101
Leistungsnachweis	Referat; Bewertung durch den Dozierenden
Bemerkungen	Max. 8 Teilnehmerinnen/Teilnehmer Der Kurs kann bei genügend freien Plätzen auch von MA-Studierenden belegt werden. Anmeldung Di 1.9.–Mi 9.9.2020

FS 2021

Analyse: Prokofjew	
Dozierende	Roman Digion
Inhalt	Sergei Sergejewitsch Prokofjews Musik zeichnet sich durch eine sowohl motorische als auch lyrische Klangsprache aus, die oft auch humoristisch-ironische, ja sarkastische Züge annimmt. Sie bewegt sich im Spannungsfeld zwischen einer jugendlichen Lust an der Provokation und einem Künstlerleben in Stalins Sowjetunion. Laut Bericht seines Sohnes Oleg pflegte sein Vater einen interessanten Kompositionsprozess: Zuerst habe er Musik wie alle anderen Komponisten komponiert und sie in einem nächsten Schritt «prokofjewisiert». Welche Mittel Prokofjew dabei anwendet und wie er zu seiner eigentümlichen Musiksprache gelangt, wird im Kurs eingehend untersucht werden.
Termine / Ort	Freitags, 11:15–13:00, Beginn: 12.3.2021 / Z. 10-104
Leistungsnachweis	Referat; Bewertung durch den Dozierenden
Bemerkungen	Max. 8 Teilnehmerinnen/Teilnehmer Der Kurs kann bei genügend freien Plätzen auch von MA-Studierenden belegt werden. Anmeldung Mo 4.1.– So 31.1.2021

Analyse: Arthur Honegger – *Le Roi David*	
Dozierende	Moritz Heffter
Inhalt	Parallel zum Chorprojekt des Semesters geht es in der Veranstaltung um die Musik Arthur Honeggers. Der Schwerpunkt wird auf dem drame biblioque *Le Roi David* liegen. Wir erarbeiten aber auch einige andere Stücke Honeggers und gehen seinem Stil und seiner Kompositionstechnik auf den Grund. In Kooperation mit dem Chorprojekt sind Präsentationen, Diskussionen und das Schreiben eines Programmheftes für das Konzert geplant.
Termine / Ort	Mittwochs, 15:15–17:00, Beginn: 3.3.2021 / Z. 12-U01 (Gewölbekeller)
Leistungsnachweis	Referat mit schriftlicher Dokumentation, die für eine Webseite aufbereitet werden kann; Bewertung durch den Dozierenden
Bemerkungen	Max. 8 Teilnehmerinnen/Teilnehmer Der Kurs kann bei genügend freien Plätzen auch von MA-Studierenden belegt werden. Anmeldung Mo 4.1.–So 31.1.2021

Analyse: «Verfolgt – Vernichtet – Vergessen» – Analyse ausgewählter Werke von Viktor Ullmann	
Dozierende	Gerhard Luchterhandt
Inhalt	Viktor Ullmann (1898–1944) gehörte zwischen den Kriegen zur Generation der jungen Erneuerer. Im Oktober 1944 wurde er im Konzentrationslager Auschwitz ermordet. Im Seminar soll Ullmanns interessanter Kompositionsstil und seine Verbindung mit den Vorreitern der Neuen Musik (Schönbergschule) beleuchtet werden.
Termine / Ort	Montags, 11:20–13:00, Beginn: Mo 8.3.2021 / Z. 12-U01 (Gewölbekeller)
Leistungsnachweis	Referat; Bewertung durch den Dozierenden
Bemerkungen	Max. 8 Teilnehmerinnen/Teilnehmer Der Kurs kann bei genügend freien Plätzen auch von MA-Studierenden belegt werden. Anmeldung Mo 4.1.–So 31.1.2021

Analyse: Liturgie du Cristal: Olivier Messiaens *Quatuor pour la fin du temps* als Prisma der Musik des 20. Jahrhunderts	
Dozierende	Michel Roth
Inhalt	Olivier Messiaens *Quatuor pour la fin du temps* zählt zu den eigenwilligsten und zugleich eindrücklichsten Kammermusikwerken des 20. Jahrhunderts. Entstanden und uraufgeführt 1941 in einem deutschen Kriegsgefangenenlager, steht das Werk nicht nur (wie der Titel suggeriert) am Ende eine Epoche, sondern markiert zugleich einen Nullpunkt, an den eine ganze Generation, darunter viele Schüler Messiaens, anknüpfen konnte. Im Seminar wird das *Quatuor* analysiert, auch vor dem Hintergrund von Messiaens Musiktheorie, und anderen zyklischen Werken des 20. Jahrhunderts gegenübergestellt: neben Claude Debussy, Arnold Schönberg, Igor Strawinsky, Pierre Boulez und Jonathan Harvey besonders Alban Bergs *Lyrische Suite* und Gérard Griseys *Vortex Temporum*. Als Leitfaden wird das Buch *Le modèle et l'invention* von Yves Balmer (e.a.) dienen, das Messiaens Werke minutiös auf Spuren von Zitaten und Bezügen zu anderen Komponisten untersucht hat.
Termine / Ort	Dienstags, 14:15–16:00, Beginn: 2.3.2021 / Z. 10-104
Leistungsnachweis	Referat; Bewertung durch den Dozierenden
Bemerkungen	Max. 8 Teilnehmerinnen/Teilnehmer Der Kurs kann bei genügend freien Plätzen auch von MA-Studierenden belegt werden. Anmeldung Mo 4.1.–So 31.1.2021

Analyse: Kantabilität der Neuen Musik	
Dozierende	Qiming Yuan
Inhalt	Es ist ein Usus die Neue Musik als unmelodisch zu bezeichnen. Mangels einer Melodie im traditionellen Sinne fehlt es der Neuen Musik jedoch nicht an Kantabilität. In diesem Kontext ist Melodie als lineares Klangereignis in einem neuen Licht zu begreifen. In diesem Kurs werden Werke von Ligeti, Kurtág, Rihm, Saunders, Furrer etc. analysiert, und die Kantabilität in unkonventioneller Weise betrachtet.
Termine / Ort	Freitags, 9:20–11:00, Beginn: 5.3.2021 / Z. 10-101
Leistungsnachweis	Referat; Bewertung durch den Dozierenden
Bemerkungen	Max. 8 Teilnehmerinnen/Teilnehmer Der Kurs kann bei genügend freien Plätzen auch von MA-Studierenden belegt werden. Anmeldung Mo 4.1.–So 31.1.2021

Formenlehre	
Dozierende	Gerhard Luchterhandt
Inhalt	Die wichtigsten musikalischen Formtypen und kompositorischen Gestaltungsmittel mit Schwerpunkt auf der Literatur des 18. und 19. Jahrhunderts
Termine / Ort	Montags, 15:45–17:25 Beginn des neuen Kurses für BA 1-Studierende: Mo 1.3.2021 Fortsetzung des laufenden Kurses für BA 2-Studierende: Mo 14.9.2020 / Z. 6-401
Leistungsnachweis	Prüfung am Ende des 3. Semesters

Komplementärbereich: Module Theorie (1–6)

Musiklehre	
Dozierende	Roman Digion
Inhalt	Musiklehre I Grundlagen der Musiktheorie: Terminologie, musikalische Akustik, abendländische und aussereuropäische Tonsysteme, Notation; Übersicht über die Teilgebiete der Musiktheorie. Musiklehre II Auf der Basis des übergreifenden Themas der Musiklehre (terminologische Grundlagen für die anderen Fächer) werden mittels Anhören und Analysieren von Werken Vernetzungen zwischen den theoretischen und praktischen Pflichtfächern (Gehörbildung, Tonsatz, Analyse, Akustik usw.) aufgezeigt.
Termine / Ort	Musiklehre I, dienstags 10:00–11:40 / Z. 6-401 Musiklehre II, dienstags 10:45–11:25 (Gruppe A alternierend mit Gruppe B) und 11:30–12:10 (Gruppe C alternierend mit Gruppe D) / Z. 6-401
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme, Prüfung
Bemerkungen	Der Kurs Musiklehre I ist durch einen Test abzuschliessen (dieser findet in Absprache mit dem Dozierenden statt) und muss nur von denjenigen Studierenden besucht werden, die den Dispenstest in der Einführungswoche nicht bestehen. Obligatorischer Dispenstest: Fr 4.9.2020, 14:00, Z. 6-401 Der Kurs Musiklehre II ist für alle Studierende obligatorisch und wird in vier Gruppen (A+B, C+D) geführt, die sich im Rhythmus von zwei Wochen abwechseln. Der Dozent kann die Gruppen auch für Spezialveranstaltungen zusammenziehen. Am Di 15.9.2020 werden die Gruppen eingeteilt und das Kursprogramm kommuniziert.

Musikalische Akustik	
Dozierende	Robert Hermann
Inhalt	Technische Akustik: Überblick; Physiologische Akustik: das Gehör; Psychologische Akustik: die Schallempfindungen; Akustik und Musik: die Zusammenhänge
Termine / Ort	Donnerstags, 16:15–17:05, Beginn: 4.3.2021 / Z. 6-401
Bemerkungen	Dispenstest: In diesem Fach kann zu Beginn des Kurses ein Dispenstest abgelegt werden. Bei Bestehen dieses Tests wird der Kursbesuch erlassen. Das Skript ist im Intranet. Dispenstest: Di 2.3.2021, 8:15–9:15, Z. 6-401 Anmeldung bis 21.1.2021

Instrumentenkunde	
Dozierende	Kathrin Menzel
Inhalt	«Ein musicalisches Spiel-Zeug» – Geschichte, Bau und Funktion von Musikinstrumenten. Musikinstrumente haben immer eine Geschichte, oftmals eine Gegenwart und hoffentlich auch eine Zukunft. Musikinstrumente sind aber nicht nur technisch-musikalisch komplexe Klangerzeuger, deren Bauweise den Klang weitgehend bestimmt. Ihre jeweilige Konstruktion spiegelt auch genau die musikalischen Anforderungen, die zu einer bestimmten Zeit an sie gestellt wurden. Entsprechend spürt der Kurs verschiedenen Aspekten von Musikinstrumenten nach: über die akustischen Grundlagen ihrer spezifischen Klangerzeugung und ihre Herstellung bis zu ihrer Bindung an eine bestimmte Musik und die damit verbundene sozialgeschichtliche Stellung. Damit bietet der Kurs eine pragmatisch angelegte Einführung in die Instrumentenkunde (Organologie).
Termine / Ort	HS: Di 22.9., 13.10., 20.10., 27.10., 3.11., 10.11., 17.11., 24.11., 1.12.2020, 10:00–12:00 FS: Di 2.3., 9.3., 16.3., 23.3., 30.3., 13.4., 20.4., 27.4., 4.5.2021, 10:00–12:00 Beginn: Di 22.9.2020 (HS), Di 2.3.2021 (FS) / Z. 1-003
Bemerkungen	Studierende im 2. Jahr, es muss entweder der Kurs im HS oder im FS besucht werden. Max. 18 Teilnehmerinnen/Teilnehmer Anmeldung Di 1.9.–Mi 16.9.2020 (HS), Mo 4.1.–So 31.1.2021 (FS)

Musikgeschichte

Es besteht die Wahl zwischen dem Besuch der Musikgeschichte HSM, SCB oder am musikwissenschaftlichen Institut der Universität Basel. Das Einschreiben bei der Uni muss jeweils innerhalb der Belegfrist (spätestens vier Wochen nach Vorlesungsbeginn) jedes Semesters erfolgen. Zum Semesterende erhalten die Studierenden ein «Transcript of Records» von der Universität, das in der Studierendenadministration HSM Klassik abgegeben werden muss.

Musikgeschichte	
Dozierende	Chris Walton
Inhalt	Geschichte der Musik von der liturgischen Einstimmigkeit bis zur Gegenwart 1. Jahr: Chronologie 2. Jahr: Ausgewählte Themen, zuerst in der Klasse, dann mit Referaten der Studierenden 3. Jahr: Aufbau und Gestaltung einer schriftlichen Arbeit (HS + FS) (Abgabetermin: 15.3.2021, elektronisch an chris.walton@fhnw.ch)
Termine / Ort	Dienstags, 13:10–14:50 (1. Jahr), 15:10–16:50 (2. Jahr) und 9:10–10:00 (3. Jahr, nur HS), Beginn: 15.9.2020 / Z. 6-401
Leistungsnachweis	Schriftliche Prüfung am Ende des 2. Semesters (Dauer 120 Minuten): Di 8.6.2021, 13:10 In der schriftlichen Prüfung werden die allgemeinen Repertoirekenntnisse der Studierenden geprüft. Eine breite Auswahl Notenbeispiele aus der westlichen Musikgeschichte müssen identifiziert bzw. stilistisch/zeitlich verortet werden. Referat während des 2. Studienjahres (Dauer: 30 Minuten zzgl. 20 Minuten gemeinsame Diskussion). Frei ausgewähltes Referatsthema, nach Absprache mit dem Dozenten. Schriftliche Arbeit im 3. Studienjahr (Umfang: ca. 50'000 Zeichen). Frei ausgewähltes musikgeschichtliches Thema, nach Absprache mit dem Dozenten.
Bemerkungen	Das 2. und 3. Jahr Musikgeschichte kann wahlweise auch am musikwissenschaftlichen Seminar der Universität Basel abgelegt werden. Für Studierende mit Hauptfach Komposition/Musiktheorie ist das 2. Jahr Musikgeschichte obligatorisch an der Universität abzulegen. Für Studierende mit Profil Schulmusik II ist das 2. und das 3. Jahr (Arbeit) zwingend an der Universität abzulegen. Die Studierenden der HSM schreiben sich im Studiensekretariat der Universität (Kollegiengebäude, Petersplatz 1) als gebührenfreie Hörerinnen/Hörer ein. Hierzu müssen sie ihren HSM-Studierendenausweis mitbringen. Das Einschreiben muss jeweils innerhalb der Belegfrist (spätestens vier Wochen nach Vorlesungsbeginn) jedes Semester erfolgen.

Musikgeschichte an der Universität Basel

Bachelorstudierende Schulmusik I und II (sowie andere interessierte BA-Studierende der HSM) belegen die Musikgeschichte nach folgendem Modell an der Universität Basel:

1. Studienjahr
Herbstsemester und Frühlingssemester
Besuch der Musikgeschichte an der HSM
2. Studienjahr
Herbstsemester: Fragen zur Musikgeschichte I
Frühlingssemester: Fragen zur Musikgeschichte II
3. Studienjahr
Schreiben einer kürzeren Abschlussarbeit (ca. 15 Seiten Text), die auch aus einem Thema des Kurses Musikgeschichte II hervorgehen kann – wenn möglich im direkten Anschluss ans vorhergehende Semester.

Fragen der Musikgeschichte I	
Dozierende	Anne-May Krüger
Inhalt	Musikgeschichte ist in der Regel Kompositionsgeschichte. Dabei wird übersehen, dass das Kompositorische mit dem Aufführungspraktischen deutlich enger verknüpft ist, als häufig angenommen. Das betrifft gerade auch die Neue Musik der 1950er/1960er Jahre mit ihrer zunehmenden Fokussierung auf körperliche und performative Aspekte des Musizierens. Der Kurs geht auf Entwicklungen jener Zeit im näheren und weiteren Umfeld der Darmstädter Ferienkurse für Neue Musik aus Interpretinnen-/Interpretenperspektive ein. Anhand von Fallbeispielen, darunter die Instrumentalistinnen/Instrumetalisten bzw. Sängerinnen/Sänger Rudolf Kolisch, David Tudor, Cathy Berberian, Carla Henius, Roy Hart und Charlotte Moorman, werden interpretatorische Rollenmodelle und ihr Einfluss auf die Entstehung von Kompositionen sowie auf deren Aufführungspraxis thematisiert. Daraus ergeben sich ganz grundsätzliche Fragen insbesondere zum Werk- und Interpretationsbegriff, denen sich die Übung aus musikpraktischem Blickwinkel annähert. Die Studierenden erlernen grundlegende Methoden musikwissenschaftlichen Arbeitens (Quellenkritik, kritischer Umgang mit Primär- und Sekundärmaterialien inkl. Ton- und Videoaufnahmen) sowie künstlerischer Forschung und werden in einige Arbeitsfelder der Musikwissenschaft (Historiographik, Interpretationsforschung, Rezeptions- und Wirkungsgeschichte) eingeführt. Am Ende des Kurses sollen die Studierenden in der Lage sein, Primär- und Sekundärmaterialien kritisch zu bewerten, eigene Fragestellungen zum Thema zu formulieren und nach wissenschaftlichen Standards mündlich und schriftlich zu behandeln. Zudem sollen Studierende für die Fragestellung sensibilisiert werden, in welchen Recherchekontexten die Verbindung von Musikpraxis als Forschungsmodus (künstlerische Forschung) mit traditionell wissenschaftlichem Arbeiten sinnvoll zur Anwendung kommen kann.
Termine / Ort	Di 15.9., 22.9., 29.9., 6.10., 13.10., 20.10., 27.10., 3.11., 10.11., 17.11., 24.11., 1.12., 8.12., 15.12. 2020, 12:00–14:00 / Musikwissenschaft, Vortragssaal, Petersgraben 27, 4051 Basel
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme: regelmäßige Anwesenheit, vorbereitende Lektüre, Teilnahme an den Seminar-Diskussionen, Kurzreferat bzw. Kurzpräsentation; zwei kürzere schriftliche Arbeiten während des Semesters.
Bemerkungen	Literatur wird zu Beginn des Semesters bekanntgegeben. Die Lehrveranstaltung richtet sich an Studierende der Musikwissenschaft sowie an Studierende im 3. Semester Musikgeschichte an der Hochschule für Musik Basel. Alle Studierenden, die an diesem Kurs teilnehmen möchten, werden gebeten, sich zu Semesterbeginn über die Universität Basel elektronisch sowie per E-Mail anzumelden (anne-may.krueger@unibas.ch).

Fragen der Musikgeschichte II	
Dozierende	Anne-May Krüger
Inhalt	Der Kursinhalt für das FS 21 wird erst Ende HS 20/21 unter folgendem Link bekanntgegeben: https://vorlesungsverzeichnis.unibas.ch/de/semester-planung
Termine / Ort	Di 2.3., 9.3., 16.3., 23.3., 30.3., 6.4., 13.4., 20.4., 27.4., 4.5., 11.5., 18.5., 25.5., 1.6.2021, 12:00–14:00 / Musikwissenschaft, Vortragssaal, Petersgraben 27, 4051 Basel
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme: regelmäßige Anwesenheit, vorbereitende Lektüre, Teilnahme an den Seminar-Diskussionen, Kurzreferat bzw. Kurzpräsentation; zwei kürzere schriftliche Arbeiten während des Semesters.
Bemerkungen	Die Lehrveranstaltung richtet sich an Studierende der Musikwissenschaft sowie an Studierende im 3. Semester Musikgeschichte an der Hochschule für Musik Basel Alle Studierenden, die an diesem Kurs teilnehmen möchten, werden gebeten, sich zu Semesterbeginn über die Universität Basel elektronisch sowie per E-Mail anzumelden (anne-may.krueger@unibas.ch).

Recherche Musik	
Dozierende	Emanuel Hess (Leitung), BibliothekarInnen der MAB-Bibliothek, in Zusammenarbeit mit der Universitätsbibliothek Basel und der Paul Sacher Stiftung
Inhalt	Fachspezifische Grundkenntnisse im Umgang mit Bibliothekskatalogen, Bibliographien, Datenbanken und Online-Informationen, Medienkompetenz, Zitierstil in wissenschaftlichen Arbeiten. Dispenstest: In diesem Fach kann ein Dispenstest abgelegt werden. Bei Bestehen dieses Tests wird der Kursbesuch erlassen. Termin nach Absprache. Anmeldung bis 31.10.2020 an bibliothek@mab-bs.ch
Termine / Ort	Fr 8.1. und Sa 9.1.2021, 9:00–17:00 / Z. 6-401, MAB-Bibliothek, Universitätsbibliothek, Paul Sacher Stiftung
Leistungsnachweis	Präsentation der Rechercheergebnisse, schriftliche Hausarbeit (Erstellen eines kleinen Programmheftes)
Bemerkungen	Max. 40 Teilnehmerinnen/Teilnehmer Anmeldung Di 1.9.–So 27.9.2020

Bachelor of Arts FHNW in Musik

Studienrichtung Schulmusik I

Leitung: Beat Hofstetter

Die Hochschule für Musik bietet im Studiengang Bachelor of Arts in Musik die Studienrichtung Schulmusik I in Kombination mit einem zweiten Studienfach an der Universität Basel an. Damit wird angehenden Lehramtstudierenden ermöglicht, das Fachstudium Musik an der Hochschule für Musik zu belegen. Für das Lehrdiplom Sekundarstufe I muss danach der Master of Arts in Secondary Education an der Pädagogischen Hochschule FHNW absolviert werden. Informationen dazu sind zu finden auf: www.fhnw.ch/ph/isek

Obligatorische Informationsveranstaltungen

1. Studienjahr (im Rahmen der Einführungswoche s. S. 86.
Fr 4.9.2020, 11:30, Klaus Linder-Saal

Für alle: Eröffnung des Studienjahres
Mo 14.9.2020, 10:00, Grosser Saal

2. und 3. Studienjahr
nach individueller Vereinbarung

Master of Arts in Secondary Education Pädagogische Hochschule/FHNW

120 CP	Erziehungswissenschaften Pädagogische Hochschule FHNW	Fachdidaktiken Pädagogische Hochschule FHNW	Berufspraktische Studien Pädagogische Hochschule FHNW

Bachelor of Arts in Musik – Studienrichtung Sekundarstufe I
Hochschule für Musik/FHNW

180 CP	Schulmusik I Hochschule für Musik	Zweites Studienfach* Universität Basel	Komplementärbereich Pädagogische Hochschule FHNW Universität Basel Hochschule für Musik
	75 CP	75 CP	30 CP

*Zurzeit sind folgende Studienfächer in Kombination mit Schulmusik I belegbar:
Deutsch, Englisch, Französisch, Mathematik
Ebenfalls zulässig, aber wegen eingeschränkterer Einsatzmöglichkeiten an Schulen der Sekundarstufe I weniger zu empfehlen: Geographie, Geschichte, Italienisch, Latein, Biologie, Chemie, Physik

Bachelor of Arts FHNW in Musik

Studienrichtung Schulmusik I

	Dauer/ Woche	I	II	III	IV	V	VI	CP/ Summe
Kernbereich I								**75**
Module Hauptfach (1–6)		**9**	**9**	**9**	**5**	**6**	**7**	**45**
- Gesang/Sprechen/Ensemble	40' (E)	•	•	•	•	•	Q	
- Akkordisches Begleitinstrument (Klavier/Gitarre/Akkordeon)	40' (E)	•	•	•	•	•	Q	
- Improvisation/Liedrepertoire	50'			•	•	•	•	
- Perkussion	s. K.	•	•					
- Rock und Pop	s. K.	•						
Module Theorie und Praxis (1–6)		**5**	**5**	**5**	**5**	**5**	**5**	**30**
- Gehörbildung	50'	•	•	•	P	•	P	
- Chor/Kammerchor	100'	•	•					
- Bewegung: Kurse kontinuierlich (Fächer aus Wahlangebot)	s. K.	•	•	•	•	•	•	
- Notensatz am Computer (Fächer aus Wahlangebot)	s. K.	•						
- Audiobearbeitung am Computer (Fächer aus Wahlangebot)	s. K.			•				
- Musiktheorie	50'	•	•	•	•			
- Arrangieren	50'					•	P	
- Musiklehre	75'	•						
- Musikalische Akustik	50'		•					
- Musikgeschichte	100'	•	P	•	P			
Kernbereich II								**75**
Module Kernbereich II (1–6)		**13**	**13**	**13**	**11**	**10**	**15**	**75**
- Zweites Studienfach Universität Basel	s. K.	•	•	•	•	•	•	
Komplementärbereich								**30**
Module Komplementärbereich (1–6)		**3**	**3**	**3**	**3**	**3**	**3**	**18**
- Komplementärmodule Universität/PH FHNW/HSM	s. K.	•	•	•	•	•	•	
Module Berufspraktische Studien HSM (1,2)					**6**	**6**		**12**
- Blockpraktikum a und b	s. K.				P	P		
- Reflexionsseminar a und b	s. K.				•	•		
Total Credit Points								**180**

E Einzelunterricht
P Prüfung
s. K. siehe Kursbeschreibung

Q Bachelorqualifikation
Modul Hauptfach (6)
Bachelorarbeit

Pflichtfächer Schulmusik I

Einführungswoche Bachelor	
Inhalt	Verschiedene Einführungsveranstaltungen (Informationen zum BA-Studium, Bibliothekseinführung etc.), bereiten die Neustudierenden auf ihr Studium vor. Gewisse Fächer des BA-Modulplans werden präsentiert (Bewegungs- und Theoriefächer, Chor). Gleichzeitig bietet die Einführungswoche die Gelegenheit, Kontakte zu knüpfen und sich an der Schule zu orientieren.
Termine / Ort	Fr 4.9.–Fr 11.9.2020
Leistungsausweis	Aktive Teilnahme
Bemerkungen	Die Einführungswoche ist für alle Erstsemestrigen Pflicht. Genauere Informationen erhalten die Studierenden persönlich.

Body Percussion	
Dozierende	Richard Filz
Inhalt	Stomp – Clap – Butterfly – Stomp – Clap. Groovige Rhythmen, coole Moves, freshe Songs – das sind die Erfolgszutaten für einen aktiven Unterricht, der Spass macht und alle mitnimmt. Schritt für Schritt lernen Sie verschiedene Körper-Klänge sowie deren Spieltechniken kennen, kombinieren diese zu eindrucksvollen Moves und spielen diese schliesslich zu sogenannten Body Hits. Die einfachen bis anspruchsvollen Body Percussion-Choreographien eignen sich als kurze Auflockerung zwischendurch, als abwechslungsreiche Songbegleitung oder als besonderes Highlight von Aufführungen. Zusätzlich erhalten Sie wertvolle Tipps, wie Sie Body Percussion vermitteln, Rhythmus cool und souverän anleiten und Ihren Körper zum Klingen bringen.
Termine / Ort	Do 10.9.2020, 9:00–12:30 und 13:30–17:20 / Studio 1
Bemerkungen	Max. 40 Teilnehmerinnen/Teilnehmer Dieser Kurs ist für alle Schulmusikstudierenden BA SM I und II und MA SM I und II obligatorisch! Der Kurs wird im MA als musikpädagogischer Wahlkurs, im BA im individuellen Profil angerechnet. Die Studierenden werden durch die Studiengangsleitung angemeldet.

Kernbereich I: Module Hauptfach (1–6)

Gesang/Sprechen/Ensemble	
Dozierende	Ralf Ernst, Raphael Jud, Sylvia Nopper
Inhalt	Selbstverständlicher und technisch fundierter Umgang mit der Sprech- und Singstimme; Förderung des musikalischen Ausdrucks und der eigenen Gestaltungsmöglichkeiten; Hinführung zu verschiedenen Ansätzen des künstlerisch-interpretatorischen Ausdrucks, sowohl solistisch als auch in kleinen Ensembles; Erarbeitung eines eigenen Basisrepertoires aus verschiedenen Epochen und Stilen; Interpretations- und Präsentationserfahrung im Rahmen von Klassenstunden.
Leistungsnachweis	Orientierungsvorsingen im 1. und 2. Studienjahr; Prüfung am Ende des 6. Semesters

Akkordisches Begleitinstrument (Klavier/Gitarre/Akkordeon)	
Dozierende	Elisabeth Berner, Marc Hunziker, Dozierende HSM
Inhalt	Grundfähigkeiten in Liedbegleitung und Tanzformen sowie im improvisatorischen Umgang mit Skalen und Harmoniefolgen. Stilgerechtes Begleiten des Lieder- und Songrepertoires auf der Sekundarstufe I.
Leistungsnachweis	Orientierungsvorspiele im 1. und 2. Studienjahr; Prüfung am Ende des 6. Semesters

Improvisation/Liedrepertoire	
Dozierende	Beat Hofstetter
Inhalt	Die Studierenden erarbeiten ein stilistisch breites Liedrepertoire für Schulklassen vom 5.–9. Schuljahr. Sie lernen Begleitmodelle mit einem breiten Instrumentarium (inkl. Bandinstrumente) kennen. In der Gruppe werden verschiedene Improvisationsformen und Modelle kennengelernt und erprobt.
Termine / Ort	Donnerstags, 8:20–10:00, vierzehntäglich / Z. 5-021
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme

Perkussion	
Dozierende	Astrid Bosshard
Inhalt	Die Studierenden verfügen über technische Grundfertigkeiten auf der Conga und ein Repertoire an Stilrichtungen und Arrangements. Diese bilden die Basis für den Einsatz von verschiedenen Trommeln und Perkussionsinstrumenten in der Berufspraxis.
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme

Rock und Pop	
Dozierende	Beat Hofstetter
Termine / Ort	Im Rahmen der Einführungswoche: Siehe Spezialplan Einführungswoche. / Zi 5-021
Bemerkungen	Die Studierenden erlernen die Grundlagen des Spiels auf Bandinstrumenten kennen. In der Gruppe werden verschiedene Spielmodelle Modelle kennengelernt und erprobt.

Bachelorarbeit	
Inhalt	Intensive und umfangreiche Auseinandersetzung mit einem selbst gewählten Thema zum Musikunterricht auf der Sekundarstufe I; Bezüge zu relevanten Fragen und Inhalten von Musikunterricht tiefgreifend herausarbeiten und in Form eines Referats verarbeiten und darlegen; themenbezogenes Gespräch strukturieren und leiten.
Leistungsnachweis	Öffentliches Referat

Kernbereich I: Module Theorie und Praxis (1–6)

Gehörbildung	
Dozierende	Isabel Klaus
Inhalt	1.- 4. Semester: Aufbau der Grundfertigkeiten: Hören, Notieren und Reproduzieren von musikalischen Bausteinen, Melodien, Rhythmen und harmonischen Fortschreitungen. Sich Notiertes klingend vorstellen. Musikalische Muster werden durch Hörübungen und Improvisationen verinnerlicht. Die melodische, formale, rhythmische und harmonische Intuition wird freigesetzt und geschärft, wodurch ein selbstverständlicher Umgang mit der Materie entsteht und in der Praxis nutzbar wird. 5.-6. Semester: Praktische Anwendung der erworbenen Fähigkeiten: sich Musik hörend und lesend zu eigen machen, Erarbeiten von Improvisationskonzepten, Entdecken des kombinatorischen Potentials der musikalischen Elemente, Beschäftigung mit Grundfragen musikalischer Parameter.
Leistungsnachweis	Prüfung am Ende des 4. Semesters; Abschlusskonzert (Gehörbildung und Theorie kombiniert) mit eigenen Arbeiten, Ideen und Experimenten am Ende des 4. Semesters.

Musiktheorie	
Dozierende	Isabel Klaus
Inhalt	1.-4. Semester: Umgang mit Harmonik, Rhythmik, Melodik, Form und deren Zusammenwirken. Aufbau der Grundkenntnisse: Harmonielehre, Formenlehre. Übungen zu Harmonisierung, Zweistimmigkeit, Stilkopien, Umgang mit Text. Integrieren der Fähigkeiten durch Improvisation und eigenes Schreiben. Kontinuierliches Training, damit ein schneller und unkomplizierter Zugang zum erlangten Wissen und Können alltäglich nutzbar wird. 5.-6. Semester: Arbeiten an grösseren Kompositionen, Stilübungen, Konzepten und Experimenten, Kennenlernen grösserer Formen, Kennenlernen und Integrieren verschiedener Stile, Nachgehen der Frage, wie und in welcher Form man (auch komplexere) Musik, für eigene Projekte nutzbar machen kann. Entdecken des kombinatorischen Potentials der musikalischen Elemente.
Leistungsnachweis	Prüfung am Ende des 4. Semesters; Abschlusskonzert (Gehörbildung Theorie kombiniert) mit eigenen Arbeiten, Ideen und Experimenten am Ende des 6. Semesters.

Arrangieren	
Dozierende	Beat Hofstetter
Inhalt	Erweiterung der Kenntnisse in der durmolltonalen Harmonik. Einführung in die Rock-, Pop- und Jazzharmonik. Grundlagen des Arrangierens und Besonderheiten beim Schreiben von Schülerarrangements. Schreiben und produzieren eigener Arrangements mit Notensatz- und Audiobearbeitungsprogrammen.
Termine	Donnerstags, 8:00–10:00
Leistungsnachweis	Prüfung und Portfolio mit eigenen Arrangements und mindestens einem produzierten Song

Musiklehre	
Dozierende	Roman Digion
Inhalt	Musiklehre I Grundlagen der Musiktheorie: Terminologie, musikalische Akustik, abendländische und aussereuropäische Tonsysteme, Notation; Übersicht über die Teilgebiete der Musiktheorie. Musiklehre II ZZAuf der Basis des übergreifenden Themas der Musiklehre (terminologische Grundlagen für die anderen Fächer) werden mittels Anhören und Analysieren von Werken Vernetzungen zwischen den theoretischen und praktischen Pflichtfächern (Gehörbildung, Tonsatz, Analyse, Akustik usw.) aufgezeigt.
Termine / Ort	Musiklehre I, dienstags 10:00–11:40 / Z. 6-401 Musiklehre II, dienstags 10:45–11:25 (Gruppe A alternierend mit Gruppe B) und 11:30–12:10 (Gruppe C alternierend mit Gruppe D) / Z. 6-401
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme, Prüfung
Bemerkungen	Der Kurs Musiklehre I ist durch einen Test abzuschliessen (dieser findet in Absprache mit dem Dozierenden statt) und muss nur von denjenigen Studierenden besucht werden, die den Dispenstest in der Einführungswoche nicht bestehen. Obligatorischer Dispenstest: Fr 4.9.2020, 14:00, Z. 6-401 Der Kurs Musiklehre II ist für alle Studierende obligatorisch und wird in vier Gruppen (A+B, C+D) geführt, die sich im Rhythmus von zwei Wochen abwechseln. Der Dozent kann die Gruppen auch für Spezialveranstaltungen zusammenziehen. Am Di 15.9.2020 werden die Gruppen eingeteilt und das Kursprogramm kommuniziert.

Musikalische Akustik	
Dozierende	Robert Hermann
Inhalt	Technische Akustik: Überblick; Physiologische Akustik: das Gehör; Psychologische Akustik: die Schallempfindungen; Akustik und Musik: die Zusammenhänge.
Termine / Ort	Do 16:15–17:05, Beginn: Do 4.3.2021 / Z. 6-401 Dispenstest: Di 2.3.2021, 8:15–9:15 / Z. 6-401
Bemerkungen	Dispenstest: In diesem Fach kann zu Beginn des Kurses ein Dispenstest abgelegt werden. Bei Bestehen dieses Tests wird der Kursbesuch erlassen. Das Skript ist im Intranet. Anmeldung Mo 4.1.–Do 21.1.2021

Musikgeschichte

Bachelorstudierende Schulmusik I (sowie andere interessierte BA-Studierende der HSM) belegen die Musikgeschichte nach folgendem Modell an der Universität Basel:
1. Studienjahr
Herbstsemester und Frühlingssemester
Besuch der Musikgeschichte an der HSM
2. Studienjahr
Herbstsemester: Fragen zur Musikgeschichte I
Frühlingssemester: Fragen zur Musikgeschichte II

Musikgeschichte	
Dozierende	Chris Walton
Inhalt	Geschichte der Musik von der liturgischen Einstimmigkeit bis zur Gegenwart 1. Jahr: Chronologie 2. Jahr: Ausgewählte Themen, zuerst in der Klasse, dann mit Referaten der Studierenden
Termine / Ort	Dienstags, 13:10–14:50 (1. Jahr), 15:10–16:50 (2. Jahr) und 9:10–10:00 (3. Jahr, nur HS), Beginn: 14.9.2020 / Z. 6-401
Leistungsnachweis	Schriftliche Prüfung am Ende des 2. Semesters (Dauer 120 Minuten): Di 8.6.2021, 13:10 In der schriftlichen Prüfung werden die allgemeinen Repertoirekenntnisse der Studierenden geprüft. Eine breite Auswahl Notenbeispiele aus der westlichen Musikgeschichte müssen identifiziert bzw. stilistisch/zeitlich verortet werden. Referat während des 2. Studienjahres (Dauer: 30 Minuten zzgl. 20 Minuten gemeinsame Diskussion). Frei ausgewähltes Referatsthema, nach Absprache mit dem Dozenten.
Bemerkungen	Das 2. und 3. Jahr Musikgeschichte kann wahlweise auch am musikwissenschaftlichen Seminar der Universität Basel abgelegt werden. Für Studierende mit Hauptfach Komposition/Musiktheorie ist das 2. Jahr Musikgeschichte obligatorisch an der Universität abzulegen. Für Studierende mit Profil Schulmusik II ist das 2. und das 3. Jahr (Arbeit) zwingend an der Universität abzulegen. Nähere Informationen erhältlich bei der Studiengangsleitung. Die Einschreibung erfolgt im Studiensekretariat der Universität.

Fragen der Musikgeschichte I	
Dozierende	Anne-May Krüger
Inhalt	Musikgeschichte ist in der Regel Kompositionsgeschichte. Dabei wird übersehen, dass das Kompositorische mit dem Aufführungspraktischen deutlich enger verknüpft ist, als häufig angenommen. Das betrifft gerade auch die Neue Musik der 1950er/1960er Jahre mit ihrer zunehmenden Fokussierung auf körperliche und performative Aspekte des Musizierens. Der Kurs geht auf Entwicklungen jener Zeit im näheren und weiteren Umfeld der Darmstädter Ferienkurse für Neue Musik aus Interpretinnen-/Interpretenperspektive ein. Anhand von Fallbeispielen, darunter die Instrumentalistinnen/Instrumetalisten bzw. Sängerinnen/Sänger Rudolf Kolisch, David Tudor, Cathy Berberian, Carla Henius, Roy Hart und Charlotte Moorman, werden interpretatorische Rollenmodelle und ihr Einfluss auf die Entstehung von Kompositionen sowie auf deren Aufführungspraxis thematisiert. Daraus ergeben sich ganz grundsätzliche Fragen insbesondere zum Werk- und Interpretationsbegriff, denen sich die Übung aus musikpraktischem Blickwinkel annähert. Die Studierenden erlernen grundlegende Methoden musikwissenschaftlichen Arbeitens (Quellenkritik, kritischer Umgang mit Primär- und Sekundärmaterialien inkl. Ton- und Videoaufnahmen) sowie künstlerischer Forschung und werden in einige Arbeitsfelder der Musikwissenschaft (Historiographik, Interpretationsforschung, Rezeptions- und Wirkungsgeschichte) eingeführt. Am Ende des Kurses sollen die Studierenden in der Lage sein, Primär- und Sekundärmaterialien kritisch zu bewerten, eigene Fragestellungen zum Thema zu formulieren und nach wissenschaftlichen Standards mündlich und schriftlich zu behandeln. Zudem sollen Studierende für die Fragestellung sensibilisiert werden, in welchen Recherchekontexten die Verbindung von Musikpraxis als Forschungsmodus (künstlerische Forschung) mit traditionell wissenschaftlichem Arbeiten sinnvoll zur Anwendung kommen kann.
Termine / Ort	Di 15.9., 22.9., 29.9., 6.10., 13.10., 20.10., 27.10., 3.11., 10.11., 17.11., 24.11., 1.12., 8.12., 15.12. 2020, 12:00–14:00 / Musikwissenschaft, Vortragssaal, Petersgraben 27, 4051 Basel
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme: regelmäßige Anwesenheit, vorbereitende Lektüre, Teilnahme an den Seminar-Diskussionen, Kurzreferat bzw. Kurzpräsentation; zwei kürzere schriftliche Arbeiten während des Semesters.
Bemerkungen	Literatur wird zu Beginn des Semesters bekanntgegeben. Die Lehrveranstaltung richtet sich an Studierende der Musikwissenschaft sowie an Studierende im 3. Semester Musikgeschichte an der Hochschule für Musik Basel. Alle Studierenden, die an diesem Kurs teilnehmen möchten, werden gebeten, sich zu Semesterbeginn über die Universität Basel elektronisch sowie per E-Mail anzumelden (anne-may.krueger@unibas.ch).

Fragen der Musikgeschichte II	
Dozierende	Anne-May Krüger
Inhalt	Der Kursinhalt für das FS 21 wird erst Ende HS 20/21 unter folgendem Link bekanntgegeben: https://vorlesungsverzeichnis.unibas.ch/de/semester-planung
Termine / Ort	Di 2.3., 9.3., 16.3., 23.3., 30.3., 6.4., 13.4., 20.4., 27.4., 4.5., 11.5., 18.5., 25.5., 1.6.2021, 12:00–14:00 / Musikwissenschaft, Vortragssaal, Petersgraben 27, 4051 Basel
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme: regelmäßige Anwesenheit, vorbereitende Lektüre, Teilnahme an den Seminar-Diskussionen, Kurzreferat bzw. Kurzpräsentation; zwei kürzere schriftliche Arbeiten während des Semesters.
Bemerkungen	Die Lehrveranstaltung richtet sich an Studierende der Musikwissenschaft sowie an Studierende im 3. Semester Musikgeschichte an der Hochschule für Musik Basel Alle Studierenden, die an diesem Kurs teilnehmen möchten, werden gebeten, sich zu Semesterbeginn über die Universität Basel elektronisch sowie per E-Mail anzumelden (anne-may.krueger@unibas.ch).

Bewegung s. S. 318ff

Chor/Kammerchor s. S. 9s. S. 372f

Notensatz am Computer (s. S. 9s. S. 330ff und s. S. 336

Komplementärbereich: Module Berufspraktische Studien HSM (1,2)

Blockpraktikum a und b	
Dozierende	Praxislehrpersonen/Studiengangsleitung
Inhalt	Blockpraktikum: (alleine oder im Tandem) als Fachpraktikum Leitung: Studiengangsleitung und Mentor/Mentorin Dauer: Pro Praktikum je 4 Wochen möglichst während eines Zwischensemesters Zuteilung einer Schule durch die Studiengangsleitung in Absprache mit den Studierenden Hospitium: Vor Beginn des Praktikums muss in mindestens 6 Lektionen bei der Praxislehrperson hospitiert werden. Workload und Präsenz: 4 x 30 Arbeitsstunden vor und während des Praktikums für Schule und Unterricht. Präsenz: 4 Wochen (1 Vorbereitungswoche und 3 Wochen Praktikum), darin enthalten mindestens 30 Lektionen aktive Partizipation am Unterricht, indem die Studierenden Unterricht als «Co-Lehrpersonen» mitplanen, mitgestalten und mitverantworten.
Leistungsnachweis	Für sämtliche durch die Studierenden gehaltenen Unterrichtssequenzen und Lektionen muss eine schriftliche Vorbereitung vorliegen. Am Schluss des Praktikums verfassen die Studierenden einen Praktikumsbericht. Beurteilung der Praktika (inklusive schriftliche Vorbereitungen und Praxisbericht) durch Studiengangsleitung und Mentorin/Mentor.

Reflexionsseminar a und b	
Dozierende	Praxislehrpersonen/Studiengangsleitung
Inhalt	Reflexionsseminar: (Gruppenunterricht), Studiengangsleitung, 16 Lektionen Lerninhalte: Besprechen von Fragestellungen der Studierenden in Bezug auf das eigene Unterrichten im Fach Musik. Erschliessen von theoriebasierten Handlungsalternativen mit besonderem Fokus auf das Musizieren, Komponieren und Improvisieren in Gruppen und Klassen. Unterrichtsbesuch: Zwei Besuche pro Praktikum durch die Studiengangsleitung
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme
Bemerkungen	Siehe auch Wegleitung Berufspraktische Studien

Bachelor of Arts FHNW in Musik

Studienrichtung Schulmusik II A

Leitung: Beat Hofstetter

Obligatorische Informationsveranstaltungen

1. Studienjahr (im Rahmen der Einführungswoche (s. S. 95)
Fr 4.9.2020, 11:30, Klaus Linder-Saal

Für alle: Eröffnung des Studienjahres
Mo 14.9.2020, 10:00, Grosser Saal

2. und 3. Studienjahr
Nach individueller Vereinbarung

Kurs Body Percussion (s. S. 95)
Do 10.9.2020, 9:00–12:30 und 13:30–17:20, Studio 1

Termine BA-Projekt

31.1.2021: Abgabe der Liste der ausgewählten Werke mit Minutage (elektronisch) an klassik.hsm@fhnw.ch.
Abgabe der unterschriebenen Absichtserklärung zum Weiterstudium samt Einverständnis Hf-Lehrperson (Studierendenadministration)

5.5.2021: Abgabe des Programmtextes für das BA-Rezital (elektronisch) an klassik.hsm@fhnw.ch und in 5-facher Ausführung (Papierform) inkl. der Selbständigkeitserklärung (Studierendenadministration)

Bachelor of Arts FHNW in Musik

Studienrichtung Schulmusik II A

	Dauer/ Woche	I	II	III	IV	V	VI	CP/ Summe
Kernbereich								**129**
Module Hauptfach/Schwerpunktfach (1–6)		**17**	**17**	**17**	**17**	**17**	**20**	**105**
- Einzelunterricht und Klassenstunden	62‘ (E)	•	•	•	•	•	Q	
- Hauptfachspezifische Kurse/Regelungen (s. S. 93)								
Module Hauptfach erweitert (1–6)		**4**	**4**	**4**	**4**	**4**	**4**	**24**
- Klavier Pflichtfach inkl. schulpraktisches Klavierspiel*	50‘ (E)	•	•	•	•	•	P	
- Gesang	50‘ (E)	•	•	•	•	•	P	
- Sprechen	25‘ (E)	•	•	•	P			
Komplementärbereich								**49**
Module Praxis (1–4)		**1**	**1**	**1**	**1**			**4**
- Chor/Kammerchor	100‘	•	•	•	•			
- Improvisation	s. K.	•						
- Üben lernen & Hirnphysiologie	s. K.	•						
- Wahlbereich (Fächer aus Wahlangebot)	s. K.	•	•	•				
Module Theorie angewandt (1–6)		**5**	**5**	**5**	**5**	**6**	**6**	**32**
- Gehörbildung	150‘	•	•	•	P	•	P	
- Tonsatz	100‘	•	•	•	•	P		
- Analyse	100‘					P	P	
- Formenlehre	100‘		•	P				
- Aufführungspraxis ältere Musik	s. K.					•	P	
Module Theorie (1–5)		**2**	**2**	**3**	**3**	**3**		**13**
- Musiklehre	75‘	•						
- Musikalische Akustik	50‘		•					
- Instrumentenkunde	110‘			P	P			
- Musikgeschichte	100‘	•	P	•	P	•	P	
- Recherche Musik	s. K.	•						
Wahlbereich								**2**
Modul individuelles Profil (1–2)		**1**	**1**					**2**
- Kurse/Veranstaltungen aus dem Wahlbereich (Zeitpunkt frei wählbar)	s. K.	•	•					
Total Credit Points								**180**

* entfällt für Hf Gesang

E Einzelunterricht
P Prüfung
s. K. siehe Kursbeschreibung

Q Bachelorqualifikation
Modul Hauptfach (6)
Bachelorprojekt

	Dauer/ Woche	I	II	III	IV	V	VI
Hauptfachspezifische Kurse/Regelungen							
Orchesterinstrumente und Klavier							
- Orchesterprojekte/Repertoireproben	s. K.	•	•	•	•	•	•
Gesang							
- Einzelunterricht und Klassenstunden	75‘ (E)	•	•	•	•	•	•
- Musikalisch-szenische Korrepetition/Ensemblekurs	25‘			•	•	•	•
- Szenischer Unterricht Oper/Tanztraining	240‘			•	•	•	•
- Sprechen	33‘ (E)	•	•	•	P		
- LiedAtelier	s. K.	•	•	•	•	•	•
Gitarre							
- Blattspiel	s. K			•	•	•	•
- Generalbass	s. K				•	•	P
- Praktische Harmonielehre Gitarre	s. K					•	P
Klavier							
- Blattspiel/Korrepetition	25‘/50‘* (E)	•	•	•	•	•	P
- In und um das Klavier	s. K.	•					
Orgel							
- Schwerpunkt Klavier**	50‘ (E)					•	•
- Improvisation	25‘ (E)	•	•	•	•	•	P
- Generalbass	25‘ (E)	•	•	•	•	•	P
- Exkursionen/Projekte/Orgelbau	s. K.	•	•	•	•	•	•
Querflöte							
- Piccolo	50‘ (E)			•	•	•	P
Schlagzeug							
- Einzelunterricht und Klassenstunden	100‘ (E)	•	•	•	•	•	•
- Workshops Schlagzeug/Schlagzeugensemble	s. K.	•	•	•	•	•	•
Violine, Viola, Violoncello							
- Blattspiel Streicher	s. K.	•	•				

* 1. Jahr 25‘, 2. und 3. Jahr 50‘

** (andere Varianten gemäss Verzeichnis der Leistungsnachweise und nach Absprache mit der Studiengangsleitung) auch für alle anderen Hf möglich

Pflichtfächer Studienrichtung instrumental/vokal

Einführungswoche Bachelor	
Inhalt	Verschiedene Einführungsveranstaltungen (Informationen zum BA-Studium, Bibliothekseinführung etc.), bereiten die Neustudierenden auf ihr Studium vor. Gewisse Fächer des BA-Modulplans werden präsentiert (Bewegungs- und Theoriefächer, Chor). Gleichzeitig bietet die Einführungswoche die Gelegenheit, Kontakte zu knüpfen und sich an der Schule zu orientieren.
Termine / Ort	Fr 4.9.–Fr 11.9.2020, Einführung: Fr 4.9.2020, 12:00 / Neuer Saal
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme
Bemerkungen	Die Einführungswoche ist für alle Erstsemestrigen Pflicht. Genauere Informationen erhalten die Studierenden persönlich.

Body Percussion	
Dozierende	Richard Filz
Inhalt	Stomp – Clap – Butterfly – Stomp – Clap. Groovige Rhythmen, coole Moves, freshe Songs – das sind die Erfolgszutaten für einen aktiven Unterricht, der Spass macht und alle mitnimmt. Schritt für Schritt lernen Sie verschiedene Körper-Klänge sowie deren Spieltechniken kennen, kombinieren diese zu eindrucksvollen Moves und spielen diese schliesslich zu sogenannten Body Hits. Die einfachen bis anspruchsvollen Body Percussion-Choreographien eignen sich als kurze Auflockerung zwischendurch, als abwechslungsreiche Songbegleitung oder als besonderes Highlight von Aufführungen. Zusätzlich erhalten Sie wertvolle Tipps, wie Sie Body Percussion vermitteln, Rhythmus cool und souverän anleiten und Ihren Körper zum Klingenbringen.
Termine / Ort	Do 10.9.2020, 9:00–12:30 und 13:30–17:20 / Studio 1
Bemerkungen	Max. 40 Teilnehmer/innen Dieser Kurs ist für alle Schulmusikstudierenden BA SM I und II und MA SM I und II obligatorisch! Der Kurs wird im MA als musikpädagogischer Wahlkurs, im BA im individuellen Profil angerechnet. Die Studierenden werden durch die Studiengangsleitung angemeldet.

Kernbereich: Module Hauptfach (1–6)

Einzelunterricht und Klassenstunden	
Dozierende	Hauptfachdozierende
Inhalt	Erwerben von Grundlagenkompetenzen, um ein stilistisch breit gefächertes Repertoire instrumental, resp. vokal technisch und interpretatorisch zu beherrschen, dieses musikalisch-künstlerisch überzeugend zu gestalten und in internen Klassenvorspielen sowie an externen Konzerten vorzutragen.
Leistungsnachweis	Bachelorprojekt am Ende des 6. Semesters

Hauptfachspezifische Kurse/Regelungen s. S. 34f

Kammermusik s. S. 359

Orchesterinstrumente und Klavier

Orchesterprojekte/Repertoireproben s. S. 369f

Kernbereich I: Module Hauptfach erweitert (1–6)

Klavier Pflichtfach inkl. schulpraktisches Klavierspiel	
Dozierende	Elisabeth Berner, Marc Hunziker
Inhalt	Erarbeiten eines Repertoires unter Berücksichtigung der wichtigsten Stilepochen einschliesslich Jazz, Rock und Pop; Erarbeiten von unterschiedlichen, variantenreichen Klavierbegleitungen aus der Schulpraxis; Begleiten von Kunstliedern, Strategien des Blattspiels, Improvisation
Leistungsnachweis	Prüfung am Ende des 6. Semesters

Gesang	
Dozierende	Ralf Ernst, Raphael Jud, Sylvia Nopper
Inhalt	Adäquate Gesangstechnik; Stimmbildung am eigenen Instrument und Einsatz bei Schülerinnen/Schülern (Chor, Klasse, Ensemble); Gesangsrepertoire in verschiedenen Stilen und Epochen; vokales Mitwirken in Projekten verschiedenster Art
Leistungsnachweis	Prüfung am Ende des 6. Semesters

Sprechen	
Dozierende	Heike Landbeck
Inhalt	Entwicklung von Resonanz, Tragfähigkeit, Ausdrucksfähigkeit der Sprechstimme und Orientierung auf die individuelle Sprechstimmlage, angewandte Phonetik der deutschen Standardaussprache, sprechkünstlerische Gestaltung und Dialogarbeit (Texte aus Literatur, Opernliteratur, Lied)
Termine / Ort	Einteilung: Mo 14.9.2020, 17:00 / Rudolf Moser-Haus, Z. 2-203
Leistungsnachweis	Prüfung am Ende des 4. Semesters

Komplementärbereich: Module Praxis (1–4)

Improvisation	
Dozierende	Alfred Zimmerlin
Inhalt	Es wird in Gruppen Erfahrungen in Freier Improvisation vermittelt. Es wird ohne Vorgaben improvisiert und die Wahrnehmungsfähigkeit und das Reaktionsvermögen werden geschärft. Ausserhalb von vorgegebenen Schemata wird eine eigene Ausdrucksfähigkeit entwickelt. Es können neue Spieltechniken erforscht und neue Klangmöglichkeiten kennengelernt werden. Ein Unterwegs in einem gemeinsamen Prozess mit dem Ziel, gute, lustvolle, ernste, wagemutige, heitere, spielerische, schlüssige Musik entstehen zu lassen.
Termine / Ort	**Gruppe A:** Do 8.10.2020, 10:30–12:30, Fr 9.10., Sa 10.10., Do 15.10. und Fr 16.10.2020 jeweils 11:00–13:00 (internes Schlusskonzert Fr 16.10.2020, Beginn: 11:30) / Studio 2 **Gruppe B:** Do 8.10., 15:30–17:30, Fr 9.10., Sa 10.10., Do 15.10., Fr 16.10.2020,15:15–17:15 (internes Schlusskonzert 16.10.2020, Beginn: 15:45) / Studio 2 **Gruppe C:** Fr 15.1.2021, 11:00–13:00, Klaus Linder-Saal Sa 16.1.2021, 11:00–13:00, So 17.1.2021, 10:15–12:15, Sa 23.1.2021, 9:15–13:13 / Studio 2 (internes Schlusskonzert 23.1.2021, Beginn: 12:00, Studio 2) **Gruppe D:** Fr 15.1.2021, 15:15–17:15, Klaus Linder-Saal Sa 16.1.2021, 15:15–17:15, So 17.1.2021, 13:15–15:15, Sa 23.1.2021, 14:30–18:30 / Studio 2 (internes Schlusskonzert 23.1.2021, Beginn: 17:15) Bitte melden Sie sich für eine Gruppe (A, B, C oder D) via die Onlineanmeldung an.
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme
Bemerkungen	Studierende Audiodesign absolvieren diesen Kurs im 3. Semester Anmeldung Di 1.9.–So 27.9.2020

Üben lernen & Hirnphysiologie	
Dozierende	Horst Hildebrandt, Barbara Doll, Daniel Künzler, Tutorinnen/Tutoren
Inhalt	Ziel dieses Kurses im Bachelor ist die Einführung in nachhaltige Üb- und Lerntechniken und in die physiologischen und psychologischen Hintergründe von Gedächtnis, motorischem Lernen, Mentalen Trainingsformen und verschiedenen Konzentrationstechniken. Nach jeweils einer Stunde Vorlesung und Diskussion unter Berücksichtigung des aktuellen Standes der Forschung werden für die jeweils 2 weiteren Stunden Kleingruppen gebildet. Unter Mitwirkung von drei Dozierenden und 5 TutorInnen wird dort die praktische Umsetzung an Beispielen erprobt und besprochen.
Termine / Ort	Mo 21.9., 19.10., 16.11., 14.12.2020 (KLS), und 14.1.2021 (Z. 6-301), 10:00–13:00 / Neuer Saal
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme
Bemerkungen	Obligatorisch für BA instrumental/vokal und BA SM II A

Bewegung s. S. 318ff

Chor/Kammerchor s. S. 372f

Komplementärbereich: Module Theorie angewandt (1–6)

Gehörbildung

Dozierende	Roberto Cereghetti, Elke Hofmann, Christophe Schiess		
Inhalt	Ein- und mehrstimmiges Diktat (tonal/nicht tonal), Blattsingen, Transponieren (tonal/nicht tonal), alte Schlüssel, Rhythmen, rhythmische Verhältnisse (Diktat und vom Blatt), Akkordanalyse (tonal/nicht tonal), harmonische und formale Analyse (auch grösserer Werkteile) nach Gehör; Literaturkenntnisse		
Termine / Ort	1. Studienjahr: Klassen E. Hofmann a) Mo 9:30–11:10 / Z. 10-102 (4 Ausweichtermine Di 8:20–10:00 / Z. 10-101) b) Mo 11:30–13:10 / Z. 10-102 c) Mo 13:50–15:30 / Z. 10-102 d) Mi 9:20–11:00 / Z. 10-101 **Alle Gruppen 1. Jahr:** Diktatkurs Mi 8:10–9:00 / Z. 6-401	2. Studienjahr: Klassen Ch. Schiess a) Di 13:00–14:40 und Fr 13:40–14:30 / Z. 10-102 b) Mi 13:20–15:00 und Fr 14:40–15:30 / Z. 10-102 Klassen R. Cereghetti c) Di 13:20–15:00 / Z. 10-101 und Mi 9:10–10:00 / Z. 10-102 d) Mi 10:10–11:00 und Do 11:10–12:50 / Z. 10-102	3. Studienjahr: Klassen Ch. Schiess a) Mi 15:20–16:10 und Fr 9:10–10:50 / Z. 10-102 b) Mi 16:20–17:10 und Fr 11:10–12:50 / Z. 10-102 Klassen R. Cereghetti c) Di 15:15–16:55 und Mi 11:10–12:00 / Z. 10-102 d) Mi 12:10–13:00 und Do 13:00–14:40 / Z. 10-102
Leistungsnachweis	Interne Prüfung nach dem 2. Semester, Abschlussprüfung Gehörbildung nach dem 4. und 6. Semester; alle Prüfungen jeweils schriftlich und mündlich.		
Bemerkungen	Beginn: Mo 14.9.2020		

Tonsatz

Dozierende	Roman Digion, Moritz Heffter, Gerhard Luchterhandt, Michel Roth, Jürgen Stolle, Qiming Yuan
Inhalt	Grundlagen des Tonsatzes: Theoretische Konzepte der Dur-Moll-Tonalität, harmonische und formale Analyse (Stufen- und/oder Funktionstheorie), Liedharmonisierung, Generalbass, Kadenzspiel, Modulation, Schreiben von stilbezogenen Übungen, evtl. andere Themen
Leistungsnachweis	Mündliche Prüfung und Abgabe von zwei Hausarbeiten am Ende des 5. Semesters
Bemerkungen	3–4 Teilnehmerinnen/Teilnehmer, Einteilung der Studierenden durch die Studiengangsleitung (schwarzes Brett). Die Kurszeiten werden am Mo 16.9.2019 festgelegt: Gerhard Luchterhandt, 13:00, Cafeteria, Roman Digion, 12:00, Z. 10-105; Moritz Heffter, 12:00, Z. 10-103; Michel Roth, 12:00, Z. 10-104; Qiming Yuan, 13:00, Z. 10-101, Jürgen Stolle, 13:00, Z. 10-104. **Theorietag (obligatorisch für alle): Sa 15.5.2021, Jazzcampus, ganzer Tag**

Analyse

Besuch je eines Analysekurses im 5. und 6. Semester (18./19. und 20./21. Jh)
Max. 8 Teilnehmerinnen/Teilnehmer pro Kurs

HS 2020/21

Analyse: Der Orpheus-Mythos	
Dozierende	Roman Digion
Inhalt	Orpheus verkörpert in der griechischen Mythologie wie keine andere Figur die Kraft der Musik. Durch seinen Gesang ist es ihm gelungen, die Furien der Unterwelt zu besänftigen, Götter zu rühren, ja sogar Bäume und Felsen zum Tanzen zu bringen. Die Orpheus-Sage stand nicht nur Pate bei der Geburtsstunde der Gattung Oper – die musikalische Dramatisierung des Stoffes ist Grundlage zahlreicher Bühnenwerke quer durch die Musikgeschichte. Ausgehend von Monteverdis *Orfeo* wird uns vor allem die Vertonung von Christoph Willibald Gluck beschäftigen. Daneben kümmern wir uns auch um Parodien wie Jacques Offenbachs Operette *Orphée aux enfers* oder um (mögliche) programmatische Adaptionen in der Instrumentalmusik wie in Beethovens viertem Klavierkonzert.
Termine / Ort	Freitags, 11:15–13:00, Beginn: Fr. 25.9.2020 / Z. 10-104
Leistungsnachweis	Referat; Bewertung durch den Dozierenden
Bemerkungen	Max. 8 Teilnehmerinnen/Teilnehmer Der Kurs kann bei genügend freien Plätzen auch von MA-Studierenden belegt werden. Anmeldung Di 1.9.–Mi 9.9.2020

Analyse: Musik aus Leipzig – Analysekurs zu Werken von Mendelssohn, Schumann, Grieg und Gade	
Dozierende	Moritz Heffter
Inhalt	All die oben genannten Komponisten eint ihre Verbindung zur Leipziger Musikszene und dem Leipziger Conservatorium der Musik, das 1843 als erste deutsche Musikhochschule gegründet wurde. Neben der Analyse von Werken soll deshalb auch ein Blick auf den Kompositions- und Theorieunterricht am Leipziger Conservatorium geworfen werden. Was haben Komponisten wie Grieg, Gade und Co. studiert? Was waren wichtige Elemente ihrer Ausbildung (auch im Vergleich zu heute)?
Termine / Ort	Mittwochs, 15:15–17:00, Beginn: Mi 23.9.2020 / Z. 12-U01 (Gewölbekeller)
Leistungsnachweis	Referat mit schriftlicher Dokumentation, die für eine Webseite aufbereitet werden kann; Bewertung durch den Dozierenden
Bemerkungen	Max. 8 Teilnehmerinnen/Teilnehmer Der Kurs kann bei genügend freien Plätzen auch von MA-Studierenden belegt werden. Anmeldung Di 1.9.–Mi 9.9.2020

Analyse: «Prägnanz» – Analyse ausgewählter Streichquartettsätze von Beethoven (op. 18, op. 59)	
Dozierende	Gerhard Luchterhandt
Inhalt	Hierbei sollen u.a. gestaltpsychologische Betrachtungsweisen miteinbezogen werden.
Termine / Ort	Montags, 11:20–13:00, Beginn: Mo 21.9.2020 / Z. 12-U01 (Gewölbekeller)
Leistungsnachweis	Referat; Bewertung durch den Dozierenden
Bemerkungen	Max. 8 Teilnehmerinnen/Teilnehmer Der Kurs kann bei genügend freien Plätzen auch von MA-Studierenden belegt werden. Anmeldung Di 1.9.–Mi 9.9.2020

Analyse: Beethoven. Philosophie der Musik	
Dozierende	Michel Roth
Inhalt	Im Jahr 1993 ist das Buch *Beethoven. Philosophie der Musik* erschienen. Es enthält vom deutschen Philosophen und Komponisten Theodor W. Adorno zeitlebens aufgezeichnete Gedanken, Textfragmente und Skizzen, die sich immer neu am Werk Beethovens abarbeiten, jedoch den Komponisten oft auch nur als Referenzpunkt nehmen, um grundsätzlich über eine «Philosophie der Musik» nachzudenken. Teile des Buches stehen zudem in einem interessanten Zusammenhang zu Adornos Mitarbeit an Thomas Manns Roman *Doktor Faustus* (erschienen 1947). Im Seminar werden Passagen aus Adornos Buch gelesen, die darin erwähnten Werke Beethovens analytisch untersucht und so ihre musikphilosophische Deutung kontextualisiert und diskutiert. Schlüsselwerke wie die Streichquartette op. 59, die 9. Symphonie oder die Klaviersonate op. 111 stehen im Zentrum, aber auch der Vergleich zu zeitgleich entstandenen Werken Franz Schuberts – eine Koinzidenz, die Adorno sehr beschäftigt hat. So zielt das Seminar letztlich auf die Frage, wie Analyse und Deutung, Werk und Kontext zusammenspielen und wie Erkenntnisse über und durch Musik gewonnen werden können.
Termine / Ort	Dienstags, 14:15–16:00, Beginn: 22.9.2020 / Z. 10-104
Leistungsnachweis	Referat; Bewertung durch den Dozierenden
Bemerkungen	Max. 8 Teilnehmerinnen/Teilnehmer Der Kurs kann bei genügend freien Plätzen auch von MA-Studierenden belegt werden. Anmeldung Di 1.9.–Mi 9.9.2020

Analyse: Impressionismus und Expressionismus	
Dozierende	Qiming Yuan
Inhalt	Häufig lehnen die Komponisten eine Etikettierung ihres Musikstils ab, so auch die sogenannten Impressionisten und Expressionisten. Die beiden Stilbezeichnungen zeichnen jedoch einen Höreindruck der Wahrnehmung ab. In diesem Kurs werden die Stücke von Debussy, Ravel, Skrjabin, Schönberg, Berg etc. wirkungsimmanent analysiert. Insbesondere die Harmonik und Instrumentation stehen im Fokus dieses Kurses.
Termine / Ort	Freitags, 9:20–11:00, Beginn: Fr 25.9.2020 / Z. 10-101
Leistungsnachweis	Referat; Bewertung durch den Dozierenden
Bemerkungen	Max. 8 Teilnehmerinnen/Teilnehmer Der Kurs kann bei genügend freien Plätzen auch von MA-Studierenden belegt werden. Anmeldung Di 1.9.–Mi 9.9.2020

FS 2021

Analyse: Prokofjew	
Dozierende	Roman Digion
Inhalt	Sergei Sergejewitsch Prokofjews Musik zeichnet sich durch eine sowohl motorische als auch lyrische Klangsprache aus, die oft auch humoristisch-ironische, ja sarkastische Züge annimmt. Sie bewegt sich im Spannungsfeld zwischen einer jugendlichen Lust an der Provokation und einem Künstlerleben in Stalins Sowjetunion. Laut Bericht seines Sohnes Oleg pflegte sein Vater einen interessanten Kompositionsprozess: Zuerst habe er Musik wie alle anderen Komponisten komponiert und sie in einem nächsten Schritt «prokofjewisiert». Welche Mittel Prokofjew dabei anwendet und wie er zu seiner eigentümlichen Musiksprache gelangt, wird im Kurs eingehend untersucht werden.
Termine / Ort	Freitags, 11:15–13:00, Beginn: 12.3.2021 / Z. 10-104
Leistungsnachweis	Referat; Bewertung durch den Dozierenden
Bemerkungen	Max. 8 Teilnehmerinnen/Teilnehmer Der Kurs kann bei genügend freien Plätzen auch von MA-Studierenden belegt werden. Anmeldung Mo 4.1.– So 31.1.2021

Analyse: Arthur Honegger – *Le Roi David*	
Dozierende	Moritz Heffter
Inhalt	Parallel zum Chorprojekt des Semesters geht es in der Veranstaltung um die Musik Arthur Honeggers. Der Schwerpunkt wird auf dem drame biblioque *Le Roi David* liegen. Wir erarbeiten aber auch einige andere Stücke Honeggers und gehen seinem Stil und seiner Kompositionstechnik auf den Grund. In Kooperation mit dem Chorprojekt sind Präsentationen, Diskussionen und das Schreiben eines Programmheftes für das Konzert geplant.
Termine / Ort	Mittwochs, 15:15–17:00, Beginn: 3.3.2021 / Z. 12-U01 (Gewölbekeller)
Leistungsnachweis	Referat mit schriftlicher Dokumentation, die für eine Webseite aufbereitet werden kann; Bewertung durch den Dozierenden
Bemerkungen	Max. 8 Teilnehmerinnen/Teilnehmer Der Kurs kann bei genügend freien Plätzen auch von MA-Studierenden belegt werden. Anmeldung Mo 4.1.–So 31.1.2021

Analyse: «Verfolgt – Vernichtet – Vergessen» – Analyse ausgewählter Werke von Viktor Ullmann	
Dozierende	Gerhard Luchterhandt
Inhalt	Viktor Ullmann (1898–1944) gehörte zwischen den Kriegen zur Generation der jungen Erneuerer. Im Oktober 1944 wurde er im Konzentrationslager Auschwitz ermordet. Im Seminar soll Ullmanns interessanter Kompositionsstil und seine Verbindung mit den Vorreitern der Neuen Musik (Schönbergschule) beleuchtet werden.
Termine / Ort	Montags, 11:20–13:00, Beginn: Mo 8.3.2021 / Z. 12-U01 (Gewölbekeller)
Leistungsnachweis	Referat; Bewertung durch den Dozierenden
Bemerkungen	Max. 8 Teilnehmerinnen/Teilnehmer Der Kurs kann bei genügend freien Plätzen auch von MA-Studierenden belegt werden. Anmeldung Mo 4.1.–So 31.1.2021

Analyse: Liturgie du Cristal: Olivier Messiaens *Quatuor pour la fin du temps* als Prisma der Musik des 20. Jahrhunderts	
Dozierende	Michel Roth
Inhalt	Olivier Messiaens *Quatuor pour la fin du temps* zählt zu den eigenwilligsten und zugleich eindrücklichsten Kammermusikwerken des 20. Jahrhunderts. Entstanden und uraufgeführt 1941 in einem deutschen Kriegsgefangenenlager, steht das Werk nicht nur (wie der Titel suggeriert) am Ende eine Epoche, sondern markiert zugleich einen Nullpunkt, an den eine ganze Generation, darunter viele Schüler Messiaens, anknüpfen konnte. Im Seminar wird das *Quatuor* analysiert, auch vor dem Hintergrund von Messiaens Musiktheorie, und anderen zyklischen Werken des 20. Jahrhunderts gegenübergestellt: neben Claude Debussy, Arnold Schönberg, Igor Strawinsky, Pierre Boulez und Jonathan Harvey besonders Alban Bergs *Lyrische Suite* und Gérard Griseys *Vortex Temporum*. Als Leitfaden wird das Buch *Le modèle et l'invention* von Yves Balmer (e.a.) dienen, das Messiaens Werke minutiös auf Spuren von Zitaten und Bezügen zu anderen Komponisten untersucht hat.
Termine / Ort	Dienstags, 14:15–16:00, Beginn: 2.3.2021 / Z. 10-104
Leistungsnachweis	Referat; Bewertung durch den Dozierenden
Bemerkungen	Max. 8 Teilnehmerinnen/Teilnehmer Der Kurs kann bei genügend freien Plätzen auch von MA-Studierenden belegt werden. Anmeldung Mo 4.1.–So 31.1.2021

Analyse: Kantabilität der Neuen Musik	
Dozierende	Qiming Yuan
Inhalt	Es ist ein Usus die Neue Musik als unmelodisch zu bezeichnen. Mangels einer Melodie im traditionellen Sinne fehlt es der Neuen Musik jedoch nicht an Kantabilität. In diesem Kontext ist Melodie als lineares Klangereignis in einem neuen Licht zu begreifen. In diesem Kurs werden Werke von Ligeti, Kurtág, Rihm, Saunders, Furrer etc. analysiert, und die Kantabilität in unkonventioneller Weise betrachtet.
Termine / Ort	Freitags, 9:20–11:00, Beginn: 5.3.2021 / Z. 10-101
Leistungsnachweis	Referat; Bewertung durch den Dozierenden
Bemerkungen	Max. 8 Teilnehmerinnen/Teilnehmer Der Kurs kann bei genügend freien Plätzen auch von MA-Studierenden belegt werden. Anmeldung Mo 4.1.–So 31.1.2021

Formenlehre	
Dozierende	Gerhard Luchterhandt
Inhalt	Die wichtigsten musikalischen Formtypen und kompositorischen Gestaltungsmittel mit Schwerpunkt auf der Literatur des 18. und 19. Jahrhunderts
Termine / Ort	Montags, 15:45–17:25 Beginn des neuen Kurses für BA 1-Studierende: Mo 1.3.2021 / Z. 6-401 Fortsetzung des laufenden Kurses für BA 2-Studierende: Mo 14.9.2020 / Z. 6-401
Leistungsnachweis	Prüfung am Ende des 3. Semesters

Aufführungspraxis ältere Musik	
Dozierende	Thomas Leininger
Inhalt	Einführung in die aufführungspraktischen Grundlagen der Musik in Barock, Klassik und Romantik: Fragen zu Tempo, Artikulation, Dynamik, Verzierungen, Ästhetik, Rhetorik und Körpersprache – Traditionen und Entwicklungen bis in die heutige Ziet. Quellenkunde, Interpretationsgeschichte, historische Tondokumente sowie praktische Übungen/Experimente.
Termine / Ort	Dienstags, 11:15-12:30, Beginn 15.09.2020 / Z. 6-301 weitere Termine n. A.
Leistungsnachweis	Schriftliche Prüfung, Mi 8.6.2021, Z. 6-301
Bemerkungen	Bitte Instrumente mitbringen. Die Bachelorstudierenden mit HF Komposition und Theorie besuchen die hist. Aufführungspraxis an der SCB (Mittwoch, 11:00–13:00). Die exakten Zeiten und Daten sind dem Studienführer der SCB zu entnehmen.

Komplementärbereich: Module Theorie (1–6)

Musiklehre	
Dozierende	Roman Digion
Inhalt	Musiklehre I Grundlagen der Musiktheorie: Terminologie, musikalische Akustik, abendländische und aussereuropäische Tonsysteme, Notation; Übersicht über die Teilgebiete der Musiktheorie. Musiklehre II Auf der Basis des übergreifenden Themas der Musiklehre (terminologische Grundlagen für die anderen Fächer) werden mittels Anhören und Analysieren von Werken Vernetzungen zwischen den theoretischen und praktischen Pflichtfächern (Gehörbildung, Tonsatz, Analyse, Akustik usw.) aufgezeigt.
Termine / Ort	Musiklehre I, dienstags 10:00–11:40 / Z. 6-401 Musiklehre II, dienstags 10:45–11:25 (Gruppe A alternierend mit Gruppe B) und 11:30–12:10 (Gruppe C alternierend mit Gruppe D) / Z. 6-401
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme, Prüfung
Bemerkungen	Der Kurs Musiklehre I ist durch einen Test abzuschliessen (dieser findet in Absprache mit dem Dozierenden statt) und muss nur von denjenigen Studierenden besucht werden, die den Dispenstest in der Einführungswoche nicht bestehen. Obligatorischer Dispenstest: Fr 4.9.2020, 14:00, Z. 6-401 Der Kurs Musiklehre II ist für alle Studierende obligatorisch und wird in vier Gruppen (A+B, +D) geführt, die sich im Rhythmus von zwei Wochen abwechseln. Der Dozent kann die Gruppen auch für Spezialveranstaltungen zusammenziehen. Am Di 15.9.2020 werden die Gruppen eingeteilt und das Kursprogramm kommuniziert.

Musikalische Akustik	
Dozierende	Robert Hermann
Inhalt	Technische Akustik: Überblick; Physiologische Akustik: das Gehör; Psychologische Akustik: die Schallempfindungen; Akustik und Musik: die Zusammenhänge.
Termine / Ort	Donnerstags, 16:15–17:05, Beginn: Do 4.3.2021 Dispenstest: Di 2.3.2021, 8:15–9:15 / Z. 6-401
Bemerkungen	Dispenstest: In diesem Fach kann zu Beginn des Kurses ein Dispenstest abgelegt werden. Bei Bestehen dieses Tests wird der Kursbesuch erlassen. Das Skript ist im Intranet. Anmeldung Mo 4.1.–Do 21.1.2021

Instrumentenkunde	
Dozierende	Kathrin Menzel
Inhalt	«Ein musicalisches Spiel-Zeug» – Geschichte, Bau und Funktion von Musikinstrumenten. Musikinstrumente haben immer eine Geschichte, oftmals eine Gegenwart und hoffentlich auch eine Zukunft. Musikinstrumente sind aber nicht nur technisch-musikalisch komplexe Klangerzeuger, deren Bauweise den Klang weitgehend bestimmt. Ihre jeweilige Konstruktion spiegelt auch genau die musikalischen Anforderungen, die zu einer bestimmten Zeit an sie gestellt wurden. Entsprechend spürt der Kurs verschiedenen Aspekten von Musikinstrumenten nach: über die akustischen Grundlagen ihrer spezifischen Klangerzeugung und ihre Herstellung bis zu ihrer Bindung an eine bestimmte Musik und die damit verbundene sozialgeschichtliche Stellung. Damit bietet der Kurs eine pragmatisch angelegte Einführung in die Instrumentenkunde (Organologie).
Termine / Ort	HS: Di 22.9., 13.10., 20.10., 27.10., 3.11., 10.11., 17.11., 24.11., 1.12.2020, 10:00–12:00 / Z. 1-003, Beginn: Di 22.9.2020 FS: Di 2.3., 9.3., 16.3., 23.3., 30.3., 13.4., 20.4., 27.4., 4.5.2021, 10:00–12:00 / Z. 1-003
Bemerkungen	BA-Studierende im 2. Jahr, es muss entweder der Kurs im HS oder im FS besucht werden. Max. 18 Teilnehmerinnen/Teilnehmer Anmeldung Di 1.9.–Mi 16.9.2020 (HS), Mo 4.1.–So 31.1.2021 (FS)

Musikgeschichte

Bachelorstudierende Schulmusik II (sowie andere interessierte BA-Studierende der HSM) belegen die Musikgeschichte nach folgendem Modell an der Universität Basel:
1. Studienjahr
Herbstsemester und Frühlingssemester
Besuch der Musikgeschichte an der HSM
2. Studienjahr
Herbstsemester: Fragen zur Musikgeschichte I
Frühlingssemester: Fragen zur Musikgeschichte II
3. Studienjahr
Schreiben einer kürzeren Abschlussarbeit (ca. 15 Seiten Text), die auch aus einem Thema des Kurses Musikgeschichte II hervorgehen kann – wenn möglich im direkten Anschluss ans vorhergehende Semester.
Das Einschreiben bei der Uni muss jeweils innerhalb der Belegfrist (spätestens vier Wochen nach Vorlesungsbeginn) jedes Semesters erfolgen. Zum Semesterende erhalten die Studierenden ein «Transcript of Records» von der Universität, das in der Studierendenadministration HSM Klassik abgegeben werden muss.

Musikgeschichte	
Dozierende	Chris Walton
Inhalt	Geschichte der Musik von der liturgischen Einstimmigkeit bis zur Gegenwart 1. Jahr: Chronologie 2. Jahr: Ausgewählte Themen, zuerst in der Klasse, dann mit Referaten der Studierenden 3. Jahr: Aufbau und Gestaltung einer schriftlichen Arbeit (HS + FS) (Abgabetermin: 15.3.2021, elektronisch an chris.walton@fhnw.ch)
Termine / Ort	Dienstags, 13:10–14:50 (1. Jahr), 15:10–16:50 (2. Jahr) und 9:10–10:00 (3. Jahr, nur HS), Beginn: 14.9.2020 / Z. 6-401
Leistungsnachweis	Schriftliche Prüfung am Ende des 2. Semesters (Dauer 120 Minuten): Di 8.6.2021, 13:10 In der schriftlichen Prüfung werden die allgemeinen Repertoirekenntnisse der Studierenden geprüft. Eine breite Auswahl Notenbeispiele aus der westlichen Musikgeschichte müssen identifiziert bzw. stilistisch/zeitlich verortet werden. Referat während des 2. Studienjahres (Dauer: 30 Minuten zzgl. 20 Minuten gemeinsame Diskussion). Frei ausgewähltes Referatsthema, nach Absprache mit dem Dozenten. Schriftliche Arbeit im 3. Studienjahr (Umfang: ca. 50'000 Zeichen). Frei ausgewähltes musikgeschichtliches Thema, nach Absprache mit dem Dozenten.
Bemerkungen	Für Studierende mit Profil Schulmusik II ist das 2. und das 3. Jahr (Arbeit) zwingend an der Universität abzulegen. Nähere Informationen erhältlich bei der Studiengangsleitung. Die Einschreibung erfolgt im Studiensekretariat der Universität.

Fragen der Musikgeschichte I	
Dozierende	Anne-May Krüger
Inhalt	Musikgeschichte ist in der Regel Kompositionsgeschichte. Dabei wird übersehen, dass das Kompositorische mit dem Aufführungspraktischen deutlich enger verknüpft ist, als häufig angenommen. Das betrifft gerade auch die Neue Musik der 1950er/1960er Jahre mit ihrer zunehmenden Fokussierung auf körperliche und performative Aspekte des Musizierens. Der Kurs geht auf Entwicklungen jener Zeit im näheren und weiteren Umfeld der Darmstädter Ferienkurse für Neue Musik aus Interpretinnen-/Interpretenperspektive ein. Anhand von Fallbeispielen, darunter die Instrumentalistinnen/Instrumetalisten bzw. Sängerinnen/Sänger Rudolf Kolisch, David Tudor, Cathy Berberian, Carla Henius, Roy Hart und Charlotte Moorman, werden interpretatorische Rollenmodelle und ihr Einfluss auf die Entstehung von Kompositionen sowie auf deren Aufführungspraxis thematisiert. Daraus ergeben sich ganz grundsätzliche Fragen insbesondere zum Werk- und Interpretationsbegriff, denen sich die Übung aus musikpraktischem Blickwinkel annähert. Die Studierenden erlernen grundlegende Methoden musikwissenschaftlichen Arbeitens (Quellenkritik, kritischer Umgang mit Primär- und Sekundärmaterialien inkl. Ton- und Videoaufnahmen) sowie künstlerischer Forschung und werden in einige Arbeitsfelder der Musikwissenschaft (Historiographik, Interpretationsforschung, Rezeptions- und Wirkungsgeschichte) eingeführt. Am Ende des Kurses sollen die Studierenden in der Lage sein, Primär- und Sekundärmaterialien kritisch zu bewerten, eigene Fragestellungen zum Thema zu formulieren und nach wissenschaftlichen Standards mündlich und schriftlich zu behandeln. Zudem sollen Studierende für die Fragestellung sensibilisiert werden, in welchen Recherchekontexten die Verbindung von Musikpraxis als Forschungsmodus (künstlerische Forschung) mit traditionell wissenschaftlichem Arbeiten sinnvoll zur Anwendung kommen kann.
Termine / Ort	Di 15.9., 22.9., 29.9., 6.10., 13.10., 20.10., 27.10., 3.11., 10.11., 17.11., 24.11., 1.12., 8.12., 15.12. 2020, 12:00–14:00 / Musikwissenschaft, Vortragssaal, Petersgraben 27, 4051 Basel
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme: regelmäßige Anwesenheit, vorbereitende Lektüre, Teilnahme an den Seminar-Diskussionen, Kurzreferat bzw. Kurzpräsentation; zwei kürzere schriftliche Arbeiten während des Semesters.
Bemerkungen	Literatur wird zu Beginn des Semesters bekanntgegeben. Die Lehrveranstaltung richtet sich an Studierende der Musikwissenschaft sowie an Studierende im 3. Semester Musikgeschichte an der Hochschule für Musik Basel. Alle Studierenden, die an diesem Kurs teilnehmen möchten, werden gebeten, sich zu Semesterbeginn über die Universität Basel elektronisch sowie per E-Mail anzumelden (anne-may.krueger@unibas.ch).

Fragen der Musikgeschichte II	
Dozierende	Anne-May Krüger
Inhalt	Der Kursinhalt für das FS 21 wird erst Ende HS 20/21 unter folgendem Link bekanntgegeben: https://vorlesungsverzeichnis.unibas.ch/de/semester-planung
Termine / Ort	Di 2.3., 9.3., 16.3., 23.3., 30.3., 6.4., 13.4., 20.4., 27.4., 4.5., 11.5., 18.5., 25.5., 1.6.2021, 12:00–14:00 / Musikwissenschaft, Vortragssaal, Petersgraben 27, 4051 Basel
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme: regelmäßige Anwesenheit, vorbereitende Lektüre, Teilnahme an den Seminar-Diskussionen, Kurzreferat bzw. Kurzpräsentation; zwei kürzere schriftliche Arbeiten während des Semesters.
Bemerkungen	Die Lehrveranstaltung richtet sich an Studierende der Musikwissenschaft sowie an Studierende im 3. Semester Musikgeschichte an der Hochschule für Musik Basel Alle Studierenden, die an diesem Kurs teilnehmen möchten, werden gebeten, sich zu Semesterbeginn über die Universität Basel elektronisch sowie per E-Mail anzumelden (anne-may.krueger@unibas.ch).

Recherche Musik	
Dozierende	Emanuel Hess, Markus Erni, Bibliothekarinnen/Bibliothekare der Vera Oeri-Bibliothek in Zusammenarbeit mit der Universitätsbibliothek Basel und der Paul Sacher-Stiftung
Inhalt	Informationskompetenz: Fachspezifische Grundkenntnisse im Umgang mit Bibliothekskatalogen, Printbibliographien, Datenbanken und Online-Informationen, Umgang mit Massenmedien, Zitiertechnik in wissenschaftlichen Arbeiten. Dispenstest: In diesem Fach kann ein Dispenstest abgelegt werden. Bei Bestehen dieses Tests wird der Kursbesuch erlassen. Termin nach Absprache. Anmeldung bis 31.10.2020 an bibliothek@mab-bs.ch
Termine / Ort	Fr 8.1.2021, 9:00–17:00 (Treffpunkt: Fr 8.1.2021, 9:00, Z. 6-401) Sa 9.1.2021 Z. 6-401, MAB-Bibliothek, Universitätsbibliothek, Paul Sacher Stiftung
Leistungsnachweis	Präsentation der Rechercheergebnisse, schriftliche Hausarbeit (Erstellen eines kleinen Programmheftes)
Bemerkungen	Dieser Kurs muss innerhalb des BA-Studiums besucht werden. Es wird empfohlen, den Kurs im ersten Semester zu belegen. Max. 40 Teilnehmerinnen/Teilnehmer Anmeldung Di 1.9.–So 27.9.2020

Bachelor of Arts FHNW in Musik

Studienrichtung Schulmusik II B

Leitung: Beat Hofstetter

Obligatorische Informationsveranstaltungen

1. Studienjahr (im Rahmen der Einführungswoche s. S. 109)
Fr 4.9.2020, 11:30, Klaus Linder-Saal

Für alle: Eröffnung des Studienjahres
Mo 14.9.2020, 10:00, Grosser Saal

2. und 3. Studienjahr
Nach individueller Vereinbarung

Kurs Body Percussion (s. S. 109)
Do 10.9.2020, 9:00–12:30 und 13:30–17:20 / Studio 1

Termine BA-Projekt

Bis spätestens **Ende September im 5. Studiensemester** müssen die Eckdaten (Konzertort/ Datum und genaue Zeit) in Absprache mit dem Hauptfachdozenten und der Studiengangsleitung festgelegt werden.

30.10.2020: Werkliste an die Studierendenadministration (klassik.hsm@fhnw.ch) mit genauer Orts- und Zeitangabe und voraussichtlichem Programm. Zwei Wochen vor Durchführung des Konzerts im Rahmen des BA-Projektes muss eine elektronische Version des Programmtextes bei der Studiengangsleitung eingereicht werden.
5.5.2021: Abgabe des elektronischen Programmtextes des Konzerts im Rahmen des BA-Projektes an klassik.hsm@fhnw.ch und in 5-facher Ausführung (Papierform) inkl. der Selbständigkeitserklärung bei der Studierendenadministration.

Bachelor of Arts FHNW in Musik

Studienrichtung Schulmusik II B

	Dauer/ Woche	I	II	III	IV	V	VI	CP/ Summe
Kernbereich								**130**
Module Hauptfach (1–6)		**17**	**17**	**17**	**18**	**17**	**20**	**106**
- Chordirigieren	50‘ (E)	•	•	•	•	•	Q	
- Dirigierstudio	100‘	•	•	•	•	•	•	
- Dirigierpraxis und Probenmethodik	100‘	•	•	•	•	•	•	
- Kurse/Projekte	s. K.	•	•	•	•	•	•	
- Chorspezifisches Klavierspiel	25‘ (E)	•	•	•	•	•	P	
- Partiturspiel/Korrepetition	25‘ (E)	•	•	•	•	•	P	
- Generalbass	25‘ (E)	•	•	•	•	•	P	
- Chor/Kammerchor	100‘	•	•	•	•	•	•	
- Assistenz	s. K.	•	•					
- Eigener Chor	s. K.			•	•	•	•	
Module Hauptfach erweitert (1–6)		**4**	**4**	**4**	**4**	**4**	**4**	**24**
- Klavier Pflichtfach inkl. schulpraktisches Klavierspiel	50‘ (E)	•	•	•	•	•	P	
- Gesang	50‘ (E)	•	•	•	•	•	P	
- Sprechen	25‘ (E)	•	•	•	P			
Komplementärbereich								**48**
Module Praxis (1–3)		**1**	**1**	**1**				**3**
- Improvisation	s. K.	•						
- Bewegung (Fächer aus Wahlangebot)	s. K.	•	•	•				
Module Theorie angewandt (1–6)		**5**	**5**	**5**	**5**	**6**	**6**	**32**
- Gehörbildung	150‘	•	•	•	P	•	P	
- Tonsatz	100‘	•	•	•	•	P		
- Analyse	100‘					P	P	
- Formenlehre	100‘		•	P				
- Aufführungspraxis ältere Musik	s. K					•	P	
Module Theorie (1–5)		**2**	**2**	**3**	**3**	**3**		**13**
- Musiklehre	75‘	•						
- Musikalische Akustik	50‘		•					
- Instrumentenkunde	110‘			P	P			
- Musikgeschichte	100‘	•	P	•	P	•	P	
- Recherche Musik	s. K.	•						
Wahlbereich								**2**
Modul individuelles Profil (1–2)		**1**	**1**					**2**
- Kurse/Veranstaltungen aus dem Wahlbereich (Zeitpunkt frei wählbar)	s. K.	•	•					
Total Credit Points								**180**

Pflichtfächer Studienrichtung Schulmusik II B

Einführungswoche Bachelor	
Inhalt	Verschiedene Einführungsveranstaltungen (Informationen zum BA-Studium, Bibliothekseinführung etc.), bereiten die Neustudierenden auf ihr Studium vor. Gewisse Fächer des BA-Modulplans werden präsentiert (Bewegungs- und Theoriefächer, Chor). Gleichzeitig bietet die Einführungswoche die Gelegenheit, Kontakte zu knüpfen und sich an der Schule zu orientieren.
Termine / Ort	Fr 4.9.–Fr 11.9.2020
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme
Bemerkungen	Die Einführungswoche ist für alle Erstsemestrigen Pflicht. Genauere Informationen erhalten die Studierenden persönlich.

Body Percussion	
Dozierende	Richard Filz
Inhalt	Stomp – Clap – Butterfly – Stomp – Clap. Groovige Rhythmen, coole Moves, freshe Songs – das sind die Erfolgszutaten für einen aktiven Unterricht, der Spass macht und alle mitnimmt. Schritt für Schritt lernen Sie verschiedene Körper-Klänge sowie deren Spieltechniken kennen, kombinieren diese zu eindrucksvollen Moves und spielen diese schliesslich zu sogenannten Body Hits. Die einfachen bis anspruchsvollen Body Percussion-Choreographien eignen sich als kurze Auflockerung zwischendurch, als abwechslungsreiche Songbegleitung oder als besonderes Highlight von Aufführungen. Zusätzlich erhalten Sie wertvolle Tipps, wie Sie Body Percussion vermitteln, Rhythmus cool und souverän anleiten und Ihren Körper zum Klingen bringen.
Termine / Ort	Do 10.9.2020, 9:00–12:30 und 13:30–17:20 / Studio 1
Bemerkungen	Max. 40 Teilnehmer/innen Dieser Kurs ist für alle Schulmusikstudierenden BA SM I und II und MA SM I und II obligatorisch! Der Kurs wird im MA als musikpädagogischer Wahlkurs, im BA im individuellen Profil angerechnet. Die Studierenden werden durch die Studiengangsleitung angemeldet.

Kernbereich: Module Hauptfach (1–6)

Chordirigieren	
Dozierende	Raphael Immoos und externe Dozierende
Ort	Rudolf Moser-Haus, Z. 2-102
Inhalt	– Bewusstwerden und optimieren der körperlichen Disposition sowie stilistischer und individueller Unterschiede beim Dirigieren – Beherrschen der wichtigsten dirigiertechnischen und methodischen Grundlagen; Differenzierung und Konsolidierung methodischer Ansätze – Dirigieren mit und ohne Taktstock – Gezielter Repertoireaufbau im Bereich «a cappella» sowie in verschiedenen Besetzungsarten
Leistungsnachweis	Bachelorprojekt

Dirigierstudio	
Dozierende	Raphael Immoos und Gäste
Inhalt	– Aneignung musiktheoretischer, musikhistorischer und aufführungspraktischer Fakten mit Schwerpunkt auf deren praktischer musikalischer Umsetzung – Sicherheit in der praktischen Arbeit und regelmässiger professioneller Umgang mit der Leitung von Vokal- und Instrumentalensembles, Orchestern und Solistinnen/Solisten auf hohem Niveau – Anwendung des Partiturspiels, Korrepetierens und Ensemblesingens – Erfahrungen im Planen und Durchführen von Konzertprojekten – Erarbeiten von komplexen Vokalwerken (wenigstens in Teilen)
Termine / Ort	Mo 9:30–11:10 / Rudolf Moser-Haus, Z.2-102 Weitere Termine: Mo 26.10.2020, 9:00–12:00, Workshop «Amerikanische Chormusik» mit Michael Zaugg Sa 7.11.2020–So 8.11.2020, Chorpraktikum 1: Probe- und Konzertleitung des Jubiläumskonzerts des Verbandes Chorleitung Nordwestschweiz (VCHN) Di 1.12.2020: 19:50–21:45, Orchesterpraktikum Orchester Laufental-Tierstein Fr 8.1.2021–So 10.1.2021, Meisterkurs mit Jean Philippe Billmann und Catherine Fender Mo 18.1.2021, 19:30–22:00, Orchesterpraktikum «Beethoven» mit dem Akademischen Orchester Basel Do 14.1.2021, 18:30–21:00, Chorpraktikum 2: Matthäuspassion, Probe mit Notabene Basel Do 28.1.2021, 9:30–17:00, Weiterbildungsworkshop mit dem Verband VCHN / Klaus Linder-Saal Mo 10.5.2021, Orchesterpraktikum «Zauberflöte Mozart» mit dem Akademischen Orchester Basel So 30.5.2021, 8:30–9:30, Vorprobe, 9:30–10:45 Chorpraktikum 3, Auftritt Basilika Mariastein Sa 12.6.2021, 10:30–17:00, Vordirigieren Sommerakademie Thun Sa 3.7.2021–Fr 9.7.2021, Meisterkurs Sommerakademie Thun 2021 mit Chor und Orchester, Werke von Mozart, http://somak-thun.ch
Leistungsnachweis	Bachelorprojekt
Bemerkungen	Diverse weitere Workshops, Chor- und Orchesterpraktika mit internationalen Gästen Informationen raphael.immoos@fhnw.ch

Dirigierpraxis und Probenmethodik	
Dozierende	Raphael Immoos, Catherine Fender
Inhalt	– Stimmbildung (Einheiten zu Beginn und innerhalb der Chorproben, diverse Modelle) – Erarbeiten einer effizienten Probenmethodik – Ausprobieren verschiedener Probenmodelle – Umgang mit Klavier und Stimmgabel – Repertoirekenntnisse – Öffentliche Aufführung und Leitung eines Chorstücks
Termine / Ort	Montags / Z. 6-301
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme
Bemerkungen	Do 28.1.2021, 9:30–17:00, Weiterbildungsworkshop mit dem Verband VCHN, Klaus Linder-Saal So 30.5.2021, 8:30 Vorprobe, 9:30–10:45 Auftritt Klosterkirche Mariastein Kurse, Workshops und Konzerte: Europäisches Jugendchorfestival Basel, Informationen raphael.immoos@fhnw.ch

Kurse/Projekte	
Dozierende	Raphael Immoos und externe Dozierende
Inhalt	Gemäss anstehender Bedürfnisse wie z. B. Kinderchorbasiskurs (regelmässiger Kurs in Planung), Literaturseminare, Studienwochen, Meisterkurse; Besuch von Chorfestivals; Symposium anlässlich des Europäischen Kinder- und Jugendchorfestivals Basel; studienplanübergreifende, aufführungspraktische Kurse an der MAB (z. B. Symposium SCB); beinhaltet auch Hospitationen in anderen Chören (Kirchenchor, weltlicher Chor, Oratorienchor, Kinder-, Frauen- und Männerchor usw.)

Chorspezifisches Klavierspiel	
Dozierende	Lukas Langlotz
Inhalt	Studium von Klavierauszügen (Chorliteratur); Analyse von Auszügen im Vergleich mit der Partitur; Einrichten (Vereinfachen) schwieriger Auszüge; Diskussion probentechnischer Aspeke
Termine	Dienstags / Z. 9-206
Leistungsnachweis	Prüfung am Ende des 6. Semesters (zusammen mit der Partiturspielprüfung)

Partiturspiel/Korrepetition	
Dozierende	Lukas Langlotz
Inhalt	Die Studierenden legen den Schwerpunkt in Absprache mit dem Dozierenden wahlweise auf die Korrepetition oder das Partiturspiel. Mögliche Inhalte: Beherrschung von C-Schlüsseln (Sopran/Alt/Tenor); Kenntnis und Übung der wichtigen Transpositionen (transponierende Orchesterinstrumente); Techniken der Klavierübertragung; Darstellen von Orchesterpartituren am Klavier; Fähigkeit, einfachere Chorpartituren und Partiturausschnitte mit Orchester vom Blatt zu spielen. Fliessende Korrepetition von Chören
Termine / Ort	n. A. / Z. 9-206
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme

Generalbass	
Dozierende	Nicola Cumer
Leistungsnachweis	Prüfung am Ende des 6. Semesters
Bemerkungen	Obligatorisch für Studierende mit den Hauptfächern Orgel, Chorleitung und Musiktheorie

Assistenz	
Dozierende	Raphael Immoos
Inhalt	– Mithilfe in Stimmenproben – Korrepetieren am Klavier – Einblick in und Mitarbeit bei organisatorische(n) Abläufe(n)

Eigener Chor	
Inhalt	– Anwenden und Umsetzen des vermittelten Lernstoffes (als supervisiertes Praxisfeld gekoppelt mit dem Hf, vgl. Zielsetzungen Hf Chorleitung) – Praktische Erfahrungen sammeln – Übernehmen musikalischer und organisatorischer Verantwortung – Programmgestaltung – Proben- und Konzertplanung und -leitung – Umgang mit Organisationsgremien

Körperdisposition «Körperklang – Klangkörper» für Dirigentinnen/Dirigenten	
Dozierende	Johanna Gutzwiller
Inhalt	Wenn wir dirigieren, ist unser Körper zugleich das Instrument selbst. In 4 Workshops lernen wir, das Zusammenspiel der verschiedenen Körperteile, unsere Kräfte und Bewegungen in unserem Körper besser kennen zu lernen. So wie wir vor unserem Chor stehen, so klingt er. Es gilt, während des Dirigierens immer wieder unsere körperliche Balance zu finden.
Termine / Ort	Montags, 9:20–11:00, 4 x 2 Lektionen / n. A.
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme
Bemerkungen	Die Kursdaten werden zu Beginn des Herbst- und Frühlingssemesters fixiert. Auskunft: raphael.immoos@fhnw.ch, Anmeldung erforderlich, Teilnehmerzahl beschränkt

Chor/Kammerchor s. S. 372

Kernbereich I: Module Hauptfach erweitert (1–6)

Klavier Pflichtfach inkl. schulpraktisches Klavierspiel	
Dozierende	Elisabeth Berner, Marc Hunziker
Inhalt	Erarbeiten eines Repertoires unter Berücksichtigung der wichtigsten Stilepochen einschliesslich Jazz, Rock und Pop; Erarbeiten von unterschiedlichen, variantenreichen Klavierbegleitungen aus der Schulpraxis; Begleiten von Kunstliedern, Strategien des Blattspiels, Improvisation
Leistungsnachweis	Prüfung am Ende des 6. Semesters

Gesang	
Dozierende	Ralf Ernst, Raphael Jud, Sylvia Nopper
Inhalt	Adäquate Gesangstechnik; Stimmbildung am eigenen Instrument und Einsatz bei Schülerinnen/Schülern (Chor, Klasse, Ensemble); Gesangsrepertoire in verschiedenen Stilen und Epochen; vokales Mitwirken in Projekten verschiedenster Art
Leistungsnachweis	Prüfung am Ende des 6. Semesters

Sprechen	
Dozierende	Heike Landbeck
Inhalt	Entwicklung von Resonanz, Tragfähigkeit, Ausdrucksfähigkeit der Sprechstimme und Orientierung auf die individuelle Sprechstimmlage, angewandte Phonetik der deutschen Standardaussprache, sprechkünstlerische Gestaltung und Dialogarbeit (Texte aus Literatur, Opernliteratur, Lied)
Termine / Ort	Einteilung Mo 14.9.2020, 17:00 / Rudolf Moser-Haus, Z. 2-203
Leistungsnachweis	Prüfung am Ende des 4. Semesters

Komplementärbereich: Module Praxis (1–3)

Improvisation	
Dozierende	Alfred Zimmerlin
Inhalt	Es wird in Gruppen Erfahrungen in Freier Improvisation vermittelt. Es wird ohne Vorgaben improvisiert und die Wahrnehmungsfähigkeit und das Reaktionsvermögen werden geschärft. Ausserhalb von vorgegebenen Schemata wird eine eigene Ausdrucksfähigkeit entwickelt. Es können neue Spieltechniken erforscht und neue Klangmöglichkeiten kennengelernt werden. Ein Unterwegs in einem gemeinsamen Prozess mit dem Ziel, gute, lustvolle, ernste, wagemutige, heitere, spielerische, schlüssige Musik entstehen zu lassen.
Termine / Ort	**Gruppe A:** Do 8.10.2020, 10:30–12:30, Fr 9.10., Sa 10.10., Do 15.10. und Fr 16.10.2020 jeweils 11:00–13:00 (internes Schlusskonzert Fr 16.10.2020, Beginn: 11:30) / Studio 2 **Gruppe B:** Do 8.10., 15:30–17:30, Fr 9.10., Sa 10.10., Do 15.10., Fr 16.10.2020 jeweils 15:15–17:15, (internes Schlusskonzert 16.10.2020, Beginn: 15:45) / Studio 2 **Gruppe C:** Fr 15.1.2021, 11:00–13:00, Klaus Linder-Saal Sa 16.1.2021, 11:00–13:00, So 17.1.2021, 10:15–12:15, Sa 23.1.2021, 9:15–13:13 / Studio 2 (internes Schlusskonzert 23.1.2021, Beginn: 12:00, Studio 2) **Gruppe D:** Fr 15.1.2021, 15:15–17:15, Klaus Linder-Saal Sa 16.1.2021, 15:15–17:15, So 17.1.2021, 13:15–15:15, Sa 23.1.2021, 14:30–18:30 / Studio 2 (internes Schlusskonzert 23.1.2021, Beginn: 17:15) Bitte melden Sie sich für eine Gruppe (A, B, C oder D) via die Onlineanmeldung an.
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme
Bemerkungen	Studierende Audiodesign absolvieren diesen Kurs im 3. Semester Anmeldung Di 1.9.–So 27.9.2020

Bewegung s. S. 318ff.

Komplementärbereich: Module Theorie angewandt (1–6)

Gehörbildung

Dozierende	Roberto Cereghetti, Elke Hofmann, Christophe Schiess		
Inhalt	Ein- und mehrstimmiges Diktat (tonal/nicht tonal), Blattsingen, Transponieren (tonal/nicht tonal), alte Schlüssel, Rhythmen, rhythmische Verhältnisse (Diktat und vom Blatt), Akkordanalyse (tonal/nicht tonal), harmonische und formale Analyse (auch grösserer Werkteile) nach Gehör; Literaturkenntnisse		
Termine / Ort	1. Studienjahr: Klassen E. Hofmann a) Mo 9:30–11:10 / Z. 10-102 (4 Ausweichtermine Di 8:20–10:00 / Z. 10-101) b) Mo 11:30–13:10 / Z. 10-102 c) Mo 13:50–15:30 / Z. 10-102 d) Mi 9:20–11:00 / Z. 10-101 **Alle Gruppen 1. Jahr:** Diktatkurs Mi 8:10–9:00 / Z. 6-401	2. Studienjahr: Klassen Ch. Schiess a) Di 13:00–14:40 und Fr 13:40–14:30 / Z. 10-102 b) Mi 13:20–15:00 und Fr 14:40–15:30 / Z. 10-102 Klassen R. Cereghetti c) Di 13:20–15:00 / Z. 10-101 und Mi 9:10–10:00 / Z. 10-102 d) Mi 10:10–11:00 und Do 11:10–12:50 / Z. 10-102	3. Studienjahr: Klassen Ch. Schiess a) Mi 15:20–16:10 und Fr 9:10–10:50 / Z. 10-102 b) Mi 16:20–17:10 und Fr 11:10–12:50 / Z. 10-102 Klassen R. Cereghetti c) Di 15:15–16:55 und Mi 11:10–12:00 / Z. 10-102 d) Mi 12:10–13:00 und Do 13:00–14:40 / Z. 10-102
Leistungsnachweis	Interne Prüfung nach dem 2. Semester, Abschlussprüfung Gehörbildung nach dem 4. und 6. Semester; alle Prüfungen jeweils schriftlich und mündlich.		
Bemerkungen	Beginn: Mo 14.9.2020		

Tonsatz

Dozierende	Roman Digion, Moritz Heffter, Gerhard Luchterhandt, Michel Roth, Jürgen Stolle, Qiming Yuan
Inhalt	Grundlagen des Tonsatzes: Theoretische Konzepte der Dur-Moll-Tonalität, harmonische und formale Analyse (Stufen- und/oder Funktionstheorie), Liedharmonisierung, Generalbass, Kadenzspiel, Modulation, Schreiben von stilbezogenen Übungen, evtl. andere Themen.
Leistungsnachweis	Mündliche Prüfung und Abgabe von zwei Hausarbeiten am Ende des 5. Semesters
Bemerkungen	3–4 Teilnehmerinnen/Teilnehmer, Einteilung der Studierenden durch die Studiengangsleitung (schwarzes Brett). Die Kurszeiten werden am Mo 14.9.2020 festgelegt: Gerhard Luchterhandt, 13:00, Cafeteria, Roman Digion, 12:00, Z. 10-105; Moritz Heffter, 12:00, Z. 10-103; Michel Roth, 12:00, Z. 10-104; Qiming Yuan, 13:00, Z. 10-101, Jürgen Stolle, 13:00, Z. 10-104. **Theorietag (obligatorisch für alle): Sa 15.5.2021, Jazzcampus, ganzer Tag**

Analyse
Besuch je eines Analysekurses im 5. und 6. Semester (18./19. und 20./21. Jh)
Max. 8 Teilnehmerinnen/Teilnehmer pro Kurs

HS 2020/21

Analyse: Der Orpheus-Mythos	
Dozierende	Roman Digion
Inhalt	Orpheus verkörpert in der griechischen Mythologie wie keine andere Figur die Kraft der Musik. Durch seinen Gesang ist es ihm gelungen, die Furien der Unterwelt zu besänftigen, Götter zu rühren, ja sogar Bäume und Felsen zum Tanzen zu bringen. Die Orpheus-Sage stand nicht nur Pate bei der Geburtsstunde der Gattung Oper – die musikalische Dramatisierung des Stoffes ist Grundlage zahlreicher Bühnenwerke quer durch die Musikgeschichte. Ausgehend von Monteverdis *Orfeo* wird uns vor allem die Vertonung von Christoph Willibald Gluck beschäftigen. Daneben kümmern wir uns auch um Parodien wie Jacques Offenbachs Operette *Orphée aux enfers* oder um (mögliche) programmatische Adaptionen in der Instrumentalmusik wie in Beethovens viertem Klavierkonzert.
Termine / Ort	Freitags, 11:15–13:00, Beginn: Fr. 25.9.2020 / Z. 10-104
Leistungsnachweis	Referat; Bewertung durch den Dozierenden
Bemerkungen	Max. 8 Teilnehmerinnen/Teilnehmer Der Kurs kann bei genügend freien Plätzen auch von MA-Studierenden belegt werden. Anmeldung Di 1.9.–Mi 9.9.2020

Analyse: Musik aus Leipzig – Analysekurs zu Werken von Mendelssohn, Schumann, Grieg und Gade	
Dozierende	Moritz Heffter
Inhalt	All die oben genannten Komponisten eint ihre Verbindung zur Leipziger Musikszene und dem Leipziger Conservatorium der Musik, das 1843 als erste deutsche Musikhochschule gegründet wurde. Neben der Analyse von Werken soll deshalb auch ein Blick auf den Kompositions- und Theorieunterricht am Leipziger Conservatorium geworfen werden. Was haben Komponisten wie Grieg, Gade und Co. studiert? Was waren wichtige Elemente ihrer Ausbildung (auch im Vergleich zu heute)?
Termine / Ort	Mittwochs, 15:15–17:00, Beginn: Mi 23.9.2020 / Z. 12-U01 (Gewölbekeller)
Leistungsnachweis	Referat mit schriftlicher Dokumentation, die für eine Webseite aufbereitet werden kann; Bewertung durch den Dozierenden
Bemerkungen	Max. 8 Teilnehmerinnen/Teilnehmer Der Kurs kann bei genügend freien Plätzen auch von MA-Studierenden belegt werden. Anmeldung Di 1.9.–Mi 9.9.2020

Analyse: «Prägnanz» – Analyse ausgewählter Streichquartettsätze von Beethoven (op. 18, op. 59)	
Dozierende	Gerhard Luchterhandt
Inhalt	Hierbei sollen u.a. gestaltpsychologische Betrachtungsweisen miteinbezogen werden.
Termine / Ort	Montags, 11:20–13:00, Beginn: Mo 21.9.2020 / Z. 12-U01 (Gewölbekeller)
Leistungsnachweis	Referat; Bewertung durch den Dozierenden
Bemerkungen	Max. 8 Teilnehmerinnen/Teilnehmer Der Kurs kann bei genügend freien Plätzen auch von MA-Studierenden belegt werden. Anmeldung Di 1.9.–Mi 9.9.2020

Analyse: Beethoven. Philosophie der Musik	
Dozierende	Michel Roth
Inhalt	Im Jahr 1993 ist das Buch *Beethoven. Philosophie der Musik* erschienen. Es enthält vom deutschen Philosophen und Komponisten Theodor W. Adorno zeitlebens aufgezeichnete Gedanken, Textfragmente und Skizzen, die sich immer neu am Werk Beethovens abarbeiten, jedoch den Komponisten oft auch nur als Referenzpunkt nehmen, um grundsätzlich über eine «Philosophie der Musik» nachzudenken. Teile des Buches stehen zudem in einem interessanten Zusammenhang zu Adornos Mitarbeit an Thomas Manns Roman *Doktor Faustus* (erschienen 1947). Im Seminar werden Passagen aus Adornos Buch gelesen, die darin erwähnten Werke Beethovens analytisch untersucht und so ihre musikphilosophische Deutung kontextualisiert und diskutiert. Schlüsselwerke wie die Streichquartette op. 59, die 9. Symphonie oder die Klaviersonate op. 111 stehen im Zentrum, aber auch der Vergleich zu zeitgleich entstandenen Werken Franz Schuberts – eine Koinzidenz, die Adorno sehr beschäftigt hat. So zielt das Seminar letztlich auf die Frage, wie Analyse und Deutung, Werk und Kontext zusammenspielen und wie Erkenntnisse über und durch Musik gewonnen werden können.
Termine / Ort	Dienstags, 14:15–16:00, Beginn: 22.9.2020 / Z. 10-104
Leistungsnachweis	Referat; Bewertung durch den Dozierenden
Bemerkungen	Max. 8 Teilnehmerinnen/Teilnehmer Der Kurs kann bei genügend freien Plätzen auch von MA-Studierenden belegt werden. Anmeldung Di 1.9.–Mi 9.9.2020

Analyse: Impressionismus und Expressionismus	
Dozierende	Qiming Yuan
Inhalt	Häufig lehnen die Komponisten eine Etikettierung ihres Musikstils ab, so auch die sogenannten Impressionisten und Expressionisten. Die beiden Stilbezeichnungen zeichnen jedoch einen Höreindruck der Wahrnehmung ab. In diesem Kurs werden die Stücke von Debussy, Ravel, Skrjabin, Schönberg, Berg etc. wirkungsimmanent analysiert. Insbesondere die Harmonik und Instrumentation stehen im Fokus dieses Kurses.
Termine / Ort	Freitags, 9:20–11:00, Beginn: Fr 25.9.2020 / Z. 10-101
Leistungsnachweis	Referat; Bewertung durch den Dozierenden
Bemerkungen	Max. 8 Teilnehmerinnen/Teilnehmer Der Kurs kann bei genügend freien Plätzen auch von MA-Studierenden belegt werden. Anmeldung Di 1.9.–Mi 9.9.2020

FS 2021

Analyse: Prokofjew	
Dozierende	Roman Digion
Inhalt	Sergei Sergejewitsch Prokofjews Musik zeichnet sich durch eine sowohl motorische als auch lyrische Klangsprache aus, die oft auch humoristisch-ironische, ja sarkastische Züge annimmt. Sie bewegt sich im Spannungsfeld zwischen einer jugendlichen Lust an der Provokation und einem Künstlerleben in Stalins Sowjetunion. Laut Bericht seines Sohnes Oleg pflegte sein Vater einen interessanten Kompositionsprozess: Zuerst habe er Musik wie alle anderen Komponisten komponiert und sie in einem nächsten Schritt «prokofjewisiert». Welche Mittel Prokofjew dabei anwendet und wie er zu seiner eigentümlichen Musiksprache gelangt, wird im Kurs eingehend untersucht werden.
Termine / Ort	Freitags, 11:15–13:00, Beginn: 12.3.2021 / Z. 10-104
Leistungsnachweis	Referat; Bewertung durch den Dozierenden
Bemerkungen	Max. 8 Teilnehmerinnen/Teilnehmer Der Kurs kann bei genügend freien Plätzen auch von MA-Studierenden belegt werden. Anmeldung Mo 4.1.– So 31.1.2021

Analyse: Arthur Honegger – *Le Roi David*	
Dozierende	Moritz Heffter
Inhalt	Parallel zum Chorprojekt des Semesters geht es in der Veranstaltung um die Musik Arthur Honeggers. Der Schwerpunkt wird auf dem drame biblioque *Le Roi David* liegen. Wir erarbeiten aber auch einige andere Stücke Honeggers und gehen seinem Stil und seiner Kompositionstechnik auf den Grund. In Kooperation mit dem Chorprojekt sind Präsentationen, Diskussionen und das Schreiben eines Programmheftes für das Konzert geplant.
Termine / Ort	Mittwochs, 15:15–17:00, Beginn: 3.3.2021 / Z. 12-U01 (Gewölbekeller)
Leistungsnachweis	Referat mit schriftlicher Dokumentation, die für eine Webseite aufbereitet werden kann; Bewertung durch den Dozierenden
Bemerkungen	Max. 8 Teilnehmerinnen/Teilnehmer Der Kurs kann bei genügend freien Plätzen auch von MA-Studierenden belegt werden. Anmeldung Mo 4.1.–So 31.1.2021

Analyse: «Verfolgt – Vernichtet – Vergessen» – Analyse ausgewählter Werke von Viktor Ullmann	
Dozierende	Gerhard Luchterhandt
Inhalt	Viktor Ullmann (1898–1944) gehörte zwischen den Kriegen zur Generation der jungen Erneuerer. Im Oktober 1944 wurde er im Konzentrationslager Auschwitz ermordet. Im Seminar soll Ullmanns interessanter Kompositionsstil und seine Verbindung mit den Vorreitern der Neuen Musik (Schönbergschule) beleuchtet werden.
Termine / Ort	Montags, 11:20–13:00, Beginn: Mo 8.3.2021 / Z. 12-U01 (Gewölbekeller)
Leistungsnachweis	Referat; Bewertung durch den Dozierenden
Bemerkungen	Max. 8 Teilnehmerinnen/Teilnehmer Der Kurs kann bei genügend freien Plätzen auch von MA-Studierenden belegt werden. Anmeldung Mo 4.1.–So 31.1.2021

Analyse: Liturgie du Cristal: Olivier Messiaens «Quatuor pour la fin du temps» als Prisma der Musik des 20. Jahrhunderts	
Dozierende	Michel Roth
Inhalt	Olivier Messiaens *Quatuor pour la fin du temps* zählt zu den eigenwilligsten und zugleich eindrücklichsten Kammermusikwerken des 20. Jahrhunderts. Entstanden und uraufgeführt 1941 in einem deutschen Kriegsgefangenenlager, steht das Werk nicht nur (wie der Titel suggeriert) am Ende eine Epoche, sondern markiert zugleich einen Nullpunkt, an den eine ganze Generation, darunter viele Schüler Messiaens, anknüpfen konnte. Im Seminar wird das *Quatuor* analysiert, auch vor dem Hintergrund von Messiaens Musiktheorie, und anderen zyklischen Werken des 20. Jahrhunderts gegenübergestellt: neben Claude Debussy, Arnold Schönberg, Igor Strawinsky, Pierre Boulez und Jonathan Harvey besonders Alban Bergs *Lyrische Suite* und Gérard Griseys *Vortex Temporum*. Als Leitfaden wird das Buch *Le modèle et l'invention* von Yves Balmer (e.a.) dienen, das Messiaens Werke minutiös auf Spuren von Zitaten und Bezügen zu anderen Komponisten untersucht hat.
Termine / Ort	Dienstags, 14:15–16:00, Beginn: 2.3.2021 / Z. 10-104
Leistungsnachweis	Referat; Bewertung durch den Dozierenden
Bemerkungen	Max. 8 Teilnehmerinnen/Teilnehmer Der Kurs kann bei genügend freien Plätzen auch von MA-Studierenden belegt werden. Anmeldung Mo 4.1.–So 31.1.2021

Analyse: Kantabilität der Neuen Musik	
Dozierende	Qiming Yuan
Inhalt	Es ist ein Usus die Neue Musik als unmelodisch zu bezeichnen. Mangels einer Melodie im traditionellen Sinne fehlt es der Neuen Musik jedoch nicht an Kantabilität. In diesem Kontext ist Melodie als lineares Klangereignis in einem neuen Licht zu begreifen. In diesem Kurs werden Werke von Ligeti, Kurtág, Rihm, Saunders, Furrer etc. analysiert, und die Kantabilität in unkonventioneller Weise betrachtet.
Termine / Ort	Freitags, 9:20–11:00, Beginn: 5.3.2021 / Z. 10-101
Leistungsnachweis	Referat; Bewertung durch den Dozierenden
Bemerkungen	Max. 8 Teilnehmerinnen/Teilnehmer Der Kurs kann bei genügend freien Plätzen auch von MA-Studierenden belegt werden. Anmeldung Mo 4.1.–So 31.1.2021

Formenlehre	
Dozierende	Gerhard Luchterhandt
Inhalt	Die wichtigsten musikalischen Formtypen und kompositorischen Gestaltungsmittel mit Schwerpunkt auf der Literatur des 18. und 19. Jahrhunderts
Termine / Ort	Montags, 15:45–17:25 Beginn des neuen Kurses für BA 1-Studierende: Mo 1.3.2021 / Z. 6-401 Fortsetzung des laufenden Kurses für BA 2-Studierende: Mo 14.9.2020 / Z. 6-401
Leistungsnachweis	Prüfung am Ende des 3. Semesters

Aufführungspraxis ältere Musik	
Dozierende	Thomas Leiniger
Inhalt	Einführung in die aufführungspraktischen Grundlagen der Musik in Barock, Klassik und Romantik: Fragen zu Tempo, Artikulation, Dynamik, Verzierungen, Ästhetik, Rhetorik und Körpersprache – Traditionen und Entwicklungen bis in die heutige Zeit. Quellenkunde, Interpretationsgeschichte, historische Tondokumente sowie praktische Übungen/Experimente im zweiten Teil der Doppelstunde.
Termine / Ort	Dienstags, 11:15-12:30, Beginn: 15.9.2020 / Z. 6-301
Leistungsnachweis	Schriftliche Prüfung, Di 8.6.2021, Z. 6-301
Bemerkungen	Bitte Instrumente mitbringen. Die Bachelorstudierenden mit HF Komposition und Theorie besuchen die hist. Aufführungspraxis an der SCB (Mittwoch, 11:00–13:00). Die exakten Zeiten und Daten sind dem Studienführer der SCB zu entnehmen.

Komplementärbereich: Module Theorie (1–6)

Musiklehre	
Dozierende	Roman Digion
Inhalt	Musiklehre I Grundlagen der Musiktheorie: Terminologie, musikalische Akustik, abendländische und aussereuropäische Tonsysteme, Notation; Übersicht über die Teilgebiete der Musiktheorie. Musiklehre II Auf der Basis des übergreifenden Themas der Musiklehre (terminologische Grundlagen für die anderen Fächer) werden mittels Anhören und Analysieren von Werken Vernetzungen zwischen den theoretischen und praktischen Pflichtfächern (Gehörbildung, Tonsatz, Analyse, Akustik usw.) aufgezeigt.
Termine / Ort	Musiklehre I, dienstags 10:00–11:40 / Z. 6-401 Musiklehre II, dienstags 10:45–11:25 (Gruppe A alternierend mit Gruppe B) und 11:30–12:10 (Gruppe C alternierend mit Gruppe D) / Z. 6-401
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme, Prüfung
Bemerkungen	Der Kurs Musiklehre I ist durch einen Test abzuschliessen (dieser findet in Absprache mit dem Dozierenden statt) und muss nur von denjenigen Studierenden besucht werden, die den Dispenstest in der Einführungswoche nicht bestehen. Obligatorischer Dispenstest: Fr 4.9.2020, 14:00, Z. 6-401 Der Kurs Musiklehre II ist für alle Studierende obligatorisch und wird in vier Gruppen (A+B, C+D) geführt, die sich im Rhythmus von zwei Wochen abwechseln. Der Dozent kann die Gruppen auch für Spezialveranstaltungen zusammenziehen. Am Di 15.9.2020 werden die Gruppen eingeteilt und das Kursprogramm kommuniziert.

Musikalische Akustik	
Dozierende	Robert Hermann
Inhalt	Technische Akustik: Überblick; Physiologische Akustik: das Gehör; Psychologische Akustik: die Schallempfindungen; Akustik und Musik: die Zusammenhänge.
Termine / Ort	Donnerstags, 16:15–17:05, Beginn: Do 4.3.2021 Dispenstest: Di 2.3.2021, 8:15–9:15, Z. 6-401 / Z. 6-401
Bemerkungen	Dispenstest: In diesem Fach kann zu Beginn des Kurses ein Dispenstest abgelegt werden. Bei Bestehen dieses Tests wird der Kursbesuch erlassen. Das Skript ist im Intranet. Anmeldung Mo 4.1.–Do 21.1.2021

Instrumentenkunde	
Dozierende	Kathrin Menzel
Inhalt	«Ein musicalisches Spiel-Zeug» – Geschichte, Bau und Funktion von Musikinstrumenten. Musikinstrumente haben immer eine Geschichte, oftmals eine Gegenwart und hoffentlich auch eine Zukunft. Musikinstrumente sind aber nicht nur technisch-musikalisch komplexe Klangerzeuger, deren Bauweise den Klang weitgehend bestimmt. Ihre jeweilige Konstruktion spiegelt auch genau die musikalischen Anforderungen, die zu einer bestimmten Zeit an sie gestellt wurden. Entsprechend spürt der Kurs verschiedenen Aspekten von Musikinstrumenten nach: über die akustischen Grundlagen ihrer spezifischen Klangerzeugung und ihre Herstellung bis zu ihrer Bindung an eine bestimmte Musik und die damit verbundene sozialgeschichtliche Stellung. Damit bietet der Kurs eine pragmatisch angelegte Einführung in die Instrumentenkunde (Organologie).
Termine / Ort	HS: Di 22.9., 13.10., 20.10., 27.10., 3.11., 10.11., 17.11., 24.11., 1.12.2020, 10:00–12:00 Beginn: Di 22.9.2020 / Z. 1-003 FS: Di 2.3., 9.3., 16.3., 23.3., 30.3., 13.4., 20.4., 27.4., 4.5.2021, 10:00–12:00 / Z. 1-003
Bemerkungen	BA-Studierende im 2. Jahr, es muss entweder der Kurs im HS oder im FS besucht werden. Max. 18 Teilnehmerinnen/Teilnehmer Anmeldung Di 1.9.–Mi 16.9.2020 (HS), Mo 4.1.–So 31.1.2021 (FS)

Musikgeschichte

Bachelorstudierende Schulmusik I und II (sowie andere interessierte BA-Studierende der HSM) belegen die Musikgeschichte nach folgendem Modell an der Universität Basel:
1. Studienjahr
Herbstsemester und Frühlingssemester
Besuch der Musikgeschichte an der HSM
2. Studienjahr
Herbstsemester: Fragen zur Musikgeschichte I
Frühlingssemester: Fragen zur Musikgeschichte II
3. Studienjahr
Schreiben einer kürzeren Abschlussarbeit (ca. 15 Seiten Text), die auch aus einem Thema des Kurses Musikgeschichte II hervorgehen kann – wenn möglich im direkten Anschluss ans vorhergehende Semester.
Das Einschreiben bei der Uni muss jeweils innerhalb der Belegfrist (spätestens vier Wochen nach Vorlesungsbeginn) jedes Semesters erfolgen. Zum Semesterende erhalten die Studierenden ein «Transcript of Records» von der Universität, das in der Studierendenadministration HSM Klassik abgegeben werden muss.

Musikgeschichte	
Dozierende	Chris Walton
Inhalt	Geschichte der Musik von der liturgischen Einstimmigkeit bis zur Gegenwart 1. Jahr: Chronologie 2. Jahr: Ausgewählte Themen, zuerst in der Klasse, dann mit Referaten der Studierenden 3. Jahr: Aufbau und Gestaltung einer schriftlichen Arbeit (HS + FS) (Abgabetermin: 15.3.2021, elektronisch an chris.walton@fhnw.ch)
Termine / Ort	Dienstags, 13:10–14:50 (1. Jahr), 15:10–16:50 (2. Jahr) und 9:10–10:00 (3. Jahr, nur HS), Beginn: 14.9.2020 / Z. 6-401
Leistungsnachweis	Schriftliche Prüfung am Ende des 2. Semesters (Dauer 120 Minuten): Di 8.6.2021, 13:10 In der schriftlichen Prüfung werden die allgemeinen Repertoirekenntnisse der Studierenden geprüft. Eine breite Auswahl Notenbeispiele aus der westlichen Musikgeschichte müssen identifiziert bzw. stilistisch/zeitlich verortet werden. Referat während des 2. Studienjahres (Dauer: 30 Minuten zzgl. 20 Minuten gemeinsame Diskussion). Frei ausgewähltes Referatsthema, nach Absprache mit dem Dozenten. Schriftliche Arbeit im 3. Studienjahr (Umfang: ca. 50'000 Zeichen). Frei ausgewähltes musikgeschichtliches Thema, nach Absprache mit dem Dozenten.
Bemerkungen	Für Studierende mit Profil Schulmusik II ist das 2. und das 3. Jahr (Arbeit) zwingend an der Universität abzulegen. Nähere Informationen erhältlich bei der Studiengangsleitung. Die Einschreibung erfolgt im Studiensekretariat der Universität.

Fragen der Musikgeschichte I	
Dozierende	Anne-May Krüger
Inhalt	Musikgeschichte ist in der Regel Kompositionsgeschichte. Dabei wird übersehen, dass das Kompositorische mit dem Aufführungspraktischen deutlich enger verknüpft ist, als häufig angenommen. Das betrifft gerade auch die Neue Musik der 1950er/1960er Jahre mit ihrer zunehmenden Fokussierung auf körperliche und performative Aspekte des Musizierens. Der Kurs geht auf Entwicklungen jener Zeit im näheren und weiteren Umfeld der Darmstädter Ferienkurse für Neue Musik aus Interpretinnen-/Interpretenperspektive ein. Anhand von Fallbeispielen, darunter die Instrumentalistinnen/Instrumetalisten bzw. Sängerinnen/Sänger Rudolf Kolisch, David Tudor, Cathy Berberian, Carla Henius, Roy Hart und Charlotte Moorman, werden interpretatorische Rollenmodelle und ihr Einfluss auf die Entstehung von Kompositionen sowie auf deren Aufführungspraxis thematisiert. Daraus ergeben sich ganz grundsätzliche Fragen insbesondere zum Werk- und Interpretationsbegriff, denen sich die Übung aus musikpraktischem Blickwinkel annähert. Die Studierenden erlernen grundlegende Methoden musikwissenschaftlichen Arbeitens (Quellenkritik, kritischer Umgang mit Primär- und Sekundärmaterialien inkl. Ton- und Videoaufnahmen) sowie künstlerischer Forschung und werden in einige Arbeitsfelder der Musikwissenschaft (Historiographik, Interpretationsforschung, Rezeptions- und Wirkungsgeschichte) eingeführt. Am Ende des Kurses sollen die Studierenden in der Lage sein, Primär- und Sekundärmaterialien kritisch zu bewerten, eigene Fragestellungen zum Thema zu formulieren und nach wissenschaftlichen Standards mündlich und schriftlich zu behandeln. Zudem sollen Studierende für die Fragestellung sensibilisiert werden, in welchen Recherchekontexten die Verbindung von Musikpraxis als Forschungsmodus (künstlerische Forschung) mit traditionell wissenschaftlichem Arbeiten sinnvoll zur Anwendung kommen kann.
Termine / Ort	Di 15.9., 22.9., 29.9., 6.10., 13.10., 20.10., 27.10., 3.11., 10.11., 17.11., 24.11., 1.12., 8.12., 15.12. 2020, 12:00–14:00 / Musikwissenschaft, Vortragssaal, Petersgraben 27, 4051 Basel
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme: regelmäßige Anwesenheit, vorbereitende Lektüre, Teilnahme an den Seminar-Diskussionen, Kurzreferat bzw. Kurzpräsentation; zwei kürzere schriftliche Arbeiten während des Semesters.
Bemerkungen	Literatur wird zu Beginn des Semesters bekanntgegeben. Die Lehrveranstaltung richtet sich an Studierende der Musikwissenschaft sowie an Studierende im 3. Semester Musikgeschichte an der Hochschule für Musik Basel. Alle Studierenden, die an diesem Kurs teilnehmen möchten, werden gebeten, sich zu Semesterbeginn über die Universität Basel elektronisch sowie per E-Mail anzumelden (anne-may.krueger@unibas.ch).

Fragen der Musikgeschichte II	
Dozierende	Anne-May Krüger
Inhalt	Der Kursinhalt für das FS 21 wird erst Ende HS 20/21 unter folgendem Link bekanntgegeben: https://vorlesungsverzeichnis.unibas.ch/de/semester-planung
Termine / Ort	Di 2.3., 9.3., 16.3., 23.3., 30.3., 6.4., 13.4., 20.4., 27.4., 4.5., 11.5., 18.5., 25.5., 1.6.2021, 12:00–14:00 / Musikwissenschaft, Vortragssaal, Petersgraben 27, 4051 Basel
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme: regelmäßige Anwesenheit, vorbereitende Lektüre, Teilnahme an den Seminar-Diskussionen, Kurzreferat bzw. Kurzpräsentation; zwei kürzere schriftliche Arbeiten während des Semesters.
Bemerkungen	Die Lehrveranstaltung richtet sich an Studierende der Musikwissenschaft sowie an Studierende im 3. Semester Musikgeschichte an der Hochschule für Musik Basel Alle Studierenden, die an diesem Kurs teilnehmen möchten, werden gebeten, sich zu Semesterbeginn über die Universität Basel elektronisch sowie per E-Mail anzumelden (anne-may.krueger@unibas.ch).

Recherche Musik	
Dozierende	Emanuel Hess, Markus Erni, Bibliothekarinnen/Bibliothekare der Vera Oeri-Bibliothek in Zusammenarbeit mit der Universitätsbibliothek Basel und der Paul Sacher-Stiftung
Inhalt	Informationskompetenz: Fachspezifische Grundkenntnisse im Umgang mit Bibliothekskatalogen, Printbibliographien, Datenbanken und Online-Informationen, Umgang mit Massenmedien, Zitiertechnik in wissenschaftlichen Arbeiten. Dispenstest: In diesem Fach kann ein Dispenstest abgelegt werden. Bei Bestehen dieses Tests wird der Kursbesuch erlassen. Termin nach Absprache. Anmeldung bis 31.10.2020 an bibliothek@mab-bs.ch
Termine / Ort	Fr 8.1.2021, 9:00–17:00 (Treffpunkt: Fr 8.1.2021, 9:00, Z. 6-401) Sa 9.1.2021 / Z. 6-401, MAB-Bibliothek, Universitätsbibliothek, Paul Sacher Stiftung
Leistungsnachweis	Präsentation der Rechercheergebnisse, schriftliche Hausarbeit (Erstellen eines kleinen Programmheftes)
Bemerkungen	Dieser Kurs muss innerhalb des BA-Studiums besucht werden. Es wird empfohlen, den Kurs im ersten Semester zu belegen. Max. 40 Teilnehmerinnen/Teilnehmer Anmeldung Di 1.9.–So 27.9.2020

Bachelor of Arts FHNW in Musik

Studienrichtung Schulmusik II C

Leitung: Beat Hofstetter

Obligatorische Informationsveranstaltungen

1. Studienjahr (im Rahmen der Einführungswoche s. S. 125)
Fr 4.9.2020, 11:30, Klaus Linder-Saal

Für alle: Eröffnung des Studienjahres
Mo 14.9.2020, 10:00, Grosser Saal

2. und 3. Studienjahr
Nach individueller Vereinbarung

Kurs Body Percussion (s. S. 125)
Do 10.9.2020, 9:00–12:30 und 13:30–17:20 / Studio 1

Bachelor of Arts FHNW in Musik

Studienrichtung Schulmusik II C

	Dauer/ Woche	I	II	III	IV	V	VI	CP/ Summe
Kernbereich								**137**
Module Hauptfach (1–6)		**12**	**12**	**12**	**13**	**13**	**13**	**75**
- Musikwissenschaft (Aufstellung gemäss Universität 75 CP)	s. K.	•	•	•	•	•	Q	
Module Hauptfach erweitert (1–6)		**10**	**10**	**11**	**10**	**11**	**10**	**62**
- Klavier Pflichtfach inkl. schulpraktisches Klavierspiel	50‘ (E)	•	•	•	•	•	Q	
- Gesang	50‘ (E)	•	•	•	•	•	Q	
- Sprechen	25‘ (E)	•	•	•	Q			
Komplementärbereich								**41**
Module Praxis (1–4)		**1**	**1**	**1**	**1**			**4**
- Chor/Kammerchor	100‘	•	•	•	•			
- Improvisation	s. K.	•						
- Bewegung (Fächer aus Wahlangebot)	60‘	•	•	•				
Module Theorie angewandt (1–6)		**5**	**5**	**5**	**5**	**6**	**7**	**33**
- Gehörbildung	150‘	•	•	•	P	•	P	
- Tonsatz	100‘	•	•	•	•	P		
- Analyse	100‘					P	P	
- Formenlehre	100‘		•	P				
- Aufführungspraxis ältere Musik	s. K.					•	P	
Module Theorie (1–4)		**1**	**1**	**1**	**1**			**4**
- Musiklehre	75‘	•						
- Musikalische Akustik	50‘		•					
- Instrumentenkunde	110‘			P	P			
Wahlbereich								**2**
Modul individuelles Profil (1–2)		**1**	**1**					**2**
- Kurse/Veranstaltungen aus dem Wahlbereich (Zeitpunkt frei wählbar)	s. K.	•	•					
Total Credit Points								**180**

E Einzelunterricht
P Prüfung
s. K. siehe Kursbeschreibung

Q Bachelorqualifikation
Modul Hauptfach (6)
Leistungsnachweis Universität Basel

Pflichtfächer Studienrichtung Schulmusik II C

Einführungswoche Bachelor	
Inhalt	Verschiedene Einführungsveranstaltungen (Informationen zum BA-Studium, Bibliothekseinführung etc.), bereiten die Neustudierenden auf ihr Studium vor. Gewisse Fächer des BA-Modulplans werden präsentiert (Bewegungs- und Theoriefächer, Chor). Gleichzeitig bietet die Einführungswoche die Gelegenheit, Kontakte zu knüpfen und sich an der Schule zu orientieren.
Termine / Ort	Fr 4.9.–Fr 11.9.2020, Einführung: Fr 4.9.2020, 12:00 / Neuer Saal
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme
Bemerkungen	Die Einführungswoche ist für alle Erstsemestrigen Pflicht. Genauere Informationen erhalten die Studierenden persönlich.

Body Percussion	
Dozierende	Richard Filz
Inhalt	Stomp – Clap – Butterfly – Stomp – Clap. Groovige Rhythmen, coole Moves, freshe Songs – das sind die Erfolgszutaten für einen aktiven Unterricht, der Spass macht und alle mitnimmt. Schritt für Schritt lernen Sie verschiedene Körper-Klänge sowie deren Spieltechniken kennen, kombinieren diese zu eindrucksvollen Moves und spielen diese schliesslich zu sogenannten Body Hits. Die einfachen bis anspruchsvollen Body Percussion-Choreographien eignen sich als kurze Auflockerung zwischendurch, als abwechslungsreiche Songbegleitung oder als besonderes Highlight von Aufführungen. Zusätzlich erhalten Sie wertvolle Tipps, wie Sie Body Percussion vermitteln, Rhythmus cool und souverän anleiten und Ihren Körper zum Klingen bringen.
Termine / Ort	Do 10.9. und Fr 11.9.2020 jeweils 9:00–12:30 und 13:30–17:20 / Studio 1
Bemerkungen	Max. 40 Teilnehmer/innen Dieser Kurs ist für alle Schulmusikstudierenden BA SM I und II und MA SM I und II obligatorisch! Der Kurs wird im MA als musikpädagogischer Wahlkurs, im BA im individuellen Profil angerechnet. Die Studierenden werden durch die Studiengangsleitung angemeldet!

Kernbereich: Module Hauptfach (1–6)

Musikwissenschaft an der Universität Basel s. Vorlesungsverzeichnis Uni Basel

Die Studierenden des Studiengangs BA SM II C der HSM schreiben sich im Studiensekretariat der Universität (Kollegiengebäude, Petersplatz 1) als gebührenfreie Hörerinnen/Hörer ein. Hierzu müssen sie ihren HSM-Studierendenausweis mitbringen. Das Einschreiben muss jeweils innerhalb der Belegfrist (spätestens vier Wochen nach Vorlesungsbeginn) jedes Semester erfolgen.

Kernbereich: Module Hauptfach erweitert (1–6)

Klavier Pflichtfach inkl. schulpraktisches Klavierspiel	
Dozierende	Elisabeth Berner, Marc Hunziker
Inhalt	Erarbeiten eines Repertoires unter Berücksichtigung der wichtigsten Stilepochen einschliesslich Jazz, Rock und Pop; Erarbeiten von unterschiedlichen, variantenreichen Klavierbegleitungen aus der Schulpraxis; Begleiten von Kunstliedern, Strategien des Blattspiels, Improvisation
Leistungsnachweis	Prüfung am Ende des 6. Semesters

Gesang	
Dozierende	Ralf Ernst, Raphael Jud, Sylvia Nopper
Inhalt	Adäquate Gesangstechnik; Stimmbildung am eigenen Instrument und Einsatz bei Schülerinnen/Schülern (Chor, Klasse, Ensemble); Gesangsrepertoire in verschiedenen Stilen und Epochen; vokales Mitwirken in Projekten verschiedenster Art
Leistungsnachweis	Prüfung am Ende des 6. Semesters

Sprechen	
Dozierende	Heike Landbeck
Inhalt	Entwicklung von Resonanz, Tragfähigkeit, Ausdrucksfähigkeit der Sprechstimme und Orientierung auf die individuelle Sprechstimmlage, angewandte Phonetik der deutschen Standardaussprache, sprechkünstlerische Gestaltung und Dialogarbeit (Texte aus Literatur, Opernliteratur, Lied)
Termine / Ort	Einteilung: Mo 14.9.2020, 17:00 / Rudolf Moser-Haus, Z. 2-203
Leistungsnachweis	Prüfung am Ende des 4. Semesters

Komplementärbereich: Module Praxis (1–4)

Chor/Kammerchor s. S. 372

Improvisation (für Studienrichtung Musiktheorie Schwerpunkt Alte Musik/Satzlehre)	
Dozierende SCB	Dirk Börner, Nicola Cumer, Emmanuel Le Divellec, Sven Schwannberger, Markus Schwenkreis
Inhalt	Gelernt wird der stilsichere Umgang mit Diminutionen der Renaissance, der Manier der Frühbarockzeit und den Manieren des 18. Jh., der Erwerb von Kompetenzen im Extemporieren freier Formen wie Ricercata, Prélude, Kadenz oder Solo-Tanzsatz; Erfahrungen aus anderen SCB-Theoriefächern werden praktisch am Instrument oder der Stimme erprobt, gefestigt und neu kreativ erlebt; Diskussionen zu Fragen der allgemeinen Aufführungspraxis
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme

Improvisation	
Dozierende	Alfred Zimmerlin
Inhalt	Es wird in Gruppen Erfahrungen in Freier Improvisation vermittelt. Es wird ohne Vorgaben improvisiert und die Wahrnehmungsfähigkeit und das Reaktionsvermögen werden gescharft. Ausserhalb von vorgegebenen Schemata wird eine eigene Ausdrucksfähigkeit entwickelt. Es können neue Spieltechniken erforscht und neue Klangmöglichkeiten kennengelernt werden. Ein Unterwegs in einem gemeinsamen Prozess mit dem Ziel, gute, lustvolle, ernste, wagemutige, heitere, spielerische, schlüssige Musik entstehen zu lassen.
Termine / Ort	**Gruppe A:** Do 8.10.2020, 10:30–12:30, Fr 9.10., Sa 10.10., Do 15.10. und Fr 16.10.2020 jeweils 11:00–13:00 (internes Schlusskonzert Fr 16.10.2020, Beginn: 11:30) / Studio 2 **Gruppe B:** Do 8.10., 15:30–17:30, Fr 9.10., Sa 10.10., Do 15.10., Fr 16.10.2020 jeweils 15:15–17:15, (internes Schlusskonzert 16.10.2020, Beginn: 15:45) / Studio 2 **Gruppe C:** Fr 15.1.2021, 11:00–13:00, Klaus Linder-Saal Sa 16.1.2021, 11:00–13:00, So 17.1.2021, 10:15–12:15, Sa 23.1.2021, 9:15–13:13 / Studio 2 (internes Schlusskonzert 23.1.2021, Beginn: 12:00, Studio 2) **Gruppe D:** Fr 15.1.2021, 15:15–17:15, Klaus Linder-Saal Sa 16.1.2021, 15:15–17:15, So 17.1.2021, 13:15–15:15, Sa 23.1.2021, 14:30–18:30 / Studio 2 (internes Schlusskonzert 23.1.2021, Beginn: 17:15) Bitte melden Sie sich für eine Gruppe (A, B, C oder D) via die Onlineanmeldung an.
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme
Bemerkungen	Studierende Audiodesign absolvieren diesen Kurs im 3. Semester Anmeldung Di 1.9.–So 27.9.2020

Bewegung S. 318ffff

Komplementärbereich: Module Theorie angewandt (1–6)

Gehörbildung			
Dozierende	Roberto Cereghetti, Elke Hofmann, Christophe Schiess		
Inhalt	Ein- und mehrstimmiges Diktat (tonal/nicht tonal), Blattsingen, Transponieren (tonal/nicht tonal), alte Schlüssel, Rhythmen, rhythmische Verhältnisse (Diktat und vom Blatt), Akkordanalyse (tonal/nicht tonal), harmonische und formale Analyse (auch grösserer Werkteile) nach Gehör; Literaturkenntnisse		
Termine / Ort	1. Studienjahr: Klassen E. Hofmann a) Mo 9:30–11:10 / Z. 10-102 (4 Ausweichtermine Di 8:20–10:00 / Z. 10-101) b) Mo 11:30–13:10 / Z. 10-102 c) Mo 13:50–15:30 / Z. 10-102 d) Mi 9:20–11:00 / Z. 10-101 **Alle Gruppen 1. Jahr:** Diktatkurs Mi 8:10–9:00 / Z. 6-401	2. Studienjahr: Klassen Ch. Schiess a) Di 13:00–14:40 und Fr 13:40–14:30 / Z. 10-102 b) Mi 13:20–15:00 und Fr 14:40–15:30 / Z. 10-102 Klassen R. Cereghetti c) Di 13:20–15:00 / Z. 10-101 und Mi 9:10–10:00 / Z. 10-102 d) Mi 10:10–11:00 und Do 11:10–12:50 / Z. 10-102	3. Studienjahr: Klassen Ch. Schiess a) Mi 15:20–16:10 und Fr 9:10–10:50 / Z. 10-102 b) Mi 16:20–17:10 und Fr 11:10–12:50 / Z. 10-102 Klassen R. Cereghetti c) Di 15:15–16:55 und Mi 11:10–12:00 / Z. 10-102 d) Mi 12:10–13:00 und Do 13:00–14:40 / Z. 10-102
Leistungsnachweis	Interne Prüfung nach dem 2. Semester, Abschlussprüfung Gehörbildung nach dem 4. und 6. Semester; alle Prüfungen jeweils schriftlich und mündlich.		
Bemerkungen	Beginn: Mo 14.9.2020		

Tonsatz	
Dozierende	Roman Digion, Moritz Heffter, Gerhard Luchterhandt, Michel Roth, Jürgen Stolle, Qiming Yuan
Inhalt	Grundlagen des Tonsatzes: Theoretische Konzepte der Dur-Moll-Tonalität, harmonische und formale Analyse (Stufen- und/oder Funktionstheorie), Liedharmonisierung, Generalbass, Kadenzspiel, Modulation, Schreiben von stilbezogenen Übungen, evtl. andere Themen
Leistungsnachweis	Mündliche Prüfung und Abgabe von zwei Hausarbeiten am Ende des 5. Semesters
Bemerkungen	3–4 Teilnehmerinnen/Teilnehmer, Einteilung der Studierenden durch die Studiengangsleitung (schwarzes Brett). Die Kurszeiten werden am Mo 16.9.2019 festgelegt: Gerhard Luchterhandt, 13:00, Cafeteria, Roman Digion, 12:00, Z. 10-105; Moritz Heffter, 12:00, Z. 10-103; Michel Roth, 12:00, Z. 10-104; Qiming Yuan, 13:00, Z. 10-101, Jürgen Stolle, 13:00, Z. 10-104. **Theorietag (obligatorisch für alle): Sa 15.5.2021, Jazzcampus, ganzer Tag**

Analyse

Besuch je eines Analysekurses im 5. und 6. Semester (18./19. und 20./21. Jh)
Max. 8 Teilnehmerinnen/Teilnehmer pro Kurs

HS 2020/21

Analyse: Der Orpheus-Mythos	
Dozierende	Roman Digion
Inhalt	Orpheus verkörpert in der griechischen Mythologie wie keine andere Figur die Kraft der Musik. Durch seinen Gesang ist es ihm gelungen, die Furien der Unterwelt zu besänftigen, Götter zu rühren, ja sogar Bäume und Felsen zum Tanzen zu bringen. Die Orpheus-Sage stand nicht nur Pate bei der Geburtsstunde der Gattung Oper – die musikalische Dramatisierung des Stoffes ist Grundlage zahlreicher Bühnenwerke quer durch die Musikgeschichte. Ausgehend von Monteverdis *Orfeo* wird uns vor allem die Vertonung von Christoph Willibald Gluck beschäftigen. Daneben kümmern wir uns auch um Parodien wie Jacques Offenbachs Operette *Orphée aux enfers* oder um (mögliche) programmatische Adaptionen in der Instrumentalmusik wie in Beethovens viertem Klavierkonzert.
Termine / Ort	Freitags, 11:15–13:00, Beginn: Fr. 25.9.2020 / Z. 10-104
Leistungsnachweis	Referat; Bewertung durch den Dozierenden
Bemerkungen	Max. 8 Teilnehmerinnen/Teilnehmer Der Kurs kann bei genügend freien Plätzen auch von MA-Studierenden belegt werden. Anmeldung Di 1.9.–Mi 9.9.2020

Analyse: Musik aus Leipzig – Analysekurs zu Werken von Mendelssohn, Schumann, Grieg und Gade	
Dozierende	Moritz Heffter
Inhalt	All die oben genannten Komponisten eint ihre Verbindung zur Leipziger Musikszene und dem Leipziger Conservatorium der Musik, das 1843 als erste deutsche Musikhochschule gegründet wurde. Neben der Analyse von Werken soll deshalb auch ein Blick auf den Kompositions- und Theorieunterricht am Leipziger Conservatorium geworfen werden. Was haben Komponisten wie Grieg, Gade und Co. studiert? Was waren wichtige Elemente ihrer Ausbildung (auch im Vergleich zu heute).
Termine / Ort	Mittwochs, 15:15–17:00, Beginn: Mi 23.9.2020 / Z. 12-U01 (Gewölbekeller)
Leistungsnachweis	Referat mit schriftlicher Dokumentation, die für eine Webseite aufbereitet werden kann; Bewertung durch den Dozierenden
Bemerkungen	Max. 8 Teilnehmerinnen/Teilnehmer Der Kurs kann bei genügend freien Plätzen auch von MA-Studierenden belegt werden. Anmeldung Di 1.9.–Mi 9.9.2020

Analyse: «Prägnanz» – Analyse ausgewählter Streichquartettsätze von Beethoven (op. 18, op. 59)	
Dozierende	Gerhard Luchterhandt
Inhalt	Hierbei sollen u.a. gestaltpsychologische Betrachtungsweisen miteinbezogen werden.
Termine / Ort	Montags, 11:20–13:00, Beginn: Mo 21.9.2020 / Z. 12-U01 (Gewölbekeller)
Leistungsnachweis	Referat; Bewertung durch den Dozierenden
Bemerkungen	Max. 8 Teilnehmerinnen/Teilnehmer Der Kurs kann bei genügend freien Plätzen auch von MA-Studierenden belegt werden. Anmeldung Di 1.9.–Mi 9.9.2020

Analyse: Beethoven. Philosophie der Musik	
Dozierende	Michel Roth
Inhalt	Im Jahr 1993 ist das Buch *Beethoven. Philosophie der Musik* erschienen. Es enthält vom deutschen Philosophen und Komponisten Theodor W. Adorno zeitlebens aufgezeichnete Gedanken, Textfragmente und Skizzen, die sich immer neu am Werk Beethovens abarbeiten, jedoch den Komponisten oft auch nur als Referenzpunkt nehmen, um grundsätzlich über eine «Philosophie der Musik» nachzudenken. Teile des Buches stehen zudem in einem interessanten Zusammenhang zu Adornos Mitarbeit an Thomas Manns Roman *Doktor Faustus* (erschienen 1947). Im Seminar werden Passagen aus Adornos Buch gelesen, die darin erwähnten Werke Beethovens analytisch untersucht und so ihre musikphilosophische Deutung kontextualisiert und diskutiert. Schlüsselwerke wie die Streichquartette op. 59, die 9. Symphonie oder die Klaviersonate op. 111 stehen im Zentrum, aber auch der Vergleich zu zeitgleich entstandenen Werken Franz Schuberts – eine Koinzidenz, die Adorno sehr beschäftigt hat. So zielt das Seminar letztlich auf die Frage, wie Analyse und Deutung, Werk und Kontext zusammenspielen und wie Erkenntnisse über und durch Musik gewonnen werden können.
Termine / Ort	Dienstags, 14:15–16:00, Beginn: 22.9.2020 / Z. 10-104
Leistungsnachweis	Referat; Bewertung durch den Dozierenden
Bemerkungen	Max. 8 Teilnehmerinnen/Teilnehmer Der Kurs kann bei genügend freien Plätzen auch von MA-Studierenden belegt werden. Anmeldung Di 1.9.–Mi 9.9.2020

Analyse: Impressionismus und Expressionismus	
Dozierende	Qiming Yuan
Inhalt	Häufig lehnen die Komponisten eine Etikettierung ihres Musikstils ab, so auch die sogenannten Impressionisten und Expressionisten. Die beiden Stilbezeichnungen zeichnen jedoch einen Höreindruck der Wahrnehmung ab. In diesem Kurs werden die Stücke von Debussy, Ravel, Skrjabin, Schönberg, Berg etc. wirkungsimmanent analysiert. Insbesondere die Harmonik und Instrumentation stehen im Fokus dieses Kurses.
Termine / Ort	Freitags, 9:20–11:00, Beginn: Fr 25.9.2020 / Z. 10-101
Leistungsnachweis	Referat; Bewertung durch den Dozierenden
Bemerkungen	Max. 8 Teilnehmerinnen/Teilnehmer Der Kurs kann bei genügend freien Plätzen auch von MA-Studierenden belegt werden. Anmeldung Di 1.9.–Mi 9.9.2020

FS 2021

Analyse: Prokofjew	
Dozierende	Roman Digion
Inhalt	Sergei Sergejewitsch Prokofjews Musik zeichnet sich durch eine sowohl motorische als auch lyrische Klangsprache aus, die oft auch humoristisch-ironische, ja sarkastische Züge annimmt. Sie bewegt sich im Spannungsfeld zwischen einer jugendlichen Lust an der Provokation und einem Künstlerleben in Stalins Sowjetunion. Laut Bericht seines Sohnes Oleg pflegte sein Vater einen interessanten Kompositionsprozess: Zuerst habe er Musik wie alle anderen Komponisten komponiert und sie in einem nächsten Schritt «prokofjewisiert». Welche Mittel Prokofjew dabei anwendet und wie er zu seiner eigentümlichen Musiksprache gelangt, wird im Kurs eingehend untersucht werden.
Termine / Ort	Freitags, 11:15–13:00, Beginn: 12.3.2021 / Z. 10-104
Leistungsnachweis	Referat; Bewertung durch den Dozierenden
Bemerkungen	Max. 8 Teilnehmerinnen/Teilnehmer Der Kurs kann bei genügend freien Plätzen auch von MA-Studierenden belegt werden. Anmeldung Mo 4.1.– So 31.1.2021

Analyse: Arthur Honegger – *Le Roi David*	
Dozierende	Moritz Heffter
Inhalt	Parallel zum Chorprojekt des Semesters geht es in der Veranstaltung um die Musik Arthur Honeggers. Der Schwerpunkt wird auf dem drame biblioque *Le Roi David* liegen. Wir erarbeiten aber auch einige andere Stücke Honeggers und gehen seinem Stil und seiner Kompositionstechnik auf den Grund. In Kooperation mit dem Chorprojekt sind Präsentationen, Diskussionen und das Schreiben eines Programmheftes für das Konzert geplant.
Termine / Ort	Mittwochs, 15:15–17:00, Beginn: 3.3.2021 / Z. 12-U01 (Gewölbekeller)
Leistungsnachweis	Referat mit schriftlicher Dokumentation, die für eine Webseite aufbereitet werden kann; Bewertung durch den Dozierenden
Bemerkungen	Max. 8 Teilnehmerinnen/Teilnehmer Der Kurs kann bei genügend freien Plätzen auch von MA-Studierenden belegt werden. Anmeldung Mo 4.1.–So 31.1.2021

Analyse: «Verfolgt – Vernichtet – Vergessen» – Analyse ausgewählter Werke von Viktor Ullmann	
Dozierende	Gerhard Luchterhandt
Inhalt	Viktor Ullmann (1898–1944) gehörte zwischen den Kriegen zur Generation der jungen Erneuerer. Im Oktober 1944 wurde er im Konzentrationslager Auschwitz ermordet. Im Seminar soll Ullmanns interessanter Kompositionsstil und seine Verbindung mit den Vorreitern der Neuen Musik (Schönbergschule) beleuchtet werden.
Termine / Ort	Montags, 11:20–13:00, Beginn: Mo 8.3.2021 / Z. 12-U01 (Gewölbekeller)
Leistungsnachweis	Referat; Bewertung durch den Dozierenden
Bemerkungen	Max. 8 Teilnehmerinnen/Teilnehmer Der Kurs kann bei genügend freien Plätzen auch von MA-Studierenden belegt werden. Anmeldung Mo 4.1.–So 31.1.2021

Analyse: Liturgie du Cristal: Olivier Messiaens «Quatuor pour la fin du temps» als Prisma der Musik des 20. Jahrhunderts	
Dozierende	Michel Roth
Inhalt	Olivier Messiaens *Quatuor pour la fin du temps* zählt zu den eigenwilligsten und zugleich eindrücklichsten Kammermusikwerken des 20. Jahrhunderts. Entstanden und uraufgeführt 1941 in einem deutschen Kriegsgefangenenlager, steht das Werk nicht nur (wie der Titel suggeriert) am Ende eine Epoche, sondern markiert zugleich einen Nullpunkt, an den eine ganze Generation, darunter viele Schüler Messiaens, anknüpfen konnte. Im Seminar wird das *Quatuor* analysiert, auch vor dem Hintergrund von Messiaens Musiktheorie, und anderen zyklischen Werken des 20. Jahrhunderts gegenübergestellt: neben Claude Debussy, Arnold Schönberg, Igor Strawinsky, Pierre Boulez und Jonathan Harvey besonders Alban Bergs *Lyrische Suite* und Gérard Griseys *Vortex Temporum*. Als Leitfaden wird das Buch *Le modèle et l'invention* von Yves Balmer (e.a.) dienen, das Messiaens Werke minutiös auf Spuren von Zitaten und Bezügen zu anderen Komponisten untersucht hat.
Termine / Ort	Dienstags, 14:15–16:00, Beginn: 2.3.2021 / Z. 10-104
Leistungsnachweis	Referat; Bewertung durch den Dozierenden
Bemerkungen	Max. 8 Teilnehmerinnen/Teilnehmer Der Kurs kann bei genügend freien Plätzen auch von MA-Studierenden belegt werden. Anmeldung Mo 4.1.–So 31.1.2021

Analyse: Kantabilität der Neuen Musik	
Dozierende	Qiming Yuan
Inhalt	Es ist ein Usus die Neue Musik als unmelodisch zu bezeichnen. Mangels einer Melodie im traditionellen Sinne fehlt es der Neuen Musik jedoch nicht an Kantabilität. In diesem Kontext ist Melodie als lineares Klangereignis in einem neuen Licht zu begreifen. In diesem Kurs werden Werke von Ligeti, Kurtág, Rihm, Saunders, Furrer etc. analysiert, und die Kantabilität in unkonventioneller Weise betrachtet.
Termine / Ort	Freitags, 9:20–11:00, Beginn: 5.3.2021 / Z. 10-101
Leistungsnachweis	Referat; Bewertung durch den Dozierenden
Bemerkungen	Max. 8 Teilnehmerinnen/Teilnehmer Der Kurs kann bei genügend freien Plätzen auch von MA-Studierenden belegt werden. Anmeldung Mo 4.1.–So 31.1.2021

Formenlehre	
Dozierende	Gerhard Luchterhandt
Inhalt	Die wichtigsten musikalischen Formtypen und kompositorischen Gestaltungsmittel mit Schwerpunkt auf der Literatur des 18. und 19. Jahrhunderts.
Termine / Ort	Montags, 15:45–17:25 Beginn des neuen Kurses für BA 1-Studierende: Mo 1.3.2021 / Z. 6-401 Fortsetzung des laufenden Kurses für BA 2-Studierende: Mo 14.9.2020 / Z. 6-401
Leistungsnachweis	Prüfung am Ende des 3. Semesters

Aufführungspraxis ältere Musik	
Dozierende	Thomas Leininger
Inhalt	Einführung in die aufführungspraktischen Grundlagen der Musik in Barock, Klassik und Romantik: Fragen zu Tempo, Artikulation, Dynamik, Verzierungen, Ästhetik, Rhetorik und Körpersprache – Traditionen und Entwicklungen bis in die heutige Ziet. Quellenkunde, Interpretationsgeschichte, historische Tondokumente sowie praktische Übungen/Experimente.
Termine / Ort	Dienstags 11:15–12:30, Beginn: 15.9.2020 / Z. 6-301
Leistungsnachweis	Schriftliche Prüfung, Mi 8.6.2021, Z. 6-301
Bemerkungen	Bitte Instrumente mitbringen. Die Bachelorstudierenden mit HF Komposition und Theorie besuchen die hist. Aufführungspraxis an der SCB (Mittwoch, 11:00–13:00). Die exakten Zeiten und Daten sind dem Studienführer der SCB zu entnehmen.

Komplementärbereich: Module Theorie (1–6)

Musiklehre	
Dozierende	Roman Digion
Inhalt	Musiklehre I Grundlagen der Musiktheorie: Terminologie, musikalische Akustik, abendländische und aussereuropäische Tonsysteme, Notation; Übersicht über die Teilgebiete der Musiktheorie. Musiklehre II Auf der Basis des übergreifenden Themas der Musiklehre (terminologische Grundlagen für die anderen Fächer) werden mittels Anhören und Analysieren von Werken Vernetzungen zwischen den theoretischen und praktischen Pflichtfächern (Gehörbildung, Tonsatz, Analyse, Akustik usw.) aufgezeigt.
Termine	Musiklehre I, dienstags 10:00–11:40 / Z. 6-401 Musiklehre II, dienstags 10:45–11:25 (Gruppe A alternierend mit Gruppe B) und 11:30–12:10 (Gruppe C alternierend mit Gruppe D) / Z. 6-401
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme, Prüfung
Bemerkungen	Der Kurs Musiklehre I ist durch einen Test abzuschliessen (dieser findet in Absprache mit dem Dozierenden statt) und muss nur von denjenigen Studierenden besucht werden, die den Dispenstest in der Einführungswoche nicht bestehen. Obligatorischer Dispenstest: Fr 4.9.2020, 14:00, Z. 6-401 Der Kurs Musiklehre II ist für alle Studierende obligatorisch und wird in vier Gruppen (A+B, C+D) geführt, die sich im Rhythmus von zwei Wochen abwechseln. Der Dozent kann die Gruppen auch für Spezialveranstaltungen zusammenziehen. Am Di 15.9.2020 werden die Gruppen eingeteilt und das Kursprogramm kommuniziert.

Musikalische Akustik	
Dozierende	Robert Hermann
Inhalt	Technische Akustik: Überblick; Physiologische Akustik: das Gehör; Psychologische Akustik: die Schallempfindungen; Akustik und Musik: die Zusammenhänge Dispenstest: In diesem Fach kann zu Beginn des Kurses ein Dispenstest abgelegt werden. Bei Bestehen dieses Tests wird der Kursbesuch erlassen. Das Skript ist im Intranet.
Termine / Ort	Donnerstags, 16:15–17:05, Beginn: 4.3.2021 **/** Z. 6-401 Dispenstest: Di 2.3.2021, 8:15–9:15, Z. 6-401
Bemerkunge	Anmeldung Mo 4.1.–So 27.1.2021

Instrumentenkunde	
Dozierende	Kathrin Menzel
Inhalt	«Ein musicalisches Spiel-Zeug» – Geschichte, Bau und Funktion von Musikinstrumenten. Musikinstrumente haben immer eine Geschichte, oftmals eine Gegenwart und hoffentlich auch eine Zukunft. Musikinstrumente sind aber nicht nur technisch-musikalisch komplexe Klangerzeuger, deren Bauweise den Klang weitgehend bestimmt. Ihre jeweilige Konstruktion spiegelt auch genau die musikalischen Anforderungen, die zu einer bestimmten Zeit an sie gestellt wurden. Entsprechend spürt der Kurs verschiedenen Aspekten von Musikinstrumenten nach: über die akustischen Grundlagen ihrer spezifischen Klangerzeugung und ihre Herstellung bis zu ihrer Bindung an eine bestimmte Musik und die damit verbundene sozialgeschichtliche Stellung. Damit bietet der Kurs eine pragmatisch angelegte Einführung in die Instrumentenkunde (Organologie).
Termine / Ort	HS: Di 22.9., 13.10., 20.10., 27.10., 3.11., 10.11., 17.11., 24.11., 1.12.2020, 10:00–12:00 / Z. 1-003 FS: Di 2.3., 9.3., 16.3., 23.3., 30.3., 13.4., 20.4., 27.4., 4.5.2021, 10:00–12:00 / Z. 1-003
Bemerkungen	BA-Studierende im 2. Jahr, es muss entweder der Kurs im HS oder im FS besucht werden. Beginn: Di 22.9.2020 Max. 18 Teilnehmerinnen/Teilnehmer Anmeldung Di 1.9.–Mi 16.9.2020 (HS), Mo 4.1.–So 31.1.2021 (FS)

Bachelor of Arts FHNW in Musik

Studienrichtung Musik und Bewegung

Leitung: Heinz Füglistaler

Obligatorische Informationsveranstaltungen

1. Studienjahr (im Rahmen der Einführungswoche s. S. 34)
Fr 4.9.2020, 11:00, Z. 5-021

Für alle: Eröffnung des Studienjahres
Mo 14.9.2020, 10:00, Grosser Saal

2. und 3. Studienjahr
Nach individueller Vereinbarung

Bachelor of Arts FHNW in Musik und Bewegung

Leitung: Heinz Füglistaler

	Dauer/ Woche	I	II	III	IV	V	VI	CP/ Summe
Kernbereich I								**93**
Module Stimme/Instrumente (1–6)		**10**	**10**	**10**	**10**	**10**	**10**	**60**
- Gesang/Sprechen/Ensemble	40‘ (E)	•	•	•	•	•	Q	
- Instrument	40‘ (E)	•	•	•	•	•	Q	
- Klavier Pflichtfach inkl. schulpraktisches Klavierspiel	25‘ (E)	•	•	•	•	•	•	
- Ensemble Musik	50‘			•	•	•	•	
- Improvisation	s. K.	•	•	•	•	•	•	
- Orff-Schulwerk	45‘			•	•	•	P	
- Perkussion	s. K.	•	•	•	P	•	P	
- Studium generale Musik und Bewegung	75‘	•	•					
Module Musik und Bewegung/Tanz (1–6)		**7**	**7**	**7**	**7**	**7**	**7**	**42**
- Musik und Bewegung/Rhythmik	120‘	•	•	•	•	•	Q	
- Bewegungsimprovisation/Tanzchoreografie	30‘			•	•	•	Q	
- Bewegungs-/Tanztechnik 1	60‘/120‘	•	•	•	•	•	•	
- Projekte Musik und Bewegung	s. K.	•		•		•		
- Volkstanz	s. K.	•	P	•	P	•	P	
- Studienwochen Musik/Bewegung/Tanz	s. K.		•		•		•	
Kernbereich II								**42**
Module Musikpädagogik (1–6)		**7**	**7**	**7**	**7**	**7**	**7**	**42**
- Fachdidaktik/-methodik	100‘			•	•	•	Q	
- Lehrpraxis	100‘	•	P	P	P	P	Q	
- Erziehungswissenschaft	45‘	•	P					
- Pädagogische und psychologische Grundlagen	45‘			•	P			
- Bachelorreferat (Tutorat)	s. K.		•		•		Q	
Komplementärbereich								**30**
Module Theorie und Praxis (1–6)		**5**	**5**	**5**	**5**	**5**	**5**	**30**
- Gehörbildung	50‘	•	•	•	•	•	P	
- Chor/Kammerchor	100‘	•	•	•	•	•	•	
- Musiklehre	75‘	•						
- Musikalische Akustik	50‘		•					
- Musiktheorie	50‘	•	•	•	•	•	P	
- Musikgeschichte	100‘	•	•	•	P			
- Recherche Musik	s. K.	•						
Wahlbereich								**6**
Modul individuelles Profil (1–2)		**1**	**1**	**1**	**1**	**1**	**1**	**6**
- Kurse/Veranstaltungen aus dem Wahlbereich	s. K.	•	•	•	•	•	•	
Total Credit Points								**180**

E Einzelunterricht
P Prüfung
s. K. siehe Kursbeschreibung

Q Bachelorqualifikation
Modul Stimme/Instrumente (6)
Gesang
Instrument
Modul Musik und Bewegung/Tanz (6)
Musik und Bewegung/Rhythmik
Bewegungsimprovisation/Tanzchoreografie
Modul Musikpädagogik (6)
Methodik/Fachdidaktik
Lehrpraxis
Bachelorreferat

Pflichtfächer Studiengang Musik und Bewegung

Kernbereich I: Module Stimme/Instrumente (1–6)

Gesang/Sprechen/Ensemble	
Dozierende	Sebastian Goll, Regula Konrad, Sylvia Nopper
Inhalt	Selbstverständlicher und technisch fundierter Umgang mit der Sprech- und Singstimme; Förderung des musikalischen Ausdrucks und der eigenen Gestaltungsmöglichkeiten; Hinführung zu verschiedenen Ansätzen des künstlerisch-interpretatorischen Ausdrucks, sowohl solistisch als auch in kleinen Ensembles; Erarbeitung eines eigenen Basisrepertoires aus verschiedenen Epochen und Stilen; Interpretations- und Präsentationserfahrung im Rahmen von Klassenstunden
Leistungsnachweis	Orientierungsvorsingen im 1. und 2. Studienjahr; Prüfung am Ende des 6. Semesters

Instrument	
Dozierende	Dozierende HSM und MuB
Inhalt	Künstlerische Ausdrucksfähigkeit und stilsichere Interpretation eines breit gefächerten Repertoires mittels einer diesem angemessenen Spieltechnik; vielfältige improvisatorische und rhythmische Fähigkeiten; Erfahrungen und Sicherheit in Zusammenspiel und Blattlesen
Leistungsnachweis	Orientierungsvorspielen im 1. und 2. Studienjahr; Prüfung am Ende des 6. Semesters

Klavier Pflichtfach inkl. schulpraktisches Klavierspiel	
Dozierende	Elisabeth Berner, Heinz Füglistaler, N. N.
Inhalt	Grundfähigkeiten in Liedbegleitung und Tanzformen sowie im improvisatorischen Umgang mit Skalen und Harmoniefolgen; Repertoire verschiedener Spielweisen und Arten von Bewegungsbegleitung; stilgerechtes Begleiten von Kinder- und Volksliedern
Leistungsnachweis	Vorspiel; Umsetzung in der schulpraktischen Ausbildung

Ensemble Musik	
Dozierende	Beat Hofstetter
Inhalt	Kenntnisse und Erfahrungen des Musizierens in und mit einer Gruppe unter Einbezug instrumentaler und vokaler Mittel, nach verbaler Anweisung und verschiedenen Notationen; elementare Dirigiertechnik, Sing- und Ensembleleitung; Kenntnis und Fertigkeiten der Anwendung in der relativen Solmisation sowie in der Rhythmussprache; Ausarbeiten von Arrangements für (Sprech-)Stimmen, (Rhythmus-)Instrumente und Liedbegleitungen; Literaturkenntnis
Leistungsnachweis	Hausarbeiten, Umsetzung in der schulpraktischen Ausbildung

Improvisation	
Dozierende	Astrid Bosshard, Patrizia Lais, Andreas Wittwer
Inhalt	Kenntnis zentraler Fragen der Improvisation; Fähigkeit, improvisierend zu schlüssigen musikalischen Formen zu gelangen und diese nach verschiedenen Kriterien zu reflektieren; Anwendung der Spieltechniken für spontane Bewegungsbegleitung und Improvisation; in Gruppenimprovisation unterschiedliche Funktionen einnehmen; sich flexibel und vielfältig auf die Bewegung beziehen (Bewegungen spiegeln, kontrapunktieren, kontrastieren, anleiten, unterstützen)

Orff-Schulwerk	
Dozierende	Patrizia Lais
Inhalt	Kenntnis des musikpädagogischen Prinzips; ausführliche Musiziererfahrung mit dem gesamten Orff-Instrumentarium (Repertoire/Improvisation); Fähigkeit, dieses Instrumentarium im Musik- und Bewegungsunterricht auf der Eingangs- und Primarstufe musikalisch präzise einzusetzen und ein Ensemble anzuleiten
Leistungsnachweis	Orientierungsvorspiel im 2. und 3. Studienjahr; Prüfung am Ende des 6. Semesters

Perkussion	
Dozierende	Astrid Bosshard, Patrizia Lais, Andreas Wittwer
Inhalt	Die Studierenden verfügen über technische Grundfertigkeiten auf der Conga und ein Repertoire an Stilrichtungen und Arrangements. Diese bilden die Basis für den Einsatz von verschiedenen Trommeln und Perkussionsinstrumenten in der Berufspraxis.
Leistungsnachweis	Umsetzung in der schulpraktischen Ausbildung; Prüfung am Ende des 4. und 6. Semesters

Studium generale Musik und Bewegung	
Dozierende	Astrid Bosshard
Inhalt	Pädagogisch-künstlerische Auseinandersetzung mit verschiedenen Musik- und Bewegungsinhalten; grundlegendes Handwerk mit dem Orff-Instrumentarium erarbeiten; Erwerben der didaktischen und methodischen Grundkompetenzen für das Unterrichten von MuB
Termine / Ort	Mittwochs, 16:30–17:45 / Z. 5-021
Leistungsnachweis	Hausarbeiten; 20 Minuten Gruppenproduktion für eine Primarklasse am Ende des 2. Semesters

Kernbereich I: Module Musik und Bewegung/Tanz (1–6)

Musik und Bewegung/Rhythmik 1	
Dozierende	Amelia Burri-Mauderli
Inhalt	Einführung und Kenntnisse der rhythmisch-pädagogischen Arbeitsweise. Umgang mit zeitlichen, räumlichen, dynamischen und formalen Komponenten in Musik und Bewegung. Sensibilisierung und Differenzierung der Eigen- und Fremdwahrnehmung. Schulung von Bewegungskoordination und rhythmischem Körperbewusstsein. Ausbau der improvisatorischen und gestalterischen Fähigkeiten alleine und in der Gruppe in Bezug auf Musik und Bewegung. Anwendungsmodelle für den Unterricht
Termine / Ort	Montags, 8:45–9:45 (FS) Donnerstags, 8:30–9:30 / Rhythmiksaal
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme

Musik und Bewegung/Rhythmik 2/3	
Dozierende	Amelia Burri-Mauderli
Inhalt	Ausbau und Vertiefung der fachlichen, sozialen und pädagogischen Kompetenzen in Musik und Bewegung (ganzheitlicher Umgang mit Bewegungskoordination/-integration, rhythmisches Körperbewusstsein, Improvisation und Choreografie). Fähigkeiten erweitern, musikalische Vorgänge durch Bewegung zu gestalten, rhythmische Sicherheit bezüglich Pulsation, Taktarten, Rhythmus, Phrasierung und Form erlangen. Anleiten von Bewegung auf dem eigenen Instrument. Kenntnis von Modellen für den Unterricht
Termine / Ort	Montags, 8:45–9:45 (FS) Mittwochs, 14:30–15:30 (3) Mittwochs, 16:30–17:30 (2) / Rhythmiksaal
Leistungsnachweis	Prüfung am Ende des 6. Semesters
Bemerkungen	Belegung ab dem 2. Studienjahr möglich; Musik und Bewegung/Rhythmik 1 wird vorausgesetzt; kurzes Aufnahmegespräch mit der Dozentin

Bewegungsimprovisation/Tanzchoreografie	
Dozierende	Amelia Burri-Mauderli
Inhalt	Kenntnisse und Erfahrungen mit verschiedenen Improvisationskonzepten. Kenntnis wichtiger Kriterien für Bewegungsimprovisation in verschiedenen Formationen. Umgang und Entwicklung räumlicher, zeitlicher, dynamischer und formaler Parameter. Vertiefte Fertigkeiten im Bewegungsausdruck und-qualität. Kenntnis und Ausgestaltung von Bewegungsimprovisationsmodellen sowie Entwicklung eigener Choreografien. Fertigkeiten vertiefen in der Kombinatorik: mehrdimensionale Flexibilität, Reaktionsvermögen (schnelles Denken, schnelles Handeln).
Termine / Ort	Mittwochs, 14:30–15:00 (3), 16:30–17:00 (2) Donnerstags, 8:30–9:00 (1) / Rhythmiksaal
Leistungsnachweis	Prüfung am Ende des 6. Semesters
Bemerkungen	Belegung ab dem 2. Studienjahr möglich; Musik und Bewegung/Rhythmik 1 wird vorausgesetzt; kurzes Aufnahmegespräch mit der Dozentin

Bewegungs-/Tanztechnik 1	
Dozierende	May Früh
Inhalt	Die Studierenden verfügen über Kenntnisse der elementaren Tanztechnik. Die Auseinandersetzung mit dem eigenen Körperbewusstsein, der Körperstrukturierung und der Koordinations- und Reaktionsflexibilität schafft die Grundlage sowohl für eigene choreographische Gestaltungen wie auch für das Durchführen von Unterrichtssequenzen in der Berufspraxis.
Termine / Ort	Mittwochs, 14:30–15:30 / Tanzstudio Lyss

Bewegungs-/Tanztechnik 2	
Dozierende	Norbert Steinwarz
Inhalt	Die Vertiefung von Tanz- und Bewegungstechnik orientiert sich an der funktionellen Bewegungsbildung und führt zur Entdeckung und Verfeinerung des bewegt-tänzerischen Potentials. Bewegungsprinzipien werden in Form gebracht, kleinere Abfolgen entwickelt, in Beziehung zu Raum und Zeit gestellt und in unterschiedlicher Dynamik bewegt. Körpertechnisches Können, intuitives Handeln und das Wissen um formale Gesetzmässigkeiten treten in eine dynamische Wechselwirkung. Die Ausformulierung einer Grundidee kann jederzeit Grundlage choreografischen Schaffens sein.
Termine / Ort	Mittwochs, 13:00–15:00 Donnerstags, 18:45–20:45 / Rhythmiksaal
Leistungsnachweis	Prüfung am Ende des 6. Semesters
Bemerkungen	Belegung ab dem 2. Studienjahr möglich; Bewegungs-/Tanztechnik 1 wird vorausgesetzt; kurzes Aufnahmegespräch mit der Dozentin

Projekte Musik und Bewegung	
Dozierende	Dozierende HSM und Gäste
Inhalt	Vertiefte Auseinandersetzung mit speziellen Musik- und Bewegungsthemen in längeren Arbeitsphasen und jahrgangsübergreifendem Unterricht, wodurch die Studierenden eine höhere Kompetenz in verschiedenen Spezialgebieten erlangen, die sie für den Musik- und Bewegungsunterricht besonders qualifiziert; Projekte mit Gruppen zur Aufführung bringen
Leistungsnachweis	Aufführung

Volkstanz	
Dozierende	Christa Andres
Inhalt	Repertoire von Tänzen aus verschiedenen Ländern und Kulturen; Kenntnisse in Tanznotationen und deren Umsetzung in die Bewegung; Fähigkeit, die jeweiligen Bewegungen zur entsprechenden Musik zu koordinieren, körperliche Präsenz zu entwickeln sowie Tänze in Gruppen anzuleiten
Termine / Ort	Montags, 8:45–9:45 / Rhythmiksaal (HS)
Leistungsnachweis	Zwischenprüfungen am Ende des 1. und 2. Studienjahrs; Prüfung am Ende des 6. Semesters

Studienwochen Musik/Bewegung/Tanz	
Dozierende	Dozierende HSM und Gäste
Inhalt	Intensive Auseinandersetzung mit speziellen Musik- und Bewegungsthemen, bei denen ein vertieftes Arbeiten innerhalb einer Woche bedeutend mehr Kompetenzen bringt und effizienter gestaltet werden kann als im regulären wöchentlichen Unterricht; Entwickeln vielfältiger und differenzierter Fähigkeiten für die pädagogisch-künstlerische Unterrichtstätigkeit

Kernbereich II: Module Musikpädagogik (1–6)

Fachdidaktik/-methodik	
Dozierende	Astrid Bosshard und Gäste
Inhalt	Vertiefte Kenntnisse von Auftrag und Ziel des musikalischen Unterrichts; Fähigkeit, Unterricht in Theorie und Praxis sinnvoll und der Gruppe angepasst zu planen, in hoher Präsenz, variantenreich unter Einbezug der realen Situation und mit Berücksichtigung alters- und stufenspezifischer Aspekte durchzuführen und kriterienorientiert auszuwerten sowie Inhalte, Methoden und Konzepte zu entwickeln und anzuwenden; Kenntnisse und Umgang mit Literatur, Materialien und Medien; Beobachtungsfähigkeit gegenüber sich selbst und anderen
Leistungsnachweis	Prüfung am Ende des 6. Semesters

Lehrpraxis	
Dozierende	Praxislehrpersonen MuB
Inhalt	Fähigkeit, eine Unterrichtssequenz von sechs Wochen in Planung, Durchführung und Auswertung selbständig zu gestalten und dabei musikalische Lernprozesse differenziert und theoriegestützt zu planen, kreativ zu initiieren, zu begleiten und sorgfältig zu evaluieren, den persönlichen Unterrichtsstil zu differenzieren sowie Kritik konstruktiv und differenziert umzusetzen; Erfahrungen der eigenen Fähigkeiten und Grenzen im Unterrichten von Musik
Leistungsnachweis	Beurteilung der Praktika des 2. und 3. Studienjahrs durch Praxislehrperson, Leitung Schulpraktische Ausbildung und Studiengangsleitung

Erziehungswissenschaft	
Dozierende	Maya Rechsteiner
Inhalt	Die Studierenden kennen die Grundfragen und Ziele der Psychologie und Pädagogik sowie ausgewählte Methoden der Psychologie. Sie wissen über zentrale Kommunikationstheorien Bescheid. Sie kennen und erkennen sozialpsychologische Phänomene in der Gruppe. Sie können die systematische Kurzzeitbeobachtung mit den Ansprüchen der kindlichen Förderung verknüpfen. Sie setzen sich mit der eigenen Entwicklungsgeschichte auseinander. Sie kennen zentrale Themen sowie die Unumkehrbarkeit und Dynamik von Entwicklungsprozessen. Sie verstehen verschiedene Entwicklungstheorien und können diese im Hinblick auf pädagogisches Handeln interpretieren. Sie identifizieren Chancen und Risiken von Entwicklung und erkennen Beziehungen zwischen einzelnen Entwicklungsbereichen.
Leistungsnachweis	Schriftliche Arbeiten; Leistungskontrolle am Ende jedes Semesters

Pädagogische und psychologische Grundlagen	
Dozierende	Giselle Reimann
Inhalt	Welche Fähigkeiten, Erlebnisweisen und Beziehungsmuster bilden sich im Laufe unserer Entwicklung? Welchen Konflikten begegnen wir in den unterschiedlichen Lebensphasen, und wie wirken sie sich auf unser Musizieren und unseren Musikunterricht aus? Anhand ausgewählter Aspekte aus Entwicklungs- und Lernpsychologie, aus Kommunikations- und Musikpsychologie bearbeiten wir Probleme des musikpädagogischen Alltags.
Termine / Ort	**MA MP-Studierende: Montags, 15:45–17:05** Gemeinsame Einführung Gruppen A und B: Mo 21.9.2020 Beginn Gruppe A: 28.9.2020 Beginn Gruppe B: 5.10.2020 **Musik und Bewegung-Studierende: Montags, 14:00–15:45** Beginn: 21.9.2020, jeweils vierzehntäglich / Z. 6-401 Theoriesaal (für alle)
Leistungsnachweis	Bewertung durch die Dozentin und schriftliche Prüfung am Ende des Studienjahrs

Bachelorreferat (Tutorat)	
Inhalt	Intensive und umfangreiche Auseinandersetzung mit einem selbst gewählten Thema der Elementaren MuB-Pädagogik; Bezüge zu relevanten Fragen und Inhalten von Musik und Bewegung tiefgreifend herausarbeiten und in Form eines Referats verarbeiten und darlegen; themenbezogenes Gespräch strukturieren und leiten
Leistungsnachweis	Öffentliches Referat

Komplementärbereich: Module Theorie und Praxis (1–6)

Gehörbildung	
Dozierende	Isabel Klaus
Inhalt	1.- 4. Semester: Aufbau der Grundfertigkeiten: Hören, Notieren und Reproduzieren von musikalischen Bausteinen, Melodien, Rhythmen und harmonischen Fortschreitungen. Sich Notiertes klingend vorstellen. Musikalische Muster werden durch Hörübungen und Improvisationen verinnerlicht. Die melodische, formale, rhythmische und harmonische Intuition wird freigesetzt und geschärft, wodurch ein selbstverständlicher Umgang mit der Materie entsteht und in der Praxis nutzbar wird. 5.-6. Semester: Praktische Anwendung der erworbenen Fähigkeiten: sich Musik hörend und lesend zu eigen machen, Erarbeiten von Improvisationskonzepten, Entdecken des kombinatorischen Potentials der musikalischen Elemente, Beschäftigung mit Grundfragen musikalischer Parameter.
Leistungsnachweis	Prüfung am Ende des 4. Semesters; Abschlusskonzert (Gehörbildung und Theorie kombiniert) mit eigenen Arbeiten, Ideen und Experimenten am Ende des 4. Semesters.

Musiklehre	
Dozierende	Roman Digion
Inhalt	Musiklehre I Grundlagen der Musiktheorie: Terminologie, musikalische Akustik, abendländische und aussereuropäische Tonsysteme, Notation; Übersicht über die Teilgebiete der Musiktheorie. Musiklehre II Auf der Basis des übergreifenden Themas der Musiklehre (terminologische Grundlagen für die anderen Fächer) werden mittels Anhören und Analysieren von Werken Vernetzungen zwischen den theoretischen und praktischen Pflichtfächern (Gehörbildung, Tonsatz, Analyse, Akustik usw.) aufgezeigt.
Termine / Ort	Musiklehre I, dienstags 10:00–11:40 / Z. 6-401 Musiklehre II, dienstags 10:45–11:25 (Gruppe A alternierend mit Gruppe B) und 11:30–12:10 (Gruppe C alternierend mit Gruppe D) / Z. 6-401
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme, Prüfung
Bemerkungen	Der Kurs Musiklehre I ist durch einen Test abzuschliessen (dieser findet in Absprache mit dem Dozierenden statt) und muss nur von denjenigen Studierenden besucht werden, die den Dispenstest in der Einführungswoche nicht bestehen. Obligatorischer Dispenstest: Fr 4.9.2020, 14:00, Z. 6-401 Der Kurs Musiklehre II ist für alle Studierende obligatorisch und wird in vier Gruppen (A+B, C+D) geführt, die sich im Rhythmus von zwei Wochen abwechseln. Der Dozent kann die Gruppen auch für Spezialveranstaltungen zusammenziehen. Am Di 15.9.2020 werden die Gruppen eingeteilt und das Kursprogramm kommuniziert.

Musikalische Akustik	
Dozierende	Robert Hermann
Inhalt	Technische Akustik: Überblick; Physiologische Akustik: das Gehör; Psychologische Akustik: die Schallempfindungen; Akustik und Musik: die Zusammenhänge.
Termine / Ort	Donnerstags, 16:15–17:05, Beginn: Do 4.3.2021 Dispenstest: Di 2.3.2021, 8:15–9:15, Z. 6-401 / Z. 6-401
Bemerkungen	Dispenstest: In diesem Fach kann zu Beginn des Kurses ein Dispenstest abgelegt werden. Bei Bestehen dieses Tests wird der Kursbesuch erlassen. Das Skript ist im Intranet. Anmeldung Mo 4.1.–Do 21.1.2021

Musiktheorie	
Dozierende	Isabel Klaus
Inhalt	1.-4. Semester: Umgang mit Harmonik, Rhythmik, Melodik, Form und deren Zusammenwirken. Aufbau der Grundkenntnisse : Harmonielehre, Formenlehre. Übungen zu Harmonisierung, Zweistimmigkeit, Stilkopien, Umgang mit Text. Integrieren der Fähigkeiten durch Improvisation und eigenes Schreiben. Kontinuierliches Training, damit ein schneller und unkomplizierter Zugang zum erlangten Wissen und Können alltäglich nutzbar wird. 5.-6. Semester: Arbeiten an grösseren Kompositionen, Stilübungen, Konzepten und Experimenten, Kennenlernen grösserer Formen, Kennenlernen und Integrieren verschiedener Stile, Nachgehen der Frage, wie und in welcher Form man (auch komplexere) Musik, für eigene Projekte nutzbar machen kann. Entdecken des kombinatorischen Potentials der musikalischen Elemente.
Leistungsnachweis	Prüfung am Ende des 4. Semesters; Abschlusskonzert (Gehörbildung Theorie kombiniert) mit eigenen Arbeiten, Ideen und Experimenten am Ende des 6. Semesters.

Musikgeschichte	
Dozierende	Chris Walton
Inhalt	Geschichte der Musik von der liturgischen Einstimmigkeit bis zur Gegenwart 1. Jahr: Chronologie 2. Jahr: Ausgewählte Themen, zuerst in der Klasse, dann mit Referaten der Studierenden
Termine / Ort	Dienstags, 13:10–14:50 (1. Jahr), 15:10–16:50 (2. Jahr), Beginn: Di 14.9.2020 / Z. 6-401
Leistungsnachweis	Referat während des 2. Studienjahres (Dauer: 30 Minuten zzgl. 20 Minuten gemeinsame Diskussion). Frei ausgewähltes Referatsthema, nach Absprache mit dem Dozenten.

Recherche Musik	
Dozierende	Emanuel Hess, Markus Erni, Bibliothekarinnen/Bibliothekare der Vera Oeri-Bibliothek in Zusammenarbeit mit der Universitätsbibliothek Basel und der Paul Sacher-Stiftung
Inhalt	Informationskompetenz: Fachspezifische Grundkenntnisse im Umgang mit Bibliothekskatalogen, Printbibliographien, Datenbanken und Online-Informationen, Umgang mit Massenmedien, Zitiertechnik in wissenschaftlichen Arbeiten. Dispenstest: In diesem Fach kann ein Dispenstest abgelegt werden. Bei Bestehen dieses Tests wird der Kursbesuch erlassen. Termin nach Absprache. Anmeldung bis 31.10.2020 an bibliothek@mab-bs.ch
Termine / Ort	Fr 8.1.2021, 9:00–17:00 (Treffpunkt: Fr 8.1.2021, 9:00, Z. 6-401) Sa 9.1.2021 / Z. 6-401, MAB-Bibliothek, Universitätsbibliothek, Paul Sacher Stiftung
Leistungsnachweis	Präsentation der Rechercheergebnisse, schriftliche Hausarbeit (Erstellen eines kleinen Programmheftes)
Bemerkungen	Dieser Kurs muss innerhalb des BA-Studiums besucht werden. Es wird empfohlen, den Kurs im ersten Semester zu belegen. Max. 40 Teilnehmerinnen/Teilnehmer Anmeldung Di 1.9.–So 27.9.2020

Chor/Kammerchor s. S. 372

Master of Arts FHNW in Musikpädagogik

Studienrichtung instrumental/vokal

Leitung: Annekatrin Klein

Musikpädagogische Einführungswoche Mo 7.9.–Fr 11.9.2020

Die Musikpädagogische Einführungswoche ist obligatorisch für alle Studierenden des Studiengangs MA MP Klassik und Jazz im ersten Studienjahr sowie für die Studierenden des MA MP SM II A. Ausführliche Informationen zur Einführungswoche werden den Studierenden rechtzeitig zugestellt.

Obligatorische Informationsveranstaltung

Für alle: Eröffnung des Studienjahres
Mo 14.9.2020, 10:00, Grosser Saal

Für das 2. Studienjahr:
Mo 14.9.2020, 11:30, Studio 2

Weitere wichtige Termine s. S. 159

Master of Arts FHNW in Musikpädagogik

Studienrichtung instrumental/vokal

	Dauer/ Woche	I	II	III	IV	CP/ Summe
Kernbereich I						**57**
Module Hauptfach (1–4)		**14**	**14**	**14**	**15**	**57**
- Einzelunterricht und Klassenstunden	62‘ (E)	•	•	•	Q	
- Hauptfachspezifische Kurse/Regelungenn	s. K.	•	•	•	•	
Kernbereich II						**30**
Module Unterrichtspraxis (1–4)		**1**	**1**	**1**	**1**	**4**
- Unterrichtspraxis mit eigenen Schülerinnen/Schülern	s. K.	•	•	•	•	
- Hospitationen	s. K.	•				
- Musikschulpraktikum	s. K.		•	•		
Modul Musikpädagogik Reflexion (1–2)		**1**	**1**			**2**
- Pädagogische und psychologische Grundlagen	40‘	•	P			
Module Musikdidaktik (1–4)		**6**	**6**	**6**	**6**	**24**
- Einführungswoche Musikpädagogik	s. K.	•				
- Fachdidaktik/-methodik	62‘–100‘	•	•	•	Q	
- Unterrichtspraxis mit Video	8x100‘			•		
- Musikpädagogische Wahlkurse	s. K.	•	•	•		
Komplementärbereich						**13**
Module Praxis (1–4)		**2**	**2**	**3**	**3**	**10**
- Improvisation	s. K.	•	•	•	•	
- Kammermusik, Neue Kammermusik	s. K.	•	•	•	•	
- Orchesterprojete/Repertoireproben	s. K.	•	•	•	•	
Module Kontext (1–3)		**1**	**1**	**1**		**3**
- Musiktheoretische Kurse (Angebote frei wählbar)	s. K.	•	•	•		
- Einführung in die Neue Musik seit 1950	s. K.	•	•			
- Musikbusiness (Angebote frei wählbar)	s. K.	•	•	•		
Wahlbereich						**20**
Module individuelles Profil (1–4)		**5**	**5**	**5**	**5**	**20**
- Minors oder Kurse/Veranstaltungen aus dem Wahlbereich	s. K.	•	•	•	(P)	
Total Credit Points						**120**

E Einzelunterricht
P Prüfung
s. K. siehe Kursbeschreibung

Q **Masterqualifikation**
Modul Hauptfach (4)
Künstlerisches Masterprojekt
Modul Musikdidaktik (4)
Pädagogische Masterprüfung

	Dauer/ Woche	I	II	III	IV
Hauptfachspezifische Kurse/Regelungen					
Gesang					
- Einzelunterricht und Klassenstunden	75‘ (E)	•	•	•	•
- Musikalisch-szenische Korrepetition/Ensemblekurs	50‘	•	•	•	•
- Pronuncia Italiana	s. K.		•		•
- LiedAtelier	s. K.	•		•	
- Spezialworkshops	s. K.	•	•	•	•
- Variantfach populäre Stile*	25‘ (E)	•	•		
- Unterrichtspraktisches Klavierspiel*	s. K.	•	•	•	P
Klavier					
- Begleitaufgaben	s. K.	•	•	•	•
- In und um das Klavier	s. K.	•			
Orgel					
- Schwerpunkt Klavier	50‘ (E)	•	P		
- Improvisation (ersetzt entsprechendes Modul im Kernbereich II)	25‘ (E)	•	•	•	P
- Exkursionen/Projekte/Orgelbau	s. K.	•	•	•	•
Schlagzeug					
- Einzelunterricht und Klassenstunden	100‘ (E)	•	•	•	•
- Workshops Schlagzeug/Schlagzeugensemble	s. K.	•	•	•	•
Trompete					
- Orchesterstudien	s. K.	•	•	•	•
- Probespieltraining	s. K.	•	•	•	•
- Trompetenensemble	s. K.	•	•	•	•
- Meisterkurse	s. K.	•	•	•	•
Violine/Viola					
- Workshop Violinpädagogik	s. K.	•	•	•	•

* Das Variantfach und das Unterrichtspraktische Klavierspiel werden als Improvisation (vgl. Module Praxis) angerechnet. Das Variantfach kann wahlweise im 1. oder im 2. Studienjahr besucht werden.

Pflichtfächer Studienrichtung instrumental/vokal

Kernbereich I: Module Hauptfach (1–4)

Einzelunterricht und Klassenstunden	
Inhalt	Vielfältige künstlerisch-interpretatorische Ausdrucksmöglichkeiten; Beherrschung von Repertoirewerken der für das Hauptfach wesentlichen historischen Epochen bis zur Musik der Gegenwart unter musikalischen sowie stilistischen Aspekten und mit kritischer Selbständigkeit.
Leistungsnachweis	Prüfung am Ende des 4. Semesters

Hauptfachspezifische Kurse/Regelungen Gesang

Musikalisch-szenische Korrepetition/Ensemblekurs	
Dozierende	Paul Suits, N. N.
Inhalt	Gearbeitet wird am gegenwärtigen Repertoire der Sängerinnen/Sängern. Die Arbeit umfasst sämtliche musikalischen und interpretatorischen Aspekte des Singens wie Intonation, Aussprache, Rhythmus, Stilfragen, Dynamik, Affekt, Textgestaltung etc. Der Kurs erweitert den Vokalhorizont der Studierenden; es sind Werke in verschiedenen Stilen erwünscht. Der Ensemblekurs ergänzt und ist Bestandteil der Korrepetition und bietet Gelegenheit, nach Bedarf und in Absprache mit den Dozierenden an Opernensembles zu arbeiten. Das Internationale Phonetische Alphabet (IPA) wird gelehrt.
Termine / Ort	Gesangskorrepetition: n. A., Mo 10:00–13:30 und 16:00–19:00, Di 10:00–13:00 und 16:00–17:30 Ensemblekurs: Di 17:30–19:00, Proben gemäss wöchentlichem Plan Beginn: Mo 14.9.2020 / Z. 5-U08 (Opernstudio 1)
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme
Bemerkungen	Für alle Studierende mit Hf Gesang ab dem 3. Semester

Pronuncia Italiana	
Dozierende	Rosalba Trevisan
Inhalt	Der Kurs zu Aussprache und Artikulation der italienischen Sprache im Gesang ist hochspezialisiert und darauf ausgerichtet, Sängerinnen und Sängern die notwendigen Fähigkeiten optimal zu vermitteln. Er besteht aus drei Elementen: 1. Theorie der Phonetik und richtigen Aussprache (Gruppe) 2. Artikulationsübungen für Zunge, Gesichts- und Mundmuskulatur (Gruppe) 3. Arbeit an Arien und Rollen aus dem Repertoire der Studierenden (Einzelunterricht mit Korrepetition)
Termine	Do 4.3.2021, 10:00–16:00 / Z. 6-301, 16:00–18:00 / Z. 6-303 Fr 5.3.2021, 10:00–18:00 / Z. 5-U08 (Opernstudio 1)
Bemerkungen	Anmeldung Mo 4.1.–So 31.1.2021

LiedAtelier	
Dozierende	Jan Schultsz und Isolde Siebert
Inhalt	Liedinterpretation in einer öffentlichen Klassenstunde unter Anleitung von Gesangs-, Klavier- und Theoriedozierenden. Das Liedatelier führt zu Liederabenden unter dem Titel «LiedDUO»
Termine / Ort	Mi 14.10., 28.10., 4.11., 18.11., 25.11., 2.12., 16.12.2020, 6.1., 13.1.2021 Mo 11.1. und 18.1.2021, jeweils 19:00–22:00 / Studio 2 LiedDuo – Liederabende LiedAtelier: Mi 20.1. und Fr 22.1.2021, 20:15 / Grosser Saal
Leistungsausweis	Aktive Teilnahme
Bemerkungen	3–30 Teilnehmerinnen/Teilnehmer Wahlfach für Studierende mit Hf Klavier: aktiv, übrige Studierende: passiv Anmeldung nicht erforderlich!

Unterrichtspraktisches Klavierspiel	
Dozierende	Elisabeth Berner u.a.
Inhalt	Die Studierenden erhalten einen Einblick in verschiedene Einsatzmöglichkeiten des Klaviers im Gesangunterricht. Sie erlernen elementare Begleittechniken und deren prima vista Anwendung an Liedern und Songs unterschiedlicher Stilbereiche. Sie eignen sich Tools an, eine ausnotierte Klavierbegleitung ad hoc an ihre pianistischen Fähigkeiten anzupassen oder diese durch passende Übestrategien in kurzer Zeit zu erarbeiten. Ziel des Kurses ist der souveräne Einsatz des Klavierspiels in der eigenen Unterrichtspraxis und die Erarbeitung von Strategien, die eine selbständige pianistische Weiterentwicklung nach dem Studium ermöglichen.
Leistungsnachweis	Prüfung am Ende des vierten Semesters
Bemerkungen	Für alle MA MP-Studierenden mit Hf Gesang. In der Regel wird der Unterricht während vier Semestern in Zweiergruppen mit 0.5 Lektionen/Woche erteilt. Über Ausnahmen entscheidet die Studiengangsleitung.

Variantfach populäre Stile	
Inhalt	Die Studierenden setzen sich mit populären Musikstilen der Gegenwart und den dazugehörigen Stimmtechniken praktisch und künstlerisch auseinander. Sie eignen sich in diesem Rahmen elementare stilgebundene Improvisationstechniken an. Ziel des Unterrichts ist eine Erweiterung des eigenen Vokalhorizonts in den o.g. Stilbereichen, die im gegenwärtigen Musikschulalltag eine wichtige Rolle spielen.
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme
Bemerkungen	Für alle MA MP-Studierenden mit Hf Gesang im 1. und 2. Semester. I.d.R. als Einzelunterricht (25'): Auf Antrag kann das Fach alternativ auch im 3. und 4. Semester besucht werden.

Szenischer Unterricht Oper/Tanztraining	
Dozierende	Regina Heer (Szene&Gesamtleitung), Nadia Carboni (Klavier), Norbert Steinwarz (Körperarbeit/Tanztraining)
Inhalt	Szenische Fantasie, situatives Handeln, Erfinden szenischer Kontexte und Interaktion von Figuren werden erforscht. Selbstwahrnehmung, das Training der freien Assoziation zur Stärkung des Vertrauens in die eigenen Potenziale sowie die Suche nach Antworten auf die Frage von Wahrheit und Authentizität in der Darstellung stehen dabei im Zentrum. Es sollen vor allem Ensembles erarbeitet werden, dazwischen aber auch Arien.
Termine / Ort	Mittwochs: 10:00–13:00 szenischer Unterricht 14:00–15:30 Tanztraining, Tanzstudio Semiramis Beginn für alle: 16.9.2020, 10:00–14:00, Vorsingtraining / Neuer Saal
Leistungsausweis	Aktive Teilnahme
Bemerkungen	Pflichtfach für alle BA Studierenden mit Hf Gesang ab 3. Semester Wahlfach für alle MA Studiengänge mit Hf Gesang 2 Gruppen à max. 7 Teilnehmerinnen/Teilnehmer Anmeldung Di 1.9.–So 13.9.2020

Klavier

Begleitaufgaben	
Inhalt	Studierende übernehmen selbständig organisierte Begleitaufgaben im Hf-Bereich der Mitstudierenden
Bemerkungen	Nachweis über das Dokumentationsblatt. Es können auf Antrag zusätzliche Studienleistungen in diesem Bereich als Wahlfach kreditiert werden.

In und um das Klavier – Workshop für die gewissenhafte Anwendung von Extended Piano Techniques	
Dozierende	Federico Bosco
Inhalt	Workshop zur Erlangung des Zertifikats für Experimente im Inneren des Flügels. Mit dem Beitrag eines Klaviertechnikers wird gezeigt, welche Präparationen und sogenannten «Extended Piano Techniques» in der Musikgeschichte vorkommen und wie man sie anwenden kann, ohne das Instrument zu beschädigen. Dazu wird ein Überblick über die verschiedenen Teile eines Flügels und die Funktionsweise der Mechanik gegeben. Die Teilnehmer/innen bekommen am Ende eine Broschüre mit einem Zertifikat, den Richtlinien für Präparationen an unserer Hochschule und viele zusätzliche praktische Hinweise zum Thema, inkl. einer ausführlichen Bibliographie.
Termine / Ort	Es werden zwei Termine zur Auswahl angeboten: Kurs 1: Do 15.10.2020, 15:30–17:00 Kurs 2: Fr 16.10.2020, 15:30–17:00 / Studio 1
Bemerkungen	Obligatorisch für alle BA- und MA-Studierende im ersten Studienjahr mit Hauptfach Klavier oder Komposition; für alle Pianistinnen und Pianisten in den Studiengängen MA SP Improvisation und MA SP Zeitgenössiche Musik; für Studierende des Minors Komposition oder Studierende des Minors Improvisation mit Hauptfach Klavier; für alle Studierende die im Inneren des Flügels spielen möchten. Anmeldung Di 1.9.–So 27.9.2020 nur für einen Kurs anmelden!)

Orgel

Schwerpunkt Klavier	
Dozierende	Diverse
Inhalt	Das Schwerpunktfach Klavier beginnt im 5. Semester BA im Anschluss an die vorgezogene Prüfung im Pflichtfach Klavier und dauert vier Semester, erstreckt sich also in die ersten zwei Semester des MA. In dieser Zeit muss mindestens je ein anspruchsvolleres umfangreiches Klaviersolowerk aus Barock, Wiener Klassik, dem 19. Jh. (d. h. nach Beethoven), der ersten Hälfte des 20. Jh. und der Musik seit 1945 sowie ein Kammermusikwerk erarbeitet werden. Zudem soll das Blattspiel angemessen geübt werden. Beschäftigung mit Improvisation, anderen Stilen (z. B. Jazz) oder Partiturspiel u. ä. können Gegenstand des Unterrichts sein.
Leistungsnachweis	Zwischenprüfung am Ende des 2. Kurssemesters und öffentliches Rezital (ca. 30 Minuten) am Ende des 4. Kurssemesters
Bemerkungen	Wählbar für Nichtpianistinnen/Nichtpianisten auf schriftlichen und begründeten Antrag an die Studierendenadministration bis 31.1. für das kommende Studienjahr. Die Prüfung im Pflichtfach Klavier muss in diesem Fall nach zwei BA-Jahren abgeschlossen werden.

Improvisation	
Dozierende	Gerhard Luchterhandt
Leistungsnachweis	Prüfung am Ende des 6. Semesters

Exkursionen/Projekte/Orgelbau	
Dozierende	Martin Sander und Gäste
Inhalt	Themen wie Stilkunde, Orgelbau und Geschichte des Orgelbaus sowie damit verbundene interpretatorische Fragen werden auf Orgelreisen und in themenbezogenen Workshops oder Seminaren erarbeitet. Detaillierte Informationen zu den Veranstaltungen des neuen Studienjahrs folgen durch die Hauptfachlehrkraft.
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme
Bemerkungen	Für Studierende mit dem Hauptfach Orgel ins Hf integriert; Informationen dazu erteilt der Dozent.

Schlagzeug

Workshops Schlagzeug/Schlagzeugensemble	
Dozierende	Leitung: Christian Dierstein
Inhalt	1. Percussion Ensemble 1 «Schrauben», Leitung: Christian Dierstein, Datum tbd / Grosser Saal, Milica Djordjevic (*1984): *Zapis* für 12 Schlagzeuger (2013), Simon Löffler (1981): *Monodactyl* (2017), Enno Poppe (*1969): *Schrauben* für 13 Schlagzeuger (2017) Einstudierung: Enno Poppe und Christian Dierstein 2. Swiss percussion days «Mensch – Maschine – Schlagzeug», mit allen Schlagzeugklassen der Schweizer Hochschulen, Fr 12.2.–So 14.2.2021 Fr 12.2.2021, Eröffnungskonzert, Sa 13.2.2021, 10:00–13:00 Workshops, 14:30–17:00 Workshopkonzerte, 20:00 Konzert, Apéro, late night, So 14.2.2021, 10:00–12:00 Workshop, Abschlussdiskussion, Konzert 3. Percussion Ensemble 2, Ende März oder April 2021 Werke für balinesisches und javaneisches Gamelaninstrumente von John Cage, Salvatore Sciarrino, Dieter Mack und Bertrand Gourdy 4. Fritz Hauser-Projekt, Mi 27.1.2021 in Freiburg 5. Projekt mit Le Percussions de Strasbourg, Mai 2021 6. Diverse Workshops 7. composing space, gemeinsam mit Studierenden der Hochschule für Architektur, Bau und Geomatik / Institut für Architektur FHNW werden begehbare Instrumente gebaut. Aufführung beim Festival ZeitRäume Basel im September 2021

Trompete

Orchesterstudien	
Dozierende	Stefan Ruf
Inhalt	Der Schwerpunkt des Kurses liegt auf Orchesterstudien
Bemerkungen	Information und Anmeldung bei Klaus Schuhwerk (klaus.schuhwerk@fhnw.ch)

Orchesterstudien	
Dozierende	Guillaume Jehl
Termine /Ort	4x2 Tage im HS bzw. FS / n. A.
Inhalt	Der Schwerpunkt des Kurses liegt auf Orchesterstudien im Satz.
Bemerkungen	Information und Anmeldung bei Klaus Schuhwerk (klaus.schuhwerk@fhnw.ch)

Probespieltraining	
Dozierende	Matthias Kowalczyk
Bemerkungen	Information und Anmeldung bei Klaus Schuhwerk (klaus.schuhwerk@fhnw.ch)

Trompetenensemble	
Dozierende	Klaus Schuhwerk
Inhalt	Ziel des Kurses ist die Erarbeitung kammermusikalischer Werke für Trompetenensemble von der Renaissance bis ins 21. Jahrhundert. Die Besetzung variiert von 2 bis 12 Trompeten. Abschlusskonzert in der Kirche Erlenbach/Simmental
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme

Kernbereich II: Module Unterrichtspraxis (1–4)

Unterrichtspraxis mit eigenen Schülerinnen/Schülern	
Dozierende	Periodische Betreuung durch Fachdidaktikdozierende
Inhalt	Selbständige und selbstverantwortliche Gestaltung von Unterricht mit mindestens einer Schülerin/einem Schüler über mindestens ein Jahr mit der notwendigen Vorbereitung und Reflexion. Schülerinnen/Schüler sind selbständig zu suchen. Über die Anrechnung von zusätzlichen eigenen Unterrichtslektionen entscheidet die Studiengangsleitung.
Leistungsnachweis	Lehr- und Lernbericht

Hospitationen	
Inhalt	Genaues Beobachten von Musikunterricht, intensives Wahrnehmen der vielgestaltigen Vorgänge zwischen unterwiesener Person, Lehrperson, Musik und Instrument sowie das Reflektieren darüber; Umfang: mindestens zwölf Lektionen, Gliederung s. Merkblatt «Hospitationen»
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme
Bemerkungen	Auf dem Formular «Hospitationen» (erhältlich zusammen mit dem «Merkblatt» bei der Studierendenadministration bzw. im Intranet) sind die Daten der besuchten Lektionen einzutragen und von den jeweiligen Lehrpersonen zu signieren. Über sechs dieser Unterrichtsbesuche ist zudem ein Protokoll zu verfassen. Das vollständig ausgefüllte Formular «Hospitationen» und die Protokolle sind bis spätestens 30.10.2020 der/dem Dozierenden Fachdidaktik abzugeben.

Musikschulpraktikum	
Inhalt	Über den Zeitraum des Praktikums werden Schülerinnen/Schüler anfangs hospitierend kennengelernt und dann in Absprache mit der Praktikumslehrperson zuerst phasen- weise, später zunehmend selbständig unterrichtet. Nach Möglichkeit sollen Schülerinnen und Schüler unterschiedlicher Niveaus unterrichtet werden. Intensiver Einblick in Instrumental- bzw. Vokalklassen des eigenen Fachs; Erfahrungsaustausch mit der Praxislehrperson, ausserdem Beobachten anderer Lektionen und Unterrichtsformen, evtl. Mitwirkung an Projekten.
Leistungsnachweis	Praxislehrperson und Studierende reichen ihre Berichte auf der entsprechenden Vorlage **elektronisch** bei der Studierendenadministration (klassik.hsm@fhnw.ch) ein. Abgabefrist: zwei Wochen nach dem Praktikum (letztmöglicher Termin für Studierende des 2. Studienjahres: 31.1.2021); Die Praxisberichte müssen jeweils sowohl von den Studierenden als auch von den Praxislehrkräften vorab zur Kenntnis genommen worden sein.
Bemerkungen	Zuteilung der Praxislehrkraft durch Fachdidaktikdozierende in Absprache mit den Studierenden in der Regel ab Ende des 1. Semesters

Kernbereich II: Modul Musikpädagogik Reflexion (1–2)

Pädagogische und psychologische Grundlagen	
Dozierende	Giselle Reimann
Inhalt	Welche Fähigkeiten, Erlebnisweisen und Beziehungsmuster bilden sich im Laufe unserer Entwicklung? Welchen Konflikten begegnen wir in den unterschiedlichen Lebensphasen, und wie wirken sie sich auf unser Musizieren und unseren Musikunterricht aus? Anhand ausgewählter Aspekte aus Entwicklungs- und Lernpsychologie, aus Kommunikations- und Musikpsychologie bearbeiten wir Probleme des musikpädagogischen Alltags.
Termine / Ort	**MA MP-Studierende: montags, 15:45–17:05** Gemeinsame Einführung Gruppen A und B: Mo 21.9.2020 Beginn Gruppe A: 28.9.2020 Beginn Gruppe B: 5.10.2020 **Musik und Bewegung-Studierende: montags, 14:00–15:45** Beginn: 21.9.2020, jeweils vierzehntäglich / Z. 6-401 Theoriesaal (für alle)
Leistungsnachweis	Bewertung durch die Dozentin und schriftliche Prüfung am Ende des Studienjahrs

Kernbereich II: Module Musikdidaktik (1–4)

Einführungswoche Musikpädagogik	
Dozierende	Diverse
Termine	Mo 7.9.–Fr 11.9.2020
Inhalt	In dieser Woche findet eine Einführung in grundlegende Themen der Musikpädagogik statt: Wir diskutieren Berufsbilder, musikpädagogische Modelle in unterschiedlichen Kulturen, befassen uns mit Unterrichtsbeobachtung, Musikvermittlung, usw. Die einzelnen Themen werden von unterschiedlichen Dozierenden vorgestellt. Den Abschluss der Woche bilden ein szenisches Kinderkonzert der Studierenden und eine Instrumentenvorstellung für Basler Schulklassen.
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme
Bemerkungen	Die Einführungswoche Musikpädagogik ist für alle Studierenden obligatorisch, die sich im 1. Semester des MA-Studiengangs Musikpädagogik befinden. Die detaillierten Unterlagen werden von der Studiengangsleitung rechtzeitig zugestellt.

Fachdidaktik/-methodik	
Inhalt	In diesem zentralen Fach der musikpädagogischen Ausbildung geht es um das Entwickeln der eigenen Fähigkeiten im Unterrichten mit allen dazugehörigen Fragen wie der differenzierten Wahrnehmung der Schülerinnen und Schüler und ihrer Bedürfnisse, der Vielfalt des Handlungsrepertoires, der Spiel- oder Vokaltechnik, der Vermittlungsformen und der Unterrichtsliteratur; s. S. 158
Leistungsnachweis	Prüfung am Ende des 4. Semesters

Unterrichtspraxis mit Video	
Dozierende	Walter Jauslin, Johanna Jellici, Annekatrin Klein, Peter Knodt
Inhalt	Die Reflexion des eigenen musikpädagogischen Handelns stellt eine wesentliche Voraussetzung für die individuelle Entwicklung der Lehr- und Lernkompetenz dar. Mit Hilfe von selbstangefertigten Videoaufzeichnungen des eigenen Unterrichts werden grundlegende Fähigkeiten wie differenziertes Beschreiben und Bewerten auf der Basis aufmerksamen Beobachtens erworben. Dabei wird das Geben und Nehmen von konstruktivem Feedback geübt. Auch aufnahmetechnische Aspekte werden berücksichtigt. Besonderes Augenmerk wird auch auf eine dialogische Gesprächskultur und den respektvollen Umgang mit Kritik gelegt. Gerade beim fächerübergreifenden Meinungsaustausch bieten sich vielfältige Chancen zum Perspektivwechsel und Erkenntnisgewinn. Im Kreislauf von Unterrichtsvorbereitung, -durchführung und-bewertung soll ein spiralförmig verlaufender Prozess konstruktiver Reflexion und kreativer Planung initiiert bzw. vertieft werden.
Termine / Ort	**Kurs A:** Mi 28.10., 11.11., 18.11., 25.11., 2.12., 16.12.2020 und 13.1., 20.1.2021,16:30–18:20 Total 16 Lektionen / Z. 2-204 Rudolf Moser-Haus **Kurs B:** Di 13.10., 27.10., 10.11., 17.11., 24.11., 1.12., 8.12., 15.12.2020, 10:00–11:50 Total 16 Lektionen / Z. 2-202 Rudolf Moser-Haus **Kurs C:** Do 24.9., 15.10., 19.11., 3.12.2020 und 14.1., 11.3., 25.3., 22.4.2021, 10:00–11:50 Total 16 Lektionen / Z. 2-302 Rudolf Moser-Haus **Kurs D:** Mi 3.3., 17.3., 24.3., 14.4., 21.4., 5.5., 26.5., 16.6.202, 16:30–18:20 Total 16 Lektionen / Z. 2-204 Rudolf Moser-Haus **Kurs E:** Mi 3.3., 17.3., 31.3., 14.4., 28.4., 5.5., 19.5., 26.5.2021, 11:00–12:40 Total 16 Lektionen / Jazzcampus, Utengasse 15, Raum n. A.
Bemerkungen	Max. 8 Teilnehmerinnen/Teilnehmer Der Kurs ist obligatorisch für alle Studierenden des Studiengangs MA MP im 3./4. Semester. Die Studierenden werden von der Studiengangsleitung eingeteilt. Anmeldung nicht erforderlich

Pädagogische Masterarbeit	
Dozierende	Betreuung durch Fachdidaktikdozierende
Inhalt	Vertiefte selbständige Auseinandersetzung mit inhaltlich selbstgewählter Zielsetzung im Rahmen eines musikpädagogischen Praxisprojekts oder einer theoretischen Arbeit.
Bemerkungen	Themenfestlegung am Ende des 2. Semesters; Abgabe der Erstfassung an Dozierende bis Mo 22.3.2021; Abgabe der Endfassung bis Mo 12.4.2021 bei der Studierendenadministration. Die definitive Version der pädagogischen Masterarbeit muss in vierfacher Ausfertigung eingereicht werden (gilt auch für die Dokumentation der Praxisprojekte). Einsendung einer elektronischen Version an die Studiengangsleitung. Die Hochschule für Musik verleiht anlässlich der jährlichen Diplomfeier einen Basler Musikpädagogik-Preis für die beste musikpädagogische Masterarbeit oder das beste musikpädagogische Masterprojekt der vergangenen Prüfungsphase.

Lehr- und Lernbericht	
Dozierende	Betreuung durch Fachdidaktikdozierende
Inhalt	Aus dem regelmässig geführten Unterrichtsprotokoll wird ein Auszug erstellt, der zusammen mit einer Charakterisierung und Leistungseinschätzung über die Schülerin/den Schüler und der Formulierung einer Perspektive für ihre/seine musikalische Zukunft einen repräsentativen Einblick in die gemeinsame musikalische Arbeit gewährt.
Bemerkungen	Abgabe der Endfassung in vierfacher Ausfertigung bis Mo 12.4.2021 bei der Studierendenadministration und Einsendung einer elektronischen Version an die Studiengangsleitung; weiteres Vorgehen s. Leistungsnachweis

Kolloquium Masterprojekt Musikpädagogik	
Dozierende	Annekatrin Klein
Inhalt	Einblick in die Thematik der Programmgestaltung. Informationen zu Projektrezital und pädagogischem Masterprojekt, Diskussion zu ersten Ideen und Skizzen der Studierenden.
Termine / Ort	Wahlweise: Mo 19.10.2020, 10:00–12:30, Studio 1 oder Mi 21.10.2020, 10:00–12:30, Klaus Linder-Saal
Bemerkungen	Das «Kolloquium Masterprojekt Musikpädagogik» ist für alle Studierenden im MA Musikpädagogik obligatorisch, welche im Frühjahrssemester 2021 abschliessen. Es muss nur einer der beiden Termine besucht werden. Anmeldung durch die Studiengangsleitung

Kolloquium päd. Masterarbeit	
Dozierende	Irena Müller-Brozovic
Inhalt	Das Kolloquium bietet fundierte fachliche Unterstützung bei der Konzeption und Erstellung der schriftlichen päd. Masterarbeit bzw. des päd. Masterprojekts. Folgende Themen werden Gegenstand des Seminars sein: Einführung in das wissenschaftliche musikpädagogische Arbeiten/ Themenfindung und-eingrenzung/ Planung und Durchführung eines Praxisprojekts/ Auswerten von Praxisprojekten/ Recherche, Struktur und Arbeitstechniken/ Posterpräsentation/ Kurzreferate und Arbeitsproen einzelner Studierender zu ihren Themen/ Diskussion in der Gruppe/ fachliche Beratung und (formale) Korrekturen anhand exemplarischer Beispiele
Termine / Ort	Mo, 21.9., 26.10., 23.11.2020 und 11.1., 8.3.2021, jeweils 9:00–11:00 Total 10 Lektionen / Z. 6-401
Bemerkungen	Dieser Kurs ist obligatorisch für alle Studierenden des 2. Jahres MA MP, die im FS 21 abschliessen. Anmeldung nicht erforderlich

Musikpädagogische Wahlkurse s. S. 328ff.

Jedes Semester sind mind. 2 musikpädagogische Wahlkurse je 16 Lektionen zu besuchen (ausser im Prüfungssemester!); während des ganzen Studiums also insgesamt mind. 6 Kurse à 16 Lektionen Kontaktzeit (inkl. Musikpädagogische Studienwoche).

Komplementärbereich: Module Praxis (1–4)

Improvisation
Mind. zwei Improvisationskurse, jeweils je 16 Lektionen, während des gesamten Masterstudiums. Thematisch passende Kurse können entweder aus dem allg. Wahlangebot (s. S. 310f. / s. S. 317f.) oder aus dem Wahlangebot Musikpädagogik (s. S. 328ff.) gewählt werden, sofern diese einen entsprechenden inhaltlichen Schwerpunkt aufweisen.

Kammermusik, Neue Kammermusik s. S. 359f.
Kammermusik mind. ein Projekt pro Semester
Neue Kammermusik/Ensemble für zeitgenössische Musik: mindestens ein Projekt mit Neuer Kammermusik oder 1 x Mitwirkung im Ensemble Diagonal während des gesamten Studiengangs. Nachweise via Dokumentationsblatt (mit Unterschrift der betreffenden Dozierenden).
(Im Zweitmaster werden Kammermusik/Neue Kammermusik aus dem Erstmaster i.d.R. angerechnet.)

Orchesterprojekte, Repertoireproben s. S. 369ff.
Orchester: Es besteht grundsätzlich Orchesterpflicht (auch für Zweitmaster)! Einteilung für alle Projekte am Schwarzen Brett vor der Studierendenadministration.
Abtauschwünsche/Dispensgesuche in der 1. Studienwoche an martina.pratsch@fhnw.ch oder persönlich vorbeigehen (Z. 6-101)

Komplementärbereich: Module Kontext (1–3)

Musiktheoretische Kurse
Innerhalb des zweijährigen MA-Studiums Musikpädagogik müssen Kurse oder Veranstaltungen im Gesamtumfang von mindestens 16 Lektionen nach eigener Wahl besucht werden. Der Bereich gestaltet sich sehr offen und vielfältig. Zum Angebot gehören u.a.:
– Analysekurse des BA, s. S. 42f.
– Musikwissenschaftliche bzw. musiktheoretische Kurse aus dem Wahlbereich, s. S. 304ff.
– Veranstaltungen/Symposien der Forschung (Klassik und der SCB), Nachweis via Dokumentationsblatt, s. hier:
  musikforschungbasel.ch
  www.forschung.schola-cantorum-basiliensis.ch
– Veranstaltungen der Reihe Interpretationsforum & Colloquium 48, s. S. 374 (Nachweis via Dokumentationsblatt); aktuelle Termine s. ebenfalls www.musikforschungbasel.ch
– Auswärtige Veranstaltungen (z.B. an der Universität Basel) n. A. mit der Studiengangsleitung

Musikbusiness s. S. 326f.
Innerhalb des zweijährigen MA-Studiums Musikpädagogik müssen Kurse oder Veranstaltungen in Musikbusiness im Gesamtumfang von mindestens 16 Lektionen besucht werden.
Der Kurs «Einführung in die Neue Musik seit 1950» ist verpflichtender Bestandteil des Moduls Kontext. Empfohlen wird der Kursbesuch im 1. Studienjahr.

Einführung in die Neue Musik seit 1950	
Dozierende	Marcus Weiss
Inhalt	Verschiedene Entwicklungen der zeitgenössischen Musik werden vorgestellt, gehört, diskutiert und anhand von praktischen Beispielen erläutert. Voraussetzung zur Teilnahme an diesem Kurs ist der Besuch von mindestens vier Veranstaltungen der Konzertreihe «Dialog».
Termine / Ort	Fr 30.10., 18.12.2020 und 22.1., 26.3., 16.4., 7.5.2021, jeweils 10:00–12:30 / Z. 6-301
Bemerkungen	Anmeldung Di 1.9.–So 27.9.2020

Wahlbereich: Module individuelles Profil (1–4)

Minor (sofern belegt, s. S. 278ff.) oder Kurse und Veranstaltungen aus dem Wahlbereich nach eigener Wahl, s. S. 304ff. Zu beachten: Der individuelle Wahlbereich wird im Zweitmaster i.d.R. nicht angerechnet.

Unterrichtszeiten und -orte der einzelnen Fachdidaktikdozierenden

Hauptfach	Tag	Zeit	Dauer	Ort	Dozierende
Blechblasinstrumente	Do	16:00–18:50*	150'	Z. 2-204	Peter Knodt, Michael Büttler, Heiner Krause,
Fagott	n. A.	n. A.	n. A.	n. A.	Nicolas Rihs
Gesang	Di	n. A.	n. A.	Z. 2-202	Eva Nievergelt
Gitarre	Mo	vormittags.	n. A.	5-U09 Opern-studio	Martin Pirktl
Harfe	n. A.	n. A.	n. A.	n. A.	Nicola Hanck
Horn	Do	nachmittags**	n. A.	Z. 11-102	Heiner Krause
Klarinette	n. A.	n. A.	n. A.	n. A.	Melinda Maul
Klavier 1. Jahr	Mo	vormittags	n. A.	Z. 2-204	a. i. Simone Guthauser, a. i. Annekatrin Klein
Klavier 2. Jahr	Mi	vormittags	100'	Z. 9-210	Simone Guthauser
Kontrabass	n. A.	n. A.	n. A.	n. A.	Kaspar Wirz
Musiktheorie	n. A.	n. A.	n. A.	n. A.	Johannes Menke
Oboe	n. A.	n. A.	n. A.	Z. 6-221	Michela Scali
Orgel	n. A.	n. A.	n. A.	n. A.	Yun Zaunmayr
Posaune	n. A.	n. A.	n. A.	n. A.	Michael Büttler
Querflöte	n. A.	n. A.	n. A.	Z. 5-204	Renate Lemmer
Saxophon	n. A.	n. A.	n. A.	n. A.	Philippe Koerper
Schlagzeug	n. A.	n. A.	n. A.	n. A.	Nicholas Reed
Trompete	Mi/Do	Mi 18:30–19:00 Do 13:40–14:40	n. A.	Z. 2-204	Peter Knodt
Tuba	n. A.	n. A.	n. A.	n. A.	a. i. Michael Büttler
Viola	Mi	nachmittags	n. A.	Z. 3-103	Vincent Providoli
Violine 1. Jahr	Mi	n. A	n. A.	Z. 6-302	Vincent Providoli
Violine 2. Jahr	Di	13:30–16:30	n. A.	Z. 2-204	a. i. Magalie Martinez
Violoncello	Mo***	vormittags	n. A.	Z. 5-212	Annapaola Zisman, a. i. Alexandre Foster

*10 Termine pro Semester gemäss Liste

** Termine n. A

***Im FS 2021 wird der FD-Unterricht Vcl wieder Mittwoch nachmittags stattfinden

Termine Studienjahr 2020/21

7.9.–11.9.2020 / Klaus Linder-Saal	Einführungswoche	Studierende MA MP 1. Jahr
14.9.2020, 11:30 / online	Einführungsveranstaltung (im Anschluss an die Studienjahreseröffnung)	Studierende MA MP 2. Jahr
21.9., 26.10., 23.11.2020 und 11.1., 8.3.2021, 9:00–11:00 / Z. 6-401, Theoriesaal	Kolloquium päd. Masterarbeit	Studierende MA MP 2. Jahr
wahlweise 19.10.2020 / Studio 1 oder 21.10.2020 / Klaus Linder-Saal jeweils 10:00–12:30	Kolloquium Masterqualifikation *Es muss nur eine der beiden Veranstaltungen besucht werden.*	Studierende MA MP 2. Jahr
20.10.2020, 19:00 / Z. 6-301 Vortragssaal	Forum Musikpädagogik *Many ways to play – opening the teaching practice* Referent: Bertrand Gourdy, Schlagzeuger, Doktorand und Alumnus MA MP	Offen für alle MA MP-Studierenden und weitere Interessierte
30.10.2020	Ggf. Einreichung des Antrags zur Abgabe der pädagogischen Masterarbeit in französischer oder italienischer Sprache	Studierende MA MP 2. Jahr
30.10.2020	Abgabe der Hospitationsberichte (mit Unterschriftenliste)	Studierende MA MP 1. Jahr, Dozierende Fachdidaktik
10.11.2020, 19:00 / Z. 6-301 Vortragssaal	Forum Musikpädagogik *Im Raum der Möglichkeiten – Vom Differenziellen Lernen in der Musik* Referent: Martin Widmaier / HfM Düsseldorf	Offen für alle MA MP-Studierenden und weitere Interessierte
11.11.2020, 9:00–17:00 / Z.6-301 Vortragssaal	Differenzielles Lernen am Klavier Martin Widmaier, HFM Düsseldorf	Verpflichtend für MA MP-Studierende Klavier

1.12.2020, 19:00 / Z. 6-301 Vortragssaal	Forum Musikpädagogik *Von sprühenden Funken und einem formenden Feuer. Aspekte und Impulse für ein resonanzaffines Musizieren und Unterrichten* Referentin: Irena Müller-Brozovic, Wiss. Mitarbeiterin musikpäd. Forschung HSM	Offen für alle MA MP-Studierenden und weitere Interessierte
4.1.–9.1.2021	Musikpädagogische Studienwoche mit diversen Intensivworkshops	Offen für alle MA MP-Studierenden
5.1.2021, 19:00 / Grosser Saal	Forum Musikpädagogik *YouTube & Co – Ein kleiner Einblick in musizierbezogene Lehr- und Lernwelten von Online-Videotutorials* Referent: Andreas Doerne, HfM Freiburg	Alle MA MP-Studierenden, offen für weitere Interessierte
11.1.2021	Abgabe Programmentwurf Masterrezital, resp. Projektrezital Abgabe bei der Studierendenadministration	Studierende MA MP 2. Jahr
31.1.2021	Spätester Abgabetermin für die Praktikumsberichte der Studierenden im 2. Studienjahr und deren Praxislehrkräfte (Abgabe bei der Studierendenadministration)	Studierende MA MP 2. Jahr, Praxislehrkräfte
2.3.2021, 19:00 / Z. 6-301 Vortragssaal	Forum Musikpädagogik – Unterrichtslabor Dozentin/Diskutantin: Barbara Doll	Alle MA MP-Studierenden mit HF Violine & Viola / offen für weitere Interessierte
22.3.2021	Abgabe der Probeversion der Pädagogischen Masterarbeit an die Fachdidaktik-Dozierenden	Studierende MA MP 2. Jahr, Dozierende Fachdidaktik
12.4.2021	Definitive Version der pädagogischen Masterarbeit (gilt auch für die Dokumentationen der Praxisprojekte) und des Lehr- und Lernberichts in vierfacher Ausfertigung einreichen (Studierendenadministration), Einsendung einer elektronischen Version an die Studiengangsleitung	Studierende MA MP 2. Jahr

13.4.2021, 19:00 / Z. 6-301 Vortragssaal	Forum Musikpädagogik – Unterrichtslabor *Developing Talent – From music kindergarten to the professional concert platform* Referent: Alf Richard Kraggerud, Oslo	Offen für alle MA MP-Studierenden und weiter Interessierte
14.4.2021, 9:00–17:00 / Z. 6-301 Vortragssaal	Workshop Violinpädagogik Alf Richard Kraggerud, Barrat Due-Institut (Oslo)	Verpflichtend für MA MP-Studierende Violine/ Viola
jeweils vier Wochen vor dem Prüfungstermin	Abgabe des definitiven Programms für das Rezital oder Projektrezital bei der Studierendenadministration	Studierende MA MP 2. Jahr
jeweils vier Wochen vor dem Prüfungstermin (betrifft nur Projekt-rezitale!)	Abgabe des Programmhefts in deutscher Sprache (gedrucktes Exemplar an die Studierenden-administration/elektronische Version an die Studiengangsleitung)	Studierende MA MP 2. Jahr, die ein Projektrezital absolvieren
25.5.2021, 19:00 / Z.6-301 Vortragssaal	Forum Musikpädagogik – Unterrichtslabor Dozentin/Diskutantin: Andrea Neumann	Offen für alle MA MP-Studierenden und weitere Interessierte
7.6.2021, 9:00–11:00 / Z. 6-401 Theoriesaal	Kolloquium päd. MA-Arbeit	Studierende MA MP 1. Jahr
25.6.2021	Abgabe des Themas für die Masterarbeit an die Dozierenden Fachdidaktik	Studierende MA MP 1. Jahr, Dozierende Fachdidaktik

Verpflichtend für Studierende, die mit Projektrezital abschliessen (Zweitmaster):
Einer der beiden folgenden Wahlpflichtkurse muss von den MA MP-Studierenden im Zweitmaster besucht werden (Anmeldung auf dem üblichen Weg, via Online-Tool):

14.11.,15.11.2020*, **21.11., 22.11.2020 , 5.12., 6.12.2020, 10:00–16:00 / Haus 13 Forschungszentrum**	**Musik kuratieren** Von der Konzeption zur Präsentation von Konzertprojekten (Anja Wernicke & Gäste) ***Teilnahme am 14./15.11.20 ist verpflichtend (Gasthörerstatus). Die Teilnahme am gesamten Kurs wird dringend empfohlen
23.1., 24.1.2021 Klaus Linder-Saal	**Musik inszenieren und vermitteln** Praxisworkshop mit Wouter van Looy, Belgien (Musiktheaterregisseur, Künstl. Leiter Zonzo Compagnie, Muziektheater Transparant, Big Bang Festival)

Master of Arts FHNW in Musikpädagogik
Studienrichtung Musiktheorie
Leitung: Annekatrin Klein und Uli Fussenegger

Im Studiengang Master of Arts in Musikpädagogik mit Hauptfach Musiktheorie werden die im Bachelor-Studium erworbenen Grundkompetenzen gefestigt, individuell erweitert und zur Berufsreife gebracht. Dies geschieht einerseits durch eine starke Ausrichtung auf den Hauptfachunterricht, andererseits durch eine fundierte pädagogische Ausbildung. Absolventinnen und Absolventen dieses Studiengangs vermitteln Musiktheorie im Privatunterricht, an Musikschulen und im Pflichtfachbereich der Musikhochschulen. Deshalb haben neben der intellektuell-reflektorischen Ebene, die auch Aspekte der Forschung einbezieht, die handwerklich-praktische Ebene (Schreiben von Stilübungen und kleineren Kompositionen, Partiturspiel, Improvisation) und die Ebene des Vermittelns und des Präsentierens in Wort und Schrift grosses Gewicht.
Parallel können auch externe Bildungsangebote im Bereich Musiktheorie, Musikpraxis und Musikwissenschaft wahrgenommen werden (Schola Cantorium Basiliensis, Universität Basel, Paul Sacher Stiftung), um weitere, über die Grenzen des eigentlichen Studienfaches hinausgehende Kenntnisse und Anregungen für das spätere Berufsleben zu erhalten.

Eine Kombination mit einem Minor Komposition (Minor Komposition s. S. 284) ist möglich.

Obligatorische Informationsveranstaltung
Für alle: Eröffnung des Studienjahres
Mo 14.9.2020, 10:00, Grosser Saal

Für das 1.Studienjahr:
Mo 14.9.2020, 12:45–13:45, Studio 1

Für das 2. Studienjahr:
Mo 14.9.2020, 11:30, Studio 2

Weitere wichtige Termine s. S. 172ff.

Master of Arts FHNW in Musikpädagogik
Studienrichtung Musiktheorie

	Dauer/ Woche	I	II	III	IV	CP/ Summe
Kernbereich I						**65**
Module Hauptfach (1–4)		**16**	**16**	**16**	**17**	**65**
- Einzelunterricht Musiktheorie I	50‘ (E)	•	•	•	Q	
- Einzelunterricht Musiktheorie II	50‘ (E)	•	•	•	Q	
- Einzelunterricht Komposition	25‘ (E)	•	•			
- Kolloquium 1: Offene Kompositionsklassen	s. K.	•	•	•	•	
- Analyse 1 oder Analyse 2	s. K.	•	•	•	•	
- Partiturspiel	25‘ (E)	•	P			
Kernbereich II						**30**
Module Unterrichtspraxis (1–4)		**1**	**1**	**1**	**1**	**4**
- Unterrichtspraxis mit eigenen Schülerinnen/Schülern	s. K.	•	•	•	•	
- Hospitationen	s. K.	•				
- Musikschulpraktikum	s. K.		•	•		
Modul Musikpädagogik Reflexion (1–2)		**1**	**1**			**2**
- Pädagogische und psychologische Grundlagen	40‘	•	P			
Module Musikdidaktik (1–4)		**5**	**5**	**7**	**7**	**24**
- Einführungswoche Musikpädagogik	s. K.	•				
- Fachdidaktik/-methodik	62‘–100‘	•	•	•	Q	
- Unterrichtspraxis mit Video	8x100‘			•		
- Musikpädagogische Wahlkurse	s. K.	•	•	•		
Komplementärbereich						**25**
Module Praxis (1-4)		**3**	**3**	**2**	**2**	**10**
- Klavier Pflichtfach	50‘	•	•	•	P	
- Improvisation	s. K.	•	•	•	•	
Module Theorie (1-4)		**2**	**2**	**2**	**1**	**7**
- Skript und Prozess	s. K.			•	•	
- Instrumentation	50‘	•	•			
Module Kontext (1-2)		**2**	**2**	**2**	**2**	**8**
- Projekte	s. K.	•	•	•	•	
Total Credit Points						**120**

E Einzelunterricht
P Prüfung
s. K. siehe Kursbeschreibung

Q Masterqualifikation
Modul Hauptfach (4)
Masterprojekt
Modul Musikdidaktik (4)
Pädagogische Masterprüfung

Pflichtfächer Studienrichtung Musiktheorie

Kernbereich I: Module Hauptfach (1–4)

Einzelunterricht Musiktheorie I und II	
Dozierende	Hauptfachdozierende HSM und SCB
Inhalt	Das Fach Musiktheorie beinhaltet eine methodenvielfältige und zugleich methodenkritische Untersuchung der Musik (Komposition, Improvisation, Interpretation) und ihrer historischen, systematischen und ästhetischen Kontextualisierung. Sie stützt sich dabei auf musikwissenschaftliche Standards und Erkenntnisse, vermittelt und fördert aber zugleich eigene praktische Fähigkeiten (Stilübungen, Satzübungen, Bearbeitungen, kompositorische Studien), insbesondere auch die Darstellung musikalischer Vorgänge am Instrument (Generalbass, Harmonisierungen, Modulationen, stilbezogene Improvisation). Studierende der Studienrichtung Musiktheorie haben zwei Einzellektionen bei verschiedenen Musiktheoriedozierenden der HSM; Inhalte: Epochenübergreifende satztechnische und analytische Kenntnisse, Literaturkenntnisse der Musiktheorie und Ästhetik, ergänzt und vertieft durch schriftliche Arbeiten und praktische Übungen am Instrument. Lernziele: Hohe Kompetenz und Sensibilität im theoretischen und praktischen Umgang mit musikalischen Stilen, im handwerklichen Können und in der musikologischen Auseinandersetzung mit Primär- und Sekundärquellen. Befähigung zur selbständigen Abfassung einer wissenschaftlichen Arbeit: MA MP mit Studienrichtung Musiktheorie Erweiterung und individuelle Vertiefung der im BA in Musik erworbenen Grundkompetenzen bis zur Berufsreife.

Einzelunterricht Komposition	
Dozierende	Hauptfachdozierende
Inhalt	Im Mittelpunkt des Einzelunterrichts Komposition steht das kompositorische Werk des/der Studierenden. Ziel des Unterrichts ist künstlerische Eigenständigkeit, verbunden mit einer präzisen Hörvorstellung bezüglich musikalischer Vorgänge in allen Dimensionen, dazu die Fähigkeit, innerlich Vorgestelltes mittels Notation, in der Probenarbeit und gegenüber dem Publikum überzeugend zu vermitteln. Das erworbene theoretische und praktische Rüstzeug findet gut fundierte künstlerische Anwendung in konkreten Werken und Projekten. Behandelt werden technische Fragen (z. B. Notation, spezifische Instrumentalbehandlung, Erweiterungen der klanglichen Dimension), ästhetische Fragen und Themen, die über das Gebiet der Musik hinausgehen (z. B. Vergleiche zu anderen Kunstgattungen oder mathematische, wissenschaftliche oder auch gesellschaftliche Fragen). Analysen von Musikstücken aller Epochen und die Diskussion über neueste Musik sollen den Horizont weiter öffnen. Auch die Beschäftigung mit praktischen Dingen, vom eigenen Ausprobieren besonderer Klänge bis hin zur Besprechung von Projektarbeit, gehört zum Kompositionsunterricht. MA KMth Komposition: Erweiterung und Vertiefung der im BA erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten mit individueller Schwerpunktsetzung bis zur Berufsreife. MA SP mit Studienrichtung Komposition: Anspruch auf zwei Lektionen Kompositionsunterricht, der wahlweise von einem oder zwei Dozierenden erteilt wird Vertiefung und Verfeinerung, aber ebenso Reflexion bereits erworbener Erfahrungen und Fähigkeiten auf professionellem Niveau anhand von anspruchsvollen, von den Dozierenden kritisch begleiteten kompositorischen Arbeiten. Höchster Grad an Spezialisierung und Exzellenz innerhalb des kompositorischen Berufsfelds. Souveräner Umgang mit verschiedenen Formen, Methoden und Medien der Musikkreation. Selbständige Realisation grösserer Projekte.
Leistungsnachweis	Prüfung am Ende des 4. Semesters

Kolloquium 1: Offene Kompositionsklassen	
Dozierende	Caspar Johannes Walter
Inhalt	Das Kolloquium umfasst eine wöchentliche Klassenstunde sowie eine Auswahl weiterer Veranstaltungen, z. B. aus dem Colloqium 48, dem Interpretationsforum oder den Dienstagsstudios des MA SP Zeitgenössische Musik. Es bietet Studierenden wie Lehrenden die Möglichkeit, ihre aktuellen Projekte vorzustellen, Themen zur Diskussion zu stellen usw.
Termine / Ort	Donnerstags, 17:30–19:30, Beginn: 24.9.2020 / Z. 10-102
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme
Bemerkungen	Pflicht für alle Studierenden im BA Komposition/Musiktheorie, MA MP Musiktheorie, MA KMth Komposition, MA SP Komposition, MA SP Musiktheorie und Minor Komposition Anmeldung Di 1.9.–So 13.9.2020

Analyse 1: Techniken und Methoden	
Dozierende	Moritz Heffter
Inhalt	In diesem Kurs steht die Analyse von Werken zwischen dem 15. und dem 20. Jahrhundert im Mittelpunkt. Anhand ausgewählter Beispiele wird der analytische Umgang mit Werken aus unterschiedlichen Epochen geübt und erprobt. Dazu fliesst immer wieder die Lektüre historischer Quellen ein und auch die Frage nach methodischen Ansätzen für Analyse wird thematisiert.
Termine / Ort	Donnerstags, 9:00–9:50, Beginn: 17.9.2020 / Z. 10-103
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme
Bemerkungen	Pflichtfach für alle Studierenden im BA Komposition und Musiktheorie, Wahlpflichtfach für MA MP Musiktheorie, Minor Komposition und Musiktheorie, Wahlpflichtfach (A) für MA KMth Komposition Anmeldung Di 1.9.–So 13.9.2020

Analyse 2: Ansätze neuester Musik	
Dozierende	Caspar Johannes Walter
Inhalt	Wie komponieren Komponistinnen und Komponisten heute? Für die Analyse von gerade komponierter Musik gibt es noch keine gesicherten Analysemethoden. Gerade deshalb ist die Beschäftigung mit aktuellen Referenzwerken, wie sie zum Beispiel auf den grossen Musikfestivals uraufgeführt werden, ein wichtiger Bestandteil der Ausbildung der Studierenden. Solche Werke werden ebenso behandelt, wie analytische Fragen, die in den Werken der Kompositionsstudierenden thematisiert sind. So wird das Neue in der Musik analytisch und diskursiv reflektiert.
Termine / Ort	Mittwochs, 15:40–17:20, Beginn 16.9.2020 / Z. 10–105
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme
Bemerkungen	Pflichtfach für alle Studierenden im BA Komposition und Musiktheorie, Wahlpflichtfach für MA MP Musiktheorie, MA KMth Komposition und Minor Komposition Anmeldung Di 1.9.–So 13.9.2020

Partiturspiel	
Dozierende	Lukas Langlotz
Inhalt	Beherrschung von C-Schlüsseln (Sopran/Alt/Tenor); Kenntnis und Übung der wichtigen Transpositionen (transponierende Orchesterinstrumente); Techniken der Klavierübertragung; Darstellen von Orchesterpartituren am Klavier; Fähigkeit, einfachere Chorpartituren und Partiturausschnitte mit Orchester vom Blatt zu spielen.
Termine / Ort	Einteilung: Di 15.9.2020, 17:15 / Z. 9–206
Leistungsnachweis	Prüfung am Ende des Studienjahrs

Kernbereich II: Module Unterrichtspraxis (1–4)

Unterrichtspraxis mit eigenen Schülerinnen/Schülern	
Dozierende	Periodische Betreuung durch Fachdidaktikdozierende
Inhalt	Selbständige und selbstverantwortliche Gestaltung von Unterricht mit mindestens einer Schülerin/einem Schüler über mindestens ein Jahr mit der notwendigen Vorbereitung und Reflexion. Schülerinnen/Schüler sind selbständig zu suchen. Über die Anrechnung von zusätzlichen eigenen Unterrichtslektionen entscheidet die Studiengangsleitung.
Leistungsnachweis	Lehr- und Lernbericht

Hospitationen	
Inhalt	Genaues Beobachten von Musikunterricht, intensives Wahrnehmen der vielgestaltigen Vorgänge zwischen unterwiesener Person, Lehrperson, Musik und Instrument sowie das Reflektieren darüber; Umfang: mindestens zwölf Lektionen, Gliederung s. Merkblatt «Hospitationen»
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme
Bemerkungen	Auf dem Formular «Hospitationen» (erhältlich zusammen mit dem «Merkblatt» bei der Studierendenadministration bzw. im Intranet) sind die Daten der besuchten Lektionen einzutragen und von den jeweiligen Lehrpersonen zu signieren. Über sechs dieser Unterrichtsbesuche ist zudem ein Protokoll zu verfassen. Das vollständig ausgefüllte Formular «Hospitationen» und die Protokolle sind bis spätestens 30.10.2020 der/dem Dozierenden Fachdidaktik abzugeben.

Musikschulpraktikum	
Inhalt	Über den Zeitraum des Praktikums werden Schülerinnen/Schüler anfangs hospitierend kennengelernt und dann in Absprache mit der/dem Praktikumsdozierenden zuerst phasenweise, später zunehmend selbständig unterrichtet. Nach Möglichkeit sollen Schülerinnen und Schüler unterschiedlicher Niveaus unterrichtet werden. Intensiver Einblick in Instrumental- bzw. Vokalklassen des eigenen Fachs; Erfahrungsaustausch mit der Praxislehrperson, ausserdem Beobachten anderer Lektionen und Unterrichtsformen, evtl. Mitwirkung an Projekten.
Leistungsnachweis	Praxislehrperson und Studierende reichen ihre Berichte auf der entsprechenden Vorlage elektronisch bei der Studierendenadministration (klassik.hsm@fhnw.ch) ein. Abgabefrist: zwei Wochen nach dem Praktikum (letztmöglicher Termin für Studierende des 2. Studienjahres: 31.1.2021); Die Praxisberichte müssen jeweils sowohl von den Studierenden als auch von den Praxislehrkräften vorab zur Kenntnis genommen worden sein.
Bemerkungen	Zuteilung der Praxislehrkraft durch Fachdidaktikdozierende in Absprache mit den Studierenden in der Regel ab Ende des 1. Semesters.

Kernbereich II: Modul Musikpädagogik Reflexion (1–2)

Pädagogische und psychologische Grundlagen	
Dozierende	Giselle Reimann
Inhalt	Welche Fähigkeiten, Erlebnisweisen und Beziehungsmuster bilden sich im Laufe unserer Entwicklung? Welchen Konflikten begegnen wir in den unterschiedlichen Lebensphasen, und wie wirken sie sich auf unser Musizieren und unseren Musikunterricht aus? Anhand ausgewählter Aspekte aus Entwicklungs- und Lernpsychologie, aus Kommunikations- und Musikpsychologie bearbeiten wir Probleme des musikpädagogischen Alltags.
Termine / Ort	**MA MP-Studierende: Montags 15:45–17:05** Gemeinsame Einführung Gruppen A und B: Mo 21.9.2020 Beginn Gruppe A: 28.9.2020 Beginn Gruppe B: 5.10.2020 **Musik und Bewegung-Studierende: Montags 14:00–15:30** Beginn: 21.9.2020 jeweils vierzehntäglich / Z. 6-401 Theoriesaal
Leistungsnachweis	Bewertung durch die Dozentin und schriftliche Prüfung am Ende des Studienjahrs

Kernbereich II: Module Musikdidaktik (1–4)

Einführungswoche Musikpädagogik	
Dozierende	Diverse
Termine	Mo 7.9.–Fr 11.9.2020
Inhalt	In dieser Woche findet eine Einführung in grundlegende Themen der Musikpädagogik statt: Wir diskutieren Berufsbilder, musikpädagogische Modelle in unterschiedlichen Kulturen, befassen uns mit Unterrichtsbeobachtung, Musikvermittlung, usw. Die einzelnen Themen werden von unterschiedlichen Dozierenden vorgestellt. Den Abschluss der Woche bilden ein szenisches Kinderkonzert der Studierenden und eine Instrumentenvorstellung für Basler Schulklassen.
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme
Bemerkungen	Die Einführungswoche Musikpädagogik ist für alle Studierenden obligatorisch, die sich im 1. Semester des MA-Studiengangs Musikpädagogik befinden. Studierende, welche noch nicht alle erforderlichen Hospitationen absolviert haben, können dies jeweils an den Nachmittagen nachholen. Die detaillierten Unterlagen werden von der Studiengangsleitung rechtzeitig zugestellt.

Fachdidaktik/-methodik	
Inhalt	In diesem zentralen Fach der musikpädagogischen Ausbildung geht es um das Entwickeln der eigenen Fähigkeiten im Unterrichten mit allen dazugehörigen Fragen wie der differenzierten Wahrnehmung der Schülerinnen und Schüler und ihrer Bedürfnisse, der Vielfalt des Handlungsrepertoires, der Spiel- oder Vokaltechnik, der Vermittlungsformen und der Unterrichtsliteratur; S. 158ff.
Leistungsnachweis	Prüfung am Ende des 4. Semesters

Unterrichtspraxis mit Video	
Dozierende	Walter Jauslin, Johanna Jellici, Annekatrin Klein, Peter Knodt
Inhalt	Die Reflexion des eigenen musikpädagogischen Handelns stellt eine wesentliche Voraussetzung für die individuelle Entwicklung der Lehr- und Lernkompetenz dar. Mit Hilfe von selbstangefertigten Videoaufzeichnungen des eigenen Unterrichts werden grundlegende Fähigkeiten wie differenziertes Beschreiben und Bewerten auf der Basis aufmerksamen Beobachtens erworben. Dabei wird das Geben und Nehmen von konstruktivem Feedback geübt. Auch aufnahmetechnische Aspekte werden berücksichtigt. Besonderes Augenmerk wird auch auf eine dialogische Gesprächskultur und den respektvollen Umgang mit Kritik gelegt. Gerade beim fächerübergreifenden Meinungsaustausch bieten sich vielfältige Chancen zum Perspektivwechsel und Erkenntnisgewinn. Im Kreislauf von Unterrichtsvorbereitung, -durchführung und-bewertung soll ein spiralförmig verlaufender Prozess konstruktiver Reflexion und kreativer Planung initiiert bzw. vertieft werden.
Termine / Ort	**Kurs A:** Mi 28.10., 11.11., 18.11., 25.11., 2.12., 16.12.2020 und 13.1., 20.1.2021,16:30–18:20 Total 16 Lektionen / Z. 2-204 Rudolf Moser-Haus **Kurs B:** Di 13.10., 27.10., 10.11., 17.11., 24.11., 1.12., 8.12., 15.12.2020, 10:00–11:50 Total 16 Lektionen / Z. 2-202 Rudolf Moser-Haus **Kurs C:** Do 24.9., 15.10., 19.11., 3.12.2020 und 14.1., 11.3., 25.3., 22.4.2021, 10:00–11:50 Total 16 Lektionen / Z. 2-302 Rudolf Moser-Haus **Kurs D:** Mi 3.3., 17.3., 24.3., 14.4., 21.4., 5.5., 26.5., 16.6.202, 16:30–18:20 Total 16 Lektionen / Z. 2-204 Rudolf Moser-Haus **Kurs E:** Mi 3.3., 17.3., 31.3., 14.4., 28.4., 5.5., 19.5., 26.5.2021, 11:00–12:40 Total 16 Lektionen / Jazzcampus, Utengasse 15, Raum n. A.
Bemerkungen	Der Kurs ist obligatorisch für alle Studierenden des Studiengangs MA MP im 3./4. Semester. Die Studierenden werden von der Studiengangsleitung eingeteilt. Max. 8 Teilnehmerinnen/ Teilnehmer. Anmeldung nicht erforderlich.

Pädagogische Masterarbeit	
Dozierende	Betreuung durch Fachdidaktikdozierende
Inhalt	Vertiefte selbständige Auseinandersetzung mit inhaltlich selbstgewählter Zielsetzung im Rahmen eines musikpädagogischen Praxisprojekts oder einer theoretischen Arbeit.
Bemerkungen	Themenfestlegung am Ende des 2. Semesters; Abgabe der Erstfassung an Dozierende bis Mo 22.3.2021; Abgabe der Endfassung bis Mo 12.4.2021 bei der Studierendenadministration. Die definitive Version der pädagogischen Masterarbeit muss in vierfacher Ausfertigung eingereicht werden (gilt auch für die Dokumentation der Praxisprojekte). Einsendung einer elektronischen Version an die Studiengangsleitung. Die Hochschule für Musik verleiht anlässlich der jährlichen Diplomfeier einen Basler Musikpädagogik-Preis für die beste musikpädagogische Masterarbeit oder das beste musikpädagogische Masterprojekt der vergangenen Prüfungsphase.

Lehr- und Lernbericht	
Dozierende	Betreuung durch Fachdidaktikdozierende
Inhalt	Aus dem regelmässig geführten Unterrichtsprotokoll wird ein Auszug erstellt, der zusammen mit einer Charakterisierung und Leistungseinschätzung über die Schülerin/den Schüler und der Formulierung einer Perspektive für ihre/seine musikalische Zukunft einen repräsentativen Einblick in die gemeinsame musikalische Arbeit gewährt.
Bemerkungen	Abgabe der Endfassung in vierfacher Ausfertigung bis Mo 12.4.2020 bei der Studierendenadministration und Einsendung einer elektronischen Version an die Studiengangsleitung; weiteres Vorgehen s. Leistungsnachweis

Kolloquium Masterprojekt Musikpädagogik	
Dozierende	Annekatrin Klein
Inhalt	Einblick in die Thematik der Programmgestaltung. Informationen zu Projektrezital und pädagogischem Masterprojekt, Diskussion zu ersten Ideen und Skizzen der Studierenden.
Termine / Ort	Wahlweise: Mo 19.10.2020, 10:00–12:30 / Studio 1 oder Mi 21.10.2020, 10:00–12:30 / Klaus Linder-Saal
Bemerkungen	Das «Kolloquium Masterprojekt Musikpädagogik» ist für alle Studierenden im MA Musikpädagogik obligatorisch, welche im Frühjahrssemester 2021 abschliessen. Es muss nur einer der beiden Termine besucht werden. Anmeldung durch die Studiengangsleitung.

Musikpädagogische Wahlkurse s. S. 328ff.

Jedes Semester sind mind. 2 musikpädagogische Wahlkurse à 16 Lektionen zu besuchen (ausser im Prüfungssemester!); während des ganzen Studiums also insgesamt mind. 6 Kurse à 16 Lektionen Kontaktzeit (inkl. Musikpädagogische Studienwoche).

Komplementärbereich: Module Praxis (1–4)

Klavier Pflichtfach	
Dozierende	s. Liste S. 25 (die/der zugeteilte Dozierende wird den Studierenden anfangs Studienjahr per E-Mail bekannt gegeben.)
Leistungsnachweis	Prüfung am Ende des 6. Semesters

Improvisation (für Studienrichtung Musiktheorie Schwerpunkt Alte Musik/Satzlehre)	
Dozierende SCB	Dirk Börner, Nicola Cumer, Emmanuel Le Divellec, Sven Schwannberger, Markus Schwenkreis
Inhalt	Gelernt wird der stilsichere Umgang mit Diminutionen der Renaissance, der Manier der Frühbarockzeit und den Manieren des 18. Jh., der Erwerb von Kompetenzen im Extemporieren freier Formen wie Ricercata, Prélude, Kadenz oder Solo-Tanzsatz; Erfahrungen aus anderen SCB-Theoriefächern werden praktisch am Instrument oder der Stimme erprobt, gefestigt und neu kreativ erlebt; Diskussionen zu Fragen der allgemeinen Aufführungspraxis
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme

Weitere Lehrangebote Improvisation s. S. 310f., S. 317 und thematisch passende Kurse im Wahlangebot Musikpädagogik s. S. 328ff..

Komplementärbereich: Module Theorie (1–4)

Skript und Prozess	
Dozierende	Michel Roth
Inhalt	Der Kurs thematisiert und erprobt verschiedene Formen und Methoden kreativer Projektarbeit, von der Ideenentwicklung und Recherche, über die Planung und kompositorische Gestaltung (Skript) bis hin zur praktischen Realisierung, Vermittlung und kritischen Evaluation. Genau diese übliche Reihenfolge ist jedoch bereits Gegenstand der Diskussion. Dazu werden im Kurs spezifisch handwerkliche Fragen auch in grösseren Kontexten betrachtet: Wie können konzeptionelle Entwürfe mit Methoden der Artistic Research weiterentwickelt werden, inwiefern sind an die Notation Überlegungen zu Kommunikations- und Organisationsstrategien geknüpft, was bedeuten Kybernetik und Emergenz in diesem Kontext und welche Perspektiven bietet dieses kollaborative Verständnis von Komponieren und «Musikmachen»? In diesem Sinne dient der Kurs der Erweiterung und Hinterfragung der eigenen Tätigkeit zwischen Herstellen und Handeln, Fixieren und Geschehen lassen, Skript und Prozess und steht folglich neben den Kompositionsstudierenden allen an einer kreativen Musikpraxis interessierten Studierenden offen.
Termine / Ort	Mittwochs, 17:00–18:30, Beginn: 23.9.2020 / Z. 6–401
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme
Bemerkungen	Der Kurs richtet sich curriculumgemäss an Studierende der Fächer Komposition und Musiktheorie, steht jedoch allen interessierten Studierenden offen. Voraussetzung ist eine aktive Teilnahme an praktischen Übungen und Experimenten. Anmeldung Di 1.9.–Fr 18.9.2020

Instrumentation	
Dozierende	Michel Roth
Inhalt	Einführung in die (neuen) Spieltechniken und Kombinationsmöglichkeiten der wichtigsten Musikinstrumente; (Hör-)Analysen und kontinuierliche praktische Übungen bis hin zu Arrangements und Orchestrationen; dazu kritische Reflexion impliziter und expliziter Ästhetiken des Klangs. Zusammenarbeit mit dem Masterstudiengang zeitgenössische Musik (reading sessions) und mit renommierten Gästen aus der Veranstaltungsreihe DIALOG (Marcus Weiss).
Termine / Ort	Dienstags, 12:30–14:00, vierzehntäglich, Beginn: 15.9.2020 / Z. 10-104
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme
Bemerkungen	Pflicht für alle BA Komposition und Musiktheorie, Wahlpflichtfach (A) für MA KMth Komposition, Minor Komposition und Minor Musiktheorie, offen für alle Studierenden mit Hauptfach Komposition oder Musiktheorie Anmeldung Di 1.9.–Mi 9.9.2020

Komplementärbereich: Module Kontext (1–4)

Projekte	
Inhalt	Studierende der Masterstudiengänge verfügen hier über einen gebundenen Wahlbereich. Sie organisieren eigene Projekte oder belegen Kurse zu folgenden empfohlenen und/oder weiteren das Hauptfach kontextualisierenden Themenbereichen: Geschichte, Projekte zu Musik- Kultur- und Geistesgeschichte Kunst, Literatur Projekte zu Kunst und Literatur Philosophie, Kulturphilosophie, Symposien usw. Soziologie, Projekte zu Ästhetik, Medien- und Sprachtheorie Semiotik, Projekte zu Aufführungs-, Produktions-und Reproduktionsbedingungen Naturwissenschaften, Projekte zu Mathematik, Physik und Informatik
Leistungsnachweis	Bei Kursen: siehe Kursbeschreibung; bei eigenen Projekten: Dokumentationsblatt
Bemerkungen	Für Studierende im MA MP Musiktheorie sind die Bereiche Geschichte und Informatik obligatorisch.

Termine Studienjahr 2020/21

7.9.–11.9.2020 / Klaus Linder-Saal	Einführungswoche	Studierende MA MP 1. Jahr
14.9.2020, 11:30 / online	Einführungsveranstaltung (im Anschluss an die Studienjahreseröffnung)	Studierende MA MP 2. Jahr
21.9., 26.10., 23.11.2020 und 11.1., 8.3.2021, 9:00–11:00 / Z. 6-401, Theoriesaal	Kolloquium päd. Masterarbeit	Studierende MA MP 2. Jahr
wahlweise 19.10.2020 / Studio 1 oder 21.10.2020 / Klaus Linder-Saal jeweils 10:00–12:30	Kolloquium Masterqualifikation *Es muss nur eine der beiden Veranstaltungen besucht werden.*	Studierende MA MP 2. Jahr
20.10.2020, 19:00 / Z. 6-301 Vortragssaal	Forum Musikpädagogik *Many ways to play – opening the teaching practice* Referent: Bertrand Gourdy, Schlagzeuger, Doktorand und Alumnus MA MP	Offen für alle MA MP-Studierenden und weitere Interessierte
30.10.2020	Ggf. Einreichung des Antrags zur Abgabe der pädagogischen Masterarbeit in französischer oder italienischer Sprache	Studierende MA MP 2. Jahr
30.10.2020	Abgabe der Hospitationsberichte (mit Unterschriftenliste)	Studierende MA MP 1. Jahr, Dozierende Fachdidaktik
10.11.2020, 19:00 / Z. 6-301 Vortragssaal	Forum Musikpädagogik *Im Raum der Möglichkeiten – Vom Differenziellen Lernen in der Musik* Referent: Martin Widmaier / HfM Düsseldorf	Offen für alle MA MP-Studierenden und weitere Interessierte
11.11.2020, 9:00–17:00 / Z.6-301 Vortragssaal	Differenzielles Lernen am Klavier Martin Widmaier, HFM Düsseldorf	Verpflichtend für MA MP-Studierende Klavier

1.12.2020, 19:00 / Z. 6-301 Vortragssaal	Forum Musikpädagogik *Von sprühenden Funken und einem formenden Feuer. Aspekte und Impulse für ein resonanzaffines Musizieren und Unterrichten* Referentin: Irena Müller-Brozovic, Wiss. Mitarbeiterin musikpäd. Forschung HSM	Offen für alle MA MP-Studierenden und weitere Interessierte
4.1.–9.1.2021	Musikpädagogische Woche mit diversen Intensivworkshops	Offen für alle MA MP-Studierenden
5.1.2021, 19:00 / Grosser Saal	Forum Musikpädagogik *YouTube & Co – Ein kleiner Einblick in musizierbezogene Lehr- und Lernwelten von Online-Videotutorials* Referent: Andreas Doerne, HfM Freiburg	Alle MA MP-Studierenden, offen für weitere Interessierte
11.1.2021	Abgabe Programmentwurf Masterrezital, resp. Projektrezital Abgabe bei der Studierendenadministration	Studierende MA MP 2. Jahr
31.1.2021	Spätester Abgabetermin für die Praktikumsberichte der Studierenden im 2. Studienjahr und deren Praxislehrkräfte (Abgabe bei der Studierendenadministration)	Studierende MA MP 2. Jahr, Praxislehrkräfte
2.3.2021, 19:00 / Z. 6-301 Vortragssaal	Forum Musikpädagogik – Unterrichtslabor Dozentin/Diskutantin: Barbara Doll	Alle MA MP-Studierenden mit HF Violine & Viola / offen für weitere Interessierte
22.3.2021	Abgabe der Probeversion der Pädagogischen Masterarbeit an die Fachdidaktik-Dozierenden	Studierende MA MP 2. Jahr, Dozierende Fachdidaktik
12.4.2021	Definitive Version der pädagogischen Masterarbeit (gilt auch für die Dokumentationen der Praxisprojekte) und des Lehr- und Lernberichts in vierfacher Ausfertigung einreichen (Studierendenadministration), Einsendung einer elektronischen Version an die Studiengangsleitung	Studierende MA MP 2. Jahr

13.4.2021, 19:00 / Z. 6-301 Vortragssaal	Forum Musikpädagogik – Unterrichtslabor *Developing Talent – From music kindergarten to the professional concert platform* Referent: Alf Richard Kraggerud, Oslo	Offen für alle MA MP-Studierenden und weiter Interessierte
14.4.2021, 9:00–17:00 / Z. 6-301 Vortragssaal	Workshop Violinpädagogik Alf Richard Kraggerud, Barrat Due-Institut (Oslo)	Verpflichtend für MA MP-Studierende Violine/ Viola
jeweils vier Wochen vor dem Prüfungstermin	Abgabe des definitiven Programms für das Rezital oder Projektrezital bei der Studierendenadministration	Studierende MA MP 2. Jahr
jeweils vier Wochen vor dem Prüfungstermin (betrifft nur Projekt-rezitale!)	Abgabe des Programmhefts in deutscher Sprache (gedrucktes Exemplar an die Studierenden-administration/elektronische Version an die Studiengangsleitung)	Studierende MA MP 2. Jahr, die ein Projektrezital absolvieren
25.5.2021, 19:00 / Z.6-301 Vortragssaal	Forum Musikpädagogik – Unterrichtslabor Dozentin/Diskutantin: Andrea Neumann	Offen für alle MA MP-Studierenden und weitere Interessierte
7.6.2021, 9:00–11:00 / Z. 6-401 Theoriesaal	Kolloquium päd. MA-Arbeit	Studierende MA MP 1. Jahr
25.6.2021	Abgabe des Themas für die Masterarbeit an die Dozierenden Fachdidaktik	Studierende MA MP 1. Jahr, Dozierende Fachdidaktik

Verpflichtend für Studierende, die mit Projektrezital abschliessen (Zweitmaster):
Einer der beiden folgenden Wahlpflichtkurse muss von den MA MP-Studierenden im Zweitmaster besucht werden (Anmeldung auf dem üblichen Weg, via Online-Tool):

14.11.,15.11.2020*, **21.11., 22.11.2020 , 5.12., 6.12.2020, 10:00–16:00 / Haus 13 Forschungszentrum**	**Musik kuratieren** Von der Konzeption zur Präsentation von Konzertprojekten (Anja Wernicke & Gäste) ***Teilnahme am 14./15.11.20 ist verpflichtend (Gasthörerstatus). Die Teilnahme am gesamten Kurs wird dringend empfohlen
23.1., 24.1.2021 Klaus Linder-Saal	**Musik inszenieren und vermitteln** Praxisworkshop mit Wouter van Looy, Belgien (Musiktheaterregisseur, Künstl. Leiter Zonzo Compagnie, Muziektheater Transparant, Big Bang Festival)

Master of Arts FHNW in Musikpädagogik

Studienrichtung Musik und Bewegung

Leitung: Heinz Füglistaler

Obligatorische Informationsveranstaltung

Für alle: Eröffnung des Studienjahres
Mo 14.9.2020, 10:00, Grosser Saal

Master of Arts FHNW in Musikpädagogik
Studienrichtung Musik und Bewegung

	Dauer/ Woche	I	II	III	IV	CP/ Summe
Kernbereich I						**74**
Module Schwerpunkt (1–4)		**10**	**10**	**6**	**6**	**32**
- Schwerpunktfach	50' (E)	•	•	•	•	
- Instrument/Gesang	25' (E)	•	•	•	•	
Module Musik und Bewegung/Tanz (1–4)		**8**	**8**	**7**	**7**	**30**
- Musik und Bewegung/Rhythmik	s. K.	•	•	•	•	
- Bewegungsimprovisation	60'	•	•	•	•	
- Elementare Komposition Bewegung/Tanz	90'	•	•	•	•	
- Tanztechnik	60'	•	•	•	•	
Modul Masterprojekt (1)				**6**	**6**	**12**
- Masterprojekt	s. K.			•	Q	
Kernbereich II						**18**
Module Musikpädagogik (1–4)		**5**	**5**	**4**	**4**	**18**
- Lehrpraxis	100'	P	P	P	Q	
- Pädagogische und psychologische Grundlagen	40'	•	P			
- Fachdidaktik/-methodik (MA)	90'	•	•	•	Q	
Komplementärbereich						**8**
Module Theorie und Praxis (1–2)		**2**	**2**	**2**	**2**	**8**
- Elementare Komposition Musik	90'	•	•	•	•	
- Improvisation/Kreation	50'	•	•	•	•	
Wahlbereich						**20**
Module individuelles Profil (1–4)		**5**	**5**	**5**	**5**	**20**
- Minors oder Kurse/Veranstaltungen aus dem Wahlbereich	s. K.	•	•	•	•	
Total Credit Points						**120**

E Einzelunterricht
P Prüfung
s. K. siehe Kursbeschreibung

Q **Masterqualifikation**
Modul Hauptfach (4)
Masterprojekt
Modul Pädagogik (4)
Fachdidaktik/-methodik
Lehrpraxis

Pflichtfächer Studienrichtung Musik und Bewegung

Kernbereich I: Module Schwerpunkt (1–4)

Schwerpunktfach	
Inhalt	Die Studierenden arbeiten an ihren künstlerischen Kompetenzen in verschiedenen musikalischen/tänzerischen Stilen. Sie erweitern und vertiefen ihr handwerkliches und musikalisches/tänzerisches Repertoire und Handlungswissen. Dieses setzen sie in Bezug zur Verbindung und Wechselwirkung von Musik, Tanz und Sprache. In internen und hochschulöffentlichen Auftritten dokumentieren sie die Entwicklung ihres fachlichen Könnens und Wissens.
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme

Instrument/Gesang	
Inhalt	Erweitern und vertiefen der Kompetenzen, um ein stilistisch breit gefächertes Repertoire instrumental resp. vokal technisch und interpretatorisch zu beherrschen und dieses musikalisch-künstlerisch überzeugend zu gestalten und in internen Klassenvorspielen sowie an externen Konzerten vorzutragen. In internen und hochschulöffentlichen Auftritten dokumentieren sie die Entwicklung ihres fachlichen Könnens und Wissens.
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme

Kernbereich I: Module Musik und Bewegung/Tanz (1–4)

Musik und Bewegung/Rhythmik	
Dozierende	Dozierende HSM und MuB
Inhalt	Die Studierenden erweitern und vertiefen ihre handwerklichen und künstlerischen Kompetenzen, sowie das theoretische Wissen in allen Kursen des Moduls umfassend. Sie bekommen Einblick und entwickeln Handlungskompetenz in verschiedenen Ansätzen der Musik und Bewegungspädagogik, Rhythmik und Bezügen von MuB im wissenschaftlichen Kontext.
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme

Bewegungsimprovisation	
Dozierende	May Früh
Inhalt	Die Studierenden sind zunehmend in der Lage, eine persönliche Bewegungs-/Tanzsprache allein und in der Gruppe mit kompositorischem Bewusstsein und künstlerischen Aspekten zu realisieren. Sie erweitern ihre handwerklichen und künstlerischen Kompetenzen in allen Kursen des Moduls umfassend. Darüber hinaus entwickeln die Studierenden eine handwerkliche Breite, um den beziehungsreichen Zusammenhang von Tanz, Musik und Stimme/Sprache zur Gestaltung nutzen zu können.
Termine / Ort	Donnerstags, 17:15–18:15 / Rhythmiksaal
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme

Elementare Komposition Bewegung/Tanz	
Dozierende	Amelia Burri-Mauderli
Inhalt	Die Studierenden lernen kompositorische Basistechniken und Strukturen zu rezipieren, reflektieren und differenziert anzuwenden. Sie können individuell und in der Gruppe choreographische Studien und Kompositionen aus elementaren Prinzipien tänzerischer Parameter entwickeln, eigene künstlerische Ausdrucksformen finden und diese in Zusammenhang mit Musik und Sprache/Stimme stellen. In internen und hochschulöffentlichen Auftritten dokumentieren sie die Entwicklung ihres fachlichen Könnens und Wissens.
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme

Tanztechnik	
Dozierende	Norbert Steinwarz
Inhalt	Die Studierenden erweitern ihre handwerklichen und künstlerischen Kompetenzen in allen Kursen des Moduls umfassend. Die tanztechnischen Fähigkeiten werden als Grundlage für die künstlerisch-pädagogische Gestaltung angewendet.
Termine / Ort	Dienstags, 10:00–11:00 / Rhythmiksaal
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme

Kernbereich I: Modul Masterprojekt (1–2)

Masterprojekt	
Dozierende	Dozierende HSM und Gäste
Inhalt	Das künstlerisch-pädagogisch angelegte Masterprojekt wird nach individuellem Profil in Verbindung von Musik, Tanz und Sprache entwickelt und aufgeführt sowie auch schriftlich dokumentiert. Die schriftliche Masterarbeit steht im Kontext dazu.
Leistungsnachweis	Prüfung am Ende des 4. Semesters

Kernbereich II: Module Musikpädagogik (1–4)

Lehrpraxis	
Dozierende	Praxislehrpersonen MuB
Inhalt	Die Studierenden vertiefen ihre Wirkungsmöglichkeiten zur praktischen Umsetzung ihres musikalisch/tänzerischen Handlungswissens mit Menschen aller Altersstufen und Vorbildungen. Auf der Ebene von Handwerk, Reflexion und theoretischer Integration erarbeiten sich die Studierenden Möglichkeiten um Musik, Tanz und Sprache als Medien künstlerischen Ausdrucks praktisch und konzeptionell anzuwenden und die Begegnung und Auseinandersetzung mit Kunstformen aus Vergangenheit und Gegenwart zu initiieren. Differenzierte Kritik kann konstruktiv reflektiert werden und in hoher Eigenkompetenz umgesetzt werden. Je nach Studien-Biographie müssen fehlende Grundkompetenzen im Minimum auf BA Niveau erreicht werden.
Leistungsnachweis	Prüfung

Pädagogische und psychologische Grundlagen	
Dozierende	Giselle Reimann
Inhalt	Welche Fähigkeiten, Erlebnisweisen und Beziehungsmuster bilden sich im Laufe unserer Entwicklung? Welchen Konflikten begegnen wir in den unterschiedlichen Lebensphasen, und wie wirken sie sich auf unser Musizieren und unseren Musikunterricht aus? Anhand ausgewählter Aspekte aus Entwicklungs- und Lernpsychologie, aus Kommunikations- und Musikpsychologie bearbeiten wir Probleme des musikpädagogischen Alltags.
Termine / Ort	**MA MP-Studierende: Montags, 15:45–17:05** Gemeinsame Einführung Gruppen A und B: Mo 21.9.2020 Beginn Gruppe A: 28.9.2020 Beginn Gruppe B: 5.10.2020 **Musik und Bewegung-Studierende: Montags, 14:00–15:45** Beginn: Mo 21.9.2020, jeweils vierzehntäglich / Z. 6-401 Theoriesaal (für alle)
Leistungsnachweis	Bewertung durch die Dozentin und schriftliche Prüfung am Ende des Studienjahrs

Fachdidaktik/-methodik (MA)	
Dozierende	Astrid Bosshard und Gäste
Inhalt	Die Studierenden erhalten weiterführende Kompetenzen in allen Kursen. Sie wissen um aktuelle Theorie- und Praxisbezüge und die Bedeutung lebenslangen Lernens in Bezug auf künstlerisch pädagogische Entwicklungen. Sie erarbeiten differenzierte Möglichkeiten, um mit Gruppen künstlerische und sozialkommunikative Fähigkeiten zu entwickeln und Fertigkeiten anzueignen. Mit dem fundierten musikalisch/tänzerischen Repertoire und dem methodisch/fachdidaktischen Handlungswissen können die Studierenden in der Praxis für verschiedene Altersstufen zielgruppenadäquate Prozesse mit Musik, Tanz und Sprache in Gang setzen. Je nach Studien-Biographie müssen fehlende Grundkompetenzen im Minimum auf BA Niveau erreicht werden.
Leistungsnachweis	Prüfung am Ende des 4. Semesters

Komplementärbereich: Module Theorie und Praxis (1–4)

Elementare Komposition Musik	
Dozierende	Isabel Klaus
Inhalt	Die Studierenden lernen kompositorische Basistechniken und Strukturen zu rezipieren, reflektieren und differenziert anzuwenden. Sie können daraus individuell und in der Gruppe Kompositionen aus elementaren Prinzipien musikalischer Parameter entwickeln und eigene künstlerische Ausdrucksformen finden. In internen und hochschulöffentlichen Auftritten dokumentieren sie die Entwicklung ihres fachlichen Könnens und Wissens.
Termine / Ort	Dienstags, 12:15–13:15 / Z. 5-008
Leistungsausweis	Aktive Teilnahme

Improvisation/Kreation	
Dozierende	Beat Hofstetter
Inhalt	Aneignung verschiedener tonaler und freitonaler improvisatorischer Modelle und Konzepte. Aspekte der Vermittlung von Kreation im Kontext vokaler und instrumentaler Praxis im Klassen- und Halbklassenunterricht.
Termine / Ort	Donnerstags, 18:30–19:20 / Z. 5-021
Leistungsausweis	Aktive Teilnahme

Master of Arts FHNW in Musikpädagogik

Studienrichtung Schulmusik II A

Leitung: Beat Hofstetter

Auf der Masterstufe wird im Rahmen des Master of Arts in Musikpädagogik die Studienrichtung Schulmusik II in vier Varianten angeboten:

- **SM II A** mit einem MA in Musikpädagogik, Hauptfach Instrument/Gesang, Profil Klassik oder Jazz, oder Hauptfach Musiktheorie
- **SM II B** mit dem Hauptfach Chorleitung
- **SM II C** mit dem Hauptfach Musikwissenschaft
- **SM II D** mit Schwerpunktfach Instrument/Gesang/Komposition/Musik und Bewegung

Das Schwerpunktfach wird von Hauptfachdozierenden oder von der Hochschulleitung akkreditierten Dozierenden der Musik-Akademie Basel unterrichtet.

Nach dem Masterabschluss an der Hochschule für Musik/FHNW muss zur Erlangung des «Lehrdiploms Maturitätsschulen» die berufswissenschaftliche Ausbildung an der Pädagogischen Hochschule der FHNW im Umfang von 60 CP absolviert werden.

Persönliche Studienberatung

Um persönliche Fragen bezüglich der Studienplanung, der Studienabläufe, der zu belegenden Fächer und Wahlmöglichkeiten zu klären, findet während der ersten zwei Wochen des Studiums ein Studiengespräch mit dem Studiengangsleiter statt. Die Studierenden sind gebeten, per E-Mail einen Termin mit Beat Hofstetter zu vereinbaren (beat.hofstetter@fhnw.ch).

Obligatorische Informationsveranstaltung

Für alle: Eröffnung des Studienjahres
Mo 14.9.2020, 10:00, Grosser Saal

1. Studienjahr (im Rahmen der Einführungswoche s. S. 182):
Mo 7.9.2020, 9:00, Zi. 5-021

Master of Arts FHNW in Musikpädagogik
Studienrichtung Schulmusik II A

	Dauer/ Woche	I	II	III	IV	CP/ Summe
Kernbereich I						**54**
Module Hauptfach (1–4)		**13**	**13**	**14**	**14**	**54**
- Einzelunterricht und Klassenstunden		•	•	•	Q	
Kernbereich II						**60**
Module Unterrichtspraxis (1–4)		**1**	**1**	**1**	**1**	**4**
- Unterrichtspraxis mit eigenen Schülerinnen/Schülern	s. K.	•	•	•	•	
- Hospitationen	s. K.	•				
- Musikschulpraktikum	s. K.		•	•		
Module Musikdidaktik (1–4)		**4**	**4**	**4**	**4**	**16**
- Fachdidaktik/-methodik	62'–100'	•	•	•	Q	
Module Schulmusik II (1–4)		**9**	**9**	**11**	**11**	**40**
- Bewegung (Fächer aus Wahlangebot)	s. K.	•	•	•	•	
- Chor- und Ensembleleitung	50'	•	•	•	Q	
- Dirigierpraxis und Probenmethodik	100'	•	•	•	•	
- Fachdidaktik Musikpraxis	100'			•	Q	
- Gesang*	50' (E)	•	•	•	Q	
- Improvisation/Bandarbeit	50'	•	•			
- Schulpraktisches Klavierspiel	50' (E)	•	•	•	Q	
- Schulmusikspezifische Themenkurse	s. K.	•	•	•	•	
- Sprechen*	25'	•	•	•	Q	
Komplementärbereich						**6**
Module Theorie/Kontext (1–2)		**3**	**3**			**6**
- Musikwissenschaft Vorlesung Universität	s. K.	•	•			
Total Credit Points						**120**

*Die Fächer Gesang und Sprechen müssen nur absolviert werden, wenn sie nicht im Rahmen des BA-Studiums absolviert wurden.

E Einzelunterricht
P Prüfung
s. K. siehe Kursbeschreibung

Q **Masterqualifikation**
Modul Hauptfach (4)
Künstlerisches Masterprojekt
Modul Musikdidaktik (4)
Pädagogische Masterprüfung
Modul Schulmusik (4)
Fachdidaktik Musikpraxis
Chor- und Ensembleleitung
Gesang*
Schulpraktisches Klavierspiel
Sprechen*

Pflichtfächer Studienrichtung Schulmusik II A

Einführungswoche MA MP SM II A,B,C,D	
Dozierende	Beat Hofstetter, Richard Filz
Inhalt	In dieser Woche findet eine Einführung in grundlegende Themen des Musikunterrichts auf der Sekundarstufe II statt. Wir diskutieren Berufsbilder und musikpädagogische Modelle, befassen uns mit Unterrichtsbeobachtung und stellen konkrete Unterrichtsmaterialien her. Im zweiten Teil der Woche werden allen Schulmusikstudierenden aus den Studiengängen BA und MA konkrete Bodypercussion Einheiten praktisch erproben.
Termine / Ort	Mo 7.9.–Mi 9.9.2020, jeweils 9:00–12:30 Do 10.9.–Fr 11.9.2020, jeweils 9:00–12:30 / 13:30–17:20 Kurs Bodypercussion siehe separate Ausschreibung / Studio 1
Bemerkungen	Die Einführungswoche Musikpädagogik ist für alle Studierenden obligatorisch, die sich im 1. Semester der Studienrichtung MA MP SM II A,B,C,D befinden. Die Studierenden werden durch die Studiengangsleitung angemeldet!

Body Percussion	
Dozierende	Richard Filz
Inhalt	Stomp – Clap – Butterfly – Stomp – Clap. Groovige Rhythmen, coole Moves, freshe Songs– das sind die Erfolgszutaten für einen aktiven Unterricht, der Spass macht und alle mitnimmt. Schritt für Schritt lernen Sie verschiedene Körper-Klänge sowie deren Spieltechniken kennen, kombinieren diese zu eindrucksvollen Moves und spielen diese schliesslich zu sogenannten Body Hits. Die einfachen bis anspruchsvollen Body Percussion-Choreographien eignen sich als kurze Auflockerung zwischendurch, als abwechslungsreiche Songbegleitung oder als besonderes Highlight von Aufführungen. Zusätzlich erhalten Sie wertvolle Tipps, wie Sie Body Percussion vermitteln, Rhythmus cool und souverän anleiten und Ihren Körper zum Klingen bringen.
Termine / Ort	Do 10.9.–Fr 11.9.2020, jeweils 9:00–12:30 und 13:30–17:20 / Studio 1
Bemerkungen	Max. 40 Teilnehmer/innen Dieser Kurs ist für alle Schulmusikstudierenden BA SM I und II sowie MA SM I und II obligatorisch! Der Kurs wird im MA als musikpädagogischer Wahlkurs, im BA im individuellen Profil angerechnet. Die Studierenden werden durch die Studiengangsleitung angemeldet.

Kernbereich I: Module Hauptfach (1–4)

Einzelunterricht und Klassenstunden	
Inhalt	Vielfältige künstlerisch-interpretatorische Ausdrucksmöglichkeiten; Beherrschung von Repertoire werken der für das Hauptfach wesentlichen historischen Epochen bis zur Musik der Gegenwart unter musikalischen sowie stilistischen Aspekten und mit kritischer Selbständigkeit
Leistungsnachweis	Prüfung am Ende des 4. Semesters

Kernbereich II: Module Unterrichtspraxis (1–4)

Unterrichtspraxis mit eigenen Schülerinnen/Schülern	
Dozierende	Periodische Betreuung durch Fachdidaktikdozierende
Inhalt	Selbständige und selbstverantwortliche Gestaltung von Unterricht mit mindestens einer Schülerin/einem Schüler über mindestens ein Jahr mit der notwendigen Vorbereitung und Reflexion. Schülerinnen/Schüler sind selbständig zu suchen. Über die Anrechnung von zusätzlichen eigenen Unterrichtslektionen entscheidet die Studiengangsleitung.
Leistungsnachweis	Lehr- und Lernbericht

Hospitationen	
Inhalt	Genaues Beobachten von Musikunterricht, intensives Wahrnehmen der vielgestaltigen Vorgänge zwischen unterwiesener Person, Lehrperson, Musik und Instrument sowie das Reflektieren darüber; Umfang: mindestens zwölf Lektionen, Gliederung s. Merkblatt «Hospitationen»
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme
Bemerkungen	Auf dem Formular «Hospitationen» (erhältlich zusammen mit dem «Merkblatt» bei der Studierendenadministration bzw. im Intranet) sind die Daten der besuchten Lektionen einzutragen und von den jeweiligen Lehrpersonen zu signieren. Über sechs dieser Unterrichtsbesuche ist zudem ein Protokoll zu verfassen. Das vollständig ausgefüllte Formular «Hospitationen» und die Protokolle sind bis spätestens 30.10.2020 der/dem Dozierenden Fachdidaktik abzugeben.

Musikschulpraktikum	
Inhalt	Über den Zeitraum des Praktikums werden Schülerinnen/Schüler anfangs hospitierend kennengelernt und dann in Absprache mit der/dem Praktikumsdozierenden zuerst phasen- weise, später zunehmend selbständig unterrichtet. Nach Möglichkeit sollen Schülerinnen und Schüler unterschiedlicher Niveaus unterrichtet werden. Intensiver Einblick in Instrumental- bzw. Vokalklassen des eigenen Fachs; Erfahrungsaustausch mit der Praxislehrperson, ausserdem Beobachten anderer Lektionen und Unterrichtsformen, evtl. Mitwirkung an Projekten.
Leistungsnachweis	Praxislehrperson und Studierende reichen ihre Berichte auf der entsprechenden Vorlage **elektronisch** bei der Studierendenadministration (klassik.hsm@fhnw.ch) ein. Abgabefrist: zwei Wochen nach dem Praktikum (letztmöglicher Termin für Studierende des 2. Studienjahres: 31.1.2021); Die Praxisberichte müssen jeweils sowohl von den Studierenden als auch von den Praxislehrkräften vorab zur Kenntnis genommen worden sein.
Bemerkungen	Zuteilung der Praxislehrkraft durch Fachdidaktikdozierende in Absprache mit den Studierenden in der Regel ab Ende des 1. Semesters.

Kernbereich II: Module Musikdidaktik (1–4)

Fachdidaktik/-methodik	
Inhalt	In diesem zentralen Fach der musikpädagogischen Ausbildung geht es um das Entwickeln der eigenen Fähigkeiten im Unterrichten mit allen dazugehörigen Fragen wie der differenzierten Wahrnehmung der Schülerinnen und Schüler und ihrer Bedürfnisse, der Vielfalt des Handlungsrepertoires, der Spiel- oder Vokaltechnik, der Vermittlungsformen und der Unterrichtsliteratur
Leistungsnachweis	Prüfung am Ende des 4. Semesters

Kernbereich II: Module Schulmusik II (1–4)

Chor- und Ensembleleitung

Dozierende	Raphael Immoos, Catherine Fender
Inhalt	Aneignung musiktheoretischer, musikhistorischer, stilistischer und aufführungspraktischer Fakten mit Schwerpunkt auf deren praktischer musikalischer Umsetzung. Erarbeiten einer grundlegenden Dirigiertechnik und Gestik speziell für Chorleitung. Erwerb von Grundkenntnissen im Führen eines Chores. Aufbau von Basiskenntnissen zur chorischen Stimmbildung Zusätzliche Termine: Do 28.1.2021, 9:30–17:00, Weiterbildungsworkshop mit dem Verband VCHN, Klaus Linder-Saal So 30.5.2021, 8:30 Vorprobe, 9:30–10:45 Auftritt Klosterkirche Mariastein
Termine / Ort	Gruppe A: Mo 15:30–16:20 Gruppe B: Mo 16:20–17:10 Beginn: Mo 21.9.2020 / Rudolf Moser-Haus, Z. 2-102
Leistungsnachweis	Prüfung am Ende des 4.Semesters

Dirigierpraxis und Probenmethodik

Dozierende	Raphael Immoos, Catherine Fender
Inhalt	– Stimmbildung (Einheiten zu Beginn und innerhalb der Chorproben, diverse Modelle) – Erarbeiten einer effizienten Probenmethodik – Ausprobieren verschiedener Probenmodelle – Umgang mit Klavier und Stimmgabel – Repertoirekenntnisse – Öffentliche Aufführung und Leitung eines Chorstücks
Termine / Ort	Montags / Z. 6-301
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme
Bemerkungen	Do 28.1.2021, 9:30–17:00, Weiterbildungsworkshop mit dem Verband VCHN, Klaus Linder-Saal So 30.5.2021, 8:30 Vorprobe, 9:30–10:45 Auftritt Klosterkirche Mariastein Kurse, Workshops und Konzerte: Europäisches Jugendchorfestival Basel, Informationen raphael.immoos@fhnw.ch

Fachdidaktik Musikpraxis

Dozierende	Beat Hofstetter
Inhalt	Die Studierenden können ihre praktischen musikalischen Kompetenzen in den Bereichen Vokalmusik, Instrumentalmusik und Dirigieren bezüglich der Arbeit mit Schulklassen in geeigneter Weise einsetzen. Sie sind offen für verschiedene Stile und Sparten der Musik und lernen schicht- und kulturspezifische Merkmale von Musik über die Jahrhunderte einzuordnen. Die Studierenden kennen die wichtigsten Kriterien zur Auswahl relevanter Inhalte für den praktischen Musikunterricht. Sie kennen unterschiedliche Methoden und Hilfsmittel zur Vermittlung vokaler und instrumentaler Musikpraxis in Gruppen und können den Unterricht entsprechend vielfältig planen und Lerninhalte präsentieren. Sie kennen diverse Lehr-und Lernformen und können diese hinsichtlich ihrer Vor- und Nachteile zum Erwerb praktischer vokaler und instrumentaler Kompetenzen beurteilen. Die Studierenden können geeignete Lernsequenzen erstellen und schenken insbesondere der Initiierung kreativer Prozesse (Improvisation/Komposition) genügend Raum. Die Studierenden verstehen ihren Unterricht auch als eigenen Lernprozess, der zu reflektieren, zu evaluieren und weiter zu entwickeln ist.
Termine / Ort	Freitags, 10:10–11:50 / Rudolf Moser-Haus, Z. 2-204
Leistungsnachweis	Prüfung am Ende des 4. Semesters

Gesang	
Dozierende	Ralf Ernst, Raphael Jud, Sylvia Nopper
Inhalt	Adäquate Gesangstechnik; Stimmbildung am eigenen Instrument und Einsatz bei Schülerinnen/Schülern (Chor, Klasse, Ensemble); Gesangsrepertoire in verschiedenen Stilen und Epochen; vokales Mitwirken in Projekten verschiedenster Art
Leistungsnachweis	Prüfung am Ende des 4. Semesters

Improvisation / Bandarbeit	
Dozierende	Beat Hofstetter
Inhalt	Die Studierenden erarbeiten ein stilistisch breites Liedrepertoire für Schulklassen ab dem 9. Schuljahr. Sie lernen Begleitmodelle mit einem breiten Instrumentarium (inkl. Bandinstrumente) kennen. In der Gruppe werden verschiedene Improvisationsformen und Modelle kennengelernt und erprobt.
Termine / Ort	Freitags, 8:20–10:00, vierzehntäglich / Z. 5-021
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme

Schulpraktisches Klavierspiel	
Dozierende	Elisabeth Berner, Marc Hunziker
Inhalt	Erarbeiten eines Repertoires unter Berücksichtigung der wichtigsten Stilepochen einschliesslich Jazz, Rock und Pop; Erarbeiten von unterschiedlichen, variantenreichen Klavierbegleitungen aus der Schulpraxis; Begleiten von Kunstliedern und Erarbeiten von Klavierauszügen; Strategien des Blattspiels, Improvisation
Leistungsnachweis	Prüfung am Ende des 4. Semesters

Sprechen	
Dozierende	Heike Landbeck
Inhalt	Entwicklung von Resonanz, Tragfähigkeit, Ausdrucksfähigkeit der Sprechstimme und Orientierung auf die individuelle Sprechstimmlage, angewandte Phonetik der deutschen Standardaussprache, sprechkünstlerische Gestaltung und Dialogarbeit (Texte aus Literatur, Opernliteratur, Lied)
Termine / Ort	Einteilung: Mo 14.9.2020, 17:00 / Rudolf Moser-Haus, Z. 2-203
Leistungsnachweis	Prüfung am Ende des 4. Semesters

Bewegung **(Fächer aus dem Wahlbereich)** **s. S. 318f.**

Musikwissenschaft Vorlesungen Universität s. Studienordnung Universität

Übersicht Pflichtfächer

Vorbemerkung: Um das Lehrdiplom für Maturitätsschulen zu erlangen, müssen zusätzlich zu den Studiengängen an der Hochschule für Musik die erforderlichen Module im Umfang von 60 CP am Institut Sekundarstufe II der Pädagogischen Hochschule FHNW absolviert werden. Das geschieht in der Regel nach dem Abschluss des MA-Studiengangs an der Hochschule für Musik.

Probeplan Arthur Honegger - *Roi David*

Termine / Ort	Fr 22.1.2021, 10:00–13:00 und 14:30–17:30, Kammerchor und MA MP SM Studierende / Neuer Saal Sa 23.1.2021, 10:00–13:00 und 14:30–17:30, Kammerchor und MA MP SM Studierende / Z. 10-001 Mehrzweckraum Fr 23.4.2021, 19:00–22:00, Chorprobe, Kammerchor und MA MP SM Studierende / Pauluskirche Sa 24.4.2021, 10:00–13:00 und 14:30–17:30, szenische Probe / Pauluskirche Mo 26.4.2021, 10:00–13:00 und 14:30–17:30, szenische Probe / Pauluskirche Di 27.4.2021, 10:00–13:00 und 14:30–17:30, szenische Probe / Pauluskirche Mi 28.4.2021, 10:00–13:00 und 14:30–17:30, szenische Probe / Pauluskirche Do 29.4.2021, 10:00–13:00, Sitzprobe (rein musik.) und 14:30–17:30, BO1 (szenisch, musik.) / Pauluskirche Fr 30.4.2021, 10:00–13:00, BO2 und 14:30–17:30, BO3 / Pauluskirche Sa 1.5.2021, 14:00–17:00, GP und 19:30, 1. Aufführung / Pauluskirche So 2.5.2021, 11:00, 2. Aufführung, Pauluskirche
Bemerkungen	Obligatorisch für alle MA MP SM Studierende

Termine MA MP Schulmusik II A, B, C, D Studienjahr 2020/21

7.–9.9.2020 / 9:00–12:30	Einführung Musikdidaktik SM II *(wird als MP Kurs angerechnet)*	Obligatorisch für **alle** MA MP SM II Studierenden 1. Jahr
10.9.–11.9.2020 / s. S. 182	Kurs Body Percussion Richard Filz	Obligatorisch für **alle** MA MP SM II Studierenn
Jan-Mai 2021	*Roi David*- Szenische Aufführung Separater Probenplan s. S. 186 *(wird als MP Kurs angerechnet)*	Obligatorisch für **alle** MA MP SM II Studierenden
5.1.2021, 19:00 / Grosser Saal	Forum Musikpädagogik *YouTube & Co – Ein kleiner Einblick in musizierbezogene Lehr- und Lernwelten von Online-Videotutorials* Referent: Andreas Doerne, HfM Freiburg	Obligatorisch für **alle** MA MP-Studierenden, offen für weitere Interessierte
jeweils vier Wochen vor dem Prüfungstermin	Abgabe des definitiven Programms des Masterprojekts bei der Studienadministration	Studierende 2. Jahr MA MP SM II A, B, D

Zusätzliche Termine MA MP Schulmusik II A Studienjahr 2020/21 siehe Termine Masterstudiengang Musikpädagogik instrumental vokal s. S. 159

Master of Arts FHNW in Musikpädagogik

Studienrichtung Schulmusik II B

Leitung: Beat Hofstetter

Auf der Masterstufe wird im Rahmen des Master of Arts in Musikpädagogik die Studienrichtung Schulmusik II in vier Varianten angeboten:

- **SM II A** mit einem MA in Musikpädagogik, Hauptfach Instrument/Gesang, Profil Klassik oder Jazz, oder Hauptfach Musiktheorie
- **SM II B** mit dem Hauptfach Chorleitung
- **SM II C** mit dem Hauptfach Musikwissenschaft
- **SM II D** mit Schwerpunktfach Instrument/Gesang/Komposition/Musik und Bewegung

Das Schwerpunktfach wird von Hauptfachdozierenden oder von der Hochschulleitung akkreditierten Dozierenden der Musik-Akademie Basel unterrichtet.

Nach dem Masterabschluss an der Hochschule für Musik/FHNW muss zur Erlangung des «Lehrdiploms Maturitätsschulen» die berufswissenschaftliche Ausbildung an der Pädagogischen Hochschule der FHNW im Umfang von 60 CP absolviert werden.

Persönliche Studienberatung

Um persönliche Fragen bezüglich der Studienplanung, der Studienabläufe, der zu belegenden Fächer und Wahlmöglichkeiten zu klären, findet während der ersten zwei Wochen des Studiums ein Studiengespräch mit dem Studiengangsleiter statt. Die Studierenden sind gebeten, per E-Mail einen Termin mit Beat Hofstetter zu vereinbaren (beat.hofstetter@fhnw.ch).

Obligatorische Informationsveranstaltung

Für alle: Eröffnung des Studienjahres
Mo 14.9.2020, 10:00, Grosser Saal

1. Studienjahr (im Rahmen der Einführungswoche s. S. 190):
Mo 7.9.2020, 9:00, Zi. 5-021

Master of Arts FHNW in Musikpädagogik
Studienrichtung Schulmusik II B

	Dauer/ Woche	I	II	III	IV	CP/ Summe
Kernbereich I						**64**
Module Hauptfach (1–4)		**16**	**16**	**16**	**16**	**64**
- Chordirigieren	50‘ (E)	•	•	•	Q	
- Dirigierstudio	100‘	•	•	•	•	
- Kurse/Projekte	s. K.	•	•	•	•	
- Kammerchor	100‘	•	•	•	•	
- Partiturspiel/Korrepetition	25‘ (E)	•	•	•	•	
Kernbereich II						**50**
Module Chorpädagogik (1–4)		**4**	**4**	**5**	**5**	**18**
- Dirigierpraxis und Probenmethodik	100‘	•	•	•	•	
- Dirigierpraktikum Hochschulchöre	100‘	•	•	•	•	
- Dirigierpraktikum externe Chöre	s. K.	•	•	•	•	
Module Schulmusik II (1–4)		**7**	**7**	**9**	**9**	**32**
- Bewegung (Fächer aus Wahlangebot)	s. K.	•	•	•	•	
- Fachdidaktik Musikpraxis	100‘			•	Q	
- Gesang*	50‘ (E)	•	•	•	Q	
- Improvisation/Bandarbeit	50‘	•	•			
- Schulpraktisches Klavierspiel	50‘ (E)	•	•	•	Q	
- Schulmusikspezifische Themenkurse	s. K.	•	•	•	•	
- Sprechen*	25‘	•	•	•	Q	
Komplementärbereich						**6**
Module Theorie/Kontext (1–2)		**3**	**3**			**6**
- Musikwissenschaft Vorlesung Universität	s. K.	•	•			
Total Credit Points						**120**

*Die Fächer Gesang und Sprechen müssen nur absolviert werden, wenn sie nicht im Rahmen des BA-Studiums absolviert wurden.

E Einzelunterricht
P Prüfung
s. K. siehe Kursbeschreibung

Q Masterqualifikation
Modul Hauptfach (4)
Masterprojekt (Masterkonzert)
Masterarbeit
Modul Schulmusik (4)
Fachdidaktik Musikpraxis
Chor- und Ensembleleitung
Gesang*
Schulpraktisches Klavierspiel
Sprechen*

Pflichtfächer Studienrichtung Schulmusik II B

Einführungswoche MA MP SM II A,B,C,D	
Dozierende	Beat Hofstetter, Richard Filz
Inhalt	In dieser Woche findet eine Einführung in grundlegende Themen des Musikunterrichts auf der Sekundarstufe II statt. Wir diskutieren Berufsbilder und musikpädagogische Modelle, befassen uns mit Unterrichtsbeobachtung und stellen konkrete Unterrichtsmaterialien her. Im zweiten Teil der Woche werden allen Schulmusikstudierenden aus den Studiengängen BA und MA konkrete Bodypercussion Einheiten praktisch erproben.
Termine / Ort	Mo 7.9.–Mi 9.9.2020, jeweils 9:00–12:30 Do 10.9.–Fr 11.9.2020, jeweils 9:00–12:30 / 13:30–17:20 Kurs Bodypercussion siehe separate Ausschreibung / Studio 1
Bemerkungen	Die Einführungswoche Musikpädagogik ist für alle Studierenden obligatorisch, die sich im 1. Semester der Studienrichtung MAMP SM II A,B,C,D befinden. Die Studierenden werden durch die Studiengangsleitung angemeldet.

Body Percussion	
Dozierende	Richard Filz
Inhalt	Stomp – Clap – Butterfly – Stomp – Clap. Groovige Rhythmen, coole Moves, freshe Songs– das sind die Erfolgszutaten für einen aktiven Unterricht, der Spass macht und alle mitnimmt. Schritt für Schritt lernen Sie verschiedene Körper-Klänge sowie deren Spieltechniken kennen, kombinieren diese zu eindrucksvollen Moves und spielen diese schliesslich zu sogenannten Body Hits. Die einfachen bis anspruchsvollen Body Percussion-Choreographien eignen sich als kurze Auflockerung zwischendurch, als abwechslungsreiche Songbegleitung oder als besonderes Highlight von Aufführungen. Zusätzlich erhalten Sie wertvolle Tipps, wie Sie Body Percussion vermitteln, Rhythmus cool und souverän anleiten und Ihren Körper zum Klingen bringen.
Termine / Ort	Do 10.9.–Fr 11.9.2020, jeweils 9:00–12:30 und 13:30–17:20 / Studio 1
Bemerkungen	Max. 40 Teilnehmer/innen Dieser Kurs ist für alle Schulmusikstudierenden BA SM I und II sowie MA SM I und II obligatorisch! Der Kurs wird im MA als musikpädagogischer Wahlkurs, im BA im individuellen Profil angerechnet. Die Studierenden werden durch die Studiengangsleitung angemeldet.

Kernbereich I: Module Hauptfach (1–4)

Chordirigieren	
Dozierende	Raphael Immoos und externe Dozierende
Ort	Rudolf Moser-Haus, Z. 2-102
Inhalt	– Bewusstwerden und optimieren der körperlichen Disposition sowie stilistischer und indivi dueller Unterschiede beim Dirigieren – Beherrschen der wichtigsten dirigiertechnischen und methodischen Grundlagen; Differenzierung und Konsolidierung methodischer Ansätze – Dirigieren mit und ohne Taktstock – Gezielter Repertoireaufbau im Bereich «a cappella» sowie in verschiedenen Besetzungsarten
Leistungsnachweis	Masterprojekt

Dirigierstudio	
Dozierende	Raphael Immoos und Gäste
Inhalt	– Aneignung musiktheoretischer, musikhistorischer und aufführungspraktischer Fakten mit Schwerpunkt auf deren praktischer musikalischer Umsetzung – Sicherheit in der praktischen Arbeit und regelmässiger professioneller Umgang mit der Leitung von Vokal- und Instrumentalensembles, Orchestern und Solistinnen/Solisten auf hohem Niveau – Anwendung des Partiturspiels, Korrepetierens und Ensemblesingens – Erfahrungen im Planen und Durchführen von Konzertprojekten – Erarbeiten von komplexen Vokalwerken (wenigstens in Teilen)
Termine / Ort	Montags / Rudolf Moser-Haus, Z.2-102
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme
Bemerkungen	Mo 9:30–11:10 / Rudolf Moser-Haus, Z.2-102 Weitere Termine: Mo 26.10.2020, 9:00–12:00, Workshop «Amerikanische Chormusik» mit Michael Zaugg Sa 7.11.2020–So 8.11.2020, Chorpraktikum 1: Probe- und Konzertleitung des Jubiläumskonzerts des Verbandes Chorleitung Nordwestschweiz (VCHN) Di 1.12.2020: 19:50–21:45, Orchesterpraktikum Orchester Laufental-Tierstein Fr 8.1.2021–So 10.1.2021, Meisterkurs mit Jean Philippe Billmann und Catherine Fender Mo 18.1.2021, 19:30–22:00, Orchesterpraktikum «Beethoven» mit dem Akademischen Orchester Basel Do 14.1.2021, 18:30–21:00, Chorpraktikum 2: Matthäuspassion, Probe mit Notabene Basel Do 28.1.2021, 9:30–17:00, Weiterbildungsworkshop mit dem Verband VCHN / Klaus Linder-Saal Mo 10.5.2021, Orchesterpraktikum «Zauberflöte Mozart» mit dem Akademischen Orchester Basel So 30.5.2021, 8:30–9:30, Vorprobe, 9:30–10:45 Chorpraktikum 3, Auftritt Basilika Mariastein Sa 12.6.2021, 10:30–17:00, Vordirigieren Sommerakademie Thun Sa 3.7.2021–Fr 9.7.2021, Meisterkurs Sommerakademie Thun 2021 mit Chor und Orchester, Werke von Mozart, http://somak-thun.ch

Kurse/Projekte	
Dozierende	Raphael Immoos und externe Dozierende
Inhalt	Gemäss anstehender Bedürfnisse wie z. B. Kinderchorbasiskurs (regelmässiger Kurs in Planung), Literaturseminare, Studienwochen, Meisterkurse; Besuch von Chorfestivals; Symposium anlässlich des Europäischen Kinder- und Jugendchorfestivals Basel; studienplanübergreifende, aufführungspraktische Kurse an der MAB (z. B. Symposium SCB); beinhaltet auch Hospitationen in anderen Chören (Kirchenchor, weltlicher Chor, Oratorienchor, Kinder-, Frauen- und Männerchor usw.)

Partiturspiel/Korrepetition	
Dozierende	Lukas Langlotz
Ort	Z. 9-206
Inhalt	Die Studierenden legen den Schwerpunkt in Absprache mit dem Dozierenden wahlweise auf die Korrepetition oder das Partiturspiel. Mögliche Inhalte: Beherrschung von C-Schlüsseln (Sopran/Alt/Tenor); Kenntnis und Übung der wichtigen Transpositionen (transponierende Orchesterinstrumente); Techniken der Klavierübertragung; Darstellen von Orchesterpartituren am Klavier; Fähigkeit, einfachere Chorpartituren und Partiturausschnitte mit Orchester vom Blatt zu spielen. Fliessende Korrepetition von Chören
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme

Körperdisposition «Körperklang – Klangkörper» für Dirigentinnen/Dirigenten	
Dozierende	Johanna Gutzwiller
Inhalt	Wenn wir dirigieren, ist unser Körper zugleich das Instrument selbst. In 4 Workshops lernen wir, das Zusammenspiel der verschiedenen Körperteile, unsere Kräfte und Bewegungen in unserem Körper besser kennen zu lernen. So wie wir vor unserem Chor stehen, so klingt es. Es gilt, während des Dirigierens immer wieder unsere körperliche Balance zu finden.
Termine / Ort	Mo 9:20–11:00, 4 x 2 Lektionen
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme
Bemerkungen	Die Kursdaten werden anfangs Herbst- und Frühlingssemester fixiert. Auskunft: raphael.immoos@fhnw.ch, Anmeldung erforderlich, Teilnehmerzahl beschränkt

Chor/Kammerchor s. S. 372

Kernbereich II: Module Chorpädagogik (1–4)

Dirigierpraxis und Probenmethodik	
Dozierende	Raphael Immoos, Catherine Fender
Inhalt	– Stimmbildung (Einheiten zu Beginn und innerhalb der Chorproben, diverse Modelle) – Erarbeiten einer effizienten Probenmethodik – Ausprobieren verschiedener Probenmodelle – Umgang mit Klavier und Stimmgabel – Repertoirekenntnisse – Öffentliche Aufführung und Leitung eines Chorstücks
Termine / Ort	Mo / Z. 6-301
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme
Bemerkungen	Do 28.1.2021, 9:30–17:00, Weiterbildungsworkshop mit dem Verband VCHN, Klaus Linder-Saal So 30.5.2021, 8:30 Vorprobe, 9:30–10:45 Auftritt Klosterkirche Mariastein Kurse, Workshops und Konzerte: Europäisches Jugendchorfestival Basel, Informationen raphael.immoos@fhnw.ch

Dirigierpraktikum Hochschulchöre	
Dozierende	Raphael Immoos
Inhalt	Mittels Hospitationen und eigenen Mitsingens erhalten die Studierenden Einblick in die Chorleitungsarbeit. Im Verlauf des Studiums erhalten sie Gelegenheit zum Leiten von Stimmproben und Gestalten von Sequenzen sowohl mit dem Grossen Chor als auch mit dem Kammerchor.
Termine / Ort	Do 10:00–13:20 Zusätzliche Probentermine und Konzerte siehe auch «Chor» im Studienführer. Grosser oder Neuer Saal
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme

Dirigierpraktikum externe Chöre	
Dozierende	Raphael Immoos
Inhalt	In der Arbeit mit einem eigenen Chor oder Ensemble wenden die Studierenden die erlernten Inhalte praktisch an. Zusammen mit dem Hauptfachdozierenden erfolgt eine regelmässige Reflexion.
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme

Kernbereich II: Module Schulmusik II (1–4)

Fachdidaktik Musikpraxis	
Dozierende	Beat Hofstetter
Inhalt	Die Studierenden können ihre praktischen musikalischen Kompetenzen in den Bereichen Vokalmusik, Instrumentalmusik und Dirigieren bezüglich der Arbeit mit Schulklassen in geeigneter Weise einsetzen. Sie sind offen für verschiedene Stile und Sparten der Musik und lernen schicht- und kulturspezifische Merkmale von Musik über die Jahrhunderte einzuordnen. Die Studierenden kennen die wichtigsten Kriterien zur Auswahl relevanter Inhalte für den praktischen Musikunterricht. Sie kennen unterschiedliche Methoden und Hilfsmittel zur Vermittlung vokaler und instrumentaler Musikpraxis in Gruppen und können den Unterricht entsprechend vielfältig planen und Lerninhalte präsentieren. Sie kennen diverse Lehr-und Lernformen und können diese hinsichtlich ihrer Vor- und Nachteile zum Erwerb praktischer vokaler und instrumentaler Kompetenzen beurteilen. Die Studierenden können geeignete Lernsequenzen erstellen und schenken insbesondere der Initiierung kreativer Prozesse (Improvisation/Komposition) genügend Raum. Die Studierenden verstehen ihren Unterricht auch als eigenen Lernprozess, der zu reflektieren, zu evaluieren und weiter zu entwickeln ist.
Termine / Ort	Fr 10:10–11:50 / Rudolf Moser-Haus, Z. 2-204
Leistungsnachweis	Prüfung am Ende des 4. Semesters

Gesang	
Dozierende	Ralf Ernst, Raphael Jud, Sylvia Nopper
Inhalt	Adäquate Gesangstechnik; Stimmbildung am eigenen Instrument und Einsatz bei Schülerinnen/Schülern (Chor, Klasse, Ensemble); Gesangsrepertoire in verschiedenen Stilen und Epochen; vokales Mitwirken in Projekten verschiedenster Art
Leistungsnachweis	Prüfung am Ende des 4. Semesters

Improvisation / Bandarbeit	
Dozierende	Beat Hofstetter
Inhalt	Die Studierenden erarbeiten ein stilistisch breites Liedrepertoire für Schulklassen ab dem 9. Schuljahr. Sie lernen Begleitmodelle mit einem breiten Instrumentarium (inkl. Bandinstrumente) kennen. In der Gruppe werden verschiedene Improvisationsformen und Modelle kennengelernt und erprobt.
Termine / Ort	Fr 8:20–10:00, vierzehntäglich / Z. 5-021
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme

Schulpraktisches Klavierspiel	
Dozierende	Elisabeth Berner, Marc Hunziker
Inhalt	Erarbeiten eines Repertoires unter Berücksichtigung der wichtigsten Stilepochen einschliesslich Jazz, Rock und Pop; Erarbeiten von unterschiedlichen, variantenreichen Klavierbegleitungen aus der Schulpraxis; Begleiten von Kunstliedern und Erarbeiten von Klavierauszügen; Strategien des Blattspiels, Improvisation
Leistungsnachweis	Prüfung am Ende des 4. Semesters

Sprechen	
Dozierende	Heike Landbeck
Inhalt	Entwicklung von Resonanz, Tragfähigkeit, Ausdrucksfähigkeit der Sprechstimme und Orientierung auf die individuelle Sprechstimmlage, angewandte Phonetik der deutschen Standardaussprache, sprechkünstlerische Gestaltung und Dialogarbeit (Texte aus Literatur, Opernliteratur, Lied)
Termine / Ort	Einteilung: Mo 14.9.2020, 17:00 / Rudolf Moser-Haus, Z. 2-203
Leistungsnachweis	Prüfung am Ende des 4. Semesters

Bewegung **(Fächer aus dem Wahlbereich)** **s. S. 318ff.**

Komplementärbereich: Module Theorie/Kontext (1–2)

Musikwissenschaft Vorlesungen Universität s. Studienordnung Universität

Übersicht Pflichtfächer

Vorbemerkung: Um das Lehrdiplom für Maturitätsschulen zu erlangen, müssen zusätzlich zu den Studiengängen an der Hochschule für Musik die erforderlichen Module im Umfang von 60 CP am Institut Sekundarstufe II der Pädagogischen Hochschule FHNW absolviert werden. Das geschieht in der Regel nach dem Abschluss des MA-Studiengangs an der Hochschule für Musik.

Probeplan Arthur Honegger - *Roi David*	
Termine / Ort	Fr 22.1.2021, 10:00–13:00 und 14:30–17:30, Kammerchor und MA MP SM Studierende / Neuer Saal Sa 23.1.2021, 10:00–13:00 und 14:30–17:30, Kammerchor und MA MP SM Studierende / Z. 10-001 Mehrzweckraum Fr 23.4.2021, 19:00–22:00, musikalische Chorprobe, Kammerchor und MA MP SM Studierende / Pauluskirche Sa 24.4.2021, 10:00–13:00 und 14:30–17:30, szenische Probe / Pauluskirche Mo 26.4.2021, 10:00–13:00 und 14:30–17:30, szenische Probe / Pauluskirche Di 27.4.2021, 10:00–13:00 und 14:30–17:30, szenische Probe / Pauluskirche Mi 28.4.2021, 10:00–13:00 und 14:30–17:30, szenische Probe / Pauluskirche Do 29.4.2021, 10:00–13:00, Sitzprobe (rein musik.) und 14:30–17:30, BO1 (szenisch, musik.) / Pauluskirche Fr 30.4.2021, 10:00–13:00, BO2 und 14:30–17:30, BO3 / Pauluskirche Sa 1.5.2021, 14:00–17:00, GP und 19:30, 1. Aufführung / Pauluskirche So 2.5.2021, 11:00, 2. Aufführung, Pauluskirche
Bemerkungen	Obligatorisch für alle MA MP SM Studierende

Termine MA MP Schulmusik II A, B, C, D Studienjahr 2020/21

7.–9.9.2020 / 9:00–12:30 Jahr	Einführung Musikdidaktik SM II *(wird als MP Kurs angerechnet)*	Obligatorisch für **alle** MA MP SM II Studierenden 1.
10.9.–11.9.2020 / s. S. 182 renn	Kurs Body Percussion Richard Filz	Obligatorisch für **alle** MA MP SM II Studie-
Jan-Mai 2021	*Roi David*- Szenische Aufführung Separater Probenplan s. S. 186 *(wird als MP Kurs angerechnet)*	Obligatorisch für **alle** MA MP SM II Studierenden
5.1.2021, 19:00 / Grosser Saal	Forum Musikpädagogik *YouTube & Co – Ein kleiner Einblick in musizierbezogene Lehr- und Lernwelten von Online-Videotutorials* Referent: Andreas Doerne, HfM Freiburg	Obligatorisch für **alle** MA MP-Studierenden, offen für weitere Interessierte
jeweils vier Wochen vor dem Prüfungstermin	Abgabe des definitiven Programms des Masterprojekts bei der Studienadministration	Studierende 2. Jahr MA MP SM II A, B, D

Zusätzliche Termine MA MP Schulmusik II B Studienjahr 2020/21 siehe Termine Masterstudiengang Musikpädagogik instrumental vokal s. S. 159

Master of Arts FHNW in Musikpädagogik

Studienrichtung Schulmusik II C

Leitung: Beat Hofstetter

Auf der Masterstufe wird im Rahmen des Master of Arts in Musikpädagogik die Studienrichtung Schulmusik II in vier Varianten angeboten:

- **SM II A** mit einem MA in Musikpädagogik, Hauptfach Instrument/Gesang, Profil Klassik oder Jazz, oder Hauptfach Musiktheorie
- **SM II B** mit dem Hauptfach Chorleitung
- **SM II C** mit dem Hauptfach Musikwissenschaft
- **SM II D** mit Schwerpunktfach Instrument/Gesang/Komposition/Musik und Bewegung

Das Schwerpunktfach wird von Hauptfachdozierenden oder von der Hochschulleitung akkreditierten Dozierenden der Musik-Akademie Basel unterrichtet.

Nach dem Masterabschluss an der Hochschule für Musik/FHNW muss zur Erlangung des «Lehrdiploms Maturitätsschulen» die berufswissenschaftliche Ausbildung an der Pädagogischen Hochschule der FHNW im Umfang von 60 CP absolviert werden.

Persönliche Studienberatung

Um persönliche Fragen bezüglich der Studienplanung, der Studienabläufe, der zu belegenden Fächer und Wahlmöglichkeiten zu klären, findet während der ersten zwei Wochen des Studiums ein Studiengespräch mit dem Studiengangsleiter statt. Die Studierenden sind gebeten, per E-Mail einen Termin mit Beat Hofstetter zu vereinbaren (beat.hofstetter@fhnw.ch).

Obligatorische Informationsveranstaltung

Für alle: Eröffnung des Studienjahres
Mo 14.9.2020, 10:00, Grosser Saal

1. Studienjahr (im Rahmen der Einführungswoche s. S. 198):
Mo 7.9.2020, 9:00, Z. 5-021

Master of Arts FHNW in Musikpädagogik
Studienrichtung Schulmusik II C

	Dauer/ Woche	I	II	III	IV	CP/ Summe
Kernbereich I						**65**
Module Kernbereich I (1–4)		**16**	**16**	**16**	**17**	**65**
- Musikwissenschaft Univeristät Basel*	s. K.	•	•	•	Q	
Kernbereich II						**40**
Module Schulmusik II (1–4)		**10**	**10**	**10**	**10**	**40**
- Bewegung (Fächer aus Wahlangebot)	s. K.	•	•	•	•	
- Fachdidaktik Musikpraxis	100‘			•	Q	
- Chor- und Ensembleleitung	50‘	•	•	•	Q	
- Dirigierpraxis und Probenmethodik	100‘	•	•	•	•	
- Gesang**	50‘ (E)	•	•	•	Q	
- Improvisation/Bandarbeit	50‘	•	•			
- Schulpraktisches Klavierspiel	50‘ (E)	•	•	•	Q	
- Schulmusikspezifische Themenkurse	s. K.	•	•	•	•	
- Sprechen**	25‘	•	•	•	Q	
Wahlbereich						**15**
Module individuelles Profil (1–4)		**4**	**4**	**4**	**3**	**15**
- Kurse/Veranstaltungen aus dem Wahlbereich	s. K.	•	•	•	•	
Total Credit Points						**120**

*siehe Studienordnung Universität

**Die Fächer Gesang und Sprechen müssen nur absolviert werden, wenn sie nicht im Rahmen des BA-Studiums absolviert wurden.

E Einzelunterricht
P Prüfung
s. K. siehe Kursbeschreibung

Q **Masterqualifikation**
Modul Hauptfach (4)
Masterprüfung
Masterarbeit
Modul Schulmusik (4)
Fachdidaktik Musikpraxis
Chor- und Ensembleleitung
Gesang*
Schulpraktisches Klavierspiel
Sprechen*

Pflichtfächer Studienrichtung Schulmusik II C

Einführungswoche MA MP SM II A,B,C,D	
Dozierende	Beat Hofstetter, Richard Filz
Inhalt	In dieser Woche findet eine Einführung in grundlegende Themen des Musikunterrichts auf der Sekundarstufe II statt. Wir diskutieren Berufsbilder und musikpädagogische Modelle, befassen uns mit Unterrichtsbeobachtung und stellen konkrete Unterrichtsmaterialien her. Im zweiten Teil der Woche werden allen Schulmusikstudierenden aus den Studiengängen BA und MA konkrete Bodypercussion Einheiten praktisch erproben.
Termine / Ort	Mo 7.9.–Mi 9.9.2020, jeweils 9:00–12:30 Do 10.9.–Fr 11.9.2020, jeweils 9:00–12:30 / 13:30–17:20 Kurs Bodypercussion siehe separate Ausschreibung / Studio 1
Bemerkungen	Die Einführungswoche Musikpädagogik ist für alle Studierenden obligatorisch, die sich im 1. Semester der Studienrichtung MAMP SM II A,B,C,D befinden. Die Studierenden werden durch die Studiengangsleitung angemeldet.

Body Percussion	
Dozierende	Richard Filz
Inhalt	Stomp – Clap – Butterfly – Stomp – Clap. Groovige Rhythmen, coole Moves, freshe Songs– das sind die Erfolgszutaten für einen aktiven Unterricht, der Spass macht und alle mitnimmt. Schritt für Schritt lernen Sie verschiedene Körper-Klänge sowie deren Spieltechniken kennen, kombinieren diese zu eindrucksvollen Moves und spielen diese schliesslich zu sogenannten Body Hits. Die einfachen bis anspruchsvollen Body Percussion-Choreographien eignen sich als kurze Auflockerung zwischendurch, als abwechslungsreiche Songbegleitung oder als besonderes Highlight von Aufführungen. Zusätzlich erhalten Sie wertvolle Tipps, wie Sie Body Percussion vermitteln, Rhythmus cool und souverän anleiten und Ihren Körper zum Klingen bringen.
Termine / Ort	Do 10.9.–Fr 11.9.2020, jeweils 9:00–12:30 und 13:30–17:20 / Studio 1
Bemerkungen	Max. 40 Teilnehmer/innen Dieser Kurs ist für alle Schulmusikstudierenden BA SM I und II sowie MA SM I und II obligatorisch! Der Kurs wird im MA als musikpädagogischer Wahlkurs, im BA im individuellen Profil angerechnet. Die Studierenden werden durch die Studiengangsleitung angemeldet.

Kernbereich I: Module Kernbereich I (1–4)

Musikwissenschaft Universität Basel s. Studienordnung Universität

Die Studierenden des Studiengangs MA SM II C der HSM schreiben sich im Studiensekretariat der Universität (Kollegiengebäude, Petersplatz 1) als gebührenfreie Hörerinnen/Hörer ein. Hierzu müssen sie ihren HSM-Studierendenausweis mitbringen. Das Einschreiben muss jeweils innerhalb der Belegfrist (spätestens vier Wochen nach Vorlesungsbeginn) jedes Semestererfolgen.

Kernbereich II: Module Schulmusik II (1–4)

Chor- und Ensembleleitung

Dozierende	Raphael Immoos, Catherine Fender
Inhalt	Aneignung musiktheoretischer, musikhistorischer, stilistischer und aufführungspraktischer Fakten mit Schwerpunkt auf deren praktischer musikalischer Umsetzung. Erarbeiten einer grundlegenden Dirigiertechnik und Gestik speziell für Chorleitung. Erwerb von Grundkenntnissen im Führen eines Chores. Aufbau von Basiskenntnissen zur chorischen Stimmbildung Zusätzliche Termine: Do 28.01.2021, 9:30–17:00, Weiterbildungsworkshop mit dem Verband VCHN, Klaus Linder-Saal, So 30.5.2021, 8:30 Vorprobe, 9.30–10.45 Auftritt Klosterkirche Mariastein
Termine / Ort	Gruppe A: Mo 15:30–16:20 Gruppe B: Mo 16:20–17:10 Beginn: Mo 21.9.2020 / Rudolf Moser-Haus, Z. 2-102
Leistungsnachweis	Prüfung am Ende des 4.Semesters

Dirigierpraxis und Probenmethodik

Dozierende	Raphael Immoos, Catherine Fender
Inhalt	– Stimmbildung (Einheiten zu Beginn und innerhalb der Chorproben, diverse Modelle) – Erarbeiten einer effizienten Probenmethodik – Ausprobieren verschiedener Probenmodelle – Umgang mit Klavier und Stimmgabel – Repertoirekenntnisse – Öffentliche Aufführung und Leitung eines Chorstücks
Termine / Ort	Mo / Z. 6-301
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme
Bemerkungen	Do 28.01.2021, 9:30–17:00, Weiterbildungsworkshop mit dem Verband VCHN, Klaus Linder-Saal So 30.5.2021, 8:30 Vorprobe, 9:30–10:45 Auftritt Klosterkirche Mariastein Kurse, Workshops und Konzerte: Europäisches Jugendchorfestival Basel, Informationen raphael.immoos@fhnw.ch

Fachdidaktik Musikpraxis

Dozierende	Beat Hofstetter
Inhalt	Die Studierenden können ihre praktischen musikalischen Kompetenzen in den Bereichen Vokalmusik, Instrumentalmusik und Dirigieren bezüglich der Arbeit mit Schulklassen in geeigneter Weise einsetzen. Sie sind offen für verschiedene Stile und Sparten der Musik und lernen schicht- und kulturspezifische Merkmale von Musik über die Jahrhunderte einzuordnen. Die Studierenden kennen die wichtigsten Kriterien zur Auswahl relevanter Inhalte für den praktischen Musikunterricht. Sie kennen unterschiedliche Methoden und Hilfsmittel zur Vermittlung vokaler und instrumentaler Musikpraxis in Gruppen und können den Unterricht entsprechend vielfältig planen und Lerninhalte präsentieren. Sie kennen diverse Lehr-und Lernformen und können diese hinsichtlich ihrer Vor- und Nachteile zum Erwerb praktischer vokaler und instrumentaler Kompetenzen beurteilen. Die Studierenden können geeignete Lernsequenzen erstellen und schenken insbesondere der Initiierung kreativer Prozesse (Improvisation/Komposition) genügend Raum. Die Studierenden verstehen ihren Unterricht auch als eigenen Lernprozess, der zu reflektieren, zu evaluieren und weiter zu entwickeln ist.
Termine / Ort	Fr 10:10–11:50 / Rudolf Moser-Haus, Z. 2-204
Leistungsnachweis	Prüfung am Ende des 4. Semesters

Gesang	
Dozierende	Ralf Ernst, Raphael Jud, Sylvia Nopper
Inhalt	Adäquate Gesangstechnik; Stimmbildung am eigenen Instrument und Einsatz bei Schülerinnen/Schülern (Chor, Klasse, Ensemble); Gesangsrepertoire in verschiedenen Stilen und Epochen; vokales Mitwirken in Projekten verschiedenster Art
Leistungsnachweis	Prüfung am Ende des 4. Semesters

Improvisation / Bandarbeit	
Dozierende	Beat Hofstetter
Inhalt	Die Studierenden erarbeiten ein stilistisch breites Liedrepertoire für Schulklassen ab dem 9. Schuljahr. Sie lernen Begleitmodelle mit einem breiten Instrumentarium (inkl. Bandinstrumente) kennen. In der Gruppe werden verschiedene Improvisationsformen und Modelle kennengelernt und erprobt.
Termine / Ort	Fr 8:20–10:00, Vierzehntäglich / Z. 5-021
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme

Schulpraktisches Klavierspiel	
Dozierende	Elisabeth Berner, Marc Hunziker
Inhalt	Erarbeiten eines Repertoires unter Berücksichtigung der wichtigsten Stilepochen einschliesslich Jazz, Rock und Pop; Erarbeiten von unterschiedlichen, variantenreichen Klavierbegleitungen aus der Schulpraxis; Begleiten von Kunstliedern und Erarbeiten von Klavierauszügen; Strategien des Blattspiels, Improvisation
Leistungsnachweis	Prüfung am Ende des 4. Semesters

Sprechen	
Dozierende	Heike Landbeck
Inhalt	Entwicklung von Resonanz, Tragfähigkeit, Ausdrucksfähigkeit der Sprechstimme und Orientierung auf die individuelle Sprechstimmlage, angewandte Phonetik der deutschen Standardaussprache, sprechkünstlerische Gestaltung und Dialogarbeit (Texte aus Literatur, Opernliteratur, Lied)
Termine / Ort	Einteilung: Mo 14.9.2020, 17:00 / Rudolf Moser-Haus, Z. 2-203
Leistungsnachweis	Prüfung am Ende des 4. Semesters

Bewegung **(Fächer aus dem Wahlbereich)** **S. 318ff.**

Probeplan Arthur Honegger - *Roi David*	
Termine / Ort	Fr 22.1.2021, 10:00–13:00 und 14:30–17:30, Kammerchor und MA MP SM Studierende / Neuer Saal Sa 23.1.2021, 10:00–13:00 und 14:30–17:30, Kammerchor und MA MP SM Studierende / Z. 10-001 Mehrzweckraum Fr 23.4.2021, 19:00–22:00, musikalische Chorprobe, Kammerchor und MA MP SM Studierende / Pauluskirche Sa 24.4.2021, 10:00–13:00 und 14:30–17:30, szenische Probe / Pauluskirche Mo 26.4.2021, 10:00–13:00 und 14:30–17:30, szenische Probe / Pauluskirche Di 27.4.2021, 10:00–13:00 und 14:30–17:30, szenische Probe / Pauluskirche Mi 28.4.2021, 10:00–13:00 und 14:30–17:30, szenische Probe / Pauluskirche Do 29.4.2021, 10:00–13:00, Sitzprobe (rein musik.) und 14:30–17:30, BO1 (szenisch, musik.) / Pauluskirche Fr 30.4.2021, 10:00–13:00, BO2 und 14:30–17:30, BO3 / Pauluskirche Sa 1.5.2021, 14:00–17:00, GP und 19:30, 1. Aufführung / Pauluskirche So 2.5.2021, 11:00, 2. Aufführung, Pauluskirche
Bemerkungen	Obligatorisch für alle MA MP SM Studierende

Termine MA MP Schulmusik II A, B, C, D Studienjahr 2020/21

7.–9.9.2020 / 9:00–12:30 Jahr	Einführung Musikdidaktik SM II *(wird als MP Kurs angerechnet)*	Obligatorisch für **alle** MA MP SM II Studierenden 1.
10.9.–11.9.2020 / s. S. 182 renn	Kurs Body Percussion Richard Filz	Obligatorisch für **alle** MA MP SM II Studie-
Jan-Mai 2021	*Roi David* - Szenische Aufführung Separater Probenplan s. S. 186 *(wird als MP Kurs angerechnet)*	Obligatorisch für **alle** MA MP SM II Studierenden
5.1.2021, 19:00 / Grosser Saal	Forum Musikpädagogik *YouTube & Co – Ein kleiner Einblick in musizierbezogene Lehr- und Lernwelten von Online-Videotutorials* Referent: Andreas Doerne, HfM Freiburg	Obligatorisch für **alle** MA MP-Studierenden, offen für weitere Interessierte
jeweils vier Wochen vor dem Prüfungstermin	Abgabe des definitiven Programms des Masterprojekts bei der Studienadministration	Studierende 2. Jahr MA MP SM II A, B, D

Zusätzliche Termine MA MP Schulmusik II C Studienjahr 2020/21 siehe Termine Masterstudiengang Musikpädagogik instrumental vokal s. S. 159

Master of Arts FHNW in Musikpädagogik

Studienrichtung Schulmusik II D

Leitung: Beat Hofstetter

Auf der Masterstufe wird im Rahmen des Master of Arts in Musikpädagogik die Studienrichtung Schulmusik II in vier Varianten angeboten:

- **SM II A** mit einem MA in Musikpädagogik, Hauptfach Instrument/Gesang, Profil Klassik oder Jazz, oder Hauptfach Musiktheorie
- **SM II B** mit dem Hauptfach Chorleitung
- **SM II C** mit dem Hauptfach Musikwissenschaft
- **SM II D** mit Schwerpunktfach Instrument/Gesang/Komposition/Musik und Bewegung

Das Schwerpunktfach wird von Hauptfachdozierenden oder von der Hochschulleitung akkreditierten Dozierenden der Musik-Akademie Basel unterrichtet.

Nach dem Masterabschluss an der Hochschule für Musik/FHNW muss zur Erlangung des «Lehrdiploms Maturitätsschulen» die berufswissenschaftliche Ausbildung an der Pädagogischen Hochschule der FHNW im Umfang von 60 CP absolviert werden.

Persönliche Studienberatung

Um persönliche Fragen bezüglich der Studienplanung, der Studienabläufe, der zu belegenden Fächer und Wahlmöglichkeiten zu klären, findet während der ersten zwei Wochen des Studiums ein Studiengespräch mit dem Studiengangsleiter statt. Die Studierenden sind gebeten, per E-Mail einen Termin mit Beat Hofstetter zu vereinbaren (beat.hofstetter@fhnw.ch).

Obligatorische Informationsveranstaltung

Für alle: Eröffnung des Studienjahres
Mo 14.9.2020, 10:00, Grosser Saal

1. Studienjahr (im Rahmen der Einführungswoche s. S. 204):
Mo 7.9.2020, 9:00, Zi. 5-021

Master of Arts FHNW in Musikpädagogik
Studienrichtung Schulmusik II D

	Dauer/ Woche	I	II	III	IV	CP/ Summe
Kernbereich I						**54**
Module Schwerpunktfach (1–4)		**13**	**13**	**14**	**14**	**54**
- Instrument/Gesang/Komposition/Musik und Bewegung	50‘ (E)	•	•	•	Q	
Kernbereich II						**40**
Module Schulmusik II (1–4)		**9**	**9**	**11**	**11**	**40**
- Bewegungs (Fächer aus Wahlangebot)	s. K.	•	•	•	•	
- Chor- und Ensembleleitung	50‘	•	•	•	Q	
- Dirigierpraxis und Probenmethodik	100‘	•	•	•	•	
- Fachdidaktik Musikpraxis	100‘			•	Q	
- Gesang*	50‘ (E)	•	•	•	Q	
- Improvisation/Bandarbeit	50‘	•	•			
- Schulpraktisches Klavierspiel	50‘ (E)	•	•	•	Q	
- Schulmusikspezifische Themenkurse	s. K.	•	•	•	•	
- Sprechen*	25‘	•	•	•	Q	
Komplementärbereich						**6**
Module Theorie/Kontext (1,2)		**3**	**3**			**6**
- Musikwissenschaft Vorlesung Universität	s. K.	•	•			
Wahlbereich						**20**
Module individuelles Profil (1–4)		**5**	**5**	**5**	**5**	**20**
- Minors oder Kurse/Veranstaltungen aus dem Wahlbereich	s. K.	•	•	•	•	
Total Credit Points						**120**

*Die Fächer Gesang und Sprechen müssen nur absolviert werden, wenn sie nicht im Rahmen des BA-Studiums absolviert wurden.

E Einzelunterricht
P Prüfung
s. K. siehe Kursbeschreibung

Q **Masterqualifikation**
Modul Schwerpunktfach (4)
Masterprojekt
Masterarbeit
Modul Schulmusik (4)
Fachdidaktik Musikpraxis
Chor- und Ensembleleitung
Gesang*
Schulpraktisches Klavierspiel
Sprechen*

Pflichtfächer Studienrichtung Schulmusik II D

Einführungswoche MA MP SM II A,B,C,D	
Dozierende	Beat Hofstetter, Richard Filz
Inhalt	In dieser Woche findet eine Einführung in grundlegende Themen des Musikunterrichts auf der Sekundarstufe II statt. Wir diskutieren Berufsbilder und musikpädagogische Modelle, befassen uns mit Unterrichtsbeobachtung und stellen konkrete Unterrichtsmaterialien her. Im zweiten Teil der Woche werden allen Schulmusikstudierenden aus den Studiengängen BA und MA konkrete Bodypercussion Einheiten praktisch erproben.
Termine / Ort	Mo 7.9.–Mi 9.9.2020, jeweils 9:00–12:30 Do 10.9.–Fr 11.9.2020, jeweils 9:00–12:30 / 13:30–17:20 Kurs Bodypercussion siehe separate Ausschreibung / Studio 1
Bemerkungen	Die Einführungswoche Musikpädagogik ist für alle Studierenden obligatorisch, die sich im 1. Semester der Studienrichtung MAMP SM II A,B,C,D befinden. Die Studierenden werden durch die Studiengangsleitung angemeldet.

Body Percussion	
Dozierende	Richard Filz
Inhalt	Stomp – Clap – Butterfly – Stomp – Clap. Groovige Rhythmen, coole Moves, freshe Songs– das sind die Erfolgszutaten für einen aktiven Unterricht, der Spass macht und alle mitnimmt. Schritt für Schritt lernen Sie verschiedene Körper-Klänge sowie deren Spieltechniken kennen, kombinieren diese zu eindrucksvollen Moves und spielen diese schliesslich zu sogenannten Body Hits. Die einfachen bis anspruchsvollen Body Percussion-Choreographien eignen sich als kurze Auflockerung zwischendurch, als abwechslungsreiche Songbegleitung oder als besonderes Highlight von Aufführungen. Zusätzlich erhalten Sie wertvolle Tipps, wie Sie Body Percussion vermitteln, Rhythmus cool und souverän anleiten und Ihren Körper zum Klingen bringen.
Termine / Ort	Do 10.9.–Fr 11.9.2020, jeweils 9:00–12:30 und 13:30–17:20 / Studio 1
Bemerkungen	Max. 40 Teilnehmer/innen Dieser Kurs ist für alle Schulmusikstudierenden BA SM I und II sowie MA SM I und II obligatorisch! Der Kurs wird im MA als musikpädagogischer Wahlkurs, im BA im individuellen Profil angerechnet. Die Studierenden werden durch die Studiengangsleitung angemeldet.

Kernbereich I: Module Schwerpunktfach (1–4)

Instrument/Gesang/Komposition/Musik und Bewegung	
Dozierende	Dozierende HSM und von der Hochschulleitung akkreditierte Lehrpersonen MAB
Inhalt	Ziel des Schwerpunktfachs Instrument/Gesang ist die Entwicklung zur eigenständigen künstlerischen Persönlichkeit als Musikerin/Musiker. Die Studierenden setzen sich praxisbezogen mit instrumental- bzw. vokaltechnischen und interpretatorischen Fragen auseinander und erarbeiten sich ein breites Repertoire in (in Bezug auf das eigene Instrument) relevanten Epochen und Stilen bis zur Gegenwart.
Leistungsnachweis	Prüfung am Ende des 4. Semesters

Kernbereich II: Module Schulmusik II (1–4)

Chor- und Ensembleleitung

Dozierende	Raphael Immoos, Catherine Fender
Inhalt	Aneignung musiktheoretischer, musikhistorischer, stilistischer und aufführungspraktischer Fakten mit Schwerpunkt auf deren praktischer musikalischer Umsetzung. Erarbeiten einer grundlegenden Dirigiertechnik und Gestik speziell für Chorleitung. Erwerb von Grundkenntnissen im Führen eines Chores. Aufbau von Basiskenntnissen zur chorischen Stimmbildung Zusätzliche Termine: Do 28.01.2021, 9:30–17:00, Weiterbildungsworkshop mit dem Verband VCHN, Klaus Linder-Saal, So 30.5.2021, 8:30 Vorprobe, 9.30–10.45 Auftritt Klosterkirche Mariastein
Termine / Ort	Gruppe A: Montags, 15:30–16:20 Gruppe B: Montags, 16:20–17:10 Beginn: Mo 21.9.2020 / Rudolf Moser-Haus, Z. 2-102
Leistungsnachweis	Prüfung am Ende des 4.Semesters

Dirigierpraxis und Probenmethodik

Dozierende	Raphael Immoos, Catherine Fender
Inhalt	– Stimmbildung (Einheiten zu Beginn und innerhalb der Chorproben, diverse Modelle) – Erarbeiten einer effizienten Probenmethodik – Ausprobieren verschiedener Probenmodelle – Umgang mit Klavier und Stimmgabel – Repertoirekenntnisse – Öffentliche Aufführung und Leitung eines Chorstücks
Termine / Ort	Montags / Z. 6-301
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme
Bemerkungen	Do 28.01.2021, 9:30–17:00, Weiterbildungsworkshop mit dem Verband VCHN, Klaus Linder-Saal So 30.5.2021, 8:30 Vorprobe, 9:30–10:45 Auftritt Klosterkirche Mariastein Kurse, Workshops und Konzerte: Europäisches Jugendchorfestival Basel, Informationen raphael.immoos@fhnw.ch

Fachdidaktik Musikpraxis

Dozierende	Beat Hofstetter
Inhalt	Die Studierenden können ihre praktischen musikalischen Kompetenzen in den Bereichen Vokalmusik, Instrumentalmusik und Dirigieren bezüglich der Arbeit mit Schulklassen in geeigneter Weise einsetzen. Sie sind offen für verschiedene Stile und Sparten der Musik und lernen schicht- und kulturspezifische Merkmale von Musik über die Jahrhunderte einzuordnen. Die Studierenden kennen die wichtigsten Kriterien zur Auswahl relevanter Inhalte für den praktischen Musikunterricht. Sie kennen unterschiedliche Methoden und Hilfsmittel zur Vermittlung vokaler und instrumentaler Musikpraxis in Gruppen und können den Unterricht entsprechend vielfältig planen und Lerninhalte präsentieren. Sie kennen diverse Lehr-und Lernformen und können diese hinsichtlich ihrer Vor- und Nachteile zum Erwerb praktischer vokaler und instrumentaler Kompetenzen beurteilen. Die Studierenden können geeignete Lernsequenzen erstellen und schenken insbesondere der Initiierung kreativer Prozesse (Improvisation/Komposition) genügend Raum. Die Studierenden verstehen ihren Unterricht auch als eigenen Lernprozess, der zu reflektieren, zu evaluieren und weiter zu entwickeln ist.
Termine / Ort	Fr 10:10–11:50 / Rudolf Moser-Haus, Z. 2-204
Leistungsnachweis	Prüfung am Ende des 4. Semesters

Gesang	
Dozierende	Ralf Ernst, Raphael Jud, Sylvia Nopper
Inhalt	Adäquate Gesangstechnik; Stimmbildung am eigenen Instrument und Einsatz bei Schülerinnen/Schülern (Chor, Klasse, Ensemble); Gesangsrepertoire in verschiedenen Stilen und Epochen; vokales Mitwirken in Projekten verschiedenster Art
Leistungsnachweis	Prüfung am Ende des 4. Semesters

Improvisation / Bandarbeit	
Dozierende	Beat Hofstetter
Inhalt	Die Studierenden erarbeiten ein stilistisch breites Liedrepertoire für Schulklassen ab dem 9. Schuljahr. Sie lernen Begleitmodelle mit einem breiten Instrumentarium (inkl. Bandinstrumente) kennen. In der Gruppe werden verschiedene Improvisationsformen und Modelle kennengelernt und erprobt.
Termine / Ort	Freitags, 8:20–10:00, vierzehntäglich / Z. 5-021
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme

Schulpraktisches Klavierspiel	
Dozierende	Elisabeth Berner, Marc Hunziker
Inhalt	Erarbeiten eines Repertoires unter Berücksichtigung der wichtigsten Stilepochen einschliesslich Jazz, Rock und Pop; Erarbeiten von unterschiedlichen, variantenreichen Klavierbegleitungen aus der Schulpraxis; Begleiten von Kunstliedern und Erarbeiten von Klavierauszügen; Strategien des Blattspiels, Improvisation
Leistungsnachweis	Prüfung am Ende des 4. Semesters

Sprechen	
Dozierende	Heike Landbeck
Inhalt	Entwicklung von Resonanz, Tragfähigkeit, Ausdrucksfähigkeit der Sprechstimme und Orientierung auf die individuelle Sprechstimmlage, angewandte Phonetik der deutschen Standardaussprache, sprechkünstlerische Gestaltung und Dialogarbeit (Texte aus Literatur, Opernliteratur, Lied)
Termine / Ort	Einteilung: Mo 14.9.2020, 17:00 / Rudolf Moser-Haus, Z. 2-203
Leistungsnachweis	Prüfung am Ende des 4. Semesters

Bewegung **(Fächer aus dem Wahlbereich)** **s. S. 318f.**

Komplementärbereich: Module Theorie/Kontext (1–2)

Musikwissenschaft Vorlesungen Universität s. Studienordnung Universität

Probeplan Arthur Honegger - *Roi David*	
Termine / Ort	Fr 22.1.2021, 10:00–13:00 und 14:30–17:30, Kammerchor und MA MP SM Studierende / Neuer Saal Sa 23.1.2021, 10:00–13:00 und 14:30–17:30, Kammerchor und MA MP SM Studierende / Z. 10-001 Mehrzweckraum Fr 23.4.2021, 19:00–22:00, musikalische Chorprobe, Kammerchor und MA MP SM Studierende / Pauluskirche Sa 24.4.2021, 10:00–13:00 und 14:30–17:30, szenische Probe / Pauluskirche Mo 26.4.2021, 10:00–13:00 und 14:30–17:30, szenische Probe / Pauluskirche Di 27.4.2021, 10:00–13:00 und 14:30–17:30, szenische Probe / Pauluskirche Mi 28.4.2021, 10:00–13:00 und 14:30–17:30, szenische Probe / Pauluskirche Do 29.4.2021, 10:00–13:00, Sitzprobe (rein musik.) und 14:30–17:30, BO1 (szenisch, musik.) / Pauluskirche Fr 30.4.2021, 10:00–13:00, BO2 und 14:30–17:30, BO3 / Pauluskirche Sa 1.5.2021, 14:00–17:00, GP und 19:30, 1. Aufführung / Pauluskirche So 2.5.2021, 11:00, 2. Aufführung, Pauluskirche
Bemerkungen	Obligatorisch für alle MA MP SM Studierende

Termine MA MP Schulmusik II A, B, C, D Studienjahr 2020/21

7.–9.9.2020 / 9:00–12:30	Einführung Musikdidaktik SM II *(wird als MP Kurs angerechnet)*	Obligatorisch für **alle** MA MP SM II Studierenden 1. Jahr
10.9.–11.9.2020 / s. S. 182	Kurs Body Percussion Richard Filz renn	Obligatorisch für **alle** MA MP SM II Studie-
Jan-Mai 2021	*Roi David* - Szenische Aufführung Separater Probenplan s. S. 186 *(wird als MP Kurs angerechnet)*	Obligatorisch für **alle** MA MP SM II Studierenden
5.1.2021, 19:00 / Grosser Saal	Forum Musikpädagogik *YouTube & Co – Ein kleiner Einblick in musizierbezogene Lehr- und Lernwelten von Online-Videotutorials* Referent: Andreas Doerne, HfM Freiburg	Obligatorisch für **alle** MA MP-Studierenden, offen für weitere Interessierte
jeweils vier Wochen vor dem Prüfungstermin	Abgabe des definitiven Programms des Masterprojekts bei der Studienadministration	Studierende 2. Jahr MA MP SM II A, B, D

Zusätzliche Termine MA MP Schulmusik II D Studienjahr 2020/21 siehe Termine Masterstudiengang Musikpädagogik instrumental vokal s. S. 20s. S. 159

Master of Arts FHNW in Musikalischer Performance
Studienrichtung instrumental/vokal

Im Zentrum des international ausgerichteten zweijährigen Masterstudiengangs steht die praxisbezogene Auseinandersetzung mit interpretatorischen und instrumentalen/vokalen Fragen. Die Studierenden vertiefen das bereits vorhandene Wissen und Können im Hinblick auf eine Konzerttätigkeit und auf die Fähigkeit, eigene Interpretationswege zu finden und diese auf dem Konzertpodium überzeugend umzusetzen.

Dem Hauptfachunterricht kommt in Bezug auf Qualität und erforderliche Vor- und Nachbereitungszeit die grösste Bedeutung innerhalb des Studiums zu.

Kammermusik und Ensemblespiel bilden den zweiten wichtigen praktischen Ausbildungsteil, ergänzt um eine interpretatorische und reflexive Ebene.

Neben dem reichen Angebot an Wahlfächern (s. Wahlbereich) ermöglichen als Kompetenz ausgewiesene optionale Minors (ca. 20 CP) persönliche Schwerpunkte.

Der Studiengang dauert zwei Jahre, umfasst 120 CP und führt zum Abschluss Master of Arts in Musikalischer Performance.
Er wird angeboten mit instrumentalem/vokalem Hauptfach und

- Minor Individuelles Profil
- Minor Audiodesign
- Minor Blasorchesterdirektion
- Minor Chorleitung
- Minor Improvisation
- Minor Jazz
- Minor Komposition
- Minor Liedgestaltung
- Minor Musik inszenieren und vermitteln
- Minor Musikforschung
- Minor Musiktheorie
- Minor Musikwissenschaft
- Minor Orchester
- Minor Variantinstrument im historischen Kontext
- Minor Zeitgenössische Musik

Obligatorische Informationsveranstaltung
Für Alle: Eröffnung des Studienjahres
Mo 14.9.2020, 10:00, Grosser Saal

1. Studienjahr
Mo 14.9.2020, 11:30–12:30, Neuer Saal

2. Studienjahr
Mo 14.9.2020, 14:00–15:00, Neuer Saal

Persönliche Studienberatung
Um persönliche Fragen bezüglich der Studienplanung, der Studienabläufe, der zu belegenden Kurse und Wahlmöglichkeiten zu klären, gibt es während der ersten zwei Wochen des Studiums ein obligatorisches Studiengespräch mit dem Studiengangsleiter.
Die Anmeldung dazu erfolgt über das Intranet (inside.fhnw.ch)

Master of Arts FHNW in Musikalischer Performance

Studienrichtung instrumental/vokal

	Dauer/ Woche	I	II	III	IV	CP/ Summe
Kernbereich						**84**
Module Hauptfach (1–4)		**21**	**21**	**21**	**21**	**84**
- Einzelunterricht und Klassenstunden	75' (E)	•	•	•	Q	
- Hauptfachspezifische Kurse/Regelungen (s. nächste S.)	s. K.	•	•	•	•	
Komplementärbereich						**16**
Module Praxis (1,2)		**4**	**3**	**4**	**3**	**14**
- Kammermusik, Neue Kammermusik	s. K.	•	•	•	•	
- Orchestererprojekte, Repertoireproben	s. K.	•	•	•	•	
Modul Theorie/Musik im Kontext (1,2)			**1**		**1**	**2**
- Interpretationsforum und Colloquium 48	s. K.		•		•	
- Kontextveranstaltungen	s. K.		•		•	
Wahlbereich						**20**
Module individuelles Profil (1–4)		**5**	**5**	**5**	**5**	**20**
- Minors oder Kurse/Veranstaltungen aus dem Wahlbereich	s. K.	•	•	•	(P)*	
Total Credit Points						**120**

*keine Prüfung bei Minor individuelles Profil

E Einzelunterricht
P Prüfung
s. K. siehe Kursbeschreibung

Q Masterqualifikation
Modul Hauptfach (4)
Repertoireprüfung
Masterrezital
Programmtext oder schriftliche Arbeit

	Dauer/ Woche	I	II	III	IV
Hauptfachspezifische Kurse/Regelungen					
Gesang					
- Liedästhetik	s. K.	•		•	
- LiedAtelier	s. K.	•		•	
- Pronuncia Italiana	s. K.		•		•
- Musikalisch-szenische Korrepetition/Ensemblekurs	50‘ (E)	•	•	•	•
Klavier:					
- Begleitaufgaben	s. K.	•	•		
- In und um das Klavier	s. K	•			
Orgel:					
- Improvisation*	25‘ (E)	•	•	•	•
- Exkursionen/Projekte/Orgelbau	s. K.	•	•	•	•
Schlagzeug					
- Workshops Schlagzeug/Schlagzeugensemble	s. K.	•	•	•	•
- Einzelunterricht und Klassenstunden	100‘ (E)	•	•	•	•
Trompete					
- Orchesterstudien	s. K.	•	•	•	•
- Probespieltraining	s. K.	•	•	•	•
- Trompetenensemble	s. K.	•	•	•	•
- Meisterkurse	s. K.	•	•	•	•

*falls nicht bereits im BA in Musik besucht

Pflichtfächer Studienrichtung instrumental/vokal

Kernbereich I: Module Hauptfach (1–4)	

Einzelunterricht und Klassenstunden	
Inhalt	Vervollkommnung der instrumentalen und interpretatorischen Fähigkeiten mit dem Ziel, eigene Interpretationswege zu finden und in öffentlichen Konzerten auf hohem Niveau umzusetzen. Selbständigkeit in der Erarbeitung auch komplexer Werke. Beherrschung eines breiten Repertoires.
Leistungsnachweis	Im 4. Semester Repertoireprüfung und Masterrezital

Hauptfachspezifische Kurse/Regelungen Gesang

Liedästhetik: La mélodie française	
Dozierende	Georges Starobinski
Inhalt	Dieser interdisziplinäre Kurs beleuchtet, dieses Jahr mit Fokus auf dem französischen Repertoire, die wechselnden Wort-Ton Beziehungen in der musikalischen Lyrik anhand exemplarischer Momente ihrer Geschichte. Kontextinformationen über den jeweiligen Diskurs zwischen Literatur und Musik sollen dazu dienen, eine spontane Wahrnehmung der Vokalwerke durch eine Reflexion zu vertiefen, die informierte Entscheidungen in der Liedgestaltung anregt. Live-Beispiele mit Studierenden erlauben, den interpretatorischen Prozess zu erleben. Kursmaterial: Gedichte, Noten, ästhetische Schriften, Dokumente zur Aufführungspraxis, Tonaufnahmen
Termine / Ort	Mo 5.10., 19.10., 2.11., 16.11., 30.11., 14.12.2020 und 11.1.2021, 10:15-12:00 / Z. 6-301
Bemerkungen	Pflicht für MA P Gesang, MA SP Liedgestaltung und Minor Liedgestaltung. Wahl für alle anderen Anmeldung Di 1.9.–So 27.9.2020

LiedAtelier	
Dozierende	Jan Schultsz und Isolde Siebert
Inhalt	Liedinterpretation in einer öffentlichen Klassenstunde unter Anleitung von Gesangs-, Klavier- und Theoriedozierenden. Das Liedatelier führt zu Liederabenden unter dem Titel «LiedDUO»
Termine / Ort	Mi 14.10., 28.10., 4.11., 18.11., 25.11., 2.12., 16.12.2020, 6.1., 13.1.2021 Mo 11.1. und 18.1.2021, jeweils 19:00–22:00 / Studio 2 LiedDuo – Liederabende LiedAtelier: Mi 20.1. und Fr 22.1.2021, 20:15 / Grosser Saal
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme
Bemerkungen	3–30 Teilnehmerinnen/Teilnehmer Wahlfach für Studierende mit Hf Klavier: aktiv, übrige Studierende: passiv Anmeldung nicht erforderlich!

Musikalisch-szenische Korrepetition/Ensemblekurs	
Dozierende	Paul Suits, N. N.
Inhalt	Gearbeitet wird am gegenwärtigen Repertoire der Sängerinnen/Sängern. Die Arbeit umfasst sämtliche musikalischen und interpretatorischen Aspekte des Singens wie Intonation, Aussprache, Rhythmus, Stilfragen, Dynamik, Affekt, Textgestaltung etc. Der Kurs erweitert den Vokalhorizont der Studierenden; es sind Werke in verschiedenen Stilen erwünscht. Der Ensemblekurs ergänzt und ist Bestandteil der Korrepetition und bietet Gelegenheit, nach Bedarf und in Absprache mit den Dozierenden an Opernensembles zu arbeiten. Das Internationale Phonetische Alphabet (IPA) wird gelehrt.
Termine / Ort	Gesangskorrepetition: n. A., Mo 10:00–13:30 und 16:00–19:00, Di 10:00–13:00 und 16:00–17:30 Ensemblekurs: Dienstags, 17:30–19:00, Proben gemäss wöchentlichem Plan Beginn: Mo 14.9.2020 / Opernstudio 1 (Paul Suits), Z. 5-U08
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme
Bemerkungen	Gesangskorrepetition: ab dem 1. Semester Ensemblekurs: für alle Studierenden mit Hf Gesang ab dem 3. Semester

Pronuncia Italiana	
Dozierende	Rosalba Trevisan
Inhalt	Der Kurs zu Aussprache und Artikulation der italienischen Sprache im Gesang ist hochspezialisiert und darauf ausgerichtet, Sängerinnen und Sängern die notwendigen Fähigkeiten optimal zu vermitteln. Er besteht aus drei Elementen: 1. Theorie der Phonetik und richtigen Aussprache (Gruppe) 2. Artikulationsübungen für Zunge, Gesichts- und Mundmuskulatur (Gruppe) 3. Arbeit an Arien und Rollen aus dem Repertoire der Studierenden (Einzelunterricht mit Korrepetition)
Termine / Ort	Do 4.3.2021, 10:00–16:00 / Z. 6-301, 16:00–18:00 / Z. 6-303 Fr 5.3.2021, 10:00–18:00 / 5-U08 (Opernstudio 1)
Bemerkungen	Anmeldung Mo 4.1.–So 31.1.2021

Klavier

Begleitaufgaben	
Inhalt	Studierende übernehmen selbständig organisierte Begleitaufgaben im Hf-Bereich der Mitstudierenden
Bemerkungen	Nachweis über das Dokumentationsblatt. Es können auf Antrag zusätzliche Studienleistungen in diesem Bereich als Wahlfach kreditiert werden.

In und um das Klavier – Workshop für die gewissenhafte Anwendung von Extended Piano Techniques	
Dozierende	Federico Bosco
Inhalt	Workshop zur Erlangung des Zertifikats für Experimente im Inneren des Flügels. Mit dem Beitrag eines Klaviertechnikers wird gezeigt, welche Präparationen und sogenannten «Extended Piano Techniques» in der Musikgeschichte vorkommen und wie man sie anwenden kann, ohne das Instrument zu beschädigen. Dazu wird ein Überblick über die verschiedenen Teile eines Flügels und die Funktionsweise der Mechanik gegeben. Die Teilnehmer/innen bekommen am Ende eine Broschüre mit einem Zertifikat, den Richtlinien für Präparationen an unserer Hochschule und viele zusätzliche praktische Hinweise zum Thema, inkl. einer ausführlichen Bibliographie.
Termine	Es werden zwei Termine zur Auswahl angeboten: Kurs 1: Do 15.10.2020, 15:30–17:00 / Studio 1 Kurs 2: Fr 16.10.2020, 15:30–17:00 / Studio 1
Bemerkungen	Obligatorisch für alle BA- und MA-Studierenden im ersten Studienjahr mit Hauptfach Klavier oder Komposition; für alle Pianistinnen und Pianisten in den Studiengängen MA SP Improvisation und MA SP Zeitgenössiche Musik, Minor Komposition und Minor Improvisation; für alle Studierenden, die im Inneren des Flügels spielen möchten. Max. 10 Teilnehmerinnen /Teilnehmer Anmeldung Di 1.9.–So 27.9.2020 (nur für Kurs 1 oder Kurs 2!)

Orgel

Exkursionen/Projekte/Orgelbau	
Dozierende	Martin Sander und Gäste
Inhalt	Themen wie Stilkunde, Orgelbau und Geschichte des Orgelbaus sowie damit verbundene interpretatorische Fragen werden auf Orgelreisen und in themenbezogenen Workshops oder Seminaren erarbeitet. Detaillierte Informationen zu den Veranstaltungen des neuen Studienjahrs folgen durch die Hauptfachlehrkraft.
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme
Bemerkungen	Für Studierende mit dem Hauptfach Orgel ins Hf integriert; Informationen dazu erteilt der Dozent.

Improvisation	
Dozierende	Gerhard Luchterhandt
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme

Schlagzeug

Workshops Schlagzeug/Schlagzeugensemble	
Dozierende	Leitung: Christian Dierstein
Inhalt	1. Percussion Ensemble 1 «Schrauben», Leitung: Christian Dierstein, Datum tbd / Grosser Saal, Milica Djordjevic (*1984): *Zapis* für 12 Schlagzeuger (2013), Simon Löffler (1981): *Monodactyl* (2017), Enno Poppe (*1969): *Schrauben* für 13 Schlagzeuger (2017) Einstudierung: Enno Poppe und Christian Dierstein 2. Swiss percussion days «Mensch – Maschine – Schlagzeug», mit allen Schlagzeugklassen der Schweizer Hochschulen, Fr 12.2.–So 14.2.2021 Fr 12.2.2021, Eröffnungskonzert, Sa 13.2.2021, 10:00–13:00 Workshops, 14:30–17:00 Workshopkonzerte, 20:00 Konzert, Apéro, late night, So 14.2.2021, 10:00–12:00 Workshop, Abschlussdiskussion, Konzert 3. Percussion Ensemble 2, Ende März oder April 2021 Werke für balinesisches und javaneisches Gamelaninstrumente von John Cage, Salvatore Sciarrino, Dieter Mack und Bertrand Gourdy 4. Fritz Hauser-Projekt, Mi 27.1.2021 in Freiburg 5. Projekt mit Le Percussions de Strasbourg, Mai 2021 6. Diverse Workshops 7. composing space, gemeinsam mit Studierenden der Hochschule für Architektur, Bau und Geomatik / Institut für Architektur FHNW werden begehbare Instrumente gebaut. Aufführung beim Festival ZeitRäume Basel im September 2021

Trompete

Orchesterstudien	
Dozierende	Stefan Ruf
Inhalt	Der Schwerpunkt des Kurses liegt auf Orchesterstudien.
Bemerkungen	Information und Anmeldung bei Klaus Schuhwerk (klaus.schuhwerk@fhnw.ch).

Orchesterstudien	
Dozierende	Guillaume Jehl
Inhalt	Der Schwerpunkt des Kurses liegt auf Orchesterstudien im Satz.
Termine	4x2 Tage im HS bzw. FS / n. A.
Bemerkungen	Information und Anmeldung bei Klaus Schuhwerk (klaus.schuhwerk@fhnw.ch).

Probespieltraining	
Dozierende	Matthias Kowalczyk
Bemerkungen	Information und Anmeldung bei Klaus Schuhwerk (klaus.schuhwerk@fhnw.ch)

Trompetenensemble	
Dozierende	Klaus Schuhwerk
Inhalt	Ziel des Kurses ist die Erarbeitung kammermusikalischer Werke für Trompetenensemble von der Renaissance bis ins 21. Jahrhundert. Die Besetzung variiert von 2 bis 12 Trompeten. Abschlusskonzert in einer Kirche im Raum Basel
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme

Komplementärbereich: Module Praxis (1–4)

Kammermusik, Neue Kammermusik s. S. 359f.
Orchesterprojekte, Repertoireproben s. S. 369

Komplementärbereich: Modul Theorie/Musik im Kontext (1–2)

Innerhalb des zweijährigen MA-Studiums Performance müssen mindestens acht Veranstaltungen der Reihe «Interpretationsforum/colloquium 48» (s. S. 374) besucht werden. Der Nachweis erfolgt über das Dokumentationsblatt.

Zudem muss pro Studienjahr ein Kurs aus dem Bereich Analyse/Theorie oder ein Symposium (HSM, SCB oder Musikwissenschaftliches Institut der Universität Basel) besucht und auf dem Dokumentationsblatt nachgewiesen werden.

Der Bereich Theorie/Musik im Kontext gestaltet sich sehr offen und vielfältig. Zum Angebot gehören auch die Fächer des Wahlbereichs (s. S. 304ff) sowie teilweise Fächer aus dem Theoriebereich BA (s. S. 46).

Master of Arts FHNW in Spezialisierter Musikalischer Performance

Studienrichtung Blasorchesterdirektion

Leitung: Beat Hofstetter

Dieser Studiengang richtet sich an Studierende, welche sich nach einer absolvierten Instrumentalausbildung für eine professionelle Laufbahn als Blasorchesterdirigent/in entscheiden. Ziel des Studiengangs ist es, die Studierenden auf die künstlerisch anspruchsvolle Leitung von Blasorchestern vorzubereiten. Dies geschieht durch die Vermittlung umfassender Kenntnisse und soliden Könnens. Insbesondere gehört dazu die Fähigkeit, eine Partitur in ihrer stilspezifischen Klanglichkeit und mit dirigiertechnischer Klarheit umzusetzen. Erfahrungen in der Praxis sollen überdies den psychologischen und methodischen Umgang mit den Musikerinnen und Musikern schulen und vertiefen. Die Qualifikation in Blasorchesterdirektion eröffnet den Studierenden attraktive Arbeitsmöglichkeiten und ein reiches Betätigungsfeld in künstlerischer und pädagogischer Sicht.

Obligatorische Informationsveranstaltung

Für Alle: Eröffnung des Studienjahres
Mo 14.9.2020, 10:00, Grosser Saal

Termine MA SP Blasorchesterdirektion Studienjahr 2020/21

12.4.2021	Definitive Version der schriftlichen Arbeit in dreifacher Ausfertigung einreichen (Studierendenadministration), Einsendung einer elektronischen Version an die Studiengangsleitung.
jeweils vier Wochen vor dem Masterkonzert	Abgabe des definitiven Programms für das Masterkonzert bei der Studierendenadministration. Das Programm muss selber gedruckt und beim Konzert aufgelegt werden.

Master of Arts FHNW in Spezialisierter Musikalischer Performance
Studienrichtung Blasorchesterdirektion

	Dauer/ Woche	I	II	III	IV	CP/ Summe
Kernbereich						**95**
Module Hauptfach (1–4)		**23**	**23**	**24**	**25**	**95**
- Dirigieren, Partiturstudium, Analyse, Instrumentieren	50' (E)	•	•	•	Q	
- Literaturkunde, Probenmethodik, Geschichte der Bläsermusik	100'	•	•	•	Q	
- Instrumentieren	25' (E)	•	•	•	Q	
- Partiturspiel	25' (E)	•	•	•	Q	
- Supervision Dirigierpraxis	s. K.	•	•	•	•	
- Externe Dirigierkurse	s. K.		•		•	
Komplementärbereich						**15**
Module Praxis (1–4)		**3**	**3**	**3**	**3**	**12**
- Eigenes Orchester	s. K.	•	•	•	•	
Modul Theorie/Kontext (1–2)		**2**	**1**			**3**
- Kontextveranstaltungen	s. K.	•	•			
Wahlbereich						**10**
Module individuelles Profil (1–4)		**2**	**3**	**3**	**2**	**10**
- Kurse/Veranstaltungen aus dem Wahlbereich	s. K.	•	•	•	•	
- Klavier (auf Antrag)	25'	•	•	•	•	
Total Credit Points						**120**

E Einzelunterricht
P Prüfung
s. K. siehe Kursbeschreibung

Q Masterqualifikation
Modul Hauptfach (4)
Masterprüfung
Schriftliche Arbeit

Pflichtfächer Studienrichtung Blasorchesterdirektion

Kernbereich: Module Hauptfach (1–4)

Dirigieren, Partiturstudium, Analyse, Instrumentieren	
Dozierende	Felix Hauswirth, Beat Hofstetter
Inhalt	Erarbeiten einer ausgewogenen Dirigiertechnik; Entwickeln einer verständlichen Körpersprache; Erarbeiten effizienter Methoden des Partiturstudiums; Analysen verschiedener Orchesterwerke; Anwenden der erworbenen theoretischen Fähigkeiten mit verschiedenen Blasorchestern; Kennenlernen verschiedener Notationen, Transpositionen und Tonumfänge sämtlicher heute in der geblasenen Musik als Ensemble- wie auch als Soloinstrument verwendeten Instrumente; Instrumentieren für verschiedene Instrumentalgruppen bis zum ganzen Blasorchester; Entwickeln einer inneren Klangvorstellung.
Termine	Donnerstags
Leistungsnachweis	Prüfung am Ende des 4. Semesters

Literaturkunde, Probenmethodik, Geschichte der Bläsermusik	
Dozierende	Felix Hauswirth, Beat Hofstetter
Inhalt	Erarbeiten verschiedener Modelle effektiver Probenmethoden; Analysieren und Auswerten verschiedener Probenabläufe; Kenntnis der Standardwerke der Literatur für Blasorchester und Bläserensembles (auch neuere Werke); erarbeiten der Geschichte der Musik für Blasinstrumente
Termine / Ort	Donnerstags, 13:00–14:40 / Studio 2
Leistungsnachweis	Prüfung am Ende des 4. Semesters

Instrumentieren	
Dozierende	Lukas Langlotz
Inhalt	Beherrschung von C-Schlüsseln (Sopran/Alt/Tenor); Kenntnis und Übung der wichtigen Transpositionen (transponierende Blasorchesterinstrumente); Techniken der Klavierübertragung; Darstellen von Blasorchesterpartituren am Klavier
Leistungsnachweis	Prüfung am Ende des 4.Semesters

Partiturspiel	
Dozierende	Lukas Langlotz
Inhalt	Kenntnis und Übung der wichtigen Transpositionen (transponierende Blasorchesterinstrumente); Techniken der Klavierübertragung; Darstellen von Blasorchesterpartituren am Klavier.
Leistungsnachweis	Prüfung am Ende des 4. Semesters

Supervision Dirigierpraxis	
Dozierende	Felix Hauswirth, Beat Hofstetter
Inhalt	Proben mit Übungsorchestern, die aufgezeichnet und nachbesprochen werden; Kammermusikproben mit Studierenden der HSM; Supervision eigener Orchesterleitung durch den Dozierenden.

Externe Dirigierkurse	
Dozierende	Felix Hauswirth, Beat Hofstetter, Gäste
Inhalt	In der Arbeit mit leistungsfähigen Blasorchestern werden in der praktischen Arbeit effiziente Probetechniken und Umsetzungsmöglichkeiten der eigenen interpretatorischen und klanglichen Vorstellungen erlernt. Mit den Dozierenden und Gästen wird die eigene Arbeit reflektiert.
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme

Komplementärbereich: Module Praxis (1–4)

Eigenes Orchester	
Dozierende	Felix Hauswirth
Inhalt	Die Studierenden müssen im Verlaufe der 4 Semester mindestens ein eigenes Blasorchester oder Bläserensemble leiten. In der Arbeit mit einem eigenen Blasorchester oder Bläserensemble erweitern die Studierenden ihre eigene musikalische Praxis, wenden die Kompetenzen aus dem Kernbereich an und reflektieren zusammen mit dem Dozenten ihre dirigentische Arbeit.
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme

Wahlbereich: Module individuelles Profil (1–4)

Klavier (auf Antrag)	
Inhalt	Erarbeiten von Klavierliteratur aus unterschiedlichen Epochen, zudem soll das Blattspiel angemessen geübt werden. Beschäftigung mit Improvisation und anderen Stilen (z. B. Jazz) können ebenfalls Gegenstand des Unterrichts sein.
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme
Bemerkungen	Belegung als Wahlfach auf schriftlichen und begründeten Antrag an die Studierendenadministration bis 15.1. für das Frühlingssemster und bis 31.5. für das Herbstsemester

Master of Arts FHNW in Spezialisierter Musikalischer Performance

Studienrichtung Chorleitung

Leitung: Beat Hofstetter

Dieser Studiengang richtet sich an Studierende, die sich aufgrund ihrer dirigiertechnischen, vokalen und instrumentalen Kompetenzen im Bereich Chorleitung spezialisieren möchten und umfasst folgende Lerninhalte:

- Beurteilen und optimieren der eigenen dirigentischen und methodischen Arbeit
- Individualisierung einer ausdrucksstarken Dirigiersprache unter Miteinbezug der bereits erlernten technischen Grundlagen
- Erweitern des Repertoires im Hinblick auf die Ansprüche der späteren beruflichen Praxis (Literatur für gemischte oder gleiche Stimmen; Literatur a cappella und mit Instrumenten; weltliche oder geistliche Werke; Berücksichtigung verschiedener Schwierigkeitsgrade)
- Praktische Arbeit mit den Hochschulchören, dem Studienensemble und einem externen Orchester
- Vertiefte Auseinandersetzung mit historischer Aufführungspraxis, einschlägigen Quellen und Fachliteratur, Schreiben einer Hausarbeit
- Realisierung eines eigenen Konzertprojekts (Masterqualifikation)

Obligatorische Informationsveranstaltung

Für Alle: Eröffnung des Studienjahres
Mo 14.9.2020, 10:00, Grosser Saal

Termine MA SP Chorleitung Studienjahr 2020/21

12.4.2021	Definitive Version der schriftlichen Arbeit in dreifacher Ausfertigung einreichen (Studierendenadministration), Einsendung einer elektronischen Version an die Studiengangsleitung.
jeweils vier Wochen vor dem Masterkonzert	Abgabe des definitiven Programms für das Masterkonzert bei der Studierendenadministration. Das Programm muss selber gedruckt und beim Konzert aufgelegt werden.

Master of Arts FHNW in Spezialisierter Musikalischer Performance
Studienrichtung Chorleitung

	Dauer/ Woche	I	II	III	IV	CP/ Summe
Kernbereich						**82**
Module Hauptfach (1–4)		**20**	**20**	**21**	**21**	**82**
- Chordirigieren	50' (E)	•	•	•	Q	
- Dirigierstudio	100'	•	•	•	•	
- Kurse/Projekte	s. K.	•	•	•	•	
- Chor/Kammerchor	100'	•	•	•	•	
Komplementärbereich						**26**
Module Praxis (1–4)		**6**	**6**	**6**	**6**	**24**
- Dirigierpraxis und Probenmethodik	100'	•	•	•	•	
- Dirigierpraktikum Hochschulchöre	100'	•	•	•	•	
- Dirigierpraktikum externe Chöre	s. K.	•	•	•	•	
- Partiturspiel/Korrepetition	25' (E)	•	•	•	•	
Modul Theorie/Kontext (1–2)		**1**	**1**			**2**
- Interpretationsforum/Colloquium 48	s. K.	•	•			
- Kontextveranstaltungen	s. K.	•	•			
Wahlbereich						**12**
Module individuelles Profil (1–4)		**3**	**3**	**3**	**3**	**12**
- Kurse/Veranstaltungen aus dem Wahlbereich	s. K.	•	•	•	•	
- Gesang	50' (E)	•	•	•	•	
Total Credit Points						**120**

E Einzelunterricht
P Prüfung
s. K. siehe Kursbeschreibung

Q Masterqualifikation
Modul Hauptfach (4)
Masterprojekt
Chorleitungsprüfung
Masterarbeit

Pflichtfächer Studienrichtung Chorleitung

Kernbereich: Module Hauptfach (1–4)

Chordirigieren	
Dozierende	Raphael Immoos und externe Dozierende
Inhalt	– Bewusstwerden und optimieren der körperlichen Disposition sowie stilistischer und indivi dueller Unterschiede beim Dirigieren – Beherrschen der wichtigsten dirigiertechnischen und methodischen Grundlagen; Differenzierung und Konsolidierung methodischer Ansätze – Dirigieren mit und ohne Taktstock – Gezielter Repertoireaufbau im Bereich «a cappella» sowie in verschiedenen Besetzungsarten
Ort	Rudolf Moser-Haus, Z. 2-102
Leistungsnachweis	Masterprojekt

Dirigierstudio	
Dozierende	Raphael Immoos und Gäste
Inhalt	– Aneignung musiktheoretischer, musikhistorischer und aufführungspraktischer Fakten mit Schwerpunkt auf deren praktischer musikalischer Umsetzung – Sicherheit in der praktischen Arbeit und regelmässiger professioneller Umgang mit der Leitung von Vokal- und Instrumentalensembles, Orchestern und Solistinnen/Solisten auf hohem Niveau – Anwendung des Partiturspiels, Korrepetierens und Ensemblesingens – Erfahrungen im Planen und Durchführen von Konzertprojekten – Erarbeiten von komplexen Vokalwerken (wenigstens in Teilen)
Termine / Ort	Mo 9:30–11:10 / Rudolf Moser-Haus, Z.2-102 Weitere Termine: Mo 26.10.2020, 9:00–12:00, Workshop «Amerikanische Chormusik» mit Michael Zaugg Sa 7.11.–So 8.11.2020, Chorpraktikum 1: Probe- und Konzertleitung des Jubiläumskonzerts des Verbandes Chorleitung Nordwestschweiz (VCHN) Di 1.12.2020, 19:50–21:45, Orchesterpraktikum Orchester Laufental-Tierstein Fr 8.1.–So 10.1.2021, Meisterkurs mit Jean Philippe Billmann und Catherine Fender Mo 18.1.2021, 19:30–22:00, Orchesterpraktikum «Beethoven» mit dem Akademischen Orchester Basel Do 14.1.2021, 18:30–21:00, Chorpraktikum 2: Matthäuspassion, Probe mit Notabene Basel Do 28.1.2021, 9:30–17:00, Weiterbildungsworkshop mit dem Verband VCHN / Klaus Linder-Saal Mo 10.5.2021, Orchesterpraktikum «Zauberflöte Mozart» mit dem Akademischen Orchester Basel So 30.5.2021, 8:30–9:30, Vorprobe, 9:30–10:45 Chorpraktikum 3, Auftritt Basilika Mariastein Sa 12.6.2021, 10:30–17:00, Vordirigieren Sommerakademie Thun Sa 3.7.–Fr 9.7.2021, Meisterkurs Sommerakademie Thun 2021 mit Chor und Orchester, Werke von Mozart, http://somak-thun.ch
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme
Bemerkungen	Diverse weitere Workshops, Chor- und Orchesterpraktika mit internationalen Gästen Informationen raphael.immoos@fhnw.ch

Körperdisposition «Körperklang – Klangkörper» für Dirigentinnen/Dirigenten	
Dozierende	Johanna Gutzwiller
Inhalt	Wenn wir dirigieren, ist unser Körper zugleich das Instrument selbst. In 4 Workshops lernen wir, das Zusammenspiel der verschiedenen Körperteile, unsere Kräfte und Bewegungen in unserem Körper besser kennen zu lernen. So wie wir vor unserem Chor stehen, klingt er. Es gilt, während des Dirigierens immer wieder unsere körperliche Balance zu finden.
Termine / Ort	Montags, 9:20–11:00, 4 x 2 Lektionen
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme
Bemerkungen	Die Kursdaten werden zu Beginn des Herbst- und Frühlingssemesters fixiert. Auskunft: raphael.immoos@fhnw.ch, Anmeldung erforderlich, Teilnehmerzahl beschränkt

Kurse/Projekte	
Dozierende	Raphael Immoos und externe Dozierende
Inhalt	Gemäss anstehender Bedürfnisse wie z. B. Kinderchorbasiskurs (regelmässiger Kurs in Planung), Literaturseminare, Studienwochen, Meisterkurse; Besuch von Chorfestivals; Symposium anlässlich des Europäischen Kinder- und Jugendchorfestivals Basel; studienplanübergreifende, aufführungspraktische Kurse an der MAB (z. B. Symposium SCB); beinhaltet auch Hospitationen in anderen Chören (Kirchenchor, weltlicher Chor, Oratorienchor, Kinder-, Frauen- und Männerchor usw.)

Chor/Kammerchors. S. 372f

Komplementärbereich: Module Praxis (1–4)

Dirigierpraxis und Probenmethodik	
Dozierende	Raphael Immoos, Catherine Fender
Inhalt	– Stimmbildung (Einheiten zu Beginn und innerhalb der Chorproben, diverse Modelle) – Erarbeiten einer effizienten Probenmethodik – Ausprobieren verschiedener Probenmodelle – Umgang mit Klavier und Stimmgabel – Repertoirekenntnisse – Öffentliche Aufführung und Leitung eines Chorstücks
Termine / Ort	Montags / Z. 6-301
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme
Bemerkungen	Do 28.1.2021, 9:30–17:00, Weiterbildungsworkshop mit dem Verband VCHN, Klaus Linder-Saal So 30.5.2021, 8:30 Vorprobe, 9:30–10:45 Auftritt Klosterkirche Mariastein Kurse, Workshops und Konzerte: Europäisches Jugendchorfestival Basel, Informationen raphael.immoos@fhnw.ch

Dirigierpraktikum Hochschulchöre	
Dozierende	Raphael Immoos
Inhalt	Mittels Hospitation und eigenen Mitsingens erhalten die Studierenden Einblick in die Chorleitungsarbeit. Im Verlauf des Studiums erhalten sie Gelegenheit zum Leiten von Stimmproben und Gestalten von Sequenzen sowohl mit dem Grossen Chor als auch mit dem Kammerchor.
Termine / Ort	Donnerstags, 10:00–13:20 / Grosser oder Neuer Saal Zusätzliche Probentermine und Konzerte siehe auch «Chor» im Studienführer S. 372.
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme

Dirigierpraktikum externe Chöre	
Dozierende	Raphael Immoos
Inhalt	In der Arbeit mit einem eigenen Chor oder Ensemble wenden die Studierenden die erlernten Inhalte praktisch an. Zusammen mit dem Hauptfachdozierenden erfolgt eine regelmässige Reflexion.
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme

Partiturspiel/Korrepetition	
Dozierende	Lukas Langlotz
Inhalt	Die Studierenden legen den Schwerpunkt in Absprache mit dem Dozierenden wahlweise auf die Korrepetition oder das Partiturspiel. Mögliche Inhalte: Beherrschung von C-Schlüsseln (Sopran/Alt/Tenor); Kenntnis und Übung der wichtigen Transpositionen (transponierende Orchesterinstrumente); Techniken der Klavierübertragung; Darstellen von Orchesterpartituren am Klavier; Fähigkeit, einfachere Chorpartituren und Partiturausschnitte mit Orchester vom Blatt zu spielen. Fliessende Korrepetition von Chören
Ort	Z. 9-206
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme

Komplementärbereich: Modul Theorie/Kontext (1–2)

Interpretationsforum, Colloquium **48 s. S. 374**

Wahlbereich: Module individuelles Profil (1–4)

Gesang	
Inhalt	Selbstverständlicher und technisch fundierter Umgang mit der Sprech- und Singstimme; Förderung des musikalischen Ausdrucks und der eigenen Gestaltungsmöglichkeiten; Hinführung zu verschiedenen Ansätzen des künstlerisch-interpretatorischen Ausdrucks, sowohl solistisch als auch in kleinen Ensembles; Erarbeitung eines eigenen Basisrepertoires aus verschiedenen Epochen und Stilen; Interpretations- und Präsentationserfahrung im Rahmen von Klassenstunden.
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme
Bemerkungen	Belegung als Wahlfach auf schriftlichen und begründeten Antrag an die Studierendenadministration bis 15.1. für das Frühlingssemster und bis 31.5. für das Herbstsemester

Weitere Wahlkurse aus den Bereichen Musikpädagogik s. S. 328., Jazz und SCB sind möglich.

Pflicht- und Wahlbereich

Im Masterstudiengang konzentrieren sich die Studierenden auf die Vervollkommnung ihrer musikalischen und interpretatorischen Fähigkeiten. Eigene Chorleitungstätigkeit ist wichtiger ergänzender Bestandteil der Ausbildung.

Im Wahlbereich (s. S. 304) sind die Studierenden frei, ihren persönlichen Interessen und Schwerpunkten zu folgen. Es besteht die Möglichkeit, Fächer aus dem Bereich Praxis oder aus dem reflektorisch-analytischen Bereich zu belegen. Das jeweilige Studienprogramm wird mit der Studiengangsleitung zu Beginn des Studiums festgelegt.

Master of Arts FHNW in Spezialisierter Musikalischer Performance

Studienrichtung Improvisation

Leitung: Uli Fussenegger
Künstlerische Leitung: Andrea Neumann und Alfred Zimmerlin

Im Zentrum des Studiums steht die freie Improvisation, das prozesshafte Schaffen verbindlicher musikalischer Ordnungen aus dem Moment heraus. Ziel der Ausbildung ist es, eine persönliche, flexible musikalische Sprache zu entwickeln und zu lernen, in verschiedenen musikalischen Umgebungen, allein und in der Gruppe, kommunikativ, selbständig, verantwortungsbewusst, respektvoll und mit kompositorischem Bewusstsein zu agieren. Über diese Kompetenz hinaus soll den Studierenden die handwerkliche Breite vermittelt werden, um mit freier Improvisation auch an Schnittstellen zu anderen Medien künstlerisch arbeiten zu können (z. B. Tanz, Theater, Film, Elektronik). Im Rahmen der Projekte von sonic space basel (www.sonicspacebasel.ch) können diese Kompetenzen in diversen Performanceformaten angewendet werden.

Obligatorische Informationsveranstaltung
Für Alle: Eröffnung des Studienjahres
Mo 14.9.2020, 10:00, Grosser Saal

1. Studienjahr:
Mo 14.9.2020, 14:00–15:00, Studio 1

Studiengespräche
Zu Beginn des Semesters erfolgen Studiengespräche mit der Studiengangsleitung.

Master of Arts FHNW in Spezialisierter Musikalischer Performance
Studienrichtung Improvisation

	Dauer/ Woche	I	II	III	IV	CP/ Summe
Kernbereich						**92**
Module Hauptfach (1–4)		**23**	**23**	**23**	**23**	**92**
- Hauptfach Improvisation (in wechselnden Unterrichtsformen)	50'–150'	•	•	•	Q	
- Workshopkonzerte	s. K.	•	•	•	•	
Komplementärbereich						**14**
Module Praxis (1–4)		**1**	**1**	**1**	**1**	**4**
- Spezialkurse Gastdozierende	s. K.	•	•	•	•	
Module Kontext (1–4)		**2**	**3**	**2**	**3**	**10**
- Höranalyse	50'	•	•	•	•	
- Interpretationsforum/Colloquium 48	s. K.	•		•		
- Kontextveranstaltungen	s. K.	•		•		
Wahlbereich						**14**
Module individuelles Profil (1–4)		**4**	**3**	**4**	**3**	**14**
- Kurse/Veranstaltungen aus dem Wahlbereich	s. K.	•	•	•	•	
Total Credit Points						**120**

E Einzelunterricht
P Prüfung
s. K. siehe Kursbeschreibung

Q Masterqualifikation
Modul Hauptfach (4)
Zulassungsprüfung
Masterrezital
Begleitender Programmtext oder schriftliche Arbeit

Pflichtfächer Studienrichtung Improvisation

Kernbereich: Module Hauptfach (1–4)

Hauptfach Improvisation (in wechselnden Unterrichtsformen)	
Dozierende	Andrea Neumann und Alfred Zimmerlin
Inhalt	Entwickeln einer persönlichen, flexiblen Tonsprache – solistisch und in der Gruppe. Erweitern des Material- und Formbewusstseins, selbständiges und kommunikatives musikalisches Agieren innerhalb der gemeinsam verantworteten musikalischen Prozesse. Nach individuellem Bedarf zusätzlich Einbezug von Schnittstellen zu anderen künstlerischen Medien (z. B. Tanz, Theater, Film).
Termine / Ort	Erstes Treffen: Mo 21.9.2020, 9:15 (1. Studienjahr) / Studio 2 Di 22.9.2020, 9:15 (2. Studienjahr) / Studio 2
Leistungsnachweis	Prüfung am Ende des 4. Semesters
Bemerkungen	Gruppen- und Einzelunterricht

Workshopkonzerte: «Lundi gras»	
Inhalt	Die Studierenden gestalten pro Semester mindestens drei Konzertauftritte selbst.
Termine / Ort	Mo 5.10.2020 / Klaus Linder-Saal Mo 2.11.2020, 7.12.2020 / The Lab, Spitalstrasse 32, 4056 Basel Mo 22.3.2021, 3.5.2021 / Klaus Linder-Saal Soundcheck: 18:00, Konzertbeginn: 19:30 Extrakonzert: Di 6.10.2020, 20:00 / Safe Unternehmen Mitte, Gerbergasse 30, 4051 Basel Studierende Hauptfach 2. Jahr in Kooperation mit FIM Basel Forum improvisierte Musik und Tanz, Performance, Multimedia (www.fimbasel.ch)
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme
Bemerkungen	Die Konzerte sind offen für alle interessierten Zuhörer und Zuhörerinnen (Eintritt frei).

Komplementärbereich: Module Praxis (1–4)

Stimmimprovisation	
Dozierende	Marianne Schuppe
Inhalt	Die Stimme stellt uns mit ihrer Fähigkeit, sich fliessend zwischen Musik und Sprache, zwischen Klang und Bedeutung zu bewegen beim Improvisieren vor ganz spezifische Entscheidungen. Ziel des Workshops ist es, ein Bewusstsein zu entwickeln für die klanglichen Möglichkeiten und Eigenheiten der Stimme und diese in der Gruppe, solo oder zusammen mit dem Instrument entschieden einzusetzen. In Übungen, freien Improvisationen und Gesprächen arbeiten wir einerseits an der Resonanz des Körpers in seinen Schwingungs- und Richtungsqualitäten (durch Füsse, Rücken, etc.) und andererseits an Fragen der vokalen und musikalischen Gestaltung.
Termine / Ort	Fr 30.10.2020, 13:00–18:00 Sa 31.10.2020, 10:00–13:00 und 14:00–18:00 So 1.11.2020, 11:00–14:00 Schlussperformance: 15:00 / Studio 2
Bemerkungen	Gesangliche Vorkenntnisse sind nicht nötig. Für Studierende im MA SP Improvisation obligatorisch. Max. 15 Teilnehmerinnen/Teilnehmer Anmeldung Di 1.9.–So 27.9.2020

Unterweisung in der Kunst des Jagens	
Dozierende	Christian Weber
Inhalt	Im Zusammenspiel werden wir verschiedenste Ideen zu einer musikalischen Aussage bündeln. Dazu sind gedankliche Flexibilität und Offenheit sowie Klarheit in der instrumentalen Umsetzung gefordert. Musikalische Strategien und Konzepte wie auch verschiedene Aspekte der Aufführungstechnik werden gemeinsam untersucht. Ebenso sollen ästhetische Überlegungen und Betrachtungen integriert werden. Des Weiteren werden grundlegende Zusammenhänge von Raum, Zeit, Bewegung und Klang erprobt. «Die Kunst des Jägers besteht darin, unerreichbar zu werden. Unerreichbar zu sein bedeutet, dass man die Welt um einen herum nur wohldosiert berührt. Der Jäger ist unerreichbar, weil er seine Welt nicht auspresst, er berührt sie behutsam, verweilt so lange es nötig ist und entfernt sich dann schnell, fast ohne eine Spur zu hinterlassen.» (C. Castaneda) Praktische und strategische Übungen, Diskussionen, Reflexionen und Analysen zu Funktionen, (Spiel-)Haltungen und Konzepten sowie Avant-Garde-, Metal- und ethnische Favoriten der letzten 100 Jahre aus den unergründlichen Tiefen meiner Festplatte sollen uns inspirieren und unsere Ohren schärfen.
Termine / Ort	Fr 11.12.2020, 13:00–18:00 Sa 12.12.2020, 10:00–13:00, 14:00–18:00 So 13.12.2020, 11:00–14:00 Schlussperformance: 15:00 / Studio 2
Bemerkungen	Für Studierende im MA SP Improvisation obligatorisch Max. 15 Teilnehmerinnen/Teilnehmer Anmeldung Di 1.9.–So 27.9.2020

Komplementärbereich: Module Kontext (1–4)

Der Klang der Umwelt (1. Seminar) / Der Klang der Umwelt – Kopie (2. Seminar)	
Dozierende	Andrea Neumann
Inhalt	**Der Klang der Umwelt** Im ersten Seminar wollen wir uns theoretisch und praktisch mit Fieldrecordings auseinandersetzen. Neben der Einführung in zeitgenössische Arbeiten mit vorab aufgenommenen Klängen, werden wir in kleinen Gruppen Audio-Aufnahmen von der Umgebung machen (Strassen, Parks, Menschenmengen, Cafés, Bahnhöfe, Toiletten etc.), auswerten und zu Multitrack-Stücken editieren. Bei der Auswahl und dem Komponieren («Zusammensetzen») können uns folgende Fragestellungen leiten – Welche Klänge der Umgebung reizen/inspirieren mich? Warum? – Gibt es Klänge, die etwas mit meiner musikalischen oder künstlerischen Praxis zu tun haben? Gibt es Klänge, die etwas mit meinem Alltag zu tun haben? – Nehme ich Umweltklänge als ästhetisch wahr? Warum? – Nehme ich sie als politisch wahr? Warum? – Wie kann ich meine Wahrnehmung der Sounds der Umgebung in einem Audio-Stück deutlich machen? **Der Klang der Umwelt – Kopie** Im zweiten Seminar wollen wir die im ersten Seminar entstandenen Fieldrecording- Audio-Arbeiten als Vorlage nehmen und sie mit selbst erzeugten Klängen möglichst «naturgetreu» kopieren. Welche Klänge sich dafür eignen und wie man sie erzeugen kann – instrumental, synthetisch, elektro-akustisch mithilfe von Kontaktmikrofonen oder mithilfe von amplifizierten Objekten, etc. muss experimentell erforscht werden. Folgende Fragen können bei dem Prozess von Interesse sein: Wie nah kommen sich Kopie und Original? Ist die Kern-Idee, die dem Original zugrunde liegt, in der Kopie noch aufzufinden? Wird die Kopie zu einem eigenen Werk mit spezifischen Eigenschaften, die das Original nicht besitzt? Kann man bei der Kopie noch von Fieldrecordings sprechen?
Termine / Ort	1. Seminar: Sa 27.3. und So 28.3.2021, 10:00–18:00 / Studio 2 2. Seminar: Sa 29.5. und So 30.5.2021, 10:00–18:00 / Studio 2
Bemerkungen	Max. 15 Teilnehmerinnen/Teilnehmer Anmeldung Mo 4.1.–So 31.1.2021

Höranalyse	
Dozierende	Alfred Zimmerlin
Termine / Ort	Vierzehntäglich bzw. n. A. Beginn Studierende 1. Jahr plus Minor: Mo 21.9.2020, 13:00 Beginn Studierende 2. Jahr: Di 22.9.2020, 13:00 / Studio 2
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme

Studienwoche im Kirsten Kjaer Museum, Langvad, Frøstrup, Dänemark	
Dozierende	Alfred Zimmerlin
Inhalt	Wir haben die Chance, als Hauptfachklasse während einer Woche intensiv im wunderschönen Konzertsaal und in den Ausstellungsräumen des Kirsten Kjaer Museum (KKM) nahe der dänischen Nordseeküste zu arbeiten und auch grenzüberschreitende Projekte, Installationen oder Projekte mit den im Museum residierenden bildenden Künstlern zu entwickeln. Hier sind Arbeitsprozesse möglich, wie sie sonst während eines Semesters nicht realisiert werden können. Jeden Abend gibt es ein Konzert für die Künstlerkolonie des KKM, und am Samstag findet ein Abschlusskonzert für eine breite Öffentlichkeit statt. Untergebracht sind wir im Gästehaus des KKM, gekocht wird selber. (www.kkmuseum.dk)
Termine / Ort	So 28.2.2021 (Anreise) bis So 7.3.2021 (Abreise) Schlusskonzert: Sa 6.3.2021, John's Hall, Kirsten Kjaer Museum, Frøstrup (DK), 16:00
Bemerkungen	Ausschliesslich für Hauptfachstudierende, obligatorisch

Interpretationsforum, Colloquium 48 s. S. 374

Wahlbereich: Module individuelles Profil (1–4)

In und um das Klavier – Workshop für die gewissenhafte Anwendung von Extended Piano Techniques	
Dozierende	Federico Bosco
Inhalt	Workshop zur Erlangung des Zertifikats für Experimente im Inneren des Flügels. Mit dem Beitrag eines Klaviertechnikers wird gezeigt, welche Präparationen und sogenannten «Extended Piano Techniques» in der Musikgeschichte vorkommen und wie man sie anwenden kann, ohne das Instrument zu beschädigen. Dazu wird ein Überblick über die verschiedenen Teile eines Flügels und die Funktionsweise der Mechanik gegeben. Die Teilnehmer/innen bekommen am Ende eine Broschüre mit einem Zertifikat, den Richtlinien für Präparationen an unserer Hochschule und viele zusätzliche praktische Hinweise zum Thema, inkl. einer ausführlichen Bibliographie.
Termine	Es werden zwei Termine zur Auswahl angeboten: Kurs 1: Do 15.10.2020, 15:30–17:00 / Studio 1 Kurs 2: Fr 16.10.2020, 15:30–17:00 / Studio 1
Bemerkungen	Obligatorisch für alle BA- und MA-Studierenden im ersten Studienjahr mit Hauptfach Klavier oder Komposition; für alle Pianistinnen und Pianisten in den Studiengänge MA SP Improvisation und MA SP Zeitgenössiche Musik, Minor Komposition und Minor Improvisation; für alle Studierenden, die im Inneren des Flügels spielen möchten. Max. 10 Teilnehmerinnen /Teilnehmer Anmeldung Di 1.9.–So 27.9.2020 (nur für Kurs 1 oder Kurs 2!)

Master of Arts FHNW in Spezialisierter Musikalischer Peformance

Studienrichtung Kammermusik

Leitung: Thomas Thüring

Dieser Masterstudiengang richtet sich an Ensembles (mindestens Triobesetzung), die bereits über eine gemeinsame musikalische Biographie verfügen und als Ensemble eine explizit professionelle Ausrichtung haben. Während zweier Jahre erhalten Studierende Gelegenheit, sich unter Führung herausragender Dozierender gezielt und intensiv auf eine kammermusikalische Karriere vorzubereiten. Neben der Vorbereitung auf Konzert- und Wettbewerbstätigkeit liegt der Schwerpunkt in diesem Studiengang auf der kontinuierlichen Ensemblearbeit.

Obligatorische Informationsveranstaltung
Für Alle: Eröffnung des Studienjahres
Mo 14.9.2020, 10:00, Grosser Saal

Master of Arts FHNW in Spezialisierter Musikalischer Performance

Studienrichtung Kammermusik

	Dauer/ Woche	I	II	III	IV	CP/ Summe
Kernbereich						**100**
Module Hauptfach (1–4)		**25**	**25**	**25**	**25**	**100**
- Ensembleunterricht	75' (E)	•	Q	•	Q	
- Ensemblearbeit und Selbststudium	s. K.	•	•	•	•	
Komplementärbereich						**16**
Module Praxis (1,2)		**3**	**3**	**3**	**3**	**12**
- Konzert- und Wettbewerbstätigkeit	s. K.	•	•	•	•	
- Meisterkurse	s. K.	•	•	•	•	
Module Theorie/Musik im Kontext (1,2)		**1**	**1**	**1**	**1**	**4**
- Ensemblepsychologie und-kommunikation	s. K.	•	•	•	•	
- Interpretationsforum und Colloquium 48	s. K.	•	•	•	•	
- Kontextveranstaltungen	s. K.	•	•	•	•	
Wahlbereich						**4**
Module individuelles Profil (1,2)		**1**	**1**	**1**	**1**	**4**
- Kurse/Veranstaltungen aus dem Wahlbereich	s. K.	•	•	•	•	
Total Credit Points						**120**

E Einzelunterricht
P Prüfung
s. K. siehe Kursbeschreibung

Q Masterqualifikation
Modul Hauptfach (2)
Lecture Recital
Modul Hauptfach (4)
Masterrezital
Programmtext oder
schriftliche Arbeit

Pflichtfächer Studienrichtung Kammermusik

Kernbereich: Module Hauptfach (1–4)

Ensembleunterricht	
Dozierende	Hauptfachdozierende (s. S. 22)
Inhalt	Vervollkommnung der interpretatorischen Fähigkeiten als Ensemble, mit dem Ziel, eigene Interpretationswege zu finden und in öffentlichen Konzerten auf hohem Niveau umzusetzen. Selbständigkeit in der instrumentalen und kontextuellen Erarbeitung auch komplexer Werke. Beherrschung eines breiten Repertoires.
Leistungsnachweis	Im 2. Semester Lecture Recital und im 4. Semester Masterrezital

Ensemblearbeit und Selbststudium	
Inhalt	Selbststudium («üben») und Proben als Ensemble mit dem Ziel, die interpretatorischen Fähigkeiten als Ensemble zu vervollkommnen, und ein hohes Mass an Selbständigkeit in der instrumentalen und kontextuellen Erarbeitung auch komplexer Werke zu erlangen

Komplementärbereich: Module Theorie/Musik im Kontext (1–4)

Ensemblepsychologie und -kommunikation	
Dozierende	Horst Hildebrandt
Inhalt	Bühnenpräsenz, Kommunikation und instrumentalspezifische Disposition brauchen beim Ensemblespiel eine ganz eigene Abstimmung und Balance. Die Körperposition, Spannungsverteilung, Atmung und Bewegungsabstimmung im Sitzen sowie die rollenspezifische Präsenz, Aufmerksamkeit und Ausstrahlung können im Rahmen des Kurses unter psychophysiologischem Blickwinkel bearbeitet werden. Dieser Zugang und die dazugehörigen Übungen sollen Ressourcen und Potenziale aufzeigen und dabei immer im Dienste der künstlerischen Ziele, Ausdruckswünsche und nicht zuletzt der Unverwechselbarkeit und Authentizität des einzelnen Ensembles stehen. Die Arbeit findet in kontinuierlicher Abstimmung mit den Kammermusikdozierenden statt.
Bemerkungen	Acht Stunden Kontaktzeit pro Ensemble n. A.

Interpretationsforum, Colloquium **48 s. S. 374**

Master of Arts FHNW in Spezialisierter Musikalischer Performance

Studienrichtung Komposition

Leitung: Uli Fussenegger

Der MA SP Komposition wurde für sehr fortgeschrittene Komponistinnen und Komponisten konzipiert, die sich, aufbauend auf den einem berufsbefähigenden Abschluss in Komposition entsprechenden Kompetenzen, auf höchstem Niveau spezialisieren möchten und eine Positionierung der eigenen Persönlichkeit im Gesamtkontext der zeitgenössischen Musik anstreben. Ausbildungsziele sind deshalb – neben dem Ausbau des eigenen Werkkatalogs – eine ausgeprägte Fähigkeit zur Reflexion des eigenen Handelns und Schaffens sowie eine fundierte Kenntnis des Berufsfeldes und sichere kommunikative Fähigkeiten im Umgang mit Konzertveranstaltern, Managementbüros, Orchestern, Ensembles und Musiktheatern.
Um einen individuellen Zuschnitt des Curriculums zu gewährleisten, ist neben dem obligatorischen Hauptfachbereich ein umfangreicher, nur teilweise gebundener Wahlbereich (Kontext) vorgesehen. Eine Schwerpunktbildung am Elektronischen Studio ist möglich.
Studierende des MA SP Komposition haben Raum für umfangreiche selbständige Aktivität in grösseren Projekten innerhalb und ausserhalb des Campus; somit tragen sie besonders zum kompositionsklassenübergreifenden Diskurs bei.
Kooperationen mit Klangkörpern der Basler Musiklandschaft wie dem Ensemble Phoenix und der Basel Sinfonietta sowie Projekte von sonic space basel (www.sonicspacebasel.ch) sind Teil der Ausbildung.

Obligatorische Informationsveranstaltung
Für Alle: Eröffnung des Studienjahres
Mo 14.9.2020, 10:00, Grosser Saal

1. Studienjahr:
Mo 14.9.2020, 12:45–13:45, Studio 1

Studiengespräche
Zu Beginn des Semesters erfolgen Studiengespräche mit der Studiengangsleitung.

Master of Arts FHNW in Spezialisierter Musikalischer Performance
Studienrichtung Komposition

	Dauer/ Woche	I	II	III	IV	CP/ Summe
Kernbereich						**92**
Module Hauptfach (1–4)		**23**	**23**	**23**	**23**	**92**
- Einzelunterricht Komposition I	50' (E)	•	•	•	Q	
- Einzelunterricht Komposition II	50' (E)	•	•	•	Q	
- Kolloquium 1: Offene Kompositionsklassen	s. K.	•	•	•	•	
Komplementärbereich						**24**
Module Kontext (1–4)		**6**	**6**	**6**	**6**	**24**
- Projekte	s. K.	•	•	•	•	
Wahlbereich						**4**
Module individuelles Profil (1–4)		**1**	**1**	**1**	**1**	**4**
- Kurse/Veranstaltungen aus dem Wahlbereich	s. K.	•	•	•	•	
Total Credit Points						**120**

E Einzelunterricht
P Prüfung
s. K. siehe Kursbeschreibung

Q Masterqualifikation
Modul Hauptfach (4)
Konzert
Kolloquium
Portfolio
Masterarbeit

Pflichtfächer Studienrichtung Komposition

Kernbereich: Module Hauptfach (1–4)

Einzelunterricht Komposition	
Dozierende	Hauptfachdozierende
Inhalt	Im Mittelpunkt des Einzelunterrichts Komposition steht das kompositorische Werk des/der Studierenden. Ziel des Unterrichts ist künstlerische Eigenständigkeit, verbunden mit einer präzisen Hörvorstellung bezüglich musikalischer Vorgänge in allen Dimensionen, dazu die Fähigkeit, innerlich Vorgestelltes mittels Notation, in der Probenarbeit und gegenüber dem Publikum überzeugend zu vermitteln. Das erworbene theoretische und praktische Rüstzeug findet gut fundierte künstlerische Anwendung in konkreten Werken und Projekten. Behandelt werden technische Fragen (z. B. Notation, spezifische Instrumentalbehandlung, Erweiterungen der klanglichen Dimension), ästhetische Fragen und Themen, die über das Gebiet der Musik hinausgehen (z. B. Vergleiche zu anderen Kunstgattungen oder mathematische, wissenschaftliche oder auch gesellschaftliche Fragen). Analysen von Musikstücken aller Epochen und die Diskussion über neueste Musik sollen den Horizont weiter öffnen. Auch die Beschäftigung mit praktischen Dingen, vom eigenen Ausprobieren besonderer Klänge bis hin zur Besprechung von Projektarbeit, gehört zum Kompositionsunterricht.
Leistungsnachweis	Prüfung am Endes des 4. Semesters

Kolloquium 1: Offene Kompositionsklassen	
Dozierende	Caspar Johannes Walter
Inhalt	Das Kolloquium umfasst eine wöchentliche Klassenstunde sowie eine Auswahl weiterer Veranstaltungen, z. B. aus dem colloqium 48, dem Interpretationsforum oder den Dienstagsstudios des MA SP Zeitgenössische Musik. Es bietet Studierenden wie Lehrenden die Möglichkeit, ihre aktuellen Projekte vorzustellen, Themen zur Diskussion zu stellen usw.
Termine / Ort	Donnerstags 17:30–19:30, Beginn: 24.9.2020 / Z. 10–102
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme
Bemerkungen	Pflicht für alle Studierenden im BA Komposition/Musiktheorie, MA MP Musiktheorie, MA KMth Komposition, MA SP Komposition, MA SP Musiktheorie und Minor Komposition Anmeldung Di 1.9.–So 13.9.2020

Komplementärbereich: Module Kontext (1–4)

Projekte	
Inhalt	Studierende der Masterstudiengänge verfügen hier über einen gebundenen Wahlbereich. Sie organisieren eigene Projekte oder belegen Kurse zu folgenden empfohlenen und/oder weiteren das Hauptfach kontextualisierenden Themenbereichen: Geschichte, Projekte zu Musik- Kultur- und Geistesgeschichte Projekte zu Kunst und Literatur Philosophie, Kulturphilosophie, Symposien usw. Soziologie, Projekte zu Ästhetik, Medien- und Sprachtheorie, Semiotik, Projekte zu Aufführungs-, Produktions- und Reproduktionsbedingungen Naturwissenschaften, Projekte zu Mathematik, Physik und Informatik
Leistungsnachweis	Bei Kursen: siehe Kursbeschreibung; bei eigenen Projekten: Dokumentationsblatt

Wahlbereich: Module individuelles Profil (1–4)

In und um das Klavier – Workshop für die gewissenhafte Anwendung von Extended Piano Techniques	
Dozierende	Federico Bosco
Inhalt	Workshop zur Erlangung des Zertifikats für Experimente im Inneren des Flügels. Mit dem Beitrag eines Klaviertechnikers wird gezeigt, welche Präparationen und sogenannten «Extended Piano Techniques» in der Musikgeschichte vorkommen und wie man sie anwenden kann, ohne das Instrument zu beschädigen. Dazu wird ein Überblick über die verschiedenen Teile eines Flügels und die Funktionsweise der Mechanik gegeben. Die Teilnehmer/innen bekommen am Ende eine Broschüre mit einem Zertifikat, den Richtlinien für Präparationen an unserer Hochschule und viele zusätzliche praktische Hinweise zum Thema, inkl. einer ausführlichen Bibliographie.
Termine / Ort	Es werden zwei Termine zur Auswahl angeboten: Kurs 1: Do 15.10.2020, 15:30–17:00 / Studio 1 Kurs 2: Fr 16.10.2020, 15:30–17:00 / Studio 1
Bemerkungen	Obligatorisch für alle BA- und MA-Studierende im ersten Studienjahr mit Hauptfach Klavier oder Komposition; für alle Pianistinnen und Pianisten in den Studiengänge MA SP Improvisation und MA SP Zeitgenössische Musik; für Studierende des Minors Komposition oder Studierende des Minors Improvisation mit Hauptfach Klavier; für alle Studierende, die im Inneren des Flügels spielen möchten. Anmeldung trotzdem erforderlich! Anmeldung Di 1.9.–So 27.9.2020 (nur für einen Kurs anmelden!)

Master of Arts FHNW in Spezialisierter Musikalischer Performance

Studienrichtung Liedgestaltung (Gesang und Klavier)

Leitung: Georges Starobinski

Dieser Studiengang bietet Liedduos oder Pianistinnen/Pianisten und Sängerinnen/Sängern Gelegenheit, während zweier Jahre eine professionelle Laufbahn vorzubereiten. Liedinterpretation stellt aus vokaler und pianistischer Sicht hohe Anforderungen. Sie verlangt ein tiefes Verständnis der wechselnden Wort-Ton-Beziehungen in der musikalischen Lyrik, eine Vertrautheit mit dem kulturellen Hintergrund der Lieder, und die Fähigkeit, eine gemeinsame Interpretation durch einen reflektierten Austausch zu konzipieren. Pianistinnen/Pianisten sollten dabei fähig sein, die spezifischen Erfordernisse der Zusammenarbeit mit Stimmen zu verstehen, und ihre eigene unterstützende Funktion wahrzunehmen.
Sowohl die Beherrschung eines breiten Liedrepertoires wie auch die Konzentration auf einzelne Schwerpunkte werden im Laufe dieser Masterausbildung gefördert.
Die Absolventinnen/Absolventen sollen in der Lage sein, in unterschiedlichen Stilen und Sprachen mit verschiedenen Partnerinnen und Partnern auf sehr hohem Niveau proben und konzertieren zu können. Hierbei wird auch auf die Fähigkeit Wert gelegt, eigene musikalische und dramaturgische Konzepte umzusetzen.

Obligatorische Informationsveranstaltung
Für Alle: Eröffnung des Studienjahres
Mo 14.9.2020, 10:00, Grosser Saal

Master of Arts FHNW in Spezialisierter Musikalischer Performance

Studienrichtung Liedgestaltung

	Dauer/ Woche	I	II	III	IV	CP/ Summe
Kernbereich						**88**
Module Hauptfach (1–4)		**22**	**22**	**22**	**22**	**88**
- Duounterricht	75' (E)	•	•	•	Q	
- Duoarbeit und Selbststudium	s. K.	•	•	•	•	
Komplementärbereich						**28**
Module Praxis (1–4)		**6**	**6**	**6**	**6**	**24**
- Kammermusik , Neue Kammermusik	s. K.	•	•	•	•	
- Konzert- und Wettbewerbstätigkeit	s. K.	•	•	•	•	
- Meisterkurse	s. K.	•	•	•	•	
- Probentechnik	s. K.		•			
- Diktion und Sprache	25' (E)			•		
- LiedAtelier	s. K.	•	•	•	•	
Module Theorie/Musik im Kontext (1–4)		**1**	**1**	**1**	**1**	**4**
- Liedästhetik	s. K.	•		•		
- Interpretationsforum/Colloquium 48	s. K.	•	•	•	•	
- Kontextveranstaltungen	s. K.	•	•	•	•	
Wahlbereich						**4**
Module individuelles Profil (1–4)		**1**	**1**	**1**	**1**	**4**
- Kurse/Veranstaltungen aus dem Wahlbereich	s. K.	•	•	•	•	
Total Credit Points						**120**

E Einzelunterricht
P Prüfung
s. K. siehe Kursbeschreibung

Q Masterqualifikation
Modul Hauptfach (4)
Masterrezital
schriftliche Arbeit

Pflichtfächer Studienrichtung Liedgestaltung

Kernbereich: Module Hauptfach (1–4)

Duounterricht	
Dozierende	Hauptfachdozierende (s. S. 22)
Inhalt	Vervollkommnung der interpretatorischen Fähigkeiten als Liedduo, mit dem Ziel, eigene Interpretationswege zu finden und in öffentlichen Konzerten auf hohem Niveau umzusetzen. Beherrschung eines breiten Lied-Repertoires in verschiedenen Sprachen
Leistungsnachweis	Im 4. Semester Masterrezital

Duoarbeit und Selbststudium	
Inhalt	Selbststudium («üben») und Proben mit dem Ziel, die interpretatorischen Fähigkeiten als Liedduo zu vervollkommnen, und ein hohes Mass an Selbständigkeit in der instrumentalen und kontextuellen Erarbeitung des Liedrepertoires zu erlangen
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme

Komplementärbereich: Module Praxis (1–4)

Probentechnik	
Dozierende	Georges Starobinski
Inhalt	Reflexion über spezifische Aspekte, insbesondere methodologische Fragen der gemeinsamen Erarbeitung des Repertoires für Liedduo. Aufbau der Probe, Einbettung in einen längerfristigen Probenplan. Formulieren von Prinzipien der Probenarbeit
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme

Diktion und Sprache	
Dozierende	Heike Landbeck
Inhalt	Entwicklung von Resonanz, Tragfähigkeit, Ausdrucksfähigkeit der Sprechstimme und Orientierung auf die individuelle Sprechstimmlage, angewandte Phonetik der deutschen Standardaussprache, sprechkünstlerische Gestaltung und Dialogarbeit (Texte aus Literatur, Opernliteratur, Lied)
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme

LiedAtelier	
Dozierende	Jan Schultsz und Isolde Siebert
Inhalt	Liedinterpretation in einer öffentlichen Klassenstunde unter Anleitung von Gesangs-, Klavier- und Theoriedozierenden. Das Liedatelier führt zu Liederabenden unter dem Titel «LiedDUO»
Termine / Ort	Mi 14.10., 28.10., 4.11., 18.11., 25.11., 2.12., 16.12.2020, 6.1., 13.1.2021 Mo 11.1. und 18.1.2021, jeweils 19:00–22:00 / Studio 2 LiedDuo – Liederabende LiedAtelier: Mi 20.1.und Fr 22.1.2021, 20:15 / Grosser Saal
Leistungsausweis	Aktive Teilnahme
Bemerkungen	3–30 Teilnehmerinnen/Teilnehmer Wahlfach für Studierende mit Hf Klavier: aktiv, übrige Studierende: passiv Anmeldung nicht erforderlich!

Kammermusik, Neue Kammermusik s. S. 359f

Komplementärbereich: Module Theorie/Musik im Kontext (1–4)

Liedästhetik: La mélodie française	
Dozierende	Georges Starobinski
Inhalt	Dieser interdisziplinäre Kurs beleuchtet, dieses Jahr mit Fokus auf dem französischen Repertoire, die wechselnden Wort-Ton Beziehungen in der musikalischen Lyrik anhand exemplarischer Momente ihrer Geschichte. Kontextinformationen über den jeweiligen Diskurs zwischen Literatur und Musik sollen dazu dienen, eine spontane Wahrnehmung der Vokalwerke durch eine Reflexion zu vertiefen, die informierte Entscheidungen in der Liedgestaltung anregt. Live-Beispiele mit Studierenden erlauben, den interpretatorischen Prozess zu erleben. Kursmaterial: Gedichte, Noten, ästhetische Schriften, Dokumente zur Aufführungspraxis, Tonaufnahmen
Termine / Ort	Mo 5.10., 19.10., 2.11., 16.11., 30.11., 14.12.2020 und 11.1.2021, 10:15–12:00 / Z. 6-301
Bemerkungen	Pflicht für Minor Liedgestaltung, MA P Gesang, MA SP Liedgestaltung, Wahl für alle anderen Anmeldung Di 1.9.–So 27.9.2020

Interpretationsforum, Colloquium 48 s. S. 374

Master of Arts FHNW in Spezialisierter Musikalischer Performance

Studienrichtung Musiktheorie

Leitung: Uli Fussenegger

Der MA SP Musiktheorie ermöglicht eine individuellen Bedürfnissen angepasste Spezialisierung und Erlangung höchster fachlicher Exzellenz. Neben dem obligatorischen Hauptfachbereich ist ein umfangreicher, nur teilweise gebundener Wahlbereich (Kontext) vorgesehen, der auch externe Bildungsangebote einschliesst (z. B. Schola Cantorum Basiliensis, Paul Sacher Stiftung, Universität Basel). Studierende des MA SP Musiktheorie haben Raum für umfangreiche selbständige Aktivitäten in grösseren Projekten inner- und ausserhalb des Campus. Sie engagieren sich dabei in besonderem Masse in klassenübergreifenden bis hin zu transdisziplinären Diskursen. Entsprechend eröffnet der Studiengang ein breites Spektrum von beruflichen Perspektiven, von der Lehre an Hochschulen im Bereich Hauptfach Musiktheorie über musikpublizistische Tätigkeiten bis hin zum Einstieg in die musikpraktische oder musiktheoretische Forschung.
Der Studiengang ist Teil von sonic space basel (www.sonicspacebasel.ch), der Plattform für zeitgnössische Musik an der Hochschule für Musik/FHNW.

Obligatorische Informationsveranstaltung

Für Alle: Eröffnung des Studienjahres
Mo 16.9.2019, 10:00, Grosser Saal

1. Studienjahr:

Mo 14.9.2020, 12:45–13:45, Studio 1

Studiengespräche

Zu Beginn des Semesters erfolgen Studiengspräche mit der Studiengangsleitung.

Master of Arts FHNW in Spezialisierter Musikalischer Performance

Studienrichtung Musiktheorie

	Dauer/ Woche	I	II	III	IV	CP/ Summe
Kernbereich						**96**
Module Hauptfach (1–4)		**24**	**24**	**24**	**24**	**96**
- Einzelunterricht Musiktheorie I und II	50' (E)	•	•	•	Q	
- Kolloquium 1: Offene Kompositionsklassen	s. K.	•	•	•	•	
Komplementärbereich						**20**
Module Kontext (1–2)		**5**	**5**	**5**	**5**	**20**
- Projekte	s. K.	•	•	•	•	
Wahlbereich						**4**
Module individuelles Profil (1–2)		**1**	**1**	**1**	**1**	
- Kurse/Veranstaltungen aus dem Wahlbereich	s. K.	•	•	•	•	
Total Credit Points						**120**

E Einzelunterricht
P Prüfung
s. K. siehe Kursbeschreibung

Q Masterqualifikation
Modul Hauptfach (4)
Öffentlicher Vortrag
schriftliche Arbeit
Portfolio

Pflichtfächer Studienrichtung Musiktheorie

Kernbereich: Module Hauptfach (1–4)

Einzelunterricht Musiktheorie I und II	
Dozierende	Hauptfachdozierende
Inhalt	Das Fach Musiktheorie beinhaltet eine methodenvielfältige und zugleich methodenkritische Untersuchung der Musik (Komposition, Improvisation, Interpretation) und ihrer historischen, systematischen und ästhetischen Kontextualisierung. Sie stützt sich dabei auf musikwissenschaftliche Standards und Erkenntnisse, vermittelt und fördert aber zugleich eigene praktische Fähigkeiten (Stilübungen, Satzübungen, Bearbeitungen, kompositorische Studien), insbesondere auch die Darstellung musikalischer Vorgänge am Instrument (Generalbass, Harmonisierungen, Modulationen, stilbezogene Improvisation). Inhalte: Ergänzend zum Einzelunterricht Komposition sind die Unterrichtsinhalte hier einerseits praktisch orientiert (individuell angepasste satztechnische Übungen, Materialstudien, Methodendiskurs), anderseits analytisch (in der Regel Betreuung der schriftlichen Abschlussarbeit). Lernziele: Breite handwerkliche Kenntnisse, souveräner und reflektierter Umgang mit verschiedenen Methoden des Komponierens und der Analyse. Befähigung zur Abfassung einer schriftlichen Arbeit, die wissenschaftlichen Kriterien genügt
Leistungsnachweis	Prüfung am Endes des 4. Semesters

Kolloquium 1: Offene Kompositionsklassen	
Dozierende	Caspar Johannes Walter
Inhalt	Das Kolloquium umfasst eine wöchentliche Klassenstunde sowie eine Auswahl weiterer Veranstaltungen, z. B. aus dem Colloqium 48, dem Interpretationsforum oder den Dienstagsstudios des MA SP Zeitgenössische Musik. Es bietet Studierenden wie Lehrenden die Möglichkeit, ihre aktuellen Projekte vorzustellen, Themen zur Diskussion zu stellen usw.
Termine / Ort	Donnerstags, 17:30–19:30, Beginn: 24.9.2020 / Z. 10-102
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme
Bemerkungen	Pflicht für alle Studierenden im BA Komposition/Musiktheorie, MA MP Musiktheorie, MA KMth Komposition, MA SP Komposition, MA SP Musiktheorie und Minor Komposition Anmeldung Di 1.9.–So 13.9.2020

Komplementärbereich: Module Kontext (1-2)

Projekte	
Inhalt	Studierende der Masterstudiengänge verfügen hier über einen gebundenen Wahlbereich. Sie organisieren eigene Projekte oder belegen Kurse zu folgenden empfohlenen und/oder weiteren das Hauptfach kontextualisierenden Themenbereichen: Geschichte, Musik-, Kultur- und Geistesgeschichte Kunst, Literatur, Philosophie, Kulturphilosophie, Symposien usw. Soziologie, Ästhetik, Medien- und Sprachtheorie, Semiotik, Aufführungs-, Produktions-und Reproduktionsbedingungen Naturwissenschaften, Mathematik, Physik und Informatik
Leistungsnachweis	Bei Kursen: siehe Kursbeschreibung; bei eigenen Projekten: Dokumentationsblatt
Bemerkungen	Für Studierende im MA MP Musiktheorie sind die Bereiche Geschichte und Informatik obligatorisch. Für Studierende im MA KMth Komposition ist der Bereich Geschichte obligatorisch.

Master of Arts FHNW in Spezialisierter Musikalischer Performance

Studienrichtung Solistin/Solist

Leitung: Thomas Thüring

In diesem Studiengang wird überdurchschnittlich begabten und solistisch profilierten Musikerinnen/Musikern die Gelegenheit gegeben, sich in einem internationalen, fordernden und motivierenden Umfeld unter Führung von Lehrkräften mit einer reichen solistischen Erfahrung auf eine Karriere als Solist/in vorzubereiten. Dabei gilt es, über die hohe instrumentale/vokale Begabung hinaus, die Anlagen zu einem eigenständigen, künstlerisch-interpretatorischen Profil zu vervollkommnen, das auf der Bühne und im Konzertbetrieb zu überzeugen vermag.
Während zweier Jahre erhalten Studierende Gelegenheit, sich gezielt und intensiv auf eine solistische Karriere vorzubereiten. Neben eigener Konzert- und Wettbewerbstätigkeit kommt der Arbeit am Instrument/an der Stimme die grösste Bedeutung innerhalb dieses Studiums zu. In Rezitals und Solokonzerten mit Orchester, die von der Hochschule veranstaltet werden, besteht die Möglichkeit sich in öffentlichen Auftritten zu profilieren und wichtige Podiumserfahrungen zu sammeln.
Die bis dahin generalistische instrumentale oder vokale Ausbildung in den vorausgegangenen Studien wird abgelöst durch eine klare solistische Profilierung und Spezialisierung, auch auf einzelne Musikepochen.

Obligatorische Informationsveranstaltung

Für Alle: Eröffnung des Studienjahres
Mo 14.9.2020, 10:00, Grosser Saal

1. Studienjahr
Mo 14.9.2020, 13:30–14:00, Neuer Saal

Persönliche Studienberatung

Um persönliche Fragen bezüglich der Studienplanung, der Studienabläufe, der zu belegenden Kurse und Wahlmöglichkeiten zu klären, gibt es während der ersten zwei Wochen des Studiums ein obligatorisches Studiengespräch mit dem Studiengangsleiter. Die Anmeldung dazu erfolgt über das Intranet (inside.fhnw.ch)

Master of Arts FHNW in Spezialisierter Musikalischer Performance

Studienrichtung Solistin/Solist

	Dauer/ Woche	I	II	III	IV	CP/ Summe
Kernbereich						**88**
Module Hauptfach (1–4)		**22**	**22**	**22**	**22**	**88**
- Einzelunterricht und Klassenstunden	75' (E)	•	Q	•	Q	
- Hauptfachspezifische Kurse/Regelungen (s. nächste S.)	s. K.	•	•	•	•	
Komplementärbereich						**28**
Module Praxis (1–4)		**7**	**6**	**7**	**6**	**26**
- Kammermusik, Neue Kammermusik	s. K.	•	•	•	•	
- Orchester, Repertoireproben	s. K.	•	•	•	•	
- Konzert- und Wettbewerbstätigkeit	s. K.	•	•	•	•	
Module Theorie/Musik im Kontext (1–2)			**1**		**1**	**2**
- Interpretationsforum/Colloquium 48	s. K.		•		•	
- Kontextveranstaltungen	s. K.		•		•	
Wahlbereich						**4**
Module individuelles Profil (1–4)		**1**	**1**	**1**	**1**	**4**
- Kurse/Veranstaltungen aus dem Wahlbereich	s. K.	•	•	•	•	
Total Credit Points						**120**

E Einzelunterricht
P Prüfung
s. K. siehe Kursbeschreibung

Q Masterqualifikation
Modul Hauptfach (2)
Vordiplom
Modul Hauptfach (4)
Masterrezital
Konzert mit Orchester
Programmtext oder schriftliche Arbeit

	Dauer/ Woche	I	II	III	IV
Hauptfachspezifische Kurse/Regelungen					
Gesang:					
- LiedAtelier	s. K.	•		•	
- Musikalisch-szenische Korrepetition/Ensemblekurs	50' (E)	•	•	•	•
- Pronuncia Italiana	s. K.		•		•
Klavier:					
- Begleitaufgaben*	s. K.	•	•		
- In und um das Klavier	s. K	•			
Orgel:					
- Exkursionen/Projekte/Orgelbau	s. K.	•	•	•	•
Schlagzeug:					
- Workshops Schlagzeug/Schlagzeugensemble	s. K.	•	•	•	•
Trompete:					
- Orchesterstudien	s. K.	•	•	•	•
- Probespieltraining	s. K.	•	•	•	•
- Trompetenensemble	s. K.	•	•	•	•
- Meisterkurse	s. K.	•	•	•	•

Masterqualifikation

Vordiplom

Die Prüfungen zum Vordiplom finden von Mo 26.4.–Fr 30.4.2021 statt. Das bestandene Vordiplom ist Voraussetzung für den Eintritt in das 2. Studienjahr.

Pflichtfächer Studienrichtung Solistin/Solist

Kernbereich: Module Hauptfach (1–4)

Studierende im MA SP Solist/in konzentrieren sich auf die Vervollkommnung ihrer musikalisch-interpretatorischen Fähigkeiten. Eigene Konzerttätigkeit und/oder Wettbewerbsteilnahmen sind wichtige ergänzende Bestandteile der Ausbildung und werden kreditiert. Der Nachweis erfolgt über das Dokumentationsblatt. Eine weitere wichtige Möglichkeit, CP zu beziehen, ist die Mitwirkung in Konzerten und Projekten anderer Studierender innerhalb der HSM.

Hauptfachspezifische Kurse/Regelungen
Gesang

LiedAtelier	
Dozierende	Jan Schultsz und Isolde Siebert
Inhalt	Liedinterpretation in einer öffentlichen Klassenstunde unter Anleitung von Gesangs-, Klavier- und Theoriedozierenden. Das Liedatelier führt zu Liederabenden unter dem Titel «LiedDUO»
Termine / Ort	Mi 14.10., 28.10., 4.11., 18.11., 25.11., 2.12., 16.12.2020 und 6.1., 13.1.2021, Mo 11.1. und 18.1.2021, jeweils 19:00–22:00 / Studio 2 LiedDuo – Liederabende LiedAtelier: Mi 20.1. und Fr 22.1.2021, 20:15 / Grosser Saal
Leistungsausweis	Aktive Teilnahme
Bemerkungen	3–30 Teilnehmerinnen/Teilnehmer Wahlfach für Studierende mit Hf Klavier: aktiv, übrige Studierende: passiv Anmeldung nicht erforderlich!

Musikalisch-szenische Korrepetition/Ensemblekurs	
Dozierende	Paul Suits, N. N.
Inhalt	Gearbeitet wird am gegenwärtigen Repertoire der Sängerinnen/Sängern. Die Arbeit umfasst sämtliche musikalischen und interpretatorischen Aspekte des Singens wie Intonation, Aussprache, Rhythmus, Stilfragen, Dynamik, Affekt, Textgestaltung etc. Der Kurs erweitert den Vokalhorizont der Studierenden; es sind Werke in verschiedenen Stilen erwünscht. Der Ensemblekurs ergänzt und ist Bestandteil der Korrepetition und bietet Gelegenheit, nach Bedarf und in Absprache mit den Dozierenden an Opernensembles zu arbeiten. Das Internationale Phonetische Alphabet (IPA) wird gelehrt.
Termine / Ort	Gesangskorrepetition: n. A., Mo 10:00–13:30 und16:00–19:00, Di 10:00–13:00 und 16:00–17:30 Ensemblekurs: Dienstags 17:30–19:00, Proben gemäss wöchentlichem Plan Beginn: Mo 14.9.2020 / Opernstudio 1 (Paul Suits), Z. 5-U08
Leistungsausweis	Aktive Teilnahme
Bemerkungen	Gesangskorrepetition: ab dem 1. Semester Ensemblekurs: für alle Studierenden mit Hf Gesang ab dem 3. Semester

Pronuncia Italiana	
Dozierende	Rosalba Trevisan
Inhalt	Der Kurs zu Aussprache und Artikulation der italienischen Sprache im Gesang ist hochspezialisiert und darauf ausgerichtet, Sängerinnen und Sängern die notwendigen Fähigkeiten optimal zu vermitteln. Er besteht aus drei Elementen: 1. Theorie der Phonetik und richtigen Aussprache (Gruppe) 2. Artikulationsübungen für Zunge, Gesichts- und Mundmuskulatur (Gruppe) 3. Arbeit an Arien und Rollen aus dem Repertoire der Studierenden (Einzelunterricht mit Korrepetition)
Termine / Ort	Do 4.3.2021, 10:00–16:00 / Z. 6-301, 16:00–18:00 / Z. 6-303 Fr 5.3.2021, 10:00–18:00 / 5-U08 (Opernstudio 1)
Bemerkungen	Anmeldung Mo 4.1.–So 31.1.2020

Klavier

Begleitaufgaben	
Inhalt	Studierende übernehmen selbständig organisierte Begleitaufgaben im Hf-Bereich der Mitstudierenden
Bemerkungen	Nachweis über das Dokumentationsblatt. Es können auf Antrag zusätzliche Studienleistungen in diesem Bereich als Wahlfach kreditiert werden.

In und um das Klavier – Workshop für die gewissenhafte Anwendung von Extended Piano Techniques	
Dozierende	Federico Bosco
Inhalt	Workshop zur Erlangung des Zertifikats für Experimente im Inneren des Flügels. Mit dem Beitrag eines Klaviertechnikers wird gezeigt, welche Präparationen und sogenannten «Extended Piano Techniques» in der Musikgeschichte vorkommen und wie man sie anwenden kann, ohne das Instrument zu beschädigen. Dazu wird ein Überblick über die verschiedenen Teile eines Flügels und die Funktionsweise der Mechanik gegeben. Die Teilnehmer/innen bekommen am Ende eine Broschüre mit einem Zertifikat, den Richtlinien für Präparationen an unserer Hochschule und viele zusätzliche praktische Hinweise zum Thema, inkl. einer ausführlichen Bibliographie.
Termine	Es werden zwei Termine zur Auswahl angeboten: Kurs 1: Do 15.10.2020, 15:30–17:00 / Studio 1 Kurs 2: Fr 16.10.2020, 15:30–17:00 / Studio 1
Bemerkungen	Obligatorisch für alle BA- und MA-Studierenden im ersten Studienjahr mit Hauptfach Klavier oder Komposition; für alle Pianistinnen und Pianisten in den Studiengängen MA SP Improvisation und MA SP Zeitgenössiche Musik, Minor Komposition und Minor Improvisation; für alle Studierenden, die im Inneren des Flügels spielen möchten. Max. 10 Teilnehmerinnen /Teilnehmer Anmeldung Di 1.9.–So 27.9.2020 (nur für Kurs 1 oder Kurs 2!)

Orgel

Exkursionen/Projekte/Orgelbau	
Dozierende	Martin Sander und Gäste
Inhalt	Themen wie Stilkunde, Orgelbau und Geschichte des Orgelbaus sowie damit verbundene interpretatorische Fragen werden auf Orgelreisen und in themenbezogenen Workshops oder Seminaren erarbeitet. Detaillierte Informationen zu den Veranstaltungen des neuen Studienjahrs folgen durch die Hauptfachlehrkraft.
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme
Bemerkungen	Für Studierende mit dem Hauptfach Orgel ins Hf integriert; Informationen dazu erteilt der Dozent.

Schlagzeug

Workshops Schlagzeug/Schlagzeugensemble	
Leitung	Christian Dierstein
Inhalt	1. Percussion Ensemble 1 «Schrauben», Leitung: Christian Dierstein, Datum tbd / Grosser Saal, Milica Djordjevic (*1984): *Zapis* für 12 Schlagzeuger (2013), Simon Löffler (1981): *Monodactyl* (2017), Enno Poppe (*1969): *Schrauben* für 13 Schlagzeuger (2017) Einstudierung: Enno Poppe und Christian Dierstein 2. Swiss percussion days «Mensch – Maschine – Schlagzeug», mit allen Schlagzeugklassen der Schweizer Hochschulen, Fr 12.2.–So 14.2.2021 Fr 12.2.2021, Eröffnungskonzert, Sa 13.2.2021, 10:00–13:00 Workshops, 14:30–17:00 Workshopkonzerte, 20:00 Konzert, Apéro, late night, So 14.2.2021, 10:00–12:00 Workshop, Abschlussdiskussion, Konzert 3. Percussion Ensemble 2, Ende März oder April 2021 Werke für balinesisches und javaneisches Gamelaninstrumente von John Cage, Salvatore Sciarrino, Dieter Mack und Bertrand Gourdy 4. Fritz Hauser-Projekt, Mi 27.1.2021 in Freiburg 5. Projekt mit Le Percussions de Strasbourg, Mai 2021 6. Diverse Workshops 7. composing space, gemeinsam mit Studierenden der Hochschule für Architektur, Bau und Geomatik / Institut für Architektur FHNW werden begehbare Instrumente gebaut. Aufführung beim Festival ZeitRäume Basel im September 2021

Trompete

Orchesterstudien – Stefan Ruf	
Dozierende	Stefan Ruf
Inhalt	Der Schwerpunkt des Kurses liegt auf Orchesterstudien
Bemerkungen	Information und Anmeldung bei Klaus Schuhwerk (klaus.schuhwerk@fhnw.ch)

Orchesterstudien – Guillaume Jehl	
Dozierende	Guillaume Jehl
Termine	4x2 Tage im HS bzw. FS / n. A.
Inhalt	Der Schwerpunkt des Kurses liegt auf Orchesterstudien im Satz.
Bemerkungen	Information und Anmeldung bei Klaus Schuhwerk (klaus.schuhwerk@fhnw.ch)

Probespieltraining – Matthias Kowalczyk	
Dozierende	Matthias Kowalczyk
Bemerkungen	Information und Anmeldung bei Klaus Schuhwerk (klaus.schuhwerk@fhnw.ch)

Trompetenensemble	
Dozierende	Klaus Schuhwerk
Inhalt	Ziel des Kurses ist die Erarbeitung kammermusikalischer Werke für Trompetenensemble von der Renaissance bis ins 21. Jahrhundert. Die Besetzung variiert von 2 bis 12 Trompeten. Abschlusskonzert in der Kirche Erlenbach/Simmental
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme

Komplementärbereich: Module Praxis (1–4)

Ensemble DIAGONAL s. S. 362f
Kammermusik, Neue Kammermusik s. S. 359f
Orchesterprojekte, Repertoireproben s. S. 369

Komplementärbereich: Module Theorie/Musik im Kontext (1–2)

Innerhalb des zweijährigen MA-Studiums in Spezialisierter Musikalischer Performance müssen mindestens acht Veranstaltungen der Reihe «Interpretationsforum/Colloquium 48» (s. S. 374) besucht werden. Der Nachweis erfolgt über das Dokumentationsblatt.

Zudem muss pro Studienjahr ein Kurs aus dem Bereich Analyse/Theorie oder ein Symposium (HSM, SCB oder Musikwissenschaftliches Institut der Universität Basel) besucht und auf dem Dokumentationsblatt nachgewiesen werden.

Der Bereich Theorie/Musik im Kontext gestaltet sich sehr offen und vielfältig. Zum Angebot gehören auch die Fächer des Wahlbereichs (s. S. 304) sowie teilweise Fächer aus dem Theoriebereich BA (s. S. 41).

Master of Arts FHNW in Spezialisierter Musikalischer Performance

Studienrichtung Zeitgenössische Musik

Leitung: Uli Fussenegger
Künstlerische Leitung: Jürg Henneberger, Mike Svoboda, Marcus Weiss

Ausbildungsziel dieses Masters ist eine Spezialisierung durch eine vertiefte Auseinandersetzung mit zeitgenössischer Musik. Neben praktischer und theoretischer Grundlagenarbeit stehen zeitgenössische Kammermusik und das Ensemble «zone expérimentale» im Zentrum. Den Kern des Studiums bilden die Arbeit mit dem Tutor und das STUDIO für zeitgenössische Musik. In diesem STUDIO arbeitet die Gruppe der Studierenden als Klasse regelmässig zusammen mit ihren Tutoren und/oder Gästen in Form von Workshops, Klassenstunden, Seminaren, Masterclasses oder Kolloquien. Die künstlerischen Leiter des Studiengangs wirken, neben ihrer unterrichtenden Funktion im Tutorat, beratend bei der Gestaltung des Studienprogramms und unterstützen die Ausrichtung der Masterarbeiten. In der Zusammenarbeit mit den Instrumental- und Vokalklassen, der Forschungsabteilung und den Studiengängen MA Komposition/Musiktheorie, MA SP Improvisation und MA Audiodesign entstehen vielfältige Synergien. Der Studiengang ist Teil von sonic space basel (www.sonicspacebasel.ch), der Plattform für zeitgnössische Musik an der Hochschule für Musik/FHNW.

Obligatorische Informationsveranstaltung
Für Alle: Eröffnung des Studienjahres
Mo 14.9.2020, 10:00, Grosser Saal

1. Studienjahr
Mo 14.9.2020, 11:30–12:30, Studio 1

Studiengespräche
Zu Beginn des Semesters erfolgen Studiengspräche mit den Tutoren und der Studiengangsleitung.

Master of Arts FHNW in Spezialisierter Musikalischer Performance

Studienrichtung Zeitgenössische Musik

	Dauer/ Woche	I	II	III	IV	CP/ Summe
Kernbereich						**76**
Module Hauptfach (1–4)		**19**	**19**	**19**	**19**	**76**
- Tutorat Neue Musik	s. K.	•	•	•	Q	
- Instrument/Stimme	s. K.	•	•	•	Q	
- STUDIO für Zeitgenössische Musik	s. K.	•	•	•	•	
- «IN BETWEEN»	s. K.	•	•	•	•	
Komplementärbereich						**40**
Module Praxis (1–3)		**9**	**9**	**9**	**9**	**36**
- Kammermusik, Neue Kammermusik, Ensembles	s. K.	•	•	•	•	
- Konzert- und Wettbewerbstätigkeit	s. K.	•	•	•	•	
Module Theorie/Musik im Kontext (1,2)		**1**	**1**	**1**	**1**	**4**
- Interpretationsforum/Colloquium 48	s. K.	•	•	•	•	
- Kontextveranstaltungen	s. K.	•	•	•	•	
Wahlbereich						**4**
Module individuelles Profil (1,2)		**1**	**1**	**1**	**1**	**4**
- In und um das Klavier	s. K.	•				
- Kurse/Veranstaltungen aus dem Wahlbereich	s. K.	•	•	•	•	
Total Credit Points						

E Einzelunterricht
P Prüfung
s. K. siehe Kursbeschreibung

Q **Masterqualifikation**
Modul Hauptfach (4)
Masterperformance
schriftliche Arbeit

Pflichtfächer Studienrichtung Zeitgenössische Musik

Kernbereich: Module Hauptfach (1–4)

Tutorat Neue Musik	
Dozierende	Jürg Henneberger, Mike Svoboda und Marcus Weiss
Inhalt	Gespräche über alle Belange und Inhalte die Neue Musik betreffend. Es werden musikalische, ästhetische, wie auch arbeitstechnische und organisatorische Themen werden behandelt.
Termine / Ort	Werden zwischen Dozierenden und Studierenden individuell vereinbart. 8 Lektionen pro Semester / Unterrichtszimmer der Dozierenden
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme

Instrument/Stimme	
Dozierende	Jürg Henneberger, Mike Svoboda, Marcus Weiss und Gastdozierende
Inhalt	In diesen instrumentalen Hauptfachlektionen wird zeitgenössisches Solo- und auch Kammermusikrepertoire gearbeitet. Einzelne dieser Lektionen können auch für den Besuch von spezialisierten Masterclasses ausserhalb der Hochschule verwendet werden. Die Organisation erfolgt immer in Absprache mit dem eigenen Tutoren.
Termine	Jede/r Studierende des MA SP ZM hat Anrecht auf 17 Einzellektionen mit seinem Instrument. Die Dozierenden werden in Absprache mit dem Tutoren frei bestimmt und können verschiedene sein, je nach zu arbeitendem Repertoire.
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme

STUDIO für Zeitgenössische Musik	
Dozierende	Jürg Henneberger, Mike Svoboda, Marcus Weiss und Gäste
Inhalt	Mit den Tutoren und Gästen werden im STUDIO neben kammermusikalischer Arbeit verschiedene interpretatorische, technische und theoretische Themen behandelt.
Termine / Ort	Di 15.9.2020, 14:00–17:00, hello, do you hear me? (zone expérimentale goes solo) & Rzewski *Les Moutons de Panurge* Di 29.9.2020, 14:00–17:00, *Acustica* von Mauricio Kagel mit Mike Svoboda Di 13.10.2020, 14:00–17:00, Intonation Theorie, Tools, Tricks (Mike Svoboda) Mi 21.10.2020, 14:00–17:00, homo ludens, Prozess Werke/Game pieces von Stockhausen bis Zorn mit Mike Svoboda Mi 4.11.2020, 14:00–17:00, zone expérimentale Project kick-off mit Marcus Weiss Weitere 11 Termine nach Ansage per Mail. Die Termine werden zusätzlich ab September 2020 im sonic space basel Kalender (http://www.sonicspacebasel.ch/) bekanntgegeben. / Studio 1
Bemerkungen	Die o. g. Termine sind für alle Studierenden dieses MA SP obligatorisch.

«IN BETWEEN» Komposition – Improvisation – Performance / 2 eintägige Seminare	
Dozierende	1. Seminar: Jürg Henneberger und Andrea Neumann 2. Seminar: Jürg Henneberger und Michel Roth
Inhalt	Das Seminar findet einmal pro Semester statt und hat zum Ziel, Studierende der Studiengänge Komposition, Performance Zeitgenössische Musik bzw. Improvisation, Jazz und Audiodesign zu einer kreativen und experimentellen Zusammenarbeit anzuregen. Jede Durchführung widmet sich für einen ganzen Tag einem Thema der aktuellen zeitgenössischen Musikpraxis und wird kuratiert von einem Kompositions-/Improvisations-Dozierenden und Jürg Henneberger. Eine kurze Keynote am Morgen gibt eine inhaltliche Einführung, stellt zentrale ästhetische Positionen und Diskurse vor und leitet daraus eine konkrete Fragestellung ab. Anschliessend bilden sich aus den verschiedenen Studiengängen gemischte Teams, die während vier Stunden experimentell und künstlerisch an dieser Fragestellung arbeiten. Ergänzend steht allen ein Apparat mit exemplarischen Modellen zur Verfügung (Partituren, Texten und weiteren Materialien). Am Nachmittag werden die Ergebnisse im Plenum in Form einer kurzen künstlerischen Präsentation und eines Kommentars vorgestellt und gemeinsam diskutiert. Diese Präsentationen werden dokumentiert und die entwickelten Materialien archiviert, um die gewonnenen Erkenntnisse allgemein zugänglich zu machen. *The seminar takes place once per semester and aims to encourage students of composition, performance, contemporary music or improvisation, jazz and audio design to collaborate creatively and experimentally. Each performance is dedicated to a topic of contemporary music practice and is curated by a composition/improvisation lecturer and Jürg Henneberger. A short keynote in the morning gives an introduction to the content, presents central aesthetic positions and discourses and derives a concrete question from them. Subsequently, mixed teams are formed from the various study courses, which work on this question experimentally and artistically for four hours. In addition, an apparatus with exemplary models (scores, texts and other materials) is available to all. In the afternoon, the results will be presented to the plenary in the form of a short artistic presentation and a commentary followed by a discussion. These presentations will be documented and the developed materials archived in order to make the findings generally accessible.*
Termine / Ort	1. Seminar: So 10.1.2021, 10:00–18:00 / Neuer Saal «Improvisieren mit extended techniques?» 2. Seminar: So 25.4.2021, 10:00–18:00 / Neuer Saal «extended composing – extended playing»
Bemerkungen	Wahlpflichtfach für Studierende im MA Kompisiton Verbindliche Anmeldung notwendig Richtzahl: 16 Teilnehmende, 4 Gruppen à 4 Teilnehmende; 4-8 Komponierende, 8-12 Performerinnen/Performer (Klassik/Jazz/Improvisation/Audiodesign) *Binding registration necessary!* *Indicative number: 16 participants, 4 groups of 4 participants; 4-8 composers, 8-12 performers (classical music/jazz/improvisation/audio design)* Anmeldung Di 1.9–So 25.10.2020 */ Registration Tue 1.9.–Sun 25.10.2020*

Komplementärbereich: Module Praxis (1–4)

Ensembles	
Dozierende	Jürg Henneberger, Mike Svoboda, Marcus Weiss und Gastdozierende
Inhalt	Die beiden Hauptprojekte sind jeweils thematisch oder an eine/einen Gastkomponistin/Gastkomponisten gebunden. Es wird neue und neueste Musik gespielt.
Termine	Jährlich zweiwöchige Ensembleprojekte für Neue Musik «zone expérimentale» mit allen Studierenden des Master für Zeitgenössische Musik: Diese Ensemble-Projekte schliessen immer mit Aufführungen ab. – Dazu kommen andere, kleinere Ensembleprojekte, die, mit jeweils verschieden grossen Besetzungen, teils in der Hochschule, teils ausserhalb zu Konzerten führen.
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme

Ensemble DIAGONAL s. S. 362ff
Kammermusik, Neue Kammermusik s. S. 359f

Komplementärbereich: Module Theorie/Musik im Kontext (1–4)

Interpretationsforum/colloquium 48 s. S. 374
Konzertreihe «Dialog» s. S. 379

Komplementärbereich: Module Individuelles Profil (1–2)

In und um das Klavier – Workshop für die gewissenhafte Anwendung von Extended Piano Techniques	
Dozierende	Federico Bosco
Inhalt	Workshop zur Erlangung des Zertifikats für Experimente im Inneren des Flügels. Mit dem Beitrag eines Klaviertechnikers wird gezeigt, welche Präparationen und sogenannten «Extended Piano Techniques» in der Musikgeschichte vorkommen und wie man sie anwenden kann, ohne das Instrument zu beschädigen. Dazu wird ein Überblick über die verschiedenen Teile eines Flügels und die Funktionsweise der Mechanik gegeben. Die Teilnehmer/innen bekommen am Ende eine Broschüre mit einem Zertifikat, den Richtlinien für Präparationen an unserer Hochschule und viele zusätzliche praktische Hinweise zum Thema, inkl. einer ausführlichen Bibliographie.
Termine / Ort	Es werden zwei Termine zur Auswahl angeboten: Kurs 1: Do 15.10.2020, 15:30–17:00 / Studio 1 Kurs 2: Fr 16.10.2020, 15:30–17:00 / Studio 1
Bemerkungen	Obligatorisch für alle BA- und MA-Studierende im ersten Studienjahr mit Hauptfach Klavier oder Komposition; für alle Pianisten in den Studiengängen MA SP Improvisation und MA SP Zeitgenössische Musik; für Studierende des Minors Komposition oder Studierende des Minors Improvisation mit Hauptfach Klavier; für alle Studierende die im Inneren des Flügels spielen möchten. Anmeldung Di 1.9.–So 27.9.2020 (nur für einen Kurs anmelden!)

Konzerte des MA SP Zeitgenössische Musik
Die Studierenden dieses MA spielen Studiokonzerte mit Solo- und Kammermusik sowie in verschiedenen Konzerten und Projekten als «zone expérimentale», dem Ensemble des Studienganges.

Die Projekte 2-7 enden mit einem Abschlusskonzert am letzten Tag, jeweils 19:30, Klaus Linder-Saal

Fr 25.9.–Sa 24.10.2020
project 1: «Im Flow der Apokalypse» at Theater Basel, Kleine Bühne
Rehearsal dates 21.9. to 9.10. tbd via doodle, both programs are each played twice, dates tbd
Program 1) George Crumb *Black Angels* for string quartet (Mariano, María, Nora, Ben)
Program 2) Mauricio Kagel *Acoustica* with everyone, which we develop together.

Mi 21.10.–Mo 26.10.2020
project 2 – homo ludens (coach Mike Svoboda)
focusing on process pieces such as *Prozession* or *Spiral* from Stockhausen and my own collections of game and process pieces *Homo Ludens*

Do 4.11.–Di 9.11.2020
project 3 (coach Marcus Weiss)

Mi 25.11.–Mo 30.11.2020
project 4 – very British (coach Geneviève Strosser)
works from Birtwistle, Ades, Turnage, Mason & co

Mi 13.1.–Mo 18.1.2021
project 5 (coach Yaron Deutsch)

Mi 10.1.–Mo 15.3.2021
project 6 (coach Ashot Sarkissjan)

Mi 24.3.–Mo 29.3.2021
project 7 (coaches Trio Catch)
including Michael Beil *Caravan* for four performers

Weitere Projekte

Mi 17.2.–Di 23.2.2021
impuls academy Graz
composer project with a call-for-scores for an ensemble of ca. 8 zone expérimentale students. Pre-rehearsals in Basel with rehearsals and performance in Graz. Coaching from members of the faculty at the impuls academy. The ensemble should be determined by 15.5.2020 as the composers will write new pieces especially for our the ensemble.

Do 4.3.2021, 10:00–13:00
Workshop/Konzert with Beat Furrer
with a concert of 30 minutes of his chamber music, Konzert 18 Uhr (ab 17 Uhr setup/soundcheck)

Fr 5.3.2021, 10:00–13:00
Workshop/Konzert with Unsuk Chin
with a concert of 30 minutes of her chamber music including *Fantaisie mécanique* (1994, rev.1997) for tpt, tbn, perc (2), pn, Konzert 18 Uhr (ab 17 Uhr setup/soundcheck)

Abschlussprüfungen

Die Diplomprüfungen der Absolvierenden des MA SP Zeitgenössische Musik werden im Rahmen des Festivals ATTACCA Fr 4.6–So 6.6.2021 und Fr 11.6.–So 13.6.2021 durchgeführt.

Master of Arts FHNW in Komposition/ Musiktheorie

Studienrichtung Komposition

Leitung: Uli Fussenegger

Im Zentrum des Master of Arts in Komposition/Musiktheorie, Studienrichtung Komposition steht die Entwicklung der Studierenden zu eigenständigen Komponistenpersönlichkeiten. Das Unterrichtsangebot verbindet Wissensvermittlung, Reflexion sowie projekt- und praxisbezogene Arbeit in den jeweils adäquaten Unterrichtsformen. Den Studierenden wird eine Vielzahl ästhetischer Positionen vermittelt; aus dieser Erfahrung heraus können sie ihren eigenen Standpunkt weiterentwicklen.
Um das zu gewährleisten, funktioniert der Master of Arts in Komposition nach dem Tutorenprinzip: Anstatt eines Hauptfachdozierenden haben die Studierenden einen Tutor/eine Tutorin, mit dem/der sie ein individualisiertes Studienprogramm konfigurieren. Dadurch wird ermöglicht, bei unterschiedlichen Dozierenden Kompositionseinzelunterricht zu erhalten. Die Wahl des Hauptfachdozierenden kann jeweils zu Semesterbeginn in Absprache mit dem Tutor/der Tutorin geändert werden.
Im Rahmen der Zusammenarbeit mit den Studiengängen im Komplex sonic space basel (Master Performance Zeitgenössische Musik, Master Improvisation und Master Audiodesign/Elektronisches Studio Basel, www.sonicspacebasel.ch), der Forschungsabteilung sowie den unzähligen sonic space basel Kooperationspartnern entstehen im Rahmen einer Vielzahl von performativen Projekten einerseits umfangreiche Synergien, andererseits ein breites Angebot zur künstlerischen Vernetzung.

Obligatorische Informationsveranstaltung

Für Alle: Eröffnung des Studienjahres

Mo 14.9.2020, 10:00, Grosser Saal

1. Studienjahr:
Mo 14.9.2020, 12:45–13:45, Studio 1

Studiengespräche
Zu Beginn des Semesters erfolgen Studiengspräche mit den Tutoren und der Studiengangsleitung.

Master of Arts FHNW in Komposition/Musiktheorie

Studienrichtung Komposition

	Dauer/ Woche	I	II	III	IV	CP/ Summe
Kernbereich						**80**
Module Hauptfach (1–4)		**20**	**20**	**20**	**20**	**80**
- Einzelunterricht Komposition	75'	•	•	•	Q	
- Einzelunterricht modular*	25'	•	•	•	Q	
- Kolloquium 1: Offene Kompositionsklassen**	s. K.	•	•	•	•	
- Kolloquium 2: Ansätze, Aufsätze, Grundsätzliches**	s. K.	•	•	•	•	
Komplementärbereich						**36**
Module Theorie Wahlpflicht A (1-4)		**3**	**3**	**3**	**3**	**12**
- Hören und Interpretieren	s. K.	•	•	•	•	
- Instrumentation	s. K.	•	•	•	•	
- Analyse 1: Techniken und Methoden	s. K.	•	•	•	•	
- Analyse 2: Ansätze neuester Musik	s. K.	•	•	•	•	
- Performance mit Live-Elektronik	s. K.		•		•	
Module Theorie Wahlpflicht B (1-4)						
- Programmiersprachen und-umgebungen I	s.K.	•	•	•	•	
- Programmiersprachen und-umgebungen II	s. K.	•	•	•	•	
Module Kontext Wahlpflicht (1-4)		**2**	**2**	**2**	**2**	**8**
- Ästhetik der Gegenwart	s. K.	•	•	•	•	
- Skript und Prozess	s. K.	•	•	•	•	
- Experimentallabor Mikrotonalität	s. K.	•	•	•	•	
- «Musik kuratieren»	s. K.	•		•		
- Interdisciplinary Acts	s. K.	•	•	•	•	
Module Praxis Wahlpflicht (1-4)		**4**	**4**	**4**	**4**	**16**
- «IN BETWEEN»	s. K.	•	•	•	•	
- Composer-Performer Collaboration	s. K.	•	•	•	•	
- Project sonic space basel	s. K.	•	•	•	•	
- Einstudierung/Realisation eigener Stücke	s. K.	•	•	•	•	
Wahlbereich						**4**
Module individuelles Profil (1–4)		**1**	**1**	**1**	**1**	**4**
- In und um das Klavier**	s. K.	•				
- Kurse/Veranstaltungen aus dem Wahlbereich	s. K.	•	•	•	•	
Total Credit Points						**120**

• Kurs findet statt

s. K. siehe Kursbeschreibung

CP Credit Points

* Wahl aus Musiktheorie/Elektronik/Improvisation/Performance; kann im Semesterraster geändert werden

** Kursbesuch obligatorisch

Q **Masterqualifikation**

Modul Hauptfach (4)

Konzert

Kolloquium

Portfolio

Schriftliche Arbeit / Präsentation

Wahlpflicht:

Module Theorie Wahlpflicht (1-4)

Während der gesamten Studienzeit müssen mindestens 6A oder 4A/1B oder 2A/2B Kurse besucht werden.

Module Kontext Wahlpflicht (1-4)

Während der gesamten Studienzeit müssen mindestens 4 Kurse besucht werden.

Module Praxis Wahlpflicht (1-4)

Während der gesamten Studienzeit müssen mindestens 4 Kurse besucht werden.

Alle Kurse aus dem Komplementärbereich können zweimal belegt werden, ausser:
- Programmiersprachen und Umgebungen 1 und 2
- Musik kuratieren
- Performance mit Live-Elektronik

Pflichtfächer Studienrichtung Komposition

Kernbereich: Module Hauptfach (1–4)

Einzelunterricht Komposition	
Dozierende	Johannes Kreidler, Michel Roth, Caspar Johannes Walter
Inhalt	Im Mittelpunkt des Einzelunterrichts Komposition steht das kompositorische Werk des/der Studierenden. Ziel des Unterrichts ist künstlerische Eigenständigkeit, verbunden mit einer präzisen Hörvorstellung bezüglich musikalischer Vorgänge in allen Dimensionen, dazu die Fähigkeit, innerlich Vorgestelltes mittels Notation und/oder Elektronik, in der Probenarbeit und gegenüber dem Publikum überzeugend zu vermitteln. Das erworbene theoretische und praktische Rüstzeug findet gut fundierte künstlerische Anwendung in konkreten Werken und Projekten. Behandelt werden technische Fragen (z. B. Notation, spezifische Instrumentalbehandlung, Erweiterungen der klanglichen Dimension, Elektronik), ästhetische Fragen und Themen, die über das Gebiet der Musik hinausgehen (z. B. Vergleiche zu anderen Kunstgattungen oder mathematische, wissenschaftliche oder auch gesellschaftspolitische Fragen). Analysen von Musikstücken aller Epochen und die Diskussion über neueste Musik sollen den Horizont weiter öffnen.
Leistungsnachweis	Prüfung am Endes des 4. Semesters

Einzelunterricht modular	
Dozierende	Dozierende Musiktheorie: Gerhard Luchterhandt, Moritz Heffter, Michel Roth, Qiming Yuan, Johannes Keller/SCB Dozierende Performance: Jürg Henneberger, Mike Svoboda, Marcus Weiss Dozierende Elektronik: Volker Böhm Dozierende Improvisation: Alfred Zimmerlin, Andrea Neumann
Inhalt	Im Einzelunterricht modular können die Studierenden aus den Bereichen Musiktheorie, Performance, Elektronik oder Improvisation von einer/einem Dozierenden ihrer Wahl zusätzlichen Einzelunterricht erhalten. Diese Wahl kann jeweils zu Semesterbeginn in Absprache mit dem Tutor/der Tutorin geändert werden. Dadurch ist während des gesamten Masterstudiums ein breitgefächerter künstlerischer und handwerklicher Input gewährleistet, und die Studierenden haben die Möglichkeit, auch transdisziplinäre Ansätze individuell zu vertiefen.
Leistungsnachweis	Prüfung am Endes des 4. Semesters

Kolloquium 1: Offene Kompositionsklassen	
Dozierende	Caspar Johannes Walter
Inhalt	Das Kolloquium umfasst eine wöchentliche Klassenstunde sowie eine Auswahl weiterer Veranstaltungen, z. B. aus dem Colloqium 48, dem Interpretationsforum oder den Dienstagsstudios des MA SP Zeitgenössische Musik. Es bietet Studierenden wie Lehrenden die Möglichkeit, ihre aktuellen Projekte vorzustellen, Themen zur Diskussion zu stellen usw.
Termine / Ort	Donnerstags, 17:30–19:30, Beginn: 24.9.2020 / Z. 10-102
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme
Bemerkungen	Pflicht für alle Studierenden im BA Komposition/Musiktheorie, MA MP Musiktheorie, MA KMth Komposition, MA SP Komposition, MA SP Musiktheorie und Minor Komposition Anmeldung Di 1.9.–So 13.9.2020

Kolloquium 2: Ansätze, Aufsätze, Grundsätzliches	
Dozierende	Johannes Kreidler
Inhalt	Klassenstunde für alle Kompositionsstudierenden Eine Kolloquiumssitzung ist in der Regel zweigeteilt: Im ersten Teil stehen die Arbeiten der Studierenden im Vordergrund. In jeder Sitzung soll eine Studentin/ein Student ihre/seine aktuelle Arbeit präsentieren und zur Diskussion stellen. Alternativ wird bisweilen praktiziert, dass eine andere Studentin/ein anderer Student die Arbeit analysiert und kritisch bespricht – auf diese Weise lernen die Studierenden selbst schon, Komposition zu unterrichten. Im zweiten Teil kommen, ausgehend vom ersten Teil, Grundsatzthemen der Neuen Musik bzw. der künstlerisch-kompositorischen Tätigkeit zur Sprache – Form, Material, Medium, Musikkritik, Institutionen, Interpretation, Technik/Technologie, Musiktheater, Kreativität, Personalstil, Autonomie, Ökonomie, Internet, Provokation usw... Hierfür werden gelegentlich auch Texte von Komponistinnen/Komponisten zur Lektüre herangezogen.
Termine / Ort	Dienstags, 17:10–18:50, zweiwöchentlich ab 22.9.2020 / Z. 6–401
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme
Bemerkungen	Pflicht für alle MA KMth Komposition Studierende. Offen auch für MAMP Musiktheorie und alle Studierende mit Hauptfach Komposition Anmeldung Di 1.9.–So 13.9.2020

Komplementärbereich: Theorie Wahlpflicht A (1-4)

Hören und Interpretieren	
Dozierende	Christophe Schiess
Inhalt	Hören ist eine Überforderung: Ein unmittelbarer Vorgang in der Zeit und zugleich eine hochkomplexe Gedächtnisleistung. In diesem Kurs werden Erfahrungen des Musikhörens in verschiedenen Dimensionen erarbeitet und geübt: elementar und vielschichtig, klein- und grossformal, vorbegrifflich und mit Begriffen ordnend, unvoreingenommen und getragen von einem Netz von Referenzen. Musikalische Klangereignisse werden im gemeinsamen Diskurs analysiert und interpretiert, mit dem Ziel, sich und der Musik Fragen zu stellen und die eigene Aufmerksamkeit auf verschiedenste Aspekte lenken zu können. Dazu werden auch Teile aus Werken praktisch nachvollzogen (Gestaltung von Rhythmen und Melodien, Erweiterung des Klangvorstellungsvermögen, Versuche mit notationeller Repräsentation des Gehörten).
Termine / Ort	Dienstags, 11:00–12:15, Beginn: 22.9.2020 / Z. 10–101
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme
Bemerkungen	Pflicht für alle Studierenden im BA Komposition/Musiktheorie. Wahlpflichtfach (A) für MA KMth Komposition, offen für alle sonic space basel Studierenden Anmeldung Di 1.9.–So 13.9.2020

Instrumentation	
Dozierende	Michel Roth
Inhalt	Einführung in die (neuen) Spieltechniken und Kombinationsmöglichkeiten der wichtigsten Musikinstrumente; (Hör-)Analysen und kontinuierliche praktische Übungen bis hin zu Arrangements und Orchestrationen; dazu kritische Reflexion impliziter und expliziter Ästhetiken des Klangs. Zusammenarbeit mit dem Masterstudiengang zeitgenössische Musik (reading sessions) und mit renommierten Gästen aus der Veranstaltungsreihe DIALOG (Marcus Weiss).
Termine / Ort	Dienstags, 12:30–14:00, vierzehntäglich, Beginn: 15.9.2020 / Z. 10-104
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme
Bemerkungen	Pflicht für alle BA Komposition und Musiktheorie, Wahlpflichtfach (A) für MA KMth Komposition, Minor Komposition und Minor Musiktheorie, offen für alle Studierenden mit Hauptfach Komposition oder Musiktheorie Anmeldung Di 1.9.–Mi 9.9.2020

Analyse 1: Techniken und Methoden	
Dozierende	Moritz Heffter
Inhalt	In diesem Kurs steht die Analyse von Werken zwischen dem 15. und dem 20. Jahrhundert im Mittelpunkt. Anhand ausgewählter Beispiele wird der analytische Umgang mit Werken aus unterschiedlichen Epochen geübt und erprobt. Dazu fliesst immer wieder die Lektüre historischer Quellen ein und auch die Frage nach methodischen Ansätzen für Analyse wird thematisiert.
Termine / Ort	Donnerstags, 9:00–9:50, Beginn: 17.9.2020 / Z. 10–103
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme
Bemerkungen	Pflichtfach für alle Studierenden im BA Musiktheorie, MA MP Musiktheorie, Minor Komposition und Musiktheorie. Wahlpflichtfach (A) für MA KMth Komposition Anmeldung Di 1.9.–So 13.9.2020

Analyse 2: Ansätze neuester Musik	
Dozierende	Caspar Johannes Walter
Inhalt	Wie komponieren Komponistinnen und Komponisten heute? Für die Analyse von gerade komponierter Musik gibt es noch keine gesicherten Analysemethoden. Gerade deshalb ist die Beschäftigung mit aktuellen Referenzwerken, wie sie zum Beispiel auf den grossen Musikfestivals uraufgeführt werden, ein wichtiger Bestandteil der Ausbildung der Studierenden. Solche Werke werden ebenso behandelt, wie analytische Fragen, die in den Werken der Kompositionsstudierenden thematisiert sind. So wird das Neue in der Musik analytisch und diskursiv reflektiert.
Termine / Ort	Mittwochs, 15:40–17:20, Beginn 16.9.2020 / Z. 10–105
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme
Bemerkungen	Pflichtfach für alle Studierenden im BA Komposition und Musiktheorie, Wahlpflichtfach für MAMP Musiktheorie, MA KMth Komposition und Minor Komposition Anmeldung Di 1.9.–So 13.9.2020

Performance mit Live-Elektronik	
Dozierende	José Navarro
Inhalt	– Theorie und Praxis von Basis-Klangbearbeitungen für Live-Elektronik – Kommunikation Mensch-Maschine: verschiedene Interfaces für die Steuerung der Elektronik – Komplexe Steuerung der Effektparameter – Improvisation und Gestaltung mit akustischen Instrumenten Am Schluss des Kurses entwickeln die Studierenden eine kleine Performance.
Termine / Ort	Donnerstags, 10:00–12:00, Beginn: 4.3.2021 / Regie (Elektronisches Studio)
Bemerkungen	Dieser Kurs ist der Nachfolgekurs von «Einführung in die Elektronische Musik» bei Cedric Spindler. Falls jemand «Performance mit Live-Elektronik» direkt besuchen möchte, bitte bei José Navarro melden. Weitere Information bei josenavarro@gmx.ch Anmeldung Mo 4.1.–So 31.1.2021

Komplementärbereich: Theorie Wahlpflicht B (1-4)

Programmiersprachen und -umgebungen I	
Dozierende	Volker Böhm
Inhalt	Wegen seiner graphischen Darstellung des Programm- bzw. Signalflusses ist Max/MSP auch für Nichtinformatikerinnen/Nichtinformatiker vergleichsweise einfach zu verstehen und zu erlernen. Nicht zuletzt dadurch und durch die grosse Vielzahl von Anwendungsbereichen ist Max/MSP mittlerweile die verbreitetste Programmierumgebung für live-elektronische Musik wie auch bei interaktiven Klanginstallationen. Anhand einer einführenden Veranstaltung werden neben dem Kennenlernen der Sprachsyntax auch die «klassischen» Programmierkonzepte und die grundlegenden Algorithmen der Klangsynthese und -transformation erarbeitet. Zusätzlich werden vergleichende Exkurse in andere Audio-Umgebungen (Supercollider, Csound, PureData) unternommen. Der Kurs richtet sich an Musikerinnen/Musiker, Komponistinnen/Komponisten und an andere Klangkünstlerinnen/-künstler, die das Klangspektrum ihrer Instrumente und Arbeitswerkzeuge durch eine zusätzliche Ebene erweitern wollen. Grundlegende Computerkenntnisse und ein eigener Computer sind erforderlich.
Termine / Ort	Montags, 12:00–13:30, Beginn: 14.9.2020 / Elektronisches Studio
Bemerkungen	Pflichtfach für Studierende im BA und Minor Audiodesign Wahlpflichtfach (B) für MA KMth Komposition

Programmiersprachen und -umgebungen II	
Dozierende	Cedric Spindler
Inhalt	Kennenlernen verschiedener Techniken und Probleme bei der Programmierung typischer Audio-Applikationen zur Transformation und Analyse von Klängen und Musik
Termine / Ort	Freitags, 10:00–12:00, Beginn: 18.9.2020 / Elektronisches Studio
Bemerkungen	Pflichtfach für Studierende im BA Audiodesign, Wahlpflichtfach (B) für MA KMth Komposition

Komplementärbereich: Module Kontext Wahlpflicht (1–4)

Ästhetik der Gegenwart / Kultur – Gesellschaft – Technik – Politik	
Dozierende	Johannes Kreidler
Inhalt	Als Künstlerin/Künstler versuchen wir, am Puls der Zeit zu sein, ja ihm gar voraus zu sein, jedenfalls an ihm schöpferisch mit-tätig zu sein. Dazu bedarf es aber höchster Aufmerksamkeit für die Gegenwart in all ihren ästhetischen Erscheinungsweisen. In diesem Kurs sollen sowohl in der Musik als auch über sie hinaus Beobachtungen zusammengetragen und reflektiert werden, die das Leben in der Gegenwart ausmachen – sei es das Design von Handys, sei es der Stil von Zeitungstexten, sei es die Musik, die in Supermärkten gespielt wird, sei es die Gegenwartskunst, das Gegenwartstheater, die Gegenwartsliteratur, usw. All das spielt letztlich wieder eine Rolle für die Gegenwartsmusik und kann sogar in besonderem Masse inspirierend sein; zugleich ist es auch die Übung, ästhetisch zu abstrahieren und Übertragungen von einem Medium ins andere zu praktizieren. Ziel: ästhetische und expressive Kompetenz, Reflexion über Zeitgeist, Diskussion über die Rolle der Kunst und der Künstler im Leben, Verständnis für die Zusammenhänge von Kultur, Gesellschaft, Technik, Politik und der eigenen ästhetischen Praxis.
Termine / Ort	Dienstags, 17:10–18:50, zweiwöchentlich ab 29.9.2020 / Z. 6–401
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme
Bemerkungen	Wahlpflichtfach (A) für MA KMth Komposition, offen für alle Studierenden Anmeldung Di 1.9.–Fr 25.9.2020

Skript und Prozess	
Dozierende	Michel Roth
Inhalt	Der Kurs thematisiert und erprobt verschiedene Formen und Methoden kreativer Projektarbeit, von der Ideenentwicklung und Recherche, über die Planung und kompositorische Gestaltung (Skript) bis hin zur praktischen Realisierung, Vermittlung und kritischen Evaluation. Genau diese übliche Reihenfolge ist jedoch bereits Gegenstand der Diskussion. Dazu werden im Kurs spezifisch handwerkliche Fragen auch in grösseren Kontexten betrachtet: Wie können konzeptionelle Entwürfe mit Methoden der Artistic Research weiterentwickelt werden, inwiefern sind an die Notation Überlegungen zu Kommunikations- und Organisationsstrategien geknüpft, was bedeuten Kybernetik und Emergenz in diesem Kontext und welche Perspektiven bietet dieses kollaborative Verständnis von Komponieren und «Musikmachen»? In diesem Sinne dient der Kurs der Erweiterung und Hinterfragung der eigenen Tätigkeit zwischen Herstellen und Handeln, Fixieren und Geschehen lassen, Skript und Prozess und steht folglich neben den Kompositionsstudierenden allen an einer kreativen Musikpraxis interessierten Studierenden offen.
Termine / Ort	Mittwochs, 17:00–18:30, Beginn: 23.9.2020 / Z. 6–401
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme
Bemerkungen	Der Kurs richtet sich curriculumgemäss an Studierende der Fächer Komposition und Musiktheorie, steht jedoch allen interessierten Studierenden offen. Voraussetzung ist eine aktive Teilnahme an praktischen Übungen und Experimenten. Anmeldung Di 1.9.–Fr 18.9.2020

Experimentallabor Mikrotonalität	
Dozierende	Caspar Johannes Walter
Inhalt	Der Kurs nimmt wechselnde mikrotonale Schwerpunkte in den Fokus, die jeweils auf die aktuellen Projekte der Musik Akademie Basel bezogen sind. Dabei strebt er eine breite und im Detail tiefgehende Auseinandersetzung und Wissensvermittlung an, in der auch das Hören der Phänomene eine grosse Rolle spielt. Folgende Bereiche werden abgedeckt: 1: Erarbeitung von Grundlagen: Im Vergleich der verschiedenen Stimmungssysteme, Notationssysteme, Kompositionstechniken und Musikstile der Neuen Musik aber auch anderer Epochen und Kulturen wird ein breites analytisches und historisches Wissen über die wesentlichen Strömungen der mikrotonalen Musik vermittelt. Literatur und exemplarische Musikwerke werden diskutiert. 2: Theoretische Reflektion über wesentliche Fragen von Zusammenhang und Bedeutung im Bereich der mikrotonalen Musik auch über verschiedene Systeme, Stile und Epochen hinweg. 3: Praktische Arbeit im Kontext der mikrotonalen Instrumente: Beispiele aus verschiedenen Werken in verschiedenen mikrotonalen Stimmungen werden auf den real vorhandenen Instrumenten wie dem midifizierten Arciorgano und anderen bzw. mit Hilfe von Notations- oder anderer Software zum Klingen gebracht. Die Möglichkeiten spezieller aber auch aller anderen Instrumente in Bezug auf Mikrotonalität werden diskutiert und nach Möglichkeit praktisch erprobt. Es werden Strategien zur mikrotonalen Komposition und Interpretation diskutiert.
Termine / Ort	Mittwochs, 14:30–15:30, Beginn: 23.9.2020 / Z. 1-003 Akademie-Zimmer (Eckensteinhof)
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme
Bemerkungen	Wahlpflichtfach für MA KMth Komposition und andere an Mikrotonalität interessierte Studierende. Anmeldung Di 1.9.–Fr 18.9.2020

«Musik kuratieren»:
Von der Konzeption zur Präsentation von Konzertprojekten – Workshop mit Expertinnen und Experten

Dozierende	Anja Wernicke (Leitung), Annekatrin Klein, Patrick Frank, Theresa Beyer, Andri Hardmeier
Inhalt	Musik kuratieren: Von der Konzeption zur Präsentation von Konzertprojekten - Workshop mit Expertinnen und Experten Wie gestalte ich aus einer künstlerischen Idee ein relevantes, umsetzungsfähiges Projekt? Welche Form und welches Format ist für meine Idee passend? Wie kann ich das Projekt einem Festival, Konzerthaus, Fördergeber oder einer anderen Institution erfolgreich präsentieren? Der Begriff des Kuratierens wird in den vergangenen Jahren immer häufiger in der Musik verwendet. Er umfasst die verschiedenen Stadien, die es bei einem Konzertprojekt von der Auswahl der beteiligten Künstlerinnen/Künstler, über die Entwicklung und Darstellung des Konzepts bis hin zur Umsetzung zu gestalten gilt. Besonders wichtig ist dabei die Fähigkeit, die künstlerischen Inhalte schlüssig präsentieren und im Kontext aktueller gesellschaftlicher Fragen und Debatten verorten zu können. Der Kurs gibt Einblicke in aktuelle Diskurse zum Kuratieren von Musikprojekten. Anhand von exemplarischen Projekten werden Aspekte wie Format, Medieneinsatz, Performativität, Inszenierung, Rezeptions- und Interaktionsverhalten des Publikums analysiert sowie Techniken der Konzipierung und Präsentation (Texte, mündliche Präsentation, Anknüpfung an gesellschaftliche Themen/Diskurse) geübt. Expertinnen/Experten geben Einblicke in eigene Erfahrungen aus der Berufspraxis als freischaffender Komponist und Kurator eigener Konzertprojekte (Patrick Franck), als Musikkuratorin und Journalistin (Theresa Beyer), als Fördergeber (Andri Hardmeier) sowie als künstlerische Leiterin von Musikvermittlungsprojekten (Annekatrin Klein). Der Kurs vermittelt praktische Kenntnisse und Fähigkeiten zur dramaturgischen und kuratorischen Konzeption und Präsentation von eigenen Konzertprojekten in schriftlicher und mündlicher Form sowie von Grundlagen des Kulturmanagements (Fundraising, Projektmanagement, Kommunikation, Vermittlung), die den Teilnehmerinnen und Teinehmern in ihrer späteren Berufspraxis dienlich sein sollen. Voraussetzung für die Teilnahme ist, eine eigene Projektidee mitzubringen, welche im Rahmen des Kurses diskutiert und ausgearbeitet werden soll.
Termine / Ort	Sa 14.11., So 15.11., Sa 21.11., So 22.11., Sa 5.12., So 6.12.2020 jeweils 10:00–16:00 / Haus 13 (Forschungszentrum)
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme
Bemerkungen	Der Kurs richtet sich an Studierende im MAMP, MA SP Improvisation, MA SP Zeitgenössische Musik, MA SP Komposition, MA Audiodesign. Wahlpflichtfach (A) für MA KMth Komposition. Für die MA MP-Studierenden des 2. Jahres, die mit einem Projektrezital abschliessen werden (alle Zweitmaster), ist dieser Kurs ein Wahlpflichtangebot. Max. 14 aktive Teilnehmerinnen/Teilnehmer, die ihre eigenen Projekte vorstellen Der Kurs ist offen für GasthörerInnen (ohne eigenes Projekt). Anmeldung Di 1.9.–So 27.9.2020

Interdisciplinary Acts – Bridging Practices in Performance and Reflection
In the Ear of the Beholder? Musikästhetik und Musikpraxis im Dialog

Dozierende	Leitung: Anne-May Krüger Referenten: Gunnar Hindrichs, Johannes Kreidler, Michel Roth, Marcus Weiss
Inhalt	Der Kurs vermittelt unterschiedliche musikästhetische Positionen, die u.a. im Kontext dreier gemeinsamer Veranstaltungsbesuche diskutiert werden. Basis der Kursarbeit ist neben den inhaltlichen Inputs der Referentinnen/Referenten aus Perspektiven der Musikpraxis, Musiktheorie, Komposition und Philosophie die Auseinandersetzung mit Texten, die im Rahmen angeleiteter Lektüre im Verlauf des Kurses gemeinsam erschlossen werden. Der Kurs zielt auf die Vermittlung von Grundlagen musikästhetischen Denkens und fragt nach dessen Bezug zur Musikpraxis. Der Kurs beinhaltet sowohl praktische als auch theoretische Elemente; darüber hinaus sind auch gemeinsame Veranstaltungsbesuche (Konzerte, Lectüres, Ausstellungen, etc.) Teil des Kurses. Dabei sollen in der Begegnung der verschiedenen Disziplinen die individuellen Kompetenzen der Kursteilnehmerinnen/Kursteilnehmer um neue Perspektiven erweitert werden.
Termine / Ort	Do 1.10.2020, 14:00–16:00 / Haus 13, Sitzungszimmer (Forschungszentrum) Do 15.10.2020, 14:00–16:00 / Haus 13, Sitzungszimmer (Forschungszentrum) Mo 26.10.2020, 19:30 Konzertbesuch, Konzert zone expérimentale / Klaus Linder-Saal Do 29.10.2020, 14:00–16:00 / Haus 13, Sitzungszimmer (Forschungszentrum) Do 12.11.2020, 21:00 Konzertbesuch 2, Nachtstrom / Gare du Nord Fr 13.11.2020, 14:00–16:00 / Haus 13, Sitzungszimmer (Forschungszentrum) Di 17.11.2020, 19:00 (Colloquium48) / Z. 6-301 Mi 18.11.2020, 18:00–20:00 / Haus 13, Sitzungszimmer (Forschungszentrum) Mo 7.12.2020, 19:30, Konzertbesuch 3, Lundi Gras / The Lab Do 10.12.2020, 14:00–16:00 / Haus 13, Sitzungszimmer (Forschungszentrum) Do 7.1.2021, 14:00–16:00 / Haus 13, Sitzungszimmer (Forschungszentrum)
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme
Bemerkungen	Wahlpflicht für Studierende im MA Komposition, offen für alle Studierenden im MA P, MA MP sowie alle sonic space basel Studierenden Kurssprachen / *course languages*: Deutsch / *English* Anmeldung Di 1.9.–So 27.9.2020

Interdisciplinary Acts – Bridging Practices in Performance and Reflection
Mensch und Maschine

Dozierende	Anne-May Krüger, Leitung Referentin: Stefanie Bräuer
Inhalt	Der Kurs umreisst historische wie aktuelle künstlerische Praktiken und Diskurse der Interaktion zwischen menschlichen und technischen Akteuren. Welchen Einfluss haben Maschine auf unser künstlerisches Handeln? Wie verändern sie ästhetische, konzeptuelle und performative Aspekte? Im Verlauf des Kurses arbeiten die Kursteilnehmerinnen/Kursteilnehmer auf der Basis der vermittelten Inhalte an einem selbstgewählten Projekt und in einem frei wählbaren Format (Präsentation, Performance, Komposition, Skizze, Paper, etc.) zum Thema «Mensch und Maschine», das in der letzten Sitzung präsentiert wird. Neben den regulären Sitzungen wird der Kurs auch einen Ausstellungsbesuch beinhalten. Der Kurs beinhaltet sowohl praktische als auch theoretische Elemente; darüber hinaus sind auch gemeinsame Veranstaltungsbesuche (Konzerte, Lectures, Ausstellungen, etc.) Teil des Kurses. Dabei sollen in der Begegnung der verschiedenen Disziplinen die individuellen Kompetenzen der Kursteilnehmerinnen/Kursteilnehmer um neue Perspektiven erweitert werden.
Termine / Ort	11.3., 25.3., 22.4., 30.4., 6.5., 20.5., 3.6.2021, jeweils 14:00–16:00 / Haus 13, Sitzungszimmer (Forschungszentrum)
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme
Bemerkungen	Wahlpflicht für Studierende im MA Komposition, offen für alle Studierenden im MA P, MA MP sowie alle sonic space basel Studierenden Kurssprachen / *course languages*: Deutsch / *English* Anmeldung Mo 4.1.–So 14.2.2021

«IN BETWEEN» Komposition – Improvisation – Performance / 2 eintägige Seminare	
Dozierende	1. Seminar: Jürg Henneberger und Andrea Neumann 2. Seminar: Jürg Henneberger und Michel Roth
Inhalt	Das Seminar findet einmal pro Semester statt und hat zum Ziel, Studierende der Studiengänge Komposition, Performance Zeitgenössische Musik bzw. Improvisation, Jazz und Audiodesign zu einer kreativen und experimentellen Zusammenarbeit anzuregen. Jede Durchführung widmet sich für einen ganzen Tag einem Thema der aktuellen zeitgenössischen Musikpraxis und wird kuratiert von einem Kompositions-/Improvisations-Dozierenden und Jürg Henneberger. Eine kurze Keynote am Morgen gibt eine inhaltliche Einführung, stellt zentrale ästhetische Positionen und Diskurse vor und leitet daraus eine konkrete Fragestellung ab. Anschliessend bilden sich aus den verschiedenen Studiengängen gemischte Teams, die während vier Stunden experimentell und künstlerisch an dieser Fragestellung arbeiten. Ergänzend steht allen ein Apparat mit exemplarischen Modellen zur Verfügung (Partituren, Texten und weiteren Materialien). Am Nachmittag werden die Ergebnisse im Plenum in Form einer kurzen künstlerischen Präsentation und eines Kommentars vorgestellt und gemeinsam diskutiert. Diese Präsentationen werden dokumentiert und die entwickelten Materialien archiviert, um die gewonnenen Erkenntnisse allgemein zugänglich zu machen. *The seminar takes place once per semester and aims to encourage students of composition, performance, contemporary music or improvisation, jazz and audio design to collaborate creatively and experimentally. Each performance is dedicated to a topic of contemporary music practice and is curated by a composition/improvisation lecturer and Jürg Henneberger. A short keynote in the morning gives an introduction to the content, presents central aesthetic positions and discourses and derives a concrete question from them. Subsequently, mixed teams are formed from the various study courses, which work on this question experimentally and artistically for four hours. In addition, an apparatus with exemplary models (scores, texts and other materials) is available to all. In the afternoon, the results will be presented to the plenary in the form of a short artistic presentation and a commentary followed by a discussion. These presentations will be documented and the developed materials archived in order to make the findings generally accessible.*
Termine / Ort	1. Seminar: So 10.1.2021, 10:00–18:00 / Neuer Saal «Improvisieren mit extended techniques?» 2. Seminar: So 25.4.2021, 10:00–18:00 / Neuer Saal «extended composing – extended playing»
Bemerkungen	Wahlpflichtfach für Studierende im MA Kompisiton Verbindliche Anmeldung notwendig Richtzahl: 16 Teilnehmende, 4 Gruppen à 4 Teilnehmende; 4-8 Komponierende, 8-12 Performerinnen/Performer (Klassik/Jazz/Improvisation/Audiodesign) *Binding registration necessary!* *Indicative number: 16 participants, 4 groups of 4 participants; 4-8 composers, 8-12 performers (classical music/jazz/improvisation/audio design)* Anmeldung Di 1.9–So 25.10.2020 */ Registration Tue 1.9.–Sun 25.10.2020*

Composer-Performer Collaboration	
Dozierende	Dozierende aus dem sonic space basel-Team, Leitung: Johannes Kreidler
Inhalt	Im Zentrum dieses Projekts steht die Zusammenarbeit von Performerinnen/Performern und Komponistinnen/Komponisten, auch wenn eine eindeutige Rollenverteilung nicht zwingend ist. Wie einigen wir uns auf ein Ziel? Wie kommuniziere ich meine Vorstellungen und Einwände? Die herkömmliche Rollenverteilung Komponistin, Komponist/Interpretin, Interpret wird hinterfragt.
Termine / Ort	Teil 1: 22.9.2020, 14:30–16:30, Klaus Linder-Saal Kick-off Meeting und Seminar zum Thema mit allen Beteiligten. Teil 2: Ende November Es werden Ideen ausprobiert, Skizzen gespielt/vorgeführt und im Team diskutiert. Teil 3: 12.4.2021, 19:30, Grosser Saal Es werden die Ergebnisse im Rahmen des AKUT Konzerts präsentiert.
Bemerkungen	Wahlpflichtfach für MA KMth Komposition/Musiktheorie und offen für alle interessierten Studierenden Anmeldung Di 1.9.–Do 1.10.2020

Project sonic space basel	
Inhalt	sonic space basel, die Plattform für Komposition, Improvisation, Performance, Audiodesign und Forschung der Hochschule für Musik FHNW in Basel kooperiert regelmässig für gemeinsame künstlerische und didaktische Projekte mit Institutionen wie den Donaueschinger Musiktagen/next generation, den Darmstädter Ferienkursen, Impuls Graz. Es bestehen zudem Kooperations- und Austauschprojekte mit anderen Hochschulen und externen Partnern wie dem Theater Basel, der Paul Sacher Stiftung, dem Ensemble Phoenix, der Basel Sinfonietta, dem Ensemble Delirium und vielen anderen. An den Produktionen teilnehmende Kompositionsstudierende sind – häufig gemeinsam mit anderen Studierenden von sonic space basel – direkt in die Projekte involviert, um neben den künstlerischen Erfahrungen die Möglichkeit zu bekommen, bereits während des Studiums aktiv ihr Netzwerk aufzubauen und zu erweitern.
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme

Einstudierung/Realisation eigener Stücke	
Inhalt	Studierende realisieren ihre eigenen Performances/Stücke im Rahmen der verschiedenen sonic space basel Veranstaltungen. Sie konfigurieren und organisieren das personelle und logistische Umfeld, das für die Aufführung ihrer Arbeiten erforderlich ist. In Absprache mit dem Tutor/der Tutorin können sie bei den Proben gecoacht werden.
Leistungsnachweis	Dokumentation

Wahlbereich: Module individuelles Profil (1–4)

In und um das Klavier – Workshop für die gewissenhafte Anwendung von Extended Piano Techniques	
Dozierende	Federico Bosco
Inhalt	Workshop zur Erlangung des Zertifikats für Experimente im Inneren des Flügels. Mit dem Beitrag eines Klaviertechnikers wird gezeigt, welche Präparationen und sogenannten «Extended Piano Techniques» in der Musikgeschichte vorkommen und wie man sie anwenden kann, ohne das Instrument zu beschädigen. Dazu wird ein Überblick über die verschiedenen Teile eines Flügels und die Funktionsweise der Mechanik gegeben. Die Teilnehmer/innen bekommen am Ende eine Broschüre mit einem Zertifikat, den Richtlinien für Präparationen an unserer Hochschule und viele zusätzliche praktische Hinweise zum Thema, inkl. einer ausführlichen Bibliographie.
Termine / Ort	Es werden zwei Termine zur Auswahl angeboten: Kurs 1: Do 15.10.2020, 15:30–17:00 / Studio 1 Kurs 2: Fr 16.10.2020, 15:30–17:00 / Studio 1
Bemerkungen	Obligatorisch für alle BA- und MA-Studierenden im ersten Studienjahr mit Hauptfach Klavier oder Komposition; für alle Pianistinnen und Pianisten in den Studiengängen MA SP Improvisation und MA SP Zeitgenössische Musik, Minor Komposition und Minor Improvisation; für alle Studierenden, die im Inneren des Flügels spielen möchten. Max. 10 Teilnehmerinnen /Teilnehmer Anmeldung Di 1.9.–So 27.9.2020 (nur für Kurs 1 oder Kurs 2!)

Master of Arts FHNW in Komposition/ Musiktheorie

Studienrichtung Audiodesign

Leitung: Uli Fussenegger

Der MA Komposition/Musiktheorie mit Hauptfach Audiodesign ermöglicht seinen Absolventinnen/Absolventen, durch eine individuelle Schwerpunktbildung in den Bereichen Realisation/Interpretation von Elektroakustischer Musik, Aufnahme/Produktion oder Hard- und Softwareentwicklung Kompetenzen für verschiedene Berufsfelder im Zusammenhang der Vermittlung zwischen Musikerinnen/Musikern und elektronischen Medien zu erwerben.
Die zukünftigen Arbeitsfelder erstrecken sich von der freien Kunstszene über das Sprech-, Tanz- und Bewegungstheater bis hin zu Radio und Fernsehen (Layout/Werbung). Weitere Tätigkeitsbereiche finden sich in der Entwicklung von Software sowie in der Lehre und Weiterbildung.
Der MA Komposition/Musiktheorie mit Hauptfach Audiodesign ist Teil der Plattform sonic space basel (www.sonicspacebasel.ch).

Obligatorische Informationsveranstaltung

Für Alle: Eröffnung des Studienjahres
Mo 14.9.2020, 10:00, Grosser Saal

Studiengespräche

Zu Beginn des Semesters erfolgen Studiengespräche mit den Tutoren und der Studiengangsleitung.

Master of Arts FHNW in Komposition/Musiktheorie
Studienrichtung Audiodesign

	Dauer/ Woche	I	II	III	IV	CP/ Summe
Kernbereich						**108**
Module Hauptfach (1–4)		**27**	**27**	**27**	**27**	**108**
- Einzelunterricht Hauptfach	50‘ (E)	•	•	•	Q	
- Projekte	s. K.	•	•	•	Q	
- Workshops/Gastseminare	s. K.	•	•	•	•	
Komplementärbereich						**2**
Modul Praxis (1–2)		**1**	**1**			**2**
- Freie Improvisation in der Gruppe	s. K.	•	•			
Wahlbereich						**10**
Module individuelles Profil (1–4)		**2**	**2**	**3**	**3**	**10**
- Berufspraxis oder Kurse/Veranstaltungen aus dem Wahlbereich	s. K.	•	•	•	•	
Total Credit Points						**120**

E Einzelunterricht
P Prüfung
s. K. siehe Kursbeschreibung

Q Masterqualifikation
Modul Hauptfach (4)
Masterqualifikation

Pflichtfächer Studienrichtung Audiodesign

Kernbereich I: Module Hauptfach (1–4)

Einzelunterricht Hauptfach	
Dozierende	Volker Böhm
Ort	Elektronisches Studio
Inhalt	Weitgehend selbständiges Vertiefen der Kenntnisse und Fähigkeiten auf dem gewählten Spezialgebiet; Aufbauen von Berufskontakten bzw.-erfahrungen durch interdisziplinäre Projekte und Praktika/Auslandssemester an anderen Studios und/oder Hochschulen

Projekte	
Inhalt	Studierende der Masterstudiengänge verfügen hier über einen gebundenen Wahlbereich. Sie organisieren eigene Projekte oder belegen Kurse zu folgenden empfohlenen und/oder weiteren das Hauptfach kontextualisierenden Themenbereichen: Geschichte, Projekte zu Musik- Kultur- und Geistesgeschichte, Kunst, Literatur Projekte zu Kunst und Literatur Philosophie, Kulturphilosophie, Symposien usw. Soziologie, Projekte zu Ästhetik, Medien- und Sprachtheorie, Semiotik, Projekte zu Aufführungs-, Produktions-und Reproduktionsbedingungen Naturwissenschaften, Projekte zu Mathematik, Physik und Informatik
Leistungsnachweis	Bei Kursen: siehe Kursbeschreibung; bei eigenen Projekten: Dokumentationsblatt
Bemerkungen	Für Studierende im MA MP Musiktheorie sind die Bereiche Geschichte und Informatik obligatorisch. Für Studierende im MA Komposition ist der Bereich Geschichte obligatorisch.

Workshops/Gastseminare	
Dozierende	Volker Böhm
Inhalt	Die Workshops/Gastseminare dienen als Ergänzung bzw. Vertiefung des Kursangebots des ESB in ausgewählten Themenbereichen und komplementieren die gewählten Schwerpunkte des MA Audiodesign durch (möglicherweise) ausserthematische Exkursionen.
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme

Freie Improvisation in der Gruppe

Dozierende	Alfred Zimmerlin
Inhalt	Freie Improvisation: ein Eintreten in einen offenen Raum der musikalischen Kommunikation. Das Erkunden neuer, eigener und gemeinsamer musikalischer Ordnungen in der Gruppe. Mit Wachheit auf den Klang-Raum, auf die im Moment entstehenden Ordnungen, auf die Form- und Energieverläufe hören. Mit Klarheit und Verantwortungsbewusstsein musikalisch handeln und eine neu-andere Musik formen. In kleineren Gruppen wird ohne Vorgaben improvisiert, werden die Wahrnehmungsfähigkeit und das Reaktionsvermögen geschärft. Ausserhalb von vorgegebenen Schemata wird eine eigene Ausdrucksfähigkeit entwickelt. Es können neue Spieltechniken erforscht, neue Klangmöglichkeiten kennengelernt werden. Ein Unterwegs in einem gemeinsamen Prozess mit dem Ziel, gute, lustvolle, ernste, wagemutige, heitere, spielerische, schlüssige Musik entstehen zu lassen.
Termine / Ort	HS: Di 29.9., 6.10.2020 / Studio 2 Di 20.10., 27.10., 10.11.2020 / Studio 1 Di 17.11., 24.11., 1.12.2020 / Studio 2 Kurs A: 9:00–10:30, Kurs B: 10:45–12:15 Schlusskonzert: Di 1.12.2020, 13:00 / Studio 2 FS: 16.3., 23.3., 30.3.2021 / Studio 1 13.4., 20.4.2021 / Neuer Saal 27.4.,11.5.,18.5.2021 / Studio 2 Kurs A: 9:00–10:30, Kurs B: 10:45–12:15 Schlusskonzert: Di 18.5.2021, 13:00 / Studio 2
Bemerkungen	Anmeldung nur für einen Kurs (Kurs A oder Kurs B) Max. 8 Teilnehmerinnen/Teilnehmer Anmeldung Di 1.9.–So 27.9.2020 (HS), Mo 4.1.–So 31.1.2021 (FS)

Minors

Gemäss der inhaltlichen Schwerpunkte der Hochschule für Musik, Klassik gibt es für Studierende der Studiengänge MA P und MA MP die Möglichkeit, sich mit einzelnen Ausbildungsbereichen verstärkt auseinanderzusetzen und Zusatzqualifikationen zu erlangen, die im Transcript of Records ausgewiesen werden. Durch die Wahl eines Minors konzentrieren sich die Studierenden auf einen Bereich, wodurch sich die Wahlmöglichkeiten in den anderen Bereichen einschränken. Ein Minor ist für die ganze Masterstudienzeit von zwei Jahren zu belegen. Wurde bereits ein Masterstudiengang in der Schweiz absolviert, ist es im Zweitmaster nicht möglich einen Minor zu belegen.
Für eine Beratung betreffend Minorwahl empfiehlt es sich, die Studiengangsleitung oder die Leitung des Minors zu kontaktieren.

Folgende Minors werden angeboten:
– Minor Individuelles Profil (nur für Studierende MA P, s. S. 211)
– Minor Audiodesign
– Minor Blasorchesterdirektion
– Minor Chorleitung
– Minor Improvisation
– Minor Jazz
– Minor Komposition
– Minor Liedgestaltung
– Minor Musik inszenieren und vermitteln
– Minor Musikforschung
– Minor Musiktheorie
– Minor Musikforschung
– Minor Orchester
– Minor Unterricht in kollektiven Musizierformen
– Minor Variantinstrument im historischen Kontext
– Minor Zeitgenössische Musik

Minor Audiodesign

Leitung: Uli Fussenegger

	Dauer/ Woche	I	II	III	IV	CP/ Summe
Module Minor Audiodesign Pflicht (1–4)		**3**	**3**	**3**	**3**	**12**
- Einzelunterricht Audiodesign	25‘ (E)	•	•	•	P	
- Programmiersprachen und -umgebungen I	90‘	•	•			
Module Minor Audiodesign Wahlpflicht* (1–4)		**2**	**2**	**2**	**2**	**8**
- Seminarstunden	120‘	•	•	•	•	
- Tonstudiopraxis	180‘	•	•	•	•	
Total Credit Points						**20**

*insgesamt 4 Semesterkurse

Programmiersprachen und -umgebungen I	
Dozierende	Volker Böhm
Inhalt	Wegen seiner graphischen Darstellung des Programm- bzw. Signalflusses ist Max/MSP auch für Nichtinformatikerinnen/Nichtinformatiker vergleichsweise einfach zu verstehen und zu erlernen. Nicht zuletzt dadurch und durch die grosse Vielzahl von Anwendungsbereichen ist Max/MSP mittlerweile die verbreitetste Programmierumgebung für live-elektronische Musik wie auch bei interaktiven Klanginstallationen. Anhand einer einführenden Veranstaltung werden neben dem Kennenlernen der Sprachsyntax auch die «klassischen» Programmierkonzepte und die grundlegenden Algorithmen der Klangsynthese und-transformation erarbeitet. Zusätzlich werden vergleichende Exkurse in andere Audio-Umgebungen (Supercollider, Csound, PureData) unternommen. Der Kurs richtet sich an Musikerinnen/Musiker, Komponistinnen/Komponisten und an andere Klangkünstlerinnen/-künstler, die das Klangspektrum ihrer Instrumente und Arbeitswerkzeuge durch eine zusätzliche Ebene erweitern wollen. Grundlegende Computerkenntnisse und ein eigener Computer sind erforderlich.
Termine / Ort	Montags, 12:00–13:30, Beginn: 14.9.2020 / Elektronisches Studio
Bemerkungen	Pflichtfach für BA und Minor Audiodesign, Wahlpflichtfach (B) für MA Komposition

Seminarstunden	
Dozierende	Volker Böhm
Inhalt	Semesterschwerpunkt: Mikrocontroller und Sensortechnik
Termine / Ort	Mittwochs, 10:00–12:00 / Elektronisches Studio
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme

Tonstudiopraxis	
Dozierende	Robert Hermann
Termine / Ort	HS Do 16:00–17:00 und Fr 15:30–17:30, FS Fr 15:30–18:30 / Elektronisches Studio
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme

Minor Blasorchesterdirektion

Leitung: Beat Hofstetter

	Dauer/ Woche	I	II	III	IV	CP/ Summe
Module Minor Blasorchesterdirektion (1–4)		**5**	**5**	**5**	**5**	**20**
- Dirigieren, Partiturstudium, Analyse, Instrumentieren	50' (E)	•	•	•	P	
- Literaturkunde, Probenmethodik	100'	•	•	•	•	
- Dirigierpraxis, Blasorchesterprojekte	s. K.	•	•	•	•	
Total Credit Points						**20**

Dirigieren, Partiturstudium, Analyse, Instrumentieren	
Dozierende	Felix Hauswirth, Beat Hofstetter
Inhalt	Erarbeiten einer ausgewogenen Dirigiertechnik; Entwickeln einer verständlichen Körpersprache; Erarbeiten effizienter Methoden des Partiturstudiums; Analysen verschiedener Orchesterwerke; Anwenden der erworbenen theoretischen Fähigkeiten mit verschiedenen Blasorchestern; Kennenlernen verschiedener Notationen, Transpositionen und Tonumfänge sämtlicher heute in der geblasenen Musik als Ensemble- wie auch als Soloinstrument verwendeten Instrumente; Instrumentieren für verschiedene Instrumentalgruppen bis zum ganzen Blasorchester; Entwickeln einer inneren Klangvorstellung
Termine / Ort	Donnerstags / n. A.
Leistungsnachweis	Prüfung am Ende des 4. Semesters

Literaturkunde, Probenmethodik, Geschichte der Bläsermusik	
Dozierende	Felix Hauswirth, Beat Hofstetter
Inhalt	Erarbeiten verschiedener Modelle effektiver Probenmethoden; Analysieren und Auswerten verschiedener Probenabläufe; Kenntnis der Standardwerke der Literatur für Blasorchester und Bläserensembles (auch neuere Werke); Erarbeiten der Geschichte der Musik für Blasinstrumente
Termine / Ort	Donnerstags, 13:00–14:40 / Studio 2
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme

Minor Chorleitung

Leitung: Beat Hofstetter

	Dauer/ Woche	I	II	III	IV	CP/ Summe
Module Minor Chorleitung (1–4)		**5**	**5**	**5**	**5**	**20**
- Chor- und Ensembleleitung	50‘ (E)	•	•	•	P	
- Dirigierpraxis und Probenmethodik	100‘	•	•	•	•	
- Partiturspiel, Korrepetition oder Gesang	25‘ (E)	•	•	•	•	
- Kammerchor	s. K.	•	•	•	•	

Total Credit Points	**20**

Dirigierpraxis und Probenmethodik	
Dozierende	Raphael Immoos, Catherine Fender
Inhalt	– Stimmbildung (Einheiten zu Beginn und innerhalb der Chorproben, diverse Modelle) – Erarbeiten einer effizienten Probenmethodik – Ausprobieren verschiedener Probenmodelle – Umgang mit Klavier und Stimmgabel – Repertoirekenntnisse – Öffentliche Aufführung und Leitung eines Chorstücks
Termine / Ort	Montags, 13:30–15:10, Beginn: 21.9.2020 / Z. 6-301
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme

Partiturspiel/Korrepetition	
Dozierende	Lukas Langlotz
Inhalt	Die Studierenden legen den Schwerpunkt in Absprache mit dem Dozierenden wahlweise auf die Korrepetition oder das Partiturspiel. Mögliche Inhalte: Beherrschung von C-Schlüsseln (Sopran/Alt/Tenor); Kenntnis und Übung der wichtigen Transpositionen (transponierende Orchesterinstrumente); Techniken der Klavierübertragung; Darstellen von Orchesterpartituren am Klavier; Fähigkeit, einfachere Chorpartituren und Partiturausschnitte mit Orchester vom Blatt zu spielen. Fliessende Korrepetition von Chören
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme

Gesang (auf Antrag)	
Inhalt	Selbstverständlicher und technisch fundierter Umgang mit der Sprech- und Singstimme; Förderung des musikalischen Ausdrucks und der eigenen Gestaltungsmöglichkeiten; Hinführung zu verschiedenen Ansätzen des künstlerisch-interpretatorischen Ausdrucks, sowohl solistisch als auch in kleinen Ensembles; Erarbeitung eines eigenen Basisrepertoires aus verschiedenen Epochen und Stilen; Interpretations- und Präsentationserfahrung im Rahmen von Klassenstunden
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme
Bemerkungen	Belegung als Wahlfach auf schriftlichen und begründeten Antrag an die Studierendenadministration bis 15.1. für das Frühlingssemster und bis 31.5. für das Herbstsemester

Minor Improvisation

Leitung: Uli Fussenegger
Dozierende: Andrea Neumann und Alfred Zimmerlin

	Dauer/ Woche	I	II	III	IV	CP/ Summe
Module Minor Improvisation Pflicht (1–4)		**4**	**4**	**4**	**4**	**16**
- Freie Improvisation in der Gruppe	25'–50'	•	•	•	•	
- Höranalyse	s. K.	•		•		
Module Minor Improvisation Wahlpflicht* (1–4)		**1**	**1**	**1**	**1**	**4**
- Eigenes Ensemble	s. K.	•	•	•	•	
- Seminar	s. K.		•	•	•	
- Gastkurse und Workshops Improvisation	s. K.	•	•	•	•	
- Konzertreihe «Dialog»	s. K.	•	•	•	•	
Total Credit Points						**20**

* In den Modulen Wahlpflicht sind total mindestens vier Kurse auszuwählen.

Höranalyse	
Dozierende	Alfred Zimmerlin
Inhalt	Die Höranalyse begleitet die praktische Arbeit in der Klasse. Sie soll einerseits durch Analyse von ausgewählten Beispielen aus der Geschichte der freien Improvisation den Kontext aufzeigen, in welchem die Praxis der freien Improvisation heute steht. Andererseits sollen durch Höranalysen von Musik aus unterschiedlichen kulturellen Kontexten (komponierte Musik, Jazz, Performance, Musik anderer Kulturen) ein Bewusstsein für kompositorischenergetische Prozesse und für andere Sichtweisen geweckt werden.
Termine / Ort	Vierzehntäglich bzw. n. A. Beginn Studierende 1. Jahr plus Minor: Mo 21.9.2020, 13:00 Beginn Studierende 2. Jahr: Di 22.9.2020, 13:00 / Studio 2
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme

In und um das Klavier – Workshop für die gewissenhafte Anwendung von Extended Piano Techniques	
Dozierende	Federico Bosco
Inhalt	Workshop zur Erlangung des Zertifikats für Experimente im Inneren des Flügels. Mit dem Beitrag eines Klaviertechnikers wird gezeigt, welche Präparationen und sogenannten «Extended Piano Techniques» in der Musikgeschichte vorkommen und wie man sie anwenden kann, ohne das Instrument zu beschädigen. Dazu wird ein Überblick über die verschiedenen Teile eines Flügels und die Funktionsweise der Mechanik gegeben. Die Teilnehmer/innen bekommen am Ende eine Broschüre mit einem Zertifikat, den Richtlinien für Präparationen an unserer Hochschule und viele zusätzliche praktische Hinweise zum Thema, inkl. einer ausführlichen Bibliographie.
Termine	Es werden zwei Termine zur Auswahl angeboten: Kurs 1: Do 15.10.2020, 15:30–17:00 / Studio 1 Kurs 2: Fr 16.10.2020, 15:30–17:00 / Studio 1
Bemerkungen	Obligatorisch für alle BA- und MA-Studierenden im ersten Studienjahr mit Hauptfach Klavier oder Komposition; für alle Pianistinnen und Pianisten in den Studiengängen MA SP Improvisation und MA SP Zeitgenössiche Musik, Minor Komposition und Minor Improvisation; für alle Studierenden, die im Inneren des Flügels spielen möchten. Max. 10 Teilnehmerinnen /Teilnehmer Anmeldung Di 1.9.–So 27.9.2020 (nur für Kurs 1 oder Kurs 2!)

Minor Jazz

Leitung: Beat Hofstetter

	Dauer/ Woche	I	II	III	IV	CP/ Summe
Module Minor Jazz (1–4)		**5**	**5**	**5**	**5**	**20**
- Variantinstrument	25' (E)	•	•	•	P	
- Ein Konzept des Hörens im Jazz*	s. K.	•	•			
- Rhythmusschulung*	s. K.	•	•			
- Big Band**	s. K.	•	•			
- Workshops**	s. K.	•	•			
Total Credit Points						**20**

* Die Einteilung erfolgt nach einer Niveauabklärung

** Einteilung nach Bedarf Profil Jazz

Pflichtfächer siehe Insitut Jazz

Ein Konzept des Hörens im Jazz I	
Dozierende	Lester Menezes
Inhalt	Auf der Basis des Schlagzeugs entwickeln wir das Hören und Verstehen von Form und Details einer Jazz-Aufnahme. Wir hören auf Veränderungen während des Spiels und memorieren Jazz-Standards durch Singen und Hören. Wir nutzen das innere Gehör, um eine Improvisation aus den Grundstrukturen zu entwickeln.
Termine / Ort	Fr 18.09., 25.09., 02.10., 16.10., 30.10., 13.11., 27.11., 11.12.2020 10:00–12:00 / Jazzcampus, Utengasse 15, A13, Total 16 Lektionen

Ein Konzept des Hörens im Jazz II	
Dozierende	Lester Menezes
Inhalt	Dieses Seminar baut auf den Kurs Ein Konzept des Hörens im Jazz I progressiv auf. Der Besuch des ersten Teils ist daher Voraussetzung für die Teilnahme an diesem weiterführenden Kurs. Wir wenden uns nun sowohl in den Höranalysen, als auch in den Improvisationen zunehmend komplexeren Formen zu.
Termine / Ort	Fr 5.3., 12.3., 26.3. 16.4., 23.4., 21.5.,11.6., 18.6.2021 10:00–12:00 / Jazzcampus, Utengasse 15, A13, Total 16 Lektionen

Rhythm/Groove	
Dozierende	Roberto Koch
Termine / Ort	Mi 10:00–11:00 / Jazzcampus, Utengasse 15, A13

Minor Komposition
Leitung: Uli Fussenegger

	Dauer/ Woche	I	II	III	IV	CP/ Summe
Module Minor Komposition Pflicht (1–4)		**3**	**3**	**3**	**3**	**12**
- Einzelunterricht Komposition	25‘ E	•	•	•	P	
- Kolloquium 1: Offene Kompositionsklassen	s. K.	•	•	•	•	
Module Minor Komposition Wahlpflicht* (1–4)		**2**	**2**	**2**	**2**	**8**
- Analyse 1: Techniken und Methoden	s. K.					
- Analyse 2: Ansätze neuester Musik	s. K.					
- Instrumentation	50‘					
- In und um das Klavier	s. K.					
Total Credit Points						**20**

* je zwei Semesterkurse

Kolloquium 1: Offene Kompositionsklassen	
Dozierende	Caspar Johannes Walter
Inhalt	Das Kolloquium umfasst eine wöchentliche Klassenstunde sowie eine Auswahl weiterer Veranstaltungen, z. B. aus dem Colloqium 48, dem Interpretationsforum oder den Dienstagsstudios des MA SP Zeitgenössische Musik. Es bietet Studierenden wie Lehrenden die Möglichkeit, ihre aktuellen Projekte vorzustellen, Themen zur Diskussion zu stellen usw.
Termine / Ort	Donnerstags, 17:30–19:30, Beginn: 24.9.2020 / Z. 10-102
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme
Bemerkungen	Pflicht für alle Studierenden im BA Komposition/Musiktheorie, MA MP Musiktheorie, MA KMth Komposition, MA SP Komposition, MA SP Musiktheorie und Minor Komposition Anmeldung Di 1.9.–So 13.9.2020

Analyse 1: Techniken und Methoden	
Dozierende	Moritz Heffter
Inhalt	In diesem Kurs steht die Analyse von Werken zwischen dem 15. und dem 20. Jahrhundert im Mittelpunkt. Anhand ausgewählter Beispiele wird der analytische Umgang mit Werken aus unterschiedlichen Epochen geübt und erprobt. Dazu fliesst immer wieder die Lektüre historischer Quellen ein und auch die Frage nach methodischen Ansätzen für Analyse wird thematisiert.
Termine / Ort	Donnerstags, 9:00–9:50, Beginn: 17.9.2020 / Z. 10–103
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme
Bemerkungen	Pflichtfach für alle Studierenden im BA Komposition und Musiktheorie, MA MP Musiktheorie, Minor Komposition und Musiktheorie, Wahlpflichtfach (A) für MA Komposition Anmeldung Di 1.9.–So 13.9.2020

Analyse 2: Ansätze neuester Musik	
Dozierende	Caspar Johannes Walter
Inhalt	Wie komponieren Komponistinnen und Komponisten heute? Für die Analyse von gerade komponierter Musik gibt es noch keine gesicherten Analysemethoden. Gerade deshalb ist die Beschäftigung mit aktuellen Referenzwerken, wie sie zum Beispiel auf den grossen Musikfestivals uraufgeführt werden, ein wichtiger Bestandteil der Ausbildung der Studierenden. Solche Werke werden ebenso behandelt, wie analytische Fragen, die in den Werken der Kompositionsstudierenden thematisiert sind. So wird das Neue in der Musik analytisch und diskursiv reflektiert.
Termine / Ort	Mittwochs, 15:40–17:20, Beginn 16.9.2020 / Z. 10–105
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme
Bemerkungen	Pflichtfach für alle Studierenden im BA Komposition und Musiktheorie, MA MP Musiktheorie, MA Komposition und Minor Komposition Anmeldung Di 1.9.–So 13.9.2020

Instrumentation	
Dozierende	Michel Roth
Inhalt	Einführung in die (neuen) Spieltechniken und Kombinationsmöglichkeiten der wichtigsten Musikinstrumente; (Hör-)Analysen und kontinuierliche praktische Übungen bis hin zu Arrangements und Orchestrationen; dazu kritische Reflexion impliziter und expliziter Ästhetiken des Klangs. Zusammenarbeit mit dem Masterstudiengang zeitgenössische Musik (reading sessions) und mit renommierten Gästen aus der Veranstaltungsreihe DIALOG (Marcus Weiss).
Termine / Ort	Dienstags, 12:30–14:00, vierzehntäglich, Beginn: 15.9.2020 / Z. 10-104
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme
Bemerkungen	Pflicht für alle BA Komposition und Musiktheorie, Wahlpflichtfach (A) für MA KMth Komposition, Minor Komposition und Minor Musiktheorie, offen für alle Studierenden mit Hauptfach Komposition oder Musiktheorie Anmeldung Di 1.9.–Mi 9.9.2020

In und um das Klavier – Workshop für die gewissenhafte Anwendung von Extended Piano Techniques	
Dozierende	Federico Bosco
Inhalt	Workshop zur Erlangung des Zertifikats für Experimente im Inneren des Flügels. Mit dem Beitrag eines Klaviertechnikers wird gezeigt, welche Präparationen und sogenannten «Extended Piano Techniques» in der Musikgeschichte vorkommen und wie man sie anwenden kann, ohne das Instrument zu beschädigen. Dazu wird ein Überblick über die verschiedenen Teile eines Flügels und die Funktionsweise der Mechanik gegeben. Die Teilnehmer/innen bekommen am Ende eine Broschüre mit einem Zertifikat, den Richtlinien für Präparationen an unserer Hochschule und viele zusätzliche praktische Hinweise zum Thema, inkl. einer ausführlichen Bibliographie.
Termine / Ort	Es werden zwei Termine zur Auswahl angeboten: Kurs 1: Do 15.10.2020, 15:30–17:00 / Studio 1 Kurs 2: Fr 16.10.2020, 15:30–17:00 / Studio 1
Bemerkungen	Obligatorisch für alle BA- und MA-Studierenden im ersten Studienjahr mit Hauptfach Klavier oder Komposition; für alle Pianistinnen und Pianisten in den Studiengängen MA SP Improvisation und MA SP Zeitgenössiche Musik, Minor Komposition und Minor Improvisation; für alle Studierenden, die im Inneren des Flügels spielen möchten. Max. 10 Teilnehmerinnen /Teilnehmer Anmeldung Di 1.9.–So 27.9.2020 (nur für Kurs 1 oder Kurs 2!)

Minor Liedgestaltung für Pianistinnen/Pianisten

Leitung: Georges Starobinski

	Dauer/ Woche	I	II	III	IV	CP/ Summe
Module Minor Liedgestaltung(1-4)		**5**	**5**	**5**	**5**	**20**
- Liedgestaltung*	s. K.	•	•	•	P	
- LiedAtelier	s. K.	•	•	•	•	
- Liedästhetik	s. K.	•		•		
- Meisterkurse (Lied und Oper)	s. K.	•	•	•	•	
- Korrepetitionsaufgaben Kurse Gesang	s. K.	•	•	•	•	
- Blattspiel/Korrepetition**	25' (E)	•	•			
Total Credit Points						**20**

*kontinuierliche Arbeit in einem festen Duo, in Kammermusik und Unterricht Hf Gesang

**falls nicht bereits im BA-Studium belegt

LiedAtelier	
Dozierende	Jan Schultsz und Isolde Siebert
Inhalt	Liedinterpretation in einer öffentlichen Klassenstunde unter Anleitung von Gesangs-, Klavier- und Theoriedozierenden. Das Liedatelier führt zu Liederabenden unter dem Titel «LiedDUO»
Termine / Ort	Mi 14.10., 28.10., 4.11., 18.11., 25.11., 2.12., 16.12.2020 und 6.1., 13.1.2021, Mo 11.1. und 18.1.2021, jeweils 19:00–22:00 / Studio 2 LiedDuo – Liederabende LiedAtelier: Mi 20.1. und Fr 22.1.2021, 20:15 / Grosser Saal
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme
Bemerkungen	3–30 Teilnehmerinnen/Teilnehmer Wahlfach für Studierende mit Hf Klavier: aktiv, übrige Studierende: passiv Anmeldung nicht erforderlich!

Liedästhetik: La mélodie française	
Dozierende	Georges Starobinski
Inhalt	Dieser interdisziplinäre Kurs beleuchtet, dieses Jahr mit Fokus auf dem französischen Repertoire, die wechselnden Wort-Ton Beziehungen in der musikalischen Lyrik anhand exemplarischer Momente ihrer Geschichte. Kontextinformationen über den jeweiligen Diskurs zwischen Literatur und Musik sollen dazu dienen, eine spontane Wahrnehmung der Vokalwerke durch eine Reflexion zu vertiefen, die informierte Entscheidungen in der Liedgestaltung anregt. Live-Beispiele mit Studierenden erlauben, den interpretatorischen Prozess zu erleben. Kursmaterial: Gedichte, Noten, ästhetische Schriften, Dokumente zur Aufführungspraxis, Tonaufnahmen
Termine / Ort	Mo 5.10, 19.10, 2.11, 16.11, 30.11, 14.12.2020 und 11.1.2021, 10:15–12:00 / Z. 6-301
Bemerkungen	Anmeldung Di 1.9.–So 27.9.2020

Blattspiel/Korrepetition	
Dozierende	Jan Schultsz
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme

Minor Musik inszenieren und vermitteln

Leitung: Annekatrin Klein

Abschlussprüfung:

Leistungsnachweis am Ende des 4. Semesters

Praxisprojekt (mit Mentorat):

- Öffentliches Projektrezital (inszeniertes oder moderiertes Konzert bzw. interdisziplinäre Performance); auf Antrag kann das Masterrezital als Projektrezital abgelegt werden.

ODER

- Pädagogisches Praxisprojekt zzgl. multimedialer Projektdokumentation und ergänzendem Schlussbericht (ca. 6 A4-Seiten); auf Antrag im MA MP mit dem pädagogischen Masterprojekt kombinierbar; Abgabetermin: Mo 12.4.2021

	Dauer/ Woche	I	II	III	IV	CP/ Summe
Module Minor Musik inszenieren und vermitteln		**5**	**5**	**5**	**5**	**20**
- Brücken bauen mit Musik: Musikvermittlung	s. K.	•				
- Szenisch-choreographisches Arbeiten (wechselnde Kurse)	s. K.			•		
- Sprechen/Moderationstraining	s. K.	•	•	•	•	
- Improvisation im Unterricht	s. K.		•			
- Elementare Musikpädagogik	s. K.	•				
- Programmheft-Werkstatt	s. K.			•		
- Projektmanagement (diverse Kurse)	s. K.			•		
- Gastkurse & Spezialworkshops	s. K.	•	•	•	•	
- Projektmentorat	s. K.				•	
- Hospitationen/Assistenzen/Praxisprojekte	s. K.		•	•	P	
Total Credit Points						**20**

Brücken bauen mit Musik: Musikvermittlung	
Dozierende	Irena Müller-Brozovic
Inhalt	Mit Musik Brücken zu bauen bedeutet, einen Bogen zum Publikum zu schlagen. Dabei ist die Frage «Was hat diese Musik mit mir zu tun?» zentral und stellt die Musik und deren Wahrnehmung in spannende Zusammenhänge: Ein genaues Hinhören und Sehen werden genauso geschärft, wie der aktive Umgang mit Musik – bei Interpretinnen/Interpreten und Publikum. Die Studierenden lernen zunächst Grundlagen und Arbeitsweisen der Musikvermittlung kennen. In einer zweiten Phase besuchen sie ein Kindergartenkonzert des Sinfonieorchester Basel und planen und proben ein eigenes Konzert, das sie im November oder Dezember in einem Kindergarten durchführen. Ein Feedbacktreffen schliesst den Kurs ab. Die gewonnenen Kenntnisse können beim eigenen Musizieren, Unterrichten, bei Klassenvorspielen und im Ensembleunterricht genutzt werden.
Termine / Ort	Mo 12.10., 19.10., 26.10., 2.11., 9.11., 14.12.2020, 13:45–15:30 / Z. 2-204 (Rudolf Moser-Haus) Vorstellungsbesuche mini.musik: Do 22.10.2020 oder Fr 23.10.2020, 9:30–10:30 Eigenes Konzert in Kindergarten im November oder Dezember, Termin nach Absprache Total 16 Lektionen
Bemerkungen	Die Teilnahme ist obligatorisch für Studierende des Minors «Musik inszenieren und vermitteln» (Anmeldung trotzdem erforderlich) und steht allen weiteren Interessierten offen. Max. 16 Teilnehmerinnen/Teilnehmer Anmeldung Di 1.9.–So 27.9.2020

Programmheft-Werkstatt	
Dozierende	Markus Erni
Inhalt	In verschiedenen Studiengängen der HSM ist das Verfassen von Programmheften Teil der Bachelor- bzw. Masterqualifikation. Die Programmheft-Werkstatt bietet Unterstützung dazu an: Es geht um das adressaten- und sachgerechte Formulieren von Programmtexten, die sorgfältige Sichtung und den korrekten Nachweis von Quellen, aber auch um sachdienliche Programmangaben und Fragen der Darstellung (Layout) und des Kopierens.
Termine / Ort	Di 20.10., 10.11., 1.12.2020, 17:00–20:00 / Lohr-Wenzinger-Studio der Bibliothek
Leistungsnachweis	Zwei schriftliche Hausaufgaben (kurze Programmtexte)
Bemerkungen	Max. 16 Teilnehmerinnen/Teilnehmer Anmeldung Di 1.9.–So 27.9.2020

Improvisation im Unterricht	
Dozierende	Urban Maeder
Inhalt	Das Improvisieren mit Geräuschen, Klängen und Tönen sollte selbstverständlicher und fester Bestandteil eines jeden Musikunterrichts sein. Der Kurs hat zum Ziel, die Breite der Improvisationsmöglichkeiten im Instrumentalunterricht kennenzulernen. Bitte eigene Instrumente mitbringen.
Termine / Ort	Di 2.3., 9.3., 16.3., 23.3, 30.3.2021, 9:20–12:00, total 16 Lektionen / Klaus Linder-Saal
Bemerkungen	Max. 12 Teilnehmerinnen/Teilnehmer Dieser Kurs vermittelt u.a. didaktische Grundlagen des Improvisationsunterrichts und setzt daher praktische Improvisationserfahrungen voraus. Interessierten Studierenden ohne solche Vorkenntnisse wird deshalb empfohlen, zunächst einen Praxisworkshop Improvisation zu besuchen. Anmeldung Mo 4.1.–So 31.1.2021

Instrumentenkreisel – Einführung in den elementaren Gruppenunterricht	
Dozierende	Sylwia Zytynska, im Team mit weiteren Lehrkräften
Inhalt	Seit vielen Jahren findet an der Musikschule Basel eine Einführung in die Musik, «Instrumentenkreisel», für Kinder der 2. Kindergartenklasse und der 1. Klasse der Primarschule statt. In 20 Unterrichtsstunden (Oktober bis April) erlernen Kinder im improvisatorischen Spiel Grundgesetze der Musik: aufeinander hören, miteinander kommunizieren, Klänge erzeugen, Bilder illustrieren, Stille spüren, Bewegung in Klang umsetzen und vieles mehr. Alle Instrumente werden vorgestellt und die Kinder übersetzen mit minimalen instrumentalen Kenntnissen Bilder und Gefühlzustände in Klänge. Vier Instrumentallehrkräfte begleiten sie: Noëmi Schwank/ Holzbläser, Egidius Streiff/ Streicher, Jenny Tauder/ Blechbläser, Sylwia Zytynska/ Klavier und Schlagzeug. Der Kurs für die Studierenden ist folgendermassen aufgebaut: Teil 1: Einführung (beinhaltet einen theoretischen Teil und eine erste Hospitation im Unterricht, 3 Lkt.) Teil 2: Unterrichtsbesuche/praktische Arbeit (5 x 2 Lkt., zzgl. Vor- und Nachbereitung) Teil 3: Abschluss mit eigener Unterrichtssequenz und Reflexionsgespräch (3 Lkt.)
Termine / Ort	Gruppe A: Einführung & Unterrichtsbesuch: Mo 26.10.2020, 13:00–16:00 Unterrichtsbesuche/praktische Arbeit: Mo 2.11., 16.11., 30.11., 14.12.2020 und 11.1.2021, 14:00–16:00 Abschluss (mit Reflexionsgespräch und eigener Unterrichtssequenz): Mo 18.1.2021, 13:00–16:00 Total 16 Lektionen Gruppe B: Einführung & Unterrichtsbesuch: Di 27.10.2020, 13:00–16:00 Unterrichtsbesuche/praktische Arbeit: Di 3.11., 17.11., 1.12., 15.12.2020 und 12.1.2021, 14:00–16:00 Abschluss (mit Reflexionsgespräch und eigener Unterrichtssequenz): Di 19.1.2021, 13:00–16:00 Total 16 Lektionen / Musikschule Haus Kleinbasel, Rebgasse 70, Saal im EG
Bemerkungen	Der Kurs ist obligatorisch für Studierende des Minors «Kollektive Musizierformen», Studierende des Minors «Musik inszenieren und vermitteln» und steht weiteren Interessierten offen. Max. 4 Teilnehmerinnen/Teilnehmer pro Gruppe Anmeldung Di 1.9.–So 27.9.2020

Musik inszenieren und vermitteln – Praxisworkshop	
Dozierende	Wouter van Looy
Inhalt	Wouter Van Looy ist ein international tätiger Musiktheaterregisseur aus Belgien. Arbeiten von ihm wurden bereits an einer Vielzahl von Orten innerhalb und ausserhalb Europas gezeigt. Er ist Hausregisseur des belgischen Muziektheater Transparant und teilt sich dessen künstlerische Leitung mit Guy Coolen. Zudem ist Wouter Van Looy Gründer der Zonzo Compagnie und Veranstalter des BIG BANG, einem internationalen Musiktheater-Festival für junges Publikum, welches in diversen Städten weltweit stattfindet. Mit der Zonzo Compagnie hat er ausserdem zahlreiche preisgekrönte Musiktheaterstücke für Kinder und Jugendliche produziert. In diesem zweitägigen Workshop wird er einerseits seine eigenen Arbeitsweisen bei der Stückentwicklung vorstellen und diese anhand von konkreten Übungen mit den Studierenden praktisch erproben.
Termine / Ort	Sa 23.1. und So 24.1.2021, 9:00–12:30 und 13:30–17:20 / Klaus Linder-Saal
Bemerkungen	Es wird praktisch gearbeitet, bitte bringen Sie Ihr Instrument mit! Der Kurs richtet sich insbesondere an Studierende, die im FS 2021 mit einem Projektrezital abschliessen, sowie an Studierende im Minor «Musik inszenieren & vermitteln». Weitere Interessierte sind willkommen, sofern Plätze vorhanden. Unterrichtssprache ist Englisch. Max 16 Teilnehmerinnen/Teilnehmer Anmeldung Di 1.9.–So 27.9.2020

«Musik kuratieren»:

Von der Konzeption zur Präsentation von Konzertprojekten - Workshop mit Expertinnen und Experten

Dozierende	Anja Wernicke (Leitung), Annekatrin Klein, Patrick Frank, Theresa Beyer, Andri Hardmeier
Inhalt	Wie gestalte ich aus einer künstlerischen Idee ein relevantes, umsetzungsfähiges Projekt? Welche Form und welches Format ist für meine Idee passend? Wie kann ich das Projekt einem Festival, Konzerthaus, Fördergeber etc. erfolgreich präsentieren? Der Begriff des Kuratierens wird in den vergangenen Jahren immer häufiger in der Musik verwendet. Er umfasst die verschiedenen Stadien, die es bei einem Konzertprojekt von der Auswahl der beteiligten Künstlerinnen/Künstler, über die Entwicklung und Darstellung des Konzepts bis hin zur Umsetzung zu gestalten gilt. Besonders wichtig ist dabei die Fähigkeit, die künstlerischen Inhalte schlüssig präsentieren und im Kontext aktueller gesellschaftlicher Fragen und Debatten verorten zu können. Der Kurs gibt Einblicke in aktuelle Diskurse zum Kuratieren von Musikprojekten. Anhand von exemplarischen Projekten werden Aspekte wie Format, Medieneinsatz, Performativität, Inszenierung, Rezeptions- und Interaktionsverhalten des Publikums analysiert sowie Techniken der Konzipierung und Präsentation (Texte, mündliche Präsentation, Anknüpfung an gesellschaftliche Themen/Diskurse) geübt. Expertinnen/Experten geben Einblicke in eigene Erfahrungen aus der Berufspraxis als freischaffender Komponist und Kurator eigener Konzertprojekte (Patrick Franck), als Musikkuratorin und Journalistin (Theresa Beyer), als Fördergeber (Andri Hardmeier) sowie als künstlerische Leiterin von Musikvermittlungsprojekten (Annekatrin Klein). Der Kurs vermittelt praktische Kenntnisse und Fähigkeiten zur dramaturgischen und kuratorischen Konzeption und Präsentation von eigenen Konzertprojekten in schriftlicher und mündlicher Form sowie von Grundlagen des Kulturmanagements (Fundraising, Projektmanagement, Kommunikation, Vermittlung), die den Teilnehmerinnen und Teinehmern in ihrer späteren Berufspraxis dienlich sein sollen. Voraussetzung für die Teilnahme ist, eine eigene Projektidee mitzubringen, welche im Rahmen des Kurses diskutiert und ausgearbeitet werden soll.
Termine / Ort	Sa 14.11., So 15.11., Sa 21.11., So 22.11., Sa 5.12., So 6.12.2020 jeweils 10:00–16:00 / Haus 13 (Forschungszentrum)
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme
Bemerkungen	Der Kurs richtet sich an Studierende im MA MP, MA SP Improvisation, MA SP Zeitgenössische Musik, MA SP Komposition, MA Audiodesign. Wahlpflichtfach (A) für MA Komposition. Für die MA MP-Studierenden des 2. Jahres, die mit einem Projektrezital abschliessen werden (alle Zweitmaster), ist dieser Kurs ein Wahlpflichtangebot. Max. 14 aktive Teilnehmerinnen/Teilnehmer, die ihre eigenen Projekte vorstellen Der Kurs ist offen für GasthörerInnen (ohne eigenes Projekt). Anmeldung Di 1.9.–So 27.9.2020

Sprechen	
Dozierende	Heike Landbeck
Inhalt	Entwicklung von Resonanz, Tragfähigkeit, Ausdrucksfähigkeit der Sprechstimme und Orientierung auf die individuelle Sprechstimmlage, angewandte Phonetik der deutschen Standardaussprache, sprechkünstlerische Gestaltung und Dialogarbeit (Texte aus Literatur, Opernliteratur, Lied)
Termine / Ort	Einteilung: Mo 14.9.2020, 17:00 / Rudolf Moser-Haus, Z. 2-203
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme

Minor Musikforschung

Leitung: Georges Starobinski

In Zusammenarbeit mit der Universität Basel werden in diesem Minor Kompetenzen in den Bereichen der Musikwissenschaft und der künstlerischen Forschung («Artistic research») vermittelt. Die Lehrveranstaltungen finden sowohl an der Hochschule für Musik FHNW als auch an der Universität Basel statt.
Der Minor Musikforschung richtet sich in erster Linie an Studierende der Hochschule für Musik, Klassik und der Schola Cantorum Basiliensis die nach ihrem Master promovieren möchten. Mit seinen 35 Kreditpunkten entspricht der Minor Musikforschung dem Umfang des wissenschaftlichen Ausbildungsteils, der für ein Aufnahmeverfahren ins Promotionsstudium gefordert wird, sei es an der Universität Basel oder an vergleichbaren Institutionen.

Die in diesem Minor gelebte Zusammenarbeit zwischen Hochschule für Musik und Universität kann anschliessend die Form einer gemeinsamen Betreuung der Dissertation im Rahmen des Doktoratsprogramms «Musikwissen» annehmen.

Dieser Minor steht Studierenden aller Masterstudiengänge, einschliesslich spezialisierter Masterstudiengänge, offen.

	Dauer/ Woche	I	II	III	IV	CP/ Summe
Module musikwissenschaftliche Methoden/ Artistic Research (1–2)		**4**	**4**			**8**
- Musikwissenschaftliche Methoden	s. K	•	•			
- Artistic Research (HSM)	s. K	•	•			
Module Ältere oder Neuere Musikgeschichte (1–2)		**4**	**4**			**8**
- Seminare (Uni) nach Wahl	s. K	•	•			
- Seminararbeit 1		•	•			
Module Vertiefung (1–2)				**4**	**4**	**8**
- Seminare (Uni) nach Wahl	s. K			•	•	
- Seminararbeit 2	s. K			•	•	
Module Musiktheorie im Kontext (Uni/HSM) (1–3)		**1**	**1**	**1**		**3**
- Interpretationsforum/Colloquium 48/Symposien		•	•	•		
Module Forschungsprojekt (1–2)				**4**	**4**	**8**
- Schriftliche Arbeit/Doktoratsprojekt				•	•	
Total Credit Points						**35**

Musikwissenschaftliche Methoden	
Dozierende	Anne-May Krüger, N. N.
Inhalt	Im Seminar «Musikwissenschaftliche Methoden» werden die Teilnehmer/innen in die methodischen Grundlagen und in aktuelle Fragestellungen des Faches Musikwissenschaft eingeführt. Thematisch ist die Einführung auf die Interessen und Kompetenzen der Studierenden der Hochschule für Musik abgestimmt. Ein Schwerpunkt liegt auf der Vermittlung von Techniken, die für spätere individuelle Forschungsvorhaben nützlich sein können (Ausarbeitung von kleineren Forschungsvorhaben; Techniken der Interviewführung; Grundlagen der Interpretationsanalyse; Grundlagen wissenschaftlichen Schreibens; Protokollführung; Präsentationstechniken) sowie verschiedener methodischer Ansätze an Forschung durch Kunstpraxis («artistic research»). Akademisch-musikwissenschaftliche wie künstlerische Forschungsmodi und damit verbundene Diskurse werden dabei kritisch diskutiert und auf ihre Anwendbarkeit für Forschungsprojekte der Kursteilnehmer/innen untersucht.
Termine / Ort	14 Sitzungen auf 2 Semester verteilt / Haus 13 (Forschungszentrum)
Leistungsnachweis	Regelmässige Teilnahme und Vorbereitung, Abgabe mehrerer kürzerer Essays
Bemerkungen	Information und Anmeldung bei Anne-May Krüger (annemay.krueger@fhnw.ch)

Performing New Music – Background-Recherche und künstlerische Forschung	
Dozierende	Anne-May Krüger, Michael Kunkel
Inhalt	Die Interpretation von musikalischen Werken setzt neben spieltechnischen Fähigkeiten auch eine vertiefte Auseinandersetzung mit dem Kontext von Entstehung und Aufführungspraxis dieser Werke voraus. So werfen Partituren gerade im Bereich der zeitgenössischen Musik häufig Fragen auf, denen im Verlauf des Erarbeitungsprozesses nachgegangen werden muss, um interpretatorische Entscheidungen informiert treffen zu können. Welche Ressourcen lassen sich dafür heranziehen? Welche Vorgehensweisen eignen sich? Wie lassen sich künstlerische Arbeit und Recherche sinnvoll verzahnen? Wie können Erkenntnisse aus der musikalischen Praxis dokumentiert werden? Und welche Handlungsspielräume ergeben sich dadurch für Interpretinnen und Interpreten? *The interpretation of musical works requires not only technical abilities but also the reflection of contexts of creation and of the performance practice of these works. Especially when working on scores of contemporary music, questions arise which have to be addressed during the process of study in order to take informed interpretational decisions. Which resources can be consulted? Which approaches are suitable? How can artistic practice and research interlock? How can knowledge gained through musical practice be documented? And which fields of action are thus created for interpretation?*
Termine / Ort	Do 24.9., 8.10., 22.10., 5.11., 19.11., 3.12, 17.12.2020, 14:00–16:00 / Haus 13 (Forschungszentrum)
Bemerkungen	Der Kurs ist offen für alle Studierenden der Studienänge und vermittelt Ansätze und Methoden aus dem Bereich des «artistic research». Zu untersuchende Werke können von den Teilnehmerinnen/Teilnehmer selbst gewählt werden. Die Kursinhalte richten sich insbesondere an Studierende, die im Rahmen ihres Studiums eine Abschlussarbeit verfassen werden. *The course is open for all students of the programs MA P, MA MP, MA SP. It imparts approaches and methods from the field of «artistic research». The works to be discussed can be chosen by the participants. The course addresses in particular students who will be writing a paper as part of their exams.* Anmeldung Di 1.9.–So 20.9.2020

Seminare (Uni): siehe Vorlesungsverzeichnis des Musikwissenschaftlichen Seminars.

Beratung: nicole.roesch@unibas.ch

Minor Musiktheorie

Leitung: Uli Fussenegger

	Dauer/ Woche	I	II	III	IV	CP/ Summe
Module Minor Musiktheorie Pflicht (1–4)		**3**	**3**	**3**	**3**	**12**
- Einzelunterricht Musiktheorie	25‘ (E)	•	•	•	P	
Module Minor Musiktheorie Wahlpflicht (1–4)		**2**	**2**	**2**	**2**	**8**
Kurse aus:						
- Kolloquium 1: Offene Kompositionsklassen	s. K.					
- Geschichte der Musiktheorie (SCB)	100‘					
- Analyse 1: Techniken und Methoden	s. K.					
- Analyse 2: Ansätze neuester Musik	s. K.					
- Instrumentation	s. K.					
- Hören und Interpretieren	s. K.					
- Generalbass (auf Antrag)	25‘ (E)					
- Partiturspiel (auf Antrag)	25‘ (E)					
- Improvisation (frei/SCB/Jazz)	s. K					
Total Credit Points						**20**

Einzelunterricht Musiktheorie

Dozierende	Hauptfachdozierende
Inhalt	Das Fach Musiktheorie beinhaltet eine methodenvielfältige und zugleich methodenkritische Untersuchung der Musik (Komposition, Improvisation, Interpretation) und ihrer historischen, systematischen und ästhetischen Kontextualisierung. Sie stützt sich dabei auf musikwissenschaftliche Standards und Erkenntnisse, vermittelt und fördert aber zugleich eigene praktische Fähigkeiten (Stilübungen, Satzübungen, Bearbeitungen, kompositorische Studien), insbesondere auch die Darstellung musikalischer Vorgänge am Instrument (Generalbass, Harmonisierungen, Modulationen, stilbezogene Improvisation). Inhalte: Ergänzend zum Einzelunterricht Komposition sind die Unterrichtsinhalte hier einerseits praktisch orientiert (individuell angepasste satztechnische Übungen, Materialstudien, Methodendiskurs), anderseits analytisch (in der Regel Betreuung der schriftlichen Abschlussarbeit). Lernziele: Breite handwerkliche Kenntnisse, souveräner und reflektierter Umgang mit verschiedenen Methoden des Komponierens und der Analyse. Befähigung zur Abfassung einer schriftlichen Arbeit, die wissenschaftlichen Kriterien genügt.
Leistungsnachweis	Prüfung am Endes des 4. Semesters
Bemerkungen	Pflicht für alle Studierenden im BA Komposition und Musiktheorie, MA MP Musiktheorie und Minor Musiktheorie, Wahlpflicht für MA KMth Komposition. Offen für alle Studierende mit Hauptfach Komposition Anmeldung Di 1.9.–So 13.9.2020

Kolloquium 1: Offene Kompositionsklassen	
Dozierende	Caspar Johannes Walter
Inhalt	Das Kolloquium umfasst eine wöchentliche Klassenstunde sowie eine Auswahl weiterer Veranstaltungen, z. B. aus dem Colloqium 48, dem Interpretationsforum oder den Dienstagsstudios des MA SP Zeitgenössische Musik. Es bietet Studierenden wie Lehrenden die Möglichkeit, ihre aktuellen Projekte vorzustellen, Themen zur Diskussion zu stellen usw.
Termine / Ort	Donnerstags, 17:30–19:30, Beginn: 24.9.2020 / Z. 10-102
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme
Bemerkungen	Pflicht für alle Studierenden im BA Komposition/Musiktheorie, MA MP Musiktheorie, MA KMth Komposition, MA SP Komposition, MA SP Musiktheorie und Minor Komposition Anmeldung Di 1.9.–So 13.9.2020

Analyse 1: Techniken und Methoden	
Dozierende	Moritz Heffter
Inhalt	In diesem Kurs steht die Analyse von Werken zwischen dem 15. und dem 20. Jahrhundert im Mittelpunkt. Anhand ausgewählter Beispiele wird der analytische Umgang mit Werken aus unterschiedlichen Epochen geübt und erprobt. Dazu fliesst immer wieder die Lektüre historischer Quellen ein und auch die Frage nach methodischen Ansätzen für Analyse wird thematisiert.
Termine / Ort	Donnerstag, 9:00–9:50, Beginn: 17.9.2020 / Z. 10–103
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme
Bemerkungen	Pflichtfach für alle Studierenden im BA Komposition und Musiktheorie, MA MP Musiktheorie, Minor Komposition und Musiktheorie, Wahlpflichtfach (A) für MA Komposition Anmeldung Di 1.9.–So 13.9.2020

Analyse 2: Ansätze neuester Musik	
Dozierende	Caspar Johannes Walter
Inhalt	Wie komponieren Komponistinnen und Komponisten heute? Für die Analyse von gerade komponierter Musik gibt es noch keine gesicherten Analysemethoden. Gerade deshalb ist die Beschäftigung mit aktuellen Referenzwerken, wie sie zum Beispiel auf den grossen Musikfestivals uraufgeführt werden, ein wichtiger Bestandteil der Ausbildung der Studierenden. Solche Werke werden ebenso behandelt, wie analytische Fragen, die in den Werken der Kompositionsstudierenden thematisiert sind. So wird das Neue in der Musik analytisch und diskursiv reflektiert.
Termine / Ort	Mittwochs, 15:40–17:20, Beginn: 16.9.2020 / Z. 10–105
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme
Bemerkungen	Pflichtfach für alle Studierenden im BA Komposition und Musiktheorie, MA MP Musiktheorie, MA Komposition und Minor Komposition Anmeldung Di 1.9.–So 13.9.2020

Instrumentation	
Dozierende	Michel Roth
Inhalt	Einführung in die (neuen) Spieltechniken und Kombinationsmöglichkeiten der wichtigsten Musikinstrumente; (Hör-)Analysen und kontinuierliche praktische Übungen bis hin zu Arrangements und Orchestrationen; dazu kritische Reflexion impliziter und expliziter Ästhetiken des Klangs. Zusammenarbeit mit dem Masterstudiengang zeitgenössische Musik (reading sessions) und mit renommierten Gästen aus der Veranstaltungsreihe DIALOG (Marcus Weiss).
Termine / Ort	Dienstags, 12:30–14:00, vierzehntäglich, Beginn: 15.9.2020 / Z. 10-104
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme
Bemerkungen	Pflicht für alle Studierenden im BA Komposition und Musiktheorie, Wahlpflichtfach (A) für MA KMth Komposition, Minor Komposition und Minor Musiktheorie, offen für alle Studierenden mit Hauptfach Komposition oder Musiktheorie Anmeldung Di 1.9.–Mi 9.9.2020

Hören und Interpretieren	
Dozierende	Christophe Schiess
Inhalt	Hören ist eine Überforderung: Ein unmittelbarer Vorgang in der Zeit und zugleich eine hochkomplexe Gedächtnisleistung. In diesem Kurs werden Erfahrungen des Musikhörens in verschiedenen Dimensionen erarbeitet und geübt: elementar und vielschichtig, klein- und grossformal, vorbegrifflich und mit Begriffen ordnend, unvoreingenommen und getragen von einem Netz von Referenzen. Musikalische Klangereignisse werden im gemeinsamen Diskurs analysiert und interpretiert, mit dem Ziel, sich und der Musik Fragen zu stellen und die eigene Aufmerksamkeit auf verschiedenste Aspekte lenken zu können. Dazu werden auch Teile aus Werken praktisch nachvollzogen (Gestaltung von Rhythmen und Melodien, Erweiterung des Klangvorstellungsvermögen, Versuche mit notationeller Repräsentation des Gehörten).
Termine / Ort	Dienstags, 11:00–12:15, Beginn: 22.9.2020 / Z. 10–101
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme
Bemerkungen	Pflicht für alle Studierenden im BA Komposition/Musiktheorie. Wahlpflichtfach (A) für MA Komposition, offen für alle sonic space basel Studierenden Anmeldung Di 1.9.–So 13.9.2020

Generalbass	
Dozierende	Peter Croton
Inhalt	Der erste Schritt zum Erlernen des Generalbassspiels betrifft die Entwicklung einer taktilen und vom Gehör gesteuerten Sensibilität für die Intervalle auf dem Griffbrett des Instruments. Ein Continuopart kann nur dann wirkungsvoll improvisiert werden, wenn eine Übereinstimmung von Augen, Ohren und Händen erreicht wird. Diese Fähigkeit wird durch verschiedene Übungen gefördert. Sobald dieser Sinn entwickelt ist, wird die Harmonisierung von Tonleitern mit drei oder mehr Stimmen kein grosses Problem mehr sein. Es werden frühzeitig Musikbeispiele eingesetzt, so dass jeder theoretische Aspekt einen direkten Bezug zur Instrumentalpraxis hat. Das Hauptziel ist eine Synthese von historischer und moderner Aufführungspraxis, die zu einer stilgerechten, expressiven und wirkungsvollen Begleitung führt.
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme

Partiturspiel	
Dozierende	Lukas Langlotz
Inhalt	Beherrschung von C-Schlüsseln (Sopran/Alt/Tenor); Kenntnis und Übung der wichtigen Transpositionen (transponierende Orchesterinstrumente); Techniken der Klavierübertragung; Darstellen von Orchesterpartituren am Klavier; Fähigkeit, einfachere Chorpartituren und Partiturausschnitte mit Orchester vom Blatt zu spielen
Termine / Ort	Einteilung: Di 15.9.2020, 17:15 / Z. 9-206
Leistungsnachweis	Prüfung am Ende des 6. Semesters

Minor Musikwissenschaft

(In Zusammenarbeit mit dem Musikwissenschaftlichen Institut der Universität Basel)
Leitung: Beat Hofstetter

	Dauer/ Woche	I	II	III	IV	CP/ Summe
Module Minor Musikwissenschaft (1–4)		**5**	**5**	**5**	**5**	**20**
- Einführung in die Musikwissenschaft	s. K.	•				
- Einführung ins wissenschaftliche Arbeiten	s. K.	•				
- Satz- und Notationskunde I/II	s. K.			•		
- Frei wählbare Lehrveranstaltungen						
aus den Modulen Ältere und Neuere Musikgeschichte	s. K.		•			
- Proseminar Musikanalyse im Kontext: Neuere Musik	s. K.			•		
- Proseminararbeit	s. K.				P	
- Theoriemodul HSM	s. K.	•	•			
Total Credit Points						**20**

Pflichtfächer siehe Universität Basel

Minor Orchester

Leitung: Thomas Thüring

	Dauer/ Woche	I	II	III	IV	CP/ Summe
Module Minor Orchester Pflicht (1–4)		**3**	**3**	**3**	**3**	**12**
- Orchesterstellen im Rahmen des Hf-Unterrichts	s. K	•	•	•	P	
- Orchesterpraktikum/Orchesterpraxis	s. K	•	•	•	•	
- Probespieltraining für Bläser	s. K	•		•		
- Orchesterstudien für Streicher	25‘	•	•	•	•	
- Zweit- oder Variantinstrument für Holzbläser	25‘	•	•	•	•	
Module Minor Orchester Wahlpflicht (1–4)		**2**	**2**	**2**	**2**	**8**
- Chamber Academy Basel, Dirigieren für fortgeschrittene Instrumentalist/innen	s. K	•	•	•	•	
- Wahlkurse	s. K	•	•	•	•	
Total Credit Points						**20**

Orchesterpraktika

Einen wesentlichen Teil des Minors bilden die zu absolvierenden Orchesterpraktika. Diese können als Praktika in den grossen Symphonieorchestern der Schweiz (Voraussetzung: bestandenes Probespiel) oder auf Antrag an die Leitung in anderen Berufsorchestern oder professionellen Orchestervereinigungen absolviert werden. Es können auch mehrere betreute kleinere Praktika absolviert werden, um auf die erforderliche Anzahl CP zu kommen.

Intensivwoche Minor Orchester für Bläserinnen und Bläser (obligatorisch für alle Studierenden mit Minor Orchester)
Mo 18.1.–Fr 22.1.2021

– Unterricht mit Orchesterstellen und Probespielkonzerten: Mo 18.1.–Do 21.1.2021
– Probespiel: Fr 22.1.2021 (Klaus Linder-Saal) für Streicherinnen/Streicher und Bläserinnen/Bläser

Weitere Informationen folgen zu Beginn des Studienjahres.

Orchesterstudien Viola, Violine, Violoncello	
Dozierende	Ria Wolff Schabenberger (Viola) Winfried Rademacher (Violine) David Delacroix (Violoncello)
Inhalt	Arbeit an Orchesterstellen, Vorbereitung von Probespielen, Blattspieltraining.
Termine /Ort	n. V.
Bemerkungen	Wöchentlich 25' Einzelunterricht, zusätzlich Verpflichtung zu Hospitation bei Kommilitoninnen/Kommilitonen im gleichen Umfang. Evtl. Arbeit mit ganzem Register Der Kurs ist obligatorisch für alle MA-Studierenden mit Minor Orchester; als Wahlfach möglich für alle anderen MA-Studierenden sowie für BA 2. und 3. Jahr. Am Fr 22.1.2020 findet im Klaus Linder-Saal ein Probespiel statt (mit anschliessendem Feedback); dieses ist obligatorisch für alle Kursteilnehmerinnen/Kursteilnehmer. Anmeldung Di 1.9.–Fr 24.9.2020

Englischhorn	
Dozierende	David Seghezzo
Inhalt	Instrumentenspezifische Spieltechniken, Orchesterstellen, Probespielvorbereitung
Bemerkungen	Pflicht (25' wöchentlich) für Masterstudierende Oboe mit Minor Orchester, Wahl (12.5' wöchentlich) für alle anderen Masterstudierenden und für Bachelorstudierende ab dem 2. Studienjahr. Anmeldung Di 1.9.–Fr 24.9.2020

Es-Klarinette/Bassklarinette	
Dozierende	Jordi Pons
Inhalt	Instrumentenspezifische Spieltechniken sowie Spieltechniken für zeitgenössische Musik Orchesterstellen, Probespielvorbereitung
Bemerkungen	Pflicht (25' wöchentlich) für Masterstudierende Klarinette mit Minor Orchester, Wahl (12.5' wöchentlich) für alle anderen Masterstudierenden und für Bachelorstudierende ab dem 2. Studienjahr Anmeldung Di 1.9.–Fr 24.9.2020

Piccolo	
Dozierende	Marina Wiedmer
Leistungsnachweis	Bachelorstudierende: Prüfung am Ende des 6. Semesters
Bemerkungen	Pflicht für Bachelorstudierende im 3.–6. Semester (50' wöchentlich) und für Masterstudierende mit Minor Orchester (25' wöchentlich). Wahl für alle andere Masterstudierenden (12.5' wöchentlich). Anmeldung Di 1.9.–Fr 24.9.2020

Minor Unterricht in kollektiven Musizierformen

Leitung: Annekatrin Klein

	Dauer/ Woche	I	II	III	IV	CP/ Summe
Module Minor kollektives Musizierformen(1–4)		**5**	**5**	**5**	**5**	**20**
- Didaktik des instrumentalen und vokalen Gruppenunterrichts	s. K.	•	•			
- Dirigieren und Schlagtechnik im Ensembleunterricht	s. K.	•	•			
- Didaktik Elementare Musikpädagogik	s. K.	•	•			
- Arrangieren für Schülerbands*	s. K	•				
- Hospitationen/Assistenzen/Praktika	s. K.		•	•	P	
Total Credit Points						**20**

*Kurs wird im Studienjahr 21/22 wieder angeboten.

Abschlussprüfung

Leistungsnachweis am Ende des 4. Semesters
Multimediale Dokumentation der Praktika mit ergänzendem Schlussbericht (ca. 6 A4-Seiten), Abgabetermin: Mo 12.4.2021

Didaktik des instrumentalen und vokalen Gruppenunterrichts	
Dozierende	Peter Knodt
Inhalt	Wie kann es gelingen, dass Gruppenunterricht für Schülerinnen/Schüler und Lehrerinnen/Lehrer zum Erfolg wird? Antworten erhalten Sie in Form von Basiskenntnissen und gemeinsam erlebter Unterrichtspraxis mit vielfältigen Übungen, die sich direkt im eigenen Unterricht anwenden lassen. Dies kann Ihnen zu mehr spielerischer Lebendigkeit für Ihren eigenen Einzel- und Gruppenunterricht verhelfen. Der Kurs bietet eine praxisnahe Vermittlung der Grundlagen des Musizieren-Lernens in der Gruppe insbesondere mit Anfängern. In Partner- oder Kleingruppenarbeit planen Sie darüber hinaus gemeinsam mit dem Kursleiter konkrete Praxisprojekte, welche parallel zum Kurs durchgeführt werden. Diese Projekte geben Ihnen Gelegenheit, die Kursinhalte direkt anzuwenden und zu vertiefen.
Termine / Ort	Do 29.10., 12.11., 19.11., 26.11., 3.12., 7.12.2020 und 14.1., 21.1.2021, 10:00–12:30 / Z. 2-204 (Rudolf Moser-Haus) Total 20 Lektionen
Bemerkungen	Obligatorisch für Studierende des Minors «Kollektive Musizierformen» (Anmeldung trotzdem erforderlich!) und offen für weitere Interessierte. Bitte Instrumente mitbringen! Max.12 Teilnehmerinnen/Teilnehmer Anmeldung Di 1.9.–So 27.9.2020

Didaktik des kollektiven Musizierunterrichts	
Dozierende	Peter Knodt
Inhalt	Dieser Kurs dient der Vertiefung der im Kurs «Didaktik des instrumentalen und vokalen Gruppenunterrichts, Lebendiges Lernen in der Gruppe»S geschaffenen Grundlagen. Der Fokus erweitert sich um Kleingruppenunterricht im eigenen Instrument und Musizierunterricht mit grösseren Gruppen. Ziel: Bereit sein für den kollektiven Musizierunterricht Inhalte: Soziologische Aspekte: Ziele, Beziehungen, Führung, Normen & Werte, Prozessphasen, Gruppendynamik, Rollen Den Unterricht betreffend: Sozialformen, Ziele, Inhalte/Lernfelder, Methoden, Methodische Prinzipien, Literatur, Hilfsmittel, Medien, Planung – Reflexion, Anleitungsstil – Feedback, Kommunikation – Sprache, Mobilisierung, Musikalisierung, Interpretationslernen durch Transformation
Termine / Ort	Do 4.3., 18.3., 25.3., 15.4., 22.4., 6.5., 27.5., 17.6.2021, 10:10–12:30 / Z. 2-204 (Rudolf Moser-Haus) Total 20 Lektionen
Bemerkungen	Obligatorisch für Studierende des Minors «Kollektive Musizierformen» (Anmeldung trotzdem erforderlich!) und offen für weitere Interessierte. Bringen Sie bitte Ihre Instrumente mit. Max. 12 Teilnehmerinnen/Teilnehmer Anmeldung Mo 4.1.–So 31.1.2021

Dirigieren und Schlagtechnik im Ensembleunterricht	
Dozierende	Raphael Immoos
Inhalt	In diesem Grundkurs lernen wir die Grundbegriffe der gestischen Dirigiersprache zu lesen und anhand von gezielten technischen Übungen und Literaturbeispielen für unsere Praxis zu nutzen. Der Kurs ist auf Aktivität angelegt, indem wir spielen, singen, dirigieren, beobachten und für unsere dirigentischen Experimente geeignete Literatur suchen.
Termine / Ort	Mo 21.9., 28.9., 12.10., 19.10., 2.11. (im Studio1!), 16.11., 23.11, 30.11.2020, 13:30–15:10 Total 16 Lektionen / Z. 2-202 (Rudolf Moser-Haus), ausser am 2.11.2020 im Studio 1
Bemerkungen	Der Kurs ist methodisch progressiv strukturiert, deshalb müssen zur Erlangung des Testats alle Termine wahrgenommen werden! Die Teilnahme ist obligatorisch für Studierende des Minors «Kollektive Musizierformen» (Anmeldung trotzdem erforderlich) und steht allen weiteren Interessierten offen. Max. 10 Teilnehmerinnen/Teilnehmer Anmeldung Di 1.9.–Di 15.9.2020

Instrumentenkreisel – Einführung in den elementaren Gruppenunterricht	
Dozierende	Sylwia Zytynska im Team mit weiteren Lehrkräften
Inhalt	Seit vielen Jahren findet an der Musikschule Basel eine Einführung in die Musik, «Instrumentenkreisel», für Kinder der 2. Kindergartenklasse und der 1. Klasse der Primarschule statt. In 20 Unterrichtsstunden (Oktober bis April) erlernen Kinder im improvisatorischen Spiel Grundgesetze der Musik: aufeinander hören, miteinander kommunizieren, Klänge erzeugen, Bilder illustrieren, Stille spüren, Bewegung in Klang umsetzen und vieles mehr. Alle Instrumente werden vorgestellt und die Kinder übersetzen mit minimalen instrumentalen Kenntnissen Bilder und Gefühlzustände in Klänge. Vier Instrumentallehrkräfte begleiten sie: Noëmi Schwank/ Holzbläser, Egidius Streiff/ Streicher, Jenny Tauder/ Blechbläser, Sylwia Zytynska/ Klavier und Schlagzeug. Der Kurs für die Studierenden ist folgendermassen aufgebaut: Teil 1: Einführung (beinhaltet einen theoretischen Teil und eine erste Hospitation im Unterricht, 3 Lkt.) Teil 2: Unterrichtsbesuche/praktische Arbeit (5 x 2 Lkt., zzgl. Vor- und Nachbereitung) Teil 3: Abschluss mit eigener Unterrichtssequenz und Reflexionsgespräch (3 Lkt.)
Termine / Ort	Gruppe A: Einführung & Unterrichtsbesuch: Mo 26.10.2020, 13:00–16:00 Unterrichtsbesuche/praktische Arbeit: Mo 2.11., 16.11., 30.11., 14.12.2020 und 11.1.2021, 14:00–16:00 Abschluss (mit Reflexionsgespräch und eigener Unterrichtssequenz): Mo 18.1.2021, 13:00–16:00 Total 16 Lektionen Gruppe B: Einführung & Unterrichtsbesuch: Di 27.10.2020, 13:00–16:00 Unterrichtsbesuche/praktische Arbeit: Di 3.11., 17.11., 1.12., 15.12.2020 und 12.1.2021, 14:00–16:00 Abschluss (mit Reflexionsgespräch und eigener Unterrichtssequenz): Di 19.1.2021, 13:00–16:00 Total 16 Lektionen / Musikschule Haus Kleinbasel, Rebgasse 70, Saal im EG
Bemerkungen	Der Kurs ist obligatorisch für Studierende des Minors «Kollektive Musizierformen», Studierende des Minors «Musik inszenieren und vermitteln» und steht weiteren Interessierten offen. Max. 4 Teilnehmerinnen/Teilnehmer pro Gruppe Anmeldung Di 1.9.–So 27.9.2020

Minor Variantinstrument im historischen Kontext

Leitung: Kathrin Williner

	Dauer/ Woche	I	II	III	IV	CP/ Summe
Module Minor Variantinstrument Pflicht (1,2)		**4**	**4**	**4**	**4**	**16**
- Variantinstrument/Gesang	25‘ (E)	•	•	•	P	
- Wahlangebote, Projekte, Konzerte*	s. K.	•	•	•	•	
Module Minor Variantinstrument Wahlpflicht (1)**		**1**	**1**	**1**	**1**	**4**
- Historische Satzlehre R-R/Klasse	50‘	•	•	•	•	
- Historische Satzlehre R-R/Seminar	100‘	•				
- Einführungskurs Generalbass und Kontrapunkt	50‘	•	•	•	•	
- Instrumentenkunde R-R	50‘	•	•	•	•	
- Notationskunde Barock/Klassik	50‘	•	•	•	•	
- Fragen zur Aufführungspraxis	37‘	•	•	•	•	
- Musikgeschichte R-R	50‘	•	•	•	•	
- Besuch von vier Symposien nach Wahl	s. K.	•	•	•	•	
Total Credit Points						**20**

**Besuch von mind. 4 Kursen à 1 Semester

* Hauptfachspezifische Projekte, Meisterkurse, Workshops und Studientage sowie:
- Für Gesang:
  Gestik; Liedklasse; Opernklasse; Sprachcoaching; Sprecherziehung und Stimmpflege; Vokalensemble M-R für Hf Gesang; u.a.
- Für Tasten- und Zupfinstrumente:
  Nationalstile; Ensembles zur Musik des 17. und 18. Jahrhunderts;
  Interpretation der Klaviermusik des 18./19. Jahrhunderts; Maestro al Cembalo, u.a.
- Für Melodieinstrumente:
  Orchesterspiel für Streicher und Bläser; Ensembles in kleineren Besetzungen; Ensembles zur Musik des 17. und 18. Jahrhunderts; Kammermusik des 18. und 19. Jahrhunderts; Alta Capella; Blockflötenconsort; Viola da Gamba-Consort; Renaissance-Viola da Gamba-Consort; Renaissance-Traversflöten-Consort; Neue Musik für Blockflöten, u.a.

Pflichtfächer siehe Studienführer der Schola Cantorum Basiliensis (SCB)

Minor Zeitgenössische Musik

Leitung: Uli Fussenegger
Dozierende: Jürg Henneberger, Mike Svoboda, Marcus Weiss

	Dauer/ Woche	I	II	III	IV	CP/ Summe
Module Minor Zeitgenössische Musik (1–4)		**5**	**5**	**5**	**5**	**20**
- Tutorat, Instrumental-/Gesangsunterricht	s. K.	•	•	•	P	
- New Studio Concerts, Ensemble Diagonal, Meisterkurse Neue Musik	s. K.	•	•	•	•	
- MA SP ZM Studios, «IN BETWEEN»						
- Konzertreihe «Dialog»	s. K.	•	•	•	•	
Total Credit Points						**20**

Tutorat Neue Musik	
Dozierende	Jürg Henneberger, Mike Svoboda und Marcus Weiss
Inhalt	Gespräche über alle Belange und Inhalte die Neue Musik betreffend. Es werden musikalische, ästhetische, wie auch arbeitstechnische und organisatorische Themen werden behandelt.
Termine / Ort	Werden zwischen Dozierenden und Studierenden individuell vereinbart 8 Lektionen pro Semester / Unterrichtszimmer der Dozierenden
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme

STUDIO für Zeitgenössische Musik	
Dozierende	Jürg Henneberger, Mike Svoboda, Marcus Weiss und Gäste
Inhalt	Mit den Tutoren und Gästen werden im STUDIO neben kammermusikalischer Arbeit verschiedene interpretatorische, technische und theoretische Themen behandelt.
Termine / Ort	Di 15.9.2020, 14:00–17:00, hello, do you hear me? (zone expérimentale goes solo) & Rzewski Les Moutons de Panurge Di 29.9.2020, 14:00–17:00, Acustica von Mauricio Kagel mit Mike Svoboda Di 13.10.2020, 14:00–17:00, Intonation Theorie, Tools, Tricks (Mike Svoboda) Mi 21.10.2020, 14:00–17:00, homo ludens, Prozess Werke/Game pieces von Stockhausen bis Zorn mit Mike Svoboda Mi 4.11.2020, 14:00–17:00, zone expérimentale Project kick-off mit Marcus Weiss Weitere 11 Termine nach Ansage per Mail. Die Termine werden zusätzlich ab September 2020 im sonic space basel Kalender (http://www.sonicspacebasel.ch/) bekanntgegeben. / Studio 1

Konzertreihe «Dialog» s. S. 379

Wahlbereich

Neue Musik/sonic space basel

Analyse 1: Techniken und Methoden	
Dozierende	Moritz Heffter
Inhalt	In diesem Kurs steht die Analyse von Werken zwischen dem 15. und dem 20. Jahrhundert im Mittelpunkt. Anhand ausgewählter Beispiele wird der analytische Umgang mit Werken aus unterschiedlichen Epochen geübt und erprobt. Dazu fliesst immer wieder die Lektüre historischer Quellen ein und auch die Frage nach methodischen Ansätzen für Analyse wird thematisiert.
Termine / Ort	Donnerstags, 9:00–9:50, Beginn: 17.9.2020 / Z. 10–103
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme
Bemerkungen	Pflichtfach für alle Studierenden im BA Komposition und Musiktheorie, MA MP Musiktheorie, Minor Komposition und Musiktheorie, Wahlpflichtfach (A) für MA Komposition Anmeldung Di 1.9.–So 13.9.2020

Analyse 2: Ansätze neuester Musik	
Dozierende	Caspar Johannes Walter
Inhalt	Wie komponieren Komponistinnen und Komponisten heute? Für die Analyse von gerade komponierter Musik gibt es noch keine gesicherten Analysemethoden. Gerade deshalb ist die Beschäftigung mit aktuellen Referenzwerken, wie sie zum Beispiel auf den grossen Musikfestivals uraufgeführt werden, ein wichtiger Bestandteil der Ausbildung der Studierenden. Solche Werke werden ebenso behandelt, wie analytische Fragen, die in den Werken der Kompositionsstudierenden thematisiert sind. So wird das Neue in der Musik analytisch und diskursiv reflektiert.
Termine / Ort	Mittwochs, 15:40–17:20, Beginn 16.9.2020 / Z. 10–105
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme
Bemerkungen	Pflichtfach für alle Studierenden im BA Komposition und Musiktheorie, MA MP Musiktheorie, MA Komposition und Minor Komposition Anmeldung Di 1.9.–So 13.9.2020

Ästhetik der Gegenwart / Kultur – Gesellschaft – Technik – Politik	
Dozierende	Johannes Kreidler
Inhalt	Als Künstlerin/Künstler versuchen wir, am Puls der Zeit zu sein, ja ihm gar voraus zu sein, jedenfalls an ihm schöpferisch mittätig zu sein. Dazu bedarf es aber höchster Aufmerksamkeit für die Gegenwart in all ihren ästhetischen Erscheinungsweisen. In diesem Kurs sollen sowohl in der Musik als auch über sie hinaus Beobachtungen zusammengetragen und reflektiert werden, die das Leben in der Gegenwart ausmachen – sei es das Design von Handys, sei es der Stil von Zeitungstexten, sei es die Musik, die in Supermärkten gespielt wird, sei es die Gegenwartskunst, das Gegenwartstheater, die Gegenwartsliteratur usw. All das spielt letztlich wieder eine Rolle für die Gegenwartsmusik und kann sogar in besonderem Masse inspirierend sein; zugleich ist es auch die Übung, ästhetisch zu abstrahieren und Übertragungen von einem Medium ins andere zu praktizieren. Ziel: ästhetische und expressive Kompetenz, Reflexion über Zeitgeist, Diskussion über die Rolle der Kunst und der Künstler im Leben, Verständnis für die Zusammenhänge von Kultur, Gesellschaft, Technik, Politik und der eigenen ästhetischen Praxis.
Termine / Ort	Dienstags, 17:10–18:50, zweiwöchentlich ab 29.9.2020 / Z. 6–401
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme
Bemerkungen	Wahlpflichtfach (A) für MA Komposition, offen für alle Studierenden Anmeldung Di 1.9.–Fr 25.9.2020

Ästhetik und Technik der elektronischen Musik	
Dozierende	Johannes Kreidler
Inhalt	Wie stark und in welche Richtungen hat die elektronische Musik das musikalische Material neu definiert? Welches sind die grundlegenden Klangverarbeitungen und Kompositionstechniken von elektronischer Musik und was für eine Ästhetik verbindet sich damit? Welches sind die Ähnlichkeiten und die Unterschiede zwischen der Komposition von elektronischer Musik und von rein instrumentaler Musik? Im Kurs werden die Grundlagen und Grundfragen, Kriterien und Kritiken, Repertoire und Visionen in der Geschichte und Gegenwart der elektronischen Musik behandelt.
Termine / Ort	Mo 14.9., 21.9., 5.10., 19.10., 2.11., 16.11., 23.11., 7.12.2020 und 11.1., 8.3., 22.3., 29.3.,12.4., 10.5., 4.5., 31.5., 7.6., 14.6.2021, jeweils 17:30–19:30, sowie die Blockseminar-Termine Sa 9.1., Sa 23.1., Sa 8.5., So 9.5.2021, jeweils ganztätig / Z. 6-401
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme
Bemerkungen	Pflicht für BA Komposition und Audiodesign. Für den praktischen Teil sind Grundkenntnisse der Sound editing Software erforderlich. Der Kurs ist auch offen für andere Studierende der Institute Klassik, Jazz und SCB. Anmeldung Di 1.9.–Mi 16.9.2020

Berufskunde/Kulturmanagement s. S. 326

Bewegung & szenische Gestaltung im Bereich zeitgenössische Musik und/oder Improvisation	
Dozierende	Gaby Mahler
Inhalt	Das Wahlfach ist im Wesentlichen für MA-Studierende konzipiert und soll vor allem ein Erarbeiten von Solostücken ermöglichen; auch wären Projekte für kleinere Ensembles oder Improvisierende denkbar. Interessierte Studierende sollten in den genannten musikalischen Bereichen bereits Fuss gefasst haben und zudem klar motiviert sein, sich auf einen kreativen Prozess einzulassen, um sich in der Praxis über einen gewissen Zeitraum hinweg mit folgenden Fragen vertieft auseinanderzusetzen: a) Wie kann ein musikalisches Werk mit Bewegung/Choreographie und mit szenisch-theatralischen Elementen verbunden werden? b) Wie kann eine solche Verbindung einerseits der gewählten Komposition ein neues spannendes Gesicht verleihen, d. h. einen Mehrwert verschaffen, und andererseits der Interpretation eine persönliche Note verleihen? c) Welchen Herausforderungen möchte ich mich stellen bzgl. Körperbewusstsein/Bühnenpräsenz/Choreographie?
Termine / Ort	Unterrichtszeiten nach Absprache. Die Dozentin wird in der 1. Semesterwoche mit den interessierten Studierenden direkt Kotakt aufnehmen.
Bemerkungen	Der Kurs dauert zwei Semester. Das Ziel ist eine bühnenreife Aufführung. Neben Treffen in der Gruppe v. a. Einzelbetreuung. Keine durchgehende Präsenzpflicht, das Selbststudium nimmt einen grossen Raum ein. Ein genauer Arbeitsplan wird gemeinsam festgelegt. Anmeldung Di 1.9.–So 13.9.2020

Composer-Performer Collaboration	
Dozierende	Dozierende aus dem sonic space basel-Team, Leitung: Johannes Kreidler
Inhalt	Im Zentrum dieses Projekts steht die Zusammenarbeit von Performerinnen/Performern und Komponistinnen/Komponisten, auch wenn eine eindeutige Rollenverteilung nicht zwingend ist. Wie einigen wir uns auf ein Ziel? Wie kommuniziere ich meine Vorstellungen und Einwände? Die herkömmliche Rollenverteilung Komponistin, Komponist/Interpretin, Interpret wird hinterfragt.
Termine	Teil 1: Di 22.9.2020, 14:30–16:30 / Klaus Linder-Saal Kick-off meeting und Seminar zum Thema mit allen Beteiligten Teil 2: Ende November Es werden Ideen ausprobiert, Skizzen gespielt/vorgeführt und im Team diskutiert. Teil 3: Mo 12.4.2021, 19:30 / Grosser Saal Die Ergebnisse werden im Rahmen des AKUT Konzerts präsentiert.
Bemerkungen	Wahlpflichtfach für MA Komposition und offen für alle interessierten Studierenden Anmeldung Di 1.9.–Do 1.10.2020

Der Klang der Umwelt (1. Seminar) / Der Klang der Umwelt – Kopie (2. Seminar)	
Dozierende	Andrea Neumann
Inhalt	**Der Klang der Umwelt** Im ersten Seminar wollen wir uns theoretisch und praktisch mit Fieldrecordings auseinandersetzen. Neben der Einführung in zeitgenössische Arbeiten mit vorab aufgenommenen Klängen werden wir in kleinen Gruppen Audio-Aufnahmen von der Umgebung machen (Strassen, Parks, Menschenmengen, Cafés, Bahnhöfe, Toiletten etc.), auswerten und zu Multitrack-Stücken editieren. Bei der Auswahl und dem Komponieren («Zusammensetzen») können uns folgende Fragestellungen leiten: – Welche Klänge der Umgebung reizen/inspirieren mich? Warum? – Gibt es Klänge, die etwas mit meiner musikalischen oder künstlerischen Praxis zu tun haben? Gibt es Klänge, die etwas mit meinem Alltag zu tun haben? – Nehme ich Umweltklänge als ästhetisch wahr? Warum? – Nehme ich sie als politisch wahr? Warum? – Wie kann ich meine Wahrnehmung der Sounds der Umgebung in einem Audio-Stück deutlich machen? **Der Klang der Umwelt – Kopie** Im zweiten Seminar wollen wir die im ersten Seminar entstandenen Fieldrecording-Audio-Arbeiten als Vorlage nehmen und sie mit selbst erzeugten Klängen möglichst «naturgetreu» kopieren. Welche Klänge sich dafür eignen und wie man sie erzeugen kann – instrumental, synthetisch, elektro-akustisch mithilfe von Kontaktmikrofonen oder mithilfe von amplifizierten Objekten, etc. muss experimentell erforscht werden. Folgende Fragen können bei dem Prozess von Interesse sein: – Wie nah kommen sich Kopie und Original? – Ist die Kern-Idee, die dem Original zugrunde liegt, in der Kopie noch aufzufinden? – Wird die Kopie zu einem eigenen Werk mit spezifischen Eigenschaften, die das Original nicht besitzt? Kann man bei der Kopie noch von Fieldrecordings sprechen?
Termine / Ort	1. Seminar: Sa 27.3. und So 28.3.2021, 10:00–18:00 / Studio 2 2. Seminar: Sa 29.5. und So 30.5.2021, 10:00–18:00 / Studio 2
Bemerkungen	Max. 15 Teilnehmerinnen/Teilnehmer Anmeldung Mo 4.1.–So 31.1.2021

Einführung in die Elektronische Musik	
Dozierende	Cedric Spindler
Inhalt	Der Kurs richtet sich an Studierende, die sich intensiver mit dem Gebiet der «Elektronischen Musik» beschäftigen wollen. Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich. Folgende Themenbereiche sind Gegenstand der einzelnen Unterrichtseinheiten: – Theorie und Praxis der Klangsynthese und elektronischer Klangerzeuger – Basiswissen Midi und Sequencing – Basiswissen Sampling und Harddiscrecording – Kennenlernen der wichtigsten Hard- und Softwarekomponenten – Entwicklung und Geschichte der Elektronischen Musik – Historische und aktuelle Hörbeispiele aus der Elektronischen Musik An einem Abschlusstag bietet sich Gelegenheit, anhand von individuellen Projekten Erfahrungen in der Praxis zu sammeln.
Termine / Ort	Donnerstags, 10:00–12:00, Beginn: 24.9.2020 / Elektronisches Studio/Mehrkanalstudio
Bemerkungen	Der Kurs findet nur im HS statt, Folgekurs im FS ist der Kurs «Performance mit Live-Elektronik». Die Teilnahmegebühr für externe Studierende beträgt Fr. 400.–. Studierende der Hochschule für Gestaltung und Kunst (HGK) können auf Antrag bei der HSM-Leitung von den Gebühren befreit werden. Mind. 4 Teilnehmerinnen/Teilnehmer Anmeldung Di 1.9.–Mi 16.9.2020

Einführung in die Neue Musik seit 1950	
Dozierende	Marcus Weiss
Inhalt	Verschiedene Entwicklungen der zeitgenössischen Musik werden vorgestellt, gehört, diskutiert und anhand von praktischen Beispielen erläutert. Voraussetzung zur Teilnahme an diesem Kurs ist der Besuch von mindestens vier Veranstaltungen der Konzertreihe «Dialog».
Termine / Ort	Fr 30.10.,18.12.2020 und 22.1., 26.3.,16.4., 7.5.2021, 10:00–12:30 / Z. 6-301
Bemerkungen	Anmeldung Di.1.9–So 26.9.2020

Experimentallabor Mikrotonalität	
Dozierende	Caspar Johannes Walter
Inhalt	Der Kurs nimmt wechselnde mikrotonale Schwerpunkte in den Fokus, die jeweils auf die aktuellen Projekte der Musik-Akademie Basel bezogen sind. Dabei strebt er eine breite und im Detail tiefgehende Auseinandersetzung und Wissensvermittlung an, in der auch das Hören der Phänomene eine grosse Rolle spielt. Folgende Bereiche werden abgedeckt: 1: Erarbeitung von Grundlagen: Im Vergleich der verschiedenen Stimmungssysteme, Notationssysteme, Kompositionstechniken und Musikstile der Neuen Musik aber auch anderer Epochen und Kulturen wird ein breites analytisches und historisches Wissen über die wesentlichen Strömungen der mikrotonalen Musik vermittelt. Literatur und exemplarische Musikwerke werden diskutiert. 2: Theoretische Reflektion über wesentliche Fragen von Zusammenhang und Bedeutung im Bereich der mikrotonalen Musik auch über verschiedene Systeme, Stile und Epochen hinweg. 3: Praktische Arbeit im Kontext der mikrotonalen Instrumente: Beispiele aus verschiedenen Werken in verschiedenen mikrotonalen Stimmungen werden auf den real vorhandenen Instrumenten wie dem midifizierten Arciorgano und anderen bzw. mit Hilfe von Notations- oder anderer Software zum Klingen gebracht. Die Möglichkeiten spezieller aber auch aller anderen Instrumente in Bezug auf Mikrotonalität werden diskutiert und nach Möglichkeit praktisch erprobt. Es werden Strategien zur mikrotonalen Komposition und Interpretation diskutiert.
Termine / Ort	Mittwochs, 14:30–15:30, Beginn: 23.9.2020 / Z. 1–003 Akademie-Zimmer (Eckensteinhof)
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme
Bemerkungen	Wahlpflichtfach für MA Komposition und andere an Mikrotonalität interessierte Studierende Anmeldung Di 1.9.–Fr 18.9.2020

Freie Improvisation in der Gruppe	
Dozierende	Alfred Zimmerlin
Inhalt	Freie Improvisation: ein Eintreten in einen offenen Raum der musikalischen Kommunikation. Das Erkunden neuer, eigener und gemeinsamer musikalischer Ordnungen in der Gruppe. Mit Wachheit auf den Klang-Raum, auf die im Moment entstehenden Ordnungen, auf die Form- und Energieverläufe hören. Mit Klarheit und Verantwortungsbewusstsein musikalisch handeln und eine neu-andere Musik formen. In kleineren Gruppen wird ohne Vorgaben improvisiert, werden die Wahrnehmungsfähigkeit und das Reaktionsvermögen geschärft. Ausserhalb von vorgegebenen Schemata wird eine eigene Ausdrucksfähigkeit entwickelt. Es können neue Spieltechniken erforscht, neue Klangmöglichkeiten kennengelernt werden. Ein Unterwegs in einem gemeinsamen Prozess mit dem Ziel, gute, lustvolle, ernste, wagemutige, heitere, spielerische, schlüssige Musik entstehen zu lassen.
Termine / Ort	HS: Di 29.9., 6.10.2020 / Studio 2 Di 20.10., 27.10., 10.11.2020 / Studio 1 Di 17.11., 24.11., 1.12.2020 / Studio 2 Kurs A: 9:00–10:30, Kurs B: 10:45–12:15 Schlusskonzert: Di 1.12.2020, 13:00 / Studio 2 FS: Di 16.3., 23.3., 30.3.2021 / Studio 1 Di 13.4., 20.4.2021 / Neuer Saal Di 27.4.,11.5.,18.5.2021 / Studio 2 Kurs A: 9:00–10:30, Kurs B: 10:45–12:15 Schlusskonzert: Di 18.5.2021, 13:00 / Studio 2
Bemerkungen	Anmeldung nur für einen Kurs (Kurs A oder Kurs B) Max. 8 Teilnehmerinnen/Teilnehmer Anmeldung Di 1.9.–So 27.9.2020 (HS), Mo 4.1.–So 31.1.2021 (FS)

Hören und Interpretieren	
Dozierende	Christophe Schiess
Inhalt	Hören ist eine Überforderung: Ein unmittelbarer Vorgang in der Zeit und zugleich eine hochkomplexe Gedächtnisleistung. In diesem Kurs werden Erfahrungen des Musikhörens in verschiedenen Dimensionen erarbeitet und geübt: elementar und vielschichtig, klein- und grossformal, vorbegrifflich und mit Begriffen ordnend, unvoreingenommen und getragen von einem Netz von Referenzen. Musikalische Klangereignisse werden im gemeinsamen Diskurs analysiert und interpretiert, mit dem Ziel, sich und der Musik Fragen zu stellen und die eigene Aufmerksamkeit auf verschiedenste Aspekte lenken zu können. Dazu werden auch Teile aus Werken praktisch nachvollzogen (Gestaltung von Rhythmen und Melodien, Erweiterung des Klangvorstellungsvermögen, Versuche mit notationeller Repräsentation des Gehörten).
Termine / Ort	Dienstags, 11:00–12:15, Beginn: 22.9.2020 / Z. 10–101
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme
Bemerkungen	Pflicht für alle Studierenden im BA Komposition/Musiktheorie. Wahlpflichtfach (A) für MA Komposition, offen für alle sonic space basel Studierenden Anmeldung Di 1.9.–So 13.9.2020

«IN BETWEEN» Komposition – Improvisation – Performance / 2 eintägige Seminare

Dozierende	1. Seminar: Jürg Henneberger und Andrea Neumann 2. Seminar: Jürg Henneberger und Michel Roth
Inhalt	Das Seminar findet einmal pro Semester statt und hat zum Ziel, Studierende der Studiengänge Komposition, Performance Zeitgenössische Musik bzw. Improvisation, Jazz und Audiodesign zu einer kreativen und experimentellen Zusammenarbeit anzuregen. Jede Durchführung widmet sich für einen ganzen Tag einem Thema der aktuellen zeitgenössischen Musikpraxis und wird kuratiert von einem Kompositions-/Improvisations-Dozierenden und Jürg Henneberger. Eine kurze Keynote am Morgen gibt eine inhaltliche Einführung, stellt zentrale ästhetische Positionen und Diskurse vor und leitet daraus eine konkrete Fragestellung ab. Anschliessend bilden sich aus den verschiedenen Studiengängen gemischte Teams, die während vier Stunden experimentell und künstlerisch an dieser Fragestellung arbeiten. Ergänzend steht allen ein Apparat mit exemplarischen Modellen zur Verfügung (Partituren, Texten und weiteren Materialien). Am Nachmittag werden die Ergebnisse im Plenum in Form einer kurzen künstlerischen Präsentation und eines Kommentars vorgestellt und gemeinsam diskutiert. Diese Präsentationen werden dokumentiert und die entwickelten Materialien archiviert, um die gewonnenen Erkenntnisse allgemein zugänglich zu machen. *The seminar takes place once per semester and aims to encourage students of composition, performance, contemporary music or improvisation, jazz and audio design to collaborate creatively and experimentally. Each performance is dedicated to a topic of contemporary music practice and is curated by a composition/improvisation lecturer and Jürg Henneberger. A short keynote in the morning gives an introduction to the content, presents central aesthetic positions and discourses and derives a concrete question from them. Subsequently, mixed teams are formed from the various study courses, which work on this question experimentally and artistically for four hours. In addition, an apparatus with exemplary models (scores, texts and other materials) is available to all. In the afternoon, the results will be presented to the plenary in the form of a short artistic presentation and a commentary followed by a discussion. These presentations will be documented and the developed materials archived in order to make the findings generally accessible.*
Termine / Ort	1. Seminar: So 10.1.2021, 10:00–18:00 / Neuer Saal «Improvisieren mit extended techniques?» 2. Seminar: So 25.4.2021, 10:00–18:00 / Neuer Saal «extended composing – extended playing»
Bemerkungen	Wahlpflichtfach für Studierende im MA Kompisiton Verbindliche Anmeldung notwendig Richtzahl: 16 Teilnehmende, 4 Gruppen à 4 Teilnehmende; 4-8 Komponierende, 8-12 Performerinnen/Performer (Klassik/Jazz/Improvisation/Audiodesign) *Binding registration necessary!* *Indicative number: 16 participants, 4 groups of 4 participants; 4-8 composers, 8-12 performers (classical music/jazz/improvisation/audio design)* Anmeldung Di 1.9–So 25.10.2020 */ Registration Tue 1.9.–Sun 25.10.2020*

In und um das Klavier – Workshop für die gewissenhafte Anwendung von Extended Piano Techniques	
Dozierende	Federico Bosco
Inhalt	Workshop zur Erlangung des Zertifikats für Experimente im Inneren des Flügels. Mit dem Beitrag eines Klaviertechnikers wird gezeigt, welche Präparationen und sogenannten «Extended Piano Techniques» in der Musikgeschichte vorkommen und wie man sie anwenden kann, ohne das Instrument zu beschädigen. Dazu wird ein Überblick über die verschiedenen Teile eines Flügels und die Funktionsweise der Mechanik gegeben. Die Teilnehmer/innen bekommen am Ende eine Broschüre mit einem Zertifikat, den Richtlinien für Präparationen an unserer Hochschule und viele zusätzliche praktische Hinweise zum Thema, inkl. einer ausführlichen Bibliographie.
Termine	Es werden zwei Termine zur Auswahl angeboten: Kurs 1: Do 15.10.2020, 15:30–17:00 Kurs 2: Fr 16.10.2020, 15:30–17:00 / Studio 1
Bemerkungen	Obligatorisch für alle BA- und MA-Studierenden im ersten Studienjahr mit Hauptfach Klavier oder Komposition; für alle Pianistinnen und Pianisten in den Studiengängen MA SP Improvisation und MA SP Zeitgenössische Musik, Minor Komposition und Minor Improvisation; für alle Studierenden, die im Inneren des Flügels spielen möchten Max. 10 Teilnehmerinnen /Teilnehmer Anmeldung Di 1.9.–So 27.9.2020 (nur für Kurs 1 oder Kurs 2!)

Instrumentation	
Dozierende	Michel Roth
Inhalt	Einführung in die (neuen) Spieltechniken und Kombinationsmöglichkeiten der wichtigsten Musikinstrumente; (Hör-)Analysen und kontinuierliche praktische Übungen bis hin zu Arrangements und Orchestrationen; dazu kritische Reflexion impliziter und expliziter Ästhetiken des Klangs. Zusammenarbeit mit dem Masterstudiengang Zeitgenössische Musik (reading sessions) und mit renommierten Gästen aus der Veranstaltungsreihe DIALOG (Marcus Weiss).
Termine / Ort	Dienstags, 12:30–14:00, vierzehntäglich, Beginn: 15.9.2020 / Z. 10-104
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme
Bemerkungen	Pflicht für alle BA Komposition und Musiktheorie, Wahlpflichtfach (A) für MA KMth Komposition, Minor Komposition und Minor Musiktheorie, offen für alle Studierenden mit Hauptfach Komposition oder Musiktheorie Anmeldung Di 1.9.–Mi 9.9.2020

Interdisciplinary Acts – Bridging Practices in Performance and Reflection
In the Ear of the Beholder? Musikästhetik und Musikpraxis im Dialog

Dozierende	Kursleiterin: Anne-May Krüger Referenten: Gunnar Hindrichs, Johannes Kreidler, Michel Roth, Marcus Weiss
Inhalt	Der Kurs vermittelt unterschiedliche musikästhetische Positionen, die u.a. im Kontext dreier gemeinsamer Veranstaltungsbesuche diskutiert werden. Basis der Kursarbeit ist neben den inhaltlichen Inputs der Referentinnen/Referenten aus Perspektiven der Musikpraxis, Musiktheorie, Komposition und Philosophie die Auseinandersetzung mit Texten, die im Rahmen angeleiteter Lektüre im Verlauf des Kurses gemeinsam erschlossen werden. Der Kurs zielt auf die Vermittlung von Grundlagen musikästhetischen Denkens und fragt nach dessen Bezug zur Musikpraxis. Der Kurs beinhaltet sowohl praktische als auch theoretische Elemente; darüber hinaus sind auch gemeinsame Veranstaltungsbesuche (Konzerte, Lectüres, Ausstellungen, etc.) Teil des Kurses. Dabei sollen in der Begegnung der verschiedenen Disziplinen die individuellen Kompetenzen der Kursteilnehmerinnen/Kursteilnehmer um neue Perspektiven erweitert werden.
Termine / Ort	Do 1.10.2020, 14:00–16:00 / Haus 13, Sitzungszimmer (Forschungszentrum) Do 15.10.2020, 14:00–16:00 / Haus 13, Sitzungszimmer (Forschungszentrum) Mo 26.10.2020, 19:30 Konzertbesuch, Konzert zone expérimentale / Klaus Linder-Saal Do 29.10.2020, 14:00–16:00 / Haus 13, Sitzungszimmer (Forschungszentrum) Do 12.11.2020, 21:00 Konzertbesuch 2, Nachtstrom / Gare du Nord Fr 13.11.2020, 14:00–16:00 / Haus 13, Sitzungszimmer (Forschungszentrum) Di 17.11.2020, 19:00 (Colloquium48) / Z. 6-301 Mi 18.11.2020, 18:00–20:00 / Haus 13, Sitzungszimmer (Forschungszentrum) Mo 7.12.2020, 19:30, Konzertbesuch 3, Lundi Gras / The Lab Do 10.12.2020, 14:00–16:00 / Haus 13, Sitzungszimmer (Forschungszentrum) Do 7.1.2021, 14:00–16:00 / Haus 13, Sitzungszimmer (Forschungszentrum)
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme
Bemerkungen	Wahlpflicht für Studierende im MA Komposition, offen für alle Studierenden im MA P, MA MP sowie alle sonic space basel Studierenden Kurssprachen / *course languages*: Deutsch / *English* Anmeldung Di 1.9.–So 27.9.2020

Interdisciplinary Acts – Bridging Practices in Performance and Reflection
Mensch und Maschine

Dozierende	Anne-May Krüger, Leitung Referentin: Stefanie Bräuer
Inhalt	Der Kurs umreisst historische wie aktuelle künstlerische Praktiken und Diskurse der Interaktion zwischen menschlichen und technischen Akteuren. Welchen Einfluss haben Maschinen auf unser künstlerisches Handeln? Wie verändern sie ästhetische, konzeptuelle und performative Aspekte? Im Verlauf des Kurses arbeiten die Kursteilnehmerinnen/Kursteilnehmer auf der Basis der vermittelten Inhalte an einem selbstgewählten Projekt und in einem frei wählbaren Format (Präsentation, Performance, Komposition, Skizze, Paper, etc.) zum Thema «Mensch und Maschine», das in der letzten Sitzung präsentiert wird. Neben den regulären Sitzungen wird der Kurs auch einen Ausstellungsbesuch beinhalten. Der Kurs beinhaltet sowohl praktische als auch theoretische Elemente; darüber hinaus sind auch gemeinsame Veranstaltungsbesuche (Konzerte, Lectures, Ausstellungen, etc.) Teil des Kurses. Dabei sollen in der Begegnung der verschiedenen Disziplinen die individuellen Kompetenzen der Kursteilnehmerinnen/Kursteilnehmer um neue Perspektiven erweitert werden.
Termine / Ort	11.3., 25.3., 22.4., 30.4., 6.5., 20.5., 3.6.2021, jeweils 14:00–16:00 / Haus 13, Sitzungszimmer (Forschungszentrum)
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme
Bemerkungen	Wahlpflicht für Studierende im MA Komposition, offen für alle Studierenden im MA P, MA MP sowie alle sonic space basel Studierenden Kurssprachen / *course languages*: Deutsch / *English* Anmeldung Mo 4.1.–So 14.2.2021

Klanggestaltung und Musiktechnologie	
Dozierende	Jonas Prina
Inhalt	Der Kurs befähigt Musikerinnen und Musiker, eine individuelle Kompetenz im Umgang mit Musikelektronik zu entwickeln bzw. auszubauen. Die Grundlagen zu Aufnahme-, Verarbeitungs- und Wiedergabesystemen werden in einem Theorieteil vermittelt. Die Studierenden lernen hierbei die gängigsten Mikrofontypen, Mikrofonierungen, Lautsprechertypen und -aufstellungen sowie Grundlagen der Signalverarbeitung kennen. Im Praxisteil werden die klanggestalterischen Möglichkeiten elektronischer Mittel anhand von Beispielen und praktischen Anwendungsszenarien exploriert und erprobt. Hierbei wird auf die beiden Situationen «Aufnahme und Postproduktion im Studio» sowie «Live Performance auf der Bühne» eingegangen.
Termine / Ort	Mittwochs, 12:00–13:40, vierzehntäglich, Beginn: 23.9.2020 / Studio 3
Bemerkungen	Pflicht für Bachelor Komposition und Musiktheorie Wahl für MASP Improvisation, MASP Zeitgenössische Musik, MA und MA SP Komposition/Musiktheorie, MA Musikpädagogik Anmeldung Di 1.9.–Mi 16.9.2020

Kolloquium 1: Offene Kompositionsklassen	
Dozierende	Caspar Johannes Walter
Inhalt	Das Kolloquium umfasst eine wöchentliche Klassenstunde sowie eine Auswahl weiterer Veranstaltungen, z. B. aus dem Colloqium 48, dem Interpretationsforum oder den Dienstagsstudios des MA SP Zeitgenössische Musik. Es bietet Studierenden wie Lehrenden die Möglichkeit, ihre aktuellen Projekte vorzustellen, Themen zur Diskussion zu stellen usw.
Termine / Ort	Donnerstags, 17:30–19:30, Beginn: 24.9.2020 / Z. 10-102
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme
Bemerkungen	Pflicht für alle Studierenden im BA Komposition/Musiktheorie, MA MP Musiktheorie, MA KMth Komposition, MA SP Komposition, MA SP Musiktheorie und Minor Komposition Anmeldung Di 1.9.–So 13.9.2020

Kolloquium 2: Ansätze, Aufsätze, Grundsätzliches	
Dozierende	Johannes Kreidler
Inhalt	Klassenstunde für alle Kompositionsstudierenden Eine Kolloquiumssitzung ist in der Regel zweigeteilt: Im ersten Teil stehen die Arbeiten der Studierenden im Vordergrund. In jeder Sitzung soll eine Studentin/ein Student ihre/seine aktuelle Arbeit präsentieren und zur Diskussion stellen. Alternativ wird bisweilen praktiziert, dass eine andere Studentin/ein anderer Student die Arbeit analysiert und kritisch bespricht – auf diese Weise lernen die Studierenden selbst schon, Komposition zu unterrichten. Im zweiten Teil kommen, ausgehend vom ersten Teil, Grundsatzthemen der Neuen Musik bzw. der künstlerisch-kompositorischen Tätigkeit zur Sprache – Form, Material, Medium, Musikkritik, Institutionen, Interpretation, Technik/Technologie, Musiktheater, Kreativität, Personalstil, Autonomie, Ökonomie, Internet, Provokation usw... Hierfür werden gelegentlich auch Texte von Komponistinnen/Komponisten zur Lektüre herangezogen.
Termine / Ort	Di 17:10–18:50, zweiwöchentlich ab 22.9.2020 / Z. 6-401
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme
Bemerkungen	Pflicht für alle Studierenden im MA KMth, offen auch für Studierende im MA MP Musiktheorie und alle Studierenden mit Hauptfach Komposition Anmeldung Di 1.9.–So 13.9.2020

«Musik kuratieren»:
Von der Konzeption zur Präsentation von Konzertprojekten – Workshop mit Expertinnen und Experten

Dozierende	Anja Wernicke (Leitung), Annekatrin Klein, Patrick Frank, Theresa Beyer, Andri Hardmeier
Inhalt	Wie gestalte ich aus einer künstlerischen Idee ein relevantes, umsetzungsfähiges Projekt? Welche Form und welches Format ist für meine Idee passend? Wie kann ich das Projekt einem Festival, Konzerthaus, Fördergeber etc. erfolgreich präsentieren? Der Begriff des Kuratierens wird in den vergangenen Jahren immer häufiger in der Musik verwendet. Er umfasst die verschiedenen Stadien, die es bei einem Konzertprojekt von der Auswahl der beteiligten Künstlerinnen/Künstler, über die Entwicklung und Darstellung des Konzepts bis hin zur Umsetzung zu gestalten gilt. Besonders wichtig ist dabei die Fähigkeit, die künstlerischen Inhalte schlüssig präsentieren und im Kontext aktueller gesellschaftlicher Fragen und Debatten verorten zu können. Der Kurs gibt Einblicke in aktuelle Diskurse zum Kuratieren von Musikprojekten. Anhand von exemplarischen Projekten werden Aspekte wie Format, Medieneinsatz, Performativität, Inszenierung, Rezeptions- und Interaktionsverhalten des Publikums analysiert sowie Techniken der Konzipierung und Präsentation (Texte, mündliche Präsentation, Anknüpfung an gesellschaftliche Themen/Diskurse) geübt. Expertinnen/Experten geben Einblicke in eigene Erfahrungen aus der Berufspraxis als freischaffender Komponist und Kurator eigener Konzertprojekte (Patrick Franck), als Musikkuratorin und Journalistin (Theresa Beyer), als Fördergeber (Andri Hardmeier) sowie als künstlerische Leiterin von Musikvermittlungsprojekten (Annekatrin Klein). Der Kurs vermittelt praktische Kenntnisse und Fähigkeiten zur dramaturgischen und kuratorischen Konzeption und Präsentation von eigenen Konzertprojekten in schriftlicher und mündlicher Form sowie von Grundlagen des Kulturmanagements (Fundraising, Projektmanagement, Kommunikation, Vermittlung), die den Teilnehmerinnen und Teinehmern in ihrer späteren Berufspraxis dienlich sein sollen. Voraussetzung für die Teilnahme ist, eine eigene Projektidee mitzubringen, welche im Rahmen des Kurses diskutiert und ausgearbeitet werden soll.
Termine / Ort	Sa 14.11., So 15.11., Sa 21.11., So 22.11., Sa 5.12., So 6.12.2020, 10:00–16:00 / Haus 13 (Forschungszentrum)
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme
Bemerkungen	Der Kurs richtet sich an Studierende im MA MP, MA SP Improvisation, MA SP Zeitgenössische Musik, MA SP Komposition, MA Audiodesign. Wahlpflichtfach (A) für MA KMth. Für die MA MP-Studierenden des 2. Jahres, die mit einem Projektrezital abschliessen werden (alle Zweitmaster), ist dieser Kurs ein Wahlpflichtangebot. Max. 14 aktive Teilnehmerinnen/Teilnehmer, die ihre eigenen Projekte vorstellen Der Kurs ist offen für GasthörerInnen (ohne eigenes Projekt). Anmeldung Di 1.9.–So 27.9.2020

Performance mit Live-Elektronik

Dozierende	José Navarro
Inhalt	– Theorie und Praxis von Basis-Klangbearbeitungen für Live-Elektronik – Kommunikation Mensch-Maschine: verschiedene Interfaces für die Steuerung der Elektronik – Komplexe Steuerung der Effektparameter – Improvisation und Gestaltung mit akustischen Instrumenten Am Schluss des Kurses entwickeln die Studierenden eine kleine Performance.
Termine / Ort	Donnerstags, 10:00–12:00, Beginn: 4.3.2021 / Regie (Elektronisches Studio)
Bemerkungen	Dieser Kurs findet nur im Frühlingssemester statt und ist der Nachfolgekurs von «Einführung in die Elektronische Musik» bei Cedric Spindler. Falls jemand «Performance mit Live-Elektronik» direkt besuchen möchte, bitte bei José Navarro melden. Weitere Information bei josenavarro@gmx.ch Anmeldung Mo 4.1.–So 31.1.2021

Performing New Music – Background-Recherche und künstlerische Forschung	
Dozierende	Anne-May Krüger, Michael Kunkel
Inhalt	Die Interpretation von musikalischen Werken setzt neben spieltechnischen Fähigkeiten auch eine vertiefte Auseinandersetzung mit dem Kontext von Entstehung und Aufführungspraxis dieser Werke voraus. So werfen Partituren gerade im Bereich der zeitgenössischen Musik häufig Fragen auf, denen im Verlauf des Erarbeitungsprozesses nachgegangen werden muss, um interpretatorische Entscheidungen informiert treffen zu können. Welche Ressourcen lassen sich dafür heranziehen? Welche Vorgehensweisen eignen sich? Wie lassen sich künstlerische Arbeit und Recherche sinnvoll verzahnen? Wie können Erkenntnisse aus der musikalischen Praxis dokumentiert werden? Und welche Handlungsspielräume ergeben sich dadurch für Interpretinnen und Interpreten? *The interpretation of musical works requires not only technical abilities but also the reflection of contexts of creation and of the performance practice of these works. Especially when working on scores of contemporary music, questions arise which have to be addressed during the process of study in order to take informed interpretational decisions. Which resources can be consulted? Which approaches are suitable? How can artistic practice and research interlock? How can knowledge gained through musical practice be documented? And which fields of action are thus created for interpretation?*
Termine / Ort	Do 24.9., 8.10., 22.10., 5.11., 19.11., 3.12, 17.12.2020, 14:00–16:00 / Haus 13 (Forschungszentrum)
Bemerkungen	Der Kurs ist offen für alle Studierenden der Studienänge MA P, MA MP und MA SP und vermittelt Ansätze und Methoden aus dem Bereich des «artistic research». Zu untersuchende Werke können von den Teilnehmerinnen/Teilnehmer selbst gewählt werden. Die Kursinhalte richten sich insbesondere an Studierende, die im Rahmen ihres Studiums eine Abschlussarbeit verfassen werden. *The course is open for all students of the programs MA P, MA MP, MA SP. It imparts approaches and methods from the field of «artistic research». The works to be discussed can be chosen by the participants. The course addresses in particular students who will be writing a paper as part of their exams.* Anmeldung Di 1.9.–So 20.9.2020

Programmiersprachen und -umgebungen I	
Dozierende	Volker Böhm
Inhalt	Wegen seiner graphischen Darstellung des Programm- bzw. Signalflusses ist Max/MSP auch für Nichtinformatikerinnen/Nichtinformatiker vergleichsweise einfach zu verstehen und zu erlernen. Nicht zuletzt dadurch und durch die grosse Vielzahl von Anwendungsbereichen ist Max/MSP mittlerweile die verbreitetste Programmierumgebung für live-elektronische Musik wie auch bei interaktiven Klanginstallationen. Anhand einer einführenden Veranstaltung werden neben dem Kennenlernen der Sprachsyntax auch die «klassischen» Programmierkonzepte und die grundlegenden Algorithmen der Klangsynthese und -transformation erarbeitet. Zusätzlich werden vergleichende Exkurse in andere Audio-Umgebungen (Supercollider, Csound, PureData) unternommen. Der Kurs richtet sich an Musikerinnen/Musiker, Komponistinnen/Komponisten und an andere Klangkünstlerinnen/-künstler, die das Klangspektrum ihrer Instrumente und Arbeitswerkzeuge durch eine zusätzliche Ebene erweitern wollen. Grundlegende Computerkenntnisse und ein eigener Computer sind erforderlich.
Termine / Ort	Montags, 12:00–13:30, Beginn: 14.9.2020 / Elektronisches Studio
Bemerkungen	Pflichtfach für BA und Minor Audiodesign Wahlpflichtfach (B) für MA KMth Anmeldung Di 1.9.–Mi 9.9.2020

Programmiersprachen und -umgebungen II	
Dozierende	Cedric Spindler
Inhalt	Kennenlernen verschiedener Techniken und Probleme bei der Programmierung typischer Audio-Applikationen zur Transformation und Analyse von Klängen und Musik
Termine / Ort	Freitags, 10:00–12:00, Beginn: 18.9.2020 / Elektronisches Studio
Bemerkungen	Pflichtfach für BA Audiodesign, Wahlpflichtfach (B) für MA KMth Anmeldung Di 1.9.–So 13.9.2020

Skript und Prozess	
Dozierende	Michel Roth
Inhalt	Der Kurs thematisiert und erprobt verschiedene Formen und Methoden kreativer Projektarbeit, von der Ideenentwicklung und Recherche über die Planung und kompositorische Gestaltung (Skript) bis hin zur praktischen Realisierung, Vermittlung und kritischen Evaluation. Genau diese übliche Reihenfolge ist jedoch bereits Gegenstand der Diskussion. Dazu werden im Kurs spezifisch handwerkliche Fragen auch in grösseren Kontexten betrachtet: Wie können konzeptionelle Entwürfe mit Methoden der Artistic Research weiterentwickelt werden, inwiefern sind an die Notation Überlegungen zu Kommunikations- und Organisationsstrategien geknüpft, was bedeuten «Agency» und «Emergence» in diesem Kontext, welche Perspektiven bietet dieses kollaborative Verständnis von Komponieren und «Musikmachen»? Ziel ist eine Erweiterung und Hinterfragung der eigenen Tätigkeit zwischen Herstellen und Handeln, Fixieren und Geschehen lassen, Skript und Prozess.
Termine / Ort	Mittwochs, 17:00–18:30, Beginn: 23.9.2020 / Z. 6–401
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme
Bemerkungen	Der Kurs richtet sich curriculumgemäss an Studierende der Fächer Komposition und Musiktheorie, steht jedoch allen interessierten Studierenden offen. Voraussetzung ist eine aktive Teilnahme an praktischen Übungen und Experimenten. Anmeldung Di 1.9.–Fr 18.9.2020

Spieltechnik Moderne Musik für Streicher	
Dozierende	Geneviève Strosser
Inhalt	«Gebrauchsanleitung» Erläuterungen der Spieltechniken für Streicherinnen/Streicher in der Neuen Musik. Im Mittelpunkt jedes Termins steht eine Komponistin/ein Komponist und die Fragestellungen, denen man sich als Streicherin/Streicher beim Erlernen ihrer/seiner Werke gegenüber sieht. Vor allem Spieltechniken, die verlangt werden, das Verständnis der spezifischen Notation, aber auch Interpretationsfragen werden behandelt. Der Beginn jedes Treffens besteht aus einer kurzen biographischen Präsentation der jeweiligen Komponistin/des jeweiligen Komponisten und einer Vorstellung ihres/seines Werkes durch Anhören von Ausschnitten aus bedeutenden Werken. Im zweiten Teil werden die Studierenden selber mit ihrem Instrument arbeiten. Die Kursleiterin stellt selbst die Spieltechniken und Interpretationsansätze durch ausgewählte Beispiele auf ihrem Instrument vor. Die Studierenden erhalten dann die Möglichkeit, diese bestimmten Spieltechniken selbst auszuprobieren. Diskussionen und ein offener Meinungsaustausch über die Interpretation der Neuen Musik sollen angeregt werden. Unter anderem Kurtág, Holliger, Lachenmann, Spektralism, aber auch besondere Spieltechniken, die in der zeitgenössischen Musik verlangt werden.
Termine / Ort	Di 6.10., 27.10., 10.11.,15.12.2020 und 12.1., 26.1.2021, 9:15–11:00 / Z. 6-301
Bemerkungen	Anmeldung Di 1.9.–So 20.9.2020

Stimmimprovisation	
Dozierende	Marianne Schuppe
Inhalt	Die Stimme stellt uns mit ihrer Fähigkeit, sich fliessend zwischen Musik und Sprache, zwischen Klang und Bedeutung zu bewegen beim Improvisieren vor ganz spezifische Entscheidungen. Ziel des Workshops ist es, ein Bewusstsein zu entwickeln für die klanglichen Möglichkeiten und Eigenheiten der Stimme und diese in der Gruppe, solo oder zusammen mit dem Instrument entschieden einzusetzen. In Übungen, freien Improvisationen und Gesprächen arbeiten wir einerseits an der Resonanz des Körpers in seinen Schwingungs- und Richtungsqualitäten (durch Füsse, Rücken, etc.) und andererseits an Fragen der vokalen und musikalischen Gestaltung.
Termine / Ort	Fr 30.10.2020, 13:00–18:00 Sa 31.10.2020, 10:00–13:00 und 14:00-18:00 So 1.11.2020, 11:00–14:00, Schlussperformance: 15:00 / Studio 2
Bemerkungen	Gesangliche Vorkenntnisse sind nicht nötig. Für Studierende im MA SP Improvisation obligatorisch Max. 15 Teilnehmerinnen/Teilnehmer Anmeldung Di 1.9.–So 27.9.2020

Unterweisung in der Kunst des Jagens	
Dozierende	Christian Weber
Inhalt	Im Zusammenspiel werden wir verschiedenste Ideen zu einer musikalischen Aussage bündeln. Dazu sind gedankliche Flexibilität und Offenheit sowie Klarheit in der instrumentalen Umsetzung gefordert. Musikalische Strategien und Konzepte wie auch verschiedene Aspekte der Aufführungstechnik werden gemeinsam untersucht. Ebenso sollen ästhetische Überlegungen und Betrachtungen integriert werden. Des Weiteren werden grundlegende Zusammenhänge von Raum, Zeit, Bewegung und Klang erprobt. «Die Kunst des Jägers besteht darin, unerreichbar zu werden. Unerreichbar zu sein bedeutet, dass man die Welt um einen herum nur wohldosiert berührt. Der Jäger ist unerreichbar, weil er seine Welt nicht auspresst, er berührt sie behutsam, verweilt so lange es nötig ist und entfernt sich dann schnell, fast ohne eine Spur zu hinterlassen.» (C. Castaneda) Praktische und strategische Übungen, Diskussionen, Reflexionen und Analysen zu Funktionen, (Spiel-)Haltungen und Konzepten sowie Avant-Garde-, Metal- und ethnische Favoriten der letzten 100 Jahre aus den unergründlichen Tiefen meiner Festplatte sollen uns inspirieren und unsere Ohren schärfen.
Termine / Ort	Fr 11.12.2020, 13:00–18:00 Sa 12.12.2020, 10:00–13:00 und 14:00–18:00 So 13.12.2020, 11:00–14:00, Schlussperformance: 15:00 / Studio 2
Bemerkungen	Für Studierende im MA SP Imrpovisation obligatorisch und Wahl für alle anderen Studierenden, max.15 Teilnehmerinnen/Teilnehmer Anmeldung Di 1.9.–So 27.9.2020

Workshop für Komponistinnen/Komponisten – Stimme in der zeitgenössischen Musik	
Dozierende	Sylvia Nopper
Inhalt	Ist die Stimme ein Instrument wie jedes andere? Nein, das ist sie nicht, denn sie ist ein Individualitätsmonster! Jedoch gibt es Leitlinien zu Eigenschaften wie Tonumfang, dynamischen Möglichkeiten, Vibrato, Lage des Passaggio etc. Anhand von Noten- und Hörbeispielen sowie praktischen Stimmübungen werden grundlegende Fragen zu klassischen und zeitgenössischen Gesangstechniken sowie ihrer Notation beantwortet. Ausserdem haben Sie die Möglichkeit, eigene Kompositionen von der Neue Musik-Spezialistin Sylvia Nopper ausprobieren und auf ihre Umsetzbarkeit prüfen zu lassen.
Termine / Ort	2 x 3 Stunden nach Vereinbarung
Bemerkungen	Anmeldung Di 1.9.–Fr 18.9.2020

Bewegung: Kurse kontinuierlich

Die Kurse finden sowohl im HS als auch im FS statt und können 1 oder 2 Semester lang besucht werden. Studierende, die Pflichtfächer Bewegung aus dem Modulplan BA MuB belegen möchten, können einen begründeten, schriftlichen Antrag an die Studiengangsleitung MuB (klassik.hsm@fhnw.ch) stellen.

Bewegungs-/Tanztechnik	
Dozierende	Gaby Mahler
Inhalt	Der eigene Körper mit seiner Sensibilität wird mit leichten Übungen «geweckt» und es wird – mittels spielerischem Umgang mit elementaren Bewegungsarten und -formen zu Musik (verschiedener Stilrichtungen) – die eigene Körperwahrnehmung und -strukturierung entwickelt und verfeinert. Es ergeben sich neue Wege zur Veränderung, zu mehr Flexibilität, Koordination, Unabhängigkeit und Reaktionsfähigkeit.
Termine / Ort	Freitags, 8:30–9:30, Beginn: 25.9.2020 (HS), 5.3.2021(FS) **/** Rhythmiksaal
Bemerkungen	Keine tanztechnischen Vorkenntnisse erforderlich Zulassungsbedingung: kurzes Aufnahmegespräch mit der Dozentin Max.12 Teilnehmerinnen/Teilnehmer Anmeldung Di 1.9.–Fr 18.9.2020 (HS), Mo 4.1.–So 31.1.2021(FS)

Historischer Tanz	
Dozierende	Barbara Leitherer
Inhalt	Tanzen gehörte in der Barockzeit und Frühklassik nicht von ungefähr zur Ausbildung eines/einer Musikschaffenden. Dies ist uns beispielsweise von Jean-Baptiste Lully und Wolfgang Amadé Mozart bekannt, die beide begeisterte Tänzer waren und Tanzmusik komponierten. In diesem Kurs werden die gängigen barocken Tänze wie Menuett, Sara-bande, Bourrée und Gavotte mit ihren vielfältigen Schritten erlernt und Fragen nach dem «richtigen» Tempo und Charakter der einzelnen Tänze gestellt und ertanzt. Ebenso tanzen wir Kontratänze, wie sie an allen europäischen Höfen in Mode waren, deren Weg wir bis in die Klassik mit Angloisen, Cottillions, Ländlern und Quadrillen weiterverfolgen.
Termine / Ort	Montags, 10:30–11:30, Beginn: 21.9.2020 (HS), 4.3.2021(FS) **/** Rhythmiksaal
Bemerkungen	Anmeldung Di 1.9.–Mi 16.9.2020 (HS), Mo 4.1.–So 31.1.2021(FS)

Historischer Tanz (Renaissance / Barock)	
Dozierende	Véronique Daniels, Barbara Leitherer
Inhalt	Renaissancetänze: Tanzstil und -schritte in Verbindung mit Musik Barocktänze: alle gängigen barocken Tänze, Gruppen-(Contredanses), Paar- und Solotänze Erarbeitung der verschiedenen Tanzcharaktere und Tempi
Termine / Ort	Gruppe A: Do 13:00–15:00 Gruppe B: Do 15:00–17:00, Beginn: 17.9.2020 (HS), 4.3.2021 (FS),14:00 für beide Gruppen / Rhythmiksaal
Bemerkungen	Zulassungsbedingung: kurzes Aufnahmegespräch mit den Dozentinnen Anmeldung Di 1.9.–So 13.9.2020 (HS), Mo 4.1.–So 31.1.2021(FS)

Historischer Tanz – Aufbauklasse	
Dozierende	Barbara Leitherer
Inhalt	Wir lernen in der Gruppe verschiedene barocke Contredanses und klassische Kontratänze kennen und werden diese zusammen mit Livemusik erarbeiten. Ein weiterer Schwerpunkt werden verschiedene Paar- und Solochoreografien von Bourée, Rigaudon, Sarabande und Gigue sein. Der Kurs richtet sich an SängerInnen und InstrumentalistInnen, die den Basiskurs besucht haben oder anderweitig Erfahrung mit Tänzen des 18. Jh. haben.
Termine / Ort	Mittwochs, 20:15–21:45, Beginn: 16.9.2020 / Rhythmiksaal
Bemerkungen	Dieser Kurs dauert zwei Semester. Belegung ab dem 2. Studienjahr möglich; Zulassungsbedingung: ein Semester Historischer Tanz wird vorausgesetzt, kurzes Aufnahmegespräch mit der Dozentin Anmeldung Di 1.9.–So 13.9.2020

Körpertraining	
Dozierende	Norbert Steinwarz
Inhalt	Der Kurs beinhaltet drei Schwerpunkte: 1. Einfache Dehnübungen und Bewegungsabläufe auf der Grundlage der Yogaphilosophie 2. Leichter Muskelaufbau, unterstützt durch fliessende Tanzbewegungen; der Fokus ist konzentriert nach innen gerichtet. 3. Partnering, Kontaktimprovisation; durch den (Tanz) Dialog mit dem Partner/der Partnerin Bewegungsabläufe verstehen und sich dadurch ein sensiblilisiertes Körperbewusstsein aneignen
Termine / Ort	Dienstags, 8:30–9:30, Beginn: 22.9.2020 (HS), 2.3.2021 (FS) / Rhythmiksaal
Bemerkungen	Max. 18 Teilnehmerinnen/Teilnehmer Anmeldung Di 1.9.–Do 17.9.2020 (HS), Mo 4.1.–So 31.1.2021(FS)

Movement Skills	
Dozierende	May Früh
Inhalt	Was macht unsere Bewegung leicht, harmonisch, elastisch, durchlässig? Wie können wir mühelos stehen, gehen, uns durch den Raum bewegen? Wie wirkt ein gut koordinierter Körper sich aus auf die eigene Präsenz in der Bewegung und im musikalischen Spiel? Mittels ausgewählten Bewegungssequenzen und spezifischem Training wird die Aufmerksamkeit für den eigenen Körper geschärft, die Eigenwahrnehmung verbessert, eigene Bewegungsmuster erkennt und durch weitere Bewegungsmöglichkeiten ergänzt. Das effiziente und effektive Nutzen von Skelett, Muskulatur und Faszialen Strukturen, Schwerkraft und den funktionalen Zusammenhängen des Bewegungsapparates führt zu mehr Flexibilität, Kräftigung und Bewegungsfreiheit. Das eigene Tun wird klarer, müheloser, harmonischer und effizienter, das Lösen hinderlicher Haltungsmuster und die Neuorganisation von Bewegungsabläufen schafft Entspannung und Entlastung.
Termine / Ort	Mittwochs, 8:30–9:30, Beginn: 23.9.2020 (HS), 3.3.2021 (FS) / Rhythmiksaal
Bemerkungen	Max. 20 Teilnehmerinnen/Teilnehmer Anmeldung Di 1.9.–Fr 18.9.2020 (HS), Mo 4.1.–So 31.1.2021(FS)

Tanz/Performance	
Dozierende	Gaby Mahler
Inhalt	Dieser Kurs bietet bewegungsfreudigen Studierenden die Möglichkeit, verschiedene Tanztrainings im Bereich Modern Dance/Improvisation kennenzulernen. Er bereitet zudem auf ein choreographisches Bühnenprojekt vor, welches bis zur Aufführung «Work-in-progress-show» Ende des Semesters entwickelt werden soll. Der musikalische Fokus wird in Absprache mit den Studierenden zu Beginn des Kurses festgelegt.
Termine / Ort	Mittwochs, 10:30–12:00, Beginn: 23.9.2020 (HS), 3.3.2021 (FS) / Rhythmiksaal
Bemerkungen	Es sind keine tanztechnischen Vorkenntnisse erforderlich. Max. 12 Teilnehmerinnen/Teilnehmer Anmeldung Di 1.9.–Fr 18.9.2020 (HS), Mo 4.1.–So 31.1.2021(FS)

Zeitgenössisches Tanztraining	
Dozierende	Amelia Burri
Inhalt	Im Zeitgenössischen Tanz mischen sich verschiedene Tanztechniken und -stile zu einem neuen Ganzen. Die Stunden enthalten Übungen zu Körper- und Raumwahrnehmung, Improvisation, Bodenarbeit und Tanzphrasen alleine, mit Partner oder in der Gruppe. Die Lust am eigenen Bewegen, Tanzen und Experimentieren soll gestärkt und gestillt werden. Je breiter das Spektrum an Bewegungsmöglichkeiten wird, desto grösser wird die Gestaltungsfreiheit der Tanzenden. Wir bewegen uns zu Musik verschiedenster Richtungen. Die Stunde wird von der Energie jedes einzelnen getragen. «Es berührt mich, wenn sich Menschen mutig und freudvoll bewegen und über einen spielerischen Ansatz in Bewegungskontakt kommen.»
Termine / Ort	Donnerstags, 10:30–11:30, Beginn: Do 24.9.2020 (HS), Do 4.3.2021 (FS) / Rhythmiksaal
Bemerkungen	Max. 22 Teilnehmerinnen/Teilnehmer Anmeldung Di 1.9.–Fr 18.9.2020 (HS), Mo 4.1.–So 31.2.2020 (FS)

Bewegung: Kurse flex

Body Stories	
Dozierende	Amelia Burri-Mauderli
Inhalt	Dieser Kurs bietet verschiedene Herangehensweisen den eigenen Körper als kreatives Medium zu erfahren und die eigenen Bewegungsfertigkeiten zu erforschen und zu erweitern. Folgende Themen bilden den Schwerpunkt dieses Wochenendes: – Partnerarbeit zu zweit oder in der Gruppe – die physische Eigenheit durch Bewegungswahrnehmung und-ausdruck erforschen – Gewicht erfahren: mit verschiedenen Aspekten von Gewicht annehmen, abgeben oder verlagern spielen – Aus der Improvisation zur Komposition kommen – Entspannung Dieses Flexmodul beinhaltet intensive Körperarbeit, Anatomie, Improvisation, Partnering (Tanz) und Kontakt.
Termine / Ort	Fr 22.1.2021, 17:30–21:00 Sa 23.1.2021, 10:00–16:00 / Rhythmiksaal
Bemerkungen	Bitte bringen Sie Bewegungskleider/Trainerhose (gerne lang), Pullover und Socken (für ruhigere Sequenzen, damit man nicht auskühlt) mit. Max. 22 Teilnehmerinnen/Teilnehmer Anmeldung Di 1.9.–So 27.9.2020

Bühnenpräsenz durch Körpertraining	
Dozierende	Stefanie Bolzli
Inhalt	Wie wirke ich auf der Bühne? Welche Ausstrahlung habe ich, wenn ich performe? Wie kann ich an meiner Bühnenpräsenz arbeiten? Wie ziehe ich das Publikum in meinen Bann? Diesen Fragen gehen wir im Flexkurs nach. Wir beobachten und analysieren das persönliche Verhalten, die Körpersprache und unsere Ausstrahlung auf der Bühne. Wir finden Eigenschaften, die sich positiv auf unsere Performance auswirken und wie wir diese mit Hilfe unserer Präsenz beeinflussen können. In gezielten Übungen und Bewegungssequenzen lernen wir unseren Körper wahrzunehmen, ihn bewusst zu steuern und aus dem Moment unsere Botschaft durch die Musik oder die Bewegung mit dem Publikum zu teilen.
Termine / Ort	Fr 4.6.2021,17:30–21:00 Sa 5.6.2021, 10:00–16:00 / Rhythmiksaal
Bemerkungen	Bitte bequeme Bewegungskleidung mitbringen! Anmeldung Mo 4.1.–So 31.1.2021

Feldenkrais für Musikerinnen und Musiker	
Dozierende	May Früh
Inhalt	Unsere Musik klingt so, wie Atmung, Bewegungsdurchlässigkeit, Koordination und Haltungsdynamik des ganzen Körpers es zulassen und ist ausschlaggebend für Klang und Interpretation jeder/jedes Instrumentalistin/Instrumentalisten und Sängerin/Sängers. Mittels ausgewählten Bewegungssequenzen wird die Aufmerksamkeit für den eigenen Körper geschärft, eigene Bewegungsmuster erkannt und durch alternative Bewegungsmöglichkeiten ergänzt. Effizientes Nutzen von Skelett, Muskulatur und Faszialen Strukturen, Schwerkraft und funktionalen Zusammenhängen des Bewegungsapparates führt zu mehr Flexibilität, Kräftigung und Bewegungsfreiheit. Durch verfeinertes Unterscheidungsvermögen und wachsendes Bewegungsrepertoire entsteht eine Freiheit der Wahl. Das eigene Tun wird klarer und müheloser, das Lösen hinderlicher Haltungsmuster und Spannungsschmerzen und die Neuorganisation von Bewegungsabläufen wirken wohltuend.
Termine / Ort	Fr 4.12.2020, 17:30–21:00 Sa 5.12.2020, 10:00–16:00 / Rhythmiksaal
Bemerkungen	Individuellen Fragen und Bedürfnissen in Bezug auf das eigene Instrument kann nachgegangen werden. Max. 20 Teilnehmerinnen/Teilnehmer Anmeldung Di 1.9.–So 27.9.2020

Körperbewusstsein als Lehrperson und auf der Bühne	
Dozierende	Norbert Steinwarz
Inhalt	1. Einfache Dehnübungen und Bewegungsabläufe auf der Grundlage der Yogaphilosophie. Sie konzentrieren den Fokus nach innen und wärmen den Körper auf, um ihn für den weiteren Tagesablauf vorzubereiten 2. Koordination, Techniken aus dem zeitgenössischen Tanz, komplexere Bewegungsabläufe. Den Fokus langsam wieder nach aussen führen. Hier wird zum Teil mit Musik gearbeitet. Tanz-Kombination z. B. auf den beat und im off beat, in verschiedenen Ausdrucksformen und Qualitäten erfahren 3. Kontakt-Impro (mit Gespräch/Analyse). Kontakt-Impro bedeutet einen Dialog zu führen z. B. zwischen zwei oder mehreren Personen. Man redet (tanzt) miteinander. Es gibt kein «richtig» oder «falsch». Übergang dann ins «Partnering». Einfache Hebefiguren aus dem Bewegungsfluss heraus, anschliessend Entspannungsphase
Termine / Ort	Fr 18.9.2020, 17:30–21:00 Sa 19.9.2020, 10:00–16:00 / Rhythmiksaal
Bemerkungen	Max. 18 Teilnehmerinnen/Teilnehmer Anmeldung Di 1.9.–So 13.9.2020

«Musicians, O musicians, play Heart's Ease» (Shakespeare, Romeo & Julia) – Englische Countrydances	
Dozierende	Véronique Daniels
Inhalt	In diesem Kurs werden Englische Countrydances aus John Playfords erstem Druck (*The English Dancing Master*, London 1651) geübt. Wir werden anhand vieler verschiedener Figuren und Raumbewegungen unsere Wahrnehmung des Raumes trainieren, den Kontakt zu den Mittänzerinnen/Mittänzer und die Präsenz im Ensemble üben. Die Kursteilnehmerinnen/Kursteilnehmer werden die Tänze als Tänzerinnen/Tänzer und als Musikerinnen/Musiker einüben.
Termine / Ort	Fr 7.5.2021, 17:30–21:00 Sa 8.5.2021, 10:00–16:00 / Rhythmiksaal
Bemerkungen	Bitte bringen Sie bequeme Kleidung, flache Jazztanz- oder Rhythmikschuhe und Ihr Instrument mit. Max. 20 Teilnehmerinnen/Teilnehmer Anmeldung Mo 4.1.–So 31.1.2021

Rhythmik im Sinne von Emile Jaques-Dalcroze	
Dozierende	Gaby Mahler
Inhalt	Rhythmik bietet die Möglichkeit, Musik und Bewegung/Tanz – resp. deren gemeinsame Grundelemente, wie Zeit, Raum und Energie – als konstruktive, d. h. sich gegenseitig stimulierende/steigernde Kräfte, jeweils aktiv selbst zu entdecken, zu erleben und so schliesslich tiefer zu verstehen. Zudem werden sowohl Basiselemente der Rhythmik Pierre Favres, wie auch – anhand von Texten – zentrale methodisch-pädagogische Aspekte der Rhythmik Jaques-Dalcrozes vermittelt/reflektiert.
Termine / Ort	Fr 2.10.2020, 17:30–21:00 Sa 3.10.2020, 10:00–16:00 / Rhythmiksaal
Bemerkungen	Bitte bringen Sie bequeme Kleidung und etwas zum Schreiben mit. Max. 12 Teilnehmerinnen/Teilnehmer Anmeldung Di 1.9.–Do 24.9.2020

TaKeTiNa	
Dozierende	Astrid Bosshard, Andreas Wittwer
Inhalt	Die TaKeTiNa-Rhythmuspädagogik ist ein musikalischer Lern- und Gruppenprozess, der auf profunde Art und Weise Zugang zum eigenen rhythmischen Potential und musikalischen Körperwissen schafft. Rhythmus wird in den elementaren Grundbausteinen und zugleich in hoher Komplexität und Mehrschichtigkeit erfahrbar.Der Körper ist das Instrument. Mit aufeinander abgestimmten Bewegungen in den Schritten, im Klatschen und mit der Stimme, bewegen wir uns gleichzeitig auf mehreren rhythmischen Ebenen. Dabei entwickelt sich die Fähigkeit zum Musizieren mit «Flow». «Groove wird erlebbar». Im Wechselspiel von «aus dem Rhythmus fallen» und wieder «in den Rhythmus zurückfinden» wachsen tiefgreifendes musikalisches Selbstvertrauen sowie rhythmische Sicherheit und Stabilität. Sich im aktiven Tun zu entspannen und sich über längere Zeit zu fokussieren, die Angst vor Fehlern zu verlieren und dadurch weniger Fehler zu machen, sind Fähigkeiten, die sich sowohl im Musizieren am Instrument wie im Alltag nachhaltig auswirken können. Musikalisches Lernen dieser Art ist zugleich menschliches Lernen.
Termine / Ort	Fr 5.3.2021, 17:30–21:00 Sa 6.3.2021, 10:00–16:00 / Rhythmiksaal
Bemerkungen	Max. 30 Teilnehmerinnen/Teilnehmer Anmeldung Mo 4.1.–So 31.1.2021

Volkstänze	
Dozierende	Christa Andres
Inhalt	Wir tanzen durch die vielfältige Welt der Volkstänze und erfahren ihre charakteristischen Bewegungsqualitäten. Nach einem warm-up spielen wir mit Tanzformen und Schrittfolgen und lernen variationsreiche Schrittkombinationen. In den verschiedenen Volkstänzen erleben wir die tänzerisch-musikalischen Unterschiede und Gemeinsamkeiten der verschiedenen Länder.
Termine / Ort	Fr 27.11.2020, 17:30–21:00 Sa 28.11.2020, 10:00–16:00 / Rhythmiksaal
Bemerkungen	Bitte bringen Sie bequeme Kleider und Schuhe (Gymnastikschuhe, Hallenschuhe, oder Tanzschuhe) mit. Max. 30 Teilnehmerinnen/Teilnehmer Anmeldung Di 1.9.–So 27.9.2020

Meisterkurse & Workshops

Meisterkurs Chorleitung	
Dozierende	Jean Philippe Billman, Catherine Fender und Raphael Immoos
Termine / Ort	Fr 8.1.–So 10.1.2021 / Strasbourg oder Colmar (Frankreich)
Bemerkungen	Für Hauptfachstudierende MA SP Chorleitung und MA MP SM II B

Meisterkurs Gesang – «Französisches Lied»	
Dozierende	Stéphane Degout
Termine / Ort	Mi 9.12.2020, 14:00–19:00 Do 10.12.2020, 10:00–18:00 / Grosser Saal
Bemerkungen	Über die definitive Teilnahme entscheiden die Hauptfachdozierenden. Anmeldung Mo 5.10.–So 1.11.2020

Meisterkurs Gesang – «Mélodies françaises»	
Dozierende	François Leroux
Termine / Ort	Fr 4.12.2020, 10:00–18:00 Sa 5.12.2020, 10:00–18:00 / Z. 6-301
Bemerkungen	Über die definitive Teilnahme entscheiden die Hauptfachdozierenden. Anmeldung Mo 5.10.–So 1.11.2020.

Meisterkurs Gitarre	
Dozierende	Paolo Pegoraro
Termine / Ort	Di 18.5.–Do 20.5.2021, 9:00–16:30 / Klaus Linder-Saal Schlusskonzert der Meisterkursteilnehmenden: 20.5.2021, 19:30 / Neuer Saal
Bemerkungen	Über die definitive Teilnahme entscheiden die Hauptfachdozierenden. Anmeldung Mo 12.4.–So 2.5.2021

Meisterkurs Kammermusik	
Dozierende	Ferenc Rados und Rita Wagner
Termine / Ort	Do 4.2.–Sa 6.2.2021 / Neuer Saal
Bemerkungen	Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Anmeldung Mo 16.11.–So 13.12.2020

Meisterkurs Kammermusik und Violine	
Dozierende	Anthony Marwood
Termine / Ort	Mi 26.5.–Fr 28.5.2021 / Studio 1, Neuer Saal
Bemerkungen	Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Anmeldung Mo 15.3.–Mi 21.4.2021

Meisterkurs Kammermusik und Violoncello	
Dozierende	Steven Isserlis
Termine / Ort	Di 19.1.–Do 21.1.2021 / Grosser Saal. Klaus Linder-Saal
Bemerkungen	Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Anmeldung Mo 16.11.–So 13.12.2020

Meisterkurs Klavier - Aleksandar Madžar	
Dozierende	Aleksandar Madžar
Termine / Ort	Mo 29.3.2021, 9:30- 17:30 / Studio 1 Di 30.3.2021, 11:10- 18:30 / Grosser Saal Mi 31.3.2021, 10:00- 18:00 / Studio 1
Bemerkungen	Die Teilnehmerzahl ist beschränkt, über die definitive Teilnahme entscheiden die Hauptfachdozierenden. Anmeldung Mo 4.1.–So 31.1.2021

Meisterkurs Klavier - Abdel Rahman El Bacha	
Dozierende	Abdel Rahman El Bacha
Termine / Ort	Di 13.10.–Do 15.10.2020 / Studio 1, Klaus Linder-Saal, Neuer Saal
Bemerkungen	Offen für Klavierstudierende Anmeldung Di 1.9.-So 20.9.2020

Meisterkurs Kontrabass	
Dozierende	Edicson Ruiz
Termine / Ort	Meisterkurs I: Mo 2.11. und Di 3.11.2020 / Z. 7-102 Meisterkurs II: Di 30.3. und Mi 31.3.2021/ Neuer Saal
Bemerkungen	Offen für alle Kontrabassstudierenden Anmeldung Di 1.9.–So 27.9.2020

Meisterkurs Posaune	
Dozierende	Czaba Wagner
Bemerkungen	Datum, Zeit und Ort stehen noch nicht fest. Interessierte dürfen sich bei Prof. Edgar Manyak (edgar.manyak@fhnw.ch) melden. Für Studierende der Posaunenklasse und andere interessierte Blechbläserinnen/Blechbläser

Meisterkurs Stimmtechnik	
Dozierende	Margreet Honig
Termine / Ort	Do 12.11. und Fr 13.11.2020 Do 17.12. und Fr 18.12.2020 Do 11.3. und Fr 12.3.2021 Do 6.5. und Fr 7.5.2020 Jeweils 10:00–17:00 / Z. 9-210 (Kammermusik)
Bemerkungen	Über die definitive Teilnahme entscheiden die Hauptfachdozierenden. Anmeldung Di 1.9.–So 27.9.2020

Meisterkurs Violine	
Dozierende	Guy Braunstein
Termine / Ort	Di 27.10.- Do 29.10.2020 / n.A.
Bemerkungen	Offen für Violinstudierende Anmeldung Di 1.9.-So 27.9.2020

Hornklassentreffen in Weikersheim	
Dozierende	Thomas Hauschild, Johannes Hinterholzer, Christian Lampert
Inhalt	Hornklassentreffen samt Professoren und Dozenten der Musikhochschulen Basel, Leipzig, München und Stuttgart
Termine / Ort	Mo 21.9.–Do 24.9.2020 / Weikersheim, Deutschland
Bemerkungen	Für Studierende der Hornklasse

Orchesterworkshop Schlagzeug	
Dozierende	Domenico Melchiore
Termine / Ort	November 2020
Bemerkungen	Für Studierende der Schlagzeugklassen

Rhythmus in Bewegung – Djembe-Workshop für Streicher	
Dozierende	Pierre Favre
Inhalt	Der grosse Poet des Schlagzeugs führt an das Phänomen Rhythmus und Timing heran, sein Spiel lauscht den natürlichen Rhythmen, dem Atem, dem Herzschlag, dem Schweigen. Mit Improvisationsübungen und rhythmischer Bewegung entwickelt er ein Gefühl für Rhythmus und Zusammenspiel.
Termine / Ort	Fr 30.10.2020, 16:30-19:30, Klaus Linder SaalSa 31.10.2020, 11:00-14:00, Zi 6-301 Vortragssaal
Bemerkungen	Djemben werden zur Verfügung gestellt. Anmeldung Di 1.9.– So 27.9.2020

Workshop Schlagzeug	
Dozierende	Fritz Hauser
Termine / Ort	Sa 16.1.2021
Bemerkungen	Für Studierende der Schlagzeugklassen

Workshop und Konzert zu den Trommeln des japanischen Noh Theater	
Dozierende	Shonosuke Okura
Inhalt	Koproduktion mit SMK (Studio für Musik der Kulturen Basel)
Termine / Ort	Sa 26.9.und So 27.9.2020
Bemerkungen	Für Studierende der Schlagzeugklassen

Musikbusiness

Berufskunde/Kulturmanagement	
Dozierende	Martina Pratsch
Inhalt	Grundlage des Künstlerberufs ist einerseits unbestreitbar die hohe künstlerische Kompetenz, andererseits arbeiten die wenigsten Künstlerinnen/Künstler ausschliesslich in einem festen Angestelltenverhältnis, so dass unter anderem auch unternehmerische Fähigkeiten und Kenntnisse notwendig sind, um von der künstlerischen Arbeit leben zu können. Im Kurs Berufskunde/Kulturmanagement soll jeweils im Herbstsemester ein Überblick über verschiedene Bereiche vermittelt werden: Auf der einen Seite werden Themen wie Bewerbungen, Marketing, Sponsoring, Selbstorganisation, unter anderem in Bezug auf Steuern, Versicherungen, Verträge, Arbeit mit Agenturen, Urheberrechte etc. angesprochen, auf der anderen Seite Berufsbilder im Zusammenhang mit Musik und Weiterbildungsmöglichkeiten im Bereich Kulturmanagement vorgestellt. Vorwiegend im Frühlingssemester besteht das Angebot, einzeln oder in Gruppen zu bestimmten Themen Beratungstermine nach Vereinbarung wahrzunehmen.
Termine / Ort	Beginn: Mo 21.9.2020, 11:30–13:20 Total 11 Veranstaltungen, ca. alle 2 Wochen / Z. 6-401
Bemerkungen	Der Kurs richtet sich vornehmlich an Studierende in den Masterstudiengängen. Bachelor-Studierende erhalten einen Platz, falls noch Kapazitäten bleiben. Anmeldung Di 1.9.–Do 17.9.2020

Kommunikation	
Dozierende	Giselle Reimann
Inhalt	In praktischen Übungen anhand von Audio- und Videomaterial dekodieren wir verbale und nonverbale Mitteilungen. Wir analysieren und trainieren die Beziehungsgestaltung mithilfe kommunikativer Akte und eignen uns die hierfür relevanten theoretischen Grundlagen an.
Termine / Ort	HS: Do 1.10., 8.10., 15.10.2020, 9:30–12:30 / Z. 6-301 FS: Fr 12.3., 19.3., 26.3.2021, 14:30–17:30 / Z. 6-401
Bemerkungen	Anmeldung Di 1.9.–Mi 23.9.2020 (HS), Mo 4.1.–So 31.1.2021 (FS)

Praxiswissen für freischaffende Musikerinnen/Musiker	
Dozierende	Christina Hess
Inhalt	Der Kurs vermittelt praxisbezogenes Basiswissen in den Bereichen Recht, Steuern, Sozialversicherungen, Finanzierung und Kulturförderung. Was muss ich als Musikerin/Musiker beachten, wenn ich einen Vertrag unterschreibe? Was sind die Voraussetzungen, um als ausländische/r Studierende/r eine Arbeit anzunehmen? Wann bin ich selbständig erwerbend, wann Arbeitnehmer/in? Kann ich mich als Freischaffende/r einer Pensionskasse anschliessen? Wie gründe ich einen Verein? Was gehört zu einem erfolgreichen Stiftungsgesuch? Bei der Kursgestaltung werden Fragen und besondere Anliegen der Studierenden berücksichtigt.
Termine / Ort	Mittwochs, 18:10–19:30, nur im HS 2020/21, Beginn: Mi 23.9.2020 / Lohr-Wenzinger-Studio der Bibliothek
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme
Bemerkungen	Der Kurs findet nur im HS statt. Max. 20 Teilnehmerinnen/Teilnehmer Anmeldung Mo 7.9.–Mo 21.9.2020

Programmheft-Werkstatt	
Dozierende	Markus Erni
Inhalt	In verschiedenen Studiengängen der HSM ist das Verfassen von Programmheften Teil der Bachelor- bzw. Masterqualifikation. Die Programmheft-Werkstatt bietet Unterstützung dazu an: Es geht um das adressaten- und sachgerechte Formulieren von Programmtexten, die sorgfältige Sichtung und den korrekten Nachweis von Quellen, aber auch um sachdienliche Programmangaben und Fragen der Darstellung (Layout) und des Kopierens.
Termine / Ort	Di 20.10., 10.11., 1.12.2020, 17:00–20:00 / Lohr-Wenzinger-Studio der Bibliothek
Leistungsnachweis	Zwei schriftliche Hausaufgaben (kurze Programmtexte)
Bemerkungen	Max. 16 Teilnehmerinnen/Teilnehmer Anmeldung Di 1.9.–So 27.9.2020

Textarbeit: Biografie, Lebenslauf, Bewerbung	
Dozierende	Pia Strickler
Inhalt	Die Studierenden setzen sich in der Veranstaltung mit der Form und dem Inhalt von Biografien (z.B. für Programmhefte, Internetseiten etc.) und Lebensläufen (für Bewerbungen) auseinander. Die Studierenden verfassen eine Biografie und/oder einen Lebenslauf. Die Studierenden wissen, wie man ein Bewerbungsschreiben verfasst (z.B. für die Bewerbung an Musikschulen) und welche Dokumente in ein Bewerbungsdossier gehören.
Termine / Ort	HS: Do 15.10., 22.10., 29.10.2020, 18:00–20:00 / Z. 6-401 FS: Do 18.3., 25.3., 1.4.2021, 18:00–20:00 / Z. 6-401
Bemerkungen	Max. 20 Teilnehmerinnen/Teilnehmer Anmeldung Di 1.9.–So 27.9.2020 (HS), Mo 4.1.–So 31.1.2021(FS)

Musikpädagogik

Brücken bauen mit Musik: Musikvermittlung

Dozierende	Irena Müller-Brozovic
Inhalt	Mit Musik Brücken zu bauen bedeutet, einen Bogen zum Publikum zu schlagen. Dabei ist die Frage «Was hat diese Musik mit mir zu tun?» zentral und stellt die Musik und deren Wahrnehmung in spannende Zusammenhänge: Ein genaues Hinhören und Sehen werden genauso geschärft, wie der aktive Umgang mit Musik – bei Interpretinnen/Interpreten und Publikum. Die Studierenden lernen zunächst Grundlagen und Arbeitsweisen der Musikvermittlung kennen. In einer zweiten Phase besuchen sie ein Kindergartenkonzert des Sinfonieorchester Basel und planen und proben ein eigenes Konzert, das sie im November oder Dezember in einem Kindergarten durchführen. Ein Feedbacktreffen schliesst den Kurs ab. Die gewonnenen Kenntnisse können beim eigenen Musizieren, Unterrichten, bei Klassenvorspielen und im Ensembleunterricht genutzt werden.
Termine / Ort	Mo 12.10., 19.10., 26.10., 2.11., 9.11., 14.12.2020, 13:45–15:30 / Z. 2-204 (Rudolf Moser-Haus) Vorstellungsbesuche mini.musik: Do 22.10.2020 oder Fr 23.10.2020, 9:30–10:30 Eigenes Konzert in Kindergarten im November oder Dezember, Termin n. A. Total 16 Lektionen
Bemerkungen	Die Teilnahme ist obligatorisch für Studierende des Minors «Musik inszenieren und vermitteln» (Anmeldung trotzdem erforderlich) und steht allen weiteren Interessierten offen. Max. 16 Teilnehmerinnen/Teilnehmer Anmeldung Di 1.9.–So 27.9.2020

Damit die Musik ganz zu sich kommt – Differenzielles Lernen am Klavier

Dozierende	Martin Widmaier
Inhalt	«Differenzielles Lernen» ist ein sportwissenschaftliches Lernmodell, das sich von den üblichen Einschleifprozessen wegbewegt und stattdessen auf das vielgestaltige Erkunden von Unterschieden setzt. Im Volleyballtraining etwa wird mit unterschiedlichen Körperspannungen (vom «Geheimrat» zum «nassen Handtuch»), unterschiedlichen Bällen und gegenläufigen Taktikaufgaben experimentiert. In zahlreichen sportwissenschaftlichen Studien hat sich dieser Ansatz als sehr erfolgreich und vor allem als sehr nachhaltig erwiesen. Was könnte das für den Klavierunterricht und das eigene Üben bedeuten? Wie lässt sich der Prozess zwischen Uniformität und Konfusion hindurchsteuern? In diesem Kurs soll graue Theorie in bunte Praxis verflüssigt werden. Wir erproben differenzielle Arbeitsweisen auf Unter-, Mittel- und Oberstufe, berücksichtigen Mensch, Instrument und Musik, beleuchten Stegreifspiel, Formelspiel und Literaturspiel. Bitte bringen Sie auch Stücke mit, die Sie gerade unterrichten bzw. studieren!
Termine / Ort	Mi 11.11.2020, 9:00–12:30 und 13:30–17:00 / Z. 6-301 (Vortragssaal) Total 8 Lektionen
Bemerkungen	Der Kurs ist verpflichtend für Studierende im MA MP instrumental/vokal mit Hauptfach Klavier und steht weiteren Interessierten offen. Max. 16 aktive Teilnehmerinnen/Teilnehmer, weitere Gasthörerinnen/Gasthörer zugelassen. Anmeldung Di 1.9.–So 27.9.2020

Didaktik des instrumentalen und vokalen Gruppenunterrichts	
Dozierende	Peter Knodt
Inhalt	Wie kann es gelingen, dass Gruppenunterricht für Schülerinnen/Schüler und Lehrerinnen/Lehrer zum Erfolg wird? Antworten erhalten Sie in Form von Basiskenntnissen und gemeinsam erlebter Unterrichtspraxis mit vielfältigen Übungen, die sich direkt im eigenen Unterricht anwenden lassen. Dies kann Ihnen zu mehr spielerischer Lebendigkeit für Ihren eigenen Einzel- und Gruppenunterricht verhelfen. Der Kurs bietet eine praxisnahe Vermittlung der Grundlagen des Musizieren-Lernens in der Gruppe insbesondere mit Anfängern. In Partner- oder Kleingruppenarbeit planen Sie darüber hinaus gemeinsam mit dem Kursleiter konkrete Praxisprojekte, welche parallel zum Kurs durchgeführt werden. Diese Projekte geben Ihnen Gelegenheit, die Kursinhalte direkt anzuwenden und zu vertiefen.
Termine / Ort	Do 29.10., 12.11., 19.11., 26.11., 3.12., 7.12.2020 und 14.1., 21.1.2021, 10:00–12:30 / Z. 2-204 (Rudolf Moser-Haus), Total 20 Lektionen
Bemerkungen	Obligatorisch für Studierende des Minors «Kollektive Musizierformen» (Anmeldung trotzdem erforderlich!) und offen für weitere Interessierte. Bitte Instrumente mitbringen! Max.12 Teilnehmerinnen/Teilnehmer Anmeldung Di 1.9.–So 27.9.2020

Didaktik des kollektiven Musizierunterrichts	
Dozierende	Peter Knodt
Inhalt	Dieser Kurs dient der Vertiefung der im Kurs «Didaktik des instrumentalen und vokalen Gruppenunterrichts, Lebendiges Lernen in der Gruppe» geschaffenen Grundlagen. Der Fokus erweitert sich um Kleingruppenunterricht im eigenen Instrument und Musizierunterricht mit grösseren Gruppen. Ziel: Bereit sein für den kollektiven Musizierunterricht Inhalte: Soziologische Aspekte: Ziele, Beziehungen, Führung, Normen & Werte, Prozessphasen, Gruppendynamik, Rollen Den Unterricht betreffend: Sozialformen, Ziele, Inhalte/Lernfelder, Methoden, Methodische Prinzipien, Literatur, Hilfsmittel, Medien, Planung – Reflexion, Anleitungsstil – Feedback, Kommunikation – Sprache, Mobilisierung, Musikalisierung, Interpretationslernen durch Transformation
Termine / Ort	Do 4.3., 18.3., 25.3., 15.4., 22.4., 6.5., 27.5., 17.6.2021, 10:10–12:30 / Z. 2-204 (Rudolf Moser-Haus), Total 20 Lektionen
Bemerkungen	Obligatorisch für Studierende des Minors «Kollektive Musizierformen» (Anmeldung trotzdem erforderlich!) und offen für weitere Interessierte Bringen Sie bitte Ihre Instrumente mit! Max. 12 Teilnehmerinnen/Teilnehmer Anmeldung Mo 4.1.–So 31.1.2021

Dirigieren und Schlagtechnik im Ensembleunterricht	
Dozierende	Raphael Immoos
Inhalt	In diesem Grundkurs lernen wir die Grundbegriffe der gestischen Dirigiersprache zu lesen und anhand von gezielten technischen Übungen und Literaturbeispielen für unsere Praxis zu nutzen. Der Kurs ist auf Aktivität angelegt, indem wir spielen, singen, dirigieren, beobachten und für unsere dirigentischen Experimente geeignete Literatur suchen.
Termine / Ort	Mo 21.9., 28.9., 12.10., 19.10., 2.11. (Studio1!), 16.11., 23.11, 30.11.2020, 13:30–15:10 / Z. 2-202 (Rudolf Moser-Haus), ausser am 2.11.2020 im Studio 1, Total 16 Lektionen
Bemerkungen	Der Kurs ist methodisch progressiv strukturiert, deshalb müssen zur Erlangung des Testats alle Termine wahrgenommen werden! Die Teilnahme ist obligatorisch für Studierende des Minors «Kollektive Musizierformen» (Anmeldung trotzdem erforderlich) und steht allen weiteren Interessierten offen. Max. 10 Teilnehmerinnen/Teilnehmer Anmeldung Di 1.9.– Di 15.9.2020

Ein Konzept des Hörens im Jazz I	
Dozierende	Lester Menezes
Inhalt	Auf der Basis des Schlagzeugs entwickeln wir das Hören und Verstehen von Form und Details einer Jazz-Aufnahme. Wir hören auf Veränderungen während des Spiels und memorieren Jazz-Standards durch Singen und Hören. Wir nutzen das innere Gehör, um eine Improvisation aus den Grundstrukturen zu entwickeln.
Termine / Ort	Fr 18.9., 25.9., 2.10., 16.10., 30.10., 13.11., 27.11., 11.12.2020, 10:00–12:00 / Jazzcampus, Utengasse 15, A13, Total 16 Lektionen
Bemerkungen	Der Kurs ist verpflichtend für Studierende des Minors und Variantfachs Jazz und steht weiteren Interessierten offen. Max. 16 Teilnehmerinnen/Teilnehmer Anmeldung Di 1.9.–So 13.9.2020

Ein Konzept des Hörens im Jazz II	
Dozierende	Lester Menezes
Inhalt	Dieses Seminar baut auf den Kurs «Ein Konzept des Hörens im Jazz I» progressiv auf. Der Besuch des ersten Teils ist daher Voraussetzung für die Teilnahme an diesem weiterführenden Kurs. Wir wenden uns nun sowohl in den Höranalysen, als auch in den Improvisationen zunehmend komplexeren Formen zu.
Termine / Ort	Fr 5.3., 12.3., 26.3. 16.4., 23.4., 21.5.,11.6., 18.6.2021, 10:00–12:00 / Jazzcampus, Utengasse 15, A13, Total 16 Lektionen
Bemerkungen	Der Kurs richtet sich besonders an Studierende des Minors und Variantfachs Jazz und ist offen für weitere Interessierte. Max. 16 Teilnehmerinnen/Teilnehmer Anmeldung Mo 4.1.–So 31.1.2021

Einführung in das Notensatzprogramm Sibelius™	
Dozierende	Ulrike Mayer-Spohn
Inhalt	Sibelius™ ist ein intuitiv bedienbares und hochprofessionelles Notensatzprogramm. Vom schnellen Aufzeichnen musikalischer Ideen bis hin zur Erstellung kompletter Orchesterpartituren in professioneller Qualität deckt dieses Programm alle Anforderungen an ein modernes, hochflexibles Werkzeug zum Notensetzen ab. Je nach Stand der individuellen Vorkenntnisse bieten die Kursblöcke eine schrittweise Einarbeitung in die Software und ihre Tools oder aber nur eine punktuell benötigte Vertiefung.
Termine / Ort	Kursblock I: Generelle Einführung Do 22.10. **oder** Do 29.10.2020, 9:15–12:00 Kursblock II: Symbole, Linien, Text, Filter Fr 23.10. **oder** Do 5.11.2020, 9:15–12:00 Kursblock III: Layout, Stimmen, Stilvorlagen Fr 30.10. **oder** Fr 6.11.2020, 9:15–12:00 Total 3 Lektionen pro Kursblock / Z. 2-302 (Rudolf Moser-Haus, Medienschulungsraum)
Bemerkungen	Teilnahmebedingungen: Die Studierenden bringen ihren eigenen Laptop mit installierter Version Sibelius 8 (möglich auch 7 und 7.5) mit. Auf schriftliche Nachfrage bis spätestens 23.9.2020 kann die HSM acht MacBookPro an diejenigen Studierenden ausleihen, die mindestens zwei der Kursblöcke besuchen werden. Nach jedem Kursblock müssen die Studierenden eine kleine Arbeit in Sibelius abgeben. Der Kursblock I kann ohne Vorwissen in Sibelius besucht werden. Kursblock II und III: Die Teilnehmerinnen/Teilnehmer haben entweder Kursblock I besucht oder schon etwas Erfahrung mit Sibelius. Jede/Jeder Teilnehmerin/Teilnehmer bringt eine eigene Partitur/Projekt in den Kursblock mit. Anmeldung: Für jeden Kursblock muss man sich separat anmelden. Man kann sich frei für 1, 2 oder alle 3 Blöcke anmelden. Mind. 8, max. 16 Teilnehmerinnen/Teilnehmer pro Kursblock – die jeweiligen Kursblöcke finden nur ab mind. 8 Teilnehmenden statt. Anmeldung Di 1.9.–So 27.9.2020

Grundlagen der Aufnahmetechnik	
Dozierende	Ulrike Mayer-Spohn
Inhalt	Die Teilnehmenden eignen sich in diesem Crashkurs Grundlagenwissen zur Aufnahmetechnik an und sind anschliessend in der Lage, selbständig damit zu arbeiten. Kursthemen sind: – Grundkenntnisse Akustik – verschiedene Mikrofontypen – Richtcharakteristik der Mikrofone und Instrumente – Basiswissen Audiointerface und Mischpult – Kennenlernen verschiedener Stereo-Aufnahmetechniken – Einführung ins Mischen & Mastern mit Garageband – Kennenlernen ausgewählter Effekte und des Equalizers
Termine / Ort	Sa 24.10.2020, 9:00–12:30 und 13:30–17:20 / Z. 2-302 (Rudolf Moser-Haus, Medienschulungsraum), Total 8 Lektionen
Bemerkungen	Bitte zu diesem Kurs den eigenen Laptop (mit Garageband, Logic, Cubase oder Ableton Live) und das Instrument mitbringen! Es können sieben Laptops von der HSM zur Verfügung gestellt werden – bitte bei Bedarf nach der Anmeldebestätigung die Kursleiterin informieren. Max. 12 Teilnehmerinnen/Teilnehmer Anmeldung Di 1.9.–So 27.9.2020

Improvisation im Unterricht	
Dozierende	Urban Maeder
Inhalt	Das Improvisieren mit Geräuschen, Klängen und Tönen sollte selbstverständlicher und fester Bestandteil eines jeden Musikunterrichts sein. Der Kurs hat zum Ziel, die Breite der Improvisationsmöglichkeiten im Instrumentalunterricht kennenzulernen.
Termine / Ort	Di 2.3., 9.3., 16.3., 23.3, 30.3.2021, 9:20–12:00, total 16 Lektionen / Klaus Linder-Saal
Bemerkungen	Dieser Kurs vermittelt u.a. didaktische Grundlagen des Improvisationsunterrichts und setzt daher praktische Improvisationserfahrungen voraus. Interessierten Studierenden ohne solche Vorkenntnisse wird deshalb empfohlen, zunächst einen Praxisworkshop Improvisation zu besuchen. Bitte eigene Instrumente mitbringen! Max. 12 Teilnehmerinnen/Teilnehmer Anmeldung Mo 4.1.–So 31.1.2021

Individuelles Unterrichtstraining mit Video – Wahlfach	
Dozierende	Peter Knodt
Inhalt	Guter Unterricht misst sich daran, dass tatsächlich etwas gelernt wird. Das ist sicherlich nur ein Aspekt, aber eben ein entscheidender. Aber wann passieren solche Lernprozesse? Und woran erkennt man sie? Forschungsbasierte innovative Antworten gibt die vertiefende videobasierte Unterrichtsanalyse. Sie zeigt Wege zu einem Unterricht auf, der eine Intensivierung des Lernens für die SuS möglich macht. Dabei wandert der Fokus vom Lernen zum Lehren und schliesslich zur gelungenen Interaktion zwischen Menschen. Aus der in Einzelbetreuung oder in Kleingruppen praktizierten Videoanalyse des eigenen Unterrichts entstehen konkrete Handlungsmotivation und neue Perspektiven – der Unterricht verbessert sich. Es macht grosse Freude, wenn der eigene Unterricht dadurch lebendiger, stimmiger – letztendlich wirkungsvoller wird.
Termine / Ort	Zeit: nach Vereinbarung Dauer: abhängig von der Anzahl Teilnehmerinnen/Teilnehmer
Bemerkungen	Der Unterricht findet individuell oder in Kleingruppen statt. Offen für Studierende des MA MP instrumental/vokal Anmeldung: Auf schriftlichen und begründeten Antrag an die Studiengangsleitung bis 15.1. für das folgende Frühlingssemester, bis 31.5. für das folgende Herbstsemester Die Anträge müssen fristgerecht bei der Studierendenadministration eingereicht werden. Die Anzahl der Plätze ist beschränkt.

Instrumentenkreisel – Einführung in den elementaren Gruppenunterricht	
Dozierende	Sylwia Zytynska im Team mit weiteren Lehrkräften
Inhalt	Seit vielen Jahren findet an der Musikschule Basel eine Einführung in die Musik, «Instrumentenkreisel», für Kinder der 2. Kindergartenklasse und der 1. Klasse der Primarschule statt. In 20 Unterrichtsstunden (Oktober bis April) erlernen Kinder im improvisatorischen Spiel Grundgesetze der Musik: aufeinander hören, miteinander kommunizieren, Klänge erzeugen, Bilder illustrieren, Stille spüren, Bewegung in Klang umsetzen und vieles mehr. Alle Instrumente werden vorgestellt und die Kinder übersetzen mit minimalen instrumentalen Kenntnissen Bilder und Gefühlzustände in Klänge. Vier Instrumentallehrkräfte begleiten sie: Noëmi Schwank/Holzbläser, Egidius Streiff/Streicher, Jenny Tauder/Blechbläser, Sylwia Zytynska/Klavier und Schlagzeug. Der Kurs für die Studierenden ist folgendermassen aufgebaut: Teil 1: Einführung (beinhaltet einen theoretischen Teil und eine erste Hospitation im Unterricht, 3 Lkt.) Teil 2: Unterrichtsbesuche/praktische Arbeit (5 x 2 Lkt., zzgl. Vor- und Nachbereitung) Teil 3: Abschluss mit eigener Unterrichtssequenz und Reflexionsgespräch (3 Lkt.)
Termine / Ort	Gruppe A: Einführung & Unterrichtsbesuch: Mo 26.10.2020, 13:00–16:00 Unterrichtsbesuche/praktische Arbeit: Mo 2.11., 16.11., 30.11., 14.12.2020 und 11.1.2021, 14:00–16:00 Abschluss (mit Reflexionsgespräch und eigener Unterrichtssequenz): Mo 18.1.2021, 13:00–16:00, Total 16 Lektionen Gruppe B: Einführung & Unterrichtsbesuch: Di 27.10.2020, 13:00–16:00 Unterrichtsbesuche/praktische Arbeit: Di 3.11., 17.11., 1.12., 15.12.2020 und 12.1.2021, 14:00–16:00 Abschluss (mit Reflexionsgespräch und eigener Unterrichtssequenz): Di 19.1.2021, 13:00–16:00 Total 16 Lektionen / Musikschule Haus Kleinbasel, Rebgasse 70, Saal im EG
Bemerkungen	Der Kurs ist obligatorisch für Studierende des Minors «Kollektive Musizierformen», Studierende des Minors «Musik inszenieren und vermitteln» und steht weiteren Interessierten offen. Max. 4 Teilnehmerinnen/Teilnehmer pro Gruppe Anmeldung Di 1.9.–So 27.9.2020

Kinder lernen anders – Lehr- und Lernstrategien im Gesangs- und Instrumentalunterricht	
Dozierende	Daniel Künzler
Inhalt	Es kommt vor, dass normal intelligente Schulkinder beim Erlernen ihres Instruments oder beim Üben Schwierigkeiten entwickeln. Für zukünftige Lehrerinnen/Lehrer sind solche Schülerinnen/Schüler oft eine besondere Herausforderung, da die meisten von ihnen solche Probleme nicht aus eigener Erfahrung kennen. Ausgehend von der eigenen Lernbiographie wird in diesem Kurs praxisbezogen eine Sichtweise erarbeitet, die nicht einen «Defekt» beim Kind in den Vordergrund stellt, sondern das Umfeld und vor allem das methodisch-didaktische Vorgehen der Lehrerinnen/Lehrer unter die Lupe nimmt. Es werden fallbezogene, entwicklungspsychologische und lernstrategische bzw. lerntechnische Hintergründe erläutert.
Termine / Ort	Fr 18.9., 25.9., 23.10., 4.12., 11.12.2020, 9:00–11:50 / Studio 2 Total 16 Lektionen
Bemerkungen	Es müssen alle Lektionen besucht werden. Max. 25 Teilnehmerinnen/Teilnehmer Anmeldung Di 1.9.–So 13.9.2020

Klavierspiel im Instrumentalunterricht – Wahlfach	
Dozierende	Elisabeth Berner u.a.
Inhalt	Für die Praxis des Gesangs- und Instrumentalunterrichts ist die Fähigkeit, die Schülerinnen und Schüler am Klavier souverän und lebendig zu begleiten, von grossem Wert. Es werden folgende Kompetenzen erarbeitet und trainiert: – Gebräuchliche Akkordfolgen (Grundkadenzen, erweiterte Kadenzen, Sequenzen, Pop-Akkordfolgen) – Strategien für das Prima-Vista-Spiel: schnelles Erfassen und Vereinfachen von notierten Klavierbegleitungen – Stilgerechtes Begleiten nach Akkordsymbolen (Pop/Latin/Swing) – Improvisationsmodelle für den Einzel- und Gruppenunterricht
Bemerkungen	Der Unterricht findet in Kleingruppen von zwei bis vier Studierenden statt. Anmeldung: Auf schriftlichen und begründeten Antrag an die Studiengangsleitung bis 15.1. für das folgende Frühlingssemester, bis 31.5. für das folgende Herbstsemester. Die Anträge müssen fristgerecht bei der Studierendenadministration eingereicht werden. Die Anzahl der Plätze ist beschränkt.

Musik inszenieren und vermitteln – Praxisworkshop	
Dozierende	Wouter van Looy
Inhalt	Wouter Van Looy ist ein international tätiger Musiktheaterregisseur aus Belgien. Arbeiten von ihm wurden bereits an einer Vielzahl von Orten innerhalb und ausserhalb Europas gezeigt. Er ist Hausregisseur des belgischen Muziektheater Transparant und teilt sich dessen künstlerische Leitung mit Guy Coolen. Zudem ist Wouter Van Looy Gründer der Zonzo Compagnie und Veranstalter des BIG BANG, einem internationalen Musiktheater-Festival für junges Publikum, welches in diversen Städten weltweit stattfindet. Mit der Zonzo Compagnie hat er ausserdem zahlreiche preisgekrönte Musiktheaterstücke für Kinder und Jugendliche produziert. In diesem zweitägigen Workshop wird er seine eigenen Arbeitsweisen bei der Stückentwicklung vorstellen und diese anhand von konkreten Übungen mit den Studierenden praktisch erproben.
Termine / Ort	Sa 23.1. und So 24.1.2021, 9:00–12:30 und 13:30–17:20 / Klaus Linder-Saal Total 16 Lektionen
Bemerkungen	Es wird praktisch gearbeitet, bitte bringen Sie Ihr Instrument mit! Der Kurs richtet sich insbesondere an Studierende, die im FS 2021 mit einem Projektrezital abschliessen, sowie an Studierende im Minor «Musik inszenieren & vermitteln». Weitere Interessierte sind willkommen, sofern Plätze vorhanden. Unterrichtssprache ist Englisch. Max 16 Teilnehmerinnen/Teilnehmer Anmeldung Di 1.9.–So 27.9.2020

OUT – Offenes Unterrichts-Training	
Dozierende	Peter Knodt & Gäste
Inhalt	Die Teilnehmerinnen/Teilnehmer erhalten die Gelegenheit zu einem Podiumstraining für ihre Prüfungslektionen der Pädagogischen Masterprüfungen. Sie unterrichten eine/einen eigene/eigenen oder fremde/fremden Schülerin/Schüler für 25 Minuten vor Publikum. Sie präsentieren Ihre Unterrichtsplanung im Plenum, führen den Unterricht durch und reflektieren anschliessend die Lehrprobe. Vom Publikum und vom Kursleiter erhalten sie ein moderiertes Feedback. Für die Organisation der Schülerinnen/Schüler sind die Studierenden selbst verantwortlich. Die Teilnahme wird allen MA MP-Studierenden Klassik und Jazz sehr empfohlen.
Termine / Ort	Fr 20.11.2020, 15:00–17:00 / Studio 1 Sa 21.11.2020, 10:00–12:00 / Studio 1 Fr 15.1.2021, 15:00–18:00 / Studio 1 Sa 16.1.2021, 10:00–13:00 / Studio 1 Fr 22.1.2021, 17:30–19:30 / Studio 2 Sa 23.1.2021, 10:00–13:00 / Studio 2 Total 16 Lektionen
Bemerkungen	Die definitive Einteilung wird spätestens zwei Wochen vorab per E-Mail bekanntgegeben. Falls sich nicht genügend aktiv Unterrichtende anmelden, kann der Kurs nicht durchgeführt werden. Unterrichtssprache ist Hochdeutsch, je nach Alter und Hintergrund der Schülerin oder des Schülers kann die Unterrichtslektion aber auch in Schweizerdeutsch stattfinden. Der Kurs wird insbesondere den MA MP-Studierenden des 2. Jahres empfohlen. Max. 16 Teilnehmerinnen/Teilnehmer Anmeldung Di 1.9.–So 27.9.2020

Pop und Jazz im Klavierunterricht – Wahlfach	
Dozierende	Elisabeth Berner u.a.
Termine / Ort	Zeit: nach Vereinbarung Dauer: 2 Semester
Inhalt	Vier Szenarien aus dem Musikschulalltag: – Ihre Schülerin kommt mit dem Wunsch, den neuesten Hit von Adele zu spielen. Auf Ihre Fragen nach Noten schaut die Schülerin Sie mit grossen Augen an. – Ihr Schüler spielt am Gymnasium in der Bigband und bittet Sie um Unterstützung. In seiner Klavierstimme finden Sie aber nur kryptische Akkordsymbole. – Sie möchten Ihren Klavierunterricht durch Improvisationsspiele auflockern. Wissen aber nicht wie. – Sie werden gebeten, beim nächsten Konzert der Gesangsklassen eine Sängerin bei «Fly me to the moon» zu begleiten. Ihre Kollegin meint: «Noten brauchst du doch keine, oder?» Im Kurs lernen Sie Popsongs und Jazzstandards nach Akkordsymbolen zu begleiten bzw. als Soloklavierversion zu arrangieren. Ausnotierte Arrangements aus dem Pop/Jazzbereich können Sie so spielen, dass es groovt. Sie machen ausserdem Improvisationserfahrungen im Bereich Pop und Jazz und können diese in Ihrem Unterricht vermitteln.
Bemerkungen	Der Unterricht findet in Kleingruppen von zwei bis vier Studierenden statt. Anmeldung: Auf schriftlichen und begründeten Antrag an die Studiengangsleitung bis 15.1. für das folgende Frühlingssemester, bis 31.5. für das folgende Herbstsemester. Die Anträge müssen fristgerecht bei der Studierendenadministration eingereicht werden. Die Anzahl der Plätze ist beschränkt.

Workshop Violinpädagogik	
Dozierende	Alf Richard Kraggerud
Inhalt	Alf Richard Kraggerud studierte Violine, Musikpädagogik und Dirigieren in Oslo und London und ist heute einer der erfolgreichsten und angesehensten Violinlehrer in Skandinavien. In den vergangenen zwanzig Jahren haben seine Schüler zahlreiche internationale Preise gewonnen. Zurzeit machen mehrere von ihnen Karrieren als Solistinnen mit renommierten Orchestern, als Teilnehmer namhafter Festivals und in den norwegischen und internationalen Medien, u.a. Vilde Frang und Henning Kraggerud. 1999 übernahm er die Abteilung für junge Talente am renommierten Barratt Due Institut in Oslo und ist heute einer der zwei Direktoren. In diesem Workshop gibt er einen Einblick in seine Violinpädagogik und thematisiert dabei folgende Aspekte: – Grundlagen des Violinspiels – Technische Entwicklung – Inneres Hören – Musikalische Entwicklung – Intonation – Blattspiel – Auswendiglernen – Üben
Termine / Ort	Mi 14.4.2021, 9:00–12:30 und 13:30–17:00 / Z. 6-301 (Vortragssaal) Total 8 Lektionen
Bemerkungen	Der Kurs ist verpflichtend für Studierende im MA MP instrumental/vokal mit Hauptfach Violine/ Viola und steht weiteren Interessierten offen. Alle Teilnehmerinnen/Teilnehmer sollten ihre Violine/ Viola mitbringen. Max. 16 aktive Teilnehmerinnen/Teilnehmer, ggf. weitere Gasthörerinnen/Gasthörer zugelassen. Anmeldung Mo 4.1.–So 31.1.2021

Musikpädagogische Studienwoche

Mo 4.1.–Sa 9.1.2021

Die Musikpädagogische Studienwoche hat zum Zweck, den Studierenden der verschiedenen Studienrichtungen im musikpädagogischen Studiengang eine farbige Palette an musikdidaktischen Kursen anzubieten. Die auf eine Woche komprimierte Form ermöglicht eine hohe Konzentration und Vertiefung. Gleichzeitig bietet sich die Gelegenheit, Kontakte zu knüpfen und fachlichen Austausch unter den Studierenden Instrumental-/Vokalpädagogik, Musik und Bewegung sowie Schulmusik zu pflegen.

Raum	Mo 4.1.2021	Di 5.1.2021	Mi 6.1.2021	Do 7.1.2021	Fr 8.1.2021	Sa 9.1.2021
Klaus Linder-Saal	Wenn der Körper zu erzählen beginnt 9:00–12:30/ 13:30–17:50	Wenn der Körper zu erzählen beginnt 9:00–12:30/ 13:30–16:50	Listen & Play 9:00–12:30/ 13:30–17:20	Klangwege 9:00–12:30/ 13:30–17:20	Klangwege 9:00–12:30/ 13:30–17:20	
Grosser Saal		Musik-pädagogischer Vortrag: YouTube & Co 19:00				
Rhythmiksaal			TaKeTiNa 9:00–12:30/ 13:30–17:20	TaKeTiNa 9:00–12:30/ 13:30–17:20	«Szenische Arbeit» 9:00–12:30/ 13:30–17:20	«Szenische Arbeit» 9:00–12:30/ 13:30–17:20
Z. 2-302 (Rudolf Moser-Haus)					Ableton Live 9.5 9:00–12:30/ 13:30–17:20	Aufnahmetechnik und Beschallung 9:00–12:30/ 13:30–17:20
Atelier für Körpermusik, Kulturhaus Palazzo, Liesta	Körpermusik 8:30–12:10/ 13:30–17:10	Körpermusik 8:30–12:10/ 13:30–17:10				
Jazzcampus Utengasse 15	Didaktik for Kids 9:00–12:30/ 13:30–17:20	Didaktik for Kids 9:00–12:30/ 13:30–17:20	Focused Flow 9:00–12:30/ 13:30–17:20	Focused Flow 9:00–12:30/ 13:30–17:20	Compositional Singing- 9:00–12:30/ 13:30–17:20	Compositional Singing- 9:00–12:30/ 13:30–17:20

Ableton Live 9.5	
Dozierende	Ulrike Mayer-Spohn
Inhalt	Grundlagen- Aufbau der Benutzeroberfläche und des Menus Audio- und MIDI-Aufnahme und-bearbeitung Umgang mit, ausgewählten Effekten und dem Equalizer Einsatz von virtuellen Instrumenten Einführung ins Mischen & Mastern mit Ableton
Termine / Ort	Fr 8.1.2021, 9:00–12:30 und 13:30–17:20 / Z. 2-302 (Rudolf Moser-Haus) Total 8 Lektionen
Bemerkungen	Bitte Instrumente mitbringen! Max. 12 Teilnehmerinnen/Teilnehmer Gearbeitet wird an Laptops der HSM bzw. an eigenen Laptops mit installierter Software (30 Tage trial Version ist gratis). Anmeldung Mo 12.10.–So 8.11.2020

Aufnahmetechnik und Beschallung	
Dozierende	Ulrike Mayer-Spohn
Inhalt	Grundkenntnisse Akustik Verschiedene Mikrofontypen Richtcharakteristik der Mikrofone und Instrumente Basiswissen Audiointerface und Mischpult Kennenlernen verschiedener Stereo-Aufnahmetechniken Mehrkanal-Aufnahme Einführung ins Mischen & Mastern mit Garageband, Logic oder Ableton Live Kennenlernen ausgewählter Effekte und des Equalizers
Termine / Ort	Sa 9.1.2021, 9:00–12:30 und 13:30–17:20 / Z. 2-302 (Rudolf Moser-Haus) Total 8 Lektionen
Bemerkungen	Bitte Instrumente mitbringen! Max. 12 Teilnehmerinnen/Teilnehmer Anmeldung Mo 12.10.–So 8.11.2020

Compositional Singing – Von Sound zu Improvisation, zu Circle Songs, zur Band	
Dozierende	Philipp Sageder
Inhalt	In diesem Workshop geht es darum, mit Sängerinnen/Sänger und Instrumentalistinnen/Instrumentalisten verschiedene Anwendungsformen von Stimme zu entdecken und diese dann praktisch für den Einzelunterricht und in der Gruppe einzusetzen. Wie entdecke ich, wie finde ich andere Sounds mit meiner Stimme? Wie kann ich mit der Stimme unterschiedliche Parts eines Stückes imitieren? Wie komme ich von Sound zu Improvisation, zu einem Circle Song? Eartraining durch Gesang?
Termine / Ort	Fr 8.1.2021, 9:00–12:30 und 13:30–17:20 Sa 9.1.2021, 9:00–12:30 und 13:30–17:20 / Jazzcampus Utengasse 15, H8 Total 16 Lektionen
Bemerkungen	Max. 25 Teilnehmerinnen/Teilnehmer Anmeldung Mo 12.10.–So 8.11.2020

Didaktik for Kids – «Spielend Ohne Noten»	
Dozierende	Horst Michael Schaffer
Inhalt	Dieser Workshop soll angehende LehrerInnen dazu inspirieren, sich neben ihrer fachlichen Kompetenz am Instrument auch für entwicklungspsychologische Fragen zu interessieren, um die eigene Unterrichtspraxis besser reflektieren zu können. Wer grundsätzlich versteht, wie Kinder und Jugendliche ticken, wie neurologische Prozesse (Hören – Sehen – Empfinden) im Gehirn verarbeitet werden und vor allem auch Erkenntnisse aus der Entwicklungspsychologie in seiner Unterrichtmethodik berücksichtigt, wird seinen Unterricht punktgenauer gestalten können und gesteckte Ziele schneller erreichen. Aus dem modernen Leistungssport sind Bereiche wie mentales Training, Muscle Memory, Programming- Reprogramming oder differenziertes Lernen schon lange nicht mehr wegzudenken und wichtige Bausteine des Erfolgs. Warum klammern wir das im Instrumentalunterricht immer noch völlig aus, wo doch muskuläre Koordination und schnelle geistige Auffassungsgabe für den Lernfortschritt so wichtig sind? Welche Skills brauchen wir, um unseren Unterricht so praxisnah wie möglich gestalten zu können?
Termine / Ort	Mo 4.1.2021, 9:00–12:00 und 13:30–17:20 Di 5.1.2021, 9:00–12:00 und 13:30–17:20 / Jazzcampus Utengasse 15, H8 Total 16 Lektionen
Bemerkungen	Max. 20 Teilnehmerinnen/Teilnehmer Anmeldung Mo 12.10.–So 8.11.2020

Focused Flow – Sinnlich schneller sein als der eigene intellektuelle Schatten	
Dozierende	Nik Bärtsch
Inhalt	Der Workshop umfasst die praktische Arbeit an universell anwendbaren Prinzipien und Trainings-Methoden von Nik Bärtschs Ritual Groove Music, die zwischen Funk, Jazz und neuer klassischer Musik liegt: Die Arbeit sowohl mit wie ohne Instrument, mit Bewegung und Perkussion, mit Patterns und Minimalgroove sowie Improvisationskonzepten. Praktisches Training in der Gruppe an Hand von Groovestrukturen, deren Verzahnungen, Verästelungen und Mikrophrasierungen – und der, dafür nötigen Präsenz der SpielerInnen. So werden die fundamentalen Aspekte des Zusammenhangs von funktionalem Bewegen, Hören und gleichzeitigem Musizieren und «in Kontakt treten» bewusst gemacht und spielerisch, aber seriös geübt. Dies ist für sowohl für PädagogInnen wie für PerformerInnen relevant. Spiel- und Trainingsformen sind dabei: Rhythmus-, Präsenz- und Reaktionstraining zu zweit, in der Gruppe und als ganzer Gruppenorganismus, Klatsch- und Shaker-Kreise, Pattern und Zyklen-Übungen. Ziel ist die Schärfung der eigenen Wahrnehmung, der eigenen Musikalität und der Bereitschaft zur Partnerschaft. Der musikalische Körper bewegt sich schneller als sein intellektueller Schatten.
Termine / Ort	Mi 6.1.2021, 9:00–12:30 und 13:30–17:20 Do 7.1.2021, 9:00–12:30 und 13:30–17:20 / Jazzcampus Utengasse 15, H8 Total 16 Lektionen
Bemerkungen	Max. 15 Teilnehmerinnen/Teilnehmer Anmeldung Mo 12.10.–So 8.11.2020

Klangwege – Improvisation anregen, lernen, unterrichten	
Dozierende	Karen Schlimp
Inhalt	In diesem Kurs soll es darum gehen – miteinander in unterschiedlichen Besetzungen improvisieren – Beispiele unterschiedlicher Genres auszuprobieren (Klassik, Weltmusik, Neue Musik, Texte und Bilder) – Literaturstücke mit Improvisationen zu verknüpfen – Spielregeln für Schülerinnen/Schüler selbst zu erstellen Wir werden unterschiedliche Spielkonzepte kennenlernen, die zum Improvisieren anregen. Dabei werden unterschiedliche Konstellationen und Gruppengrössen thematisiert. Beispiele aus unterschiedlichen Stilrichtungen und Kunstformen werden miteinbezogen. Wie man aus Literaturstücken Improvisationsanleitungen generiert und wie Improvisationsspielanleitungen und Leadsheets für Schülerinnen/Schüler erstellt werden können, wird ebenso thematisiert. In der begleitenden Reflexion wird es immer wieder darum gehen, wie diese auch in der eigenen Unterrichtspraxis für unterschiedliche Zielgruppen angewendet werden können.
Termine / Ort	Do 7.1.2021, 9:00–12:30 und 13:30–17:20 Fr 8.1.2021, 9:00–12:30 und 13:30–17:20 / Klaus Linder-Saal Total 16 Lektionen
Bemerkungen	Bitte eigene Instrumente mitbringen! Max. 16 Teilnehmerinnen/Teilnehmer Anmeldung Mo 12.10.–So 8.11.2020

Körpermusik	
Dozierende	Andreas Gerber
Inhalt	Viele erprobte Spielideen und Rhythmusarrangements mit Hand und Fuss: – Warm-ups – Vorbereitungen und Hinführung zu Rhythmusinstrumenten mittels Body Percussion, Vocussion, TaKeTiNa und Body Music – Einführung in das Spiel mit Rasseln und Cajon u.a. – Spielmodelle für Trommeln, Rasseln, gemischte Percussionsensembles, Samba-Ensemble, pentatonische Improband – Beispiele für Liedbegleitung mit frischen Klängen aus alten Quellen
Termine / Ort	Mo 4.1.2021, 8:30–17:10 Di 5.1.2021, 8:30–17:10 / Atelier für Körpermusik, Kulturhaus Palazzo, Liestal Total 16 Lektionen
Bemerkungen	Max. 16 Teilnehmerinnen/Teilnehmer Anmeldung Mo 12.10.–So 8.11.2020

Listen & Play – Hörbasiertes Musizierenlernen in digitalen Lernumgebungen	
Dozierende	Andreas Doerne
Inhalt	Das Heraushören von Stücken mit dem Ziel, diese selber zu spielen, ist für klassisch» sozialisierte Musikerinnen/Musiker ein eher ungewohnter Umgang mit Musik. Gleichwohl besitzt diese Herangehensweise ans eigene Musizieren ein enormes Potential, das wir in diesem Kurs erkunden wollen. Ausgehend von einem appbasierten Lernmaterial für Klavier sollen in einem workshopähnlichen Setting (erste) Erfahrungen mit dem Lernweg des Heraushörens gemacht werden, um mit den daraus gewonnenen Erkenntnissen im Anschluss eigene Materialien für unterschiedliche Instrumente zu erfinden.
Termine / Ort	Mi 6.1.2021, 9:00–12:30 und 13:30–17:20 / Klaus Linder-Saal Total 8 Lektionen
Bemerkungen	Max. 12 Teilnehmerinnen/Teilnehmer Anmeldung Mo 12.10.–So 8.11.2020

Musikpädagogischer Vortrag
YouTube & Co – Ein kleiner Einblick in musizierbezogene Lehr- und Lernwelten von Online-Videotutorials

Dozierende	Andreas Doerne
Inhalt	Der Bereich von Online-Videotutorials spielt nicht erst seit pandemiebedingt erzwungenen Schliessungen von Musikschulen für das Musizierenlernen eine grosse Rolle. Weitgehend unbeachtet von Akteurinnen/Akteuren im Bereich traditionell-formalen Instrumentalunterricht hat sich auf Videoplattformen im Internet eine «demokratische», hochgradig diverse Lehr- und Lernkultur entwickelt, die spannende Einblicke in die potentielle Vielfalt zukünftigen Musizierenlernens ermöglicht.
Termine / Ort	Di 5.1.2021, 19:00 / Grosser Saal
Bemerkungen	Obligatorisch für Studierende folgender Studiengänge: MA MP (instrumental/ vokal), BA und MA SM I und II, BA und MA MuB Offen für alle weiteren Interessentinnen/Interessenten Anmeldung nicht erforderlich!

«Szenische Arbeit» – Praktische Schauspielübungen in der Gruppe	
Dozierende	Jeroen Engelsmann
Inhalt	Präsent im Moment! Einen freien und kreativen Kopf bewahren auch in Stresssituationen – präsent sein beim Spielen für einen wahrhaften und ehrlichen Impuls. Schauspielübungen in der Gruppe und szenisches Arbeiten anhand eigener Kreationen für eine Steigerung der Bühnenpräsenz, Förderung von Flexibilität und Spontanität, Wachsamkeit in der Gruppe und einfach, weil es irrsinnig viel Spass macht…
Termine / Ort	Fr 8.1.2021, 9:00–12:30 und 13:30–17:20 Sa 9.1.2021, 9:00–12:30 und 13:30–17:20 / Rhythmiksaal Total 16 Lektionen
Bemerkungen	Max. 20 Teilnehmerinnen/Teilnehmer Der Kurs ist obligatorisch für Studierende der Studienrichtungen MA MP SM II A,B,C,D Anmeldung Mo 12.10.–So 8.11.2020

TaKeTiNa	
Dozierende	Astrid Bosshard, Andreas Wittwer
Inhalt	Die TaKeTiNa- Rhythmuspädagogik ist ein zeitgemässer und hoch effektiver musikalischer Lernprozess, der auf profunde Art und Weise Zugang zum eigenen rhythmischen Potential und musikalischen Körperwissen schafft. Rhythmus wird in den elementaren Grundbausteinen, die jeglicher Musik der Welt zu Grunde liegen, und zugleich in hoher Komplexität und Mehrschichtigkeit erfahrbar. Der Körper ist das Musikinstrument. Aufeinander abgestimmte Bewegungen in den Schritten, im Klatschen und mit der Stimme, führen in ein gleichzeitiges Handeln auf mehreren rhythmischen Ebenen. Dabei entwickelt sich die Fähigkeit zum Musizieren mit «Flow». Groove wird erlebbar. Im Wechselspiel von «aus dem Rhythmus fallen» und wieder «in den Rhythmus zurückfinden» wachsen tiefgreifendes musikalisches Selbstvertrauen, profunde rhythmische Orientierungsfähigkeit und Stabilität. Sich im aktiven Tun zu entspannen und sich über längere Zeit zu fokussieren, die Angst vor Fehlern zu verlieren und dadurch weniger Fehler zu machen, sind Fähigkeiten, die sich sowohl im Musizieren am Instrument, wie im Alltag nachhaltig auswirken können. Musikalisches Lernen dieser Art aktiviert zugleich menschliches Lernen.
Termine / Ort	Mi 6.1.2021, 9:00–12:30 und 13:30–17:20 Do 7.1.2021, 9:00–12:30 und 13:30–17:20 / Rhythmiksaal Total 16 Lektionen
Bemerkungen	Bitte bequeme Bewegungskleidung mitbringen Max. 26 Teilnehmerinnen/Teilnehmer Anmeldung Mo 12.10.–So 8.11.2020

Wenn der Körper zu erzählen beginnt – Physical Theatre mit und ohne Instrument	
Dozierende	Stefanie Bolzli
Inhalt	Die Bewegung des eigenen Körpers im Raum als Inspiration für das Musizieren! Das Instrument und der Körper im Dialog oder im gemeinsamen Spiel! Wie und was wird erzählt? Dieser Kurs befasst sich mit dem Zusammenspiel des eigenen Körpers in Bewegung, des Instrumentes und des Raumes. Freie und vorgegebene Bewegungssequenzen werden mit dem persönlichen Instrument unterstützt, ergänzt, duelliert oder verändert. Je nach Position im Raum erzählt dieses Spiel die eine oder andere Geschichte oder provoziert die eine oder andere Emotion. Neben Improvisation und Ausprobieren bietet der Kurs konkrete Übungen und Spiele zur Umsetzung im pädagogischen Alltag. Der Kurs verfolgt visuelle, auditive, physische und pädagogische Ansätze und dient als Inspiration für eigene neue Ideen im Unterricht. Die Freude am Spiel steht im Vordergrund!
Termine / Ort	Mo 4.1.2021, 9:00–12:30 und 13:30–17:50 Di 5.1.2021, 9:00–12:30 und 13:30–16:50 / Klaus Linder Saal Total 16 Lektionen
Bemerkungen	Max. 15 Teilnehmerinnen/Teilnehmer Anmeldung Mo 12.10.–So 8.11.2020

Weitere Kurse A–Z

Alexander-Technik	
Dozierende	Michael Büttler
Inhalt	Natürliche Haltung und Bewegungskoordination geraten häufig aus dem Gleichgewicht; es kann zu Verspannungen und im Extremfall zu späteren Berufseinschränkungen kommen. Grund dafür sind unter anderem hohe Anforderungen, Zeitdruck, Dauerbelastung und als Antwort darauf durch Gewohnheiten festgefahrenes unangemessenes Verhalten. F. M. Alexander-Technik bietet in diesem Zusammenhang für Studierende auch als Prophylaxe aktive Hilfestellung ohne zusätzliche Übaufgaben; durch reflektierten Umgang mit sich selbst während des Übens von Instrument oder Gesang sowie im Alltagsleben werden die natürlichen Bewegungsabläufe als Grundlage jeder Tätigkeit auf spielerische Art wieder erfahrbar gemacht.
Bemerkungen	Begründete und schriftliche Anträge können an klassik.hsm@fhnw.ch gestellt werden. Das Angebot ist limitiert. Anträge Di 1.9.–So 27.9.2020 (HS), Mo 4.1–So 31.1.2021(FS)

Alexander-Technik und die sängerische Körperschulung nach Burga Schwarzbach	
Dozierende	Irene Lukanow
Inhalt	Spielfreude, Klangqualität, Freiheit, Leichtigkeit – eine Entdeckungsreise zu uns selbst! Ein Aufbauprogramm in einem Mix aus Gruppen- und Einzelarbeit
Termine / Ort	**Kurs 1** im November 2020: 3 x Gruppenarbeit: Mo 2.11., 11.11., 30.11.2020, 15:00–16:30 / Neuer Saal Je 3 Einzellektionen / Zentrum für Alexander-Technik, Burgunderstrasse 25 **Kurs 2** Wochenendkurs Fr 15.1.–So 17.1. 2021 In Zusammenarbeit mit Anuschka Thul (Alexander-Technik, Trompete) Gruppenarbeit: 15.1., 17:00–19:00; 16.1.,11:00–12:30; 17.1., 16:30–18:00 / Z. 6-301 Einzelarbeit 16.1. und 17.1. / Z. 6-301, 18.1.–23.1. / Zentrum für Alexander-Technik, Burgunderstrasse 25 **Kurs 3** im März 2021: 3 x Gruppenarbeit: Mo 8.3., 15.3., 22.3.2021, 15:00–16:30 / Neuer Saal Je 3 Einzellektionen / Zentrum für Alexander-Technik, Burgunderstrasse 25 **Kurs 4** im Mai 2021: 3 x Gruppenarbeit: Mo 3.5., 17.5., 31.5.2021, 15:00–16:30 / Neuer Saal Je 3 Einzellektionen / Zentrum für Alexander-Technik, Burgunderstrasse 25
Bemerkungen	Mix aus Gruppen- und Einzelarbeit Kurs 1 und Kurs 3 eignen sich für Neueinsteiger, Kurs 2 und Kurs 4 sind weiterführende Aufbaukurse Max. 15 Teilnehmerinnen/Teilnehmer Anmeldung Kurs 1: Mo 21. 9.–Fr 23.10.2020 Anmeldung Kurs 2: Mo 30.11.2020.–Fr. 8.1.2021 Anmeldung Kurs 3: Mo 1.2.–Fr 26.2.2021 Anmeldung Kurs 4: Mo 22.3.–Fr 30.4.2021

Analyse für Studierende in den Masterstudiengängen: Streichquartette des 18. bis 20. Jahrhunderts	
Dozierende	Felix Lindenmaier
Inhalt	Analyse («mit dem Instrument in der Hand») ausgewählter Streichquartette aus dem Repertoire, welches sich die Teilnehmer des «Graduate Course Streichquartette» von Rainer Schmidt in diesem Studienjahr erarbeiten werden. Die Gattung Streichquartett spielt seit ihren Anfängen und bis heute eine zentrale Rolle in der Musikgeschichte. Daher können in ihr oft beispielhaft wesentliche Aspekte, Probleme und Fragen der jeweiligen Epoche oder einer Komponistenpersönlichkeit beleuchtet werden. Insofern wendet sich dieser Kurs nicht nur an Streicherinnen und Streicher, sondern an Studierende aller Hauptfächer. Werkwahl nach Absprache
Termine / Ort	Di 13.10., 17.11., 15.12.2020 und 12.1.2021, 13:30–17:30 Di 9.2.2021, 12:30–16:30 Di 16.3.2021, 13:30–17:30 / Z. 6-301
Bemerkungen	Für Studierende in Rainer Schmidts «Graduate Course Streichquartette» ist diese Analyse im Kurs integriert und eine besondere Anmeldung nicht nötig. Hörerinnen und Hörer sind willkommen. Anmeldung Di 1.9.–So 27.9.2020

Atem/Körperarbeit	
Dozierende	Paul Triepels
Inhalt	In den Gruppenstunden lernen die Studierenden durch Bewegungsformen nach Ilse Middendorf («Der Erfahrbare Atem») den Körper für den Atem empfänglich zu machen. Die Atembewegung kann im ganzen Körper empfunden werden und der Atemrhythmus wird bewusst; das Instrument wird sozusagen gestimmt. In den individuellen Stunden wird die Atmung mit der Gesangsstimme in Verbindung gebracht. Hier wird an Atemstütze bzw. -führung gearbeitet. Ziel ist, dass die Studierenden im Körper ein klares Konzept zum Atmen beim Singen entwickeln. Es ist erwünscht, dass die Studierenden gleich zu Beginn des Einzelunterrichts formulieren können, wo ihre individuellen Probleme beim Gesangsatem und/oder in der Haltung liegen. Literaturempfehlung: Richard Brünner «Gesangstechnik» und Frederick Husler «Singen»
Termine / Ort	Do 26.11., Fr 27.11.2020 / Studio 1 Do 14.1.2021 / Z. 5-U09 Opernstudio 2 (Pause von 12:00–13:00), Fr 15.1.2021 / Studio 2 Do 25.3., Fr 26.3.2021 / Studio 1 Do 20.5., Fr 21.5.2021 / Studio 1 Gruppenstunden: 9:00–10:00 Einzelstunden: 10:00–13:00 und 14:00–18:00
Bemerkungen	Offen nur für Gesangsstudierende der HSM Klassik! Anmeldung Di 1.9.–So 27.9.2020

Auftrittstraining und Bühnenpräsenz	
Dozierende	Norbert Steinwarz
Inhalt	Wir trainieren die Körperhaltung beim Bühnenauftritt und -abgang, sei es als Solist/in oder in der Kammermusikgruppe. Wir besprechen wichtige Merkmale einer guten Verbeugung. Ebenfalls werden Übungen für ein besseres Körperempfinden involviert sein.
Termine / Ort	Mo 2.11.2020, 10:00–18:00 / Grosser Saal
Bemerkungen	Der Kurs richtet sich in erster Linie an Studierende des Studiengangs Master Performance, ist aber offen für Studierende aller Studiengänge und –richtungen. Anmeldung Di 1.9.–So 27.9.2020

Beethoven auf dem Hammerklavier	
Dozierende	Ronald Brautigam
Inhalt	Beethoven-Interpretation auf historischen Tasteninstrumenten
Termine / Ort	Mo 28.9., Mi 21.10., Mo 9.11., Mo 7.12., Fr 18.12. 2020 und Mo 25.1.2021, Zeit n.V. Termine für das FS 21 werden zu einem späteren Zeitpunkt kommuniziert. / Z. 6-108
Bemerkungen	Anmeldung Di 1.9.–So 20.9.2020

Dirigieren für fortgeschrittene Instrumentalistinnen/Instrumentalisten	
Dozierende	Rodolfo Fischer
Inhalt	Ziel des Kurses ist es, Instrumentalistinnen/Instrumentalisten in die Grundlagen des Dirigierens einzuführen: – Schlagtechnik – Rezitativtechnik (Arbeit mit Sängerin/Sänger und Streichquartett) – Partituranalyse – Probentechnik – Vorbereitung eines gemeinsamen Konzertes mit Studierenden der Hoch schule für Musik Basel FHNW Studierende mit ausgewiesenen Fähigkeiten werden zu einer zweiten Stufe zugelassen: – Erarbeitung eines breiteren Repertoires – Weiterführung und Vertiefung der Schlagtechnik – Vorbereitung für Vordirigate und Meisterkurse
Termine / Ort	Erstes Treffen: Mi 14.10.2020, 10:00–14:00 / Studio 1, weitere Termine n. A.
Bemerkungen	Für Studierende MA P oder MA SP Solistin/Solist mit instrumentalem oder vokalem Hauptfach; falls noch Plätze frei sind, auch für Studierende anderer Studiengänge möglich. Eine Aufnahmeprüfung entscheidet über die Teilnahme. Max. 10 Teilnehmerinnen/Teilnehmer. Anmeldung Di 1.9.–So 27.9.2020

Duowerkstatt (mit Klavier)	
Dozierende	Anton Kernjak, Felix Lindenmaier, Jörg-Andreas Bötticher
Inhalt	Es wird an Duowerken mit Klavier gearbeitet. Offen für Studierende der Streicher- und Bläserklassen, die sich jeweils als Duo gemeinsam mit einer/einem Studierenden aus den Klavierklassen anmelden. Je nach Länge und Komplexität der Werke, können sich die Duos mit bis zu drei Werken anmelden. Der reguläre Unterricht an den Duowerken findet mit Anton Kernjak statt. Ausgewählte Werke werden dann bei den Workshops mit Felix Lindenmaier (Analyse) und Jörg-Andreas Bötticher (Verzierungen) besprochen. Themenschwerpunkt 2020/2021: Duosonaten des Barock und der Frühklassik Werkwahl: obligatorisch mindestens ein Werk aus untenstehender Liste und ein bis zwei Werke nach freier Wahl: J.S. Bach, Sonaten für Flöte und Cembalo obligato BWV 1030 (Largo e dolce), 1034 (Andante), 1035 (Adagio ma non tanto) J. S. Bach, Sonaten für Violine und Cembalo obligato BWV 1014–1019 J. S. Bach, Sonaten für Viola da gamba (Cello) und Cembalo obligato BWV 1027 (Adagio), 1028 (Adagio und Andante), 1029 (Adagio) C.P.E. Bach, Sonaten für Flöte und Cembalo Wq 83–87, Sonaten für Violine und Cembalo Wq 71, 76 und 78 W.A. Mozart, langsame Sätze aus den Sonaten für Klavier (oder Cembalo) und Violine, z.B. KV 296, 306, 378 379, 454, 481, 526 Workshops: Workshop zum Thema «Verzierungen» innerhalb der Duowerkstatt 20/21 mit Jörg-Andreas Bötticher (SCB), Termin: 27.3.2021, 10:00–17:00, Studio Eckenstein Inhalt: Nach einer kurzen Einführung zu Art, Bedeutung und Ausführung der Verzierungen in der barocken und frühklassischen Musik soll an ausgewählten Duosätzen gearbeitet werden. Dabei geht es einerseits darum, die in den Werken bereits ausgeschriebenen Verzierungen zu entdecken und anderseits wesentliche und freie Manieren gemäss der Ästhetik dieser Epoche als Stilelemente improvisatorisch, kunst- und lustvoll zu ergänzen. Zur Auswahl stehen die obligatorischen Werke (siehe oben). Analyseworkshop mit Felix Lindenmaier Termine werden zu Beginn des Studienjahres 2020/2021 kommuniziert. Inhalt: Analysen zu den Werken des Themenschwerpunktes (siehe oben)
Termine / Ort	n. A. / Z. 12-102, Neuer Saal, Studios und n. A.
Bemerkungen	Die Workshops mit Jörg-Andreas Bötticher und Felix Lindenmaier sind Teil der Duowerkstatt. Das Testat kann nur vergeben werden bei der Teilnahme am Unterricht mit Anton Kernjak und an den Workshops. Begrenzte Teilnehmerzahl. Die definitive Möglichkeit zur Teilnahme wird Anfang Oktober per E-Mail kommuniziert. Nähere Auskünfte bei anton.kernjak@fhnw.ch Anmeldung Di 1.9.–Fr 18.9.2020

Einführung in Aufnahmetechnik mit praktischen Übungen

Dozierende	Malgorzata Albinska-Frank
Inhalt	Der Kurs richtet sich an alle Studierenden, die mit selbst aufgenommenen Demos einen Wettbewerb gewinnen möchten oder erfolgreich eine erste CD produzieren möchten. Warum klingen manche Aufnahmen so gut? In zwei Teilen werden folgende Themen besprochen: Theoretischer Teil: Akustik, Grundlagen der Tonaufnahmetechnik, Präsentation der Wiedergabesysteme von Mono bis zur neuesten Technik Auro 3D (fünf Doppellektionen). Praktische Tonaufnahmeübungen in drei kleinen Gruppen: Teil 1: Hörübungen und Instrumentenaufstellung im Raum, Aufbau der Technik für Tonaufnahmen, Mikrophonaufstellung, musikalische Aufnahmeleitung und Protokollführung Teil 2: Schnitt/Digitale Audioworkstation, Klanggestaltung, Mastering
Termine / Ort	Mi 10.3., 24.3., 14.4., 28.4., 5.5.2021, 17:00–19:00 / Elektronisches Studio/Regieraum Vorstellung der Projekte: Mi 19.5.2021 Praktische Übungen in 3 Gruppen: Teil 1 (Aufnahme): Gruppe I 26.4.2021, 9:00–13:00 Gruppe II 27.4.2021, 12:00–16:00 Gruppe III 29.4.2021, 16:00–21:00 Teil 2 (Postproduktion): n. A.
Bemerkungen	Die individuelle Stundeneinteilung für den praktischen Teil in drei Gruppen erfolgt während des Theorieteils. Information bei Malgorzata Albinska-Frank, info@artonmusic.eu Kurssprachen: deutsch, englisch, polnisch, der Kurs findet nur im FS statt Max. 10 Teilnehmerinnen/Teilnehmer Anmeldung Mo 4.1.–So 31.1.2021

Einführung ins «freie Spiel»
für Oboistinnen/Oboisten, weitere Bläserinnen/Bläser sowie Pianistinnen/Pianisten

Dozierende	Omar Zoboli
Inhalt	Der Kurs vermittelt durch eine neue Betrachtung der Partituren, durch Improvisation und technische Übungen einen «experimentellen» Zugang zu den Werken mit dem Ziel eine freie, individuelle und originelle Interpretation zu entwickeln. 1) Tempo Rubato von Barock bis Romantik, historisch und experimentell betrachtet Praktische Arbeit unter Einbezug der Literatur zwischen 1700 und 1900, mit Hörbeispielen Offen für Oboistinnen/Oboisten, alle weiteren Bläserinnen/Bläser und Klavierstudierende als «Begleiterinnen/Begleiter», die sich für die Einflüsse der Begleitung als «musikalische Regie» der Solo-Interpretation interessieren 2) Kadenzen improvisieren: Methodik und Praktik Studium der original historischen Kadenzen, Kennenlernen von Strukturen und praktische Improvisationsarbeit Offen für Oboistinnen/Oboisten und alle weiteren Bläserinnen/Bläser 3) Studium der Werke von Antonio Pasculli Historisches Instrumentarium und moderne Oboen im Vergleich, Suche nach einem zeitgemässen Aufführungsstil der virtuosen Literatur der Romantik Offen für Oboistinnen/Oboisten und Klavierstudierende 4) Technik der Zirkularatmung Betrachtung besonders schwieriger Stellen in Oboenkonzerten und zeitgenössischer Literatur, spezielle Fragen zur Übtechnik Offen für Oboistinnen/Oboisten und alle weiteren Bläserinnen/Bläser
Termine / Ort	1) Mo 9.11.2020 2) Mo 11.1.2021 3) Mo 1.3.2021 4) Mo 10.5.2021 jeweils 9:30-12.30 und 13:30-16:30 / Studio 1
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme
Bemerkungen	Offen für Oboistinnen/Oboisten, weitere Bläserinnen/Bläser sowie Pianistinnen/Pianisten Der Besuch einzelner Termine ist möglich. Anmeldung Di 1.9.–So 13.9.2020

Einführungskurs Generalbass und Kontrapunkt	
Dozierende	Giorgio Paronuzzi
Inhalt	Ziel ist die Annäherung an den Generalbass, d.h. die Musik in der Sprache des Generalbasses zu lesen. Es werden elementare Grundsätze des Kontrapunkts und der Harmonielehre sowie eine Art Generalbass-Vokabular aus sich wiederholenden bassi ostinati (typischen harmonischen Abläufen) vermittelt. Zudem bietet der Kurs eine Übersicht über die Entwicklung des Generalbasses zwischen 1600 und 1700, mit einigen ausgewählten Beispielen aus verschiedenen Epochen und Ländern. Studium des Kontrapunkts nach Fux; Kadenzen; Ostinati (Follia, Passo e mezzo, passacagli, ciaccona) mit Bezifferung und Aussetzung; Regeln für die Bezifferung eines Basses; Oktavregel; vierstimmige Aussetzung eines bezifferten Basses; Elemente der Harmonielehre; Elemente der Generalbass-Tradition im späteren Repertoire (vor allem Mozart und Beethoven).
Termine / Ort	Donnerstags, 9:00–10:00, Beginn: Do 4.3.2021 / Zimmer 10-401
Bemerkungen	Dauer: 1 Semester (FS) Anmeldung Mo 4.1.–So 31.1.2021

Englischhorn	
Dozierende	David Seghezzo
Inhalt	Instrumentenspezifische Spieltechniken, Orchesterstellen, Probespielvorbereitung
Bemerkungen	Pflicht für Masterstudierende Oboe mit Minor Orchester, Wahl für alle anderen Masterstudierenden und Bachelorstudierenden ab dem 2. Studienjahr. Anmeldung Di 1.9.–Fr 24.9.2020

Es-Klarinette oder Bassklarinette	
Dozierende	Jordi Pons
Inhalt	Instrumentenspezifische Spieltechniken sowie Spieltechniken für zeitgenössische Musik Orchesterstellen, Probespielvorbereitung
Bemerkungen	Pflicht für Masterstudierende Klarinette mit Minor Orchester, Wahl für alle anderen Masterstudierenden und Bachelorstudierenden ab dem 2. Studienjahr. Anmeldung Di 1.9.–Fr 24.9.2020

Hammerflügel	
Dozierende	Tobias Schabenberger
Inhalt	Schwerpunkt: Solo-Klavierliteratur der Wiener Klassik und frühen Romantik. Duos mit Klavier sowie Lieder der Zeit zwischen 1770 und 1840 (Haydn, Mozart, Beethoven, Schubert, Schumann und Zeitgenossen). In Einzel- und Duounterricht wird an Instrumenten der jeweiligen Epoche gearbeitet. Die Unterrichtslektionen werden individuell vereinbart. Jede/r Studierende erhält ca. 6 Lektionen pro Semester, dies ist auch abhängig von der Anzahl Teilnehmenden.
Termine / Ort	Dienstags, 9:00–13:00 und nach Vereinbarung, Beginn: Di 29.9.2020 / Z. 6-108
Bemerkungen	Die Studierenden schreiben sich für Einzelstunden in der Liste im Intranet Stuidum ein. Max. 12 Teilnehmerinnen/Teilnehmer, Beginn: Di 29.9.2020 Anmeldung Di 1.9.–So 20.9.2020

Hirnphysiologie für Üben und Unterrichten	
Dozierende	Horst Hildebrandt
Inhalt	Ziel dieses Kurses ist die praktische Erarbeitung effektiver Üb- und Lerntechniken. Dabei werden aktuelle Erkenntnisse der Hirnforschung und die physiologischen und psychologischen Hintergründe von Gedächtnis und motorischem Lernen beleuchtet. Die Studierenden wenden die erlernten Techniken in ihrem Alltag jeweils direkt an. Das physiologisch fundierte Feedback und die interdisziplinäre Zusammensetzung der Gruppe sollen die Motivation und Leistungsbereitschaft im Sinne der «Flow»-Konzepte fördern und den Raum für musikalisch-künstlerische Inhalte beim Üben und Unterrichten vergrössern.
Termine / Ort	Donnerstags, 14:00–15:40, Beginn: Do 4.3.2021, Dauer: 1 Semester (nur FS) **/** Opernstudio 1, Z. 5-U08
Bemerkungen	Im Falle von Überbelegung entscheidet der Kursleiter über die Teilnahme. Anmeldung Mo 4.1.–Mo 1.3.2021

Kammermusikkurs für Streichquartett – Undergraduate Course	
Dozierende	Jiří Němeček (Quartettunterricht) und Saiko Sasaki Schmidt (Werkanalyse und Einführung in die Probentechnik)
Inhalt	Wie phrasieren wir, und warum gerade so und nicht anders? Welche Rolle nehme ich gerade ein? Vielleicht spiele ich hier eine Begleitung, die nächsten Takte die Melodie, dann wieder einen Kontrapunkt. Welche musikalischen Entscheidungen gilt es aus welchen Gründen zu treffen? Welche Rolle spielt die Kommunikation in der Probenarbeit? Dazu finden im Streichquartettspiel Analyse, Harmonielehre oder Musikgeschichte ihre praktische Anwendung. Herbstsemester: Schwerpunkt Wiener Klassik (Haydn, Mozart oder Beethoven op.18) Frühlingssemester: Werke freier Wahl
Termine / Ort	Informationsabend und Einteilung (obligatorisch): Montag 21.9.2020, 18:00 / Studio 2 Unterrichtstermine nach Absprache mit den Dozierenden Folgende Veranstaltungen gehören obligatorisch zum Kurs: Fr 4.12.2020 GP und 1. Werkstattkonzert 19:30 / Neuer Saal Sa 5.12.2020 GP und 1. Werkstattkonzert 19:30 / Klaus Linder-Saal Mo 7.12.2020 Informationsabend für das 2. Semester 18:00 / Studio 2 Fr 7.5.2021 GP und 2. Werkstattkonzert 19:30 / Neuer Saal Sa 8.5.2021 GP und 2. Werkstattkonzert 19:30 / Klaus Linder-Saal Daneben sind genügend weitere Proben selbständig zu organisieren.
Bemerkungen	Der Kurs richtet sich an Studierende von Streichinstrumenten, aber auch an bereits formierte Streichquartette, die erste Erfahrungen im Quartettspiel sammeln möchten. Er steht in enger Verbindung mit Veranstaltungen des Graduate Course mit Rainer Schmidt. Interessierte einzelne Streicherinnen und Streicher werden nach Möglichkeit zu Quartetten zusammengeführt. Die ausgewählten Quartette belegen den Kurs während zwei Semestern. Die Teilnahme an der Intensivphase und den beiden Werkstattkonzerten ist obligatorisch. Anmeldung Di 1.9.–Do 17.9.2020

Klassische Musik aus Nordindien: Einführung in die indische Musik	
Dozierende	Kenneth Zuckerman
Inhalt	Theoretische und praktische Einführung in die indische Musik; Studium der Theorie, der Strukture der Ragas und des Rhythmus mit Hilfe der Vokalmusik
Termine / Ort	Di 18:00-19:00, Einteilung: Do 24.9.2020, 12:00 / Z. 5-U09
Leistungsnachweis	aktive Teilnahme
Bemerkungen	Der Kurs dauert 2 Semester. Einteilung: Do 24.9.2020, 12:00, Z. 5-U09 Auskünfte bei Kenneth Zuckerman, Tel. 078 808 33 05 oder kenneth.zuckerman@fhnw.ch Anmeldung Di 1.9.–So 20.9.2020

Körperbalance	
Dozierende	Gaby Mahler
Inhalt	Im Zentrum dieser Methode steht die Klärung und Vitalisierung der individuellen Körperlichkeit. Dieser Einzelunterricht richtet sich an Sängerinnen/Sänger sowie an Instrumentalistinnen/Instrumentalisten und ist als Ergänzung zum Hauptfach gedacht. (Zu empfehlen ist eine Belegung dieses Faches bereits während des BA-Studiums.) Es werden einerseits grundlegende Themen – wie die Führung der eigenen Energien, die Qualität der Atmung und der Bewegungen – zusammen bearbeitet, andererseits wird Hand geboten, instrumentenspezifische Problemstellungen gezielt anzugehen. Der/die Studierende soll schliesslich selbstständig an seiner/ihrer sensibel-dynamischen Beweglichkeit – insbesondere für das virtuose Spiel, sowie für das Gestalten langer Spannungsbögen – weiterarbeiten können. Der eigene Sinn für Entspannung & Tonus, eine ruhige Konzentration sowie für eine optimale Bühnenpräsenz soll entfaltet und gestärkt werden.
Termine / Ort	n. A. / Z. 5-U08 (Opernstudio 1)
Bemerkungen	Begründete und schriftliche Anträge können an klassik.hsm@fhnw.ch gestellt werden. Das Angebot ist limitiert. Anträge Di 1.9.–So 27.9.2020 (HS), Mo 4.1–So 31.1.2021(FS)

Liedästhetik: La mélodie française	
Dozierende	Georges Starobinski
Inhalt	Dieser interdisziplinäre Kurs beleuchtet, dieses Jahr mit Fokus auf dem französischen Repertoire, die wechselnden Wort-Ton Beziehungen in der musikalischen Lyrik anhand exemplarischer Momente ihrer Geschichte. Kontextinformationen über den jeweiligen Diskurs zwischen Literatur und Musik sollen dazu dienen, eine spontane Wahrnehmung der Vokalwerke durch eine Reflexion zu vertiefen, die informierte Entscheidungen in der Liedgestaltung anregt. Live-Beispiele mit Studierenden erlauben, den interpretatorischen Prozess zu erleben. Kursmaterial: Gedichte, Noten, ästhetische Schriften, Dokumente zur Aufführungspraxis, Tonaufnahmen
Termine / Ort	Mo 5.10, 19.10, 2.11, 16.11, 30.11, 14.12.2020 und 11.1.2021, 10:15–12:00 / Z. 6-301
Bemerkungen	Pflicht für MA P Gesang, MA SP Liedgestaltung und Minor Liedgestaltung; Wahl für alle anderen Anmeldung Di 1.9.–So 27.9.2020

LiedAtelier	
Dozierende	Jan Schultsz und Isolde Siebert
Inhalt	Liedinterpretation in einer öffentlichen Klassenstunde unter Anleitung von Gesangs-, Klavier- und Theoriedozierenden. Das Liedatelier führt zu Liederabenden unter dem Titel «LiedDUO»
Termine / Ort	Mi 14.10., 28.10., 4.11., 18.11., 25.11., 2.12., 16.12.2020, 6.1., 13.1.2021 Mo 11.1. und 18.1.2021, jeweils 19:00–22:00 / Studio 2 LiedDuo – Liederabende LiedAtelier: Mi 20.1.und Fr 22.1.2021, 20:15 / Grosser Saal
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme
Bemerkungen	3–30 Teilnehmerinnen/Teilnehmer Wahlfach für Studierende mit Hf Klavier: aktiv, übrige Studierende: passiv Anmeldung nicht erforderlich!

Modale Improvisation 1	
Dozierende	Kenneth Zuckerman
Inhalt	Modale und rhythmische Improvisation; Einführung in die melodische Improvisation anhand östlicher Modi und indischer rhythmischer Zyklen; gleichzeitig eine Einführung in die pädagogischen Prinzipien einer asiatischen Musikkultur
Termine / Ort	Donnerstags, 12:00–13:15, Einteilung: Do 24.9.2020, 12:00 / Z. 5-U09
Bemerkungen	Der Kurs dauert 2 Semester. Auskünfte bei Kenneth Zuckerman, Tel. 078 808 33 05 oder kenneth.zuckerman@fhnw.ch Anmeldung Di 1.9.–So 20.9.2020

Musikphysiologische Beratung («Musikmedizin»)	
Dozierende	Horst Hildebrandt
Inhalt	Individuelle kostenlose Beratung für Studierende und Dozierende bei berufsbezogenen Fragen und Beschwerden u. a. von Haltung, Bewegung, Atmung, Koordination, Bühnensicherheit, Stressmanagement, Lern- und Übstrategie. Bei Bedarf Vermittlung zu weiteren medizinischen und therapeutischen Fachleuten. Die Beratung ist auch für Methodik- bzw. Fachdidaktikgruppen möglich.
Termine / Ort	Jeden Donnerstag im Semester / Z. 5-U08 (Opernstudio 1)
Bemerkungen	Anmeldung: Individuelle Vereinbarung unter Tel. 043 446 51 20

Notationskunde Barock / Klassik	
Dozierende	Angelika Moths
Inhalt	– das Fortleben älterer Notationsweisen im 17. und 18. Jahrhundert: 1. im musiktheoretischen Bereich (Proportionslehre und Mensurzeichen) 2. im kompositionstechnischen Bereich (vom Stimmbuch zur Partitur 3. im praktischen Bereich (die unterschiedlichsten Formen von Tabulaturen) – die Entwicklung bestimmter Phänomene der Tempo- oder Artikulationsangaben und deren z.T. völlig unterschiedliche Bedeutung im Barock, in der Klassik und Romantik – notationstechnische Eigenheiten einzelner Komponisten und deren Hintergründe – Handschriftenkunde, Datierungsfragen, etc. – Editionsrichtlinien und Diskussionen über Notationsprogramme
Termine / Ort	Mi 7.10.2020, 15:00–18:00 / Z.14-001 Theorieraum «Forum» Do 8.10.2020, 8:00–10:00 / Z. 4-U01 SCB Musikzimmer Fr 9.10.2020, 13:30–15:00 und 17:00–19:00 / Z.10-401 SCB Musikzimmer Mi 28.10.2020, 15:00–18:00 / Z.14-001 Theorieraum «Forum» Do 29.10.202, 8:00–10:00 / Z. 4-U01 SCB Musikzimmer Fr 30.10.2020, 13:30–15:00 und 17:00–19:00 / Z.10-401 SCB Musikzimmer
Bemerkungen	Dauer: 2 Semester Die Termine für das FS 21 werden Ende HS 20/21 bekanntgegeben. Max. 20 Teilnehmerinnen/Teilnehmer Anmeldung Di 1.9.–So 27.9.2020

Orchesterstudien Viola, Violine, Violoncello	
Dozierende	Ria Wolff Schabenberger (Viola) Winfried Rademacher (Violine) David Delacroix (Violoncello)
Inhalt	Arbeit an Orchesterstellen, Vorbereitung von Probespielen, Blattspieltraining.
Termine /Ort	n. V.
Bemerkungen	Wöchentlich 25' Einzelunterricht, zusätzlich Verpflichtung zu Hospitation bei Kommilitoninnen/Kommilitonen im gleichen Umfang. Evtl. Arbeit mit ganzem Register Der Kurs ist obligatorisch für alle MA-Studierenden mit Minor Orchester; als Wahlfach möglich für alle anderen MA-Studierenden sowie für BA 2. und 3. Jahr. Am Fr 22.1.2020 findet im Klaus Linder-Saal ein Probespiel statt (mit anschliessendem Feedback); dieses ist obligatorisch für alle Kursteilnehmerinnen/Kursteilnehmer. Anmeldung Di 1.9.–Fr 24.9.2020

Piccolo	
Dozierende	Marina Wiedmer
Leistungsnachweis	Bachelorstudierende: Prüfung am Ende des 6. Semesters
Bemerkungen	Pflicht für Bachelorstudierende im 3.–6. Semester und für Masterstudierende mit Minor Orchester. Wahl für alle anderen Masterstudierenden Anmeldung Di 1.9.–So 27.9.2020

Pronuncia Italiana	
Dozierende	Rosalba Trevisan
Inhalt	Der Kurs zu Aussprache und Artikulation der italienischen Sprache im Gesang ist hochspezialisiert und darauf ausgerichtet, Sängerinnen und Sängern die notwendigen Fähigkeiten optimal zu vermitteln. Er besteht aus drei Elementen: 1. Theorie der Phonetik und richtigen Aussprache (Gruppe) 2. Artikulationsübungen für Zunge, Gesichts- und Mundmuskulatur (Gruppe) 3. Arbeit an Arien und Rollen aus dem Repertoire der Studierenden (Einzelunterricht mit Korrepetition)
Termine / Ort	Do 4.3.2021, 10:00–16:00, Z. 6-301 und 16:00–18:00 / Z. 6-303 Fr 5.3.2021, 10:00–18:00 / 5-U08 (Opernstudio 1)
Bemerkungen	Anmeldung Mo 4.1.–So 31.1.2021

Psychophysiologisches Vorspiel- und Vorsingtraining (Kurs 1)	
Dozierende	Horst Hildebrandt
Inhalt	In ausdrücklich konstruktiver Atmosphäre bauen wir ein Repertoire von Lösungsmöglichkeiten für die Probleme in einer Vorspielsituation auf. Dazu gehört der Umgang mit «Lampenfieber» und dessen Folgen wie Ausdruckshemmungen, Zittern, Schwitzen, Atemblockaden, Verspannungen, «Blackouts» usw. Es werden psychophysiologisch fundierte Regieanweisungen und Übungen direkt am Instrument erarbeitet, die sich bei Konzerten, Prüfungen und Probespielen bewährt haben. Auf diese Weise werden bei den Übungsauftritten mit Applaus und Verbeugen etc. ein kompetentes Bühnenverhalten und eine realistische Selbsteinschätzung erlernt (auf Wunsch mit Videofeedback). Zum Kurs können auch halbfertig einstudierte Stücke, Einzelpassagen, Probespielstellen und Kammermusikwerke mitgebracht werden.
Termine / Ort	Donnerstags, 9:30–11:10, Beginn: Do 17.9.2020, (HS), Do 4.3.2021 (FS) / Studio 2 Dauer: 1 Semester (HS oder FS)
Bemerkungen	Im Falle von Überbelegung und mehrfacher Teilnahme entscheidet der Kursleiter zu Beginn des Semesters. Anmeldung Di 1.9.–Mo 14.9.2020 (HS) und Mo 4.1.–Mo 1.3.2021 (FS)

Psychophysiologisches Vorspiel- und Vorsingtraining (Kurs 2)	
Dozierende	Horst Hildebrandt
Inhalt	Aufbauend auf vorherige Kurse werden in ausdrücklich konstruktiver Atmosphäre die Bühnendisposition und Selbstregie als Basis eines selbstverständlichen Bühnenverhaltens und eines Freiraums für die musikalisch-künstlerische Gestaltung erarbeitet – auf Wunsch mit Videofeedback. Die Fokussierung auf zusammenfassende psycho-physische Schlüsselfunktionen und die Komprimierung von Handlungsinformation auf konstruktive mentale Anker und Subtexte spielen für den Erfolg, die Freude und den «Flow» in Konzerten, Wettbewerben, Probespielen und Prüfungen eine wichtige Rolle.
Termine / Ort	Donnerstags, 11:20–13:00, Beginn: 17.9.2020 (HS), 4.3.2021 (FS) / Studio 2 Dauer: 1 Semester (HS oder FS)
Bemerkungen	Im Falle von Überbelegung und mehrfacher Teilnahme entscheidet der Kursleiter zu Beginn des Semesters. Anmeldung Di 1.9.–Mo 14.9.2020 (HS) und Mo 4.1.–Mo 1.3.2021 (FS)

Rezitativgestaltung in Mozart-Opern	
Dozierende	Rosa Domínguez
Termine / Ort	Sa 6.3. und So 7.3.2021, 10:00–18:00 / Studio 1
Bemerkungen	Offen für Studierende Gesang HSM Klassik, Gasthörerinnen/Gasthörer willkommen Anmeldung Di 1.9.–So 27.9.2020

Schwerpunkt Klavier	
Dozierende	**Diverse**
Inhalt	Das Schwerpunktfach Klavier beginnt im 5. Semester BA im Anschluss an die vorgezogene Prüfung im Pflichtfach Klavier und dauert vier Semester, erstreckt sich also in die ersten zwei Semester des MA. In dieser Zeit muss mindestens je ein anspruchsvolleres umfangreiches Klaviersolowerk aus Barock, Wiener Klassik, dem 19. Jh. (d. h. nach Beethoven), der ersten Hälfte des 20. Jh. und der Musik seit 1945 sowie ein Kammermusikwerk erarbeitet werden. Zudem soll das Blattspiel angemessen geübt werden. Beschäftigung mit Improvisation, anderen Stilen (z. B. Jazz) oder Partiturspiel u. ä. können Gegenstand des Unterrichts sein.
Leistungsnachweis	Zwischenprüfung am Ende des 2. Kurssemesters und öffentliches Rezital (ca. 30 Minuten) am Ende des 4. Kurssemesters
Bemerkungen	Wählbar für Nichtpianistinnen/Nichtpianisten auf schriftlichen und begründeten Antrag an die Studierendenadministration bis 31.1. für das kommende Studienjahr. Die Prüfung im Pflichtfach Klavier muss in diesem Fall nach zwei BA-Jahren abgeschlossen werden.

Szenischer Unterricht Oper/Tanztraining

Dozierende	Regina Heer (Szene&Gesamtleitung), Nadia Carboni (Klavier), Norbert Steinwarz (Körperarbeit/Tanztraining)
Inhalt	Szenische Fantasie, situatives Handeln, Erfinden szenischer Kontexte und Interaktion von Figuren werden erforscht. Selbstwahrnehmung, das Training der freien Assoziation zur Stärkung des Vertrauens in die eigenen Potenziale sowie die Suche nach Antworten auf die Frage von Wahrheit und Authentizität in der Darstellung stehen dabei im Zentrum. Es sollen vor allem Ensembles erarbeitet werden, dazwischen aber auch Arien.
Termine / Ort	Mittwochs: 10:00–13:00 szenischer Unterricht / Neuer Saal, Grosser Saal 14:00–15:30 Tanztraining / Tanzstudio Semiramis Beginn für alle: 16.9.2020, 10:00–14:00, Vorsingtraining / Neuer Saal
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme
Bemerkungen	Pflichtfach für alle BA Studierenden mit Hf Gesang ab 3. Semester Wahlfach für alle für alle MA Studierenden mit Hf Gesang 2 Gruppen à max. 7 Teilnehmerinnen/Teilnehmer Anmeldung Di 1.9.–So 13.9.2020

«verbessern, hinzusetzen, wegschneiden, wagen»
Interpretationsstudien zu Haydns pianistischen Einzelwerken

Dozierende	Tobias Schabenberger, Michel Roth
Inhalt	Von Joseph Haydn ist überliefert, wie er seinen Stil über eine lange Zeit experimentell entwickeln hat: «Ich konnte als Chef eines Orchesters Versuche machen, beobachten, was den Eindruck hervorbringt und was ihn schwächt, also verbessern, zusetzen, wegschneiden, wagen». Das lässt sich durchaus auf die heutige Auseinandersetzung mit Haydns Musik übertragen: In seiner Studie über «Interpretation als Forschung» zeigt der Pianist Paulo de Assis eindrücklich, wie uns Werke als Konglomerate von Quellen, Fassungen und Interpretationen gegenübertreten. Unsere eigene Arbeit mit einer Partitur und am Instrument ist dabei immer ein Abwägen von Möglichkeiten, ein Analysieren, Ausprobieren und Vergleichen – letztlich das Entwickeln eines eigenen Wegs auf diesem instabilen Untergrund. De Assis' zieht daraus den Schluss, dass eine Interpretation das Wagnis eingehen soll, offenen Fragen, Widersprüche und sogar persönliche Zweifel hörbar zu machen. Damit würde im Konzert das «Stück» als Teil eines vielschichtigen Kontexts erfahrbar. Eine solche spielerische Reflexion von historischer und experimenteller Aufführungspraxis wird in diesem Kurs an pianistischen Einzelwerken von Haydn erprobt, darunter Capriccio in G, Fantasie in C, f-Moll-Variationen, verschiedene (teils von Haydn autorisierte) Klavierfassungen von *Die sieben letzten Worte des Erlösers am Kreuze* und weitere Beispiele. Die Arbeit geschieht am Hammerflügel, in interdisziplinären Workshops und ebenso für Recherchen in der Bibliothek mit dem Ziel, die Werke nicht nur quellenkritisch zu einzustudieren, sondern diese Erkenntnisse in eine eigenständige und innovative Interpretation und Aufführungsform einfliessen zu lassen. Ein gemeinsam gestaltetes kommentiertes Schlusskonzert stellt die Ergebnisse öffentlich vor. Literaturhinweis: Paulo de Assis, *Logic of Experimentation. Rethinking Music Performance through Artistic Research*, Leuven University Press, Leuven [2018]
Termine / Ort	Kickoff-Meeting: Di 13.10.2020, 10:00 / Zi. 6-108 Schlusskonzert: Di 20.4.2021, 19:00 / Zi. 6-301 (im Rahmen eines Interpretationsforums)
Bemerkungen	Verbindliche Anmeldung für Studierende Musiktheorie/Komposition bei Michel Roth (michel.roth@fhnw.ch) bis Mo 21.9. 2020. Für Klavierstudierende ist der Kurs Teil des Hammerfügelkurses und die Anmeldung erfolgt über die Einschreibung zum Kurs Hammerflügel.

Violinunterricht für Hf Viola	
Dozierende	N. N.
Bemerkungen	Wer das Wahlfach belegt, muss eine Abschlussprüfung absolvieren. Das Fach ist für Studierende MA MP obligatorisch, wenn sie die Fachdidaktik Violine belegen und abschliessen möchten. Verbindliche Anmeldung bei der Studiengangsleitung bis 31.5. für das folgende Studienjahr.

Violaunterricht für Hf Violine	
Dozierende	HS: Vincent Providoli FS: Vincent Providoli und Hauptfachlehrkräfte Viola
Bemerkungen	Wer das Wahlfach belegt, muss eine Abschlussprüfung absolvieren. Das Fach ist für Studierende MA MP obligatorisch, wenn sie die Fachdidaktik Viola belegen und abschliessen möchten. Bei der Beschaffung einer Viola hilft die HSM nach Möglichkeit. Verbindliche Anmeldung bei der Studiengangsleitung bis 31.5. für das folgende Studienjahr.

Vorbeugung von Spiel- und Gesundheitsproblemen	
Dozierende	Horst Hildebrandt
Inhalt	Es werden für die künstlerische und pädagogische Arbeit wichtige aktuelle Aspekte aus Wissenschaft und Medizin vermittelt. Dazu gehört eine Einführung in die funktionelle Anatomie und Physiologie sowie in die Ergonomie und die verschiedenen Therapieformen für Musikerinnen und Musiker. In der jeweils zweiten Stunde des Kurses werden instrumental- und bühnentaugliche Übungen aus speziell ausgewählten Schulungs- und Therapieformen erarbeitet. Diese betreffen u. a. Haltung, Bewegung, Atmung, Koordination, Lern- und Bühnenverhalten.
Termine / Ort	Donnerstags, 14:00–15:40, Beginn: Do 17.9.2020 / Z. 5-U08 (Opernstudio 1)
Bemerkungen	Im Falle von Überbelegung entscheidet der Kursleiter über die Teilnahme. Zum Kurs sollten bequeme Kleidung und warme Socken mitgebracht werden. Beginn: Do 17.9.2020, Dauer: 1 Semester (nur HS) Anmeldung Di 1.9.–Mo 14.9.2020

Yoga für Bläserinnen und Bläser	
Dozierende	Maria Ollikainen
Inhalt	Besonders für Musikerinnen/Musiker ist es sehr empfehlenswert Yoga zu erlernen und zu üben weil…. auf der körperlichen Ebene die Haltung verbessert und die Atmung verfeinert wird. Auf der geistigen, mentalen Ebene steigert Yoga die Konzentrationsfähigkeit und hilft mit Stressfaktoren besser umzugehen. Auch auf der seelischen, emotionalen Ebene haben Yoga und Musik ähnliche Ziele, nämlich dem Inneren nahe zu kommen und dadurch das Leben – und damit auch die Musik – zu einem erfüllten Erlebnis zu transformieren.
Termine / Ort	HS: Fr 25.9., 2.10., 23.10., 13.11., 27.11., 11.12.2020 und 8.1., 22.1.2021, 17:00–19:00 / Z. 6-301 (Vortragssaal) FS: Fr 5.3., 12.3., 26.3., 16.4., 23.4., 14.5., 21.5., 18.6.2021, 17:00–19:00 / Z. 6-301 (Vortragssaal)
Bemerkungen	Der Kurs richtet sich an Studierende eines Blasinstrumentes. Max. 15 Teilnehmerinnen/Teilnehmer Bitte bequeme Kleidung mitbringen. Anmeldung Di 1.9.–Fr 18.9.2020 (HS), Mo 4.1.–So 31.12021 (FS)

Studio für Musik der Kulturen (SMK)

Leitung: Ingrid Bertleff

Wahlkurse für Studierende der HSM
Grundsätzlich kann man sich nur für Kurse und Workshops anmelden, die hier als Wahlkurse ausgeschrieben sind. Bitte beachten Sie, dass nur eine begrenzte Anzahl von Plätzen zur Verfügung steht. In manchen Fällen kann eine Teilnahme am Kurs nur ermöglicht werden, wenn die Kosten teilweise von den Studierenden selbst übernommen werden. Eine Ablehnung oder allfällige Selbstbeteiligung wird den betreffenden Studierenden so frühzeitig wie möglich mitgeteilt.

Afrikanischer Tanz: Traditionelle ghanaische Tänze mit Trommelbegleitung	
Dozierende	Vincent Yao Senugbe
Inhalt	Jeder Kursabend ist eine kleine Reise in die Bewegungswelt der afrikanischen Tänze. Die Tänze werden von Trommeln begleitet. In Afrika gehören Musik, Tanz und Gesang untrennbar zusammen und sind tief verwurzelt im Alltagsbewusstsein der Menschen. Die Musik und Tänze in Ghana sind geschmeidig, kraftvoll und erdend und vermitteln die ghanaische Lebensfreude. Jeder Kursabend beginnt mit einem «Warm-up» im Kreis, das aus gemischten Elementen verschiedener afrikanischer Tänze besteht. Danach entführt uns Vincent in eine der Regionen Ghanas und gibt uns einen Einblick in einen der traditionellen Tänze der Region. Mit den Tanzschritten und Bewegungen kommunizieren wir mit dem Trommler und umgekehrt. Jeder Tanz hat seinen eigenen Ursprung und seine Geschichte, die uns Vincent näher bringen wird. Kurssprache ist vorwiegend Englisch.
Termine / Ort	Kurs A: Do 15.10., 22.10., 29.10., 5.11., 12.11., 19.11., 26.11., 3.12., 10.12. 17.12.2020, 20:00–21:30 (10x) / Jazzcampus, Utengasse 15, Bewegungsraum H8 Kurs B: Do 15.4., 22.4., 6.5., 20.5., 27.5., 3.6., 10.6., 17.6., 24.6.2021, 20:00–21:30 (10x) / Jazzcampus, Utengasse 15, Bewegungsraum H8
Bemerkungen	Anmeldung: musik-akademie.ch/musik-der-kulturen

Duduk – armenische Oboe	
Dozierende	Haïg Sarikouyoumdjian
Inhalt	Die Duduk ist ein Doppelrohrblatt-Instrument aus Armenien und umliegenden Regionen (Georgien, Aserbaidschan, Türkei, Iran). Traditionell ist sie aus Aprikosenholz gefertigt, besitzt eine zylindrische Bohrung und hat einen Tonumfang von einer Dezime. Im Unterricht wird die Blastechnik erlernt, traditionelles armenisches Repertoire für die Duduk erarbeitet sowie modale Konzepte der Improvisation und die Ornamentierung der Melodien vermittelt. Die Unterrichtssprache ist Englisch und Französisch. Der Kursleiter, Haïg Sarikouyoumdjian (*1985), studierte Duduk bei Araïg Bartikyan und ist Mitglied des Ensemble Goussan und von Hespèrion XXI. Beim Kursleiter können hochwertige Instrumente aus eigener Fertigung erworben werden. Anmeldungen für beide Kurse sind möglich.
Termine / Ort	Sa: 3.10., 5.12.2020 und 16.1., 6.2., 6.3.2021 Kurs A (Anfängerinnen/Anfänger): 12:45–14:45 / Z. 5-U21 Kurs B (Fortgeschrittene): 15:45–17:45 / Z. 5-U21
Bemerkungen	Max. 8 Teilnehmerinnen/Teilnehmer Anmeldung: musik-akademie.ch/musik-der-kulturen

Gamelan – Orchestermusik aus Bali	
Dozierende	Sigrid Winter
Inhalt	Balinesische Gamelan-Musik ist Ensemblemusik, die sich durch rhythmische Raffinesse und den besonderen Klang der Bronzeinstrumente auszeichnet. Im Spiel kommt es stärker auf ein gutes Miteinander an, als auf solistisches Können. Die Musik ist klar strukturiert und durchkomponiert. Typisch für das balinesische Gamelan ist das Zusammenspiel in sogenannten verschränkten Mustern (interlocking patterns): Paarweise werden verschiedene rhythmisch-melodische Phrasen gespielt, die sich ergänzen und wie Zahnräder ineinandergreifen. Gelernt wird ohne Noten, durch Vor- und Nachspiel. Im Kurs lernen wir die verschiedenen Instrumente des balinesischen Gamelan kennen (Metallophone, Gongs und Gongspiele, Trommeln und Bambusflöte) und erarbeiten vor allem Kompositionen des Gamelan Gong Kebyar-Stils, der sich durch seine virtuose rhythmische Spielweise auszeichnet. Interessierte können eine kostenfreie Schnupperprobe besuchen (nach Absprache).
Termine / Ort	Dienstags, wöchentlich ab 11.8.2020 bis 29.6.2021 (ausser in den Schulferien BS) 18:00–20:00 / Z. 10-001, Mehrzweckraum
Bemerkungen	Die Belegung von nur einem Semester ist möglich. Anmeldung: musik-akademie.ch/musik-der-kulturen

Griot – Gesänge aus Westafrika	
Dozierende	Jessica Doughty
Inhalt	Dieser Workshop richtet sich unabhängig vom Erfahrungsniveau an alle, die gerne singen und sich für die faszinierende Musik- und Liedtradition Westafrikas interessieren. Auf spielerische Weise führt uns Jess Doughty an die Besonderheiten der Griot-Gesänge heran. Mit ansteckender Begeisterung berichtet sie uns von Land und Leuten, bringt uns die Geschichten nahe, von denen die Lieder in den Sprachen Bambara oder Mandinke erzählen und vermittelt uns unmittelbar deren Dramatik. Stets von Josh Doughty auf der Kora begleitet, machen wir uns Schritt für Schritt mit den reizvollen Rhythmen und Melodien der Griot-Gesänge vertraut, finden im Chor zu Groove und Vielstimmigkeit und wagen uns schliesslich je nach Interesse auch an Solo und Improvisation. Jess und Josh sind Geschwister und wurden schon früh von ihrem Vater in die westafrikanische Musik eingeführt. Während Josh sich zum Kora-Virtuosen entwickelte, verlegte sich Jess auf den Gesang und trat schon als junges Mädchen gemeinsam mit ihrem Vater auf. Später lebte sie längere Zeit im Senegal und in Gambia und wurde von weiblichen Griots tief in deren Tradition eingeführt. Josh und Jess gelten als «weisse Griots» und geben regelmässig Konzerte. Kurssprache ist Englisch, Übersetzung wird bei Bedarf angeboten.
Termine / Ort	Kurs A: Sa 24.10.2020, 10:00–13:00 und 15:00–17:00 So 25.10.2020, 10.00–12:00 und 14:00–16:00 / Z. 5-212 Kurs B: Sa 6.3.2021, 10:00–13:00 und 15:00–17:00 So 7.3.2021, 10.00–12:00 und 14:00–16:00 / Z. 5-U21
Bemerkungen	Max. 14 Teilnehmerinnen/Teilnehmer Anmeldung: musik-akademie.ch/musik-der-kulturen

Guitarra Criolla Volksmusik aus Nord-Argentinien, Instrumentalkurs für Gitarre	
Dozierende	Fabián Cardozo
Inhalt	Viele von der klassischen Musik geprägte Instrumente haben einen ebenso wichtigen Platz in der Volksmusik. In Argentinien wird die klassische Gitarre «Kreolische Gitarre» genannt. Das Instrument ist dasselbe, es erfüllt jedoch ganz andere Funktionen und wird mit anderen Techniken gespielt. Im Kurs lernen wir die Rhythmen (Rasguidos) sowie Harmonien und Melodien der bedeutendsten Musikstile der Region: Zamba, Chacarera, Cueca, Carnavalito u.a. Nach Absprache ist die Teilnahme auch mit einem Perkussions- oder Melodieinstrument möglich.
Termine / Ort	6 Lektionen nach Absprache / Musikschule Riehen oder Musikschule Basel
Bemerkungen	Anmeldung: musik-akademie.ch/musik-der-kulturen

Indische klassische Musik: Sarod, vokal oder eigenes Instrument	
Dozierende	Nadia Oberli oder Vittoria Pagani (nach Absprache)
Inhalt	Tauchen Sie ein in die Welt der indischen Musik mit ihrem melodischen und rhythmischen Formenreichtum. Klassische nordindische Musik im Einzelunterricht kann wahlweise auf der Sarod, auf einem anderen eigenen Instrument oder im Vokalunterricht belegt werden. Der Vokalunterricht legt die Grundlagen für einen versierten Umgang mit den vielfältigen Rhythmen und den Eigenarten der melodischen Improvisation der nordindischen Musik. Die Sarod ist eine bundlose Laute mit obertonreichem Klang. Sie gehört zur grossen Familie der nordindischen Lauten. Instrumente können nach Absprache ausgeliehen werden. Die Lehrerinnen Nadia Oberli und Vittoria Pagani haben nordindische Musik (vokal und Sarod) bei Ken Zuckerman studiert (Ali Akbar College of Music Basel) und sind beide versierte Gitaristinnen und Instrumentalpädagoginnen.
Termine / Ort	Einzelunterricht, nach Absprache, 10x60 Min oder 10x30 Min / Z. 6-210
Bemerkungen	Anmeldung: musik-akademie.ch/musik-der-kulturen

Kora – Stegharfe aus Westafrika	
Dozierende	Josh Doughty
Inhalt	Die Kora ist in den Küstenstaaten Westafrikas (Senegal bis Togo), sowie in Mali und Burkina Faso verbreitet und ist dort ein beliebtes Solo- und Orchesterinstrument. Sie besteht aus einem bauchigen Kalebassenkorpus, einem langen Hals und 21 Saiten, die in zwei Reihen angeordnet sind, verfügt über eine reiche Palette an Spielmöglichkeiten und lässt sich sehr gut mit Stimme, Perkussion und verschiedenen Melodieinstrumenten kombinieren. Typisch für das Spiel auf der Kora sind rhythmisch phantasievoll gestaltete Melodieimprovisationen. Josh Doughty (Wales) begann bereits als Kind das Koraspiel zu lernen. Zunächst bei seinem Vater Adam Doughty, später bei Kora-Virtuosen wie Seckou Keita, Fily Cissokho and Surahata Suso. Seit 2007 ist er Meisterschüler von Toumani Diabaté. Josh unterrichtet über das Prinzip des Hörens–Schauens–Nachspielens, ohne den Einsatz von Noten. Für ein intensives und individuelles Lernen arbeiten wir abwechselnd in Gross- und Kleingruppen. Qualitativ hochwertige Instrumente werden gestellt und können gemietet oder gekauft werden. Bei ausreichender Gruppengrösse können die Einzelworkshops in einen fortlaufenden Kurs übergehen.
Termine / Ort	Kurs A: 19.9. und 20.9.2020 Kurs B: 21.11. und 22.11.2020 Kurs C: 17.4. und 18.4.2021 Zeiten: Sa 9:30–12:00 und 15:00–17:00 So 10:00–12:00 und 14:00–16:00 / Z. 5-212
Bemerkungen	Max. 8 Teilnehmereinnen/Teilnehmer Anmeldung: musik-akademie.ch/musik-der-kulturen

Ney – Rohrflöte aus der Türkei	
Dozierende	Erdal Karakus
Inhalt	Die Längsflöte Ney (auch: Nay) ist eine Schilfrohrflöte mit Mundstück. In Variationen findet sich das Instrument im gesamten arabischen Raum und in Zentralasien und wird heute auch in der Popularmusik dieser Kulturen eingesetzt. Die Ney spielt eine wichtige Rolle in der türkischen und persischen Kunstmusik, insbesondere in den spirituellen Übungen von Sufi-Orden. Dort dient das emotionale Hören von Musik der spirituellen Erfahrung und soll bestimmte Momente der Ekstase herbeiführen können. Der Rohrflöte Ney mit ihrem sehnsuchtsvollen Klang wird diesbezüglich eine zentrale Bedeutung zugeschrieben. Inhalte des Unterrichts sind das Erlernen der Spielhaltung, der Blastechnik (Erzeugung des typischen Ney-Klangs) und der Spieltechnik sowie das Erarbeiten von Stücken der türkischen Instrumentalmusik und Liedmelodien.
Termine / Ort	Mo oder Mi, 10x60 Min oder 10x30 Min Einzelunterricht nach Absprache / Z. 5-209
Bemerkungen	Anmeldung: musik-akademie.ch/musik-der-kulturen

Orientalische Perkussion – Rahmentrommeln für Einsteigerinnen/Einsteiger & Fortgeschrittene	
Dozierende	Nora Thiele
Inhalt	Kurs A: Rahmentrommeln ohne Schellen, Spieltechniken, traditionelle Rhythmen, Kompositionen für Tar, Bendir, Mizhar Kurs B: Rahmentrommeln mit Schellen, Spieltechniken, traditionelle Rhythmen, Schellenspiel, Ensemblespiel, Riqq, Tamburello, Tar, Bendir und Mizhar sind Rahmentrommeln des orientalischen Mittelmeerraumes, die auf vielfältige Weise mit verschiedenen Fingerspieltechniken zum Klingen gebracht werden. Dieser Kurs möchte sowohl allen Interessierten einen Einstieg geben, als auch Spielerinnen/Spieler mit Vorkenntnissen ansprechen. Unterrichtet werden die sitzende und stehende Spielhaltung, sowie das Spiel mit Schellentrommeln. Neben Techniken, Rhythmen und mehrstimmigen Kompositionen sollen auch musikalische Zusammenhänge verdeutlicht werden. Beide Wochenenden können auch einzeln gebucht werden. Instrumente sind auf Anfrage vorhanden. Nora Thiele unterrichtet orientalische Handtrommeln, Perkussion und Rhythmik. Mit ihrer 20-jährigen Lehrerfahrung hat sie einen eigenen pädagogischen Stil entwickelt, der Elemente verschiedener Rhythmuskulturen verbindet. Mit Respekt gegenüber den Traditionen werden zugleich innovative Konzepte vermittelt und die Perfektion des Rhythmusgefühls mit dem Körper und dem Instrument geschult.
Termine / Ort	Kurs A: Sa 6.3 und So 7.3.2021, 10:00–16:00 / Z. 10-001 (Mehrzweckraum) Kurs B: Sa 8.5. und So 9.5.2021, 10:00–16:00 / Z. 10-001 (Mehrzweckraum)
Bemerkungen	Max. 14 Teilnehmerinnen/Teilnehmer Anmeldung: musik-akademie.ch/musik-der-kulturen

Oud – arabische Laute	
Dozierende	Nehad El Sayed
Inhalt	Die Kurzhalslaute Oud gilt als Vorläufer der europäischen Laute. In der gegenwärtigen arabischen Musik hat die Oud eine zentrale Bedeutung: als Gesangsbegleitung, Ensembleinstrument und Soloinstrument. Im Unterricht tauchen wir in die Welt der arabischen Musik ein. Neben der Spieltechnik werden Stücke der traditionellen arabischen und türkischen Musik sowie die Kunst des Improvisierens erlernt. Anfänger erlernen die Haltung des Instruments und des Plektrums und erarbeiten sich einfache Stücke mit den typischen Tonleitern und Rhythmen der traditionellen arabischen und türkischen Musik. Fortgeschrittene entwickeln ihre eigene Spieltechnik, erweitern ihr Repertoire, vertiefen ihre Kenntnisse eines Regionalstils (ägyptisch, türkisch oder irakisch) und ihre Fertigkeiten in der Improvisation mit ihren spezifischen Verzierungen, Modulationen und rhythmischen Feinheiten. Falls kein Instrument vorhanden ist, besteht die Möglichkeit eines zu mieten oder zu kaufen.
Termine / Ort	10x60 Min oder 10x30 Min. Einzelunterricht, Termine nach Absprache / Z. 6-302
Bemerkungen	Anmeldung: musik-akademie.ch/musik-der-kulturen

Tabla – Trommeln aus Nordindien	
Dozierende	Sankar Prosad Chowdhury
Inhalt	Tablas sind das wichtigste Perkussionsinstrument der nordindischen Musik. Auf dem zierlichen Kesseltrommelpaar können in filigraner Hand- und Fingerarbeit komplexe Rhythmen realisiert werden. Bereits seit vielen Jahren kommt Sankar Prosad Chowdhury jedes Frühjahr als Gastdozent nach Basel, um dieses faszinierende Instrument zu unterrichten. Neben seiner fachlichen Meisterschaft sind es vor allem seine Qualitäten als geduldiger und einfühlsamer Lehrer, die von seinen Schülerinnen und Schülern sehr geschätzt werden. Er unterrichtet alle Niveaus. Unterricht wird in folgenden Formaten angeboten: – Einführungskurs (5 Einzellektionen) – Semesterkurs (10 Einzellektionen/1 Einzellektion pro Woche) – Intensivkurs (20 Einzellektionen/2 Einzellektionen pro Woche) Interessierte dürfen sich gerne für eine Schnupperstunde anmelden (gratis).
Termine / Ort	Mo 26.4.–So 11.7.2021, Einzelunterricht n. A. / Ali Akbar College of Music, Birmannsgasse 42, 4055 Basel
Bemerkungen	Anmeldung: musik-akademie.ch/musik-der-kulturen

Traditional Tango Orchestra – Ensemble-Intensivkurs	
Dozierende	Roger Hélou (Piano), William Sabatier (Bandoneon)
Inhalt	Dieser Intensivkurs ist für Bandoneon, Violine, Bratsche, Cello, Kontrabass, Bassklarinette, Klavier und andere Orchesterinstrumente geeignet. Auf hohem Niveau und in grosser, originaler Formation erarbeiten wir historische Arrangements im Stil der wichtigsten Tango-Orchester der goldenen Ära des Tangos (1950er Jahre) in Buenos Aires. Dabei lernen wir spezifische Spieltechniken kennen, die in der klassischen Ausbildung unbekannt sind. Wir betrachten die historischen Zusammenhänge genauer und wir hören und besprechen Originalaufnahmen jener Orchester, die damals in der argentinischen Hauptstadt am bekanntesten waren: Pugliese, D'Arienzo, Troilo, Gobbi, Salgán. Diese grossartigen Orchesterleiter, Musiker und Komponisten hatten ihren eigenen Stil und stehen damit für die kreative Entfaltung des Tangos in diesen Jahren.
Termine / Ort	Do 26.11.2020, 15:00–20:00 Fr 27.11. und Sa 28.11.2020, 11:00–18:30 So 29.11.2020, 11:00–18:00 / Z. 2-004 (Moserhaus, Gartenzimmer), Z. 10-001 (Mehrzweckraum), Neuer Saal Schlusskonzert: So 29.11.2020, 16:00, Neuer Saal
Bemerkungen	Um frühzeitige Anmeldung wird gebeten: Die Stücke werden anhand von vorab verteiltem Notenmaterial eigenständig vorbereitet. WICHTIG: unbedingt das Instrument angeben! Anmeldungen für Klavier sind nur für Tango-Pianistinnen/Pianisten bzw. Pianistinnen/Pianisten mit Erfahrung in Tango-Musik möglich. Die Kursleitung entscheidet über die Teilnahme. Max. 3 Kontrabässe, 3 Klaviere Anmeldung: musik-akademie.ch/musik-der-kulturen

Günstig oder gratis ins Konzert

Diverse Orchester und Veranstalter in Basel bieten gratis oder verbilligte Tickets für Studierende der Hochschule für Musik an.

Sinfonieorchester Basel
gratis gegen Vorweisen der FH-Card (nur Abendkasse)

Theater Basel
CHF 20.- (Grosse Bühne), CHF 10.- (Kleine Bühne, Schauspiel) für alle Vorstellungen, ausser Premieren, gegen Vorweisen der FH-Card an der Billettkasse

Gesellschaft für Kammermusik
gratis gegen Vorweisen der FH-Card (nur Abendkasse)

Konzertgesellschaft/AMG
– im Vorverkauf 50% für alle Reihen
– an der Abendkasse sowie als ganze Klasse inklusive Lehrperson CHF 20.- pro Person für die «Solistenabende» und die «World Orchestras» / CHF 10.- pro Person für die «Sinfoniekonzerte Klassik», «Sonntagsmatineen» und «Rising Stars»

collegium musicum
gratis gegen Vorweisen der FH-Card (nur Abendkasse)

Studiengangsübergreifender Bereich

Kammermusik

Leitung: Thomas Thüring

Allgemeines

Die Kammermusik spielt im Ausbildungsangebot der Hochschule eine wichtige Rolle. Die intensive Kammermusikarbeit dient der Förderung des Zusammenspiels, der Reaktionsfähigkeit, dem Werkverständnis und stellt Bezüge zu historischen und gesamtkulturellen Zusammenhängen her. Das instrumentenspezifische oder vokale Kammermusikrepertoire wird im Unterricht erarbeitet und im Rahmen von öffentlichen Vortragsabenden und Konzerten aufgeführt.

Der Unterricht im Fach Kammermusik (ab Triobesetzung) wird sowohl von speziellen Kammermusik- als auch von verschiedenen Hauptfachdozierenden betreut (s. Liste der Dozierenden s. S. 22)

Auswahl der Kammermusikwerke

Die Studierenden haben die Möglichkeit, eigene Werke vorzuschlagen oder sich für vorgeschlagene Werke einzutragen.

Anmeldung

HS: Di 1.9.–Do 24.9.2020 im Intranet
FS: Mo 21.12.2020–Do 21.1.2021 im Intranet
Eine vollständige Anmeldung enthält die Namen aller Mitglieder des Ensembles, den Titel des zu erarbeitenden Werks und den Namen der gewünschten Lehrkraft. Ist das Kammermusikpensum der gewünschten Lehrkraft bereits ausgeschöpft, werden die Ensembles anderen Dozierenden zugeteilt.

Die definitive Zuteilung der Ensembles zu den Lehrkräften wird Anfang Oktober (HS) bzw. Mitte Februar (FS) kommuniziert.

Unterrichtsumfang

Jede Kammermusikgruppe hat in der Regel Anrecht auf 5 Unterrichtslektionen pro Semester.

Zusammensetzung Kammermusikgruppen

In Ausnahmefällen können externe oder ehemalige Studierende in Kammermusikgruppen akzeptiert werden. Allerdings muss ein Ensemble immer zu mehr als der Hälfte aus HSM Klassik-Studierenden bestehen.
Zugelassen für Kammermusik sind in der Regel nur Ensembles in mindestens Triobesetzung. Ausnahmen: Liedgestaltung (Gesang und Klavier oder Gitarre oder Harfe bzw. Orgel), Kammermusik mit Gitarre, Harfe oder Orgel sowie Neue Kammermusik

Präsenz
Nach der definitiven Gruppenzuteilung nehmen die Gruppen ihre Arbeit sofort auf und vereinbaren den Unterricht mit der zugeteilten Kammermusik-Lehrperson. Ein Ensemble kann nach Absprache mit der Lehrkraft den Unterricht auch auf zwei Semester (HS und FS) verteilen oder zusätzliche Stunden für das FS beantragen.

Auf Hochschulebene ist es eine Selbstverständlichkeit, dass Gruppen für den Unterricht bestens vorbereitet erscheinen. Sollte dies nicht der Fall sein, kann eine Lehrkraft das Testat verweigern.

Nachweis
Der zeitliche Umfang der geleisteten Arbeit in Unterricht und Proben wird jeweils Ende des Semesters über das Dokumentationsblatt nachgewiesen.

Kammermusikkurs für Streichquartett (Graduate Course)
Rainer Schmidt

Streichquartette aus allen Epochen
Der Kurs richtet sich an Ensembles, die entweder im MA SP Kammermusik studieren oder an externe Ensembles, die bereits über eine gemeinsame musikalische Ensemblebiographie verfügen.
Der Kurs erstreckt sich über das ganze Studienjahr 2020/2021.

Abschlusskonzerte
Do 18.3.2021, 17:30 und 19:30, Grosser Saal
Fr 19.3.2021, 17:30 und 19:30, Grosser Saal

Kursgebühren
Die Kursgebühr für auswärtige Ensembles beträgt Fr. 2'000.– pro Quartett.

Kammermusikfestival 2020/2021
Studierende und Dozierende spielen gemeinsam
Koordination: François Benda und Felix Renggli
Fr 11.12.2020, 17:30 und 19:30, Grosser Saal
Sa 12.12.2020, 17:30 und 19:30, Grosser Saal

In möglichst gemischten Ensembles (Blas-, Streich- und Tasteninstrumente) werden Werke der Kammermusikliteratur von Dozierenden und Studierenden gemeinsam erarbeitet und zur Aufführung gebracht. Die Proben werden individuell mit den Dozierenden vereinbart, die jeweils in den Kammermusikgruppen mitspielen und die künstlerische und organisatorische Verantwortung für die einzelnen Stücke haben.

Neue Kammermusik
Jürg Henneberger, Marcus Weiss, Mike Svoboda und weitere Lehrkräfte werden Werke des 20. und 21. Jh. mit Studierenden erarbeiten. Diese gelangen u. a. am Kammermusiktag «Open Chamber Music» zur Aufführung.

Organisation
Zu Beginn des Studienjahrs liegen Partituren der vorgeschlagenen Werke zur Ansicht in der Bibliothek auf. Anmeldung bis Do 24.9.2020 im Intranet. Ausserdem besteht die Möglichkeit, nach 1950 komponierte Kammermusikwerke vorzuschlagen.

Auftrittsmöglichkeiten für Kammermusikensembles

Vortragsabende
Ensembles haben die Möglichkeit, sich mit dem Einverständnis ihres Kammermusikdozierenden für die Vortragsabende im Klaus Linder-Saal und im Grossen Saal anzumelden. Informationen und Anmeldungen im Veranstaltungssekretariat bei Barbara Rufer

Kammermusiktage «Open Chamber Music»
Kammermusik, Neue Kammermusik und Freie Improvisation
Sa 16.1.2021, Grosser Saal, Beginn Konzerte s. Aushang
Sa 17.4.2021, Grosser Saal, Beginn Konzerte s. Aushang

Dozierende von Kammermusikensembles, Neuer Kammermusik und Freier Improvisation können hervorragende Ensembles für einen Auftritt für diese Konzertdaten anmelden. Dozierende werden dafür per Mail angeschrieben!
Koordination: Anton Kernjak und Marcus Weiss

Weitere Kurse und Projekte Kammermusik s. S. 304ff.

Ensemble DIAGONAL

Ensemble für zeitgenössische Musik
Leitung: Jürg Henneberger

1.Session
«how to pronounce alpha»
Werke von Georges Aperghis, Enno Poppe & Andreas Eduardo Frank

Konzert	Freitag, 18.12.2020, 19:30, Grosser Saal
Leitung / Ausführende	Jürg Henneberger / Ensemble Diagonal für Zeitgenössische Musik der HSM
Programm	Georges Aperghis (*1945): «Teeter-Totter» pour ensemble (2006-08) – 15' 2 Fl. (a. Pic.), Klar. (a. Basskl.), Basskl., Tenor-Sax., Horn, 2 Schl., 2 Klav., 2 Vcl., Kb. (13 Instrumente) Enno Poppe (*1969): «Speicher VI» für grosses Ensemble (2013, Schweizerische Erstaufführung) – 19' 2 Fl. (1. a. Pic./Bassfl., 2. a. Altfl./Bassfl.), Ob. (a. Ehr.), 2 Klar. (a. 2 Bkl.), Sax. (Alt-/Sopran-Sax.), Fag. (a. Kfg.), Hr., Tr. (a. Piccolo-Tr./Sopran-Pos.), Pos., 2 Schl., Akkordeon, Harfe, Celesta, 2 Vl., 2 Vla, 2 Vlc., Kb. (22 Instrumente) Andreas Eduardo Frank (*1987): «how to pronounce alpha (Zwischenlaut und Überzahl)» für grosses Ensemble mit Elektronik (2017, Schweizerische Erstaufführung) – 16' Pic., Ob., Es-Klar., Kontrabassklar., Kontrafag., Hr., Tr., Pos., 2 Schl., 2 Klav., 2 Vl., Vla, 2 Vcl., Kb. (18 Instrumente + Elektronik)
Teilproben für Frank und Poppe	Anfang November 2020 (nach Absprache per doodle), Z. 11-006 Blechbläser (Frank, Poppe) mit Mike Svoboda (Hr., Tr., Pos.) Anfang Dezember 2020 (nach Absprache per doodle), In einem Schlagzeug-Raum 2 Schlagzeuger (Frank, Poppe) mit Jürg Henneberger Anfang Dezember 2020 (nach Absprache per doodle), In einem Studio 2 Klaviere (Frank) mit Jürg Henneberger; Akkordeon, Harfe, Celesta (Poppe) mit Jürg Henneberger Sonntag, 13.12.2020, Neuer Saal: 10:00–12:15: Streicher (Frank) mit Jürg Henneberger 13:15–15:45: Streicher (Poppe) mit Jürg Henneberger Sonntag, 13.12.2020, Studio 1: 10:00–12:15: Holzbläser (Frank) mit Marcus Weiss (Pic., Ob., Es-Kl., Bkl., Kfg.) 13:15–15:45: Holzbläser (Poppe) mit Marcus Weiss (2 Fl., Ob., 2 Kl., Sax., Fag.)

Proben	So 13.12.2020, Neuer Saal 10:00–16:00 Frank/Poppe (Teilproben, Details s. oben!) 16:00–18:00 Aperghis (tutti) Mo 14.12.2020, Neuer Saal 9:30–11:30 Poppe (tutti) 11:45–13:30 Aperghis 14:30–16:30 Frank (tutti) Di 15.12.2020, Neuer Saal 9:30–11:30 Frank 11:45–13:30 Poppe 14:30–16:30 Aperghis Mi 16.12.2020, Neuer Saal 9:30–11:30 Aperghis 11:45–13:30 Frank 14:30–16:30 Poppe Do 17.12.2020, Klaus Linder-Saal 10:00–12:30 Poppe 13:30–16:00 Aperghis Do 17.12.2020, Grosser Saal 18:00–21:00 Frank
Generalprobe	Fr 18.12.2020, 10:00–14:00, Grosser Saal
Konzert	Fr 18.12.2020, 19:30, Grosser Saal
Information/ Anmeldung	Bitte melden Sie sich (wenn Ihr Instrument bei zwei Stücken dabei ist) mindestens für zwei Werke an. Die Noten sind ab Ende Juni 2020 in der Bibliothek erhältlich. Die Teilnahme an allen Proben ist verpflichtend! Anmeldung bitte an Jürg Henneberger (juerg.henneberger@fhnw.ch) *Please inscribe yourself for at least two works (if there are two pieces requiring your instrument). You find the music from the end of June 2020 in the library. The participation in all rehearsals is obligatory! Please send your inscription to Jürg Henneberger (juerg.henneberger@fhnw.ch).*

Instrument	G. Aperghis «Teeter-Totter»	E. Poppe: «Speicher VI»	A. E. Frank: «how to»
Flöte 1 (auch Picc./Bassfl.)	x (a. Piccolo)	x (a. Piccolo/Bassflöte)	Piccolo
Flöte 2 (a. Picc./Altfl./Bassfl.)	x (a. Piccolo)	x (a. Altflöte/Bassflöte)	
Oboe (a. Englischhr.)		x (a. Englischhorn)	x
Klarinette 1 (a. Es-Klar./Bass-kl.)	x (a. Bassklarinette)	B-/Es-Kl. (a. Bassklarinet-te)	Es-Klarinette
Klarinette 2 (a. Basskl./Kontra-basskl.)	Bassklarinette	x (a. Bassklarinette)	Kontrabassklarinette
Saxophon (Tenor/Alt/Sopran)	x (Tenor)	x (Alt/Sopran)	
Fagott (a. Kontrafag.)		x (a. Kontrafagott)	Kontrafagott
Horn	x	x	x
Trompete (a. Piccolo-Trompete/ Sopranposaune)		x (a. Picc.-Tr./Sopranpos.)	x
Posaune		x	x
Schlagzeug 1	x	x	x
Schlagzeug 2	x	x	x
Cues-Spielerin/Spieler			x
Harfe		x	
Akkordeon		x	
Klavier 1 (a. Celesta)	x	Celesta	x
Klavier 2	x		x
Violine 1		x	x
Violine 2		x	x
Viola 1		x	x
Viola 2		x	
Violoncello 1	x	x	x
Violoncello 2	x	x	x
Kontrabass	x	x	x
Elektronik			x
Total	**13**	**22**	**20**

2. Session
«Xi»
Werke von Unsuk Chin, Rebecca Saunders, Beat Furrer, Andrea Scartazzini

Konzert	Sa 6.3.2021, 17:00, Grosser Saal
Leitung / Ausführende	Jürg Henneberger / Ensemble Diagonal für Zeitgenössische Musik der HSM
Programm	Andrea Scartazzini (*1971): «Katarakt» für grosses Ensemble (2003) – 10' Fl., Ob., Kl. (a. Bkl.), Fag., Hr., Tr., Pos., KbTuba, 2 Schl., Klav., 2 Vl., Vla, 2 Vlc., Kb. (17 Instrumente) Unsuk Chin (*1961): «Xi» pour ensemble et électronique (1998) – 23' Fl. (a. Pic., Afl.), Ob. (a. Ehr.), Kl., Fag. (a. Kfg.), Hr., Tr., Pos., Tba, 2 Schl., Hrf., Klav., E-Piano (a. MIDI/Synth. [keybord sampler]), 2 Vl., Vla, Vlc., Kb. (18 Instrumente+Elektronik) Beat Furrer (*1954): «Xenos» für Ensemble (2008) – 13' 2 Fl. (a. 2 Pic., 2. a. Bfl.), Ob., 2 Kl. (1. a. Bkl, 2. a. KbKl.), Sax. (S/Bar), Kfg., Hr., Tr., Pos., 2 Schl., Klav. (evt. verstärkt), Akk., 2 Vl., Vla, Vlc., Kb. (19 Instrumente) Rebecca Saunders (*1967): «Scar» for 15 soloists and conductor (2018/19) – 21' Ob., Kl. (a. Bkl.), Hr., Tr., Pos., 2 Schl., Akk., 2 Klav., E-Git., Vl., Vla, Vlc., Kb. (15 Instrumente)
Proben	Mo 1.3.2021, Neuer Saal 9:30–11:00 Scartazzini 11:45–13:30 Furrer 14:30–16:30 Chin Di 2.3.2021, Neuer Saal 9:30–11:30 Saunders 11:45–13:30 Scartazzini 14:30–16:30 Furrer Mi 3.3.2021, Neuer Saal 9:30–11:30 Chin 11:45–13:30 Furrer 14:30–16:30 Saunders Do 4.3.2021, Klaus Linder-Saal 9:30–11:30 Saunders 11:45–13:30 Scartazzini 14:30–16:30 Chin Fr 5.3.2021, Grosser Saal 10:00–11:30 Chin 11:45–13:00 Scartazzini 18:00–19:30 Furrer 19:45–21:30 Saunders
Generalprobe	Sa 6.3.2021, 10:00–14:00, Grosser Saal
Konzert	Sa 6.3.2021, 17:00, Grosser Saal
Information/ Anmeldung	Bitte melden Sie sich (wenn Ihr Instrument bei zwei Stücken dabei ist) mindestens für zwei Werke an. Die Noten sind ab Ende September 2020 in der Bibliothek erhältlich. Die Teilnahme an allen Proben ist verpflichtend! Anmeldung bitte an Jürg Henneberger (juerg.henneberger@fhnw.ch) senden. *Please inscribe yourself for at least two works (if there are two pieces requiring your instrument). You find the music from end of September 2020 on in the library. The participation in all rehearsals is obligatory! Please send your inscription to Jürg Henneberger (juerg.henneberger@fhnw.ch).*

Instrument	A. Scartazzini: «Katarakt»	U. Chin: «Xi»	B. Furrer: «Xenos»	R. Saunders: «Scar»
Flöte 1 (a. Picc./ Altfl.)	x	x (a. Piccolo/ Altflöte)	x (a. Piccolo)	
Flöte 2 (a. Picc./ Bassfl.)			x (a. Piccolo/Bassflöte)	
Oboe (a. Englischhr.)	x	x (a. Englischhorn)	x	x
Klarinette 1 (a. Basskl.)	x (a. Bassklarinette)	x	x (a. Bassklarinette)	x (a. Bassklarinette)
Klarinette 2 (a. Kontrabasskl.)			x (a. Kontrabassklarinette)	
Saxophon (Sopran/ Bariton)			x	
Fagott (a. Kontrafag.)	x	x (a. Kontrafagott)	Kontrafagott	
Horn	x	x	x	x
Trompete	x	x	x	x
Posaune	x	x	x	x
Kontrabasstuba	x	x		
Schlagzeug 1	x	x	x	x
Schlagzeug 2	x	x	x	x
Harfe		x		
Akkordeon			x	x
E-Gitarre				x
Klavier 1	x	x	x	x
Klavier 2				x
E-Piano/Sampler/ Midi-Keyboard		x		
Violine 1	x	x	x	x
Violine 2	x	x	x	
Viola	x	x	x	x
Violoncello 1	x	x	x	x
Violoncello 2	x			
Kontrabass	x	x	x	x
Elektronik		x		
Total	**17**	**19**	**19**	**15**

Ensemble DIAGONAL 2021/2022

Senza Ora

Musiktheater-Produktion im Gare du Nord Basel
mit Werken von Bruno Maderna, Elnaz Seyedi, Caspar Johannes Walter u.a.

Informationen zur Produktion:
Zum Auftakt der Jubiläumssaison des Gare du Nord zu seinem 20-jährigen Bestehen beleuchtet das Musiktheater-Projekt «Senza Ora» eine besondere Facette, ja vielleicht den Wesenskern der Musik – ihre Flüchtigkeit. Während sich der Notentext auf dem Papier und die Klänge auf einem Tonträger archivieren und für zukünftige Generationen greifbar machen lassen, bleibt das unmittelbare und subjektive Klangerlebnis ganz an den Moment in der Jetztzeit gebunden.

Voraussetzung zur Anmeldung:
Bereitschaft zur szenischen Mitwirkung wie Sprechen von kurzen Textfragmenten sowie Ausführung von performativen Aktionen

Ausführende:
Sopran: Ulrike Hofbauer; Tenor: Christoph Waltle; Harfe: Vera Schnider
Vokal- und Instrumentalensemble der SCB
Leitung: Johannes Keller
Ensemble Diagonal für zeitgenössische Musik der HSM
Leitung: Jürg Henneberger
Inszenierung: Désirée Meiser
Dramaturgie: Anja Wernicke
Ausstattung: Caroline Groben

Programm (mit Beteiligung des Ensemble Diagonal):
Bruno Maderna (1920-1973):
Arie des Trimalchio aus «Satyricon», Oper nach Texten von Petronius (1973) – 10'
Flöte (auch Piccolo), Oboe (a. Englischhorn), Klarinette, Bassklarinette (a. Klarinette), Fagott, Horn, Trompete, Posaune, Tuba, 2 Schlagzeuger, [Harfe], Klavier (a. Celesta), Violine, Viola, Violoncello, Kontrabass (16 [17] Instrumente)

Bruno Maderna:
«Venetian Journal (da Boswell)» nach Texten von Jonathan Levy für Tenor, Ensemble und Zuspielbänder (1972) – 20'
Flöte (a. Piccolo), Oboe (a. Englischhorn), Klarinette (a. Bassklarinette), Fagott, Horn, Trompete, Posaune, 2 Schlagzeuger, [Harfe], Celesta, Violine, Viola, Violoncello, Kontrabass + Tonband (14 [15] Instrumente + Elektronik)

Elnaz Seyedi (*1982):
«Neues Werk» für Ensemble (2020, Uraufführung) – 10'
Klarinette (a. Bassklarinette), Fagott, Horn, Violine, Viola, Violoncello, Kontrabass (7 Instrumente)

Caspar Johannes Walter (*1964):
«Neues Werk» für Sopran und Ensemble (2020, Uraufführung) – 10'
Horn, Tuba, 2 Schlagzeuger, [Harfe], [Arciorgano], Violoncello, Kontrabass (6 [8] Instrumente)

Vorproben:
Do 3.6.2021, Gare du Nord
10:00–13:00 Konzeptgespräch / Workshop mit der Regisseurin Désirée Meiser
14:00–16:00 Satyricon
16:30–18:30 Venetian Journal

Fr 4.6.2021, Gare du Nord
10:00–12:00 E. Seyedi
13:30–15:30 C. J. Walter
16:00–18:00 Satyricon

Sa 5.6.2021, Gare du Nord
10:00–12:00 Venetian Journal
13:30–15:30 E. Seyedi
16:00–18:00 C. J. Walter

Musikalische & szenische Proben:
Mo 4.10.–Fr 8.10.2021, jeweils 10:00–13:00, Gare du Nord
Mo 11.10.2021, 10:00–13:00, 18:00–21:00, Gare du Nord
Di 12.10.2021, 10:00–13:00, 18:00–21:00, Gare du Nord

Bühnenorchesterproben:
BO 1: Mi 13.10.2021, 10:00–13:00, Gare du Nord
BO 2: Mi 13.10.2021, 18:00–21:00, Gare du Nord
BO 3: Do 14.10.2021, 10:00–13:00, Gare du Nord
BO 4: Do 14.10.2021, 18:00–21:00, Gare du Nord

Hauptproben:
Durchlauf: Fr 15.10.2021, 10:00–13:00, Gare du Nord
HP 1: Sa 16.10.2021, 10:00–13:00, Gare du Nord
HP 2: Mo 18.10.2021, 18:00–21:00, Gare du Nord

Generalprobe:
Di 19.10.2021, 20:00, Gare du Nord

Premiere:
Mi 20.10.2021, 20:00, Gare du Nord Basel

Weitere Aufführungen:
Fr 22.–Mo 25.10.2021 (täglich), Gare du Nord Basel

Die Noten sind ab Januar 2021 in der Bibliothek erhältlich. Die Teilnahme an allen Proben ist verpflichtend!
Anmeldung bitte an Jürg Henneberger, juerg.henneberger@fhnw.ch

You find the music from January 2021 in the library. The participation in all rehearsals is obligatory!
Please send your inscription to Jürg Henneberger, juerg.henneberger@fhnw.ch

Orchester

Koordination: Martina Pratsch

Allgemeines

In Orchesterprojekten und regelmässigen Repertoireproben werden ensemble- und orchesterspezifische Fähigkeiten erworben. Es wird Orchesterrepertoire unter kompetenter Leitung kennengelernt und in der Praxis vertieft. Nachweis des Zeitaufwands und Testat pro Projekt/Repertoireprobe werden über das Dokumentationsblatt angegeben. Die Einteilung ist verbindlich.

Probleme bei Koordination der Termine spätestens bis Ende der ersten Studienwoche im September melden!

Orchestersessionen

1.Session	**Koproduktion mit der Hochschule Luzern, Musik**
	Fällt aus!

2. Session – mit dem Kammerchor der Hochschule für Musik, Klassik	
Leitung	Raphael Immoos
Programm	Arthur Honegger, Le Roi David
Proben	So 25.04.2021, 10:00–13:00, Klaus Linder-Saal Mi 28.04.2021, 19:00–22:00, Pauluskirche Do 29.04.2021, 10:00–13:00 und 14:30–17:30, Pauluskirche Fr 30.04.2021, 10:00–13:00 und 14:30–17:30, Pauluskirche Sa 01.05.2021, 14:00, Generalprobe
Konzerte	Sa 01.05.2021, 19:30, Pauluskirche So 02.05.2021, 11:00, Pauluskirche
Besetzung	0/0/0/1/1 – 2.1.2.1 – 1.2.1.0 – Pk – GrTr, Beck, Tamb, Gong, Celesta, Klavier, Harmonium

Chamber Academy Basel

Als Kammerorchester der Hochschule für Musik, Klassik 2009 ins Leben gerufen, spielt die Chamber Academy Basel ohne Dirigent und mit wechselnder Stimmführung unter Leitung durch den jeweiligen Konzertmeister. So hängen Erfolg und Qualität des Ensembles von jedem einzelnen Mitglied ab – jeder sammelt Erfahrungen sowohl als Tuttist als auch als Stimmführer, eventuell sogar als Solistin oder Solist. Das Ensemble besteht vorwiegend aus speziell ausgewählten Studierenden der Hochschule für Musik, Klassik und zeichnet sich durch höchste Professionalität und Musikalität aus; Teamwork und gegenseitige Unterstützung jedes Einzelnen sind Grundlage für die künstlerische Arbeit der Chamber Academy Basel.
Das Orchester spielt in einer Besetzung mit ca. 20 Streichinstrumenten, doppelter Holzbläserbesetzung, 2 Hörnern, 2 Trompeten und Pauke, die jedoch den jeweiligen Programmen angepasst wird. Grundsätzlich wird davon ausgegangen, dass sich die Besetzung mindestens innerhalb eines Studienjahres nicht ändert.
Interessierte Studierende können sich mit Empfehlung des Hauptfachdozierenden bei Martina Pratsch (martina.pratsch@fhnw.ch) bewerben.

1. Arbeitsphase	
Leitung/Solisten	Brian Dean
Solist	Claudio Martínez Mehner, Klavier
Programm	Franz Schubert, Sinfonie Nr. 1 Robert Schumann, Konzert für Klavier und Orchester a-Moll op. 54
Proben	Mo 12.10.2020, 9:00–11:00 und 13:30–15:30, Neuer Saal, Bläser Di 13.10.2020, 9:30–12:30 und 13:30-16:30, Neuer Saal, Streicher Mi 14.10.2020, 9:30–12:30 und 13:30–16:30, Neuer Saal Do 15.10.2020, 9:30–12:30 und 13:30–16:30, Klaus Linder-Saal Fr 16.10.2020, 9:30–12:30 und 13:30–16:30, Klaus Linder-Saal Sa 17.10.2020, 9:30–12:30 und 13:30–16:30, Klaus Linder-Saal So 18.10.2020, 8:30, Anspielprobe, Stadtcasino Basel, Musiksaal
Konzert	So 18.10.2020, 11:00, AMG-Matinee /Stadtcasino Basel, Musiksaal
Besetzung	6/6/4/4/2 – 2.2.2.2 – 2.2.0.0 – Pk

2. Arbeitsphase	
Leitung	Brian Dean
Solist	Danjulo Ishizaka, Violoncello
Programm	Dmitri Schostakowitsch, Kammersinfonie c-Moll op. 110 a Mieczyslaw Weinberg, Concertino Nr. 43bis Wolfgang Amadé Mozart, Sinfonie Nr. 39 Es-Dur KV 543
Proben	Mo 23.11.2020, 13:30–15:30, Klaus Linder-Saal, Bläser Mo 23.11.2020, 9:30–12:30 und 13:30–16:30, Neuer Saal, Streicher Di 24.11.2020, 9:30–12:30 und 13:30–16:30, Neuer Saal Mi 25.11.2020, 9:30–12:30 und 13:30–16:30, Neuer Saal Do 26.11.2020, 9:30–12:30 und 13:30–16:30, Klaus Linder-Saal Fr 27.11.2020, ca. 8:30 Anspielprobe, Martinskirche (nur Mozart) Fr 27.11.2020, ab 16:00 Generalprobe, Don Bosco
Konzerte	Fr 27.11.2020, 10:00, Dies Academicus (nur Mozart), Martinskirche Fr 27.11.2020, 19:00, Benefizkonzert, Kirche Don Bosco
Besetzung	6/6/4/4/2 – 1.0.2.2 – 2.2.0.0 – Pk

3. Arbeitsphase	
Leitung	Gordan Nikolic
Programm	Béla Bartók, Divertimento für Streicher Wolfgang Amadé Mozart, Sinfonie Nr. 40 g-Moll KV 550
Proben	Di 26.1.2021, 9:30–12:30 und 13:30–16:30, Grosser Saal Mi 27.1.2021, 9:30–12:30 und 13:30–16:30, Grosser Saal Do 28.1.2021, 9:30–12:30 und 13:30–16:30, Grosser Saal Fr 29.1.2021, 9:30–12:30 und 13:30–16:30, Grosser Saal Sa 30.1.2021, 9:30–12:30, Stadtcasino Basel, Musiksaal So 31.1.2021, 8:30, Anspielprobe, Stadtcasino Basel, Musiksaal So 31.1.2021, 15:30, Anspielprobe, Reinach, Mischelikirche
Konzerte	So 31.1.2021, 11:00, Stadtcasino Basel, Musiksaal (AMG-Matinee) So 31.1.2021, 17:00, Reinach, Mischelikirche
Besetzung	6/6/4/4/2 – 1.2.2.2 – 2.2.0.0

Repertoireproben

Datum/Zeit	**Ort**	**Leitung**	**Besetzung**	**Programm**
Fr 4.12.2020 / 13:00–16:00	Grosser Saal	François Benda	Streicher tutti	Ludwig van Beethoven, Ouvertüre zu «Egmont»; Felix Mendelssohn Bartholdy, Ouvertüre op. 26 «Die Hebriden»
Fr 4.12.2020 / 17:00–20:00			Bläser tutti	
Sa 5.12.2020 / 10:00–13:00			Tutti	
Sa 5.12.2020 / 14:00–16:30			Tutti Generalprobe	
Sa 5.12.2020 / 17:30			Workshopkonzert	
Fr 18.12.2020 / 13:00–16:00	Neuer Saal	Felix Renggli	Bläser tutti	Richard Strauss, Don Juan
Fr 5.3.2021 / 13:00–16:00	Neuer Saal	Felix Renggli	Bläser tutti	Bernd Alois Zimmermann, Kirmestänze; Igor Strawinsky, Symphony for winds, 2. Fass. (1948)
28.5.2021 / 13:00–16:00	Neuer Saal	François Benda	Bläser tutti	Antonín Dvořák, Sinfonie Nr. 9, Sätze 1,3 und 4
4.6.2021 / 13:00–16:00	Neuer Saal	Felix Renggli	Bläser tutti	Ludwig van Beethoven, Sinfonie Nr. 4

Chor
Leitung: Raphael Immoos

Chor	
Dozierende	Raphael Immoos (HS), Bertrand Gröger (FS)
Inhalt	Programm HS: Giuseppe Verdi, Requiem mit dem Sinfonieorchester Basel Programm FS: Jazzchor a cappella; es werden anspruchsvolle vier- bis achtstimmige Stücke rhythmisch-jazziger Weltmusik u.a. von Bobby McFerrin und aus dessen Umfeld gesungen.
Proben	Donnerstags, 13:20–15:00 **Zusätzliche Proben im HS:** Einführungswoche BA: 7.9., 8.9., 9.9. und 11.9.2020; 10:00–12:30 und 14:00–16:00 / Neuer Saal (Chorproben in der Einführungswoche sind nur für BA-Studierende 1. Jahr) Sa 31.10.2020, Probentag 10:00–17:00 / Gymnasium Muttenz, Aula Polyfeld, Gründerstr. 40 **Probenwoche mit Sinfonieorchester Basel:** Mo 9.11.2020, Einsingen 14:15, 15:00–19:00 Chorprobe / Gymnasium Muttenz, Aula Polyfeld Mi 11.11.2020, Einsingen 8:45, 9:30–12:30 Orchester und Chor / Stadtcasino Basel, 19:30–22:00 tutti / Stadtcasino Basel Do 12.11.2020, Einsingen 18:45, 19:30–22:00 tutti / Stadtcasino Basel Sa 14.11.2020, Einsingen 10:15, 11:00–14:00 Generalprobe / Stadtcasino Basel Einsingen 18:45, 19:30 Konzert / Stadtcasino Basel **Konzerte** HS: Sa 14.11.2020, Einsingen 18:45, 19:30 Konzert / Stadtcasino Basel FS: Mi 19.5.2021, 10:15 Vorprobe, 12:15–13:00, Konzert I (MIMIKO / Elisabethenkirche) Do 11.6.2021, Konzert II (Chorleitungsprüfung)
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme
Bemerkungen	Beide Semester zusammen (HS + FS) gelten für alle Studierenden des 1. und 2. Studienjahres Bachelor als obligatorisch. Als Alternative kann Kammerchor gewählt werden (mit Vorsingen). Beginn HS: Do 17.9.2020, 13:20–15:00 / Neuer Saal Beginn FS: Do 4.3.2021, 13:20–15:00 / Neuer Saal; 13.5.2021 keine Probe

Kammerchor	
Dozierende	Raphael Immoos
Programm	HS: Meisterwerke a cappella von Claudio Monteverdi (1567–1643) und Carlo Gesualdo da Venosa (1560–1613) FS: Im Mittelpunkt steht die musikalisch szenische Aufführung des Oratoriums «Le Roi David» des Schweizer Komponisten Arthur Honnegger (1892–1955) für Soli, Chor, Bläser und grosses Schlagwerk
Termine/Konzerte	So 22.11.2020, 8:30–9:30 Vorprobe, 9:30–10:45 Auftritt / Klosterkirche Mariastein Mi 9.12.2020, 10:15 Vorprobe, 12:15–13:00 Konzert MIMIKO / Elisabethenkirche Fr 22.1.2021, 10:00–13:00 und 14:30–17:30 Probe (Honegger: Roi David) Sa 23.1.2021, 10:00–13:00 und 14:30–17:30 Probe (Honegger: Roi David) Fr 23.4.2021, 19:00–22:00, Probe Sa 24.4.2021, 10:00–13:00 und 14:30–17:30, szenisch-musikalische Proben Mo 25.4.–Fr 30.4.2021, 10:00–13:00 und 14:30–17:30, szenisch-musikalische Proben Sa 1.5.2021, nachmittags GP, 19:30 Konzert So 2.5.2021, 10:00–13:00 Konzert Do 27.5.2021,10:00–12:00, Chorleitungsprüfung
Voraussetzungen	Wahrnehmen der Probetermine, stimmliche Voraussetzungen (Vorsingen von Chorstellen), Vorrang haben Studierende mit Haupt- und Pflichtfach Gesang. Instrumentalistinnen und Instrumentalisten mit Interesse am Gesang sind willkommen! Vorsingtermine anlässlich der Einführungswoche im September und nach Vereinbarung raphael.immoos@fhnw.ch.
Bemerkungen	Beginn: 17.9.2020 Wer im Kammerchor singt, ist befreit von der Teilnahme des Grossen Chores; auch als Wahlfach möglich. Der Kammerchor probt semesterübergreifend ohne Besetzungswechsel.

Forschung & Entwicklung

Leitung:
Michael Kunkel

Wissenschaftliche Mitarbeit:
Hannes Barfuss, Ellen Fallowfield, Clemens Fiechter, Jan Gaździcki, Clement Gester, Michel Godard, Peter Knodt, Anne-May Krüger, Christoph Moor, Irena Müller-Brozovic, Thomas Resch, Michel Roth

Koordination, Öffentlichkeitsarbeit und wissenschaftliche Assistenz:
Anja Wernicke

Die Forschung an der Hochschule für Musik befasst sich mit Fragestellungen und Problemen, die aus der musikalischen Praxis kommen. Es gilt, das in der musikalischen Kreation und Produktion innewohnende Wissen formulierbar und diskutierbar zu machen. F&E dient der Reflexion und Kritik unmittelbarer Spiel- und Zeigehandlungen im Hochschulalltag, eröffnet Entwicklungsperspektiven in Lehre und Forschung und fördert die Vernetzung der Hochschule mit anderen Institutionen. Forschungsergebnisse und Produkte wirken unmittelbar auf die Praxis zurück.

Forschungsschwerpunkte u. a.: Kommunikation Mensch und Maschine, Interpretationsforschung, Instrumentarium der zeitgenössischen Musik, Musik des 19. Jahrhunderts, Improvisation, musikpädagogische Forschung. Veranstaltungen des Bereichs F&E sind «Dialog», «Colloquium 48», «Interpretationsforum» und verschiedene Symposien. Partnerinstitutionen sind u. a.: Institute der FHNW und der Universität Basel, Gare du Nord Basel, Musikmuseum Basel, Pfau-Verlag Friedberg, Bärenreiter-Verlag Kassel, Internationales Musikinstitut Darmstadt, SWR Donaueschinger Musiktage, Klangforum Wien, Integration Basel/Fachstelle Diversität und Integration, Abteilung Kultur/Präsidialamt des Kantons Basel-Stadt, Sinfonieorchester Basel, Universitätsbibliothek Basel, IGNM Basel, ZeitRäume Basel, Atelier Hauert-Reichmuth Basel, S. Berger Serpente Les Bois, Eidgenössische Materialprüfungs- und Forschungsanstalt St. Gallen, Institut Kulturen der Alpen Uri

Kontakt: michael.kunkel@fhnw.ch; www.musikforschungbasel.ch

Forschung & Entwicklung: **Allgemeines** 373

Interpretationsforum und Colloquium 48

Interpretationsforum/Colloquium 48	
Dozierende	Verschiedene Gäste; das laufende Programm wird über www.musikforschungbasel.ch kommuniziert.
Termine / Ort	Dienstags, 19:00–21:00 / Z.6-301
Leistungsnachweis	Testat pro Veranstaltung; Nachweis des Zeitaufwands der Studierenden über das Dokumentationsblatt; für Studierende MA P sind acht Veranstaltungen Pflicht.

Interpretationsforum

Innerhalb des Interpretationsforums werden Konzepte der Interpretation präsentiert, reflektiert und diskutiert. Es richtet sich an Studierende der HSM und an die interessierte Öffentlichkeit. Das Interpretationsforum entsteht in Zusammenarbeit der Studiengänge MA P und MA SP mit dem Studienbereich F&E. In Veranstaltungen (Performances, Vorträgen, Gesprächen) geben Künstlerinnen/Künstler und Forscherinnen/Forscher Einblicke in kreatives interpretierendes Schaffen und diskutieren Prozesse der Interpretation.

Colloquium 48

Das Colloquium 48 ist ein Ort zum Sprechen und Nachdenken über Musik und über Forschung. Gäste und an der HSM Tätige stellen Projekte, Pläne und Ideen vor, geben Einblicke in Werkstätten, die der Öffentlichkeit normalerweise verschlossen bleiben. Thematisches Zentrum des Colloquium 48 bilden das zeitgenössische Musikschaffen und die Forschungsschwerpunkte der Abteilung F&E. Diskussionen sind erwünscht.

Forum Musikpädagogik

Im Forum Musikpädagogik werden aktuelle Fragen aus der pädagogischen Praxis in anwendungsorientierten Settings wie Video-Analysen oder Live-Lektionen thematisiert. Der Austausch zwischen Lehrpersonen der Musikschule Basel, Hauptfach- und Fachdidaktik-Dozierenden der Hochschule steht dabei im Vordergrund. So soll ein lebendiger Diskurs innerhalb der Institution angeregt werden, der immer wieder auch durch Inputs von externen Gästen bereichert wird.

Forum Musiktheorie

Dozierende und Studierende der Musiktheorie präsentieren und diskutieren innerhalb dieser Vortragsreihe einmal pro Semester aktuelle Erkenntnisse, Debatten und Anwendungen ihres Fachs.

Minor Musikforschung S. 291
Minor Musikwissenschaft S. 296

Laufende Forschungsprojekte (Auswahl)

Anwendungsorientierte Grundlagenforschung:

«Das linke Ohr» Der Komponist Jacques Wildberger

Instrumentarium der Neuen Musik:

Alpine Netze der Verbundenheit
Urner Seilbahnen als Aktanten und Aktionsräume

Kaleidoscope Etudes
A smartphone app for discovering and practicing modern cello technique

The Multiphonic Possibilities of Cello Strings: from Theoretical Investigation to Musical Practice
Untersuchung von Multiphonics auf dem Violoncello und Erstellung einer Smartphone-App für KomponistInnen und InterpretInnen

Der Serpentino
Neuentwicklung eines historischen Blasinstruments unter Anwendung innovativer Methoden aus den Bereichen Bio- und Fluid-Engineering

Aufführungspraxis der Neuen Musik:

to_perform
Filmdokumente zur Aufführungspraxis der Neuen Musik

Fokus Darmstadt
Fallbeispiele zur Aufführungspraxis der Neuen Musik 1946–1990

Kommunikation Mensch und Maschine:
Authenticity in Music Production
Historic Music Technology and Reconfigurable Computing

OSPW 2.0 (Open Signal Processing Work Station)
Entwicklung einer autonomen und offenen Plattform zur Signalverarbeitung in AV-Netzwerken

Myosotis-Garden
Digitale Unterhaltungsspiele für betagte Menschen und deren Angehörige – im Rahmen der Strategischen Initiativen der FHNW, eine Kooperation von Hochschule für Musik, Hochschule für Gestaltung und Kunst, Hochschule für Angewandte Psychologie und Hochschule für Technik

RWA
Design and implementation for a Real-World-Audio Game Engine

Lasercoustics
Eine Studie zur Virtualisierung von Raumakustik

Musikpädagogische Forschung:

Musik und Migration
Interaktionssphären, Veränderungsprozesse und transkulturelle Verflechtung in der Musikregion Basel
In Kooperation mit dem Seminar für Soziologie der Universität Basel

The Tony Game
A Pioneering Method for the Acquisition of Music Reading Skills

HEI Wohlen!
Digitale interaktive Hörspaziergänge von und mit Schülerinnen und Schülern der Kantonsschule Wohlen/AG

Publikationen (Auswahl)

Themenheft «The Art of String Multiphonics», Tempo Vol. 74/Nr. 291, mit Beiträgen von Ellen Fallowfield, Caspar Johannes Walter, Gunnhildur Einarsdóttir, Thomas Ciszak, Seth F. Josel, Sanae Yoshida, Thomas Nicholson, Marc Sabat, Max Erwin, Lawrence Dunn, George K. Haggett, et al.

Björn Gottstein, Michael Kunkel (Hrsg.): Scelsi Revisited. backstage, Friedberg: Pfau 2020

Michel Roth: «Play it anew, man! Ein spieltheoretisches Quartett über relationales Komponieren», in: MusikTexte Heft 164 (2020), S. 47–54

Anne-May Krüger, Leo Dick (Hrsg.): Performing Voice. Vokalität im Fokus angewandter Interpretationsforschung, Friedberg: Pfau 2019

Michael Kunkel, «Die Überholung der Antithese. Pousseur selon Webern», in: Pietro Cavallotti et al. (Hrsg.), Neue Perspektiven. Anton Webern und das Komponieren im 20. Jahrhundert, Wien: Lafite 2019, S. 291–304

Thomas Meyer, «Wie eine große Familie. Das Künstlerhaus Boswil und die DDR-Komponisten», in: Neue Zeitschrift für Musik 5/2019, S. 32–36

Michel Roth, Im Bau. 15 Klangräume nach Franz Kafka. Radiophone Fassung, CD Wergo WER 73842 und interaktive Web-Applikation www.imbauprojekt.ch

Thomas Resch, Markus Hädrich, «The Virtual Acoustic Spaces Unity Spatializer with custom head tracker», 5th International Conference on Spatial Audio, 26.–28.9.2019, Ilmenau/BRD

Peter Knodt: Einblicke – Perspektiven, Wiesbaden: Breitkopf & Härtel 2018

Rainer Schmusch, Jakob Ullmann (Hrsg.): stille I musik, Friedberg: Pfau 2018

Christian Dierstein, Michel Roth, Jens Ruland: The Techniques of Percussion Playing / Die Spieltechnik des Schlagzeugs. Mallets, Implements and Applications / Schlägel, Anreger und Anwendungen, Kassel: Bärenreiter 2018

Mike Svoboda, Michel Roth: The Techniques of Trombone Playing / Die Spieltechnik der Posaune, Kassel: Bärenreiter 2017

Michael Kunkel (Hrsg.): les espaces sonores. Stimmungen, Klanganalysen, spektrale Musiken, Friedberg: Pfau 2016

Michael Kunkel (Hrsg.): Rudolf Kelterborn: Hier und Jetzt. Reflexionen und Gespräche zur kompositorischen Gestaltung, Friedberg: Pfau 2016

Michel Roth: «Smorzando: Chopin on the MP3 player. An essay on cultural techniques dealing with acoustic ephemeralities in works by Frédéric Chopin, Dieter Roth (Radio-Sonate) and Hannes Seidl», online erschienen in: Journal of Sonic Studies 13 - Acoustic Ephemeralities www.sonicstudies.org

Silke Schmid (Hrsg.): Musikunterricht(en) im 21. Jahrhundert. Begegnungen, Einblicke, Visionen, Augsburg: Wissner-Verlag 2015 (Forum Musikpädagogik. Augsburger Schriften ; Bd. 125)

Kunsthaus Zug; Hochschule für Musik/FHNW, Musik-Akademie Basel (Hrsg.): Dieter Roth und die Musik. Box-Edition, Luzern: Edizioni Periferia 2014

Jean-Jacques Dünki (Hrsg.), Schumann interpretieren. Ein Forschungsbericht der Hochschule für Musik Basel, Sinzig: Studio 2014

Michael Kunkel, Thomas Gartmann (Hrsg.), musik buchstaben musik. Kunst und Forschung an der Hochschule für Musik Basel, Saarbrücken: Pfau 2013

Irvine Arditti, The Techniques of Violin Playing, Kassel: Bärenreiter 2013

Martina Wohlthat (Hrsg.), Notenlese. Musikalische Aufführungspraxis des 19. und frühen 20. Jahrhunderts in Basel, Basel: Schwabe Verlag 2013

Michael Kunkel, Anna K. Liesch, Erik Petry (Hrsg.): Dreizehn 13. Basels Badischer Bahnhof in Geschichte, Architektur und Musik. Ein multidisziplinäres Projekt zur Vergangenheit und Gegenwart eines Stadtmonuments, Saarbrücken: Pfau 2012

Jürg Wyttenbach: Skizzen zu Ludwig van Beethovens Klaviersonate op. 109, Saarbrücken: Pfau 2011 (3 Druckobjekte und 2 CDs in Box)

Matthias Kassel (Hrsg.): Mauricio Kagel: Zwei-Mann-Orchester. Essays und Dokumente, Basel: Schwabe 2011

Mauricio Kagel: Zwei-Mann-Orchester. Basler Fassung 2011, Basel: Point de vue 2011 (DVD)

Michael Kunkel (Hrsg.): Metamorphosen. Beat Furrer an der Hochschule für Musik. Schriften, Gespräche, Dokumente, Saarbrücken: Pfau 2011

Projektwebsites (Auswahl)

www.blogs.fhnw.ch/seilbahn
www.cellomap.com
www.dieterrothmusic.ch
www.irmat.ch
www.musik-und-migration.ch
www.projektstudio31.com
www.recordermap.com
www.imbauprojekt.ch

Veranstaltungen

Konzertreihen

«Dialog» – eine Konzertreihe der HSM
Konzert und Gespräch mit Marcus Weiss

Bekannte Instrumentalsolistinnen/Instrumentalsolisten stellen neue und neueste Werke in einem kommentierten Kurzkonzert vor. Ein Gespräch ergänzt den musikalischen Teil. So werden die sechs einstündigen Rezitals zu intensiven Begegnungen.

Am Tag nach dem Konzert geben die Gäste Masterclasses für Studierende der HSM Klassik. Anmeldungen für die Masterclasses bitte direkt an Marcus Weiss (marcus.weiss@fhnw.ch)

Die Konzerte finden jeweils montags um 20:00 Uhr im Gare du Nord statt.

Mo 16.11.2020
Anssi Karttunen, Violoncello
Masterclass: Di 17.11.2020, Neuer Saal

Mo 14.12.2020
Camilla Hoitenga, Querflöte
Masterclass: Di 15.12.2020, Studio 2

Mo 11.1.2021
Andrea Neumann, Improvisation
Keine Masterclass

Mo 8.3.2021
Barbara Maurer, Viola
Masterclass: Di 9.3.2021, Neuer Saal

Mo 19.4.2021
Yaron Deutsch, E-Gitarre
Masterclass: Di 20.4.2021, Velokeller

Mo 10.5.2021
Rei Nakamura, Klavier
Masterclass: Di 11.5.2021, Neuer Saal

Mittagskonzerte «Musik aus Polen» – Chopin am Mittag

Studierende spielen klassische polnische Klaviermusik, sowohl Sololiteratur als auch Kammermusik.
Im Mittelpunkt: Das Oeuvre Frédéric Chopins (1810-1849)
Di 22.9., 29.9., 6.10., 13.10., 20.10.2020
Di 3.11., 10.11., 17.11., 24.11.2020
Di 1.12., 8.12., 15.12.2020
jeweils 12:10–13:10, Grosser Saal

Schlusskonzerte 2021

1. Schlusskonzert
Mi 2.6.2021, 19:30, Stadtcasino Basel
Orchesterkonzert mit Solistinnen und Solisten der HSM Klassik und dem Sinfonieorchester Basel

2. Schlusskonzert
Di 8.6.2021, 19:30, Stadtcasino Basel
Orchesterkonzert mit Solistinnen und Solisten der HSM Klassik und dem Sinfonieorchester Basel

3. Schlusskonzert
Mi 16.6.2021, 19:30, Stadtcasino Basel
Orchesterkonzert mit Solistinnen und Solisten der HSM Klassik und dem Sinfonieorchester Basel

4. Schlusskonzert «sonic space basel»
Sa 19.6.2021, ab 17:00, Grosser Saal

5. Schlusskonzert
Di 22.6.2021, 19:30, Grosser Saal
Orchesterkonzert mit Solistinnen und Solisten der HSM Klassik und dem Kammerorchester Basel

BOG-Preisträgerinnen-/Preisträgerkonzert

Di 29.6.2021, 19:30, Grosser Saal

Diplomverleihung

Do 1.7.2021, 19:00, Grosser Saal

Vortragsabende
Vortragsabende der Instrumental- und Vokalklassen der HSM Klassik:
Mo 17:30–19:00 und Mi 17:30–19:00 bzw. 20:15–21:45, Grosser Saal oder Klaus Linder-Saal
Do 17:30–19:00 und Sa 17:30–19:00, Grosser Saal oder Klaus Linder-Saal

Chorkonzerte

Requiem von Giuseppe Verdi
In Kooperation mit dem Sinfonieorchester Basel
Sa 14.11.2020, 19:30, Stadtcasino Basel, Musiksaal

Jazzchor a cappella
Der Chor der Hochschule singt Weltmusik u.a. von Bobby McFerrin und aus dessen Umfeld.
Mi 19.5.2021, 12:15, Elisabethenkirche (Konzertreihe MIMIKO)
Leitung: Bertrand Gröger

Kammerchorkonzerte

Meisterwerke a cappella
Der Kammerchor der HSM singt Werke von Claudio Monteverdi (1567–1643) und Carlo Gesualdo da Venosa (1560–1613)
So 22.11.2020, 9:30, Klosterkirche Mariastein
Mi 9.12.2020, 12:15, Elisabethenkirche (Konzertreihe MIMIKO)
Leitung: Raphael Immoos

«Le Roi David»
Von Arthur Honnegger (1892–1955) für Soli, Chor, Bläser und grosses Schlagwerk, mit dem Orchester der Hochschule für Musik, Klassik
Sa 1.5.2021, 19:30, Pauluskirche
So 2.5.2021, 11:00, Pauluskirche
Leitung: Raphael Immoos

Kammermusikkonzerte

Kammermusikfestival 2020/21
Fr 11.12.2020, 17:30 und 19:30, Grosser Saal
Sa 12.12.2020, 17:30 und 19:30, Grosser Saal
Studierende und Dozierende spielen gemeinsam
Koordination: François Benda und Felix Renggli

Kammermusiktage «Open Chamber Music»
Kammermusik, Neue Kammermusik, Freie Improvisationen
Sa 16.1.2021, Grosser Saal, Beginn Konzerte s. Aushang
Sa 17.4.2021, Grosser Saal, Beginn Konzerte s. Aushang
Koordination: Anton Kernjak und Marcus Weiss

Konzerte des Streichquartettkurses Rainer Schmidt
Do 18.3.2021, 17:30 und 19:30, Grosser Saal
Fr 19.3.2021, 17:30 und 19:30, Grosser Saal

Konzerte sonic space basel

ATTACCA – Festival für aktuelle Musik
Fr 4.6.–So 6.6. und Fr 11.6.–So 13.6.2021, div. Räume und Zeiten
Masterrezitale der Studierenden Audiodesign, Improvisation, Komposition und Zeitgenössische Musik

lundi gras, AKUT, zone expérimentale
jeweils montags, 19:30

lundi gras
Konzert der Improvisationsklassen
Mo 5.10.2020, Klaus Linder-Saal

Konzert zone expérimentale
Abschluss des Workshops mit Mike Svoboda
Mo 26.10.2020, Klaus Linder-Saal

lundi gras
Konzert der Improvisationsklassen
Mo 2.11.2020, The Lab

Konzert zone expérimentale
Abschluss des Workshops mit Marcus Weiss
Mo 9.11.2020, Klaus Linder-Saal

AKUT
Konzert der Kompositionsklassen
Mo 23.11.2020, Grosser Saal

Konzert zone expérimentale
Abschluss des Workshops mit Geneviève Strosser
Mo 30.11.2020, Klaus Linder-Saal

lundi gras
Konzert der Improvisationsklassen
Mo 7.12.2020, The Lab

Konzert zone expérimentale
Abschluss des Workshops mit Yaron Deutsch
Mo 18.1.2021, Klaus Linder-Saal

Konzert zone expérimentale
Abschluss des Workshops mit Ashot Sarkissjan
Mo 15.3.2021, Klaus Linder-Saal

lundi gras
Konzert der Improvisationsklassen
Mo 22.3.2021, Klaus Linder-Saal

Konzert zone expérimentale
Abschluss des Workshops mit dem Trio Catch
Mo 29.3.2021, Klaus Linder-Saal

AKUT
Konzert der Kompositionsklassen
Mo 12.4.2021, Grosser Saal

lundi gras
Konzert der Improvisationsklassen
Mo 3.5.2021, Klaus Linder-Saal

«Im Flow der Apokalypse»
In Kooperation mit dem Theater Basel
Sa 10.10.–Sa 24.10.2020, täglich ab 19:00 (ausser montags), Kleine Bühne des Theater Basel: Performances, Bar, Open Stage

Swiss Percussion Days
In Kooperation mit den Musikhochschulen Genf, Bern, Luzern, Zürich
Do 11.2.–So 14.2.2021, div. Räume und Zeiten, Musik-Akademie Basel

Schlusskonzert sonic space basel
Sa 19.6.2021, ab 17:00, Grosser Saal
Werke der Kompositionsstudierenden gespielt vom ensemble zone expérimentale alumni sowie weitere Performances der sonic space basel Studierenden

Steady Shot.
Antrittskonzert Johannes Kreidler (Komposition)
Mo 12.10.2020, 19:30, Grosser Saal
Mit Studierenden des MA SP Zeitgenössische Musik und Johannes Kreidler

Weitere Konzerte

Konzert der Improvisationsklassen
(Extrakonzert des Forums für improvisierte Musik und Tanz)
Di 6.10.2020, 20:00, Safe im Unternehmen Mitte

Konzert mit Matthew Herbert und Studierenden der Klasse für Audiodesign
So 11.10.2020, Zeit n. A., Haus der elektronischen Künste

Schlussperformance des Workshops Improvisation mit Marianne Schuppe
So 1.11.2020, 15:00, Studio 2

Schlussperformance des Improvisationsworkshops mit Christian Weber
So 13.12.2020, 15:00, Studio 2

Konzert Ensemble Diagonal
mit Werken von Aperghis, Poppe, Frank
Fr 18.12.2020, 19:30, Grosser Saal

open chamber music
Kammermusik, Neue Kammermusik, freie Improvisationen
Sa 16.1.2021, 12:00–24:00, Grosser Saal

Workshopkonzert
im Rahmen der Basel Composition Competition
Do 4.3.2021, 18:00, Don Bosco

Workshopkonzert
im Rahmen der Basel Composition Competition
Fr 5.3.2021, 18:00, Don Bosco

Konzert Ensemble Diagonal
mit Werken von Scartazzini, Chin, Furrer, Saunders
Sa 6.3.2021, 17:00, Grosser Saal

open chamber music
Kammermusik, Neue Kammermusik, freie Improvisationen
Sa 17.4.2021, 12:00–24:00, Grosser Saal

Orchesterkonzerte

Konzerte mit der Chamber Academy Basel der Hochschule für Musik, Klassik

So 18.10.2020, 11:00, (AMG-Matinee), Stadtcasino Basel, Musiksaal
Franz Schubert, Sinfonie Nr. 1
Robert Schumann, Konzert für Klavier und Orchester a-Moll op. 54
Solist: Claudio Martínez Mehner, Klavier
Leitung: Brian Dean

Fr 27.11.2020, 19:00, Benefizkonzert, Kirche Don Bosco, Basel
Dmitri Schostakowitsch, Kammersinfonie c-Moll op. 110 a
Mieczyslaw Weinberg, Concertino Nr. 43bis
Wolfgang Amadé Mozart, Sinfonie Nr. 39 Es-Dur KV 543
Solist: Danjulo Ishizaka, Violoncello
Leitung: Brian Dean

So 31.1.2021, 11:00 (AMG-Matinee), Stadtcasino Basel, Musiksaal
So 31.1.2021, 17:00, Reinach, Mischelikirche
Béla Bartók, Divertimento für Streicher
Wolfgang Amadé Mozart, Sinfonie Nr. 40 g-Moll KV 550
Leitung: Gordan Nikolic

Konzerte mit dem Orchester der Hochschule für Musik, Klassik

Orchesterkonzert der HSM in Koproduktion mit der Hochschule Luzern, Musik
Werke von György Ligeti, Richard Wagner und Gustav Mahler
Leitung: Ronald Zollman
Mo 16.11.2020, 19:30, Kultur- und Kongresszentrum Luzern
Di 17.11.2020, 19:30, Martinskirche Basel

Orchesterkonzert mit dem Kammerchor der HSM
Arthur Honnegger (1892–1955), Le Roi David für Soli, Chor, Bläser und grosses Schlagwerk
Leitung: Raphael Immoos
Sa 1.5.2021, 19:30, Pauluskirche
So 2.5.2021, 11:00, Pauluskirche

Veranstaltungen des Elektronischen Studios Basel

NACHTSTROM-Konzerte
NACHTSTROM ist eine Konzertreihe des Elektronischen Studios Basel in Zusammenarbeit mit Gare du Nord, Bahnhof für Neue Musik, Basel. Das jeweilige Konzertprogramm kann kurz vor dem Konzerttermin auf den Internetseiten der Veranstalter abgefragt werden: www.esbasel.ch und www.garedunord.ch

Jeweils 21:00, Gare du Nord

Do 12.11.2020: Nachtstrom 97

Do 3.12.2020: Nachtstrom 98

Do 18.3.2021: Nachtstrom 99

Do 6.5.2021: Nachtstrom 100

Weitere Informationen und Veranstaltungen: www.esbasel.ch

Veranstaltungen der Abt. Forschung & Entwicklung

Interpretationsforum, Colloquium 48, Forum Musikpädagogik, Forum Musiktheorie

Di 27.10.2020, 19:00, Musik-Akademie Basel, Z. 6-301
Interpretationsforum mit Dafne Sandoval, Fagott

Di 3.11.2020, 19:00, Musik-Akademie Basel, Z. 6-301
Sound Color Space – A Virtual Museum
Vortrag von Daniel Muzzulini und Susanne Schumacher
In Zusammenarbeit mit der SMG Basel (Schweizerische Musikforschende Gesellschaft)

Di 10.11.2020, 19:00, Musik-Akademie Basel, Z. 6-301
Im Raum der Möglichkeiten – Vom Differenziellen Lernen in der Musik
Forum Musikpädagogik mit Prof. Martin Widmaier

Di 17.11.2020, 19:00, Musik-Akademie Basel, Z. 6-301
Colloquium 48 mit Gunnar Hindrichs (Universität Basel)

Di 1.12.2020, 19:00, Musik-Akademie Basel, Z. 6-301
Forum Musikpädagogik mit Irena Müller-Brozovic

Di 2.3.2021, 19:00, Musik-Akademie Basel, Z. 6-301
Forum Musikpädagogik mit Barbara Doll, Violine

Di 13.4.2021, 19:00, Musik-Akademie Basel, Z. 6-301
Forum Musikpädagogik mit Alf Richard Kraggerud, Co-Leiter des Barrett Due Musik-instituts Oslo und Violinpädagoge

Di 25.5.2021, 19 Uhr, Musik-Akademie Basel, Z. 6-301
Forum Musikpädagogik, Unterrichtslabor mit Andrea Neumann

Termine werden regelmässig ergänzt auf www.musikforschungbasel.ch

Weitere Konzerte und Veranstaltungen

Öffentliche Meisterkurse Violine
ausschliesslich für schon ausgewählte, immatrikulierte
Studierende der HSM, Klassik
Leonidas Kavakos (Visiting Professor)
Mo 7.9. und Di 8.9.2020, Grosser Saal
Mo 26.9. und Di 27.4.2020, Grosser Saal

Next Generation
Mi 14.–So 18.10.2020, Donaueschingen
Studierendenprogramm der Donaueschinger Musiktage
Weitere Informationen & Anmeldung bis 15.08.2020 online über
www.donaueschingen.de/nextgeneration

Für Studierende der Hochschule für Musik FHNW steht eine begrenzte Anzahl an Stipendien zur Verfügung.
Verbindliche Anmeldung bis 1.8.2020 an: anja.wernicke@fhnw.ch

Weitere Termine auf www.musikforschungbasel.ch

Die Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW
setzt sich aus folgenden Hochschulen zusammen:

– Hochschule für Angewandte Psychologie FHNW
– Hochschule für Architektur, Bau und Geomatik FHNW
– Hochschule für Gestaltung und Kunst FHNW
– Hochschule für Life Sciences FHNW
– Hochschule für Musik FHNW
– Pädagogische Hochschule FHNW
– Hochschule für Soziale Arbeit FHNW
– Hochschule für Technik FHNW
– Hochschule für Wirtschaft FHNW

Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW
Musik-Akademie Basel
Hochschule für Musik
Leonhardsstrasse 6
Postfach
CH-4009 Basel
www.fhnw.ch/hsm